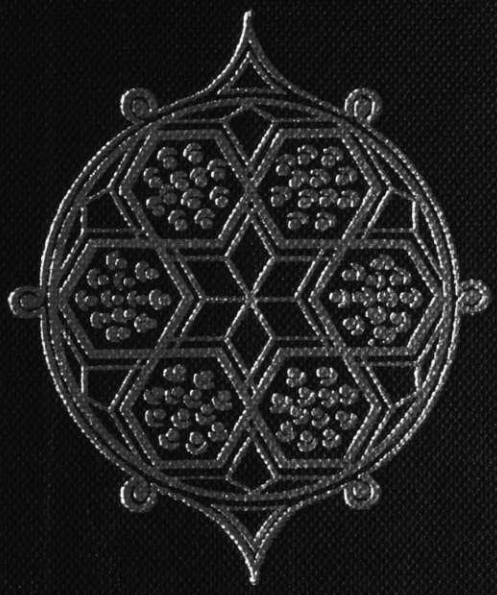

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XVII, REIHE B, 5

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XVII, REIHE B, 5

FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2000

ARABISCHE HANDSCHRIFTEN

TEIL 5

DIE HANDSCHRIFTEN
DER SAMMLUNG OSKAR RESCHER
IN DER
STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN – PREUSSISCHER KULTURBESITZ
BAND 2

BESCHRIEBEN VON

ROSEMARIE QUIRING-ZOCHE

FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2000

Dieser Band wurde durch die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung im Akademienprogramm mit Mitteln des Freistaates Thüringen gefördert.

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Arabische Handschriften. - Stuttgart : Steiner
(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; Bd. 17)
Reihe B.
Teil 5. Die Handschriften der Sammlung Oskar Reuscher in der Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz. - Bd. 2. /
Beschrieben von Rosemarie Quiring-Zoche. - 2000
ISBN 3-515-07357-4

ISO 9706

4° 86534-17,B,5 <c> : OLS

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 2000 by Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. Druck: Druckerei Proff, Eurasburg.
Printed in Germany

K

INHALT

Vorwort IX

Einleitung XI

Allgemeine Abkürzungen XVI

Beschreibungen

I. Allgemeines
Anleitung zum Studieren: Nr. 1-3 1

II. Der Koran
A. Einleitungswissenschaft
1. Der Koran überhaupt: Nr. 4-6 4
2. Vortrag des Textes: Nr. 7-12 6
3. Aussprache einzelner Buchstaben: Nr. 13-14 13
4. Pausen: Nr. 15-16 15
5. Textkritik und Aussprache der sieben Leser: Nr. 17-19 17
6. Die zehn- und mehrfachen Lesungen: Nr. 20-23 19
7. Stilistisches: Nr. 24 22
B. Kommentare und Glossen
1. Kommentare und Glossen zum ganzen Text: Nr. 25-49 23
2. Kommentare und Glossen zu einzelnen Suren und Stellen: Nr. 50-53 . 48
C. Geschichten aus dem Koran: Nr. 54-55 52

III. Die Tradition
A. Einleitung in die Traditionskunde: Nr. 56-58 56
B. Die sechs Hauptsammlungen: Nr. 59 60
C. Andere große Sammlungen: Nr. 60-66 61
D. Kleinere Traditionssammlungen
1. Sammlungen ohne bestimmte Zahl: Nr. 67 70
2. Sammlungen von vierzig Traditionen: Nr. 68-69 71
E. Unechte Traditionen: Nr. 70 73

IV. Die Dogmatik
A. Das Gesamtgebiet des Glaubens
1. Grundsätze und Vorschriften: Nr. 71-79 75
2. Glaubensbekenntnisse: Nr. 80-94 84
3. Rechtgläubigkeit und Ketzerei: Nr. 95-98 97
B. Die speziellen Glaubensgebiete
1. Lehre von Gott - Das Wesen Gottes
a. Gottes Eigenschaften: Nr. 99-102 103
b. Einheit und Glaubensformel: Nr. 103-108 106
2. Lehre von Muḥammad dem Propheten: Nr. 109-115 110
3. Lehre vom Ende: Nr. 116 116
4. Theologische Definitionen: Nr. 117-118 118

5. Religionsgeschichte: Nr. 119 119

V. Die Mystik: Nr. 120-128 120

VI. Das Gebet
1. Gesamtdarstellungen und Allgemeines: Nr. 129-142 130
2. Gebete, Litaneien, Gespräche mit Gott : Nr. 143-152 142
3. Predigten und Kanzelgebete *(ḫuṭab)*: Nr. 153-156 153
4. Vermächtnisse *(waṣāyā)*: Nr. 157-169 161

VII. Magie, Alchemie, Traumdeutung: Nr. 170-173 171

VIII. Jurisprudenz
A. *Uṣūl al-fiqh*: Nr. 174-185 177
B. *Al-furūᶜ*: Nr. 186-206 189
C. Erbrecht: Nr. 207-218 212
D. *Aḥkām* und *fatāwā*: Nr. 219-224 224
E. Einzelheiten aus verschiedenen Rechtsfächern: Nr. 225 234

IX. Philosophie
A. Allgemeines und Gesamtdarstellungen: Nr. 226-227 235
B. Metaphysik: Nr. 228-229 237
C. Logik: Nr. 230-251 238
D. Disputierkunst *(ādāb al-baḥṯ)*: Nr. 252-254 259
E. Sprachprägungslehre *(ʿilm al-waḍᶜ)*: Nr. 255-258 262
F. Psychologie: Nr. 259-260 264
G. Begriffsbestimmungen: Nr. 261-262 266

X. Ethik: Nr. 263 268

XI. Astronomie und Astrologie
A. Systeme und Einzelnes: Nr. 264 270
B. Astronomische Instrumente: Nr. 265-272 271

XII. Grammatik
Lehrbücher über das Gesamtgebiet der Formenlehre und Syntax
1. Grammatiken aus dem 5.-6./11.-12. Jahrhundert: Nr. 273-274 280
2. Grammatiken aus dem 7./13. Jahrhundert: Nr. 275-287 281
3. Grammatiken aus dem 8./14. Jahrhundert: Nr. 288-292 293
4. Grammatiken aus dem 10.-12./16.-18. Jahrhundert: Nr. 293-294 . . . 297
5. Grammatiken aus unbestimmter Zeit: Nr. 295-302 299
6. Grammatiken für fremde Sprachen: Nr. 303 306

XIII. Lexikographie: Nr. 304 307

XIV. Metrik: Nr. 305-306 308

XV. Rhetorik
A. Systeme der Rhetorik: Nr. 307-313 311
B. Einzelne Redefiguren - Metaphern: Nr. 314-319 318

Inhalt

XVI. Schöne Literatur
A. Dichtung in gebundener Rede: Nr. 320-321 323
B. Prosa
1. Unterhaltungswerke: Nr. 322 325
2. Maqāmen: Nr. 323-324 326
3. Erbauungswerke: Nr. 325-337 328
4. Legenden: Nr. 338 338

XVII. Geschichte
A. Spezialgeschichte
1. Muḥammad
a. Geburt: Nr. 339-348 347
b. Charakter und Äußeres: Nr. 349-350 355
2. Verwandte Muḥammads: Nr. 351 357
B. Biographien - Juristen: Nr. 352-353 357

Register
1. Literatur- und Abkürzungsverzeichnis 361
2. Titel in arabischer Schrift 364
3. Titel in Umschrift 370
4. Personennamen 383
5. Geographische Angaben und Baulichkeiten 405
6. Sachen, Begriffe, Personengruppen 407
7. Bibliothekssignaturen 410
8. Datierte Handschriften 412

VORWORT

Mit dem vorliegenden Band wird die Katalogisierung der arabischen Handschriften aus dem Nachlaß des 1972 in Istanbul verstorbenen Orientalisten Oskar Rescher, die sich heute im Besitz der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz (Berlin) befinden, fortgesetzt. Dieser Katalogband enthält die Beschreibungen von 353 Werken in 188 Kodizes aus dem 14.-20. Jahrhundert christlicher Zeitrechnung.

Dafür, daß ich kontinuierlich an diesem Band arbeiten konnte und er jetzt so, wie er ist, präsentiert werden kann, schulde ich verschiedenen Damen und Herren Dank. An erster Stelle danke ich dem Leiter des Projekts der "Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland", Herrn Leitenden Bibliotheksdirektor Dr. Hartmut-Ortwin Feistel, für die stete Unterstützung meiner Arbeit. Herr Professor Dr. Tilman Seidensticker stand mir während der vergangenen zwei Jahre in Jena unermüdlich mit Rat und Tat zur Seite und hatte immer ein offenes Ohr für meine Anliegen. Hierfür danke ich ihm an dieser Stelle herzlich. Meinen Dank möchte ich auch Herrn Professor Dr. Werner Ende, der mir in den Jahren zuvor in Freiburg einen Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt hatte, für das Interesse aussprechen, das er meiner Arbeit entgegenbrachte.

Beim Erstellen der Druckvorlagen und der Meisterung der Tücken von Software und Hardware half mir mein Kollege Dr. Gottfried Hagen (Jena) sehr. Er las auch die Korrekturen, und seinem umfassenden osmanistischen Wissen verdanke ich manche inhaltliche Verbesserung und Bereicherung. Dafür schulde ich ihm aufrichtigen Dank. Mein Dank gilt ferner den Herrn Dr. Ahmad Fadel (Freiburg/Kairo) und Dr. Mohammed Anâm (Freiburg), die die arabischen Texte korrigierten.

Dankbar erwähnen möchte ich auch die Damen und Herrn der Staatsbibliothek Berlin, die meine Wünsche nach Übersendung der Handschriften unverzüglich und zuverlässig erfüllten, und den Franz Steiner Verlag, der das Buch wieder in ansprechender Weise fertigstellte.

Jena, im Juli 2000 — Rosemarie QUIRING-ZOCHE

EINLEITUNG

Der zweite Band mit Beschreibungen von Handschriften aus dem Nachlaß Oskar Reschers unterscheidet sich weder formal noch inhaltlich wesentlich von meinem ersten Katalog. Daher verweise ich für Form und Vorgehen bei den Katalogaufnahmen auf die dortige Einleitung (VOHD Bd. XVII, B, 3, S. XXII-XXIII). Gegenüber jenem Band habe ich die Anzahl der Kataloge, in denen ich für den Abschnitt "A n d e r e H s s ." nach Parallelhandschriften suchte, jedoch sehr beschränkt. Grundsätzlich wurden außer GAL und GAS nur noch die Berliner Kataloge (AHLWARDT, WAGNER, SELLHEIM [MAL], SCHOELER, QUIRING-ZOCHE) und *Islamische Handschriften* von MANFRED GÖTZ, in denen weitere Manuskripte genannt werden, sowie der Princetoner *Catalogue of Arabic Manuscripts* von RUDOLF MACH herangezogen. Das von İSMET PARMAKSIZOĞLU herausgegebene türkische Katalogwerk *Türkiye yazmaları toplu kataloğu* (TÜYATOK), benutzte ich, soweit es mir zugänglich war, wenn in den vorgenannten Verzeichnissen kein Eintrag zu finden war. Nur in Ausnahmefällen griff ich auch auf andere Kataloge zurück.

Wie in Band XVII, B, 3 stammen die erfaßten Manuskripte aus dem Osmanischen Reich und gehören zu den "Gebrauchshandschriften", sei es als Lehrbücher, sei es als Erbauungsbücher. In vielen von ihnen finden sich Autorenmarginalien, wie sie aus osmanischen Handschriften bekannt sind. Daß es sich bei den mit *minhu* gekennzeichneten Randnotizen um Anmerkungen des Verfassers handelt, erkannte ich erst durch einen Hinweis Gottfried Hagens, der sich in seiner Untersuchung der Arbeitsweise Kātib Čelebīs bei der Abfassung des *Ǧihānnümā* mit der Bedeutung und Funktion dieser *minhiyāt* auseinandergesetzt hat. Demnach erfüllen sie denselben Zweck wie Fußnoten in gedruckten Werken, nämlich "Zusätze und Exkurse anzubringen, ohne die Gedankenführung des Haupttextes zu unterbrechen."[1] Die Autorenmarginalien sind stets von derselben Hand wie der Haupttext geschrieben, weshalb ich sie früher für Glossen hielt, die vom Schreiber stammen. Man muß jedoch davon ausgehen, daß der Kopist die *minhiyāt* aus seiner Vorlage zugleich mit dem Haupttext übernahm. In osmanischen frühen Drucken wurden sie teils an den Rand gesetzt, teils - wohl aus drucktechnischen Gründen - in den Text eingefügt. Bisweilen erscheinen sie auch in moderner Weise als Fußnoten. Ob es sich bei den *minhiyāt* tatsächlich um eine osmanische Neuerung handelt, wie HAGEN vermutet, ist sicher eine Frage, der es sich nachzugehen lohnt.

Der Umfang des vorgelegten Materials ist mit 353 Nummern um gut ein Drittel

[1] GOTTFRIED HAGEN: *Ein osmanischer Geograph bei der Arbeit: Entstehung und Gedankenwelt von Kātib Čelebis Ǧihānnümā.* Diss. Berlin 1996.

geringer als im ersten Band. Dies mag der Grund dafür sein, daß im Gegensatz zu jenem hier kein einziges Werk aus Mathematik, Physik, Geographie und Medizin enthalten ist.

Entgegen neueren Tendenzen in der Anlage von Katalogen nach der Reihenfolge der Bibliothekssignaturen behielt ich die AHLWARDT'sche Einteilung nach Sachgebieten bei. Dies geschah zum einen der Einheitlichkeit halber, da auch die bisher publizierten Kataloge arabischer Handschriften des VOHD, Band XVII, Reihe B nach diesem Schema aufgebaut sind, zum anderen auch, weil mir diese Einteilung für den arabistischen Gebrauch nach wie vor die geeignetste zu sein scheint. Mit Hilfe des Registers der Bibliothekssignaturen läßt sich aber die Beschreibung eines bestimmten Kodex leicht auffinden.

Sammelbände sind wieder in ihrer physischen Beschaffenheit als ganze erfaßt. Die Beschreibung steht bei der Aufnahme des ersten arabischen Werkes des jeweiligen Kodex, wobei am Ende auf die weiteren Teile hingewiesen wird. So läßt sich die unter kodikologischen Gesichtspunkten interessante Zusammenstellung eines Sammelbandes auf einen Blick erkennen.

Einer dieser typischen Sammelbände ist die unter Nr. 284 beschriebene Hs. or. 5024. Sie umfaßt fünf Werke aus verschiedenen Sachgebieten, kopiert in den Jahren 1311-14/1894-97. Augenscheinlich wurden alle Teile von einer einzigen Hand geschrieben. Das erste Werk ist der *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb,* eine Zusammenfassung und Bearbeitung des Lehrbuches der arabischen Syntax m.d.T. *al-Kāfiya* von Ibn al-Ḥāǧib (st. 646/1249). Autor des *Lubb* ist entweder ʿAbdallāh al-Baiḍāwī al-Qāḍī (st. 716/1316), der den weit verbreiteten und auch hier in zehn Exemplaren bzw. Fragmenten vorliegenden Korankommentar *Anwār at-tanzīl wa-asrār at-taʾwīl* verfaßte, oder sein Vater ʿUmar (st. 675/1276). Als zweiter Teil des Kodex folgen die *-Fawāʾid al-Ġiyāṯīya* von al-Īǧī (st. 756/1355) über die Rhetorik (Nr. 313). Daran schließen sich drei juristische Schriften, von denen zwei eng zusammengehören, an: der *Manār al-anwār* des Abū l-Barakāt ʿAbdallāh an-Nasafī (st. 710/1310; Nr. 180) und der *Muḫtaṣar al-Muqtabas al-muḫtār,* in welchem der Autor Ibn Ḥabīb (st. 808/1406) auf der Grundlage des *Manār al-anwār* die Rechtsprinzipien darlegt (Nr. 183). Den Abschluß bildet al-Maḥallī's (st. 864/1459) *Šarḥ al-Waraqāt fī l-uṣūl*, ein Kommentar zu den *-Waraqāt fī uṣūl al-fiqh* über die Grundlagen der Rechtswissenschaft (Nr. 174). Die Zusammenstellung dieses Buches ist keineswegs willkürlich. Gemeinsam ist allen Teilen, daß sie sich mit dem Hochschul-Lehrstoff befassen und Standardwerke oder Kommentare bzw. Bearbeitungen von Standardwerken der Medresen-Ausbildung umfassen, die noch Ende des 19. Jahrhunderts zum fortgeschrittenen Studium gehörten. Auf diese Weise hatte der Besitzer seinen Lehrstoff in handlicher Form zur Verfügung, wenn er auch nur im ersten Teil des Bandes Interlinear- und Randglossen als Spuren seines Studiums hinterließ.

Als Beispiel intensiver Beschäftigung mit Inhalt und Wortlaut des Textes vom Anfang bis zum Ende des Buches mag der Kodex Hs. or. 4943 (Nr. 253) dienen. Er enthält den *Ǧāmiʿ al-kunūz wa-nafāʾis at-taqrīr* des Ḥusain ibn Ḥaidar at-Tabrīzī al-

Marᶜašī (lebte 1176/1762) über die Kunst des Disputs. Der Schreiber beendete die Abschrift 1242/1826. Am Ende des Buches vermerkt er in traditioneller Weise, daß er den Text unter Aufsicht seines Lehrers Šākir Efendī al-Kūlpāzārī gelesen und korrigiert habe. Dieser Šākir Muḥammad Efendī al-Kūlpāzārī ist kein Unbekannter. Er starb 1283/1866 und ging als *mudarris* und *raʾīs al-muqarrirīn* in die Gelehrten-Geschichte ein.

Seltene Werke finden sich in den hier katalogisierten Kodizes nur wenige. Eines davon ist der erste Teil von Hs. or. 5024, der oben genannte *Lubb al-albāb fī ᶜilm al-iᶜrāb*. Es gibt zwar eine umfangreiche kommentierende Literatur zu ihm, der *Lubb* selbst ist jedoch bisher nur in wenigen Exemplaren bekannt und wird zudem leicht mit zwei anderen Grammtiken desselben Titels verwechselt.[2]

Nicht nachweisen in den Werklisten des Verfassers und den herangezogenen Katalogen konnte ich eine dogmatische Schrift des 1145/1732 oder 1150/1737 gestorbenen Sāčaqlīzāda al-Marᶜašī, die hier unter der Nr. 96 beschrieben wird (Hs. or. 4897). Unser 1204/1789 kopiertes Manuskript trägt keinen Titel, so daß er entsprechend dem Incipit als *Risāla fī mā dussa fī Tafsīr al-Baiḍāwī min idhām al-falsafa* konstruiert wurde. Sāčaqlīzāda kritisiert in diesem Traktat muᶜtazilitisches Gedankengut in ᶜAbdallāh al-Baiḍāwī's Korankommentar *Anwār at-tanzīl* und dessen Werk *Ṭawāliᶜ al-anwār* über die Metaphysik.

Ebenfalls ohne Parallelhandschriften in den oben angeführten Katalogen ist die Darstellung der Metrik und der Reimlehre m.d.T. *Zuhrat al-ᶜarūḍ*. In dem unter Nr. 306 katalogisierten 9. Teil der Hs. or. 5044 wird zwar der Titel genannt, der Verfassername aber nicht, doch läßt sich die Schrift nach ᶜOM 1/241-2 dem wenig bekannten Ibrāhīm ibn Yaᶜqūb Gümüšḫānawī (st. 1207/1792) zuschreiben. Unser Exemplar wurde noch zu dessen Lebzeiten 1185/1771 in Medina geschrieben.

Die Entstehungszeit der datierten Handschriften dieses Kataloges verteilt sich nach christlicher Zeitrechnung wie folgt:

14. Jhdt.:	1	18. Jhdt.:	57
15. Jhdt.:	5	19. Jhdt.:	38
16. Jhdt.:	17	20. Jhdt.:	1
17. Jhdt.:	32		

Es überrascht nicht, daß sich auch hier eine große Handschriften-Produktivität im 18. Jhdt. dokumentiert, wie die Altersverteilung der Handschriften überhaupt derjenigen von VOHD Bd. XVII, B, 3 entspricht.

Die älteste Handschrift des vorliegenden Bandes stellt der unter Nr. 278 (Hs. or. 5027) beschriebene, 788/1386 kopierte *Ḍauʾ al-Miṣbāḥ muḫtaṣar al-Miftāḥ* des Tāǧaddīn Muḥammad al-Isfarāʾinī (lebte 684/1285) dar. Zwar gibt es von dieser populären Grammatik eine Vielzahl von Handschriften, doch gehört unsere zu den früheren. Sie entstand wohl mindestens zweihundert Jahre vor den sieben AHL-

[2] Zu dieser Problematik s. MAL 1/247 ff.

WARDT'schen Handschriften, deren ältere dieser auf das Ende des 16. Jahrhunderts datiert.

Die jüngste und einzige Handschrift dieses Katalogs aus dem 20. Jahrhundert ist ein 1910 entstandenes Exemplar des *K. at-Tağrīd fī ḥaqīqat at-tauḥīd* von Aḥmad ibn Muḥammad al-Ġazzālī (st. 520/1126 oder 517/1123), dem Bruder des berühmten Theologen Muḥammad al-Ġazzālī (Hs. or 4925, Nr. 103). In dieser Schrift leitet Aḥmad, der als Prediger großen Zulauf hatte, seine Leser zum rechten Gebrauch der Glaubensformel "es gibt keinen Gott außer Gott" und zum lebendigen Glauben an.[3] Zahlreiche türkische Rand- und Interlinearglossen in unserer Handschrift weisen darauf hin, wie intensiv sich der Besitzer des Buches mit dem Werk beschäftigt hat.

1298/1881, nur wenig früher, stellte ein gewisser ᶜAbdarraḥmān ibn Muṣṭafā al-Lāḏiqī aš-Šāfiᶜī al-Ḫalwatī neun Maulidīyāt zusammen (Hs. or. 4983, Nr. 341). Sie enthalten Lobpreisungen des Propheten Muḥammad, Erzählungen über seine Geburt, sein Leben und seine Eigenschaften sowie seine Genealogie, Sendung und Wunder und werden an Muḥammad's Geburtstag rezitiert. Mitunter ist eine Maulidīya auch um eine Darstellung von Schöpfung und Sündenfall erweitert, mit Versen ausgeschmückt oder endet mit einem Gebet. Fünf der neun beschriebenen Texte stammen von wenig bekannten Verfassern des 19. Jahrhunderts. Al-Lāḏiqī hatte sie alle mit eigener Hand abgeschrieben, kollationiert und, wo es ihm nötig schien, mit Worterklärungen versehen. Einzelne Rezitationsanweisungen am Rand zeugen auch hier davon, daß das Büchlein als Hilfe zum praktischen Gebrauch gedacht war, nicht nur für den Schreiber und Besitzer selbst. In einer Notiz vermerkt er nämlich, daß er die Handschrift mit einem Mit-Ṣūfī gegen eine andere, ebenfalls von seiner Hand geschriebene ausgetauscht habe.

Der Einband mit seiner Klappe und den Verzierungen ist, anders als bei der leinengebundenen Handschrift Nr. 103 von 1910, ganz in der Tradition islamischer Kodizes gestaltet. Nur das Papier wurde für diese wie für jene nicht mehr mit der Hand geschöpft, sondern maschinell hergestellt. Am Beispiel dieser beiden jungen Handschriften zeigt sich, wie lebendig die handschriftliche Produktion und Vervielfältigung noch im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert war. Das *K. at-Tağrīd fī ḥaqīqat at-tauḥīd* war immerhin schon 1285/1868 in Istanbul gedruckt worden. Doch weiterhin befriedigte man das Bedürfnis nach schriftlicher Anleitung und Erbauung auch noch durch das von Hand kopierte und kollationierte Buch.

Unter den hier katalogisierten Kodizes findet sich auch ein Autograph. Es ist das *K. al-Ašbāh wan-naẓā'ir* über sieben Teilgebiete der Jurisprudenz von Zainaddīn Ibn Nuğaim (st. 970/1563; Hs. or. 4986, Nr. 204). Das letzte Viertel der Handschrift stammt jedoch von einer anderen Hand und wurde am Donnerstag, dem 25. Ğumādā

---

[3] RICHARD GRAMLICH: *Der reine Gottesglaube: Das Wort des Einheitsbekenntnisses; Aḥmad al-Ghazzālīs Schrift At-Tağrīd fī Kalimat at-tawḥīd.* Eingel., übers. und komm. Wiesbaden 1983.

I 996/Freitag, 22. April 1588, fertiggestellt. Demnach ist der zweite Schreiber ein jüngerer Zeitgenosse des Autors. Er gibt an, daß er die Handschrift über Jahre hinweg mit vielen anderen Manuskripten kollationiert habe. Als Beischrift enthält dieser Kodex u. a. verschiedene Zitate des Šaiḫ al-Islām Abū s-Su^{c}ūd (st. 982/1574), der Unterschrift nach von dessen eigenen Hand.

Von der Urschrift des Verfassers wurden die *Ḥawāšī ^{c}alā Šarḥ aš-Šarīf lil-Farā'iḍ as-Sirāǧīya* des Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Wānī (st. 1000/1591) über das Erbrecht kopiert. Al-Wānī beendete sie am 28. Šawwāl 992/2. November 1584. Unser Manuskript (Hs. or. 4829, Nr. 211) entstand fast hundert Jahre später, 1077/1666, im Sultanspalast und entstammt dem Fundus der Bibliothek eines Palastangehörigen.

Noch zu Lebzeiten des Verfassers entstand Teil 2 der Hs. or. 5069 (Nr. 244, beschrieben unter Nr. 240). Er enthält einen Kommentar zu al-Abharī's viel gelesener *Īsāġūǧī fī ^{c}ilm al-manṭiq*. Der 948/1541 gestorbene Ḫiḍr ibn Maḥmūd al-^{c}Aṭūfī al-Marzīfūnī verfaßte ihn im Jahr 939/1532 unter dem Titel *Murāqabat al-fann fī marṣad al-yaqīn ilā ẓ-ẓann*. Unsere Abschrift ist nur ein Jahr jünger, datiert von 940/1533.

Das wohl zwei Jahre früher, 938/1532, kopierte Manuskript des rechtswissenschaftlichen Kommentars *al-Iṣlāḥ wal-īḍāḥ* (Hs. or. 5114, Nr. 198) wurde sogar vom Autor, dem bekannten Šaiḫ al-Islām Aḥmad Ibn Kamāl Pāšā (st. 940/1533) berichtigt. Hierauf weist der Vermerk eines Benutzers hin, in welchem er angibt, daß er diese Handschrift mit einer Handschrift, die mit dem Autograph verglichen worden war, kollationiert und daß der Verfasser sie danach korrigiert habe.

Prominente Besitzer lassen sich - mutmaßlich - nach den Vermerken in zwei von unseren Kodizes identifizieren. Die eine, der *Kanz ad-daqā'iq* über die juristischen Einzelmaterien des oben genannten -Nasafī (st. 710/1310), ist eine der ältesten datierten Handschriften dieses Katalogs (Hs. or. 4868, Nr. 199). Sie wurde im Juli-August 858/1480 vollendet. Als Eigentümer hat sich ein Aḥmad al-Fanārī eingetragen. Bei ihm könnte es sich um Aḥmad Pāšā ibn Yūsuf Bālī al-Fanārī (st. 902/1496; MAL 1/328,13) oder seinen Neffen Aḥmad ibn ^{c}Alī (st. 940/1533; MAL 1/329,21) handeln.

Die zweite ist eine Sammlung von Rechtsgutachten mit dem Titel *an-Nutaf fī l-Fatāwā l-Ḥanafīya,* die 1067/1657 fertiggestellt wurde (Hs. or. 4995, Nr. 224). Sie gehörte im Jahre 1099/1687 (oder 1096/1684) dem Šaiḫ der heiligen Stätten in Mekka, ^{c}Abdallaṭīf al-Ḥusainī. Als weiterer Besitzer trugen sich as-Sayyid ^{c}Abdallāh al-Murādī, Muftī von Damaskus, und Muḥammad ibn Ḥasan al-Baiṭār al-Maidānī ein, letzterer mit Datum vom 20. Rabī^{c} I 1253/24. April 1837. Daß er mit dem Damaszener Muftī Muḥammad ibn Ḥasan ibn Ibrāhīm al-Baiṭār ad-Dimašqī al-Maidānī aš-Šāfi^{c}ī ṯumma l-Ḥanafī identisch ist, dürfte kaum zweifelhaft sein. Dieser lebte ca. 1230-1317/1815-1899 und ist der Bruder ^{c}Abdarrazzāq al-Baiṭār's, des Verfassers der Jahrhundert-Biographie *Ḥilyat al-bašar fī tārīḫ al-qarn aṯ-ṯālit ^{c}ašar*.

Wenn sich auch keine sensationellen Funde unter den hier beschriebenen Werken befinden, so gibt es doch manch lohnende Entdeckung.

ALLGEMEINE ABKÜRZUNGEN

a = recto-Seite
A = Anfang der Handschrift
Aufl. = Auflage
Ausg. = Ausgabe
Ausz. = Auszug
b = verso-Seite
beg. = beginnend
Bd. = Band
Bl. = Blatt
Bll. = Blätter
ders. = derselbe
dies. = dieselbe
E = Ende der Handschrift
ebd. = ebenda
Expl. = Explicit
Hs(s). = Handschrift(en)
K. = *Kitāb*
loc. cit. = loco citato
m.d.T. = mit dem Titel
o.J. = ohne Jahresangabe
o.O. = ohne Ortsangabe
reg. = regierte
s. = siehe
s. o. = siehe oben
s. u. = siehe unten
T. = Teil
u.d.T. = unter dem Titel
Verf. = Verfasser
Zl(l). = Zeile(n)

BESCHREIBUNGEN

I. ALLGEMEINES

ANLEITUNG ZUM STUDIEREN

1 **Hs. or. 4950**

Or. 1974.4950. Teil 3 (Bl. 54-77) der unter Nr. 107 beschriebenen Hs.

[Burhānaddīn AZ-ZARNŪĞĪ.]

Schrieb um 600/1203; GAL^2 1/606 S 1/837; KAḤḤĀLA 3/43.

Taᶜlīm al-mutaᶜallim [li-taᶜallum ṭarīq al-ᶜilm]

تعليم المتعلم [لتعلم طريق العلم]

A (54b): الحمد للّه الذى فضّل بنى آدم بالعلم والعمل ... <وبعد> فلمّا رأيت كثيرا من طلّاب العلم فى زماننا يجدّون والى العلم لا يصلون ...

E (77a): ولا بدّ ان يتعلّم شىء من الطبّ (so richtig!) ... الذى جمعه الشيخ الامام ابو (ابو) العباس المستغفرى فى كتابه المسمى بطيّب (!) النبىّ ... يجده من يطلبه تمّت ...

Vielbenutzte Einführung in die Wissenschaftslehre.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 111-25 - GAL^2 1/606 S 1/837 - QZ 1 Nr. 10-11. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel über dem Anfang.

Auf Bl. 58a sind die ersten drei Zll. von anderer Hand geschrieben und einige der folgenden Zll. durchgestrichen.

Am Rand einige meist mit *Šarḥ*, einmal auch mit *Šarḥ Hudāᵓī* unterschriebene Glossen sowie einzelne Berichtigungen.

Bl. 54a ein Ḥadīṯ von Ǧābir ibn ᶜAbdallāh al-Anṣārī zur Förderung der Fruchtbarkeit einer Ehefrau.

2 Hs. or. 4965

Or. 1974.4965. Fester Pappband mit Klappe, bezogen mit einem braun angelaufenen Papier, das mit einem in breiten Längsstreifen angeordnenten Blumenmuster bedruckt ist; Rücken und Steg lederüberzogen. Dickes, festes, elfenbeinfarbenes, an den Rändern angeschmutztes und fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Vorderdeckel abgerissen. 48 Bl. 13x20 cm. 8x13 cm. 11 Zl. Kustoden meist ausgeworfen, vereinzelt auch letztes Wort wiederholt. Schwach vokalisiertes großes Nash. Schwarze Tinte; Titel, *wa-baᶜd, faṣl, šiᶜr,* Halbverstrenner und die einfache Umrahmung des Schriftspiegels rot. Schreiber: Bašīr ibn Ibrāhīm. Besitzereintragung von Muhammad Efendī, gen. Hwāga .. (48b).

Dasselbe Werk wie Nr. 1.

A (1b): wie bei Nr. 1 mit Varianten: يجدّون الى العلم ولا يصلون اليه statt يجدّون والى العلم لا يصلون .

E (46b): wie bei Nr. 1 mit Varianten: ولا بدّ من ان يتعلم شيا statt طبّ ;رحمه اللّه steht noch المستغفرى nach fehlt; الامام ; ولا بدّ ان يتعلّم شىء النبىّ statt النبىّ (!) بطيّب und vor تمت heißt es (47a) الحمد للّه على التّمام وعلى رسوله افضل الكرام الصّلوة والسّلام .

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 1b.

Interlinear- und Randglossen, letztere meist mit *Šarḥ* unterschrieben, einzelne auch von Abū l-Muntahā und al-Halīm as-Samarqandī, sowie aus den *Masābīḥ*.

Auf Bl. 46b ein Hörervermerk aus dem Jahre 1088/1677.

Unter dem Titel *Duᶜāʾ Sayyid [al-Jistigfār* auf Bl. 47b ein Gebet, beginnend:

سبحان اللّه وبحمده لا حول ولا قوّة الا باللّه ما شاء اللّه كان وما لم يشأ لم يكن

Weitere kürzere Gebete auf Bl. 1b und 48a, davon eines in Türkisch.

3 Hs. or. 5033

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.5033. Abgeschabter, graubrauner, ehemals großporig marmorierter Pappband mit Klappe (dort ist die Marmorierung noch erkennbar); Rücken, Kanten und Steg lederüberzogen. An den Rändern abgegriffenes, mittelstarkes, festes, glattes, elfenbeinfarbenes Papier mit Wasserzeichen. 89 Bl. 14x20 cm. 9x15 cm. 19 bzw. 17 Zl. Kustoden. Nash wohl von 2 verschiedenen Händen: in T. 1 weitgehend vokalisiert, etwas eckig, mittelgroß, in T. 2 unvokalisiert, größer. Schwarze Tinte; in T. 1 Titel des Grundwer-

kes, *wa-baᶜd, qiṭᶜa, faṣl, šiᶜr,* Überstreichung des Grundtextes und einfache Umrandung des Schriftspiegels (bei 45b-46a fehlend); in T. 2 Titel, *bāb,* Zahlwörter und Überstreichung des Grundtextes rot. Muḥammad ibn Aḥmad (T. 1). In der Morgendämmerung nach dem Gebetsruf an einem Dienstag im Ǧumādā I 1104/Januar 1693 in بلد ابات (T. 1); 18. Ṣafar 1113/20. Juli 1701 (T. 2). Besitzervermerke auf Bl. 1a: von Muḥammad Āġā von 1127/1715, Ḥasan Efendī und ᶜAlī ibn Ḍunūbī (?) mit Jahreszahl 1126/1714; Bl. 89b ein kaum noch lesbarer *waqf*-Stempel.

Teil 1 (Bl. 1-59) der Hs.

[Ibrāhīm ibn Ismāᶜīl.]

Unbekannt; oder

[Yaḥyā ibn ᶜAlī ibn Nāsuḥ NAUᶜĪ.]

Starb 1007/1599; GAL² 2/587-8 S 2/658; KAḤḤĀLA 13/215; ZIRIKLĪ⁷ 8/159; EI² 8/8-9; İA 9/224-6.

Šarḥ Taᶜlīm al-mutaᶜallim — شرح تعليم المتعلم

A (1b): الحمد للّه الّذى انعم علينا بانواع النّعم ولطايف الاحسان ... <وبعد> فلمّا رأيت الكتاب المسمّى بتعليم المتعلّم مرغوبا ومقبولا بين اولى التّعليم والتعلّم ...

E (57b): وهو كتاب مشهور ومعتبر بين العلماء فلا بدّ لطالب العلم من ان يجده ويتبرّك بالآثار والاخبار الواردة فيه <تمّت (!) الكتاب> ...

Kommentar zur Wissenschaftslehre *Taᶜlīm al-mutaᶜallim li-taᶜallum ṭarīq al-ᶜilm* des -Zarnūǧī (s. Nr. 1-2).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 126-8 - GAL² 1/606,$_{Cmt.1=2}$ S 1/837 - QZ Nr. 12. - Gedruckt.

Titel des Kommentars auf Bl. 1a, des Grundwerkes auf Bl. 1b. Verf. fehlt; s. dazu QZ, loc. cit.

Zahlreiche Interlinear- und Randglossen, u. a. aus den Werken *Ṣiḥāḥ, Rauḍa, al-Ḥāmis, [aṭ-]Ṭarīqa [al-]Muḥammadīya, Aḫlaṣ al-ḫāliṣīn, Maǧmaᶜ al-ᶜulūm, Miškāt, Rauḍat al-ᶜulamāᵓ, Maǧāmiᶜ ad-daᶜāwāt, Ḥayāt al-qulūb, al-Mašāriq* und von Dānīyāl, Muḥyīaddīn, Aḫī Čelebī, Ṣadr aš-Šarīᶜa.

Am Rand Autorenmarginalien, Korrekturen sowie Kollationsvermerke *(nusḫa).*

Bl. 58a eine Frage zu einer Erbangelegenheit auf Türkisch.

Es folgt: 2. Bl. 59-89: Ibn Kamāl Pāšā: *Ṣafwat al-manqūlāt fī šarḥ Šurūṭ aṣ-ṣalāt* (s. Nr. 137).

II. DER KORAN

A. EINLEITUNGSWISSENSCHAFT

1. Der Koran überhaupt

4 **Hs. or. 4857,**

Or. 1974.4857. Großporig in Blau, Rot, Gelb und Weiß marmorierter fester Pappband ohne Klappe; lederüberzogener Rücken. Bräunliches, mittelstarkes, festes, glattes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. 12 Bl. und hinten ein Vorsatzbl.; 1a leer. 14x21 cm. 7x14,5 cm. 23 Zl. Kustoden. Wenig vokalisiertes, kleines, deutliches Nash. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, Surennamen, kurze Überstreichungen und einfache Umrandung des Schriftspiegels rot; ᶜUnwān mit Goldleiste eingerahmt; kuppelförmige, mit Blüten ausgefüllte, oben von blütenstraußartigen Ornamenten umfaßte Fläche mit Gold gezeichnet.

[Muḥammad ibn Pīr ᶜAlī] AL-BIRKAWĪ (BIRGILĪ).

Starb 981/1573; GAL² 2/583-6 S 2/654-8; KAHHĀLA 9/123-4; ZIRIKLI⁷ 6/61; EI² 1/1235; IA 2/634-5.

Risāla fī bayān rusūm al-masāḥif al-ᶜUtmānīya

رسالة فى بيان رسوم المصاحف العثمانية

A (1b): الحمد لله رب العالمين * والسلام على محمد وآله اجمعين * اما بعد فهذه رسالة فى بيان رسوم المصاحف العثمانية

E (12b): <سورة الدين> صلوتهم <سورة الكفرين (!)> دين بغير ياء <سورة الفلق> النفثت تمت الرسالة الشريفة المباركة المرغوبة بعون الله تعالى ولطفه وفضله وكرمه

Über die orthographischen Abweichungen gegenüber der allgemein anerkannten Version des Korans in den sechs Exemplaren *(al-Madanī al-ḫāss, genannt muṣḥaf al-Imām, al-Madanī al-ᶜāmm, al-Makkī, aš-Šāmī, al-Kūfī, al-Baṣrī)*, die der Kalif ᶜUtmān anfertigen ließ. Nach einer Darstellung des Vorgehens und der Arten der Varianten werden sie Sure für Sure angeführt.

Andere Hss.: ATSIZ *(Birgili)* Nr. 46 - Princeton 1 Nr. 184.

Titel im Inc.; als *Risāla fī ḥaṭṭ al-muṣḥaf al-ᶜUṯmānī* zusammen mit dem Verf. auch auf dem vorderen Buchdeckel.

Einige Korrekturen am Rand.

5 Hs. or. 4854

Or. 1974.4854. Teil 9 (Bl. 32b-34b) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL² 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ⁷ 1/133; EI² 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī mā yataᶜallaqu bi-ḫalq al-Qurʾān **رسالة فى ما يتعلق بخلق القرآن**

A (32b): الحمد للّه القديم كلامه العظيم انعامه بارسال نبيّنا محمد ...<وبعد>
فهذه رسالة معمولة فيما يتعلق بمسألة خلق القرآن من الكلام والفرقان بين الحق والباطل فى هذا المقام

E(34b): ذهبوا الى ان المنتظم من الحروف المسموعة مع حدوثه قائم بذاته تعالى من الخلل فتأمل واللّه الهادى للعباد الى سبيل الرشاد * تم

Abhandlung über die Frage, ob der Koran erschaffen sei. Sie ist auch bekannt u.d.T. *Risālat ḫalq al-Qurʾān.*

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 446 - GAL² 2/598,₃ S 2/668 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 114 - SCHOELER Nr. 3-5.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 32b.

6 Hs. or. 4854

Or. 1974.4854. Teil 7 (Bl. 25a-27a) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL² 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ⁷ 1/133; EI² 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī qidam al-Qurʾān **رسالة فى قدم القرآن**

A (25a): الحمد للّه الذى انزل القرآن كلاما موٴلفا منظما على من ارسله الى الثقلين مشرفا معظما ... <وبعد> فهذه رسالة معمولة فى تقرير ان القرآن العظيم كلام اللّه تعالى القديم

E (27A): ولنا فى هذا المقام كلام مشبع اوردناها (!) فى الحواشى التى علّقناها على الكشاف و[الحواشى] الشريفة الشريفية والحمد لله على التمام والصلوة على محمد سيد الانام وعلى آله العظام واصحابه الكرام تم

Abhandlung über den Koran als das von Ewigkeit her existierende Wort Gottes, auch bekannt u.d.T. *Risāla maʿmūla fī t-taqrīr anna l-Qurʾān al-ʿaẓīm kalām Allāh taʿālā al-qadīm, Risāla fī anna l-Qurʾān kalām Allāh al-qadīm* und *Risāla fī qidam kalām Allāh.*

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 447 - GAL^2 2/598$_{,4}$ S 2/668 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 35 - SCHOELER Nr. 6-7. - Gedruckt.

2. Vortrag des Textes

7 **Hs. or. 5055**

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.5055. Abgegriffener, grau-braun-orange marmorierter (Typ Hafif) fester Pappband mit Klappe; Kanten und Steg lederüberzogen; Lederbezug des Rückens nur noch in Resten vorhanden. Graugelbliches, an den Rändern braun angelaufenes, dickes, festes Papier mit Wasserzeichen. Heftung teilweise gelöst; mehrere kleine Radierlöcher mit Verlust einzelner Buchstaben in Bl. 19. 50 Bl. 12,5x17 cm. 6,5-7x12,5 cm. 13 Zl. Kustoden. Weitgehend vokalisiertes, mittelgroßes Nasḫ (Bl. 7a-b von anderer Hand). Schwarze Tinte; Kapitelüberschriften sowie in T. 2 einzelne hervorgehobene Buchstaben und Wörter rot. Schreiber: Yūsuf (T. 1); Bašīr ibn ʿAlī (T. 2). In einer Mittwochnacht 987/1579 in Saray (T. 1); Montag im Rabīʿ I o. J. (T. 2).

Teil 1 (Bl. 1-6a) der Hs.

[Šamsaddīn Abū l-Ḫair] Muḥammad [ibn Muḥammad] IBN AL-ĞAZARĪ.

Starb 833/1429; GAL^2 2/257-61 S 2/274-8; KAḤḤĀLA 11/291-2; ZIRIKLĪ^7 7/45-6; EI^2 3/753.

Al-Muqaddima [al-Ǧazarīya fī t-tağwīd] **المقدمة [الجزرية فى التجويد]**

A (2a):

يقول راجى عفو ربّ سامعى * محمّد ابن الجزرىّ الشّافعى
الحمد للّه وصلّى اللّه * على نبيّه ومصطفاه
E (6a): وقد تقصّى نظمى المقدّمة * منّى لقارئ القرآن تقدمه
والحمد للّه لها ختام * ثمّ الصّلوة بعد والسّلام
على النّبىّ المصطفى وآله * وصحبه وتابعى منواله
والبعض للتّعظيم عن ذى القمر مد * وازرقه اى بعد همزٍ حرف مد

Lehrgedicht über die Koranlesung in 109 Raǧazversen.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 500-10, 10229 - GAL^{2} 2/259,$_{8}$ S 2/275 - QZ 1 Nr. 17-18 - GÖTZ (1999) Nr. 22. - Gedruckt.

Verf. im Inc.; Titel im vierten und viertletzten (106.) Vers. Die letzten drei Verse sind von jüngerer Hand nachträglich ergänzt worden.

Rand- und Interlinearglossen; am Rand auch einige Korrekturen.

B e i s c h r i f t e n : eine türkischen Mitteilung (?) für einen gewissen Efendī Sultān (1a); das Alphabet in *abǧad*-Folge mit Eigennamen zu jedem Buchstaben (1b, dasselbe auch Bl. 50a, vgl. Nr. 19).

E s f o l g t : 2. Bl. 6a-49: As-Šāṭibī: *Hirz al-amānī wa-waǧh at-tahānī* (s. Nr. 19).

8 **Hs. or. 5111**

Sammelband aus 15 Teilen. 1.-4., 11.-15. Türkisch. 5.-10. Arabisch. Or. 1974.5111. Dunkelbrauner, fester Lederband mit Klappe; Goldpressung: floral ausgefüllte Mandel mit Anhängern im Mittelfeld und umrahmende Goldleiste mit S-Band; Rücken mit Leder überklebt. Bräunliches, mittelstarkes, teilweise auch dünnes und faserhaltiges, festes Papier mit Wasserzeichen. Unbedeutender Wurmfraß ohne Textverlust. 210 Bl. und vorn und hinten je 1 geprägtes, auf der dem Innenspiegel zugewandten Seite rosafarbenes Vorsatzbl.; arabische Zählung 1-208 = Bl. 3-210; Bl. 2a-3a, 17a, 39a, 41a, 53b-54b, 107b-109b, 111a, 125b-127a, 150b, 164b, 173b-175a, 189b-190a unbeschrieben. 11x18,5 cm. S c h r i f t s p i e g e l : 6,5x11,5 cm außer in T. 14-15 mit 7x14,5 cm. 17 Zl. außer in T. 14-15 mit 23 Zl. Kustoden. Großes, in T. 5, 14-15 kleineres, dicht geschriebenes Nasḫ, in T. 1 voll, in T. 5, 7, 9-13 teil-, in T. 2-4, 6, 8, 14-15 gelegentlich vokalisiert. Schwarze Tinte; in T. 1: Überschrift und Grundtext; in T. 2: Überstreichungen, Buchstabennamen und Kapitelüberschriften; in T. 3 *wa-baᶜdahū* und einzelne Namen; in T. 4: Überschriften und Termini; in T. 5: Kapitelüber-

schriften; in T. 6: Titel und zitierter Grundtext; in T. 7: einzelne Überstreichungen; in T. 8: Titel, Interpunktion, Interlinearglossen und teilweise die Vokalisation; in T. 9 und 10: Titel, Ordinalia und kurze Überstreichungen; in T. 11-15: Titel, Interpunktion, Zitate, Kapiteleinteilungen und Überstreichungen rot. Muṣṭafā as-Saᶜīd ibn Rağab, wohnhaft im Ḫāna-i ḫāṣṣa (genannt nach T. 13, wohl auch Schreiber von T. 1-12); Ḫalīl ibn Ḥusain, wohnhaft ebd. (genannt nach T. 14, wohl auch Schreiber von T. 15). 1133/1720-21 (T. 13); 15. Ğumādā I 1139/8. Januar 1727 (T. 14). Besitzervermerk von Siwrīḥiṣārī Ḥusain Efendī (1a).

Teil 5 (Bl. 48a-53b) der Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 7.

A (49b): wie bei Nr. 7 mit Variante: سامع statt سامعی .

E (53a): wie bei Nr. 7, jedoch fehlen die letzen beiden Verse.

Diese Version hat 107 Verse.
Randglossen, darunter einige Zitate von Ṭāšköprüzāda.
Bl. 48a-49b ein Text über verschiedene sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.
Es gehen voraus: 1. Bl. 1-16: ᶜAlī ibn Aḥmad al-Ḥalwāʾī: *Qawāᶜid rasm al-Qurʾān* (türkisch). 2. Bl. 17-38: über den Tağwīd (türkisch). 3. Bl. 39-40: über ᶜUṯmān's Koranredaktion (türkisch). 4. Bl. 41-48a: über die *aškāl-i ḥurūf* (türkisch).
Es folgen: 6. Bl. 55-107: Al-Qārīʾ al-Harawī: *Šarḥ Alfāẓ al-kufr* (s. Nr. 95). 7. Bl. 110a-b: Ibn Kamāl Pāšā: *Risāla fī taḥqīq az-zindīq* (s. Nr. 118). 8. Bl. 111-117: Abū Ḥanīfa: *Al-Fiqh al-akbar* (s. Nr. 80). 9. Bl. 117b-121b: Abū Ḥanīfa: *Al-Waṣīya* (s. Nr. 161). 10. Bl. 122-125: Ibn Kamāl Pāšā: *Risāla fī ṭabaqāt al-muğtahidīn* (s. Nr. 353). 11. Bl. 127-150: *Risāla-i ᶜaqīda* (türkisch). 12. 151-164: *Risāla-i tuḥfa-i muğtahidīn* (türkisch). 13. 165-173: *Risāla-i infāqīya* (türkisch). 14. Bl. 175-189: *Mirʾāt al-ᶜulūm* (türkisch). 15. Bl. 190-210: *Muḫtaṣar fī bayān maqālāt ahl al-ᶜālam wal-maḏāhib al-muḫtalifa li-ṭawāʾif ahamm* (türkisch).

9 Hs. or. 5059

Or. 1974.5059. Fester Pappband ohne Klappe, bezogen mit olivbeigefarbenem Papier; Kanten in Leder; Innenspiegel beklebt mit golden grundiertem Papier, in das rosafarbene Blüten, Blätter und Trauben erhaben eingeprägt sind. Elfenbeinfarbenes, festes, dickes, an den Rändern angeschmutztes Papier mit Wasserzeichen. Papierblock (außer Bl. 1 und 10-11) vom Einband gelöst. 11 Bl.; 1a leer. 11,5x19 cm. 8,5x15,5 cm. 11 Zl. Kustoden. Voll vokalisiertes großes Nasḫ. Schwarze Tinte; Überschriften rot. Besitzerstempel auf Bl. 11b von .. Muḥammad Yār (?) und von .. Muṣṭafā; weitere Stempel völlig unlesbar.

Dasselbe Werk wie Nr. 7.

A (1b): wie bei Nr. 7 mit Variante: بن statt ابن .

E (11b): wie bei Nr. 7, aber ohne die beiden letzten Verse.

Verf. im Inc.; Titel im 4. und 106. Vers.
Diese Version hat ebenfalls 107 Verse.

10 **Hs. or. 5032**

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.5032. Mit braun-beige marmoriertem Papier (Typ Taraklı) bezogener fester Pappband ohne Klappe, Rücken und Kanten in Leder. Elfenbeinfarbenes (Bl. 51, 56, 58, 61, 63, 65, 66, 68, 71, 73, 76, 78, 81, 82, 84, 85, 87, 88, 90 braun, Bl. 91, 93, 96, 98 ockergelb gefärbt), mittelstarkes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Vom oberen und unteren Rand her teilweise Wasserfleck ohne Beeinträchtigung der Lesbarkeit. 98 Bl. sowie vorn zwei und hinten ein Vorsatzbl.; arabische Foliierung 1-49 = Bl. 1-49, 1-49 = Bl. 50-98; Bl. 49b leer. 12,5x20 cm. Schriftspiegel: 8-8,5x15,5 bzw. 5,5-6x13,5-14 cm. 21 bzw. 19 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt. Schwach vokalisiertes, zum Taʿlīq neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ʿUnwān und Sigel in T. 1, zitierter Grundtext in beiden Teilen und einfache Umrandung des Schriftspiegels in T. 1 auf Bl. 1-21a, 30b-31a, 40b-41a und 47a sowie des Schriftspiegels und eines Randes in T. 2 rot. Muḥammad ibn ʿAbdallāh ibn Muḥammad ibn ḤND'N. 1125/1713 bzw. 1124/1712.

Teil 1 (Bl. 1-49) Hs.

[Šarḥ al-Ḥawāšī l-mufahhima fī šarḥ al-Muqaddima]

[شرح حواشي المفهمة في سرح المقدمة]

A (1b): سبحان اللّه وبحمده * منزل الكتاب على عبده * وباعث الرّسل بوعيده ... <وبعد> فقد تطابقت قاطبة اهل العلم وكافّة ارباب الفرقان * على انّ اشرف العلوم واعلاها علم القرآن

E (46b): والسّلام عطف على الصّلوة وخبر الصّلوة محذوف بقرينة ما سبق فتقدير الكلام ثم الصّلوة بعد الحمد للّه وكذا السّلام لها ختام <ح> وانما ذكر النّاظم ختم مقدمته استحسانا ... و ما الشكرى (!) الى اللّه الا من املى المريد * واللّه يفعل ما يشاء ويحكم ما يريد * رضيت بقضائه * واعترف بالآية * فالحمد له

على توالى * نواله والصلوة على نبيّه * محمّد وآله

Kommentar zu *al-Ḥawāšī l-mufahhima fī šarḥ al-Muqaddima*, dem Kommentar Šihābaddīn Abū Bakr Aḥmad Ibn al-Ǧazarī's (s. QZ 1 Nr. 19) zur *-Muqaddima al-Ǧazarīya fī t-taǧwīd* seines Vaters Ibn al-Ǧazarī (s. Nr. 7-246). Die *-Ǧazarīya* wird vollständig im Superkommentar zitiert.

Titel und Verf. fehlen.

Der einzige Superkommentar zu Aḥmad Ibn al-Ǧazarī's Kommentar, den Ḥāǧǧī Ḫalīfa 6/78 - ohne Inc. - anführt, stammt von Zainaddīn Abū Yaḥyā Zakarīyā' ibn Muḥammad ibn Aḥmad al-Anṣārī as-Sumaikī (as-Sunaikī, st. 926/1520 oder 916/-1511; GAL² 2/122-4 S 2/117-8; KAHḤĀLA 4/182-3; ZIRIKLĪ³ 3/46-7). Während dieser Superkommentar, der nach Ḥāǧǧī Ḫalīfa denselben Titel wie Aḥmad Ibn al-Ǧazarī's Kommentar hat, sonst nicht bekannt zu sein scheint, ist von Zakarīyā' al-Anṣārī jedoch ein Kommentar zur *-Ǧazarīya* m.d.T. *ad-Daqā'iq al-muḥkama* in mehreren Exemplaren nachgewiesen (s. Nr. 12).

Auf den ersten Bll. Autorenmarginalien sowie Glossen aus den Werken *K. at-Taudīḥ, al-Īḍāḥ* und *Šarḥ Manẓūma*. Am Rand von Bl. 8a Termini zur Lautbildung mit türkischen Erklärungen; Bl. 47a eine Aufstellung der sieben Koranleser mit ihren Überlieferern und Bl. 47a-49a ein türkischer Text über die Koranlesung.

Es folgt: 2. Bl. 50-98: *Šarḥ Bad' al-amālī* (s. Nr. 108).

11 Hs. or. 4920

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.4920. Mit blau-beige streifenartig marmoriertem Papier bezogener fester Pappband ohne Klappe; Rücken aus blauem Leinen, schadhaft. Mittelstarkes, bräunliches, glattes Papier mit Wasserzeichen. Heftfäden des ersten Teils gerissen. Bl. 1 und 2 an der Innenkante beschädigt, bei Bl. 2 mit Verlust einiger Wörter der letzten Zl. 87 Bl.; unvollständige Lagenzählung in T. 1; 23a-28a leer. 10,5x15 cm. Schriftspiegel: 5,5x10,5 bzw. 6x12 cm. 16 bzw. 19 Zl. Kustoden (am Anfang von T. 2 abgeschnitten). Kleines gedrängtes, anfangs stärker, später kaum vokalisiertes Nasḫ in T. 1; mittelgroßes, unvokalisertes Nasḫ in T. 2. Schwarze Tinte; *ammā ba'd, ṣ* und *ś*, Überschriften und Zitate des Grundwerkes in T. 1; Stichwörter und Surennamen in T. 2 rot. Sulaimān, Mamlūk ... Faṯḥallāh al-.lūḍ ibn Maḥmūd ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn al-.lūḍ. Mittwoch, 18. Ḏū l-Qa'da 1024/9. Oktober 1615 (T. 1). Besitzervermerk von Sayyid Muḥammad ibn al-Ḥāǧǧ 'Abdarraḥmān ibn al-'YṢ (?) (1a); *waqf*-Stempel von ...ǧīzāda as-Sayyid Muḥammad Taufīq mit Jahreszahl 1215/1799 (2a und 87b).

Teil 1 (Bl. 1-27) der Hs.

[Zainaddīn] Ḫālid ibn 'Abdallāh [ibn Abī Bakr] AL-AZHARĪ [al-Ǧarǧāwī].

Starb 905/1499; GAL[2] 2/34-5 S 2/22-3; KAḤḤĀLA 4/96-7; ZIRIKLĪ[7] 2/297.

شرح الجزرية *Šarḥ al-Ǧazarīya*

A (1b): يقول ... خالد بن عبد اللّه الازهرى الحمد لله الّذى انزل على عبده الكتاب ووعد من تلاه ... <امّا بعد> فان من اولى ما تصرّف فيه الهمم العوال كلام اللّه الكبير المتعال واهم ما يبتدئ به تجويد حروفه وتحسين الفاظه ومعرفة وقوفه [وفوقه Kustode]

E (22a): وختمها بالحمد والصلاة لتكون ميمونة بالافتتاح والاختتام والحمد لله الذى هد[ا]نا لهذا وما كنا لنهتدى لو لا ان هدانا الله قال مؤلفه فرغت من تسويده ...

Kommentar zur -*Muqaddima al-Ǧazarīya fī t-taǧwīd* des Muḥammad Ibn al-Ǧazarī (s. Nr. 7-9). Das Grundwerk wird Vers für Vers im Text zitiert und dann erläutert.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 515; GAL[2] 2/259,$_{8,c}$ S 2/276 - Ẓāh. Qur-ʾān/35. - Gedruckt.

Titel und Verf. auf Bl. 1a; Verf. außerdem im Inc.

Der Kommentar wurde, wie im Nachwort mitgeteilt wird, an einem Mittwoch im Raǧab 867/März-April 1463 fertiggestellt.

Die Hs. ist lückenhaft. Es fehlen zwischen Bl. 1b und 2a ca. 8 Bll. mit dem größten Teil der Vorrede und dem Beginn des Kommentars bis einschließlich dem 20. Vers:

. صفاتها جهر ورخو ومستفل منفتح مصمتة والضد قل

Der Text setzt wieder ein (2a) in den Erläuterungen zu diesem Vers mit

. رحمه اللّه ذكر ما هو المشهور فان قلت ما فائدة هذه الصّفات ...

Des weiteren fehlen ca. 12 Bl. zwischen Bl. 3b und 4a mit Erläuterungen zum 22. und den folgenden Versen. Die Lücke wird geschlossen auf Bl. 4a im Kommentar zum 54. Vers mit:

. النار وقع فى القرآن موضعان الاول كلا انها لظى فى المعراج

Der nächste zitierte Vers der *Ǧazarīya* lautet (4b):

. اظفر ظنا كيف جاء وعظ سوى غضين ظل النحل زخروف سوا

Einige wenige Korrekturen am Rand.

E s f o l g t : 2. Bl. 28-87: Ibn al-Qāṣiḥ: *Qurrat al-ʿain fī l-fatḥ wal-imāla wa-bain al-lafẓain* (s. Nr. 13).

12 **Hs. or. 4862**

Or. 1974.4862. Teil 3 (Bl. 70-105) der unter Nr. 14 beschriebenen Hs.

[Zainaddīn Abū Yaḥyā Zakarīyāʾ ibn Muḥammad ibn Aḥmad AL-ANṢĀRĪ as-Sumaikī (Sunaikī) aš-Šāfiʿī.]

Starb 926/1520 oder 916/1511, GAL^2 2/122-4 S 2/177-8; KAḤḤĀLA 4/182-3; ZIRIKLĪ^7 3/46-7.

[Ad-]Daqāʾiq al-muḥkama **[ال]دقائق المحكمة**

A (70b): الحمد للّه الذى افتتح بالحمدلة كتابه * واجزل لمن جوّده ... <وبعد> فان المقدمة المنظومة فى تجويد القرآن للشيخ ... ابى الخير محمد بن محمد بن محمد الجزرىّ الشافعى ... لمّا اعتنى بها ذو الجد والاجتهاد

E (105a): ختام لها ايضا كما ان ذلك ابتداء لها كما مرّ وفى نسخة بعد والسلام <على النبى المصطفى وآله * وصحبه وتابعى منواله> * والحمد لله ربّ العالمين * والصلوة والسلام على سيدنا محمّد خاتم النبيين وامام المرسلين * ... ولا قوة الاّ باللّه العلىّ العظيم

Kommentar zu Muḥammad Ibn al-Ǧazarī's *al-Muqaddima al-Ǧazarīya fī t-taǧwīd* (s. Nr. 7-9). Die Verse des Ibn al-Ǧazarī sind vollständig im Text erhalten. Sie stehen in roter Tinte voll vokalisiert mit Zählung am Rand neben den zugehörigen Erläuterungen.

Andere Hss: AHLWARDT Nr. 516-521 - GAL^2 2/124,$_{53}$ 259,$_{8,c}$ S 2/276 S 3/1270. - Gedruckt.

Titel auf Bl. 70a, Verf. fehlt.

Einzelne mit *nusḫa* gekennzeichnete Kollationsvermerke sowie einige Randglossen von Ibn al-Ǧazarī's Sohn [Abū Bakr Aḥmad], von Ṭāšköprüzāda und aus einem *Šarḥ laṭīf*.

3. Aussprache einzelner Buchstaben

13 **Hs. or. 4920**

Or. 1974.4920. Teil 2 (Bl. 28-87) der unter Nr. 11 beschriebenen Hs.

[Nūraddīn] Abū l-Baqāʾ ᶜAlī ibn ᶜUṯmān ibn Muhammad [IBN] AL-QĀSIH al-ᶜUḏrī [al-Bagdādī].

Starb 801/1399; GAL² 2/214 S 2/212; KAHHĀLA 7/148; ZIRIKLĪ⁷ 4/311-2.

Qurrat al-ᶜain fī l-fath wal-imāla wa-bain al-lafẓain

قرة العين فى الفتح والامالة وبين اللفظين

A (28b): قال ابو البقاء على بن عثمان بن محمد بن احمد بن الحسن القاصح العذرى رحمه الله <اما بعد> حمد الله رب العالمين والصلوة والسلام على سيدنا محمد ... <قال> هذه رسالة سميتها قرة العين وجمعت فيها المشهور من الفتح والامالة وبين اللفظين مما قرأت به ورويته عن الايمة السبعة من الطرق المعول عليها فى عصرنا

E (87b): <سورة الناس> برب الناس ملك الناس اله الناس صدور الناس > والناس الجملة خمس كلمات ذكرت بالبقرة هذا آخر كتاب رسالة القراء الموسومة بقرة العين فى الفتح والامالة وبين اللفظين وبالله التوفيق

Über die Aussprache des a-Lautes bei der Koranlesung.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 549-50 - GAL² 2/214,₁ S 2/212.

Verf. und Titel im Inc.; letzterer auch am Schluß.

Nach zwei vorangestellten Kapiteln über die Koranleser und die einleitenden Segensformeln bespricht der Verf. die entsprechenden Fälle nach der Reihenfolge der Suren, beginnend mit Sure 2.

Am Rand einzelne Glossen. Schlecht lesbarer Kollationsvermerk vom Safar 1154 (?)/April-Mai 1741 (87b).

14 **Hs. or. 4862**

Sammelband aus 3 Teilen. Or. 1974.4862. Abgestoßener, mit orange-blau marmoriertem Papier (Typ Hafif) bezogener, fester Pappband; Lederüberzug von Steg und Rücken schadhaft. Mittelstarkes, bräunliches, glattes, festes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen; Bl. 1, 3, 8, 10, 15, 16 ockerfarben, ab Bl. 51 dicker, weißlich, stumpf. In T. 1. Lesbarkeit durch Feuchtigkeitseinwirkung z. T. stark beeinträchtigt; Löcher, meist mit Verlust einzelner Wörter, in Bl. 28, 29, 30, 77; aus Bl. 80 am oberen Rand ein Stück herausgerissen; Bl. 102 lose. 109 Bl.; 20b-21a, 105b-109b leer. 10x15,5 cm. Schriftspiegel: 7,5x13 cm (T. 1); 5,5x10,5 cm (T. 2 und 3). 15 Zl. Kustoden. Unvokalisiertes kleines Nash, in T. 2 und 3 zum Taᶜlīq neigend. Schwarze Tinte; Überschrift, Stichworte und kurze Überstreichungen in T. 1; Überschrift, *wa-baᶜd*, Interpunktion des ᶜUnwān, Stichworte, Überstreichung von Grundtext und Satzanfängen in T. 2 und 3, in T. 3 außerdem die am Rand stehenden Verse des Grundwerkes rot; ebenso der einfache Rahmen um den Schriftspiegel auf Bl. 21b, 22a, 30a. 41a; auf Bl. 50b grün. Muhammad ibn ᶜAlī (T. 1); Ismāᶜīl ibn Muhammad (genannt nach T. 3, schrieb wohl auch T. 2). In einer Freitagnacht im Dū l-Higga 1119/Februar 1708 (T. 1); Mittwochvormittag, 27.(?) Gumādā II 1143/Sonntag, 7.(?) Januar 1731 (T. 2); in der Nacht des 16. Gumādā II 1143/17. Dezember 1730 (T. 3). Besitzereintragungen (Bl. 20a) von Sākir Mustafā ibn ᶜAlī, Imām und Hatīb an der Gāmiᶜ Sultān Ibrāhīm Hān al-Hānīya (?) mit Stempel und von Mustafā .. , ebenfalls mit Stempel.

Teil 1 (Bl. 1-19) der Hs.

[Husain ibn Iskandar ar-Rūmī al-Hanafī.]

Starb ca. 1084/1673; KAHHĀLA 3/314; GAL² 2/574 S 2/646.

Bayān muškilāt al-Qurān **بيان مشكلات القرآن**

A (1b): الحمد لله الذى جعلنا من التالين **كتابه** الذى اورثه من اصطفاه من عباده واحبابه نسأله بفضله منّه جزيل ثوابه وصلاته وسلامه على خير خلقه محمد ...

<وبعد> فقد شرعت فى كتابة نكات يسيرات فى بيان معرفة الممدودات والمقصورات التى فى كتاب اللّه ذى المتين والانعامات

E (19b): وينبغى لهذا القائل ان يستغفر الله ويتوب اليه ويرجع عن هذا الاعتقاد الفاسد ونعوذ باللّه من شرور انفسنا وسيئات اعمالنا وفى هذا الكلام القليل ما يغنى عن الطويل انتهى والحمد للّه على التمام والصلوة والسلام على رسوله خير الانام تمت ...

Über die korrekte Aussprache des Korans, die *hurūf al-madd,* die *mahārig al-hurūf* und den *idgām.*

A n d e r e H s s . : GAL S 2/646,6.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 1a, 1b und 19b.

Die Abhandlung ist in mehrere ungezählte Abschnitte und ein Nachwort eingeteilt.

Auf Bl. 1a ein anonymes Gebet von 5 Zl. m.d.T. *Duʿā ḫatm al-Qurʾān*, beginnend:

اللّهم اهدنا بهداية القرآن وعافنا بعناية القرآن

E s f o l g e n : 2. Bl. 20-69: Ar-Rūmī: *Šarḥ ad-Durr al-yatīm* (s. Nr. 22). 3. Bl. 70-105: Al-Ansārī: *Ad-Daqāʾiq al-muḥkama* (s. Nr. 12).

4. Pausen

15 Hs. or. 4932

Or. 1974.4932. Mit bedrucktem Papier (liegende stilisierte dreiblättrige Kleeblätter in Rot mit gelbem Rahmen) beklebter, fester Pappband ohne Klappe; Vorderdeckel größtenteils abgerissen; Kanten und Rücken in weinrotem Leder. Gelbliches, dünnes, festes, glattes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. Unbedeutender Wurmfraß. 50 Bl.; 1a, 3b-4b, 50b leer. 17x24 cm. 9x15,5 cm. 15 Zl. Kustoden. Mittelgroßes unvokalisertes Nash. Schwarze Tinte; *wa-baʿd,* Kapitelüberschriften, Sigel und einfache Umrandung des Schriftspiegels rot.

Muḫtaṣar min K. al-Waqf fī l-Qurʾān al-karīm

مختصر من كتاب الوقف فى القرآن الكريم

A (5b): الحمد للّه وبه نستعين والصّلوة [والسلام] على رسوله نبيّنا محمّد وآله اجمعين <وبعد> هذا مختصر من كتاب الوقف فى القرآن الكريم للشّيخ الامام شمس العارفين ابى الفضل محمّد بن طيفور سجاوندى ... وذلك على خمس مراتب لما ذكره <لازم> و<مطلق> و<جائز> و<مجوّز> لوجه و<مرخّص> للضّرورة فاللازم منها ما لو وصل طرفاه ...

Der Hauptteil beginnt (6a):

<سورة الفاتحة> بسم اللّه ... العالمين <لا> لصفة الرّحيم <لا> كذلك الدين <ط>

E(50a): <سورة الاخلاص> قل هو اللّه احد <ج> وقف ابو عمرو فقط <وفى سورة الفلق والناس> لا وقف فيهما لعطف بعضها على بعض الاّ فى آخرهما تمت

Auszug aus dem *K. al-Waqf fī l-Qurʾān al-karīm* von Abū l-Faḍl Muḥammad (Aḥmad) ibn Ṭaifūr [al-Ġaznawī] as-Sağāwandī (st. 560/1165 [?], MAL 1/15-16, 107-8; EI² 8/739; GAL² 1/519 S 1/724; KAḤḤĀLA 10/112; ZIRIKLĪ⁷ 6/179), das wohl identisch ist mit as-Sağāwandī's "kleinem" waqf-Werk *al-Wuqūf* (s. hierzu MAL loc. cit.), über fünf Arten von Pausen im Koran.

Verf. des Grundwerkes und Titel des Auszugs im Inc.

In der Vorrede wird die Einteilung der Pausen in *lāzim, muṭlaq, ǧāʾiz, muǧawwaz li-waǧh* und *muraḫḫaṣ liḍ-ḍarūra* erklärt. Jede dieser Kategorien sowie als weitere der Fall, daß einer der Gelehrten es zuläßt, wird im Hauptteil der Schrift, in dem der Verf. Sure für Sure durchgeht, mit einem Sigel gekennzeichnet. Die einleitenden Worte zu jeder Sure mit der Klassifizierung als mekkanisch oder medinisch und der Anzahl der Verse sind in unserer Hs. fortgelassen.

Bl. 1b-2b in voll vokalisiertem Rīḥānī eine Zusammenstellung von Koranversen, in denen der Ausdruck "die früheren Generationen" *(al-awwalīn)* vorkommt. Bl. 2b-3a in voll vokalisiertem, zur Ruqᶜa neigendem Nasḫ Verse mit *(inna) llāh ġafūr raḥīm* aus Sure 2 und 3. Bl. 5a ein dreifacher Kreis in roter Tinte.

16 Hs. or. 5051

Or. 1974.5051. Einband fehlt. Mittelstarkes, elfenbeinfarbenes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust. 19 Bl. 14x21 cm. 7x12 cm. 13 Zl. Unvokalisiertes großes Nasḫ. Schwarze Tinte; *miṯluhū, masʾala,* Surennamen und kurze Überstreichungen rot.

(Bāb?) Waqf Ḥamza lil-qirāʾa (باب؟) وقف حمرة للقراءة

A (1b): الحمد للّه ربّ العالمين والصّلوة والسّلام على محمّد ... فانّ باب وقف حمزة وهشام على الهمز وهو باب مشكل يحتاج الى معرفة تحقحق مذاهب اهل العربيّة

E(19b): <مسألة> قوله على الافئدة ذكر <مسألة> قوله كفوا مثل <مسألة> همز أذكر فى البقرة للّه الحمد من قبل ومن بعد تمت الكتاب (!)

Über die Pausen bei der Koranlesung nach Ḥamza at-Tamīmī (st. 156/773; GAS 1/9) und Hišām ibn ᶜAmmār (st. 245/859; GAS 1/111-2).

A n d e r e H s . : TÜYATOK 07 Nr. 2517 ?

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 1a.

Es scheint sich bei der Schrift um ein Kapitel aus einem umfangreicheren Werk zu handeln (vgl. das Inc.).

5. Textkritik und Aussprache der sieben Leser

17 Hs. or. 4988

Or. 1974.4988. Restaurierter Lederband mit Klappe; im Deckelmittelfeld floral ausgfüllter, golden umrahmter Vierpaß; Deckelumrandung aus einfacher goldener Linie. Mittelstarkes, festes, glattes, teilweise stockfleckiges Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß ohne Textverlust. 112 Bl. und vorn und hinten 1 ursprüngliches sowie 4 neue Vorsatzbll. 13,5x21 cm. 8x14cm. 19 Zl. Kustoden. Schwarze Tinte; Überstreichung von Satzanfängen, Kapitelüberschriften und Surennamen rot; ᶜUnwān mit Goldleiste eingefaßt; rote Umrahmungslinie des Schriftspiegels der übrigen Seiten verblaßt.

[Abū ᶜAmr ᶜUṯmān ibn Saᶜīd AD-DĀNĪ al-Qurṭubī.]

Starb 444/1053; GAL^2 1/516-7 S 1/719-20; KAḤḤĀLA 6/254-5; ZIRIKLĪ^7 4/206; EI^2 2/109-10.

[K.] at-Taisīr [fī ᶜilm al-qirāʾāt as-sabᶜ]

[كتاب] التيسير [فى علم القراءات السبع]

A (1b): قال المص[نف] ... الحمد للّه المتفرد بالدوام المتطول بالانعام ...
<اما بعد> فانكم سالقون (! سألتمونى statt) احسن اللّه ارشادكم ان اصنف لكم كتابا مختصرا [فى] مذهب القراء السّبعة

E (112b): فى جميع ذلك استغناء عنها <فاعلم> ذلك موفقا لطريق الحق ومنهاج الصوّاب وباللّه التوفيق ان شاء الله تعالى

Darstellung der Koranlesung nach den sieben Lesern und von jeweils zweien ihrer Schüler. In zahlreichen kurzen Kapiteln im ersten Drittel der Schrift erläutert ad-Dānī die Prinzipien der Rezitiation, um sie dann Sure für Sure anzuwenden.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 579-89 - GAL^2 1/517,$_1$ S 1/719. - Gedruckt.
Verf. fehlt; Titel auf der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s.
Kollationiert.

18 **Hs. or. 4831**

Or. 1974.4831. Teil 3 (Bl. 10-60) der unter Nr. 94 beschriebenen Hs.

[Abū l-Qāsim al-Qāsim ibn Firroh ibn Ḫalaf ar-Ruᶜainī AŠ-ŠĀṬIBĪ.]

Starb 590/1194; GAL^2 1/520-2 S 1/725-7; KAḤḤĀLA 8/110-1 13/412; ZIRIKLĪ^7 5/180; EI^2 9/365-6.

Ḥirz al-amānī wa-waǧh at-tahānī **حرز الامانى ووجه التهانى**

A (11b) [من الطويل]:

بدأ ببسم الله فى النظم اولا * تبارك رحمانا رحيما وموئلا

...

وبعد فحبل الله فينا كتابه * جاهد به حبل العدى متحبلا

E (60b):

محمد المختار للمجد كعبة * صلوة تبارى الريح مسكا ومندلا

وتبد على اصحابه نفحاته * بغير تناه زربنا وقرنفلا

Versifizierung des *K. at-Taisīr fī ᶜilm qirāʾāt as-sabᶜ* von ad-Dānī (s. Nr. 17). Das Gedicht ist auch als *aš-Šāṭibīya* bekannt.

A n d e r e H s s : AHLWARDT Nr. 594-603 - GAL^2 1/520,$_1$ S 1/725 - QZ 1 Nr. 28. - Gedruckt.

Verf. und Titel fehlen; auf Bl. 1b heißt es fälschlich *Šarḥ aš-Šamsīya*.

Einzelne Randglossen auf den ersten Bll.; Sprüche auf Bl. 10b.

19 **Hs. or. 5055**

Or. 1974.5055. Teil 2 (Bl. 6a-49) der unter Nr. 7 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 18.

A (6a-b): wie bei Nr. 18 mit Varianten: vor dem Anfang des Gedichtes heißt es: قال الشيخ الامام الفقيه * المقرئ ابو القاسم بن فَيْرَه خلف بن احمد الرعينى ; ثمّ الشّاطبى statt بدأت und بدأ statt فجاهد statt جاهد .

E (49b): wie bei Nr. 18 mit Variante: وتبدى statt وتبد .

Verf. in der Vorrede und zusammen mit dem Titel im Kolophon.
Am Rand Ergänzungen und Berichtigungen.
Bl. 50a zu jedem Buchstaben des Alphabets in *abǧad*-Reihenfolge ein Eigenname (dasselbe auch auf Bl. 1b, vgl. Nr. 7); Bl. 50b eine Aufstellung über Vokalisationsmöglichkeiten.

6. Die zehn- und mehrfachen Lesungen

20 Hs. or. 5104

Or. 1974.5104. Teil 3 (Bl. 88-184) der unter Nr. 21 beschriebenen Hs.

Šamsaddīn [Abū l-Ḫair] Muḥammad ibn Muḥammad [ibn Muḥammad] IBN AL-ǦAZARĪ.

Starb 833/1429; GAL^2 2/257-61 S 2/274-8; KAḤḤĀLA 11/291-2; ZIRIKLĪ^7 7/45-6; EI^2 3/753.

[Taqrīb] an-Našr fī l-qirāʾāt al-ᶜašr **[تقريب] النشر فى القراءات العشر**

A (88b): قال الشّيخ ... شمس الملّة والدّين محمّد بن محمّد بن الجزرىّ ... الحمد للّه على التّقريب والتّيسير * واشهد ان لا اله الاّ اللّه ... <وبعد> ولمّا كان كتابى نشر القراءات العشر ممّا عرف قدره واشتهر بين الطلبة ذكره ...

E (184a): وارزقنى تلاوته اناء اللّيل والنهار واجعله لى حجّة يا ربّ العالمين وهذا آخر ما يسهل (184b) اختصاره من كتاب نشر القرآن العشير جعله اللّه

تعالى خالصا لوجه الكريم ونفع به قال للمصنّف شكرا اللّه ...

Auszug aus Ibn al-Ǧazarī's eigenem *K. an-Našr fī l-qirāʾāt al-ᶜašr*, in welchem nach einer Einleitung über allgemeine Fragen der Koranlesung die Lesarten der zehn Hauptleser behandelt werden.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 658 - GAL^2 2/258,$_{1\ \text{Ausz.}}$ S 2/274.

Verf. im Inc.; Titel des Grundwerkes ebenfalls dort und im Expl.

Zum Inhalt s. AHLWARDT, der die Kapitelüberschriften anführt.

Am Rand vereinzelt Stichwörter zum Thema.

Bl. 88a das Inhaltsverzeichnis.

21 Hs. or. 5104

Sammelband aus 3 Teilen. Or. 1974.5104. Abgeschabter, fester Pappband mit Klappe, bezogen mit graublauem Papier, bedruckt mit Ranken, die große, auf der Spitze stehende Rauten bilden; Kanten, Rücken und Steg lederüberzogen. Braungelbes, festes, glattes, schwach glänzendes, mittelstarkes bis dünnes Papier mit Wasserzeichen. Rücken eingerissen, geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust. 184 Bl.; arabische Foliierung 1-10 = Bl. 89-98, 12-50 = Bl. 99-137. Bl. 87b leer. 14x21 cm. 8-8,5x15 cm. 21 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, in T. 2 etwas kleineres, unvokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; in T. 1 Überstreichung der Surennamen und *qauluhū taᶜāla,* in T. 2 Überstreichungen, in T. 3 Überschriften, Stichwörter, Surennamen und Überstreichungen rot. Šarīf ibn Maulānā Ḫān Aḥmad Širwānī (genannt nach T. 3). Samstagmittag, letzter Šawwāl 963/5. September 1556. Stempel der Brüder (?) Ismāᶜīl und Murād mit Jahreszahl 1216/1801 (2a, 89a); ein fast ausgelöschter Eintrag von Ismāᶜīl, Imām an der Ǧāmiᶜ-i kabīr (1a).

Teil 1 (Bl. 1-82) der Hs.

ᶜAbdallāh ibn Muḥammad [ibn Yūsuf ibn ᶜAbdalmannān al-Āmāsī al-Islāmbūlī], gen. YŪSUFEFENDĪZĀDA.

Starb 1167/1754; KAḤḤĀLA 6/145; ᶜOM 1/364-6.

(Risālat) al-Ꞌtilāf fī wuǧūh al-iḫtilāf **(رسالة) الائتلاف فى وجوه الاختلاف**

A (1b): الحمد للّه الّذى انزل القرآن على سبعة احرف تيسيرا والصّلوة والسّلام على سيّدنا ... <امّا بعد> فيقول العبد الفقير الى عناية ربّه القدير عبد الله ... لقد طال لما جال فى خلدى ان اجمع على ترتيب السور القرآنية بعض الآيات

E (82a): هذا ما تيسر لى من جميع الوجوه لبعض القراءة والرواة فى بعض

الآيات القرآنية على ترتيب السور الفرقانية على ما اخذنا من افواه المشايخ الكرام والائمة الاعلام مع تطبيق الطرق على قدر الامكان وان كان مضيق عن احالتها نطاق البيان تمت (!) الكتاب

Über die Unterschiede der zehn kanonischen Lesarten in dem Rağaz-Gedicht *Ṭayyibāt an-našr [fī l-qirāʾāt al-ᶜašr]* von Muḥammad Ibn al-Ǧazarī (st. 833/1429; GAL² 2/257-61 S 2/274-8; KAḤḤĀLA 11/291-2; ZIRIKLĪ⁷ 7/45-6; EI² 3/753) nach der Reihenfolge der Suren.

A n d e r e H s s . : GAL S 2/948 - TÜYATOK 07 Nr. 2460.

Verf. im Inc.; Titel in der Einleitung (1b).

E s f o l g e n : 2. Bl. 82-87: *Risāla fī ᶜilm al-qirāʾa* (s. Nr. 23). 3. Bl. 88-184: Ibn al-Ǧazarī: *Taqrīb an-Našr fī l-qirāʾāt al-ᶜašr* (s. Nr. 20).

22 **Hs. or. 4862**

Or. 1974.4862. Teil 2 (Bl. 20-69) der unter Nr. 14 beschriebenen Hs.

[Aḥmad ibn ᶜAbdalqāhir (Muḥammad) AR-RŪMĪ al-Āqḥiṣārī Ṣārūḫānī al-Qubrusī.]

Starb 1041/1631 oder 1043/1633; GAL² 2/590 S 2/661-2; KAḤḤĀLA 2/83; ZIRIKLĪ⁷ 1/154; ᶜOM 1/26.

[Šarḥ ad-Durr al-yatīm] **[شرح الدر اليتيم]**

A (21b): الحمد للّه على نواله * والصّلوة على نبيّه وآله <وبعد> فانّ اولى ما يتوسّل به الى نيل الغفران ... قراءة كتاب اللّه ... وكان اوجز ما الّف فى هذا الفنّ القويم * الرّسالة المسمّاة بدرّ (!) اليتيم * للشيخ العالم العامل القوىّ * محمّد بن پر (!) علىّ البركوىّ

E (68b): <وعن اعطاء حكم الوقف بدون قطع الصوت من التسكين وقلب تاء التأنيث هاء والتنوين الفا ونحو ذلك> يعنى ان جعل الحرف المتحرك من آخر الكلمة ساكنا فى مثل قوله تع[لى] الكوثر (69a) ... وفى الثالث قوله تعالى {ذلك اليوم الحقّ} (سورة ٣٩،٧٨) فيجب التحفظ عن ذلك كلّه * اللّهم ارزقنا العصمة عن الخطاء والخلل * والتوفيق لما تحبه وترضاه من قول وعمل * خصوصا فى

تلاوة كتاب (!) الكريم * ولا حول ولا قوة الاّ باللّه العلىّ العظيم * والحمد للّه ربّ العالمين * والصلوة والسلام على خير خلقه محمد وآله اجمعين تم

Kommentar zu Muḥammad ibn Pīr ᶜAlī al-Birkawī's (Birgilī's) (st. 981/1573; GAL² 2/583-6 S 2/654-8; KAḤḤĀLA 9/123-4; ZIRIKLĪ⁷ 6/61; EI² 1/1235; İA 2/634-5) Darstellung der Koranlesekust m.d.T. *ad-Durr al-yatīm fī t-taǧwīd* (s. QZ 1 Nr. 34).

Andere Hss.: GAL² 2/584,3 (muß heißen: 2,Kmt.) - QZ 1 Nr. 35-6.

Titel und Verf. fehlen; auf Bl. 21b nur beides für das Grundwerk.

Zitate aus den *-Fatāwā aṣ-ṣūfīya* und von Ǧaᶜbarī (Bl. 69b).

23 Hs. or. 5104

Or. 1974.5104. Teil 2 (Bl. 82-87) der unter Nr. 21 beschriebenen Hs.

[Risāla fī ᶜilm al-qirāᵓa] **[رسالة فى علم القراءة]**

A (82a): ومن اراد علم القراءة عن تحقيق فلا بدّ له من حفظ كتاب كامل يستخرج به آخر اختلاف القراء

E (87a): انّ القراءات الصّحيحة هى الّتى فى التّيسير والشّاطبيّة وربّما كان كثير ممّا فى غير عن غير هؤلاء التّسعة اصحّ ممّا فيهما وسبب الاشتباه عليهم اتّفاق الكاتبين تمت هذه الرّسالة

Allgemeine Einführung in die Koranlesekunst und die Unterschiede der kanonischen Leser.

Verf. und Titel fehlen.

7. Stilistisches

24 Hs. or. 4854

Or. 1974.4854. Teil 10 (Bl. 35a-39a) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL^2 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ^7 1/133; EI^2 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī iᶜǧāz al-Qurʾān **رساله فى اعجاز القرآن**

A (35a): الحمد لله الّذى انزل كلاما بلاغته معجزة * والصلوة على محمّد [الذى] صار المنكرون عن بلاغته عاجزة * <وبعد> فهذه رسالة معمولة فى تحقيق انّ القرآن معجز وتصديق من قال انّ عاجزة ببلاغة

E (39a): على انّه قول فاسد ورأى ليس من آراء ذوى التحصيل الى هنا كلامه بعبارته والله اعلم واحكم تم ...

Abhandlung über die Unnachahmlichkeit des Korans, auch bekannt als *Risāla fī taḥqīq anna l-Qurʾān muᶜǧiz*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 729 - GAL^2 2/598,$_5$ S 2/669 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 37 - SCHOELER Nr. 12-14.

Verf fehlt; Titel auf Bl. 3a und 35a.

B. KOMMENTARE UND GLOSSEN

1. Kommentare und Glossen zum ganzen Text

25 **Hs. or. 4930**

Or. 1974.4930. Vom Einband ist nur noch der hintere dunkelbraune, feste Lederdeckel mit blind gepreßter, floral ausgefüllter Mandel vorhanden; der Vorderdeckel wurde ersetzt durch einfache braune Pappe, deren aus Klebestreifen bestehender Rücken sich vom Buchkörper gelöst hat. Gräuliches, festes, glattes, schwach glänzendes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Heftung teilweise gelöst, einige Bll. lose; vorderes Vorsatzbl. und Bl. 1-2 am Rand zerfleddert. 200 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl. sowie zwischen Bl. 20 und 21, 109 und 110 ein kleineres Zusatzbl.; arabische Foliierung 1-198 = Bl. 3-200; Bl. 1a leer. 19,5x27 cm. 12,5x19,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Großes, gelegentlich vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Überstreichung der Koranverse, *qauluhū taᶜālā* und einfache Umrandung des Schriftspiegels rot. Am Rand von Bl. 52, 130, 138, 167 und 184 ist jeweils ein über den Rand

hinaushängender Faden befestigt. Ibrāhīm ibn Haggī ᶜAlī. Mittwochmittag, 28. Ramadan 950/Dienstag, 25. Dezember 1543. Stiftungsvermerk des Schreibers (2a); Stempel von ᶜAbdalᶜazīz ibn (?) al-Hāgg Ibrāhīm (3a).

ABŪ L-LAIṬ Nasr ibn Muhammad ibn Ahmad AS-SAMARQANDĪ.

Starb zwischen 373/983 und 393/1002; GAL² 1/210-1 S 1/347-8; GAS 1/445-50, 934; KAHHĀLA 13/91; ZIRIKLĪ⁷ 8/27; EI² 1/137.

Tafsīr **تفسير**

A (2b): قوله تعالى <المص> قال ابن عباس رضى الله عنه يعنى انا الله اعلم وافضل معناه اعلم بامور الخلق وافضل الاحكام والامور والمقادير ... <كتاب انزل اليك> يعنى هذا الكتاب انزل اليك يا محمد

E (200a): <بعبادة ربه احدا> قال سعيد بن جبير فمن كان يرجو لقاء ربه يعنى من كان يرجو ثواب ربه ... (200b) وان كان مضجعه بمكة فتلاها كان له نور يتلالا من مضجعه الى البيت المعمور حشو (!) ذلك النور ملائكة يصلّون عليه ويستغفرون له حتى يستيقظ * تم الجزء الثانى من تفسير الفقيه ابى الليث * رحمة الله عليه رحمة واسعة بحمد الله والمنة

Zweiter Teil mit den Erklärungen zu Sure 7 *(al-aᶜrāf)* bis 18 *(al-kahf)* von Abū l-Lait's Korankommentar.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 734-5 - GAL² 1/210,₁ 2/347. - Gedruckt.

Verf. und Titel auf Bl. 1b, im Stiftungsvermerk (2a) und im Kolophon (200b).

Am Rand vereinzelt Autorenmarginalien und -berichtigungen sowie wenige Glossen von jüngerer Hand.

Inhaltsverzeichnis und Todesjahr Abū l-Lait's auf Bl. 1b.

26 **Hs. or. 5034**

Or. 1974.5034. Teil 5 (Bl. 79-88b) der unter Nr. 46 beschriebenen Hs.

[Abū Muhammad al-Husain ibn Masᶜūd ibn Muhammad (Ibn) al-Farrā' AL-BAGAWĪ.]

Starb 510/1117 oder 516/1122; GAL² 1/447-9 S 1/620-2; KAHHĀLA 4/21; ZIRIKLĪ⁷

2/259; EI² 1/893.

Maᶜālim [at-tanzīl] **معالم [التنزيل]**

A (85b): {لا اقسم بيوم القيمة} قرأ القوّاس عن ابن كثير لا قسم الحرف الاوّل بلا الف قبل الهمزة

E (88b): فكان اذا قرأ {اليس ذلك بقادر على ان يحيى الموتى} قال سبحانك فبلى فسألوه عن ذلك فقال سمعت من رسول اللّه صلى اللّه عليه وسلم

Teil von al-Baġawīs Korankommentar mit den Erläuterungen zu Sure 75.
Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 753-66 - GAL² 1/449,₄ S 1/622. - Gedruckt.
Verf. fehlt; Titel auf Bl. 88b.
Beischriften: 79b-81a ein Auszug aus einem anonymen Superkommentar zu den *Anwār* zu Sure 108; 81b-82a ein Auszug aus der Glosse des Ḥādimī zum Kommentar zu Sure 108 der *Anwār;* 82b-83a ein Auszug aus den *Anwār* zu Sure 44/1-5 und am Rand Zitate von Šaiḫzāda sowie aus *Kaššāf, Miškāt al-Maṣābīḥ, Rauḍat al-ᶜulamāᵓ;* 83b-84b aus *Mukāšafat al-qulūb, Zahrat ar-riyāḍ* und *Maṣābīḥ.*

27 Hs. or. 5120

Or. 1974.5120. Abgeschabter, mittelbrauner Lederband mit Klappe; blindgepreßtes, von einem Hexagramm ausgefülltes, mit vierblättrigen Blüten umgebenes Kreisornament im Mittelfeld, an den Ecken abgeschrägte Umrahmungsleiste; Rücken, Kanten und Steg mit hellbraunem Leder überklebt. Braunes, dickes, festes, stumpfes, faserhaltiges Papier ohne willkürliche Wasserzeichen. Wurmfraß (stellenweise im Orient ausgebessert) mit geringfügigem, z. T. auch durch Überkleben der Löcher verursachtem Textverlust. 109 Bl. und vorn und hinten je 1 Vorsatzbl. 18,5x28 cm. 12x21 cm. 21 Zl. Teilweise Kustoden. Teilvokalisiertes, großes Nasḫ. Schwarze Tinte; Surenüberschriften, *fa-in qulta, aqūlu* und Leitwörter rot. Stiftungsvermerk des verstorbenen ..addīn Efendī ar-Rūsawī (1a) und von Šaiḫ al-Ḥāğğ Sulaimān Efendī Kūtāhiyā[wī] (1a, 109b).

[Abū l-Qāsim Maḥmūd ibn ᶜUmar] AZ-ZAMAḪŠARĪ.

Starb 538/1144; GAL² 1/344-50 S 1/507-13; KAḤḤĀLA 12/186-7; ZIRIKLĪ⁷ 7/178.

Al-Kaššāf [ᶜan ḥaqāᵓiq at-tanzīl] **الكشّاف [عن حقائق التنزيل]**

A (1b): <سورة الزّمر مكيّة الاّ قوله {قل يا عبادى الّذين اسرفوا} الآية

وتسمّى سورة الغرف وهى خمس وسبعون آية> بسم اللّه ... <تنزيل الكتاب>
قرئ بالدفع على انه مبتدأ اخبر عنه بالظرف

E (109b): والضمير فى {وقيله} لرسول اللّه واقسام اللّه بقيله رفع منه وتعظيم لدعاية والتجاية اليه * عن رسول اللّه صلى اللّه عليه وسلم من قرأ سورة الزخرف كان ممّن يقال يوم القيامة يا عبادى لا خوف عليكم اليوم ولا انتم تحزنون ادخلوا الجنّة بغير حساب والحمد للّه رب العالمين ...

Korankommentar, hier Teil 7 mit den Erläuterungen zu den Suren 39-43.
Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 769-89 - GAL^2 1/345,$_1$ S 1/507-8. - Gedruckt.
Verf. und Titel auf Bl. 1a.
Auf der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s die Namen der besprochenen Suren.
Einige Autorenmarginalien sowie Randglossen, meist aus dem *Ṣiḥāḥ*.

28 **Hs. or. 5034**

Or. 1974.5034. Teil 12 (Bl. 142-149) der unter Nr. 46 beschriebenen Hs.

[Nāṣiraddīn Abū Sa^{c}īd (Sa^{c}d) ^{c}Abdallāh ibn ^{c}Umar ibn Muḥammad AL-BAIḌĀWĪ AL-QĀḌĪ.]

Starb 716/1316; MAL 1/289-91 Ess: *Notizen* 261-70; GAL^2 1/530-4 S 1/738-43; KAḤḤĀLA 6/97-8; ZIRIKLĪ^7 4/110; EI^2 1/1129.

Anwār at-tanzīl wa-asrār at-ta^{3}wīl **انوار التنزيل واسرار التأويل**

A (142b): الحمد للّه {الّذى نزّل الفرقان على عبده ليكون للعالمين نذيرا} (سورة ٢٥،١) * فتحدّى باقصر سورة من سوره مصاقع الخطباء ... <وبعد> فان اعظم العلوم مقدارا * وارفعها شرفا ومنارا * علم التفسير

E (149a): قال ان القوم ليبعث اللّه عليهم العذاب حتما مقضيّا فيقرأ صبىّ من صبيانهم فى الكتاب الحمد للّه ربّ العالمين فيسمع اللّه تعالى فيرفع عنهم بذلك العذاب اربعين سنة صدق اللّه

Anfang des bekannten Korankommentars mit den Erklärungen der 1. Sure.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 817-32 - GAL^2 1/530,$_1$ S 1/738 - QZ 1 Nr. 41. - Gedruckt.

Titel in der Vorrede (143a); Verf. fehlt.

Am Rand einzelne Korrekturen und arabische und türkische Glossen.

29 Hs. or. 4928

Or. 1974.4928. Dunkelbrauner, fein genarbter, fester Lederband mit Klappe; Goldpressung in Deckeln und Klappe: in der Mitte floral ausgefüllte Mandel mit eingeritzten Anhängern, Eckstücke ähnlich gefüllt; umrahmendes S-Band; Rücken und Steg mit Klebestreifen verstärkt. Faserhaltiges, teilweise etwas weiches, bräunliches, glattes Papier unterschiedlicher Stärke ohne Wasserzeichen (außer Bl. 1-2, 21-30, die fester sind und Wasserzeichen enthalten). Heftung z. T. gelöst; einige Lagen sowie Bl. 10 lose; erste Bll. sehr abgegriffen, durchgehender Fleck in Bl. 190-198; Löcher mit Verlust einzelner Buchstaben und Wörter in Bl. 3, 50, 113, 116, 153, 154, 261, 262; aus dem Rand von Bl. 49 ist ein Stück herausgebrannt; verschiedene Bll. vor der Beschriftung geflickt. 282 Bl. und vorn 1 und hinten 2 Vorsatzbll.; fehlerhafte arabische Foliierung 1-8 = Bl. 3-10, 9-16 = Bl. 12-19, 17-89 = Bl. 31-103, 100-277 = Bl. 104-281; Lagenzählung ca. alle 10 Seiten: 6-15 auf Bl. 51a-141a, 17-18 auf Bl. 157a-167a, 19 auf Bl. 177a, 25 auf Bl. 187a, 21-27 auf Bl. 197a-257a; Bl. 1b-2a, 282b leer. 18x26,5 cm. 12x19,5 cm. 23 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes, kleines, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion der Vorrede, *wa-baᶜd* und zitierter Korantext rot. Yūsuf (genannt in Glossen auf Bl. 242a). *Waqf*-Stempel von as-Sayyid al-.. Muḥammad ibn Aḥmad, gen. RBRzāda mit Jahreszahl 1200/1785 auf Bl. 3a, 4b, 6a, 17a, 25a, 35a, 46a, 56a, 66a, 76a, 86a, 96a, 106a, 116a, 126a, 136a, 145a, 153a, 162a, 163a, 172a, 182a, 192a, 202a, 212a, 222a, 232a, 242a, 252a, 263a, 279a, 280b und Stempel "Muṣṭafā" auf Bl. 3b und 281b.

Dasselbe Werk wie Nr. 28.

A (3b): wie bei Nr. 28.

E (281b): <{ولا يشرك بعبادة ربّه احدا}> بان يرائيه او يطلب منه اجرا ... فان كان مضجعه بمكة كان له نورا يتلألأ من مضجعه الى البيت المعمور حشو ذلك النور ملائكة يصلّون عليه حتى يستيقظ وعنه ع م من قرأ سورة الكهف من آخرها كانت له نورا من قرنه الى قدمه ومن قرأها كلها كانت له نورا من الارض الى السماء تم نصف انوار التنزيل ...

Die Hs. umfaßt den Anfang des Korankommentars bis zum Ende der 18. Sure *(al-*

kahf).

Verf. als "Kadi" auf der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s; Titel in der Einleitung und im Kolophon.

Glossen auf Bl. 2b-3a sowie, vor allem im ersten Viertel, am Rand und interlinear, u. a. von Ibn aš-Šaiḫ, Ḫusrau, (Šams) al-Fanārī, Ǧamāladdīn, Saᶜdaddīn, Quṭbaddīn, Kawāšī, Kamāladdīn, al-Qāḍī, Abū l-Laiṯ, Saᶜdī (Čelebī) und von Yūsuf, dem Schreiber der Hs.; ferner aus den Werken *Tafsīr aš-Šaiḫ, Ḥawāšī s-Sayyid, Lubāb, al-Maṣādir* und auf Bl. 282a ein längeres Zitat aus *al-Itqān* und türkische Verse.

Inhaltsverzeichnis auf Bl. 1a.

30 Hs. or. 5126

Or. 1974.5126. Großporig dunkelbau-beige-rot marmorierter, fester Pappband mit Klappe; Rücken, Kanten und Steg in Leder. Bräunliches, glattes, festes, dickes, faserhaltiges, teilweise stockfleckiges Papier ohne Wasserzeichen. Erste Bll. an den Rändern im Orient ausgebessert, dadurch auf Bl. 35a Verlust einiger Wörter in den beiden obersten Zll.; Wurmfraß mit geringfügigem Textverlust. 323 Bl.; fehlerhafte arabische Foliierung, beginnend mit 10 = Bl. 6; Bl. 323a-b leer. 17x25 cm. 11x19 cm. 23 Zl. Kustoden. Zur Ruqᶜa tendierendes mittelgroßes, spärlich vokalisiertes Nasḫ; Bl. 319a-b von anderer Hand ergänzt. Schwarze Tinte; Koranzitate rot überstrichen. 1126/1714 (319b, vermutlich Datum der Ergänzung). Besitzereintrag von as-Sayyid al-Ḥāǧǧ Muṣṭafā Efendī (319b).

Dasselbe Werk wie Nr. 28 mit demselben Teil wie Nr. 29.

Der Text setzt ein im Kommentar zum 7. Vers der 1. Sure mit:

A (1a): الغضب الضلال وذلك انما يصح باحد تأويلين اجراء الموصول مجرى [النكرة (interlinear ergänzt)] اذ لم يقصد به معهود كالمحلىّ فى قوله ولقد امرّ على اللئيم يسبنى

E (319b): wie bei Nr. 29 mit Varianten: عليه السّلام statt ع م und تم نصف انوار التنزيل ... statt تم الجلد الاوّل بعون الله الملك المتعال .

Verf. und Titel fehlen.

Der Hs. fehlen am Anfang 4 Bl. Im folgenden ist sie trotz der fehlerhaften Foliierung weder lückenhaft noch verheftet.

Am Rand einzelne Korrekturen, und auf den ersten ca. 50 Bll. Glossen.

31 Hs. or. 5054

Or. 1974.5054. Violettbrauner, flexibler Lederband mit blindgepreßter, floral ausgefüllter Mandel und Umrahmungslinien; keine Klappe. Bräunliches, dickes, festes, an den Rändern fleckiges, faserhaltiges Papier mit Wasserzeichen. Heftung gelockert; Rücken schadhaft; Bl. 23 vom oberen Rand her eingerissen. 28 Bl. 13,5x20,5 cm. 8,5-9x15-16 cm. 21 Zl. Kustoden. Gelegentlich vokalisiertes, zur Ruqᶜa neigendes, mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte. Besitzerstempel von Aḥmad Ḥamīd (?) mit Jahreszahl 1293/1876 (1b).

Dasselbe Werk wie Nr. 28 mit dem Kommentar zu Sure 12 *(Sūrat Yūsuf)*.

A (1b): <{الر تلك آيات الكتاب المبين}> تلك اشارة الى آيات السورة وهى المراد بالكتاب اى تلك الآيات آيات السورة الظاهر امرها فى الاعجاز او الواضحة بمعانيها او المبيّنة لمن تدبّرها

E (24a): <لقوم يؤمنون> يصدقونه وعن النبى عليه السلام علموا ارقاءكم سورة يوسف فانه ايما مسلم تلاها وعلمها وما ملكت يمينة هوّن الله عليه سكرات الموت واعطاه القوة لا يحسد مسلما

Titel und Verf. als *Tafsīr Qāḍī* auf Bl. 24a.

Autorenmarginalien.

Beischriften: Auf dem vorderen Innenspiegel ein Gebet, geschrieben von Šaiḫ Šamsaddīn ibn Šaiḫ Efendī; ein Text über die geistigen Substanzen (*arwāḥ,* 1a); arabische Gebete aus den *Aḏkār;* ein türkisches Gedicht aus dem *K. Maḥbūba-i manẓūma* von Šaiḫ Bābā Yūsuf aus Seferihisar (24b); Türkisches (25a, 27a); arabische Gebete und ein Zitat aus den *Durar al-maǧālis* (25b); ein Zitat aus der Ḥadīṯ-Sammlung von Muslim sowie weitere Ḥadīṯe (26a-b, 27b-28a); arabische Sprüche (28b).

32 Hs. or. 4904

Or. 1974.4904. Mit beige-blau-rotem Marmorpapier (Typ Hafif) bezogener fester Pappband mit Klappe; Rücken, Steg und Kanten in weinrotem Leder. Elfenbeinfarbenes, dickes, festes, glattes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. 116 Bl.; arabische Foliierung 1-115 = Bl. 2-116; Bl. 116b leer. 16x23 cm. 11x16,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Spärlich vokalisierte Ruqᶜa. Schwarze Tinte; Surennamen und Überstreichungen der Kurzzitate rot. Schreiber und Besitzer (?) Muḥammad an-Nūrī.

Dasselbe Werk wie Nr. 28, und zwar die Erläuterungen zu den Suren 16 *(an-nahl)* bis 25 *(al-furqān)*.

A (2b): <سورة النحل مكية> غير ثلث آيات فى آخرها وهى مائة وثمان وعشرون آية بسم اللّه الرحمن الرحيم

<{اتى امر اللّه فلا تستعجلوه}> كانوا يستجعلون بما اوعدهم الرسول من قيام الساعة واهلال اللّه اياهم كما فعل يوم بدر استهزاء وتكذيبا

E (116a): <{فسوف يكون لزاما}> يكون جزاء التكذيب لازما ... وقيل المراد قتل يوم بدر وانّه لوزم بين القتلى لزاما بمعنى اللزوم كالثبات والثبوت <عن النبى> عليه السلام من قرأ سورة الفرقان لقى اللّه وهو موٴمن بان الساعة آتية لا ريب فيها وادخل الجنة بغير نصب

Titel und Verf. (als al-Qāḍī) auf Bl. 1a.

Am Rand Ergänzungen, Berichtigungen und Kollationsvermerke *(nusḫa)* von jüngerer Hand sowie zahlreiche Zitate aus dem *Kaššāf* und einzelne Fetwas von Abū s-Su^{c}ūd und al-Baġawī.

Inhaltsverzeichnis Bl. 1b.

33 Hs. or. 5039

Or. 1974.5039. Mit sandfarbenem Leinen überklebter, fester Pappband ohne Klappe. Elfenbeinfarbenes, dickes, glattes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Bei den hinteren Lagen Heftung gelockert, Bl. 127-128 und 135-136 lose. 139 Bl. 15x21 cm. 8x14,5 cm. 13 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, leicht zur Ruq^{c}a neigendes teilvokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Überstreichung der Koranzitate und Surennamen rot. ^{c}Abdallāh, Imām an der Ǧāmi^{c} Rustam Pāšā. Mittlere Dekade Muḥarram 1089/5.-14. März 1678. Vermerk vom Jahre 1127/1715, daß die Hs. dem Mullā ^{c}Uṯmān abgekauft wurde (Name des Käufers ausgelöscht, 1a); Besitzervermerk von Ibrāhīm Wahbī, genannt Ūzūn Ḥāfīẓzāda (vorderer Innenspiegel).

Zweiter Teil desselben Werkes wie Nr. 28 mit den Erklärungen von Sure 58 *(al-muǧādala)* bis zum Ende.

A (1b): <{قد سمع اللّه قول الّتى تجادلك فى زوجها وتشتكى الى اللّه}> روى ان خولة بنت ثعلب ظاهر عنها زوجها اوس بن الصّامت فاستفتت رسول اللّه

... فقال حرمت عليه

E (139b): وفيه تعسّف الاّ ان يراد به الناسىّ كقوله تعالى {يوم يدع الدّاعى(!)} فانّ نسيان حقّ اللّه يعمّ الثقلين عن النبىّ ... من قرأ المعوّذتين فكأنّما قرأ الكتب الّتى انزلها اللّه تعالى كلّها صدق رسول اللّه وصدق حبيب الله ...

Verf. und Anfangssure auf dem vorderen Innenspiegel; Titel fehlt.

Am Rand einzelne Korrekturen sowie gelegentlich Glossen, u. a. von Abū s-Suᶜūd, Aḫtarī, Saᶜdī Čelebī, Šaiḫzāda, al-Bazdawī, ᶜIṣām und Ḥusain, ferner aus den Werken *Tafsīr Abī l-Laiṯ, Tafsīr ᶜUyūn, Kaššāf, Ṣiḥāḥ, Šarḥ kabīr* und *Tafsīr Baġawī.*

Auf Bl. 1a Auszüge aus dem *Tafsīr* des Šaiḫ unter der Überschrift *Aᶜūḏu bi-llāh min aš-šaiṭān ar-raǧīm.*

Bl. 139b ein Zitat von al-Buḫārī und Rechtsgutachten von ᶜAlī Efendī.

34 **Hs. or. 4946**

Sammelband aus 5 Teilen. Or. 1974.4946. Dunkelbrauner, fester Lederband, von dem nur noch der Vorderdeckel vorhanden ist; verziert mit blindgepreßten Umrahmungslinien. Gräuliches, mittelstarkes, ab Bl. 147 dünnes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Bl. 1-3 am Rand unter Verlusten bei den Glossen im Orient ausgebessert; schwacher Wurmfraß ab Bl. 147; in T. 3-5 Tinte stellenweise abgelöst, dadurch Lesbarkeit erschwert. 154 Bl. und vorne ein Vorsatzbl.; Bl. 1a, 50b-51a, 123b, 139a, 154a-b leer. 14,5x20,5 cm außer Bl. 1-9, bei denen ein Rand umgeschlagen ist. Schriftspiegel: 7-7,5x14,5 cm (T. 1, 2); 7x14 (T. 3-5). 15 Zl. (T. 1); 19 Zl. (T. 2, außer Bl. 71a-90b mit 17 Zl.); 17 Zl. (T. 3-5). Kustoden ausgeworfen außer in T. 1, wo meist das letzte Wort wiederholt wird. Mittelgroßes, in T. 2 kleines Nasḫ mit unterschiedlichem Schriftbild, in T. 1 schwach vokalisiert. Schwarze Tinte; Überstreichung der Koranverse und Surennamen in T. 1; *wa-baᶜd*, Kapiteleinteilungen, kurze Überstreichungen und Stichwörter in T. 3-5 rot. Ibrāhīm ibn Muṣṭafā ibn Aḥmad (T. 2); Ibrāhīm ibn Muṣṭafā al-Arḍarūmī (derselbe? T. 5). 25. [Šawwā]L 1176/9. Mai 1763 (T. 1); Sonntagnachmittag im Ḏū l-Qaᶜda 1176/Mai-Juni 1763 in Erzurum (?) in der Maḥalla-i Ḥasan al-ĞRY (T. 2); 25. Ḏ[ū l-Qaᶜda] 1185/29. Februar 1772 (T. 3); 2. M[uḥarram] 1186/5. April 1772 (T. 4); 17. R[abīᶜ] I 1186/18. Juni 1772 (T. 5). Stempel von Ibrāhīm mit Jahreszahl 1176/1763 (127a).

Teil 1 (Bl. 1-50) der Hs.

Zweiter Teil desselben Werkes wie Nr. 28 mit den Erklärungen von Sure 78 *(an-naba')* bis zum Ende.

A (1b): <عم يتساءلون> اصله عن ما فحذف الالف لما مرّ ومعنى هذا الاستفهام تفخيم شان ما يتساءلون عنه

E (49b): wie bei Nr. 33 mit Varianten:

انزلها statt انزل ; حق الله statt حقّ اللّه تعالى ; الداعى statt الدّاع;

der Text endet mit كلّها .

Verf. und Titel fehlen.

Auf den ersten Bll. Randglossen u. a. von Šaiḫzāda, ᶜIṣam(addīn), Saᶜdī Čelebī, Abū l-Laiṯ, Ḫalḫālī, Kawāšī, ᶜAbdarraḥmān und aus den Werken *Maᶜālim at-tanzīl, Taᵓyīd kabīr* und *Ḥanafīya*.

Bl. 50a ein von ᶜAbdallāh Ibn Masᶜūd (st. 32/652-3; EI2 3/873) überliefertes Ḥadīṯ über die Buße.

E s f o l g e n : 2. Bl. 51-123: Al-Isfarāᵓīnī: *Ḥāšiya ᶜalā Anwār at-tanzīl* (s. Nr. 39). 3. Bl. 124-138: Ar-Ruᶜainī al-Ḫaṭṭāb: *Muqaddima muḫtaṣara fī maᶜrifat istiḫrāǧ al-lail wan-nahār min rubᶜ ad-dāᵓira al-musammā bir-rubᶜ al-muǧayyab* (s. Nr. 269). 4. Bl. 139-144a: Ibn al-Maǧdī: *Risāla fī l-ᶜamal bi-rubᶜ al-muqanṭarāt* (s. Nr. 270). 5. Bl. 144b-153: Ibn aš-Šāṭir: *Risāla fī asmāᵓ ar-rusūm al-marsūma ᶜalā l-āla al-musammā bil-asṭurlāb aš-šamālī ḏāt aṣ-ṣafāᵓiḥ* (s. Nr. 265).

35 Hs. or. 4955

Or. 1974.4955. Abgestoßener, braunbeigefarbener, marmorierter Pappband (Typ Hatip ebrûsu) ohne Klappe; Rücken und in Resten die Kanten mit Leder eingefaßt. Elfenbeinfarbenes mittelstarkes glattes, an den Rändern angeschmutztes Papier mit Wasserzeichen. Erste Bll. an der Heftseite ausgebessert; geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust. 44 Bl. und vorn ein Vorsatzbl. 15,5x21,5 cm. 7,5x15 cm. 15 Zl. Kustoden teils ausgeworfen, teils letztes Wort wiederholt. Teilvokalisiertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; Überstreichung des Korantextes, Surennamen und einfache Umrahmung des Schriftspiegels schwarz. Freitag im Rabīᶜ II 1128/April 1715.

Derselbe Teil wie Nr. 34 desselben Werkes wie Nr. 28.

A (1b): wie bei Nr. 34.

E (44b): wie bei Nr. 33 mit Varianten: لقوله statt كقوله ; سبحانه وتعالى stets statt تعالى ; vor المعوذتين steht سورة ; القرآن والكتب statt الكتب ;

وكلها bis zum Ende fehlt.

Verf. fehlt; als Titel auf einem auf den Vorderdeckel aufgeklebten Etikett *Tafsīr sūrat an-nabaʾ ilā sūrat al-muʿawwidatain.*

Autorenmarginalien sowie Randglossen u. a. von ʿAbdarrahmān, Muhammad Efendī, Šaihzāda, Kāzarūnī, Šīrānisī, Qirīmī, Abū l-Lait, Saʿdī und Šaih sowie aus den Werken *Taisīr, Tafsīr kabīr, Tafsīr ʿIsām, Tafsīr Abī s-Suʿūd, Kaššāf, Rūh, Raudat ar-riyād, Raudat al-ʿulamāʾ.*

Bl. 1a ein längeres Zitat aus dem *Tafsīr Hurāsānī.*

36 Hs. or. 5034

Or. 1974.5034. Teil 9 (Bl. 118-127) der unter Nr. 46 beschriebenen Hs.

Teil desselben Werkes wie Nr. 28, hier mit dem Kommentar zu Sure 92,1 bis 95,8 und 102,5 bis 113,1.

A (127a): {واللّيل اذا يغشى} اى يغشى الشّمس او النّهار او كلّ ما يوازيه بظلامه

Der Text bricht ab am Ende von Sure 95 (124b):

{أليس اللّه باحكم الحاكمين} ... فاذا مات اعطاه اللّه من ال[ا]جر بعدد من قرأ هذ[ه] السّورة سورة العلق مكية وآيها (!) تسع عشرة آية بسم الله الرحمن الرحيم

und setzt wieder ein in Sure 102,5 (118a):

{كلّا لو تعلمون علم اليقين} اى لو تعلمون ما بين ايديكم

E (123b): لما فيه من تغيّر الحال وتبدّل وحشة اللّيل بسرور النهار ومحاكاة فاتحة يوم القيامة والاشعار بان من قدر ان يزيل

Verf. und Titel fehlen.

Die Blattfolge ist fehlerhaft. Sie muß richtig lauten: 127a-b, 125a-126b, 124a-b, 118a-123b.

37 **Hs. or. 5044**

Or. 1974.5044. Teil 2 (Bl. 28-89) der unter Nr. 120 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 28 mit dem Kommentar von Sure 93 *(waḍ-ḍuḥā)* bis zum Schluß sowie zur ersten Sure.

A (28a): <والضحى> ووقت ارتفاع الشمس وتخصيصه لانّ النّهار يقوى فيه او لانّ فيه كلّم موسى «ربّه والقى السّحرة سجّدا»

E (44a): wie bei Nr. 33 mit Varianten:

حقّ اللّه statt حق اللّه تعالى ; الدّاعى statt الداع ; النّاسىّ statt النّاس und كلّها bis zum Schluß fehlt.

Bl. 46b-55b der Anfang der *Anwār at-tanzīl* mit dem Kommentar zur 1. Sure:

A (46b): سورة الفاتحة وهى سبع آيات وتسمّى ام القرآن لانها مفتتحه ومبدأه اصلها ومنشأه

E (55b): wie bei Nr. 28 mit Varianten: فيسمعه statt فيسمع und صعق الله fehlt.

E (55b): انّ قال رسول الله قال ان القوم ليبعث الله عليهم العذاب حتما مقضيا فيقرأ صبى من صبيانهم فى الكتاب الحمد لله رب العالمين فيسمعه الله تعالى فيرفع عنهم بذلك العذاب اربعين سنة

Verf. und Titel fehlen.

Am Rand einzelne Korrekturen und Glossen, u. a. von Ḫalḫālī, Saᶜdī Čelebī, Šaiḫzāda, ᶜAbdarraḥmān, ᶜIṣām, Ḥanafī, Quṭbaddīn, Aḫtarī und Saᶜdaddīn sowie aus den Werken *Maᶜālim, Tafsīr Abī s-Suᶜūd, Tafsīr Abī l-Laiṯ, Kaššāf* und *Tafsīr al-ᶜUyūn,* ferner mit den Sigeln م ن und ه ه. Auf Bl. 44b ein türkisches Gedicht; 45a Zitate aus *Tafsīr Abī l-Laiṯ, Miškāt al-anwār* und *aš-Širᶜa,* Bl. 45b aus *aṣ-Ṣiḥāḥ* und von Ṣadr aš-Šarīᶜa.

Unmittelbar an das Ende schließen sich verschiedene Auszüge aus dem *Muršid al-muta'ahhilīn* an, als dessen Verf. auf Bl. 56b-57a al-Birkawī genannt wird. Es handelt sich aber dem Inhalt nach vermutlich um den *Muršid al-muta'ahhil* des Quṭbaddīn Muḥammad ibn Muḥammad ar-Rūmī al-Iznīqī (st. 821/1419; GAL² 2/291

S 2/315; KAḤḤĀLA 8/133 12/81; ᶜOM 1/144).[1] In diesem Werk werden die gegenseitigen Pflichten von Eheleuten und Kindern behandelt.

Auf Bl. 59b-83b folgt eine fortlaufend geschriebene und mit Rand- und Interlinearglossen versehene Zusammenstellung von Prophetenaussprüchen über ein Gott wohlgefälliges Leben. Die Ḥadīṯe haben als Quellenangaben Sigel, die auf Bl. 58b erklärt werden. Weitere einzelne Ḥadīṯe folgen auf Bl. 84a-85a und 86b-88a, zitiert nach Qāḍīḫān, Abū l-Laiṯ, *Maᶜālim, Miškāt, Ḍiyāʾ al-maᶜnawī, Mašriq* und Sayyid ᶜAlī; ferner einige türkische Notizen und auf Bl. 88b-89b ein Kommentar des ersten Teils von Koranvers 76,30 (= 81,29).

38 Hs. or. 5102

Or. 1974.5102. Vom Einband sind nur noch der vordere, mit violettbraunem Leder bezogene Deckel und Reste des ebensolchen Rückens vorhanden. Bräunliches, an den Rändern (besonders gegen Ende des Bandes) fleckiges, faserhaltiges Papier ohne Wasserzeichen: Bl. 2-204, 265-414 glatt, dünn bis mittelstark, Bl. 205-264 dunkler und am oberen und unteren Rand angestückt. Wurmfraß mit Verlust einzelner Buchstaben und Wörter; stellenweise Löcher im Papier, z. T. vor der Beschriftung geflickt; untere Ecke von Bl. 149 abgerissen. 415 Bl. und vorn 2 Vorsatzbll; Lagenzählung ca. alle 8 Bll. (dabei die Fünf stets als arabische Ziffer Vier und die Vier als iranische Ziffer Vier); Unregelmäßigkeiten der Blattzahl bei Lage 6, 10, 26, 32, 34, 41, 43. 13x21 cm. Schriftspiegel: 7-7,5x15 cm (Bl. 1b-49b, 265a-414a); 8x16,5 cm (Bl. 50a-204b); 7,8-8x13,5-14 cm (Bl. 205a-264b). 25 Zl. (Bl. 1b-49b, 265a-414a); 27 Zl. (Bl. 50a-204b, außer Bl. 72a-b mit 26 Zl.); 21 Zl. (Bl. 205a-264b). Letztes Wort als Kustos wiederholt auf Bl. 1b-49b, 78b-203b, 265b-413b. Kustoden ausgeworfen auf Bl. 50b-77b, 204b-264b. Kleines Nasḫ von zwei verschiedenen Händen: 1. (Bl. 1b-49b, 73a-b, 78b-414a) unvollständig punktiert, unvokalisiert, zum Taᶜlīq neigend; 2. (Bl. 50a-72b, 74a-78b) gelegentlich vokalisiert, etwas eckig. Schwarze Tinte; *qauluhū* vor Zitaten des Grundwerkes, wenn nicht Lücke dafür gelassen, rot. *Waqf*-Vermerk von aš-Šaiḫ al-Ḥāǧǧ Ibrāhīm Efendī auf der a-Seite des 1. Vorsatzbl.s und 1a.

ᶜIṣām[addīn Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn ᶜArabšāh AL-ISFARĀʾINĪ].

Starb zwischen 943/1537 und 951/1544; MAL 1/242; GAL² 2/540 S 2/571; KAḤḤĀLA 1/101-2; ZIRIKLĪ⁷ 1/66.

Ḥāšiya [ᶜalā Anwār at-tanzīl] **حاشية [على انوار التنزيل]**

A (1b): [قوله] الحمد لله {الذى نزل الفرقان على عبده ليكون للعالمين نذيرا}

[1] In meinem 1. Bd. (Nr. 199) habe ich diesen mit seinem Sohn Muḥammad, gen. Quṭbaddīnzāda verwechselt. Der Sohn starb 885/1480 (ᶜOM 1/159-60; GAL² 2/303 S 2/328; KAḤḤĀLA 11/153; ZIRIKLĪ⁷ 7/50). Er ist der Verf. des dort beschriebenen *-Taᶜbīr al-munīf.*

(سورة ١٠٢٥) اقتبس اقتباسا لطيفا من قوله تعالى تبارك الذى نزل الفرقان على عبده وليكن للعالمين نذيرا

E (414a): <قوله> وصف العقاب ولم يضفه الى نفسه لا يخفى ان كونه وصفا لحال المتعلق يضيفه الى نفسه الا ان يمنع ترك صريح الاضافة <قوله> لهم زجل بمعجمتين فوقانية وتحتانية الصوت

Anfang (bis einschließlich Sure 6) der Glosse zum Korankommentar *Anwār at-tanzīl fī asrār at-taʾwīl* des -Baidāwī (s. Nr. 28-37).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 836-7 - GAL^2 1/531,$_{10}$ S 1/739.

Titel als *Hāšiya ʿalā l-Qādī l-Baidāwī* und Verf. auf der a-Seite des 1. Vorsatzbl.s.

Die Hs. ist zwischen Bl. 365 und 390 verheftet. Die richtige Reihenfolge der Bll. muß lauten: 365b, 382a-289b, 366a-381b, 390a.

Am Rand Korrekturen und Ergänzungen sowie vereinzelt Glossen.

Balag-Vermerke.

39 Hs. or. 4946

Or. 1974.4946. Teil 2 (Bl. 51-123) der unter Nr. 34 beschriebenen Hs.

Teil desselben Werkes wie Nr. 38 mit dem Kommentar zum 2. Bd. der *-Anwār*. Der Kommentar zu Sure 78 beginnt:

A (51b): اصله عن ما فحذف الالف حذفا كثيرا الى ان قل الاصل وسبب الحذف المشار اليه بقوله لما مرّ يعنى لسبب او قاعدة مرّت فى سورة الصفّ ... قوله ومعنى هذا الاستفهام تفخيم شان ما يتساءلون عنه يعنى حقيقة الاستفهام ...

E (123a): قوله وفيه تعسّف الا ان يراد به النّاسى لا يخرج بذلك عن التعسف لانّ كثرة تكرار الناس سابقا بمعناه الواضح المشهور سدّ باب الانتقال الى الناسى منه فى هذا المقام الحمد للّه الذى وفقنا لشرح هذا التفسير من الطرفين واسأله ان ينفع به اولو الافهام ولا يحرمنا من البين ... ويلهمنا حقايق القرآن كالظاهر تم ...

Verf. und Titel fehlen.

Die Hs. scheint von drei verschiedenen Händen geschrieben worden zu sein (1.: Bl. 51b-70b; 2.: Bl. 71a-90b; 3.: Bl. 91a-123a). Auf Bl. 91b sind acht und auf Bl. 92a eine Zl. freigelassen. Entsprechend fehlen im Text die Glossen zu den Erklärungen von Sure 84,18-20 und ein Satz zu Sure 85,2.

Einzelne Glossen und Berichtigungen am Rand.

40 Hs. or. 5025

Or. 1974.5025. Stark abgenutzter, orange-grau-beigefarben marmorierter fester Pappband mit Klappe; Kanten, Rücken und Steg in Leder. Elfenbeinfarbenes, glattes, dünnes bis mittelstarkes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. Heftung der hinteren Lagen gelockert. 79 Bl. und vorn und hinten je 1 Vorsatzbl.; 1a, 79b leer. 13,5x20,5 cm. 6x13,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, gelegentlich vokalisiertes, leicht zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; *qauluhū*, kurze Überstreichungen und Anmerkungszeichen rot. Muṣṭafā ibn Aḥmad. 1124/1712.

Derselbe Teil desselben Werkes wie Nr. 39.

A (1b): wie bei Nr. 39 mit Varianten: Das Werk beginnt mit <قوله>; عمّا statt عن ما .

E (78a-b): wie bei Nr. 39 mit Varianten: سابقا fehlt; يسدّ statt سدّ ; ونسأل اللّه ان ينفع به اولى الافهام statt التفسير ; التفسير الشريف fehlt; لله واسأله ان ينفع به اولوا الافهام ولا يحرمنا من البين statt من البين .

Verf.name (ᶜIṣām) und Name der ersten kommentierten Sure *(an-nabāʾ)* auf der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s

Interlinear- und Randglossen u. a. von Saᶜdī Čelebī, ᶜAbdarraḥmān, Šīrāniśī, Mullā Qāsim, Maḥmūd al-Urmawī, (Mullā Ḥusain) Ḫalḫālī, Muḥyīaddīn, Šihābaddīn, Qāḍī ᶜAḍud, Qarabāġī, Ibn Dāʾūd, Ṭībī, Zain und vom Lehrer des Schreibers, unterschrieben mit *lil-ustād*, ferner aus den Werken *Ḥāšiya* von Ibn aš-Šaiḫ, *Kaššāf* und *Qāmūs*. Einzelne Glossen sind mit dem Sigel ع gekennzeichnet.

Bl. 79a die sieben Koranleser mit ihren Überlieferern, entnommen der Hs. des Glossators Saᶜdī Efendī.

41 Hs. or. 5001

Or. 1974.5001. Teil 2 (Bl. 160-176) der unter Nr. 48 beschriebenen Hs.

Derselbe Teil desselben Werkes wie Nr. 39.

A (164b): wie bei Nr. 39 mit Varianten: السبس statt لسبب ; القاعدة statt قاعدة ; قوله fehlt und الاستفهام fehlt.

Der Text bricht ab:

E (176b): قوله من اغراق النازع فى القوس بمعنى مدّه على ما فى الصحاح اى الغرق بمعنى النزع الشديد للنفوس مأخوذ من غرق النازع فى القوس ومنقول عنه وقوله

Die Hs. bricht in der Glossierung von -Baiḍāwī's Kommentar zum 1. Vers von Sure 79 ab.

Verf. von Glosse und Kommentar auf Bl. 164a; Titel fehlt.

Autorenmarginalien und zahlreiche andere Randglossen, vor allem von Šīrānišī, daneben aber auch von Qāsim, Šaiḫzāda, Muḥammad, Saᶜdī sowie aus den Werken *Ṣiḥāḥ* und *Muḫtaṣar*. Einige Glossen sind mit den Sigeln م ن und ع ن versehen. Auf Bl. 160b ein Zitat von Muḥammad Šarīf, 164a von Saᶜdī Čelebī.

42 Hs. or. 4933

Or. 1974.4933. Violettbrauner, fester Lederband ohne Klappe; im Mittelfeld blindgepreßte floral ausgefüllte Mandel mit goldener Umrahmung und ringsherum goldenen Strahlen; Deckelumrahmung aus Leiste mit S-Band teilweise abgegriffen oder überklebt. Dünnes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen, meist elfenbeinfarben, teilweise auch bräunlich. Geringfügiger Wurmfraß; Radierloch in Bl. 2; Heftung der ersten Lagen gelockert. 574 Bl. und vorn und hinten je 2 Vorsatzbl. 14x20,5 cm. 7,5x15,5 cm bis Bl. 488b, dann 7x16 cm. 23-29 Zl. Kustoden. Zur Ruqᶜa neigendes unvokalisiertes kleines Nasḫ; ab Bl. 489a größer, wohl von einer zweiten Hand. Schwarze Tinte; Überschriften, *qāla*, *aqūlu* und *qauluhū* rot. ᶜUnwān mit goldener Leiste eingefaßt; rechteckiges Feld über dem Anfang mit hell- und dunkelrosafarbenen Blüten auf goldenem und blauem Grund geschmückt. Ḥasan ibn Sulaimān Bayandurī. Erste Dekade Ǧumādā I 1082/5.-14. September 1671 in der Madrasa-i Sulaimānīya zu Konstantinopel.

Saᶜdallāh ibn ᶜĪsā [ibn Amīr Ḫān Saᶜdī Čelebī].

Starb 945/1539; KAḤḤĀLA 8/21; ZIRIKLĪ[7] 3/88-9; GAL S 1/739,11.

[Al-Fawā'id al-bahīya] **[الفوائد البهية]**

A (1b): الحمد للّه وحده وكفى * وسلام على عباده الّذين اصطفى * <سورة فاتحة الكتاب> هكذا وجدت مكتوبة فى اوايل المصاحف الكريمة ... (3b) <قوله> ويسمّى امّ القرآن عطف على خبر المبتدأ او على الجملة

E (574a): <قوله> الاّ ان يراد به النّاس يعنى فيُجْزَ بالكسرة عن الياء ههنا سرّ ينبغى ان ينبّه عليه ... فى عدد الحروف التى اشتمل عليها كل من سور فى اوله وآخره من السنين وذلك اثنان وعشرون والثالثة (574b) والعشرون سنة القدوم على منزله الحى القيوم تم الكتاب ...

Glosse zu al-Baiḍāwī's Korankommentar *Anwār at-tanzīl fī asrār at-ta'wīl* (s. Nr. 28-37).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 838-42 - GAL[2] 1/531,11 S 1/739.

Titel fehlt; eine kurze Biographie des Verf.s (mit irrtümlichem Todesjahr 745), jedoch ohne Bezugnahme auf das vorliegende Werk, auf Bl. 1a. Dort und auf dem unteren Schnitt fälschlich die Angabe *Ḥāšiyat Šaiḫzāda ᶜalā l-Baiḍāwī*.

Wenige Randglossen, meist Autorenmarginalien, einzelne auch von Sinān Efendī, Ibn Kamāl Pāšā, Maulānā ᶜAbdarraḥmān, Ibn ᶜĀdil, Abū s-Suᶜūd, Ibn al-Mağīd und aus den Werken *Kašf, Kaššāf, Mağmaᶜ al-bayān* und *at-Tafsīr al-kabīr*.

43 Hs. or. 5066

Or. 1974.5066. Abgeschabter, rötlichbrauner, fester Lederband mit aufgeklebter, blindgepreßter, floral ausgefüllter Mandel, die von goldener Bogenlinie eingefaßt ist; Deckelumrahmung aus blindgepreßtem S-Band und einfachen Linien; Rücken durchgerissen; keine Klappe. Bräunliches, mittelstarkes, festes, glänzendes Papier mit Wasserzeichen; Schriftspiegel bräunlich gefärbt. Heftfäden teilweise gelöst, einzelne Bll. nachträglich in der Mitte eingeklebt; Feuchtigkeitsspuren am Rand von Bl. 16-21. 308 Bl.; 1b-2a leer. 21,5x32,5 cm. 12,5x23 cm. 37 Zl. Kustoden. Spärlich vokalisiertes, eher kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, Leitwörter, *wa-qāla* u. ä. und doppelte Umrahmung des Schriftspiegels rot; über dem Anfang kuppelförmiges Feld mit goldenem, teilweise rot ausgefülltem Rankenwerk auf blauem Grund; ᶜUnwān mit Goldleiste eingefaßt. *Waqf*-Vermerk von ᶜAlī Āqā (3a) und Stempel von demselben mit Ortsangabe ṬRNWY auf Bl. 7a, 52a, 104a, 158a, 211a, 266a.

Šihābaddīn [Aḥmad ibn Muḥammad ibn ᶜUmar AL-ḤAFĀǦĪ al-Miṣrī aš-Šāfiᶜī].

Starb 1069/1659; GAL^{2} 2/368-9 S 2/396; KAḤḤĀLA 2/138-9 13/370; ZIRIKLĪ^{7} 1/238-9.

ᶜInāyat al-Qāḍī wa-kifāyat ar-rāḍi **عناية القاضى وكفاية الراضى**

A (3b): يا مفيض البركات * منزلا الآيات البينات * ... هذا وان الله تعالى لما خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور حط على مهارق البسيطة آيات توحيده معبده

Der Text bricht ab:

E (308b): <قوله> <لما عدد فرق المكلفين> الخ اى المؤمنين والكفار ... واقامة الخير فى الخير يقابله عدمه الشامل لمن لم ينفق اصلا ولم يقصد ذم مقابلتها بذلك وكذا الصلاة وغيرها من العبادات ومسعدات الاشقياء المفهومة بما اشقاهم [الله (Kustode)]

Erster Band eines mehrbändigen Glossenwerkes zu al-Baiḍāwī's Korankommentar *Anwār at-tanzīl fī asrār at-taᵓwīl* (s. Nr. 28-37).

Andere Hss.: GAL^{2} 1/532,$_{30}$ S 1/740,$_{31}$ S 2/396,$_{16}$. - Gedruckt.

Verf. als Šihābaddīn auf Bl. 1a; Titel in der Vorrede (4b).

Der Band ist unvollständig. Er bricht ab mit den ersten Worten der Glossierung des Kommentars zu Sure 2,21.

Am Rand einzelne Korrekturen sowie die Namen von Verf.n, auf die sich al-Ḫafāǧī stützt.

44 Hs. or 4896

Or. 1974.4896. Abgeschabter und fleckiger, mittelbrauner, fester Pappband mit Klappe; Rücken, Steg und Kanten in Leder. Hinterer Deckel in kaum noch lesbarem Türkisch beschrieben. Bräunliches, dünnes, festes Papier mit Wasserzeichen. Große braune Flecken auf den Bll. 59a-65b, anfangs mit geringer, dann mit stärkerer Beeinträchtigung der Lesbarkeit. Roter Siegellack auf Bl. 48a, 49a, 73b, 74a. Heftung teilweise gelockert. 76 Bl. 17x23 cm. 10,5x16,5 cm. 29 Zl. Kustoden. Gelegentlich vokalisiertes, kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; *qauluhū* rot.

[Muḥammad ibn ᶜAlī (?) AT-]TAFSĪRĪ as-Sīwāsī.

Starb 1077/1666 (?); H^{c}Ā 2/291; *Siğill* 4/177.

حاشية [على انوار التنزيل] *Ḥāšiya [^{c}alā Anwār at-tanzīl]*

A (1b): <قوله> بقبضة قدرته اشارة الى انّ اليد مجاز عن القدرة الشاملة بل عن شمول القدرة وفيه إيماء انه تعالى ... <قوله> التصرّف فى الامور كلّها اشارة الى انّ الملك بمعنى التصرف

E (65b): [قوله] او زبنى عطف على زبنية [قوله] على النّسب اى النّسبة الى الزبن فيكون الكسر من تغيير ان النّسبة كما قالوا اسى بكسر الهمزة فى النّسبة الى اس اى اثبت تمت

Glosse zu den Erklärungen von *Sūrat al-mulk* bis *Sūrat al-^{c}alaq* (Suren 67-96) des Korankommentars *Anwār at-tanzīl* von al-Baiḍāwī (s. Nr. 28-37).

Verf. und Titel (als *Ḥāšiyat Tafsīr*) auf Bl. la.

In der ersten Hälfte Autorenmarginalien.

Beischriften von späterer Hand: *Du^{c}ā$^{'}$ ba^{c}d ad-dars* (65b),

beginnend: للهم اجعلنا من المتشرعين بشريعة محمد ع م ;

ein türkisches *Du^{c}ā$^{'}$-i Pādišāh* (66b), beginnend:

اولا كه جناب خير الحافظين ومالك رقاب المخلوقين اولان الله وارث سلطنت عظمى ; ein Kommentar zu Sure 108 (*al-kauṯar,* 66b-67a) und zu Sure 37,99-107 über die Prüfung Abrahams (67b-68a); ein Kommentar zu den *Anwār at-tanzīl* mit den Erläuterungen zu Sure 97 über die Herabsendung des Korans (68b-69a), daran anschließend Erklärungen dazu aus der Tradition (69a-b); ferner auf Türkisch Lobpreisungen Gottes und Muḥammads und Arabisches über den Ehevertrag (*nikāḥ,* 70a); ein Kommentar zu Sure 17,70 (70b); Zitate von Abū Huraira (71a); anonyme Erläuterungen zu den *Anwār at-tanzīl* über die 112. Sure (79b-72a); zu derselben Sure von Šaiḫzāda (72a); eine Erklärung des Satzes

فيسارع العبد الى الاعمال التى تكون سببا لبياض (72b) وجهه ;

weitere fromme Belehrungen (73a-b); zwei Gebete (74a), das erste davon mit der Überschrift *Du^{c}ā$^{'}$ Pādišāh*. Es beginnt:

اللهم انصر سلطاننا سلطان سلاطين الاسلام .

Das zweite (ohne Titel) fängt an: اللهم انصر عبدك وخليفتك .

Ein weiteres Zitat aus den *Anwār,* der Kommentar zu Sure 17,1, interlinear glossiert, schließt sich an (74b-75a); danach Zitate von Sa^{c}dī und Abū s-Su^{c}ūd (75a);

aus den *Anwār* zum Anfang von Sure 103,1 mit Glossen von [Muḥyīaddīn Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Qūğawī] Šaiḫzāda (s. QZ 1 Nr. 44; 75b-76a); ein türkisches Gebet m.d.T. *Ḥāğğī duᶜāsī* (76b).

45 **Hs. or. 4956**

Sammelband aus 3 Teilen. Or. 1974.4956. Mit gewachstem, braunorangefarbenem Papier bezogener fester Pappband mit Klappe; Kanten, Rücken und Steg lederüberzogen. Papier mit Wasserzeichen, in T. 1 teils elfenbeinfarben, mittelstark, glatt, fest und schwach glänzend, teils bräunlich, dicker und glanzlos; in T. 2 und 3 elfenbeinfarben und dünn; einzelne Bll. gelb gefärbt oder mit gelben Flecken. Vorderdeckel halb abgerissen; im unteren Drittel von Bl. 40b-52b Lesbarkeit durch Feuchtigkeitseinwirkung beeinträchtigt. 132 Bl. sowie vorn 1 und hinten 2 Vorsatzbll.; 66b, 112b leer. 16x22 cm. Schriftspiegel: ca. 11x18 cm (T. 1); 8x16 (T. 2); 10x17,5 (T. 3). 25 Zl. (T. 1, 3) bzw. 21 Zl. (T. 2). Meist letztes Wort als Kustos wiederholt, teilweise auch Kustoden ausgeworfen. Unvokalisiertes, mittelgroßes, gleichmäßiges, gerades Nasḫ bis Bl. 10, dann kleiner, zur Ruqᶜa neigend, uneinheitlich. Schwarze Tinte; in T. 1 *qauluhū* und Überstreichung der Zitate, in T. 2 teilweise die Überstreichungen rot. Muḥammad al-Ḥalabī im Rabīᶜ II. 1121/Juni-Juli 1709 in al-Makān al-ʾSBWZY zu Malatya (T. 1); Muḥammad ibn Walī im Ḏū l-Ḥiğğa 1114/April-Mai 1703 (T. 2). Besitzervermerk von Aḥmad al-MᶜLY auf der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s.

Teil 1 (Bl. 1-66) der Hs.

Muḥammad ibn Ḥamza AL-ᶜAINTĀBĪ ad-Dabbāġī.

Starb 1111/1699; KAḤḤĀLA 9/272.

Ḥāšiya ᶜalā Anwār at-tanzīl **حاشية على انوار التنزيل**

A (1b): سورة النبأ تسمى سورة عم يتساءلون والمعمورات ايضا ... <قوله> <اصله عن ما> على انه حرف جر دخل على ما الاستفهامية ... <قوله> <لما مرّ> فى اول الصف من قوله واكثر حذف الفها مع حرف الجر ولكثرة استعمالهما

E (66a): <قوله> الا ان يراد به الناس لا يدفع المحذورين الآخرين الذين ذكرناهما تمت الحاشية والحمد لله رب العالمين والصلوة ... اللهم اجعلها خالصة لوجهك الكريم ... واختم لى يا ربّ بحسن الخاتمة وارحمنى واغفر لى ذنوبى انك انت التواب الرحيم اللهم اغفر لنا ولوالدينا ولمشايخنا ولجميع المؤمنين آمين برحمتك يا ارحم الراحمين * تمت الحاشية الواقعة على التفسير (!) البيضاوى

للاستاد الاعلم محمد الدباغى الشهير بالانتاب (!)

Glosse zum zweiten Teil von al-Baiḍāwī's Korankommentar *Anwār at-tanzīl fī asrār at-taʾwīl* (s. Nr. 28-37), von der 78. Sure *(an-nabaʾ)* bis zum Schluß.

Verf. und Titel im Kolophon.

Autorenmarginalien.

Es folgen: 2. Bl. 67-112: Al-Ḥaṭāʾī: *Ḥāšiya ʿalā š-Šarḥ al-muḫtaṣar* (s. Nr. 311). 3. Bl. 113-132: Al-Yazdī: *Ḥāšiya ʿalā Ḥāšiyat al-Ḥaṭāʾī* (s. Nr. 312).

46 **Hs. or. 5034**

Sammelband aus 12 Teilen. 1. 2. 7. Türkisch. 3.-6, 8.-12. Arabisch. Or. 1974.5034. Großporig grün-blau-braun marmorierter, fester Pappband mit Klappe; Rücken und Steg (eingerissen) in rotem Leder. Elfenbeinfarbenes bis bräunliches Papier unterschiedlicher Qualität mit Wasserzeichen. 149 Bl.; 1a, 5b, 6a-b, 46a, 57b-59a, 64a-65a, 66b-69a, 71b-72a, 73b-76a, 77b-79a, 99a-105b, 109b-110a, 116a-117b, 128a, 131a-b, 133b-134a, 141a-b, 149b leer. Format: 17x24 cm außer Bl. 1-6 mit 16,5x22 cm; Bl. 7-48: 16,5x21,5 cm; Bl. 69-78: 16x22,5 cm; Bl. 116-117: 15x22 cm; Bl. 118-121: 16,5x23,5 cm; Bl. 122-124: 15,5x22-23cm; Bl. 125-127: 15,5-16,5x23-24 cm; Bl. 130: 16x24 cm. Schriftspiegel: T. 1-2: 8x16 cm; T. 3: 8x16,5 cm; T. 4: 6,5x10,5-11,5 cm; T. 5: 9x17,5 cm; T. 6: 9-11,5x17,5 cm; T. 7: 12-12,5x18,5 cm; T. 8: 13,5-14,5x19,5 cm; T. 9: 10-14,5x12-19 cm; T. 10: 13x19 cm; T. 11: 7,5x16,5 cm (außer Bl. 140a-b mit 11,5x17,5 cm); T. 12: 8,5x16,5 cm. Zeilenzahl: T. 1, 5, 6: 19 Zl.; T. 2: 18 Zl.; T. 3: 21 Zl.; T. 4: 10-15 Zl.; T. 7: 23-26 Zl.; T. 8: 22-26 Zl.; T. 9: 12-19 Zl.; T. 10: 24 Zl.; T. 11: 17-23 Zl.; T. 12: 21 Zl. Kustoden ausgeworfen in T. 1, 2, 5, 6, 9, 12; letztes Wort als Kustos wiederholt in T. 3, 4, 8, 10; teils ausgeworfen, teils wiederholt in T. 7 und 11. Duktus: T. 1: Schwach vokalisiertes mittelgroßes Rīḥānī; T. 2: spärlich vokalisiertes, mittelgroßes Nasḫ, Überschriften in Ṯuluṯ; T. 3-4: schwach vokalisiertes, zur Ruqʿa neigendes Nasḫ, Beischriften Bl. 69b-77a in einheitlichem, sorgfältigem, kleinem Nasḫ; T. 5-6: gelegentlich vokalisiertes, zur Ruqʿa neigendes, kleines Nasḫ; T. 7-9: ähnlich, aber dichter geschrieben; T. 10: großes, uneinheitliches, gelegentlich vokalisiertes Nasḫ; T. 11: kleines, zur Ruqʿa neigendes, gelegentlich vokalisiertes Nasḫ; T. 12: kleines, sorgfältiges, spärlich vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; rot hervorgehoben in T. 3 ab Bl. 27a Surenüberschriften, *qauluhū* und Überstreichung des Grundtextes; in T. 4 *al-maǧlis* ... und Überstreichung der Zitate; in T. 6 Überschriften, *qauluhū* und Überstreichung des Grundtextes; in T. 8 Interpunktion der Vorrede und Zitate; in T. 10 Ordinalia und Überstreichung der Koranverse; in T. 11 Überstreichung von Koranzitaten; in T. 12 Interpunktion, *wa-baʿd*, Surennamen und Überstreichung der Koranverse. Schreiber: Manlā Ḥasan (T. 12). 1249/1833 (T. 8); 13. Muḥarram 1242/17. August 1826 (T. 12).

Teil 3 (Bl. 7-48) der Hs.

Abū Saʿīd Muḥammad ibn Muṣṭafā [ibn ʿUṯmān] AL-ḪĀDIMĪ [al-Qādimī].

Starb 1176/1762; GAL[2] 2/592 S 2/663-4 S 3/1305; KAḤḤĀLA 11/301 12/31.

Ḥāšiya [ʿalā Anwār at-tanzīl] **حاشية [على انوار التنزيل]**

A (74b): الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... قوله عمّ يتساءلون معناه على ما سيذكره المص[نف] عن شأن المفخّم يتساءلون

Der Text bricht ab:

E (45b): <قوله> او لف ضوءها عطف على رفعة ... فيمكن ان الله تعالى قادر ان يخلق الاعراض على صورة الجوهر كما قيل فى ميزان الاعمال وفى حديث ذبح الموت على صورة الكبش فى الكلام

Glosse zu Sure 78-81 des Korankommentars *Anwār at-tanzīl fī asrār at-taʾwīl* von al-Baiḍāwī (s. Nr. 28-37).

Andere Hss.: Princeton 1 Nr. 376.

Verf. und Titel auf Bl. 7a.

Am Rand einige Glossen und Quellenangaben, u. a. unterschrieben mit *Ḥāšiyat Miṣrī,* Šaiḫzāda, ʿIṣām, Qūnawī und *Muġnī l-labīb.*

Beischriften von verschiedenen Händen: Bl. 46b ein Auszug aus den *Anwār* zu Sure 62,9 und am Rand Zitate aus *Miṣbāḥ* und *Zubdat al-waʿẓīn;* 47a aus *Miškāt al-anwār, Maṭāliʿ al-anwār, Zubdat al-waʿẓīn;* 47b ein Auszug aus den *Anwār* zu Sure 2,261 und am Rand Ḥadīṯe; 47b-48b eine Erzählung über Abū Bakr.

Es folgen: 4. Bl. 49-78: *Al-Maǧlis aṯ-ṯāmin ʿašara fī l-amr bil-maʿrūf wannahy ʿan al-munkar* (s. Nr. 336). 5. Bl. 79-88b: Al-Baġawī: *Maʿālim at-tanzīl* (s. Nr. 26). 6. 88b-98b: Al-Qūnawī: *Ḥāšiya ʿalā Tafsīr al-Baiḍāwī* (s. Nr. 47). 7. Bl. 106-109 türkisch. 8. Bl. 110-115: Al-Qāriʾ al-Harawī: *Aṯ-Ṯibyān fī faḍl lailat an-niṣf min Šaʿbān wa-lailat al-qadr min Ramaḍān* (s. Nr. 148). 9. Bl. 118-127: Al-Baiḍāwī: *Anwār at-tanzīl* (s. Nr. 36). 10. Bl. 128-133: *Tafsīr "inna yaum al-faṣl kāna mīqātan ..." wa-"fa iḏā nufiḫa fī ṣ-ṣūr ..."* (s. Nr. 53). 11. Bl. 134-140: Ibn al-Faqīh (?): *Miškāt al-anwār fī laṭāʾif al-aḫbār lit-taḥdīḍ ilā sunan as-sayyid al-muḫtār* (s. Nr. 325). 12. Bl. 142-149: Al-Baiḍāwī: *Anwār at-tanzīl* (s. Nr. 28).

47 **Hs. or. 5034**

Or. 1974.5034. Teil 6 (Bl. 88b-98b) der unter Nr. 46 beschriebenen Hs.

[ʿIṣāmaddīn Abū l-Maftdīy (al-Fidāʾ) Ismāʿīl ibn Muḥammad ibn Muṣṭafā] AL-

QŪNAWĪ.

Starb 1195/1781; KAḤḤĀLA 2/294; ZIRIKLĪ[7] 1/325-6.

[Ḥāšiya ᶜalā Tafsīr al-Baiḍāwī fī Sūrat al-qiyāma]

[حاشية على تفسير البيضاوى فى سورة القيمة]

A (88b): قوله مكية اى بالاتفاق <قوله> <وآيها تسع وثلثون (!)> مع الاختلاف فقيل اربعون كما قيل تسع وثلثون (!) واختاره المص[نف] <قوله> <ادخال لا لنافية> كونها نافية معناها بحسب الوضع

E (98b): <قوله> قال سبحانك صدر بالتسبيح للتّنزيه عن التسو لهم بعدم القدرة بلى ابطال النفى فى الحديث رواه ابو داود والحاكم وعنه حديث موضوع الحمد للّه على تيسير اتمام ما يتعلق سورة القيمة والصلوة والسلام على ... واصحابه الذين نجوا عن دهشة يوم الحشر تمت ...

Glosse zu den Erklärungen der 75. Sure von al-Baiḍāwī's Korankommentar *Anwār at-tanzīl fī asrār at-taᵓwīl* (s. Nr. 28-37).

Titel als *Ḥāsiyat Qūnawī ᶜalā l-Qāḍī* und Verf. auf Bl. 85a.

Andere Hss.: GAL[2] 1/532,$_{35}$ S 1/740,$_{36}$

Am Rand einige Glossen, u. a. unterschrieben mit Šaiḫzāda, *Ḥāzin,* Zakarīyāᵓ, Saᶜdī, Ismāᶜīl Ḥaqīqī und *Taqrīr.*

48 **Hs. or. 5001**

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.5001. Mit beigefarbenem Papier überzogener fester Lederband mit eingepreßtem Medaillon; keine Klappe; beide Innenspiegel mit Steuerformularen von Qūlībegzāda Aḥmad ibn (?) ᶜUṯmān Šarīf aus dem Jahre 1329/1911 beklebt. Fleckiges, bräunliches, an den Rändern der ersten und letzten Bll. ausgefranstes, dickes (Bl. 102-109 dünnes), festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Unbedeutender Wurmfraß ohne Textverlust; Lesbarkeit auf Bl. 94 durch einen Brandfleck, auf Bl. 150 durch andere Flecken beeinträchtigt. 176 Bl. und vorn und hinten je 1 aus einem Teil des Steuerformulars bestehendes Vorsatzbl.; 158a-160a, 161a-163b leer. 15x21 cm. Schriftspiegel: T. 1. ᶜUnwān 9x15 cm, dann 7x17 cm, ab ca. Bl. 131a 6-10x15 cm; T. 2: 7x15 cm. 19 Zl. Kustoden. Unvokalisiertes, kleines bis mittelgroßes, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; bis Bl. 150a gelegentliche Stichworte am Rand und *qauluhū* rot, danach dafür Lücke gelassen. Besitzerstempel auf Bl. 1a herausgeschnitten und getilgt.

Teil 1 (Bl. 1-159) der Hs.

[Ḥāšiya ᶜalā Anwār at-tanzīl] **[حاشية على انوار التنزيل]**

A (1b): <قوله> <الحمد لله الذى نزل الفرقان على عبده ليكون للعالمين نذيرا> اقتبس اقتباسا لطيفا من قوله تعالى {تبارك الذى نزل الفرقان على عبده ليكون للعالمين نذيرا} (سورة ٢٥،١) ولا يحتاج فيه الى دفع

E (157b): [قوله] <والخطاب مع من حضر حيوة القتيل> ... والاظهار ان لا يخص عن حضر نزول الآية بل يجعل لكل من يسمع الآية [قوله] <لكن يكمل عقلكم> يعنى المراد بالتعقل الذى هو الغرض من قراءة الآية التعقل الكامل [ولا (Kustode)]

Anonyme Glosse zum Anfang des Korankommentars *Anwār at-tanzīl fī asrār at-taᵓwīl* von al-Baiḍāwī (s. Nr. 28-37).

Verf. und Titel fehlen.

Die Glosse bricht ab in der Erklärung von -Baiḍāwī's Kommentar zu Sure 2,73.

Vereinzelt sind Stichworte zum behandelten Gegenstand am Rand ausgeworfen.

Anfangs zahlreiche, später spärlicher werdende Autorenmarginalien und andere Randglossen, u. a. von ᶜAbd, Šaiḫzāda, Lārī, ᶜAbdarraḥmān, (Ḥusain) Ḫalḫālī, Saᶜdaddīn, Sayyid Šarīf, Ḫusrau, Ibn Ḥaǧar, Baiḍāwī, Ǧārabardī, Ibrāhīm Kurdī, Taftāzānī, ferner aus den Werken *Ṣiḥāḥ, Taᶜrīfāt* von Sayyid Šarīf, *Maᶜālim, Muḫtaṣar* und *Kaššāf*. Einige Glossen sind mit den Sigeln ب ع und ن ع gekennzeichnet.

E s f o l g t : Al-Isfarāᵓinī: *Ḥāšiya ᶜalā Anwār at-tanzīl* (s. Nr. 41).

49 Hs. or. 4860

Or. 1974.4860. Schwarzgrauer fester Lederband mit Blindpressung (Mandel). Rücken und Kanten mit grauem Leder ausgebessert. Papier unterschiedlicher Qualität: Bl. 1-20, 31-60, 119-202 bräunlich, fleckig, nicht sehr fest, stumpf; Bl. 21-30, 61-70 gräulich, dünner, stumpf, maschinell hergestellt, Bl. 71-118 gelblich, fest, glatt, mit Wasserzeichen. 202 Bl. sowie vorn 10 und hinten 8 Vorsatzbll. Radierlöcher in Bl. 1, 6, 20, 21; am Rand von Bl. 11 ein Stück herausgerissen; Bl. 22b-29a, 51b-52a, 72b-86a in der oberen Hälfte zusammengeklebt; durch Feuchtigkeitseinwirkung oberste Zll. von Bl. 20b-30b unlesbar, von Bl. 61b-68a, 70b-72a, 86b-101a schwer lesbar; Bl. 117a-199b durch Durchschlagen der Tinte in der Lesbarkeit beeinträchtigt. 13x18 cm außer Bl. 61-118 mit 12,5x18 cm. S c h r i f t s p i e g e l : 8x8,5 cm. Unterschiedliche Z e i l e n z a h l : 15 Zl. (Bl. 1a-60b, 119a-202b), 17 Zl. (Bl. 61a-

108b), 8 Zl. (Bl. 109a-110b), 9 Zl. (Bl. 111a-118b). Letztes Wort als Kustos wiederholt, vereinzelt auch Kustoden ausgeworfen. Schwach vokalisiertes, nicht vollständig punktiertes Nasḫ von drei verschiedenen Händen, ca. alle sechs Seiten wechselnd, längere Passagen nur von der 3., zum Taᶜlīq neigenden Hand (Bl. 21a-30b, 61a-118b). Schwarze Tinte; Überstreichung der Koranverse rot, andere hervorgehobene Worte in Rot und Grün. Besitzerstempel von as-Sayyid Muḥammad Ḏihnīlī as-Sīwāsī mit Jahreszahl ..66 und Stempel auf der a-Seite des 1. vorderen Vorsatzbl.s; Stempel auch auf dem 1. hinteren Vorsatzbl. und auf Bl. 1a.

[Aḥmad ibn ᶜUmar ibn Muḥammad NAĞMADDĪN AL-KUBRĀ al-Ḫīwaqī al-Ḫwārizmī?]

Starb 618/1221; GAL^2 1/568-9 S 1/786-9; KAḤḤĀLA 2/34; ZIRKILI 1/185; EI^2 5/300-1.

Tafsīr [at-ʃTaᵓwīlāt an-Naǧmīya **تفسير [ال]تأويلات النجمية**

A (1a): نصفين ولعبد ما سال فالاشارة فيه ان للعبد نصفه من الحمد والثناء والدعا فبقى نصفى من الاجابة والهداية والرحمة والعفو والمغفرة والرضوان والنجاة من النيران

Der Kommentar zu Sure 2 beginnt nach einer Basmala (2b):

قال الشيخ الامام مصنّف الكتاب رضى اللّه عنه يحتمل ان يكون <الم> وسائر الحروف المقطّعة من قبيل المواضعات المهيّات بالحروف بين المحين لا يطلع عليها غيرهم

E (202b): <فانصرنا على القوم الكافرين> (سورة ٢، ٢٨٦) بخدماتك (so?) اجذبنا عنا اليك واعنا فى المصير اليك على قمع كفّار الاثنينية التى تمنعنا من وحدتك بينى وبينك ابنى يزاحمنى فادفع بجودك ابنى من البين

Anfang eines Korankommmentars. Dem Titel nach könnte es sich um das neunbändige Werk von Nağmaddīn al-Kubrā handeln, doch konnte ich dies nicht verifizieren.

Andere Hss.: GAL S 1/787$_6$?

Verf. fehlt; Titel auf der a-Seite des 1. Vorsatzbl.s.

Die Hs. ist unvollständig. Sie beginnt mit Erläuterungen zu den letzten Worten des letzten Verses von Sure 1 und endet mit dem Kommentar zum letzten Vers der zweiten Sure.

Randglossen.

2. Kommentare und Glossen zu einzelnen Suren und Stellen

50

Hs. or. 5064

Or. 1974.5064. Teil 2 (Bl. 120a-263b) der unter Nr. 55 beschriebenen Hs.

Ismāʿīl ibn Muḥammad ibn Aidīn [ibn Muḥammad ibn Ṭursun] AL-ANQARAWĪ. Schrieb Ende 11./17.-Anfang 12./18. Jhdt.; s. u. sowie Nr. 55.

Mafātīḥ al-ġaib **مفاتيح الغيب**

A (120a): الحمد للّه الذى بطن فى حجاب عزّ غيبه الاّ حمى فابهم وستر وشمل ... <امّا بعد> فانّ العبد الضعيف الفقير ... اسمعيل بن محمّد بن ايدين بن محمّد الانقروى فى قصبة يره كومى من تلاميذ محمّد الوانى ... <لمّا كنت> واعظا وناصحا يوم الاربعاء... خطر ببالى ان اجمع من الكتب المعتبرات فى تفسير سورة يوسف ... وسميتها مفاتيح الغيب

E (263b): عن النبى ... علّموا ارقّاءكم سورة يوسف فانه ايما مسلم تلا وعلّمها اهلها وما ملكت يمينه هوّن اللّه عليه سكرات الموت واعطاه القوّة ان لا يحسد مسلما والحمد للّه على الاتمام بعون الملك العلاّم اذا امعنت نظرك فيما ذكر من الاقوال فى تفسير هذه السورة فثبت على القول الذى ليس له زواله فمن قال بعد هذه قال ما قال فماذا بعد الحقّ الا الضلال

Kommentar zur 12. Sure *(Sūrat Yūsuf)*.

Verf. und Titel im Inc.

Die Erklärungen schrieb der Verf. als Prediger und Ratgeber *(nāṣiḥ)* an der Ǧāmiᶜ Aḫī Čelebī, auch bekannt als Yemiš Iskelesī, in Konstantinopel, wie er in der Einleitung mitteilt. Er vollendete sie in der mittleren Dekade des Rabīᶜ I 1097/5.-14. Februar 1686.

Autorenmarginalien und andere Randglossen, u. a. Zitate aus den Werken *Tafsīr ᶜUyūn, ᶜArāʾis* von Wānī Efendī, *[at-[at-]Tafsīr al-kabīr, Madārik, Tafsīr* von Kamāladdīn, *Šarḥ [al-]Fiqh al-akbar* von Abū l-Muntahā, *Šarḥ Šāfiya, Tafsīr* von Abū l-Laiṯ, *[ad-]Durr al-manṯūr, Tafsīr* von Mullā Kūrānī, *Fatḥ ar-raḥīm, Zahrat al-*

kamāl, Ḥayāt al-qulūb, Tafsīr Taqrīb, Kašf al-asrār, Iṣlāḥ ar-rumūz, Šarḥ al-Mašāriq, Muḫtār aṣ-Ṣiḥāḥ, al-Wasīṭ, Laṭā'if al-aḫbār, Ḥaqā'iq von as-Sulamī, *Išrāq at-tawārīḫ, Sitt asābī', al-Maǧmū'a al-kubrā, Šarḥ al-Maṣābīḥ, Multaqā l-abḥur, Baḥr al-'uyūn, al-Mafātīḥ* zu *al-Maṣābīḥ* und *aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadīya* sowie von Abū s-Su'ūd, Imām ar-Rāzī, Aḫtarī, Ṯa'labī, Qāḍī, Ibn 'Aṭīya, Abū l-Laiṯ, Šaiḫzāda, Ibn al-Kamāl, aṭ-Ṭabarī, Aḥmad ibn Rūḥallāh, Ibn (al-)Malak zu *al-Mašāriq*, Surūrī.

51 Hs. or. 5130

Sammelband aus 9 Teilen. Or. 1974.5130. Vom großporig blau-beigefarben marmorierten, festen Pappband ist nur noch der Vorderdeckel vorhanden. Papier unterschiedlicher Qualität, bis auf T. 5 mit Wasserzeichen: in T. 1 bräunlich, mittelstark, etwas stumpf; in T. 2 ähnlich, aber dicker, am Rand fleckig; in T. 3-4 heller, dick, glatt; in T. 5 graugelblich, mittelstark, stumpf; in T. 6 graugelblich, dünn, fest, glatt; in T. 7 ähnlich, aber dünn bis mittelstark und leicht zerknittert; in T. 8 bräunlich, dick, fest, glatt, schwach glänzend; in T. 9 weißlich, dünn bis mittelstark, fest, stumpf. Letzte Lage abgetrennt; Bl. 19 lose; Lesbarkeit durch Feuchtigkeitseinwirkung vom oberen Rand her beeinträchtigt auf Bl. 40b-46b, 55b-59a. 115 Bl.; 10b, 16b, 29b, 30a, 56a, 59b, 60a, 79a-84a, 95b-96a, 114b-115b leer. 14x20,5 cm. Schriftspiegel: T. 1: 6x13,5 cm; T. 2-4: 10,5x17 cm; T. 5: 10x15,5 cm; T. 6: 6,5x13 cm; T. 7: 6x14,5 cm; T. 8: 6,5x11 cm; T. 9: 8-10x17 cm. 17 Zl. (T. 1-6); 21 Zl. (T. 7); 9 Zl. (T. 8); 20-22 Zl. (T. 9). Letztes Wort als Kustos wiederholt in T. 1, sonst Kustoden ausgeworfen. Duktus: Nasḫ verschiedener Hände: in T. 1: unvokalisiert, klein, zur Ruq'a neigend; T. 2-4: groß, schwach vokalisiert; T. 5: mittelgroß, gelegentlich vokalisiert; T. 6-7: klein, dünner, gelegentlich vokalisiert; T. 8: groß, weitgehend vokalisiert, leicht zum Tauqī' neigend; T. 9: mittelgroß, eng, spärlich vokalisiert. Schwarze Tinte; in T. 1: *ammā ba'd, fa-in qulta, qultu* u. ä. sowie Überstreichung des Koranverses rot; T. 3: *ammā ba'd* und Überstreichung des Grundtextes; T. 4: *wa-ba'd, wa-sammaituhū, ṯumma i'lam*, zitierter Grundtext, *faṣl* und Überstreichungen; T. 7: Überstreichung von *ayyuhā l-walad;* T. 9: *wa-ba'd, wa-fīhā aiḍan* u. ä. rot. 1063/1653 (T. 8). Besitzervermerk von Ḫalīl ibn Aḥmad ibn Muḥammad ar-Rādūštawī (?) (63a).

Teil 1 (Bl. 1-10) der Hs.

'Abdarraḥmān al-Izmīrī.

Schrieb Ende 10./16. Jhdt. oder später; s. u.

Tafsīr āyat al-kursī **تفسير آية الكرسى**

A (1b): الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيّدنا ... <اما بعد> فهذه [الطيفة (interlinear ergänzt)] من المنسوجات المتعلقة بآية هى سيّدة آيات القرآن

وزبدة من التفسيرات ... <الله> اى المعبود بالحق او الذات الواجب الوجود

E (10a): فاذا رجع الى منزله فقرأ اية الكرسى نزع الله الفقر من بين عينيه هذا آخر ما كتبه السيد الحقير عبد الرحمن الازميرى الحمد لله على اتمامه والصلوة على نبيه وآله

Kommentar zum Thronvers (Sure 2,255).

Verf. im Expl.; Titel auf Bl. 1a.

Die jüngste der zitierten Autoritäten, auf die sich al-Izmīrī stützt, ist ʿAlī Qāriʾ [al-Harawī] (st. 1014/1605). Der Kommentator kann demnach frühestens Ende des 16. Jhdt.s gelebt haben. Des weiteren zitiert er al-Birkawī (st. 981/1573), Kamālpāšā-zāda (st. 940/1533), as-Suyūṭī (st. 911/1505), al-Baiḍāwī (st. 716/1316), Muḥyīaddīn an-Nawawī (st. 676/1278), ʿUmar an-Nasafī (st. 537/1142) und Abū Ḥanīfa (st. 150/767).

Es folgen: 2. Bl. 11-16: Abū Ḥanīfa: *Waṣīya li-Abī Yūsuf* (s. Nr. 158). 3. Bl. 17-29: ʿUṯmān ibn Muṣṭafā: *Zubdat an-naṣāʾiḥ* (s. Nr. 157). 4. Bl. 30-54: Mullā Ḥusain: *Al-Ǧauhara al-munīfa fī šarḥ Waṣīyat Abī Ḥanīfa* (s. Nr. 165). 5. Bl. 56-59: Abū Ḥanīfa: *K. al-Waṣīya* (s. Nr. 163). 6. Bl. 60-62: Ders.: *Waṣīya li-tilmīḏihī Yūsuf ibn Ḫālid as-Sumtī al-Baṣrī* (s. Nr. 159). 7. Bl. 63-78: Abū Ḥāmid Muḥammad al-Ġazzālī: *Risālat Ayyuhā l-walad* (s. Nr. 167). 8. Bl. 84-95: Al-Kaidānī: *Fiqh* (s. Nr. 131). 9. Bl. 96-114: Al-Ḫādimī: *Risāla li-naṣīḥat iḫwānihī wa-aulādihī* (s. Nr. 169).

52 Hs. or. 5018

Or. 1974.5018. Mit dunkelblauem Leinen bezogener, abgeschabter, fester Pappband ohne Klappe. Schwach bräunliches, dickes, festes Papier. Starker Wurmfraß im Einband, geringfügiger im Papierblock. 24 Bl. und vorn und hinten je 1 Vorsatzbl.; 1a, 23a-24b leer. 14x22,5 cm. 9x17,5-18,5 cm. 18-20 Zl. Kustoden. Gelegentlich vokalisiertes, kleines, zur Ruqʿa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Überstreichung des kommentierten Koranverses und einfache Umrahmung des Schriftspiegels (auf Bl. 12b-13a fehlend) rot.

[Tafsīr āyat al-kursī] [تفسير آية الكرسى]

A (1b): الحمد لله الذى اودع القرآن ودايع الاسرار واطلع منه الفرقان طوالع الانوار ... < اما بعد> فاعلم ان العلم قسمان علم ظاهر وعلم باطن وكل منهما مع تشعبهما من القرآن والحديث كأن علومهما نهران يصبّان فى الحوض (!) الكوثر

Der eigentliche Kommentar beginnt (3b):

<الله لا اله الا هو الحى القيوم الآية> ومن فضائل هذه الآية ما روى عن رسول الله ع م

E (22a): لا يشق عليه شاق ولا يشغله شأن عن شأن متعال عما تناوله الاوهام عظيم لا تحدق به الافهام تفردن بفضائل رائقة وخواص فائقة خلت عنها اخواتها تمت (22b) جمعت من الكتب المعتبرة كالتفسير الكبير ...

Erklärung des Thronverses (Sure 2,255) vom Standpunkt des Naqšbandīya-Ordens aus. In der Einleitung stellt der anonyme Verf. das religiöse Wissen *(ʿilm)* und seine Bedeutung für den Scheich und seine Führerschaft dar. Er stützt seine Ausführungen außer auf Koran und Ḥadīṯ, wie er im Nachwort angibt, auf den *-Tafsīr al-kabīr* [von Faḫraddīn ar-Rāzī (st. 606/1209)]; *al-ʿUyūn;* Abū s-Suʿūd (st. 982/1574); *Iḥyāʾ al-ʿulūm* [von Abū Ḥāmid Muḥammad al-Ġazzālī (st. 505/1111)] und die *-Futūḥāt al-Makkīya* von Ibn al-ʿArabī (st. 638/1240).

Verf. und Titel fehlen.

Randglossen nur auf den ersten Bll. teils auf Türkisch, teils arabische Zitate aus *al-Mašāriq, Šarḥ al-Mašāriq, Tafsīr al-Ḫāzin,* und *Tafsīr aš-Šaiḫ al-akbar.*

53 Hs. or. 5034

Or. 1974.5034. Teil 10 (Bl. 128-133) der unter Nr. 46 beschriebenen Hs.

[Tafsīr "inna yaum al-faṣl kāna mīqātan ..." wa-"fa-iḏā nufiḫa fī ṣ-ṣūr ..."]

تفسير «انّ يوم الفصل كان ميقاتا» و«فاذا نفخ فى الصور»

A (128b): <{انّ يوم الفصل كان ميقاتا}> معيار الاولين والآخرين ان يجتمعون فيه <يوم ينفخ (!) فى الصور> نفخة البعث

E (129b): اما الثلثة (!) التى فى الآخرة فهو يوم القيمة والحساب الشديد والحسرة الطويل (!)

Anonyme Erklärung der Koranverse Sure 78,17-18 und 23,101 über das jüngste Gericht mit einer Aufzählung von zwanzig Kategorien, in die die Menschen bei der Auferstehung eingeteilt werden, und einem Gespräch zwischen Ḫātim al-Aṣamm und

Šaqīq al-Balḫī in acht Anmerkungen *(fā'ida)*.

Verf. und Titel fehlen.

Zitate von Šaiḫzāda und Ḥwāǧazāda sowie Erläuterungen zu Sure 108,1 und 107,1 auf Bl. 130a; auf Bl. 130b von Qāḍī Baiḍāwī und aus den *Maṣābīḥ*, Bl. 132a-133a von Qāḍī Baiḍāwī und eine anonyme Erklärung von Sure 6,70.

C. Geschichten aus dem Koran

54 Hs. or. 4831

Or. 1974.4831. Teil 8 (Bl. 184a-190a) der unter Nr. 94 beschriebenen Hs.

[Muḥammad ibn Bisṭām al-Ḫošābī (Ḫaššābī)] Wānī Efendī (Wānqūlī).

Starb 1096/1685; GAL² 2/581 S 2/652; Kaḥḥāla 9/102; Ziriklī⁷ 6/52.

[Ḥikāyat Diqiyānūs wa-aṣḥāb al-kahf min] ʿArā'is al-Qur'ān wa-nafā'is al-furqān

[حكاية دقيانوس واصحاب الكهف من] عرائس القرآن ونفائس الفرقان

A (184b): هذه حكاية لطيفة نتيجتها نصيحة لمن اراد ان يتقى اللّه تعالى اذ لكل امر رباثث مثل اصحاب الكهف ربثت عن مقصوده الاصلّى ... لما ولى امير المو'منين عمر ابن الخطاب ... الخلافة اتاه قوم من احبار اليهودى (!)

E (189b): ولكنّك لا تسمّى يهوديا لانّى قد دخلت فى دين الاسلام اشهد ان لا اله الا اللّه محمّد رسول اللّه وانك عالم هذه الامّة تفسير عرايس للعالم الفاضل وانىّ افندى رحمة واسعة ... من الموت قبل الوصول (190a) (الوصول) الى المراد وعن على رضى اللّه عنه ... وقيل الاقوال الثلثة لاهل الكتاب والقليل منهم قاضى من عينه اللّهم انى ارجو شفاعتهم وملاقاتهم بحرمة نبينا بحرمة من كان نبينا اعنى ع م وبحرمة آدم ع م الذى خلق اللّه عن (!) الماء والطين امين بحرمة سيد المرسلين

Die Siebenschläferlegende aus Wānī's *ʿArā'is al-Qur'ān wa-nafā'is al-furqān*. Dieses Werk enthält koranische Legenden und wurde in Anlehnung an Abū Isḥāq

Aḥmad ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm aṯ-Ṯaᶜlabī's (st. 427/1035; GAL² 1/429 S 1/592; KAḤḤĀLA 2/60-1 13/366; ZIRIKLĪ⁷ 1/212) *K. ᶜArāʾis al-maǧālis fī qiṣaṣ al-anbiyāʾ* verfaßt.

Andere Hss.: GAL² 2/581 S 2/652? (jedoch nicht identisch mit AHLWARDT Nr. 1030) - QZ 1 Nr. 50 - Ẓāh. Taʾrīḫ 2/347-9?

Titel auf Bl. 184b; Verf. fehlt. Verf. und Titel des Gesamtwerkes im Expl., letzterer hier als *Tafsīr ᶜArāʾis*.

Einzelne Korrekturen am Rand.

55 Hs. or. 5064

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.5064. Abgeschabter, fester, roter Lederband mit Klappe; Blindpressung: aus Kreisen zusammengesetztes, auf der Spitze stehendes Quadrat im Mittelfeld, dreifache Umrahmungslinie. Elfenbeinfarbenes, mittelstarkes, festes, glattes, glänzendes Papier mit Wasserzeichen. Bl. 1-2 am Rand ausgefranst; Bl. 2 aus 2 zusammengeklebten Bll. bestehend; in Bl. 80 Löcher (Rasuren?) mit Textverlust; Bl. 9 lose. 329 Bl.; arabische Foliierung 2 = Bl. 2; 4-330 = Bl. 3-329; 327b-329b leer. 19x30 cm. 11,5x20 cm. 27 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt (in T. 2 einige Kustoden ausgeworfen). Kleines, gelegentlich vokalisiertes, leicht zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; *ammā baᶜd*, einzelne Leitwörter, Überstreichungen und Einrahmung des doppelten Randes rot. ᶜAbdalḥalīm ibn Muḥammad al-Amāsī, gen. Payāszāda (?). Samstag, 5. Raǧab 1241/Montag (!), 13. Februar 1826 (T. 1) bzw. Donnerstag, 11. Ǧumādā II 1241/Samstag (!), 21. Januar 1826 (T. 2) in Killiz.

Teil 1 (Bl. 1-329 außer Bl. 120a-163b) der Hs.

Ismāᶜīl ibn Muḥammad ibn Aidīn ibn Muḥammad ibn Ṭursun AL-ANQARAWĪ.

Schrieb Ende 11./17.-Anfang 12./18. Jhdt., s. u. sowie Nr. 50.

Fatḥ ar-raḥīm wa-kašf al-karīm **فتح الرحيم وكشف الكريم**

A (2b): الحمد لله الواحد القهار * العزيز * مكرر اللّيل على النّهار ... <اما بعد> فيقول الفقير ... اسمعيل بن محمد بن عَيْدين (!) بن محمد المنسوب الى بلاد انقره فى ناحية يره كومى * من تلاميذ محمد الوانى * المعروف بين الشرق والغرب فى امر سلطان محمد ... لمّا اكرمنا بفهم معانى قرآن العظيم ...

E (325a): <{والله على كل شيء شهيد}> (سورة ٢٢، ١٧) وعد ووعيد فيعلم احوال المظلومين ... فذلك قوله وسهم عذاب الحريق بحيث لا يفوتون عنه اين ما

توجهوا ووجدوه امامهم <اللهمّ> لا تجعلنا الضالين المضلّين امين <هذه> المجالس كلّها مذكور فى عرائس الاستاذ محمد الوانى الى رحمة ربّه الغنىّ وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله واصحابه اجمعين تم بما ذكرت خواتم الكلام لفظ استاذ المراد منه محمد وانى ...

Darstellung und Erklärung der Heiligenlegenden aus dem Koran, auch u.d.T. *Miftāh ar-rahīm* bekannt (°OM 2/50).

Verf. in Einleitung und Nachwort; Titel in Einleitung und Kolophon (Bl. 327a).

Der Verf. stützt sich auf zahlreiche Werke der Koranexegese, die er in der Einleitung aufzählt. Er ist ein Schüler von Muhammad ibn Bistām al-Hosābī Wānī Efendī (Wānqūlī) und hat sein Werk stark an dessen *ᶜArāʾis al-Qurʾān wa-nafāʾis al-furqān* (s. Nr. 54) angelehnt. Wie jenes ist es in zahlreiche "Sitzungen" *(magālis)* eingeteilt, die auf Bl. 1b-2a aufgelistet sind. In der Nachrede spricht al-Anqarawī über die Entstehung seines Werkes. Demnach hatte er bei Wānī *tafsīr, hadīt* und anderes studiert. Als dieser in Kastal bei Bursa gestorben war (1096/1685), ließ sich al-Anqarawī in Konstantinopel nieder und begann dort zu unterrichten. Dabei sammelte er die verschiedenen *tafsīr*-Werke, um sie für seine *magālis* heranzuziehen. Er schloß das Buch im Rabīᶜ II 1111/Dezember 1699 ab.

Unmittelbar an das Werk anschließend (Bl. 325b-327a), vor dem Kolophon, finden sich von der Hand desselben Schreibers türkische Auslegungen der letzten drei Suren (112-114). Hinter der letzten ist als Quelle der *Tafsīr* des Abū l-Lait [as-Samarqandī] (s. Nr. 25) angegeben.

Autorenmarginalien; am Rand ferner einzelne Korrekturen sowie Glossen von der Hand des Schreibers, u. a. Zitate aus den Werken *(Tafsīr) ᶜUyūn* von Abū l-Lait, *Tafsīr Durr al-Maknūn, Tafsīr* von Rūzbihān, *Maᶜālim, ᶜArāʾis* von Rūzbihān, *Madārik, Lāmih al-afkār, Hāsiyat al-Baidāwī, Tafsīr* von ᶜAbdassamad, *Tarīqa, Tafsīr* von al-Hanafī, *Bahr al-hukm, Wasīt, Ragab al-Muhammadīya, K. al-Haqāʾiq, Tafsīr* von Nīsābūrī, *Tafsīr* von Ibrāhīm Efendī, *Tadkirat Yaᶜqūb, al-Mubtadiʾāt* von al-Kisāʾī, *al-Mubtadiʾ, [at-] Tafsīr al-kabīr, Sihāh, at-Tawārīh, Sarh at-Tarīqa, Miskāt al-anwār, Tafsīr* von Taᶜlabī, *al-Fiqh al-akbar, Sadr al-maᶜārif, Risālat al-ahlāq, Tafsīr Gawāhir al-mawāziᶜ* von Ibn al-Gauzī, *K. al-Insān al-kāmil* von ᶜAbdalkarīm al-Gīlānī, *Taʾwīl haqāʾiq, Muntahab at-Tarīqa, Kassāf, Gāmiᶜ* von as-Suyūtī, *ad-Durr al-mantūr* von demselben, *Tabsirat ad-dikr* von al-Kawāsī, *Miskāt al-anwār, ᶜArāʾis* von Wānī, *Badāʾiᶜ az-zuhūr, at-Taᶜrīfāt* von as-Sayyid as-Sarīf, *Maᶜālim at-tanzīl, Qāmūs muhīt, Sarh Masāriq,* ferner von Qādī, Saihzāda, al-Qāriʾ zum *Sarh al-Muskilāt,* Ahtarī, ar-Rāzī, Abū s-Suᶜūd, Ibrāhīm Celebī, Abū l-Muntahā zu *al-Fiqh al-akbar,* Akmaladdīn, Haddādī, Ibn [al-]Muᶜāfā, at-Tabarī, Saᶜd(ī) Celebī und Taᶜlabī.

Auf Bl. 1b-2a ein Verzeichnis der *magālis* mit Bl.angabe.

E s f o l g t eingeschoben auf Bl. 120a-163b: Al-Anqarawī: *Mafātīḥ al-ġaib* (s. Nr. 50).

III. DIE TRADITION

A. EINLEITUNG IN DIE TRADITIONSKUNDE

56 **Hs. or. 4859**

Or. 1974.4859. Teil 2 (Bl. 64-69) der unter Nr. 57 beschriebenen Hs.

[ᶜAlī ibn Muhammad] AS-SAYYID AS-SARĪF [AL-ĞURGĀNĪ].

Starb 816/1413; GAL[2] 2/280-1 S 2/305-6; KAHHĀLA 7/216; ZIRIKLĪ[7] 5/7; EI[2] 2/602-3.

Muḫtaṣar ǧāmiᶜ li-maᶜrifat ᶜilm al-ḥadīṯ **مختصر جامع لمعرفة علم الحديث**

A (64b): هذا مختصر جامع لمعرفة علم الحديث مرتبة على مقدّمة ومقاصد <المقدمة> فى بيان اصوله واصطلاحاته

E (69a): <والبيهقى> ولد سنة احدى وثمانين وثلثمائة ومات بنيسابور سنة ثمان وخمسين واربعمائة * تمت هذه الرّسالة الشريفة المنسوبة الى الموالى والاهالى السيد الشريف العلامة قدس الله سرّه العزيز فى اصول الحديث

Einführung in die Traditionskunde, auch bekannt u.d.T. *Risāla fī ᶜilm al-muṣṭalaḥ, Risāla fī l-muṣṭalaḥ* und *Muqaddima fī bayān baᶜd muṣṭalaḥāt ᶜilm al-ḥadīṯ mimmā yakfī fī šarḥ al-kitāb min ġair tatwīl wa-itnāb*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1067,2 1068 (anonym) - Princeton 1 Nr. 568.

Titel im Inc., Verf. im Kolophon.

Die Schrift ist eingeteilt in Vorwort und folgende vier, z. T. ihrerseits wieder in Abschnitte zerfallende Kapitel:

Bl. 64b	المقدمة فى بيان اصوله واصطلاحاته
Bl. 65a	الباب الاول فى اقسام الحديث وانواعه
Bl. 67a	الباب الثانى فى الجرح والتّعديل
Bl. 67b	الباب الثالث فى تحمل الحديث
Bl. 68b	الباب الرابع فى اسماء الرجال

Zwischen Bl. 66 und 67 fehlen schätzungsweise 4 Bll. mit dem Ende des 2. und

dem größten Teil des 3. Abschnitts des 1. Kapitels. Der Text bricht ab (66b):

<ونعنى> بالتّراقى انّه ملحق فى القوّة بالصحيح لا انّه عينه واما الضعيف

[فلكذب (Kustode]

und setzt wieder ein (67a):

حين قراء ومناة الثالثة الاخرى تلك الغرانيق العلى وانّ شفاعتهنّ لترجى

Einzelne Randglossen.

Bl. 64a ein längeres Zitat aus den *Fawā'id* (so?) *Šarḥ al-ʿAḍudīya* sowie ein Spruch über das Wissen. Bl. 69b-70a ein Text über die vier Prinzipien der Rechtswissenschaft, hier genannt *al-adilla aš-šarʿīya*, beginnend:

اعلم اسعدك اللّه وايانا فى الدارين ان الادلّة الشرعية اربعة الكتاب والسنّة والاجماع والقياس

verfaßt am Montag Ende Muḥarram 1000/11. November 1591 auf der Grundlage des *-Talwīḥ* [von Masʿūd ibn ʿUmar at-Taftāzānī (st. 792/1390; GAL^2 2/278-80 S 2/301-4; MAL 1/165)] zu Fragen der Rechtsprinzipien aus dem *Tauḍīḥ [fī ḥall ġawāmiḍ at-Tanqīḥ]* und dem *Tanqīḥ [al-uṣūl]* selbst, beide von ʿUbaidallāh ibn Masʿūd ibn ʿUmar Ṣadr aš-Šarīʿa aṭ-Ṭānī al-Maḥbūbī (st. 747/1346; GAL^2 2/277-8 S 2/300-1; MAL 1/122-3, 11).

57 Hs. or. 4859

Sammelband aus 5 Teilen. Or. 1974.4859. Abgeschabter, flexibler, brauner Lederband mit Blindpressung (floral ausgefüllte Mandel mit Anhängern, breite Stempelleiste an den Vorderkanten); keine Klappe; Rückenüberzug z. T. lose. Mittelstarkes, anfangs teilweise auch dickeres, bräunliches, fleckiges, etwas stumpfes Papier mit Wasserzeichen. Wasserschäden: Tinte auf Bl. 39a-41b stellenweise verwischt, auf Bl. 61a-62a, 64b-66a dadurch Lesbarkeit z. T. erheblich beeinträchtigt. Durch Auseinanderreißen zusammengeklebter Bll. Beschädigungen in Bl. 78a-79a, 82a-83a, 93a-b, 97b-99a. Bl. 86b-87a noch zusammenklebend. Bl. 99b-104b durch Abfärben der Tinte und große Flecken schwer lesbar. Seitlicher Rand von Bl. 3 und 61-62 im Orient ausgebessert. Am Ende schwacher Wurmfraß. 104 Bl.; 60a-b, 63b, 70b-71a leer. 16x22 cm. Schriftspiegel: 7x13,5 cm (T. 1); 8x15 cm (T. 2); 9x17 cm (T. 3); 9,5x16,5 cm (T. 4 und 5). Zeilenzahl: 15 Zl. (T. 1); 17 Zl. (T. 2); 19 Zl. (T. 3); 21 Zl. (T. 4 und 5). Kustoden. Nasḫ von vier verschiedenen Händen: in T. 1 mittelgroß, am Ende groß, unvokalisiert, in T. 2 klein, gelegentlich vokalisiert, ähnlich T. 3, in T. 4 und 5 klein, unvokalisert, leicht zur Ruqʿa neigend. Schwarze Tinte; Überstreichung des Grundtextes in T. 1, Kapiteleinteilungen, hervorgehobene Worte und kurze Überstreichungen in T. 1 und 2 rot. Schreiber: ʿAlī al-Madanī (T. 1). 1104/1692 (T. 2), 1134/1721 (T. 3). Depositum *(amāna)* von Tekkeli Maulā Muṣṭafā (T. 2).

Teil 1 (Bl. 1-62) der Hs.

Abū l-Faḍl Aḥmad ibn ᶜAlī IBN ḤAǦAR AL-ᶜASQALĀNĪ.

Starb 852/1449; GAL² 2/80-4 S 2/72-6; KAḤḤĀLA 2/20-2 13/364; ZIRIKLĪ⁷ 1/178-9; EI² 3/776-8.

[Taudīḥ Nuḫabat al-fikar fī muṣṭalaḥ ahl al-aṯar]

[توضيح نخبة الفكر فى مصطلح اهل الاثر]

A (1b): <الحمد للّه الّذى لم يزل عالما قديرا> حيّا قيّوما سميعا بصيرا واشهد ان لا اله الاّ اللّه وحده لا شريك له واكبّره تكبيرا <وصلى اللّه على سيّدنا ... امّا بعد فانّ التّصانيف فى اصطلاح اهل الحديث قد كثرت> للائمة فى القديم والحديث

E (62b): <واللّه الموفّق والهادى لا اله الاّ هو> عليه توكّلت واليه انيب وحسبنا اللّه ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الاّ باللّه العلىّ العظيم وصلّى اللّه على سيّدنا ...

Auch u.d.T. *Nuzhat an-naẓar* bekannter Kommentar zu des Verf.s eigener *Nuḫabat al-fikar fī muṣṭalaḥ ahl al-aṯar*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1095-1107 - GAL² 1/441,1,e S 1/611 - QZ 1 Nr. 55-56. - Gedruckt.

Verf. im Kolophon, Titel fehlt.

Der Text hat zwischen Bl. 59b und 61a eine Lücke von 2 Seiten. Das fehlende Bl. ist durch ein neues, leeres ersetzt worden. Der Text bricht ab (59b) mit den Worten:

وقد ذكر الحديث المذكور محمّد بن الرّبيع الجزرى فى تاريخ الصّحابة الّذى [نزلوا

[(Kustode)

und setzt wieder ein (61a): <والاداء> والاصّح [اعتبارا] سنّ التحمل بالتميز

In den ersten zwei Dritteln Randglossen von der Hand des Schreibers, vor allem Zitate von Ibrāhīm al-Ḥalabī al-Kurdī, daneben auch von einem ᶜAlī, Muḥammad Hānī, Aḥmad und ᶜAlī Qāriʾ.

Es folgen: 2. Bl. 64a-69a: As-Sayyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī: *Muḫtaṣar ǧāmiᶜ li-maᶜrifat ᶜilm al-ḥadīṯ* (s. Nr. 56). 3. Bl. 71-100: Al-Qaramānī: *K. al-Haiʾa al-islāmīya* (s. Nr. 264). 4. Bl. 101a-103a: Al-Ḫādimī: *Ar-Risāla an-Naqšbandīya* (s. Nr. 127). 5. Bl. 103b-105b: Ders.: *Risāla fī māhīyat aṭ-ṭarīqa an-Naqšbandīya* (s. Nr. 126).

58 Hs. or. 4899

Or. 1974.4899. Fester Pappband, bezogen mit gewachstem rotem Papier, in das ein erhabenes Rankenmuster eingeprägt ist; Klappe, Rücken, Kanten und Steg mit beigefarbenem bzw. dunkelbraunem, stellenweise eingerissenem Leder eingefaßt. Elfenbeinfarbenes, mittelstarkes, etwas rauhes Papier mit Wasserzeichen ("Andrea Gabrano Pordenone", Bl. 177). Unbeträchtlicher Wurmfraß. 191 Bl.; 191b leer. 16,5x25 cm. 8,5x17 cm. 21 Zl. Letztes Wort oder Buchstabe als Kustos wiederholt. Gelegentlich vokalisiertes mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte, *ammā baᶜd,* Basmala und Überstreichung des Grundtextes rot. Saᶜdaddīn ibn Yūsuf ibn al-Ḥāǧǧ Muḥammad, gen. Qāḍī Ḥāfīẓzāda. Donnerstagnachmittag im Ḏū l-Qaᶜda 1287/Januar-Februar 1871 in Erzurum im Amt *(dāᵓira)* des Ǧaᶜfar Efendī.

ᶜAlī ibn Sulṭān Muḥammad AL-QĀRIᵓ AL-HARAWĪ.

Starb 1014/1605; GAL[2] 2/517-23 S 2/539-43; KAḤḤĀLA 7/100; ZIRIKLĪ[7] 5/12.

[Muṣṭalaḥ ahl al-aṯar ᶜalā Šarḥ Nuḫabat al-fikar]

[مصطلح اهل الاثر على شرح نخبة الفكر]

A (1b): الحمد لله الذى صحح كلامه القديم الذى هو احسن الحديث فرعا واصلا وضعّف اجر قارئه فى كل حرف منه عشر حسنات ... <اما بعد> فيقول الافقر الى كرم الله الغنى البارى على بن سلطان محمد الهروى القارى انّ بعض اصحابى ومن جملة احبابى طلب منى ان يقرأ على شرح نخبة الفكر فى مصطلحات اهل الاثر لمولانا ... شهاب الدين احمد بن حجر العسقلانى

E (191a): <عليه توكلت> اى فى قبول عبادتى <واليه انيب> اى ارجع فى تقصيرى ومعصيتى <وحسبنا الله> اى كافينا من الشرور <ونعم الوكيل> اى هو الموكل اليه الامور <والحمد لله رب العالمين الذى يحب من عباده الشكور ولا حول> اى عن المعصية <ولا قوة> اى على الطاعة <الا بالله> اى بمعونته <العلى العظيم وصلى الله على سيدنا محمد [ال]رسول النبى الكريم> اللهم ارزقنا متابعته فى الدنيا وشفاعته فى العقبى ومرافقته فى الرفيق الاعلى على الوجه الاتم والله اعلم

Kommentar zu Ibn Ḥaǧar al-ᶜAsqalānī's *Taudīḥ Nuḫabat al-fikar* zu seinem *Nuḫabat al-fikar fī muṣṭalaḥ ahl al-aṯar* (s. Nr. 57).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1109-10 - GAL[2] 1/441,$_{1,e,\beta}$ S 1/611 - QZ 1 Nr. 57. - Gedruckt.

Verf. im Inc. und im Kolophon, Titel fehlt.

Verf. im Inc. und im Kolophon, Titel fehlt.
Am Rand einzelne Korrekturen.
Auf Bl. 1a der Anfang des *Taudīḥ*.

B. Die sechs Hauptsammlungen

59 Hs. or. 5067

Or. 1974.5067. Moderner türkischer, fester Einband; Deckel mit gewachstem, schwarzem Leinen bezogen; Hohlrücken; auf dem Rücken Golddruck. Anfangs dünneres, dann mittelstarkes, festes, glattes, gelbliches, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen; auf Bl. 49b 2 Zl. überklebt und von derselben Hand neu beschrieben. 581 Bl. sowie vorn 7 und hinten 2 Vorsatzbll.; arabische Foliierung 3-471 = Bl. 2-470, 9-111 = Bl. 479-581; 470b-471a leer. 20x29 cm. 12,5x25 cm. 37 Zl. Kustoden. Spärlich vokalisiertes, klares Nasḫ. Schwarze Tinte; *aḥmaduhū, ašhadu, wa-baʿd, šiʿr, muqaddima, faṣl* und zitierter Grundtext rot. Al-Ḥāǧǧ Aḥmad ibn Abī Bakr ibn Walīaddīn al-Marzīfūnī, *ḫādim al-fuqarāʾ*. 4. Ḏū l-Qaʿda 1239/1. Juli 1824 (470a); ein Montag im Šawwāl 1241/Mai 1826 (581b).

Šihābaddīn [Abū l-ʿAbbās] Aḥmad ibn Muḥammad AL-QASṬALLĀNĪ [aš-Šāfiʿī].

Starb 923/1517; GAL² 2/87-8 S 2/78-9; GAS 1/123; KAḤḤĀLA 2/85-6; EI² 4/736-7.

Iršād as-sārī li-šarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḫārī **ارشاد الساری لشرح صحیح البخاری**

A (1b): الحمد لله الّذی شرح بمعارف عوارف السنة النّبویّة صدور اولیائه وروّح بسماع احادیثها الطیّبة ارواح اهل وداده واصفیائه ... <وبعد> فانّ علم السّنّة النّبویّة بعد الکتاب العزیز اعظم العلوم قدرا * وارقاها شرفا

E (581a): فلم یفهم عاقل منه الاّ الموجودین فی الدّنیا وامّا المعلوم فلا نعلم احدا اوجب علیه واللّه اعلم وهذا آخر کتاب الزّکاة ومن اللّه اسأل بوجهه الکریم ... (581b) وصلّی اللّه علی سیّدنا محمّد وآله ... ولمّا فرغ المؤلّف من الزکاة عقّبها بالحج لما بینهما من المناسبة لانّ کلا منهما عبادة ماليّة فقال کتاب الحج

Erster Band - bis zum *k. az-zakāt* einschließlich - des umfangreichen Kommentars zum -*Ṣaḥīḥ*, oder ausführlicher: *K. al-Ğāmiᶜ al-musnad aṣ-ṣaḥīḥ*, der kanonischen Traditionssammlung des Abū ᶜAbdallāh Muḥammad ibn Ismāᶜīl al-Buḫārī (st. 256/870; GAL² 1/163-6 S 1/260-5; GAS 1/115-34; KAḤḤĀLA 9/52-4; ZIRIKLĪ⁷ 6/34; EI² 1/1296-7).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1210-11 (andere Teile) - GAL² $1/165_{,16}$ S 1/262 - GAS 1/123-4. - Gedruckt.

Titel auf Bl. 1a; Verf. ebenfalls dort und auf dem 1. Vorsatzbl.; auf dem 2. Vorsatzbl. und dem Rücken fälschlich in Lateinschrift als Keste Fani.

In der Hs. sind 2 Seiten (Bl. 470b-471a) freigelassen, doch hat der Text keine Lücke.

Autorenmarginalien; außerdem am Rand Stichworte zum behandelten Gegenstand.

Wenige, z. T. türkische Glossen, u. a. von Birmawī, Qāḍī, Aḫtarī und Šaiḫzāda zu Baiḍāwī, ferner aus dem *Muḫtaṣar aṣ-Ṣaḥīḥ*.

Auf Bl. 120a eine Anmerkung des Schreibers über den Begräbnisort des Abū Ayyūb al-Anṣārī aus dem Jahr 1238/1822.

C. ANDERE GROSSE SAMMLUNGEN

60 Hs. or. 4846

Or. 1974.4846. Schadhafter, teilweise sich ablösender, am Rücken eingerissener, fester Lederband mit Klappe. In Resten vorhanden das Gold der eingepreßten Ornamentierung (mit Flechtwerk ausgefüllter, von sechs Längsschlingen eingefaßter Kreis mit zwei Blütenanhängern, vgl. WEISWEILER Abb. 43 zu S. 96 Nr. 55). Umrahmung aus einfachen Linien und S-Band. Innenspiegel mit Marmorpapier vom Typ Hatip ebrūsu bezogen. Bl. 1-4 bräunlich, dünn, fest, mit Wasserzeichen, sonst bräunliches, dickes, glattes, weiches, faserhaltiges Papier ohne Wasserzeichen. Bl. 53, 58, 63, 68, 73, 160 dunkler, Bl. 130, 135, 140, 145, 150, 155, 165, 170 sehr dunkel, stellenweise wegen durchgeschlagener Tinte schlecht lesbar. Auf Bl. 5b-6a durch Feuchtigkeit große Teile, auf Bl. 32, 45, 115 durch Radierlöcher, auf Bl. 144a durch Tintenfleck, auf Bl. 166a durch Ankleben der Gegenseite einzelne Wörter unlesbar bzw. verlorengegangen. In Bl. 1 und 2 verschiedene Ausbesserungen des Papiers. Bl. 5 mit a-Seite auf neueres Bl. aufgeklebt; Bl. 64 vor Beschriftung, Bl. 168 am Rand ergänzt. Bl. 107 und 108 lose. - 175 Bl.; fehlerhafte arabische Zählung 1-101 = Bl. 6-106; 115 = Bl. 107; 117 = Bl. 108; 121-129 = Bl. 109-117; 131-187 = Bl. 118-174. 18x26,5 cm. 13,5x21 cm. 29 Zl. Kustoden. Gelegentlich vokalisiertes, nicht vollständig punktiertes mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des Inc., *ammā baᶜd*, Kapitelüberschriften und Überstreichung von *qauluhū*, *qīla* u.ä. rot. Besitzereintragungen von Muḥammad ᶜIṣmat mit Jahreszahl [1]219/1804 und von Walīaddīn, Qāḍī in Konstantinopel (5a).

ZAIN AL-ᶜARAB Abū l-Maᶜālī ᶜAlī ibn ᶜUbaidallāh (ᶜAbdallāh) ibn Aḥmad [al-Miṣrī (an-Naḫğuwānī)].

Lebte 751/1350; ḤᶜA 1/720; ḤḪ 5/566; KAḤḤĀLA 7/143-4.

[شرح مصابيح السنة] *[Šarḥ Maṣābīḥ as-sunna]*

A (5b): الحمد للّه المنعم بالنعم الجسام * المتمم بالسنن العظام * ما شرع من الاحكام ... <اما بعد> فقال شيخنا الامام الهمام الاعلم ... زين الملّة والحقّ والدّين ابو الفضائل والمفاخر والمعالى علىّ بن عبيد اللّه احمد المشتهر بزين العرب ... احق ما يتلى ويذكر واخرى (!) ما يروى ويسطر بعد معرفة كتاب اللّه ما صحّ عن رسول اللّه ... من الآداب والاحكام

E (174b): وقد ذكر فى اسماء الامكنة انّ وجّا بلد الطائف وحِرمٌ وحرام بمعنى كحلّ وحلال ومحرّم ذكر على وجه التأكيد لقوله حِرمٌ واللّه متعلّق بالتحريم وجاز ان يكون التحريم على سبيل الحرمة والتعظيم له ليصير حمىً للمسلمين اى صرعى لافراس الغزاة لا يرعاها غيرها وفى شرح [انه (Kustode)]

Kommentar zu der Traditionssammlung *K. Maṣābīḥ as-sunna* von Abū Muḥammad al-Ḥusain ibn Masᶜūd (Ibn) al-Farrāᵓ al-Baġawī (st. 510/1117 oder 516/1122; GAL² 1/447-9 S 1/620-2; KAḤḤĀLA 4/61-2; ZIRIKLĪ⁷ 2/259; EI² 1/893). Zain al-ᶜArab vollendete seinen Kommentar im Jahre 751/1350.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 1289 - GAL² $1/448_{1,c}$ S 1/620.

Verf. im Inc. und auf dem unteren Schnitt Titel des Grundwerkes in der Einleitung (5b).

Unsere Hs. ist unvollständig. Sie hat zwischen Bl. 106 und 107 eine Lücke von 14 Bl. Der Text bricht ab im *kitāb aṣ-ṣalāt* kurz nach Beginn des *bāb mā ᶜalā l-maᵓmūm* mit:

لا بدّ للمأموم من الصبر حتى يفرغ الامام ثم يكبر المأموم وعند ابيحنيفة (!) رحمه الله الافضل ان يكبّر المأموم مع الامام فلما قضى اى صلوته

und setzt wieder ein im *bāb suǧūd aš-šukr* mit:

ايضا روايتان وبالغين المعجمة القصير ما يكون الضعيف الحركة الناقص الخلق والسنّة لمن رأى مبتلى ببلاء

Des weiteren fehlt zwischen Bl. 107 und 108 ein Bl. mit dem Schluß des *bāb al-istisqāᵓ*, dem *bāb al-ǧamāᵓiz* und dem Anfang des *bāb ᶜiyādat al-marīḍ wa-tawāb al-*

marḍā. Die Lücke beginnt nach:

وهو معنى تكرير قوله وتمطروا ولا ينبت الارض شئا (!) وليس هذا نهيا عن الامطار والاستسقاء بل هما سنة نهى عن اعتقاد

und wird geschlossen mit (108a):

ربّى وربّكم {وان يكاد الذين كفروا ليزلقونك بابصارهم} (سورة ٥١،٦٨) ونحو ذلك وهذا الحديث (!) يدلّ على استحباب الرقية بحكم اللّه

Zwischen Bl. 108 und 109 sind noch einmal drei Bll. verlorengegangen mit dem Ende des letztgenannten Kapitels nach:

قال الشارح والفرغ على ظنّ الضياع ودار الدنيا وهو فى طرف الادنى منه اقول لكن المبالغة

Die Lücke wird auf Bl. 109a geschlossen vom letzten Teil des *bāb al-mašy bil-ğināza waṣ-ṣalāt ʿalaihā* mit:

وفى سنن ابى داود عن زياد بن جبير عن المغيرة بن شعبة فعلم انه خبط من الكتبة (؟) والسقط يصلّى عليه عند الشافعى

Am Ende des Bandes, der ursprünglich etwa die Hälfte des Werkes enthalten haben dürfte, fehlen weitere Bll. Die Hs. bricht ab im *bāb ḥaram al-Madīna* des *kitāb al-ḥağğ*.

Einige wenige Korrekturen und Glossen am Rand. Bl. 1b-4b ein Verzeichnis der Bücher und Kapitel für das ganze Werk. Bl. 5a eine apotropäische Formel gegen den Bücherwurm: *yā ḥafīẓan yā kabīkağ yā llāh yā* ...

61 Hs. or. 5011

Or. 1974.5011. Fester, dunkelbrauner, an den Kanten schadhafter Lederband mit Klappe; Rücken mit hellbraunem Leder überklebt; im Deckelmittelfeld blindgepreßtes, floral ausgefülltes Medaillon. Graugelbliches, dünnes, festes Papier mit Wasserzeichen. Oberste Zll. mancher Bll. durch Feuchtigkeitseinwirkung kaum lesbar; geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust; einige Bll. an der Heftung im Orient ausgebessert. 165 Bl. sowie vorn 4 und hinten 3 Vorsatzbl.; arabische Foliierung 2-152 = Bl. 2-152. 16x22 cm. 8x16,5 cm. 17 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt. Teilvokalisiertes mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte; *qāla, ammā baʿd, wa-hāḏihī*, größtenteils die Sigel, Kapiteleinteilung und Umrahmung einzelner Schriftspiegel (2b-3b, 112b-114a) rot; ʿUnwān mit goldener, jetzt grün angelaufener Leiste eingefaßt; über dem Anfang ebensolche kuppelförmige Verzierung. Besitzereintragungen von Muḥammad .. .. (2a); Stempel von .. .. Muḥammad Ḍiyāʾ (1a, 165b).

[Radīaddīn Abū l-Fadl (Fadā'il)] al-Hasan ibn Muhammad ibn al-Hasan AS-SAGANI.

Starb 650/1252; GAL² 1/443-4 S 1/613-5; KAHHĀLA 3/279 13/381; ZIRIKLĪ⁷ 2/214; EI² 8/820-1.

Masāriq al-anwār an-nabawīya min sihāh al-ahbār al-mustafawīya

مشارق الانوار النبوية من صحاح الاخبار المصطفوية

A (1b): الحمد للّه محى الرّمم ومجرى القلم وذارئ الامم وبارئ النّسم ...

(2a) <قال> ... الصّغانى ... <امّا بعد> فانّى مذ تدرّجت مراقى الشّرف وتحرّجت من مساقى السّرف ...

E (165b): <ق> ابن عمر لبيك اللّهمّ لبيك لا شريك لك لبيك ان الحمد والنّعمة لك والملك لا شريك [لك] كان يلبّى بهذه التلبية فى حجة وعمرته <م> انس لبيك عمرة وحجّا وصلّى اللّه على [محمد] وآله اجمعين تمت

Zusammenstellung von Hadīten aus den Sammlungen von al-Buhārī (s. zu ihm Nr. 59) und Abū l-Husain Muslim ibn Haggāg al-Qušairī an-Nīsābūrī (st. 261/875; GAL² 1/166-8 S 1/265-6; GAS 1/136-43; KAHHĀLA 12/232; ZIRIKLĪ⁷ 7/221-2; EI² 7/691-2), erweitert um die echten Traditionen aus dem *Musnad aš-Šihāb* von Abū ᶜAbdallāh Muhammad ibn Sallāma al-Qudāʾī (st. 454/1062; GAL² 1/418-9 S 1/584-5; KAHHĀLA 10/42-3; ZIRIKLĪ⁷ 6/146) und aus dem *K. an-Nagm min kalām sayyid al-ᶜArab wal-ᶜAgam* des Abū l-ᶜAbbās Ahmad ibn Maᶜadd ibn ᶜIsā al-Uqlīšī (st. 549/-1154; GAL² 1/456-7 S 1/633; KAHHĀLA 2/181; ZIRIKLĪ⁷ 1/259). Die Quellen werden mit Sigeln gekennzeichnet, und zwar al-Buhārī mit خ. Muslim mit م und die Erweiterungen mit ق.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1322 - GAL² 1/443,₁ S 1/613. - Gedruckt.

Verf. und Titel in der Einleitung (2a bzw. 3b).

Am Rand einzelne Ergänzungen.

62 **Hs. or. 5124**

Or. 1974.5124. Abgeschabter, violettbrauner, fester Lederband mit Klappe; blindgepreßte, floral ausgefüllte Mandel im Mittelfeld; Klappe und Innenspiegel mit grünem Leinen überklebt. Dünnes, elfenbeinfarbenes, an den Rändern fleckiges, etwas stumpfes Papier mit Wasserzeichen. Heftung gerissen, einzelne Bll. lose; Bl.ränder ausgefranst; in Bl. 186b-190a und ca. ab Bl. 335b Flecken im Schriftspiegel mit leichter Beeinträchtigung der Lesbarkeit;

Loch in Bl. 291. 357 Bl. sowie vorn 1 und hinten 2 (das erste davon nur halb vorhanden) Vorsatzbl.; arabische Foliierung 2-51 = Bl. 4-53, 52-193 = Bl. 55-196, 193-353 = Bl. 197-357. 17,5x27,5 cm. 7,5-9x18,5-20 cm. 25-27 Zl.; wiederholt in letzter Zl. Wörter schräg angesetzt. Kustoden. Teilvokalisiertes, mittelgroßes Nasḫ; Bl. 206a-244b von anderer Hand, größer, flüchtiger. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd, qāla* und Überstreichung des Grundtextes rot. ᶜAlī ibn Mūsā. Zur Zeit des Nachtgebets der Nacht auf Freitag, den 21. Rabīᶜ I 1083/17. Juli 1672. Stempel von Muḥammad ... (3a).

[ᶜIzzaddīn] ᶜAbdallaṭīf ibn ᶜAbdalᶜazīz [IBN FIRIŠTA] IBN (AL-)MALAK.

Starb nach 824/1421, so EI² 2/923-4; starb 874/1469, so İA 4/652; ZIRIKLĪ⁷ 4/59 ohne Jahr.

Mabāriq al-azhār fī šarḥ Mašāriq al-anwār

مبارق الازهار فى شرح مشارق الانوار

A (3b): الحمد للّه على هديّة الهداية والاسلام * وعطيّة الدراية والاعلام * خصوصا ... <وبعد> يقول ... عبد اللّطيف ... المعروف بابن الملك * ... لمّا وضح وجوه المقال * وصح النّظر فى المآل * صودف العلم اعلاها منارة ومنالا *

E (357b): <كان يلبّى بهذه التّلبية فى حجّه وعمرته> <م> <انس رضى الله عنه> روى عنه مسلم <لبّيك عمرة وحجّة> منصوبان بمقدّر اى مريدا عمرة وحجّة او بنزع الخافض اى بعمرة هذا يدلّ على انّه ع م كان قارنا تقدم الكلام عليه وهو اصحّ الرّوايات الواردة فيه فى اوّل التاسع الباب تم الكتاب ...

Kommentar zu aṣ-Ṣaġānī's *Mašāriq al-anwār an-nabawīya min ṣiḥāḥ al-aḫbār al-muṣṭafawīya* (s. Nr. 61).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1323 - GAL² 1/443,ₑ S 1/614. - Gedruckt.

Verf. im Inc.; Titel in der Vorrede (4a) und im Kolophon.

Am Rand Ergänzungen und Berichtigungen sowie Glossen, meist von Šaiḫzāda, ferner von Šaiḫī, Quhistānī, Akmaladdīn, Ṣadr aš-Šarīᶜa, ᶜAlī Qāriʾ, ᶜUmar Bazzāzī, Aḫtarī, Waǧīhaddīn und aus den Werken *Ṣiḥāḥ, Kāfiya, Multaqā, Durar wa-ġurar, Šarḥ al-Hidāya, aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadīya, Firdaus, Tanbīh al-ġāfilīn* und *Miškāt al-anwār*.

Bl. 1a-2b das Verzeichnis der Bücher, Kapitel und Abschnitte des Werkes.

63 Hs. or. 5128

Or. 1974.5128. Teil 3 (Bl. 6-234) der unter Nr. 70 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 62.

A (6b): wie bei Nr. 62.

E (234b): <ق> <عائشة> ... <بريقة بعضنا> يعنى معجونة بريقة بعضنا قال الامام التوريشتى (؟) تربة ارضنا اشارة الى اول الفطرة وريقة بعضنا اشارة الى النطفة التى خلق الانسان [منها كأنّه (Kustode)]

Die Hs. hat eine Lücke am Ende des 10. Kapitels, wo 2 Bll. fehlen dürften. Der Text bricht ab (227b):

<و[كان] عرشه على الماء> (سورة ١١،٧) وفيه اشارة الى انه لم يكن [تحت العرش (Kustode)]

und setzt wieder ein (228a):

. بيانه فى الباب الاوّل فى حديث من قال انا خير من يونس بن متّى

Verf. im Inc.; Titel in der Vorrede (6b).

Am Rand Ergänzungen und Berichtigungen sowie einzelne Glossen.

Bl. 6a Inhaltsverzeichnis und verschiedene kurze Gebete.

64 Hs. or. 5061

Or. 1974.5061. Einband fehlt; Rücken mit Leder verstärkt. Gelblichgraues, faserhaltiges, mittelstarkes, teilweise dickes, festes, aber an den Rändern aufgeweichtes Papier ohne Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß. 235 Bl.; 1b, 2b, 234b-235b leer. 18,5x27 cm. 13,5x21,5 cm. 27 Zl. Kustoden (gelegentlich fehlend). Unvollständig punktierte, gelegentlich (bei den Zitaten durchgehend) vokalisierte Ruqᶜa. Schwarze Tinte; Ḥadīṯe, Ordinalia und Überstreichung von Satzanfängen rot. Donnerstag vormittag in der letzten Dekade des Ḏū l-Ḥiǧǧa 836/13. August 1433.

[Šamsaddīn Abū ᶜAbdallāh Muḥammad ibn ᶜAṭāʾallāh ibn Muḥammad ar-Rāzī] AL-ḤARAWĪ.

Starb 829/1426; KAḤḤĀLA 10/293-4; ZIRIKLĪ⁷ 6/269.

Maṭāliᶜ al-asrār fī šarḥ Maṣāriq al-anwār

مطالع الاسرار فی شرح مشارق الانوار

A (3b): <فصل فی فعل الامر> وهو الخامس من الفصول وهو آخرها <ق ابو سعید ائتمّوا بی ولیأتمّ بکم من بعدکم> اخرجه البخاری فی الصلوة بالاسند بل قال یذکر عن النبی صلی الله علیه وسلم

E (234a): وقال {انك لعلی خلق عظیم} (سورة ٦٨، ٤) مبینا(؟) الله تعالی علی الانخراط فی سلك امته * والاتباع سنته وحشدنا فی زمرة اولیائه * وتحت لوائه بمنه وکرمه * وهذا آخر ما اوردنا ایراده فی شرح هذا الذیل المبارك ... وصفاته * ... وغفر الله تعالی لموٴلفه وکاتبه وقارئه ومستمعه ولکل المسلمین اجمعین وحسبنا الله ونعم الوکیل ولا حول ولا قوة الا بالله العلی العظیم

Vierter Teil des Kommentars zur Traditionssammlung *Maṣāriq al-anwār an-nabawīya min ṣiḥāḥ al-aḫbār al-Muṣṭafawīya* von as-Sagānī (s. Nr. 61).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1325 (anderer Teil) - GAL² 1/443,$_{1,d}$.

Titel im Kolophon und in Kurzform zusammen mit dem Verf. auf Bl. 1a.

Zwischen Bl. 74 und 75 sind 2 Bl. herausgeschnitten.

Am Rand einzelne Ergänzungen und Berichtigungen sowie *balag*-Einträge.

65 **Hs. or. 4993**

Or. 1974.4993. Violettbrauner, fester Lederband mit Klappe; flächendeckende Blind- und Goldprägung auf den Deckeln: goldenes, mit konzentrischen Strahlen ausgefülltes Mittelmedaillon mit blindgepreßten Schnörkeln drumherum; in den Ecken diagonale goldene Anhänger; umrahmendes Band aus verschnörkelten S- und Blattfiguren, Klappe ebenso umrahmt. Graubräunliches, Bl. 125-164 dunkleres, dickes, festes, etwas rauhes Papier mit Wasserzeichen. Am Rand von Bl. 50 ein Radierloch; Flecken auf Bl. 55b-56a mit schwacher Beeinträchtigung der Lesbarkeit. 208 Bl. sowie vorn 2 und hinten 3 Vorsatzbll., davon jeweils das äußerste rot gefärbt.; arabische Paginierung 2-406 = Bl. 5b-207b; 4b, 207b-208a leer. 21,5x31 cm. 13x23 cm. 31 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; *aḥmaduhū, ammā baᶜd,* Interpunktion des ᶜUnwān, zitierte Titelanfänge, Kapitelüberschriften, *ᶜan, rawāhu* u. ä. und Doppellinie zur Umrahmung des Schriftspiegels rot; Bl. 5a ein Ornament aus 8 um einen Mittelkreis ineinander verschränkten, gelb ausgefüllten Kreisbögen in Schwarz, Rot und Gelb. Stiftungseintrag, geschrieben am Dienstag, 15. Rabīᶜ II 1336/Montag, 28. Januar 1918 von Muḥammad Muṣṭafā ibn Muḥammad al-Makkī ibn ᶜAzzūz al-Mālikī al-Ašᶜarī as-Salafī al- .. .

[Zakīaddīn Abū Muḥammad] ᶜAbdalᶜaẓīm ibn ᶜAbdalqawī AL-MUNḌIRĪ [aš-Šāmī aš-Šāfiᶜī].

Starb 656/1258; GAL[2] 1/452-3 S 1/627; KAḤḤĀLA 5/264-5; ZIRIKLĪ[7] 4/30.

(كتاب) الترغيب والترهيب *(Kitāb) at-Targīb wat-tarhīb*

A (5b): الحمد للّه المبدئ المعيد * الغنى الحميد * ذى العفو الواسع والعقاب الشديد ... * <احمده> وهو اهل الحمد والتمجيد * ... <امّا بعد> فلما وفق الله ... لاملاء كتاب مختصر ابى داود * واملاء كتاب الخلافيات * ومذاهب السلف * وذلك من فضل الله علينا وسعة منّه * سألنى بعض الطلبة الحذّاق ...

E (206b): <وعن> ابى هريرة ... عنه قال قال رسول الله ... قال الله تعالى ثلاثة انا خصمهم يوم القيمة ومن كنت خصمه خصمته رجل اعطى بى ثم غدر * ورجل باع حرّاً واكل ثمنه * ورجل استاجر اجيرا فاستوفى ولم يوفه اجره <رواه> البخارى وابن ماجة وغيرهما * يتلوه فى الجزء (so richtig!) الثانى ان شاء تعالى اللّه (207a) كتاب النكاح وما يتعلّق به وصلّى اللّه على سيّدنا محمّد وآله وصحبه وسلّم تسلما كثيرا دائما الى يوم الدّين امين

Erster Teil der Sammlung von Traditionen, die unter dem Gesichtspunkt der Anregung *(targīb)* zum Guten und der Abschreckung *(tarhīb)* vom Schlechten zusammengestellt wurden. Der Teil endet mit dem Kapitel *fī l-baiᶜ wa-ġairihī*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1328-31 (alle ohne den 1. Teil) - GAL[2] 1/452,$_1$ S 1/627 - WAGNER Nr. 27. - Gedruckt.

Verf. auf Bl. 5 und auf Bl. 1a; Titel ebenfalls dort sowie im *Fihrist*.

Kollationiert von Luṭfalbārī ibn Aḥmad und seinem Sohn aṣ-Ṣāliḥ Aḥmad mit einer Hs., die vor dem berühmten Traditionarier Aḥmad ibn ᶜAlī Ibn Ḥağar [al-ᶜAsqalānī] (st. 852/1449; s. Nr. 57) gelesen worden war. Die Kollation begann nach dem Mittagsgebet an einem Samstag, dessen Datum offenbar vergessen worden war, da in dem Vermerk auf Bl. 5a hinzufügt ist: vielleicht am 11. Ğumādā I [1]203/7. Februar 1789. Zwei weitere Einträge von derselben Hand: auf Bl. 31a der *balaġ*-Vermerk einer Lesung erst vor Muḥammad ibn Luṭfalbārī und dann vor Aḥmad ibn Muḥammad ibn Yazīd aš-Šāṭibī vom Monat Šaᶜbān; auf Bl. 166a: hier stehe in der Vorlage ein *balaġ*-Eintrag von Šaiḫ Šihābaddīn al-Iskandarī al-Mālikī, der ebenfalls vor Aḥmad ibn ᶜAlī Ibn Ḥağar las.

Unsere Hs. blieb offenbar auch in der dritten Generation in der Familie des Luṭfalbārī, denn auf Bl. 5a ist von einer anderen Hand notiert, daß ᶜAbdalwalī ibn

Muḥammad ibn Luṭfalbārī mit der Lesung des Buches am Samstag, 1. Raǧab 1243/Freitag 18. Januar 1828 begann.

Die Hs. wurde außerdem mit einem Exemplar des Ibn Ḥaǧar (Vermerk auf Bl. 123a) kollationiert. Später wurde sie zugunsten der Istanbuler Tekkiye des Muḥammad Ẓāfir ibn Muḥammad ibn Ḥasan ibn Ḥamza al-Madanī (st. 1321/1903; KAḤḤĀLA 10/112; ZIRIKLĪ[7] 7/76), des Scheichs der Madanīya, gestiftet (Stiftungsvermerk Bl. 1a; s. o.).

Auf Bl. 1b-4a das Inhaltsverzeichnis von der Hand des Ḥusain Ḥasanī Efendī.

Balaġ-Vermerke auf fast jeder Seite.

66 Hs. or. 4991

Or. 1974.4991. In olivgrünes Leinen gebundener fester Pappband mit Klappe. Bräunliches bis elfenbeinfarbenes, dünnes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Löcher mit geringfügigem Textverlust in Bl. 113 und 114. 394 Bl.; 1b, 389b-391a, 392a-394b unbeschrieben. 16x21cm. 8,5x15 cm. 19 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; *qāla*, Sigel, Überschriften und Anfangswörter rot. Al-Ḥāfiẓ Muṣṭafā ibn Muḥammad ibn Yaʿqūb ibn Muḥammad. Samstag, 7. Ṣafar 1189/Sonntag, 9. April 1775. Besitzervermerke von al-Ḥāǧǧ Ḥāfiẓ Efendī, dessen Sohn das Buch dem Muḥammad Taufīq, genannt al-Ḥāǧǧ ʿUṯmān Efendīzāda ausgeliehen hat (1a); von al-Ḥāfiẓa ʿĀʾiša bint al-Ḥāfiẓ Sulaimān Efendī; von Ṭarabzūnī al-Ḥāǧǧ Ḥāfiẓ Maḥmūd Efendī (2a); Stiftungsvermerk ohne nähere Angaben (2b).

[Ǧalāladdīn] Abū l-Faḍl ʿAbdarraḥmān [ibn Abī Bakr] AS-SUYŪṬĪ aš-Šāfiʿī.

Starb 911/1505; GAL[2] 2/180-204 S 2/178-98; KAḤḤĀLA 5/128-31; ZIRIKLĪ[7] 3/301-2; EI[2] 9/913-6.

(Kitāb) al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr fī aḥādīṯ al-bašīr an-naḏīr.

(كتاب) الجامع الصغير فى احاديث البشير النذير

A (2b): <قال> الشيخ الامام ... ابو الفضل عبد الرّحمن السيوطى الشّافعى ... الحمد للّه الذّى بعث على رأس كل ماية سنة من يجدد لهذه الامة امر دينها واقام فى كل عصر من يحوط هذه الملّة بتشييد اركانها ... هذا كتاب اودعت فيه من الكلم النبويّة الوفا ومن الحكم المصطفوية صنوفا * اقتصرت فيه على الاحاديث الوجيزة ولخصّت فيه من معادن الاثر ابريزه

E (389a): <اليوم> الموعود يوم القيمة المشهور يوم عرفة ... فيه ساعة لا

يوافقها عبد مسلم يدعو الله بخير الّا استجاب الله له ولا يستعيذ من شيء الّا اعاذه الله منه <ت ق> عن ابى هريرة * الحمد لله على الاتمام * والصّلوة ...

Weitverbreitete Sammlung von Prophetentraditionen in alphabetischer Anordnung.
Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1353-60 - GAL^2 2/186,$_{56\,(Ausz.)}$ S 2/183 - QZ 1 Nr. 63. - Gedruckt.
Verf. im Inc.; Titel in der Vorrede (3a).
Bl. 391b eine Todesnachricht vom Freitag, 6. Dū l-Higga 1206/27. Juli 1792 und eine türkische Notiz des Vaters eines gewissen Hāfiz Muhammad über dessen Hochzeit am 22. Šawwāl 1192/13. November 1778.

D. KLEINERE TRADITIONSSAMMLUNGEN

1. Sammlungen ohne bestimmte Zahl

67 **Hs. or. 5057**

Or. 1974.5057. Abgeschabter dunkelbrauner Lederband ohne Klappe; blindgepreßtes S-Band und ebensolche Linien zur Umrahmung. Bräunliches, an den Rändern angeschmutztes, mittelstarkes, etwas stumpfes Papier mit Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß in Einband und Papier ohne Textverlust. 56 Bl.; 56a leer. 13,5x20,5 cm. 8,5-9,5x14,5-15 cm. 15 Zl. Kustoden. Mittelgroßes (Bl. 41a-46a kleines), teilvokalisiertes Nash. Schwarze Tinte; *wa-rawā, wa-qāla* u. ä. und z. T. Namen, ferner kurze Überstreichungen sowie teilweise Interlinearglossen und die Umrahmung des Schriftspiegels rot. Besitzereintragungen von Raǧab (53b) und von ... Efendī mit Jahreszahl 1128/1716 (vorderer Innenspiegel).

Ǧāmiᶜ al-latāʾif جامع اللطائف

A (2b): وروى عن يحيى بن معاذى رضى الله عنهما الطاعة مخزونة فى خزائن الله تعالى ومفاتح (!) الدّعاء واسنانها لقمة الحلال

E (53b): <قال اللّه تعالى> {حرم عليكم الخبائث} (سورة ٧،١٥٧) والمرام (!) من الخبائث الخمر والخنزير والميتة (so?) والغبيرة اقتلوهم اقتلوهم حيث وجدتموهم

Anonyme Ḥadīṯ-Sammlung.
Titel auf Bl. 2b, Verf. fehlt.

Rand- sowie gelegentlich Interlinearglossen.

Beischriften: ein Zitat von Quhistānī (1a); eine vermögensrechtliche Frage, behandelt von Ustād ᶜUmar Efendī in Amasya (1b); ein verblaßter voll vokalisierter türkischer Text (2a); Türkisches (54a); der Anfang eines astrologischen Textes auf Persisch (54b); ein arabischer Text über Paradies und Hölle (55b); eine kurze Fatwā (56b).

2. Sammlungen von vierzig Traditionen

68 Hs. or. 5028

Or. 1974.5028. Teil 2 (Bl. 29-40) der unter Nr. 82 beschriebenen Hs.

Muhyīaddīn [Abū Zakarīyāʾ] Yahyā ibn Šarīf (!) ibn Murī AN-NAWAWĪ.

Starb 676/1277; GAL² 1/496-501 S 1/680-6; KAHHĀLA 13/202-3; ZIRIKLĪ⁷ 8/149-50. EI² 7/1041-2.

K. al-Arbaᶜīn ḥadīṯan **كتاب الاربعين حديثا**

A (31b): الحمد للّه ربّ العالمين قيّوم السّموات والارضين مدبّر الخلايق اجمعين ... باعث الرسل ...<اما بعد> فقد روينا عن علىّ بن ابى طالب وعبد الله بن مسعود ومعاذ بن جبل

E (39b): لا تأتيك بقرابها مغفرة رواه التّرمذى وقال حديث حسن صحيح فهذا آخر ما قصدته من بيان الاحاديث التى جمعت فى قواعد الاسلام وتضمنت ما لا يحصى من انواع العلوم فى الاصول والفروع والآداب وسائر وجوه الاحكام والحمد لله ربّ العالمين وصلوات الله على سيدنا محمّد وآله وصحبه وسلّم تمت

Im Jahre 668/1268 zusammengestellte Sammlung von vierzig Traditionen über die Grundlagen des Islams.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1476-86, GAL² 1/499,IX S 1/682-3 - QZ 1 Nr. 66. - Gedruckt.

Verf. auf Bl. 31b; Titel als *K. al-Arbaᶜīn min al-aḥādīṯ* ebenfalls dort und auf Bl. 1a.

Am Rand vereinzelt Korrekturen.

Auf Bl. 29a-31a ein türkischer Taḫmīs, dessen erster, einzelner Vers lautet:

حبّ الدنيا رأس كلّ خطيئة .

69 Hs. or. 5072

Or. 1974.5072. Einband fehlt. Bräunliches, dünnes bis mittelstarkes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Papierblock durchgetrennt zwischen Bl. 119 und 120. Bl. 1 lose; Loch in Bl. 71; schwacher Wurmfraß ohne Textverlust; Tinte stellenweise abgefärbt, Lesbarkeit dadurch beeinträchtigt; auf Bl. 138b mehrere Wörter, auf Bl. 194a die halbe Seite durch Verwischen unlesbar; auf Bl. 183b-187a, 192b-197a einige Wörter durch Beschädigung des Papiers, Ablösung oder Verwischen der Tinte unlesbar. 197 Bl.; 180a, 197b leer. 16x21,5 cm. Schriftspiegel: bis Bl. 179b ca. 10x14 cm, dann 7,5x14 cm und ab Bl. 182b 11,5-12x14-17 cm. Erst 19, dann 15 und schließlich 15-18 Zl. Kustoden. Teils mittelgroßes, teils großes, schwach vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, Überstreichung von Ḥadīṯen, Erklärungskategorien u. ä. bis Bl. 179b sowie Basmala und Stichwörter auf Bl. 180b-181a rot. Stiftungsvermerk von al-Ḥāǧǧī Ḥāfiẓ ᶜAbdallāh ibn al-Ḥāǧǧī Ḥasan vom 12. (?) Ǧ[umādā II] [..]72.

[Muḥammad ibn Pīr ᶜAlī AL-BIRKAWĪ (BIRGILĪ).]

Starb 981/1573; GAL² 2/583-6 S 2/654-8; KAḤḤĀLA 9/123-4; ZIRIKLĪ⁷ 6/61; EI² 1/1235; İA 2/634-5.

und

[Muḥammad ibn Muṣṭafā] al-Āqkirmānī.

Starb 1174/1760; ᶜOM 1/214; KAḤḤĀLA 12/27-8; GAL² 2/604 S 2/660, 674 S 3/1306.

Šarḥ al-Arbaᶜīn ḥadīṯan **شرح الاربعين حديثا**

A (2b): الحمد لله الذى ارسل رسوله بالهدى ودين الحق ليظهره على الدين كله ولو كره المشركون * ... وعلى اصحابه الذين نقلوا الينا الكتاب والسنن واجتهدوا فيما لم ينص عليه الشرع بايّهم اقتدينا اهتدينا

E (197a): ثم مهاجرا ومجاورا فى بلد سيد المرسلين صلى اللّه عليه وسلم وعلى آله واولاده وازواجه وانصاره وذريته عليهم اجمعين وسكنا ومدفنان ان شاء اللّه تعالى اللهم ارزق شهادة فى يدك واجعل بلد رسولك اللهم اغفر لنا ولوالدينا

وللمؤمنات برحمتك يا ارحم الراحمين يا الله يا الله تمت تمت

Kommentar zu al-Birkawī's Sammlung von vierzig Ḥadīṯen. Die ersten sieben Traditionen erläutert al-Birkawī selbst, dann wird der Kommentar von al-Āqkirmānī fortgesetzt.

Andere Hss.: GAL S 1/683,[IX,23] (als Kommentar zu an-Nawawī) S 2/654-5,$_{8a}$ - ATSIZ *(Birgili)* Nr. 47 - TÜYATOK 01 Nr. 760; 07 Nr. 975-977. - Gedruckt.

Titel und Name des zweiten Verf.s auf Bl. 1a; darunter noch *Šarḥ al-Arbaᶜīn lin-Nawawī*. Das erste Ḥadīṯ al-Birkawī's ist dasselbe, mit dem auch an-Nawawī's bekanntes *K. al-Arbaᶜīn ḥadīṯan* (s. Nr. 68) beginnt. Hierauf mag die irrtümliche Bezeichnung unseres Werkes als Kommentar zu dieser Sammlung beruhen. Al-Birkawī betont in der Einleitung zu seinem Kommentar aber ausdrücklich, daß er die vierzig Ḥadīṯe selbst zusammengestellt habe. In der Werkliste Muḥammad al-Āqkirmānīs nennt die GAL (S 2/674) ebenfalls einen *Šarḥ al-Arbaᶜīn an-Nawawīya*. Dem scheint derselbe Irrtum zugrundezuliegen, denn auch dieser Kommentar wurde von unseren beiden Autoren verfaßt (s. ebd. S 1/683).

Autorenmarginalien.

Bl. 1b ein Prophetenausspruch.

E. UNECHTE TRADITIONEN

70 Hs. or. 5128

Sammelband aus 3 Teilen. Or. 1974.5128. Abgeschabter, dunkelvioletter, fester Pappband mit Klappe; aufgeklebte Blindpressung (floral ausgefüllter Vielpaß) im Deckelmittelfeld; Rücken, Kanten und Steg mit rotem Leder überklebt. Gelblichgraues, dickes, festes, an den Rändern der ersten und letzten Bll. stark braun angelaufenes Papier mit Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß; Bl. 220-227 lose, 228 am Rand ausgebessert; 199a-227b stark fleckig. 234 Bl. und hinten 2 Vorsatzbl.; fehlerhafte arabische Foliierung 9-237 = Bl. 14-234 (die Zahlen 44, 55, 133, 148, 181, 188, 229-231 wurden ausgelassen); Bl. 1b leer. 18,5x29,5 cm. Schriftspiegel: 14x25 cm (T. 1-2) und 10x21,5 cm (T. 3). 31-35 Zl. (T. 1-2) bzw. 29 Zl. (T. 3). Kustoden in T. 3. Mittelgroßes, spärlich vokalisiertes Nasḫ (T. 1-2) bzw. eng geschriebenes, kleines, teilvokalisiertes Nasḫ (T. 3). Schwarze Tinte; in T. 1 Titel, *ammā baᶜd, wa-minhā* u. ä.; in T. 2 Titel, *ammā baᶜd* und Sektennamen; in T. 3 *wa-baᶜd*, Titel, Überstreichung des Grundtextes, Kapiteleinteilungen und *m, q, ḥ* rot. Besitzervermerk von Antalyalī Manlā ᶜAlī Nuᶜmān-oġlī und *waqf*-Vermerk von al-Ḥāǧǧ Ibrāhīm Efendī (1a); Stiftungsvermerk von al-Ḥāǧǧī ᶜUmar ibn Umm Ibn Malak und schwer leserlicher *waqf*-Stempel des *kutubḫāna* der Madrasa ... (2a).

Teil 1 (Bl. 1-5a) der Hs.

[Raḍīaddīn] Abū l-Faḍā'il (al-Faḍl) (al-)Ḥasan ibn Muḥammad ibn al-Ḥasan AṢ-ṢAĠĀNĪ.

Starb 650/1252; GAL^2 1/443-4 S 1/613-5; KAḤḤĀLA 3/279 13/381; ZIRIKLĪ^7 2/214; EI^2 8/820-1.

Risālat al-aḥādīṯ al-mauḍūʿa **رسالة الاحاديث الموضوعة**

A (3b): الحمد للّه ربّ العالمين والصّلوة والسلام الاكملان الاتّمان على سيّدنا ... قال ... الملتجىٔ الى حرم اللّه ... <واما بعد> فقال رسول اللّه ... من كذب علىّ متعمّدا فليتبوّء مقعده من النار

E (5a): <ومنها> قولهم من تكلّم عند الاذان خيف عليه زوال الايمان واسامى الضعفاء والمتروكين عند ائمة الحديث شهر بن حوشب ... وابو سعيد عبد اللّه (!)بن قيس الرّقاشى وابو سعيد عبد النعيم بن نعيم

Sammlung von unechten Traditionen.

A n d e r e H s s . : GAL^2 1/444$_2$ (jedoch nicht identisch mit AHLWARDT Nr. 1630) - QZ 1 Nr. 68.

Verf. im Inc; Titel auf Bl. 3b.

B e i s c h r i f t e n : Zitate aus *Tanbīh al-ġāfilīn* (1a), von Muslim und at-Tirmiḏī (2a), ein kurzer Text über verschiedene doktrinäre Gruppen (Qadarīya, Ǧabrīya etc., 2b) und eine geraffte Darstellung von zwölf Sufiorden, die unerlaubten Neuerungen anhängen (3a).

E s f o l g e n : 2. Bl. 5a-b: *Risāla fī bayān aṣḥāb al-ahwā' wal-bidʿ* (s. Nr. 119). 3. Bl. 6-234: Ibn Firišta: *Mabāriq al-azhār fī šarḥ Mašāriq al-anwār* (s. Nr. 63).

IV. DIE DOGMATIK

A. Das Gesamtgebiet des Glaubens

1. Grundsätze und Vorschriften

71 **Hs. or. 4840**

Or. 1974.4840. Dunkelbrauner, genarbter, fester Lederband mit Klappe und Blindpressung (sich kreuzende Linien und Punkte). Mittelstarkes, teils etwas stumpfes, teils glattes Papier mit Wasserzeichen, z.T. an äußerem Rand und Innenkante im Orient ausgebessert; Risse im Text überklebt, dadurch Textverlust auf Bl. 181b. In der zweiten Hälfte vom unteren Rand her großer durchgehender Fleck, Lesbarkeit dadurch jedoch kaum beeinträchtigt. 341 Bl.; 340a, 341a leer, arabische Zählung 1 = Bl. 4; 9-92 = Bl. 5-88; 99-142 = Bl. 89-132; 144-348 = Bl. 133-337. 15x21 cm. Schriftspiegel: 9,5x14 cm bis Bl. 17a, dann 9,5x15 cm. 15 Zl., dabei auf Bl. 17b-26b in oberster und unterster Zl. Wörter schräg von oben nach unten laufend, ab Bl. 27a 21 Zl. Kustoden. Gelegentlich vokalisertes Nasḫ, im ersten Zehntel mittelgroß, dann klein. Schwarze Tinte; Titel, Interpunktion des ʿUnwān, *wa-baʿd, šiʿr* u.ä. und Kapitelüberschriften rot. 1002/1593.

Yaʿqūb Ibn Sayyid(ī) ʿAlī [al-Brūsawī].

Starb 931/1525; ʿOM 2/54; Kaḥḥāla 13/251; Ziriklī[7] 8/201.

Mafātīḥ al-ǧinān wa-maṣābīḥ al-ǧanān **مفاتيح الجنان ومصابيح الجنان**

A (3b): حمدا لمن منّ على عباده نعمة (!) الاسلام وجعله شرعة ومنهاجا ... <وبعد> فيقول العبد الضعيف ... يعقوب بن سيد على ... قد اطبق سلاطين العلماء * واساطين الحكماء * على انّ العلم من اشرف الصفات * واعظم الهبات *

E (337a): <قال> النبى ...<لا تسبّوا الاموات فتوذّوا بها الاحياء> من اقربائه واصدقائه ... فلا يحلّ سبّهم وحرام عليكم ذلك فاتّقوا اللّه تعالى وكونوا على حذر كذا فى الحقايق هذا

Kommentar zum *K. Širʿat al-islām ilā dār as-salām* von Sadīdaddīn Muḥammad ibn Abī Bakr Imāmzāda aš-Šarġī (st. 573/1177; GAL[2] 1/464 S 1/642-3; Kaḥḥāla

9/116; ZIRIKLĪ[7] 6/54) über die Grundlagen des Islams.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT 1734-5 - GAL[2] 1/464,$_1$ S 1/642 - QZ 1 Nr. 72. - Gedruckt.

Verf. auf Bl. 1a, im Inc. und in der Nachrede; Titel in der Einleitung. Titel des Grundwerkes auf dem unteren Schnitt.

Die Hs. ist lückenhaft. Zwischen den Bll. 4 und 5 fehlen 6 Bll. Der Text bricht in der Einleitung (4b) ab mit den Worten:

ومن هذا قال ابن عباس رضى اللّه عنهما اوّل الناس * اول الناس * وفقنا اللّه للسداد * [وثبتنا (Kustode)]

und setzt am Ende des 1. Abschnitts *fī taḥrīḍ ᶜalā itbāʾ sunnat sayyid al-mursalīn* wieder ein mit (5a):

عليها بالنواجذ ذكره فى الخالصة <ولا يصغى الى كلام اهل البدعة>

Eine weitere Lücke von 6 Bll. klafft zwischen Bl. 88 und 89 im *faṣl fī ṣalāt al-ğumᶜa*. Der Text bricht ab (88b):

<قبل الصلوة> ... لقوله ع م «لا يزال احدكم فى الصلوة ما دام ينتظرها»

فيجب ان يكون (!) هيئاتهم على هيئة اجتماع المصلين [فمنع (Kustode)]

und setzt wieder ein (89a):

فى الدّور البيوت والحنوتات (؟) وليوافق السائل من يسمع صوته ... <ولا يعرف الذكر الخفىّ>

Am Rand Ergänzungen und Berichtigungen sowie einige Glossen, u. a. Zitate aus *Arbaᶜūn ḥadīṯan* von Ibn Kamāl Pāšā, *Šarḥ al-Maṣābīḥ, Šarḥ Tuḥfat al-mulūk, Maǧmaᶜ al-laṭāʾif, al-Ḥāliṣa, Targīb, Maǧmaᶜ al-fatāwā, Maṭāliᶜ al-anwār, Šarḥ Mašāriq al-anwār, Ḏaḫīra, Ḫazīnat al-akmal, al-Fatāwā aṣ-ṣūfīya* und von Qāḍīḫān und Abū l-Laiṯ.

B e i s c h r i f t e n : Eine Notiz über Imāmzāda aš-Šarġī, den Verf. des Grundwerkes (1a); Inhaltsverzeichnis mit Bl.angabe (1b-2b); Zitate aus *an-Nihāya fī šarḥ al-Hidāya, Tātārḫānīya, Maṭāliᶜ al-anwār* (3a); aus dem *Tafsīr* des Qāšānī (Kāšānī, 338a-339a); aus den *Taʾwīlāt [al-]Qurʾān* (338b-339a); aus dem *Multaqaṭ*, von Tātārḫān und aus der *-Ṭarīqa al-Muḥammadīya* (339b); arabische und türkische Verse (340b); ein Prophetenausspruch (341b).

72 Hs. or. 4971

Or. 1974.4971. Abgeschabter, an den Rändern sich auflösender brauner Pappband ohne Klappe; Bezug des hinteren Deckels beschriftet, aber nicht mehr lesbar; Leder des Rückens

nur noch in Resten vorhanden. Dünnes, festes, elfenbeinfarbenes bis bräunliches, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. Unbedeutender Wurmfraß; Heftfäden der mittleren Lagen gerissen. 355 Bl.; arabische Foliierung 1-40 = Bl. 3-42, 42-273 = Bl. 43-274, 273-353 = Bl. 275-355. 14,5x20,5 cm. 9-9,5x15-16,6 cm. 19-21 Zl. Kustoden, bisweilen auch abgeschnitten. Schwach vokalisiertes kleines bis mittelgroßes Nasḫ, Bl. 123a-147b von anderer Hand mit gröberer Feder geschrieben. Schwarze Tinte; *wa-baᶜd,* Kapiteleinteilungen und Überstreichungen rot. Aḥmad ibn ᶜAlī. Letzte Dekade Šaᶜbān 1121/15.-23. Oktober 1710.

Dasselbe Werk wie Nr. 71.

A (1b): wie bei Nr. 71 mit Variante: الهيئات statt الهبات .

E (352b): wie bei Nr. 71 mit Varianten: اولاده واقربائه statt اقربائه ;

الحقائق خالصة statt الحقائق .

Verf. im Inc.; Titel in der Vorrede (4b).

Verzeichnis der Abschnitte mit entsprechenden Bl.zahlen auf Bl. 1b-2a.

Geburtseintragungen von Niᶜmatallāh, geboren am Dienstag, 9. Ḏū l-Qaᶜda 1133/Montag, 1. September 1721; von Sayyid Aḥmad, geboren Sonntagnacht, 12. Ṣafar 1137/Dienstag (!) 31. Oktober 1724 (1a); von Sayyid Faiḍallāh, geboren am Dienstag, 16. Ǧumādā I 1151/Montag, 1. September 1731 und von Sayyid ᶜAbdallāh, geboren am Montag, 19. Rabīᶜ II 1154/Dienstag, 4. Juli 1741 und gestorben in der Samstagnacht, 19. Šaᶜbān 1157/Sonntag 27. September 1744 (2b).

73 Hs. or. 5116

Or. 1974.5116. Violettbrauner, genarbter, fester Lederband mit blindgepreßter, floral ausgefüllter Mandel im Mittelfeld und umrandender Leiste; keine Klappe. Bräunliches, dickes, festes, glattes, faserhaltiges Papier ohne willkürliche Wasserzeichen. Wurmfraß mit geringfügigem Textverlust bei den Glossen; Rücken durchgerissen; Heftung z. T. gelockert. 173 Bl. (Bl. 2 aus 2 zusammengeklebten Bll. bestehend); 1b, 173a-b leer. 13x18,5 cm. 6x12,5 cm. 19 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt. Unvokalisiertes kleines, leicht zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion der Einleitung, *Muḥammad, wa-baᶜd,* Koranvers, *qauluhū, aqūlu* sowie kurze Überstreichungen rot; stellenweise Goldstaub auf der Tinte. Besitzervermerke von Muḥammad ibn Muṣṭafā, as-Sayyid ᶜAbdalwahhāb ibn al-Ḥusain (?) al-Ḥasanī al-Āmidī (1a) und Ibn ᶜAmmār Faiḍī (2a).

Ǧalāladdīn [Muḥammad ibn Asᶜad AD-]DAWĀNĪ [aṣ-Ṣiddīqī].

Starb 908/1502; GAL[2] 2/281-4 S 2/306-9; KAḤḤĀLA 9/47-8; ZIRIKLĪ[7] 6/32-3; EI[2] 2/174.

الحاشية [القديمة] على شرح التجريد *Al-Ḥāšiya [al-qadīma] ᶜalā Šarḥ at-Taǧrīd*

A (2b): يا من وفّقنا لتجريد الكلام * فى تقرير عقايد الاسلام * ... <وبعد> فان شرح التجريد للمولى ... علاء الدين على القوشجى اعلى اللّه تعالى شأنه ... يحتوى على مباحث جليلة ...

Der eigentliche Kommentar beginnt (5a):

<قوله> فى الحاشية قيل لم يرد به معيّنا <اقول> مراده بالزّيادة فى الجملة الزيادة بوجه ما ...

E (172a): واخرى بمجموع الجواهر والممثل يحركها بالحركة الشريفة تم

Ältere der beiden Glossen ad-Dawānī's zum Kommentar des ᶜAlāᵓaddīn ᶜAlī ibn Muḥammad al-Qūšǧī (st. 879/1474; GAL² 2/305 S 2/329-30; KAḤḤĀLA 7/227; ZIRIKLĪ⁷ 5/9; EI² 1/393; İA 1/321-3) zum *Taǧrīd al-ᶜaqāᵓid* von Abū Ǧaᶜfar Nasīraddīn Muḥammad ibn Muḥammad ibn al-Ḥasan aṭ-Ṭūsī (st. 672/1274; GAL² 1/670-6 S 1/924-33; KAḤḤĀLA 11/207-8; ZIRIKLĪ⁷ 7/30-1) über die Metaphysik.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1757 - GAL² 1/671,$_{II,c,\alpha}$ S 1/926.

Verf. und Titel auf Bl. 1a, 2a, 2b und in der Nachrede auf Bl. 172b, dort allerdings, wie auch in einem der Vermerke auf Bl. 2a, fälschlich als *al-Ǧadīda* bezeichnet.

Am Rand einzelne Korrekturen und Hörvermerke.

74 **Hs. or. 4854**

Or. 1974.4854. Teil 3 Bl. (8a-13a) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān Ibn Kamāl Pāšā.]

Starb 940/1533; GAL² 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ⁷ 1/133; EI² 4/879-81; İA 6/561-6.

[رسالة فى] شرح المقالة المفردة *[Risāla fī] Šarḥ al-Maqāla al-mufrada*

A (8a): الحمد للّه القديم كلامه * العظيم انعامه والصلوة ... <وبعد> فهذه رسالة معمولة فى شرح المقالة المفردة المنسوبة الى العلامة عضد الملّة والدين عبد الرحمن بن احمد الايجى قال <اعلم انّ الاصحاب>

E (13a): والله يقول الحق والخلق يظهره وهو يهدى السبيل الى الحق بفضله الجليل تم

Kommentar zu ᶜAḍudaddīn ᶜAbdarraḥmān ibn Aḥmad al-Īǧī's (st. 756/1355; GAL² 2/267-71 S 2/287-93; KAḤḤĀLA 5/119-20; ZIRIKLĪ⁷ 3/295; EI² 3/1022) -*Maqāla al-mufrada fī taḥqīq al-kalām an-nafsī.*

Andere Hss.: GAL² 2/271,₁₄ 600,₇₈ S 3/1306 (zu S. 673) - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 110 - SCHOELER Nr. 49-50.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 8a.

Einzelne Randglossen.

75 **Hs. or. 4908**

Or. 1974.4908. Violettbrauner, fester Lederband mit Blindpressung (floral ausgefülltes Mittelmedaillon, Umrahmungslinien); keine Klappe. Mittelstarkes, faserhaltiges Papier ohne Wasserzeichen, meist elfenbeinfarben, einige Bll. auch bräunlich oder gelblich gefärbt. Heftfaden der 2. und 3. Lage lose; Wurmfraß nur am Rand. 229 Bl.; arabische Foliierung; hinter Bl. 61 und 73 je ein kleines ungezähltes Zusatzbl. 13,5x18 cm. Schriftspiegel: 7x12 cm bis Bl. 69b, dann 8x13 cm. Erst 17 Zl., ab Bl. 70a 19 Zl. Kustoden. Zum Taᶜlīq neigendes, gelegentlich vokalisiertes, aber nicht vollständig punktiertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, *ammā baᶜd, qāla, aqūlu* und kurze Überstreichungen rot, vereinzelt auch grün. Ḥamza ibn aš-Šaiḫ Mūsā. An einem Freitag im Rabīᶜ I. 871/Oktober-November 1466 in der Madrasa-i ᶜUṯmāngıq. Besitzervermerke: von Muḥammad ᶜIṣmat von [1]111/1699 und ᶜAlī ibn Ibrāhīm, sowie Stempel von ᶜAbdallāh ...īb (1a).

[Šamsaddīn Abū ṯ-Ṯanāʾ] Maḥmūd [ibn ᶜAbdarraḥmān] AL-ISFAHĀNĪ [aš-Šāfiᶜī].

Starb 749/1348; GAL² 2/135 S 2/137; KAḤḤĀLA 12/173-4; ZIRIKLĪ⁷ 7/176.

Maṭāliᶜ al-anẓār fī šarḥ Ṭawāliᶜ al-anwār **مطالع الانظار فى شرح طوالع الانوار**

A (1b): الحمد لله الذى توحد بوجوب الوجود ودوام البقاء * ...<اما بعد> فان ارباب العقل متطابقون * واصحاب النقل متوافقون على انّ اكرم ما يمتد اليه اعناق الهمم ...

E (229a): ما ورد فى مناقبهم وحكى عن آثارهم المرضية وسيرتهم الحميدة نفعنا الله بمحبّتهم ... وبعثنا يوم الدين مع الذين انعم الله عليهم من النبيّين ... وحسن اولئك رفيقا هذا آخر الكتاب (!) الاصفهانىّ والحمد لله رب العالمين

وصلى الله على سيّدنا محمد وآله اجمعين ورضى الله تعالى عن آله واصحابه امين وقع الفراغ ...

Kommentar zu den *Ṭawāliᶜ al-anwār min maṭāliᶜ al-anẓār*, einem Handbuch der Metaphysik von Nāṣiraddīn Abū Saᶜīd (Saᶜd) ᶜAbdallāh ibn ᶜUmar ibn Muḥammad al-Baiḍāwī (st. 716/1316; MAL 1/289-91 Ess: *Notizen* 261-70; GAL² 1/530-4 S 1/738-43; KAḤḤĀLA 6/97-8; ZIRIKLĪ⁷ 4/110; EI² 1/1129).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1777-85 - GAL² 1/533,$_{VI.2}$ S 1/742. - Gedruckt.

Titel und Verf. auf Bl. 1a und in Umschrift auch auf dem vorderen Innendeckel sowie in Kurzform auf dem unteren Schnitt.

Autorenmarginalien sowie zahlreiche andere Randglossen von verschiedenen Händen, u. a. aus folgenden Werken: *Ṣiḥāḥ, Ḥawāšī Šarḥ Maṭāliᶜ, Šarḥ Maqāṣid, Ḥāšiyat Šarḥ Tağrīd, Mawāqif* und *Šarḥ al-Mawāqif* sowie von Sayyid Šarīf, ᶜIbrī, Čelebī, Ḥāğğī Pāšā, Bardaᶜī, Ḫwāğazāda und Amīraddīn Sālimī.

Bl. 1a und 229b verschiedene Worterklärungen u.ä.

76 Hs. or. 4966

Or. 1974.4966. Fester Lederband, um den ein grüner Leinenbezug geklebt ist. Bräunliches, nicht sehr festes, mittelstarkes, fleckiges, Papier mit Wasserzeichen; erste Bll. heller. Ab Bl. 6 einige Bll. teilweise an den Rändern im Orient ausgebessert, dadurch z. T. Verluste bei den Glossen; von Bl. 67 untere Ecke abgerissen; Bl. 90 und einige Lagen lose. 158 Bl. und vorn und hinten je 1 Vorsatzbl. sowie zwischen Bl. 44 und 45, 46 und 47 und 48 und 49 1-2 kleinere ungezählte Zusatzbll. eingeheftet. 16,5x27 cm (außer Bl. 29-30, die kleiner sind). Ca. 10,5x17,5 cm. 20-22 Zl. Kustoden. Zur Ruqᶜa neigendes, nicht vollständig punktiertes, vereinzelt vokalisiertes Nasḫ (Bl. 1b-5b und obere Ecke von 11a-b von anderer Hand ergänzt). Schwarze Tinte; Titel, Interpunktion des ᶜUnwān, *qāla* und *aqūlu* und kurze Überstreichungen rot. Aḥmad ibn Rasūl ibn Šaiḫī ibn Šaiḫ Ḥasan ibn Zakarīyāʾ. Dienstagmorgen, 11. Ṣafar 889/Mittwoch, 10. März 1484. Besitzervermerk von al-Arḍarūmī mit Jahreszahl 1212/1797 (1a).

Dasselbe Werk wie Nr. 75.

A (1b): wie bei Nr. 75 mit Variante: وبعد statt اما بعد .

E (158b): wie bei Nr. 75 mit Varianten: المحمودة statt الحميدة ; الله تعالى statt الله ; هذا آخر كتاب الاصفهانى fehlt. Der Schluß lautet: والحمد لله رب

العالمين والصلوة والسلام على رسوله محمد وآله اجمعين .

Verf. und Titel auf Bl. 1a, 1b und im Kolophon.

Zahlreiche Randglossen, vor allem von ᶜImād und aus einer *Ḥāšiyat Taǧrīd;* ferner von Sayyid Šarīf, Muḥyīaddīn, Aḥmad Rūmī, Čelebī, Ismāᶜīl, ᶜAḍudaddīn und aus den Werken *Šarḥ Maqāṣid, Šarḥ Taǧrīd, Mawāqif, Šarḥ Mawāqif, Šarḥ al-Muḫaṣṣal, Siḥāḥ* und *Tafsīr Qāḍī.*

77 Hs. or. 5129

Or. 1974.5129. Dunkelbrauner, fester Lederband mit blindgepreßter, floral ausgefüllter Mandel mit Anhängern im Deckelmittelfeld und umrahmender Leiste; keine Klappe. Grauweißliches, dickes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß ohne Textverlust. 84. Bl. sowie vorn 3 und hinten 1 Vorsatzbl.; 83b-84a leer. 21x30,5 cm. 12,5x21,5 cm. 35 Zl. Kustoden. Schwach vokalisiertes, zum Muḥaqqaq neigendes mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte; Zitate rot. Besitzervermerk von as-Sayyid al-Ḥāǧǧ ᶜAlī al-Maktūbī (?) al-ᶜUṯmān Bāzārī al-Mudarris mit Jahreszahl [..]12 (1a).

[Kamāladdīn Aḥmad ibn Ḥasan ibn Sinānaddīn Yūsuf AL-BAYĀḌĪ.]

Starb 1098/1687; GAL² 2/575 S 2/525; KAḤḤĀLA 1/192; ZIRIKLĪ⁷ 1/112.

Išārāt al-marām min ᶜibārāt al-Imām **اشارة المرام من عبارة الامام**

A (1b): حامدا لمن شيد (so richtig!) اصول الدين بمحكمات كتابه المبين ... <اما بعد حمد الله ... فهذا ما سألت جمعه وترتيبه ... > <من اصول المنيفة للامام ابى حنيفة>

E (82b): لتتميم سمعيات الكلام والتسديد فى مداحض الاقلام وقد تم شرح الالهيات تجاه بيت (83a) الله الحرام <تمت>

Darstellung der Glaubensgrundsätze Abū Ḥanīfas auf der Grundlage von Zitaten aus seinen Schriften *al-Fiqh al-akbar, al-Fiqh al-absaṭ, ar-Risāla fī nuṣrat ahl as-sunna, al-Waṣīya* und *K. al-ᶜĀlim.*

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1847 - GAL² 2/575 S 2/525.

Titel in der Einleitung (1b) und auf dem 2. vorderen Vorsatzbl.; Verf. fehlt.

Das Werk ist in Vorwort, drei Kapitel und Nachwort eingeteilt (s. AHLWARDT).

Bl. 25a-b ist von anderer Hand in großer Schrift mit 9 bzw. 16 Zl. beschrieben. Es enthält damit sehr viel weniger Text als die anderen Bll., doch scheint dieser

keine Lücke zu haben.

Autorenmarginalien und einzelne andere Randglossen.

78 **Hs. or. 4944**

Or. 1974.4944. Teil 2 (Bl. 53-69) der unter Nr. 81 beschriebenen Hs.

Risāla fī bayān al-iᶜtiqādāt wal-aḫlāq wal-aᶜmāl ᶜalā t-tartīb wal-iğmāl

رسالة فى بيان الاعتقادات والاخلاق والاعمال على الترتيب والاجمال

A (53b): الحمد لله الذى جعل ترتيب العلوم والاعمال فريضة على العباد ...

<اما بعد> فهذه رسالة تتعلق ببيان الاعتقادات والاخلاق والاعمال على الترتيب والاجمال

E (69a): والخلاء والاستنجاء والبزاق والامتحا[ط] يمت (!) الكتاب ...

Anonyme Einführung in die islamische Glaubens- und Pflichtenlehre und Darstellung des menschlichen Charakters.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1885-6 - TÜYATOK 07 Nr. 2816-9.

Verf. fehlt; Titel nach der Vorrede.

Das Werk ist in drei Kapitel eingeteilt: 1. *fī l-iᶜtiqādāt* (54a); 2. *fī l-aḫlāq* (61b); 3. *fī l-aᶜmāl* (68a).

79 **Hs. or. 5122**

Or. 1974.5122. Mit dunkelweinrotem, glänzendem Papier beklebter, fester Pappband ohne Klappe; Rücken lederüberzogen. Grauweißliches, mittelstarkes, etwas rauhes, wasserzeichenhaltiges Papier mit unregelmäßigem Schnitt. Geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust; auf einigen Bll. Tinte der obersten Zll. durch Feuchtigkeitseinwirkung vom oberen Rand her stellenweise leicht verwischt. 146 Bl. und hinten 1 Vorsatzbl.; 3a-b, 54a-56a, 96b-97a, 139b leer. 18,5x25,5 cm. Ca. 13,5x19,5-20,5 cm. 17-18 Zl. Kustoden. Gelegentlich vokalisiertes, mit dickem *qalam* geschriebenes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; Hervorhebungen von Namen, Titeln, Überschriften etc. rot. 1293/1876.

Taḥqīq al-ḥaqāʾiq **تحقيق الحقائق**

A (4b): لك الحمد حمدك وحمد جميع [الحامدين من (interlinear ergänzt)] خلقك

يا ربّ العالمين ولك الشكر ... امّا بعد انّ العقل موهوب جليل وفضل (5a) عظيم وفيض جسيم

Am Rand von Bl. 4b:

سميت هذا الكتاب تحقيق الحقائق وفيه مقدمة وستة ابواب وخاتمة ...

E (138a): ولا تسألنّ (138b) عمّا عدتك حتى احدّث لك منه ذكرا قال المفضل فانصرفت من عنه مولاى [بنعمة وكرامة (interlinear ergänzt)] لم يصرف احد بمثلها تم الكتاب بعون اللّه وتوفيقه ومترجمه محمد باقر بن محمد تقى ترجمه [بالفارسية (interlinear ergänzt)] سنة اربع وتسعين بعد الالف فللّه الحمد والمنة ...

Anonyme Darstellung der Glaubensinhalte der Imāmīya, eingeteilt in Vorwort, sechs Kapitel und Nachwort.

Verf. fehlt; Titel am Rand von Bl. 4b und am Anfang des sechsten Kapitels (57b), das eine eigene, allerdings mit roter Tinte durchgestrichene Einleitung hat.

Die Kapitelüberschriften lauten:

Bl. 4b: المقدمة فى شرفة النفس الناطقة ...

Bl. 8b: الباب الاول فى ذكر خلقة السموات والارض وتوحيد اللّه تعالى

Bl. 21a: الباب الثانى فى ذكر سبق خلقة العرش العظيم وطول عمر الدنيا ...

Bl. 24a: الباب الثالث فى بيان كثرة الملائكة وطول عباداتهم ...

Bl. 36a: الباب الرابع فى ذكر نسخ التوراة وذكر الاحتجاج على اليهود ...

Bl. 48a: الباب الخامس فى تحقيق افعال العباد وبيان انّ القدرية هى الجبرية ...

Bl. 57b: الباب السادس

Bl. 57b: المبحث الاول فى اثبات واجب الوجود سبحانه وتعالى وردّ قول المعطلة

Bl. 62a: المبحث الثانى فى اثبات نبوّة خاتم الانبياء محمّد صلى الله عليه وآله

Bl. 63a: المبحث الثالث فى تحقيق من هو الوصىّ والخليفة والامام على الامة ...

Bl. 66b: المبحث الرابع فى تحقيق الفرقة الناجية من الثلاث والسبعين فرقة وهم الشيعة الامامية ...

Bl. 69b: المبحث الخامس فى تحقيق بطلان مذهب الصوفية ...

Bl. 98b: الخاتمة فى بيان توحيد الله تبارك وتعالى

Bl. 98b: المجلس الاول فى اتقان هيئة العالم

Bl. 114a: المجلس الثانى فى خلقة الحيوان

Bl. 123b: المجلس الثالث فى خلقة السماء والشمس والقمر والبرد

Im letzten Teil *(al-ḫātima)* ist nach einzelnen Abschnitten eine persische Übersetzung eingefügt. Wie in der Nachrede mitgeteilt, wurde das Werk im Jahre 1094/1683 von Muḥammad Bāqir ibn Muḥammad Taqī ins Persische übersetzt. Die

Werklisten des berühmten Muḥammad Bāqir ibn Muḥammad Taqī ibn Maqṣūd ᶜAlī Akmal al-Mağlisī al-Iṣfahānī (st. 1111/1700; GAL[2] 2/541-2 S 2/572-3; KAḤḤĀLA 9/91; ZIRIKLĪ[7] 6/48-9; EI[2] 5/1086-8; *Aᶜyān* 9/182-4) führen allerdings eine Schrift dieses Titels nicht auf. Ob er der Übersetzer ist, muß dahingestellt bleiben. Wenig wahrscheinlich scheint mir, daß sein Namensvetter und Zeitgenosse Muḥammad Bāqir ibn Muḥammad Taqī al-Lāhiǧī, der 1085/1674 eine *Taḏkirat al-ᵓimma* fertigstellte (*Aᶜyān* 9/185), als Übersetzer in Frage kommt, da ihm sufische Neigungen nachgesagt werden, während in unserem Werk der Sufismus als irrig bezeichnet wird.

Das Werk ist mit Gedichten aufgelockert. Einige Seiten sind leer gelassen, doch scheint der Text keine Lücken aufzuweisen.

Am Rand verschiedene Ergänzungen und Berichtigungen.

B e i s c h r i f t e n von der Hand des Schreibers: Bl. 138b-139a aus dem *Kaškūl* des Bahāᵓaddīn Muḥammad al-Āmulī; Bl. 140a-145b das Fragment einer Ḥadīṯ-Sammlung; Bl. 146a-b ein weiteres Fragment mit Traditionen.

2. Glaubensbekenntnisse

80 Hs. or. 5111

Or. 1974.5111. Teil 8 (Bl. 111a-117a) der unter Nr. 8 beschriebenen Hs.

ABŪ ḤANĪFA an-Nuᶜmān ibn Ṯābit ibn Zūṭā.

Starb 150/767; GAL[2] 1/176-7 S 1/284-8; GAS 1/409-19; KAḤḤĀLA 13/104-5; ZIRIKLĪ[7] 8/36; EI[2] 1/123-4.

Al-Fiqh al-akbar **الفقه الاكبر**

A (111b): قال ابو حنيفة رضى الله عنه * اصل التّوحيد وما يصح الاعتقاد عليه يجب ان يقول امنت بالله واليوم الآخر وملائكته

E (117a): وسائر علامات يوم القيمة على ما وردت به الاخبار الصّحيحة حق كائن والله يهدى من يشاء الى صراط مستقيم

Glaubensbekenntnis.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 1923-4 - GAL[1] 1/170 S 1/285,II - GAS

1/412,1. - Gedruckt.

Titel über dem Anfang; Verf. im Inc.

Am Rand einzelne Korrekturen und Glossen aus dem Kommentar von Abū l-Muntahā.

81 **Hs. or. 4944**

Sammelband aus 4 Teilen. Or. 1974.4944. Abgegriffener, fester, mit einem erhabenen, jetzt kaum noch kenntlichen und braun gewordenen Rankenmuster verzierter Pappband; Rücken und Kanten in Leder; Klappe fehlt. Bräunliches, an Buchanfang und -ende fleckiges, mittelstarkes bis dünnes Papier mit Wasserzeichen. So gut wie kein Wurmfraß. 84 Bl.; 51b-53a, 69b-71a, 74b-75a, 82b-84b leer. 10,5x16 cm. Schriftspiegel: 6x11 cm (T. 1, 4); 5x10 cm (T. 2); 7x11,5 cm (T. 3). 11 Zl. Kustoden (in T. 2 allerdings meist abgeschnitten). Mittelgroßes, in T. 2 kleineres, gelegentlich vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; *ammā baʿd,* Überstreichung des Grundtextes in T. 1; *ammā baʿd,* Kapiteleinteilungen und Stichwörter in T. 2; *faṣl* in T. 4 rot. ʾFLʾNLY Manlā Memiš (T. 4). Datierungen: 1140/1727 (T. 1, augenscheinlich aber nachträglich hinzugefügt, dem Schriftbild nach möglicherweise von derselben Hand wie T. 4); 25. Rabīʿ I 1140/10. November 1727 (T. 2); 24. M[uḥarram] 1237/21. Oktober 1821 (T. 4).

Teil 1 (Bl. 1-51) der Hs.

[Abū l-Muntahā Aḥmad ibn Muḥammad AL-MAĠNĪSĀWĪ.]

Starb um 1000/1592; ZIRIKLĪ[7] 1/234-5; s. QZ 1 Nr. 80.

[Šarḥ al-Fiqh al-akbar] **[شرح الفقه الاكبر]**

A (1b): الحمد للّه الّذى هدانا الى طريق اهل السّنّة والجماعة بفضله العظيم والصلوة والسلام ... <اما بعد> فيقول ... ابو المنتهى ... انّ كتاب الفقه الاكبر الّذى صنّفه الامام (2a) الاعظم كتاب صحيح مقبول

E (50b): <واللّه يهدى من يشاء الى صراط مستقيم> (51a) اى يوفّق ويثبت على اعتقاد صحيح وعمل صالح من تعلّق مشيّة (!) الازليّة فى الازل بهداية قول الامام الاعظم يهدى من يشاء الى صراط مستقيم كانّه قال فيما علينا الاّ البلاغ واللّه يهدى من يشاء الى صراط مستقيم يا هادى المهتدين اهدنا الصّراط المستقيم والحمد لله المستقيم والحمد لله ربّ العالمين

Kommentar zu Abū Ḥanīfa's Glaubensbekenntnis *al-Fiqh al-akbar* (s. Nr. 80).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1929-30 -GAL^{2} 1/177$_{,I,5}$ S 1/285-6 - GAS 1/413$_{,I,4}$ - WAGNER Nr. 40 - QZ 1 Nr. 80. - Gedruckt.

Verf. im Inc.; Titel des Grundwerkes auf Bl. 1b.

Am Rand anfangs einige Zitate von ᶜAlī Qāriʾ.

Es folgen: 2. Bl. 53-69: *Risāla fī bayān al-iᶜtiqādāt wal-aḫlāq wal-aᶜmāl ᶜalā t-tartīb wal-iğmāl* (s. Nr. 78). 3. Bl. 71-74: al-Ūsī: *Badʾ al-amālī* (s. Nr. 105). 4. Bl. 75-82: Abū Ḥanīfa: *Waṣīya* (s. Nr. 162).

82 Hs. or. 5028

Sammelband aus 4 Teilen. Or. 1974.5028. Abgeschabter, hellbrauner, ehemals braun-rosa-schwarz marmorierter (Typ Hatip ebrûsu) Pappband mit Klappe; Rücken und Steg in Leder eingefaßt. Papier unterschiedlicher Qualität mit Wasserzeichen: T. 1 mittelstark, glatt, fest, bräunlich; T. 2-3 dünner, etwas heller; T. 4 elfenbeinfarben, fest, erst dick, dann dünner. 76 Bl. und hinten 1 Vorsatzbl.; 40a-41a leer. 13x21 cm. Schriftspiegel: T. 1: 7x13 cm; T. 2: 7,5x13,5 cm; T. 3: 8,5x14,5 cm. T. 4: 14,5-15,5x9-9,5 cm. 17 Zl. Kustoden in T. 1, 2, 4. Nasḫ von 4 verschiedenen Händen: T. 1: teilvokalisiert, groß, steil; T. 2: weniger steil, anfangs stärker, dann kaum vokalisiert; T. 3: schwach vokalisiert, kleiner; T. 4: unvokalisiert, teils groß und klar, teils kleiner und zur Ruqᶜa neigend. Schwarze Tinte; in T. 1 *wa-baᶜd* und Überstreichung des Grundtextes; in T. 2 *ammā baᶜd* und Aufzählung der Ḥadīṯe; in T. 3 Interpunktion, *wa-ᶜlam,* Überstreichung von Satzanfängen und Kapiteleinteilung; in T. 4 Ḥamdala, Titel, Kapitelaufzählung und ab Bl. 63a Überstreichung von *rawā* u. ä. oder *rawā* selbst rot. ᶜUmar ibn Sulaimān al-Imām (T. 3). 4. Ramaḍān 1180/3. Februar 1767 in Bursa (T. 1); 23. |Šawwā|L (?) 1180/24. März (?) 1767 (T. 2); 1173/1759 (T. 3); 24. Rağab 1162/10. Juli 1749 (T. 4). Besitzereintrag und Stempel von as-Sayyid Ḥāfiẓ Ibrāhīm (1a).

Teil 1 (Bl. 1-28) der Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 81.

A (2b): wie bei Nr. 81 mit Varianten und Fehlern: اهل fehlt; بفضل statt الامام statt امام ; اما بعد statt وبعد ; الصلوة statt صلوة ; بفضله .

E (28a-b) wie bei Nr. 81 mit Varianten: اللّه تعالى statt اللّه ; مشيته الامام الاعظم ابى حنيفة رحمه اللّه تعالى عليه fehlt; فى الازل statt مشيّة ; واللّه تعالى يهدى من يشاء الى آخرة statt فيما statt فما ; الامام الاعظم يهدى من يشاء الى صراط مستقيم ;

... الكتاب (!) تمت (!) صراط الذين صراط المستقيم اهدنا statt

... اهدنا الصراط المستقيم والحمد لله .

Verf. im Inc. und auf Bl. 1a.; Titel fehlt.

Am Rand einige Korrekturen und Glossen.

Bl. 1b türkische Ratschläge zur Verbesserung des Gedächtniskraft; 2a türkische und arabische Verse.

Es folgen: 2. Bl. 29-40: An-Nawawī: *Arbaʿūn ḥadīṯan* (s. Nr. 68). 2. Bl. 41-57: *Sirāǧ al-muṣallī* (s. Nr. 134). 4. Bl. 58-76: *Tuḥfat al-wāʿiẓīn* (s. Nr. 153).

83 Hs. or. 5012

Or. 1974.5012. Teil 3 (Bl. 11-42) der unter Nr. 98 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 81.

A (11b) wie bei Nr. 81.

E (42a) wie bei Nr. 81 mit Varianten: قول الامام الاعظم ابى حنيفة

رحمة (!) اللّه تعالى واللّه يهدى من يشاء آه كانّه قال فما علينا statt

; قول الامام الاعظم يهدى من يشاء الى صراط مستقيم كانّه قال فيما علينا

; يا هادى statt اللّهمّ يا هادى ; واللّه يهدى statt واللّه تعالى يهدى

die letzte Ḥamdala fehlt.

Verf. im Inc.; Titel des Grundwerkes auf Bl. 1a; auf Bl. 11a als *Kitāb akbar*.

Einzelne Randglossen. Auf Bl. 12b die Bemerkung des Schreibers: *wa-fī nusḫa bayān ġāʾib*.

84 Hs. or. 4831

Or. 1974.4831. Teil 5 (Bl. 67-90) der unter Nr. 94 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 81.

A (67a): ذلك الفقه الاكبر وذكر فيه اثبات الصّفات واثبات تقدير الخير والشرّ من اللّه تعالى وانّ كل ذلك كلّه بمشيّة (!) اللّه تعالى الى هنا

E (90b): wie bei Nr. 81 mit Varianten: واللّه statt واللّه تع[الى] und يا هادى bis zum Ende fehlt.

Verf. und Titel fehlen.

Die Hs. ist unvollständig; es fehlt die erste Seite.

Am Rand einige Ergänzungen und Berichtigungen. Auf dem oberen Rand der b-Seiten jeweils ein frommer Spruch in jüngerer Schrift, die mit Goldstaub belegt ist.

85 Hs. or. 4942

Or. 1974.4942. Teil 4 (Bl. 59-78) der unter Nr. 133 beschriebenen Hs.

Yaḥyā ibn Abī Bakr al-Ḥanafī.

Lebte um oder vor 377/987 (Datum des *Fihrist* des Ibn an-Nadīm, der ihn erwähnt; GAL S 1/180).

Risāla fī bayān al-iʿtiqād رسالة فى بيان الاعتقاد

A (59b): الحمد للّه المتوحّد بازليّ الوجود والذات * المتفرّد بقدم النعوت والصفات ... <اما بعد> يقول العبد المفتقر الى رحمة اللّه يحيى بن ابى بكر الحنفى عصمه اللّه تعالى من ان يكتب (!) يداه غير الحق ... لما اتفقّ منّى تاليف مختصر بالفارسىّ فى بيان الاعتقاد ...

E (78b): فقال يعنى لا تشاور (!) الكفّار ولا تكتبوا على خواتمكم محمد رسول اللّه وروى انس ... ان نقش خاتم رسول اللّه ... ثلثة اسطر الاوّل محمّد والثانى رسول والثالث اللّه وكان نقش ابى بكر نعم القادر هو اللّه ونقش خاتم على بن ابى طالب الملك للّه تم تم تم (!) خاتم

Arabische Version einer auf Persisch geschriebenen Abhandlung des Verf.s über die Grundsätze des Glaubens, die Kennzeichen des Unglaubens und die Lebensführung nach den Richtlinien der islamischen Religion.

A n d e r e H s s . : GAL² 1/180 S 1/292,₂ - Princeton 1 Nr. 2215.

Verf. im Inc.; Titel entsprechend der Einleitung.

Die Schrift ist in drei Kapitel eingeteilt:

Bl. 61a | الباب الال فى بيان الاعتقاد
Bl. 65b | الباب الثانى فى بيان الفاظ الكفر واحكامها
Bl. 73b | الباب الثالث فى مسائل كتاب الاستحسان

Bl. 59a zwei Gebete, die folgendermaßen beginnen:

1.: ... اللهم ربنا تقبل منا صل[و]ت[ـ]ا وصيامنا [و] قرأتنا وركوعنا وسجودنا

und 2.: *Duᶜāʾ mayyit:* اللّهم ثبّت احياءنا على الاسلام .

86 **Hs. or. 5083**

Or. 1974.5083. Abgeschabter brauner, auf der Klappe noch rot-gelb-grün marmorierter (Typ Hatip ebrûsu) Pappband; Rücken, Kanten und Steg mit Leder überzogen. Gelblichgraues, an den Rändern wasserfleckiges, mittelstarkes, festes, etwas stumpfes, teilweise auch dünnes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Heftung gelockert. 85 Bl. 14x20 cm. 7x13-14 cm. 15 Zl. Teils ohne, teils mit Kustoden oder Wiederholung des letzten Wortes. Teilvokalisiertes, mittelgroßes, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd* und Grundtext sowie einige Glossen rot. ᶜAbdallāh ibn Aḥmad. 987/1579.

[Saᶜdaddīn Masᶜūd ibn ᶜUmar ibn ᶜAbdallāh AT-TAFTĀZĀNI.]

Starb 792/1390; GAL² 2/278-80 S 2/301-4; MAL 1/165; KAḤḤĀLA 12/228-9; ZIRIKLĪ⁷ 7/219; EI² 10/88-9.

Šarḥ [al-]ᶜAqāʾid [an-Nasafīya] **شرح [ال]عقائد [النسفية]**

A (1b): الحمد لله المتوحد بجلال ذاته وكمال صفاته * المتقدس فى نعوت الجبروت عن شوايب النقص وسماته ... <وبعد> فان مبنى علم الشرايع والاحكام * واساس قواعد عقايد الاسلام * هو علم التوحيد والصفات الموسوم بالكلام

E (84b): انما هو فى امر التجرد واظهار الاثار القوية لا فى مطلق الشرف والكمال فلا دلالة على افضلية الملايكة تم ...

Kommentar zu den -*ʿAqāʾid* des Naǧmaddīn Abū Ḥafṣ ʿUmar ibn Muḥammad ibn Aḥmad an-Nasafī al-Māturīdī's (st. 537/1142; GAL² 1/548-50 S 1/758-62; KAḤḤĀLA 7/305; ZIRIKLĪ⁷ 5/60-6; EI² 7/969).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 1955-65 - GAL² 1/548,₁ S 1/758 - QZ 1 Nr. 88. - Gedruckt.

Titel auf Bl. 1a; Verf. fehlt.

Korrekturen am Rand. Interlinear- und Randglossen, meist von Ramaḍān, daneben von al-Ustād Laʾlī und Bardaʿī sowie aus dem *Šarḥ Ḥayālī* und den *Taʿrīfāt*. Auf Bl. 85a ein Zitat aus *Ǧauhara,* 85b aus dem *Muṣallī* von Sirāǧ.

87 **Hs. or. 4891**

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.4891. Abgeschabter, fester, teilweise vom Buchkörper gelöster Pappband; Klappe fehlt. Rücken, Kanten und Steg in Leder; Rücken eingerissen. Grauweißliches, an den Rändern angeschmutztes, festes, dickes Papier mit Wasserzeichen. Mehrere Lagen lose; oberste Zll. besonders in T. 2 durch Feuchtigkeitseinwirkung verwischt und daher stellenweise schwer lesbar; von der Mitte her schwacher Wurmfraß. 160 Bl. und vorn und hinten je 1 Vorsatzbl.; 82a-b, 158a, 159a-160b leer. 14x20,5 cm. 6,5x13 cm. 15 bzw. 19 Zl. Kustoden. Schwach vokalisiertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ʿUnwān, *wa-baʿd*, bzw. *ammā baʿd,* kurze Überstreichungen, z. T. die Vokalisierung und in T. 2 *qauluhū* rot. Ibrāhīm ibn Muḥammad an-Naqšbandī. 1074/1663 bzw. 1073/1662.

Teil 1 (Bl. 1-81) der Hs.

[Ǧalāladdīn] Muḥammad ibn Asʿad AD-DAWĀNĪ aṣ-Ṣiddīqī.

Starb 908/1502; GAL² 2/281-4 S 2/306-9; KAḤḤĀLA 9/47-8; ZIRIKLĪ⁷ 6/32-3; EI² 2/174.

[Šarḥ al-ʿAqāʾid al-ʿAḍudīya] **[شرح العقائد العضدية]**

A (1b): يا من وفّقنا لتحقيق العقايد الاسلاميّة وعصمنا عن التقليد فى الاصول والفروع الكلاميّة ... <وبعد> فيقول الفقير ... محمّد بن اسعد الصّدّيقى الدّوانى ... انّ العقايد العضديّة لم تدع قاعدة من اصول العقايد الدّينية الاّ واتت عليها * ولم تترك عن امّهاتها

E (81b): وهب لنا من لدنك رحمة انّك انت الوهّاب واغفر لنا وتب علينا انّك انت الكريم التوّاب * تم الكتاب ...

Kommentar zu ᶜAḍudaddīn ᶜAbdarraḥmān ibn Aḥmad al-Īǧī's (st. 756/1355; GAL^2 2/267-71 S 2/287-93; KAḤḤĀLA 5/119-20; ZIRIKLĪ^7 3/295; EI^2 3/1022) Glaubensbekenntnis *al-ᶜAqāʾid al-ᶜAḍudīya*.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 1999 - GAL^2 2/270,$_{VII,1}$ S 2/291 - QZ 1 Nr. 93. - Gedruckt.

Titel des Grundwerkes und Verf. des Kommentars im Inc. und auf Bl. 1a.

Randglossen von der Hand des Schreibers, u.a. Zitate von Ḥasan Čelebī, Abū l-Fatḥ, ᶜIṣāmaddīn, Qara Kamāl, Aḥmad al-Ḫayālī, Muḥyīaddīn, Qāḍī Mīr Ḥusain, Muḥammad Amīn, Qarabāġī, Šīrānišī, Mīrzāǧān Šīrāzī, Ǧāmī, Lārī, Aḥmad Čelebī, Qazwīnī, Maḥmūd Ḥasan, Maulānā Yūsuf Qarabāġī, Qaraǧa Aḥmad, Ḫwāǧazāda, Rūmī und Maulānā Ṭūsī sowie aus den Werken *Šarḥ al-Mawāqif, Šarḥ ᶜAlī Qārīʾ, Tahāfut al-falāsifa* und *Ḥāšiyat Tahāfut al-falāsifa* von Ibn Kamāl Pāšā, *Iṯbāt al-wāǧib, Unmūzaǧ, Miškāt al-anwār, Šarḥ Taǧrīd, Šarḥ Muḫaṣṣal, Risāla ǧadīda* von Maulā Ǧalāl, *Šarḥ Ḥikmat al-ᶜain, Lawāmiᶜ, Tafsīr Qāḍī, Tafsīr kabīr, Qāmūs, Šarḥ al-Mawāqif* von Sayyid Šarīf, *Risāla Ǧāmīya al-fārisīya* und *Šarḥ Maqāṣid*.

E s f o l g t : 2. Bl. 83-157: Al-Ḫalḫālī: *Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ ad-Dawānī* (s. Nr. 90).

88 Hs. or. 4985

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.4985. Mit blau-rot-beigefarbenem Kamm-Marmorpapier bezogener fester Pappband mit Klappe; Rücken und Steg mit rotem Leder verstärkt. Bräunliches, mittelstarkes, festes Papier mit Wasserzeichen. So gut wie kein Wurmfraß. 111 Bl., 63a leer. 14,5x20,5 cm außer Bl. 1-10 mit 13x20,5 cm. 5,5x11,5 bzw. 7,5x15 cm. 17 bzw. 19 Zl. Kustoden. Unvokalisiertes kleines, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; *wa-baᶜd* und Überstreichungen in T. 1, *qauluhū* in T. 2 rot. ᶜAlī ibn Ḥasan. 1063/1653 (T. 1: 3. Ǧumādā II/1. Mai) in der Madrasat Sulṭān Sulaimān Ḫān zu Konstantinopel (T. 2). Auf dem vorderen Innenspiegel B e s i t z e r e i n t r a g u n g e n von Ḫwāǧa Sulaimān und al-Ḥāǧǧī ᶜAlī.

Teil 1 (Bl. 1-62) der Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 87.

A (1b): wie bei Nr. 87 mit Variante: يتّرك من امّهاتها statt تترك عن امّهاتها .

E (62b): wie bei Nr. 87 mit Variante: واغفر لنا fehlt.

Verf. in Inc., Kolophon und auf Bl. 1a; Titel des Grundwerkes im Inc.

Randglossen auf den ersten 10 Bl., meist mit Aḥmad Kurdī unterschrieben, daneben auch mit Aḥmad Ḥaidar, sowie einzelne Zitate aus dem *Šarḥ al-Mawāqif* von Aḥmad Ḥaidar und dem *Muḫtār Ṣiḥāḥ*; im hinteren Teil der Hs. einige Berichtigungen und eine mit *nusḫa* gekennzeichnete Variante.

E s f o l g t : 2. Bl. 63-111: Al-Ḫalḫālī: *Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ ad-Dawānī* (s. Nr. 91).

89 Hs. or. 4957

Or. 1974.4957. Teil 2 (Bl. 13-88) der unter Nr. 232 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 87.

A (13b): wie bei Nr. 87 mit Varianten: عن امّهاتها statt من امّهاتها .

E (87b): wie bei Nr. 87 mit Varianten: الوهاب statt التواب الوهاب .

Kommentator und Titel des Grundwerkes im Inc.

Randglossen, vor allem von Mullā Ǧāmī, Nūraddīn, ᶜAbdarraḥmān, Ismāᶜīl Qarabiṣārī, Maḥmūd Ḥasan, Aḥmad Ḥaidarī, Šīrānišī, Ruᵓūsī, Aḥmad Čelebī, Qāḍī, Māhir, Muḥyīaddīn, منجلی und Faiḍallāh sowie aus den Werken *Šarḥ Mawāqif, Qāmūs* und *Burhān Qāṭiᶜ*. Einige Zitate sind mit den Abkürzungen ع ن, ع ب, س, ح م und م ن versehen.

Auf Bl. 88a ein türkischer Vermerk von Māhir über die Beendigung der Lesung dieses Buches am Sonntag, dem 8. Raǧab 1271/27. März 1865.

90 Hs. or. 4891

Or. 1974.4891. Teil 2 (Bl. 83-157) der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

Ḥusain (Ḥasan) [ibn Ḥasan] AL-ḪALḪĀLĪ.

Starb 1014/1605; GAL² 2/544-5 S 2/591; KAḤḤĀLA 3/221, 319.

Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ ad-Dawānī **حاشية على شرح الدوانى**

A (83a): الحمد لله الذى هدانا لمنهج الرّشيد والمسلك السّديد وانعم علينا

بعد شهادة التّوحيد * حراسة العقايد ... <امّا بعد> فيقول الفقير ... حسين الحسينىّ الخلخالى * لما كان شرح العقايد العضديّة * للعلّامة ... محمّد بن اسعد الصّدّيق (!) الدّوانى * قد تداولته الايدى *

Der eigentliche Kommentar beginnt (83b):

<قوله> وهو انسان بعثه اللّه اه الضمير راجع الى مدلول لفظ النّبىّ المذكور ضمنا فلا ينافى ذلك ما سيأتى من انّ المراد من النبىّ ههنا الفرد الكامل بمعونة المقام على ما لا يخفى

E (157b): <قوله> لان احاد الصّحابة والتّابعين كانوا يأمرون بالمعروف وينهون عن المنكر ... فليس للعوام امر ونهى بل الامر فيه موكول الى اهل الاجتهاد تمت ...

Glosse zu ad-Dawānī's Kommentar (s. Nr. 87-89) zu ᶜAḍudaddīn al-Īǧī's Glaubensbekenntnis *al-ᶜAqāʾid al-ᶜAḍudīya*.

Andere Hss.: GAL² 2/270,VII.1.a S 2/291.

Verf. und Titel in der Vorrede.

Autorenmarginalien und einige andere Rand- und Interlinearglossen von der Hand des Schreibers, teils von seinen Lehrern Ḥasan Efendī (118a, 120b, 147a) und Maulānā Mīrzāǧān (146a), teils Zitate von Maibudī, Muḥammad Amīn aš-Širwānī, Aḥmad Čelebī, ᶜAbdarraḥmān, Mullā Čelebī, ᶜAbdarraḥīm, Šaiḫ Manṣūr und Yūsuf Qarabāġī sowie aus den *-Fawāʾid al-Ḫāqānīya* von Ibn Ṣadraddīn (?), den *ᶜAqāʾid Ǧalāl* und dem *Muḫtaṣar Ṣiḥāḥ*.

91 **Hs. or. 4985**

Or. 1974.4985. Teil 2 (Bl. 63-111) der unter Nr. 88 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 90.

A (63b): wie bei Nr. 90, jedoch mit dem eigentlichen Kommentar beginnend, mit Varianten: اه fehlt und ذلك fehlt.

E (111b): wie bei Nr. 90 mit Variante: فيه امر statt امر .

Verf. im Kolophon; Titel fehlt.

Am Rand von der Hand des Schreibers Ergänzungen, Berichtigungen und einige Glossen.

92 Hs. or. 5113

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.5113. Abgeschabter, bräunlich-rosafarbener, marmorierter, mit grau-blau-beige eingelassenen Blüten (Typ Hatip ebrûsu) versehener fester Pappband mit Klappe; Rücken und Steg in Leder. Weißliches, an den Rändern braun angelaufenes und fleckiges, dünnes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Wurmfraß mit Verlust einzelner Wörter; Lesbarkeit der oberen Zll. auf Bl. 19b, der unteren Zll. auf Bl. 101b-118b durch Verwischen der Tinte beeinträchtigt. 124 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl. 1a, 5b-7b, 124b-125a unbeschrieben. 14,5x22 cm. Schriftspiegel: 9,5x16,5 bzw. 7x15 cm. 15 bzw. 21 Zl. Kustoden (Bl. 55b fehlend). In T. 1 großes, gelegentlich vokalisiertes, in T. 2 kleines, nach rechts geneigtes Nasḫ. Schwarze Tinte; in T. 2 zitierte Grundverse ab Bl. 73a rot. ʿUṯmān ibn al-Ḥāǧǧ Ibrāhīm al-Fūčawī. 22. Ṣafar 1202/3. Dezember 1787.

Teil 1 (Bl. 1-5) der Hs.

[Ḥıdrbeg ibn Ǧalāladdīn ibn Aḥmad Pāšā al-Māturīdī.]

Starb 863/1459; GAL[2] 2/296-7 S 2/321; Kaḥḥāla 4/100; Ziriklī[7] 2/306; EI[2] 5/4-5.

[القصيدة النونية فى العقائد] *[Al-Qaṣīda an-nūnīya fī l-ʿaqāʾid]*

A (1b) [من البسيط]:

الحمد للّه عالى الوصف والشّان * منزّه الحكم عن آثار بطلان

منه الصّلوة على مبدى· شرايعه * نبيّنا المصطفى من نسل عدنان

E (4b):

واذكر اصحاب الرّسول قاطبة * باالخبر (!) والبرّ واهجر طعن مطعان

وكلّها بذلوا للدّين مهجتهم * وللشّريعة كانوا خير معوان

(5a) من قال امين يأمن سلب الايمان * ودام نضرة من باالخير (!) يذكرنى

ما احضر وجه الرّأى من قطر نسيان * تمت تمام بعون اللّه الملك الوهّاب

In Verse gefaßtes Glaubensbekenntnis (hier 103, sonst bis zu 105 Verse umfassend).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2001 - GAL² 2/297 S 2/321. - Gedruckt.

Verf. und Titel fehlen.

E s f o l g t : 2. Bl. 6-124: Al-ᶜUryānī: *Ḫair al-qalāʾid bi-šarḥ ǧawāhir al-ᶜaqāʾid* (s. Nr. 93).

93 Hs. or. 5113

Or. 1974.5113. Teil 2 (Bl. 6-124) der unter Nr. 92 beschriebenen Hs.

[ᶜUṯmān ibn ᶜAbdallāh at-Taklīsī AL-ᶜURYĀNĪ.]

Starb 1168/1754; GAL² 2/297 S 2/321; KAḤḤĀLA 6/260; ZIRIKLĪ⁷ 4/209.

Ḫair al-qalāʾid [bi-]šarḥ ǧawāhir al-ᶜaqāʾid **خير القلائد [بـ]شرح جواهر العقائد**

A (8b): الحمد للّه الّذى نوّر قلوبنا بعقايد اهل العرفان ... [وبعد] فلا خلاف بين اولى الالباب والعقول ... انّ اشرف العلوم من جميع الجهات هو علم التوحيد والصفات

E (123b): والظاهر انّ هذه الابيات الثلثة (!) ليس من كلام الناظم ولهذا آخر ما قصدناه ... فلا عجب ان وجدوا فيه خللا اذ الخالى عنه كلام من عزّ وعلا والحمد للّه اولا وآخرا والصّلوة والسلام على نبيّه ظاهرا وباطنا عدد ما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى آله واصحابه اجمعين ومن تبعهم باحسان الى يوم الدين تمت تمام

Kommentar zur -*Qaṣīda an-nūnīya fī l-ᶜaqāʾid* von Ḥiḍrbeg (s. Nr. 92)

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2004 - GAL² 2/297,1,b S 2/321,1,c. - Gedruckt.

Titel im Nachwort (123b); Verf. fehlt. Auf Bl. 8a eine irrtümliche Verf.angabe.

Am Rand einzelne Ergänzungen und Berichtigungen.

Bl. 125b die Notiz eines Ungenannten über die Geburt seines Neffen am 10. Ḏū l-Qaᶜda 1198/25. September 1784.

94 Hs. or. 4831

Sammelband aus 9 Teilen. 1.-8. Arabisch. 9. Türkisch. Or. 1974.4831. Abgestoßener, mittelbrauner Pappband mit Klappe; Rücken und Steg in Leder. Abgenutztes, an den Rändern angeschmutztes Papier unterschiedlicher Qualität, bis auf T. 3 und den Anfang von T. 6 und 7 mit Wasserzeichen: T. 1-2 elfenbeinfarben, mittelstark, fest, an den Rändern angeschmutzt; T. 3 dünn, fest, rötlich gefärbt; T. 4 sehr dünn, fest, an den Rändern ausgefranst, bräunlichgrau, Bl. 61 und 66 dick, bräunlich; T. 5 ebenfalls bräunlich, aber dünn, stumpf, etwas gewellt; T. 6. gelblichbraun, fest, glatt, dünn, bis auf die stärkeren Bll. 91 und 104; T. 7 erst bräunlich, dick, etwas rauh, dann Bl. 113-122 elfenbeinfarben, mittelstark, fest, glatt, Bl. 123-153 stumpf, Bl. 154-182 dicker; Teil 8 und 9 bräunlich, fest, glatt, mittelstark. Erhaltungszustand: In den mittleren Teilen Wurmfraß, dadurch in T. 4 und 5 Textverlust; Verlust einzelner Wörter durch (Brand-?)Löcher in Bl. 76-79, 82-84; in Bl. 90 ein Riß; Lesbarkeit durch Feuchtigkeitseinwirkung beeinträchtigt auf Bl. 153a-160b; Bl. 182 lose. Blattzahl: 194 Bl.; 7a, 10a, 60a-61b, 91a, 183a-184a leer. Format: 14x19,5 cm. Schriftspiegel: 8x13,5 (T. 1, 2); 8,5x14,5 cm (T. 3); 7,5x16,5 cm (T. 4); 7,5x13,5 cm (T. 5, ab Bl. 86a aber 6,5x14,5 cm); 8x13,5-14 cm (T. 6); 8x14 cm (T. 7, Bl. 112-152 aber 8,5-10x14 cm); 7,5-9x15 cm (T. 8); 7,5-8,5x14,5-15 cm (T. 9). Zeilenzahl: 13 Zl. (T. 1-3); 17 Zl. (T. 4-6 bis Bl. 85, dann 21 Zl.); 20 Zl. (T. 7 bis Bl. 111b, dann 21 Zl.); 19 Zl. (T. 8 bis Bl. 187b, dann 17 Zl., und T. 9). Kustoden ausgeworfen (in T. 7 teilweise durch Wurmfraß zerstört), nur in T. 5, Bl. 86-90 letztes Wort auf neuer Seite wiederholt. Duktus: T. 1 und 2: großes, in T. 1 schwach, in T. 2 voll vokalisiertes Taᶜlīq; T. 3: mittelgroßes, weitgehend vokalisiertes klares Nasḫ; T. 4: teilvokalisiertes, zur Ruqᶜa neigendes Taᶜlīq; T. 5: mittelgroßes, gegen Ende kleiner werdendes, unvokalisiertes klares Nasḫ, ab Bl. 86a wohl von einer anderen Hand; T. 6: kleines bis mittelgroßes, ausgeschriebenes, unvokalisiertes Nasḫ; T. 7: kleines, ausgeschriebenes, besonders gegen Ende nicht voll punktiertes, unvokalisiertes Nasḫ von 2 verschiedenen Händen, auf Bl. 112a-152b etwas größer und deutlicher; T. 8 und 9: mittelgroßes Nasḫ, in T. 8 nicht, in T. 9 voll vokalisiert. Schwarze Tinte; Umrahmung der Halbverskolumnen (T. 1 und 2), Kapitelüberschriften, einzelne Buchstaben und Wörter (T. 3), *wa-baᶜd,* Leitwörter, Merkverse (T. 4), Überstreichung des Grundtextes (T. 5), Kapitelüberschriften und Einteilungswörter (T. 6), Überstreichung des Grundtextes und Kapiteleinteilungen (T. 7), Titel (T. 8 und 9) sowie *bāb* und einzelne Hervorhebungen (T. 9) rot. Schreiber: Aḥmad ibn Ǧaᶜfar (T. 5); Niᶜmatallāh ibn Yaᶜqūb (T. 7); Naṣūḥ ibn Ḥasan (T. 9, wohl auch T. 8). Datierungen: 1260/1863 (T. 3); letzte Dekade Ǧumādā I 1176/Januar 1763 (T. 5); 1262/1846 (T. 6); 963/1555 (T. 7); 1148/1735 (T.9). Besitzervermerk von Aḥmad al-Muftī (? 1a); Stempel auf Bl. 49b bis zur Unkenntlichkeit verblaßt.

Teil 1 (Bl. 1-6) der Hs.

[Burhānaddīn Abū l-Imdād Ibrāhīm ibn Ibrāhīm AL-LAQĀNĪ al-Mālikī.]

Starb 1041/1631; GAL[2] 2/412-3 S 2/436-7; KAḤḤĀLA 1/2; ZIRIKLĪ[7] 1/28.

Ǧauharat at-tauḥīd **جوهرة التوحيد**

A (1b): الحمد لله على صلاته * ثمّ سلام الله مع صلاته

...

<وبعد> فالعلم باصل الدّين * مختّم يحتاج للتّبيين

E (6b): ثم الصّلوة والسّلام الدائم * على نبيٍ دأبه المراحم

محمد وصحبه وعترته * وتابع لنهجه من امّته

Glaubensbekenntnis in Raǧazversen; hier sind es 129, sonst bis zu 144.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2044-5 - GAL^{2} 2/412,$_{1}$ S 2/436. - Gedruckt.

Titel in Vers 7b und auf Bl. 1a; Verf. fehlt.

Bl. 1a Inhaltsverzeichnis für die ersten vier Teile der Hs. - der als fünfter angeführte Titel findet sich nicht in dem Band - sowie einige Zll. über Mutīᶜ ibn al-Aswad.

E s f o l g e n : 2. Bl. 7-9: Al-Ūšī: *Badᵓ al-amālī* (s. Nr. 106). 3. Bl. 10-60: As-Šātibī: *Hirz al-amānī wa-waǧh at-tahānī* (s. Nr. 18). 4. Bl. 62-66: Abū l-Ǧaiš al-Andalusī: *K. al-ᶜArūd* (s. Nr. 305). 5. Bl. 67-90: Abū l-Muntahā al-Magnīsāwī: *Šarh al-Fiqh al-akbar* (s. Nr. 84). 6. Bl. 91-105a: As-Sagāwandī: *Al-Farāᵓid as-Sirāǧiya* (s. Nr. 207). 7. Bl. 105b-182: As-Sayyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī: *Al-Farāᵓid aš-Šarīfiya* (s. Nr. 209). 8. Bl. 184-190a: Wānī Efendī: *Hikāyat Diqiyānūs wa-ašhāb al-kahf min ᶜArāᵓis al-Qurᵓān wa-nafāᵓis al-furqān* (s. Nr. 54). 9. Bl. 190b-194: *Kitāb-i Taǧwīd qawāᶜidī* (türkisch).

3. Rechtgläubigkeit und Ketzerei

95 **Hs. or. 5111**

Or. 1974.5111. Teil 6 (Bl. 55-107) der unter Nr. 8 beschriebenen Hs.

ᶜAlī [ibn Sultān Muhammad AL-]QĀRIᵓ [AL-HARAWĪ].

Starb 1014/1605; GAL^{2} 2/517-23 S 2/539-43; KAHHĀLA 7/100; ZIRIKLI^{7} 5/12-13.

Šarḥ Alfāẓ al-kufr **شرح الفاظ الكفر**

A (55b): ثم اعلم انّ الشّيخ العلّامة المعروف ببدر الرّشيد من الائمة الحنفيّة

عليهم الرّحمة جمع اكثر الكلمات الكفريّة بالاشارات الايمائيّة فها انا ابيّن رموزها

E (106a): < ... وله ان يقودهما من البيعة (106b) الى المنزل> اى لانّ ذهابهما الى البيعة معصية ولا طاعة لمخلوق فى معصية الخالق ... واستغفرك لما لا اعلم وانت علّام الغيوب ولا حول ولا قوّة الاّ باللّه العلىّ العظيم وهذا خاتمة ما قصدناه ... والحمد للّه اوّلا وآخرا والسّلام على نبيّه باطنا وظاهرا آمين يا ربّ العالمين ويرحم اللّه عبدا قال آمين تم الكتاب ...

Kommentar zum *K. Alfāẓ al-kufr* von Muḥammad ibn Ismāʿīl ibn Maḥmūd Badr ar-Rašīd (st. 768/1366; GAL² 2/96 S 2/88 = KAḤḤĀLA 9/62 = ZIRIKLĪ⁷ 6/37) über den Unglauben und woran man ihn erkennt sowie die Ausdrücke des Unglaubens mit zahlreichen Beispielen aus der - überwiegend juristischen - Literatur.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 2139 - GAL² 2/96,₇ S 2/88.

Verf. und Titel über dem Anfang und auf Bl. 1a.

Autorenmarginalien; am Rand ferner einzelne Korrekturen sowie Zitate aus *Šarḥ al-Fiqh al-akbar* von ʿAlī al-Qāriʾ, *Ḍauʾ al-maʿālī, Nūr al-ʿain fī iṣlāḥ Ğāmiʿ al-fuṣūlain* von Muḥammad Nišāngīzāda, *Siḥāḥ, al-Mašāriq, Šarḥ al-Manār* von Ibn Malak, *Qāmūs, Tātārḫānīya, Tafsīr Ğalālain, al-Ašbāh wan-naẓāʾir, Šarḥ al-Imāla,* von Šaiḫ Ḫālid Azharī, Ṭāšköprüzāda und Aḫtarī.

Bl. 107a ein Kollationsvermerk von Ḫalīl ibn Ḥusain, wohnhaft im Ḫāna-i ḫāṣṣa im Saray des Sultans, von Montag, 12. Rabīʿ I 1140/Dienstag, 28. Oktober 1727.

96 **Hs. or. 4897**

Or. 1974.4897. In rotes, fleckig gewordenes Leinen gebundener fester Pappband mit blind gepreßten Umrahmungslinien auf den Deckeln; keine Klappe. Goldstempel auf dem Lederrücken. Maschinell hergestelltes (?) bräunliches, festes, etwas stumpfes Papier. 44 Bl. und vorn 1 Vorsatzbl.; arabische Paginierung 3-87 = Bl. 2a-44a; Bl. 25a-b unbeschrieben. 16,5x23 cm. Ca. 10,5x16,5 cm. 15 Zl. Unvokaliserte große Ruqʿa. Schwarze Tinte, die sich stellenweise abgelöst hat; *yaqūlu, qāla* u.ä. sowie Stichwörter rot. 1204/1789.

Muḥammad SĀĊAQLĪZĀDA AL-MARʿAŚĪ.

Starb 1145/1732 oder 1150/1737; GAL² 2/486-7 S 2/498; ʿOM 1/325-7; KAḤḤĀLA 12/14; ZIRIKLĪ⁷ 6/60.

[Risāla fī mā dussa fī Tafsīr al-Baiḍāwī min idhām al-falsafa]

[رسالة فى ما دس فى تفسير البيضاوى من الفلسفة]

A (1b): <يقول> البأس الفقير محمد المرعشى المدعو بساچقلى زاده ... لما غلب على طبع البيضاوى الفلسفة دس فى تفسير(!) المعروف كثيرا من ادهام الفلاسفة ممّا ينابذ الشريعة

E (42b): وهو من دسائس المعتزلة حيث انكروا الصراط والاّ فليس <فى الآية دلالة على جثوهم حولها انتهى اى على جثو جميع الناس وذلك ظاهر <تمت الرّسالة>

Kritik am mu^{c}tazilitischen Gedankengut al-Baiḍāwī's, wie es an einzelnen Stellen seines Korankommentars *Anwār at-tanzīl* (s. Nr. 28-37), aber auch in seinen *Ṭawāli^{c} al-anwār* über die Metaphysik zum Ausdruck kommt.

Verf. im Inc.; Titel fehlt. Er wurde entsprechend der Vorrede konstruiert.

Sāčaqlīzāda zieht für seine Argumentation neben az-Zamaḫšarī, dessen *-Kaššāf ^{c}an ḥaqā^{ɔ}iq at-tanzīl* (s. Nr. 27) al-Baiḍāwī's *Anwār* zugrundeliegt, folgende Autoritäten heran:

- [Faḫraddīn Abū ^{c}Abdallāh Muḥammad] ar-Rāzī (st. 606/1209; zu ihm s. Nr. 123) mit seinem *-Tafsīr al-kabīr;*
- einen *Šarḥ al-Mawāqif;*
- [Abū ^{c}Abdallāh Muḥammad ibn Yūsuf] as-Sanūsī (st. 892/1486 oder 895/1490; GAL^{2} 2/323-6 S 2/352-6; EI^{2} 9/20-2) mit dem Kommentar zu seinen eigenen *^{c}Aqā-^{ɔ}id;*
- einen Ibn ad-Dahhān;
- Taqīaddīn Abū l-^{c}Abbās Aḥmad [ibn ^{c}Abdalḥalīm] Ibn Taimīya (st. 728/1328; GAL^{2} 2/125-7 S 2/119-126; EI^{2} 2/951-5);
- [Abū Ḥāmid Muḥammad] al-Ġazzālī (st. 505/1111; s. Nr. 166);
- [Tāǧaddīn Abū Naṣr ^{c}Abdalwahhāb ibn ^{c}Alī] as-Subkī (st. 771/1370; GAL^{2} 2/108-10 S 2/105-7; EI^{2} 9/744) mit seinem *Mu^{c}īd an-ni^{c}am;*
- [^{c}Alī ibn Ḥusain al-Karakī] al-Muḥaqqiq aṭ-Ṭānī (st. 945/1538; GAL^{2} 2/542 S 2/574-5; EI^{2} 4/610);
- [Sa^{c}daddīn Mas^{c}ūd] at-Taftāzānī (st. 792/1390) mit seinem *Šarḥ al-^{c}Aqā^{ɔ}id* (s. Nr. 86);
- den *Ṣiḥāḥ [al-]luġa* von Abū Naṣr Ismā^{c}īl ibn Ḥammād al-Ǧauharī] (st. 393/1003, 398/1007 oder 400/1009; GAL^{2} 1/133-4 S 1/196-7; GAS 8/215-24; EI^{2} 2/495-7);
- *al-Mawāqif* [von ^{c}Aḍudaddīn ^{c}Abdarraḥmān al-Īǧī] (st. 756/1355; GAL^{2} 2/267-71 S 2/287-93; EI^{2} 3/1022);
- *Hidāyat al-falsafa (= Hidāyat al-ḥikma)* [von Aṯīraddīn Mufaḍḍal al-Abharī] (st.

663/1265; s. hierzu Nr. 226) mit dem Kommentar von Qāḍī Mīr [al-Maibudī] (st. ca. 910/1504; s. Nr. 226):
- den *Manār [al-anwār* von Abū l-Barakāt an-Nasafī] (st. 710/1310; s. Nr. 180) mit dem Kommentar von Ibn Firišta [Ibn Malak] (st. nach 824/1421; s. Nr. 181);
- as-Suyūṭī (st. 911/1505; s. Nr. 66) mit seiner *-Nuqāya* und seinem *-Itqān;*
- [Mullā] Ḫusrau (st. 885/1480) mit seinen *Durar [al-ḥukkām fī šarḥ Ġurar al-aḥkām]* (s. Nr. 219-220);
- Aḥmad Ibn Ḥanbal (st. 241/855; GAL^2 1/193 S 1/309-10; GAS 1/502-9; EI^2 1/272-7.);
- ^{c}Alī [Qāri^3] al-Harawī (st. 1014/1605) u. a. mit seinem *Šarḥ al-Fiqh al-akbar* (s. QZ 1 Nr. 81);
- [Aḥmad ibn Yūsuf ibn al-Ḥasan] al-Kawāšī (st. 680/1281; GAL^2 1/529 S 1/737);
- Abū Ḥafṣ [^{c}Umar] as-Suhrawardī (st. 632/1234; GAL^2 1/569-71 S 1/788-90; EI^2 9/778-82) mit seinem *[Kašf al-fadā^{3}iḥ al-Yūnānīya wa-]rašf an-nasā^{3}iḥ [al-īmānīya].*

Die Hs. hat eine Lücke von zwei Seiten, die freigelassen wurden.

B e i s c h r i f t e n : Es schließen sich an (42b-43b) Bemerkungen u.d.T. *Fā^{3}idat aṣ-ṣabr min ḫawāṣṣ al-insān* aus den *Mafātīḥ al-ġaib* von Faḫraddīn Abū ^{c}Abdallāh Muḥammad ar-Rāzī (s. o.) und Erläuterungen eines gewissen ^{c}Āmirī zum Begriff *al-ġamā^{c}a,* zum Koranvers 65,12 (43b), zur *Taḏkira* von al-Maqrīzī, zu al-Munāwī's *Šarḥ al-Ğāmi^c aṣ-ṣaġīr* (44a).

97 Hs. or. 4877

Or. 1974.4877. Teil 5 (Bl. 58b-77b) der unter Nr. 143 beschriebenen Hs.

[^{c}Abdarraḥmān ibn Aḥmad AL-]ĞĀMĪ.

Starb 898/1492; GAL^2 2/266-7 S 2/285-6; KAḤḤĀLA 5/122; ZIRIKLĪ^7 3/296; EI^2 2/421-2; LHP 3/507-48; RYPKA 286-8 788; *Grundriß* 2/305-7; STOREY 3/98; BREGEL' 1/561-5.

[Risāla fī īmān Fir^{c}aun] [رسالة فى ايمان فرعون]

A (58b): الحمد لله الذى ارشدنا الى طريق مستقيم والصلوة على سيدنا محمد الموصوف بخلق عظيم ... وبعد فان بعض الاخوان قد سألنى فى حق فرعون ان الجمهور من العلماء يقولون انه كافر دائما بائس مردود

E (58b): تقر بامثالها او باضدادها الا ترى ان من اطلق زوجته فى رؤياه لا

يكون الطلاق واقعا فيوئل ما وقع في المنام جعلنا الله سبحانه على الاستقامة ووقانا عفن الالحاد والسقامة تمت الرسالة لمولانا جامى ...

Diskussion der Frage, ob Pharao gläubig oder ungläubig gewesen sei, wobei al-Ğāmī sich namentlich auf Muḥyīaddīn Abū ᶜAbdallāh Muḥammad Ibn al-ᶜArabī (st. 638/1240; GAL[2] 1/571-82 S 1/790-802; KAḤḤĀLA 11/40-2; ZIRIKLĪ[7] 6/281-2; EI[2] 3/707-11) bezieht.

Andere Hs.: TÜYATOK 28 Nr. 225.

Titel fehlt; Verf. im Kolophon.

Beischriften: ein kurzer Text über Heiligenwunder *(karāma)* von Muḥammad Qāḍīzāda (59a); eine Erklärung von Sure 15,57-60 und eine Erzählung von Iblīs (59b); Zitate aus al-Baiḍāwī's Korankommentar zu Sure 39,53 und 40,3; aus dem Korankommentar von Ibn Kamāl Pāšā zu Sure 2,3; von Ṣadraddīnzāda über die Prämisse im hypothetischen Syllogismus (*al-muqaddima al-istiṯnāᵓīya fī l-qiyās al-istiṯnāᵓī*, 60a); Definitionen aus dem -*Ṣiḥāḥ*; Zitate aus dem *Baḥr al-kalām* zur Muᶜtazila, von al-Baiḍāwī und aus der Glosse des ᶜIṣāmaddīn (60b); Zitate von al-Ḫayālī, aus einem *Šarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḫārī*, aus *al-Muḥīṭ*, *al-Kaššāf*, aus der Glosse zum -*Muḥīṭ* von Šaiḫ ᶜAlī (61a); weitere kurze Zitate auf den sich anschließenden Seiten von folgenden Autoren: Ibn Kamāl Pāšā, Qāḍī Baiḍāwī, Ḫayālī Čelebī, Sinān Čelebī, Ḥasan Čelebī aus seinem *Šarḥ al-Mawāqif*, Muṣannifak mit seinem *Šarḥ al-Maṭāliᶜ*, Maḥmūd, Siyāh Efendī, Saᶜdī Čelebī, Sayyid ᶜAlīzāda, as-Sayyid aš-Šarīf, Qāḍīḫān, Ḥaddādī, Ḥādimī, Aḫīzāda, Yaḥyā Efendī, Kamāl Efendī, Muṣṭafā Efendī, Manlā mit seinem *Šarḥ al-Miftāḥ*, Maulānā Ğāmī, Aḫtarī, Ibn Malak, Sayyid ᶜAlīzāda, Abū s-Suᶜūd und Ṣadr aš-Šarīᶜa. Daneben wird aus folgenden Werken zitiert: *Maᶜālim at-tanzīl*, *Kaššāf*, *Tafsīr Baiḍāwī*, *Qāmūs*, *Tafsīr Ibn Kamāl Pāšā*, *Šarḥ Mašāriq* von Ibn Malak, *Šarḥ Taudīḥ*, *al-Kaššāf*, *Muṭawwal*, *Maᶜālim at-Tanzīl*, *Muġnī l-labīb*, *Ḥāšīyat Muṭawwal* von Fanārī, *Ḥāšiyat Muṭawwal* von Čelebī, *Muḫtār [aṣ]-Ṣiḥāḥ*, *Ṣiḥāḥ*, *Muṭawwal*, *Ḥāšiyat al-Muṭawwal* von as-Sayyid aš-Šarīf und von Qāsim al-Laiṯī, *Šarḥ Lubāb* von Sayyid, *Šarḥ Šāṭibī*, *Ḥāšiyat al-Muṭawwal* von Sayyid ᶜAlī, *Hidāya*, *Ğāmiᶜ al-fuṣūl*, *Ğāmiᶜ al-fatāwā*, *al-Mabsūṭ*, *al-Muḥīṭ*, *Šarḥ al-Buḫārī* von al-Kirmānī, *Tawārīḫ al-ḫulafāᵓ* von Ğalāladdīn as-Suyūṭī, *Ḥāšiyat ᶜAlīzāda Efendī*, *[at-]Tafsīr al-kabīr*, *Mafātīḥ*, *al-Kašf*, *al-Izhār*, *Išrāq at-tawārīḫ*, *Šarḥ al-Maṣābīḥ* von Ibn Malak, *Iḥyāᵓ al-ᶜulūm* von al-Ġazzālī, *Anfaᶜ al-wasāᵓil* von Ṭarasūsī, *Durar [wa-]Ġurar*, *Ḥāšiyat Ğāmiᶜ al-fuṣūlain* von Ibn Nuğaim al-Miṣrī, *Ḥāšiyat ad-Durar* von al-Wānī, *Bazzāzīya*, *Fuṣūl ᶜImādī*.

98 Hs. or. 5012

Sammelband aus 4 Teilen. Or. 1974.5012. Violettbrauner, abgestoßener und eingerissener, flexibler Lederband mit Blindpressung: floral ausgefüllte Mandel im Mittelfeld und mehrere einfache Linien zur Umrandung; keine Klappe. Elfenbeinfarbenes bis bräunliches, mittelstarkes, bis Bl. 11 etwas stumpfes, dann glattes, ab Bl. 43 dickes und festes Papier mit Wasserzeichen; Bl. 54, 56, 59, 61 braun gefärbt. Unbedeutender Wurmfraß in Einband und Papier. 65 Bl.; 1b, 6a-7a, 10b, 42b leer. 14x20 cm. Schriftspiegel: 6x12 cm (T. 1); 8x15 cm (T. 2); 7,5x14 cm (T. 3); ca. 6,5x12,5 cm (T. 4). Zeilenzahl: 11 Zl. (T. 1 und 4); 19 Zl. (T. 2); 15 Zl. (T. 3). Kustoden. Gelegentlich vokalisiertes, zum Taᶜlīq neigendes Nasḫ wohl von 4 verschiedenen Händen: in T. 1 klein und eng, in T. 2 breiter und mit dickerem *qalam* geschrieben; in T. 3 ab Bl. 12a groß, unambitioniert (außer Bl. 11b, 26a-b, die von anderer Hand stammen); in T. 4 nicht ganz so groß und regelmäßiger. Schwarze Tinte; Titel, *iᶜlam*, Kapiteleinteilungen, kurze Überstreichungen und Anmerkungszeichen in T. 2; *ammā baᶜd* in T. 3 und kurze Überstreichungen im ᶜUnwān von T. 3 sowie bis Bl. 50a in T. 4 rot. T. 3 datiert 1126/1714. Besitzereintragungen: des Muḥammad Amīn von 1247/1831 (Bl. 1a, 64b) und von al-Ḫaṭīb von 1017/1608 (statt 1217/1802?) (Bl. 64b).

Teil 1 (Bl. 1-5) der Hs.

[Risāla fī īmān Firᶜaun] **[رسالة فى ايمان فرعون]**

A (2b): الحمد للّه الّذى توحّد بجلال ذاته عليما قديرا وتفرّد بكماله صفاته ... وبعد ولمّا كان القول بايمان فرعون ممّا حار فيه افهام العقلاء وكثر فيه افحام الفضلاء تصدّيت الى بيان ما هو الحق

E (5b): والحقّ انّ ايمانه يأس غير مقبول عند اهل الحقّ دلّ عليه النّصوص القاطعة عصمنى اللّه وايّاكم عن الحاد وضلال وابعدنى اللّه وايّاكم عن سلب (durchgestrichen الايمان) وزوال {الحمد اللّه الّذى هدانا لهذا وما كنّا لنهتدى لو لا ان هدانا اللّه} (سورة ٧،٤٢) وسلام على جميع الانبياء والمرسلين خصوصا على سيدنا محمد وآله وصحبه الطيّبين الطاهرين تمت

Zurückweisung der Ansicht, Pharao sei gläubig gewesen und Muḥyīaddīn Abū ᶜAbdallāh Muḥammad Ibn al-ᶜArabī (st. 638/1240; GAL² 1/571-82 S 1/790-802; Kaḥḥāla 11/40-2; Ziriklī⁷ 6/281-2; EI² 3/707-11) habe dies vertreten. Die *Fuṣūṣ [al-ḥikam]*, in denen es heißt, Pharao habe sich gläubig gezeigt, stammten nicht von Ibn al-ᶜArabī, vielmehr werde ihm dieses Werk fälschlicherweise zugeschrieben, behauptet unser anonymer Verf.

Verf. und Titel fehlen.

Einzelne Autorenmarginalien.

Bl. 1a Titelangabe der beiden folgenden Werke, ferner eine Notiz über die Miete eines Hauses im Darwīš-Aḥmadoġlu-Viertel zu Manisa, sowie Rechnungen. Bl. 2a eine Aufzählung von vier Büchern aus dem Besitz des Muftī Ṣādiq Efendī.

E s f o l g e n : 2. Bl. 7-10: Al-Kaidānī: *Fiqh al-Kaidānī* (s. Nr. 130). 3. Bl. 11-42: Al-Maġnīsawī: *Šarḥ al-Fiqh al-akbar* (s. Nr. 83). 4. Bl. 44-65: Abū Ḥāmid Muḥammad al-Ġazzālī: *Ayyuhā l-walad* (s. Nr. 166).

B. Die speziellen Glaubensgebiete

1. Lehre von Gott - Das Wesen Gottes

a. Gottes Eigenschaften

99 **Hs. or. 4869**

Or. 1974.4869. Gelb-rot-dunkelblau auf braunem Grund marmorierter fester Pappband ohne Klappe; Innenspiegel und gegenüberliegende Seite von erstem und letztem Vorsatzbl. mit derselben Marmorierung; Lederrücken. Gelblichbraunes, dünnes, nicht sehr festes, maschinell hergestelltes Papier. Papierblock vom hinteren Deckel gelöst; Bl. 42b-44a in der Mitte zusammengeklebt. 63 Bl. und vorn und hinten je 1 Vorsatzbl. sowie, vor allem am Anfang, einige eingeheftete Zusatzbll.; arabische Paginierung 2-122 = Bl. 1b-61b; Bl. 62a-63b unbeschrieben. 17x24 cm. 6,5x13,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Unvokalisiertes kleines, leicht zum Taᶜlīq neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; *qauluhū,* z. T. *aqūlu,* Überstreichung des Grundtextes und Anmerkungszeichen rot; Linien um Schriftspiegel und Doppelrand violett. Abū Bakr Ṣidqī ibn Muḥammad Amīn al-Buḫārī. 1. Dekade Šawwāl 1311/7.-16. April 1894.

[Ḥabīballāh] Mīrzāġān [as-Sayyid aš-Šīrāzī al-Muḥaqqiq al-Bāġandī].

Starb 994/1586; GAL[2] 2/545-6 S 2/594; Kaḥḥāla 3/188; Ziriklī[7] 2/167.

Ḥāšiya ᶜalā l-Ḥanafī ᶜalā Iṯbāt al-wāǧib

حاشية على الحنفى على اثبات الواجب

A (1b): <قوله> <ومنهم من زعم ان جميع براهين هذا المطلب يتوقف على ابطال الدور والتسلسل> ففيما ذكره المص[نف] اشارة الى الرد على القائل الغير الفارق <قوله> ولو كان جاريا فى ابطال الدور> اى ابطال الدور ([لا يرد] صريحا وليس الدليل (interlinear ergänzt

E (61a): وان يكون موجودا فيه بصورته المطابقة لها فى الماهيات كالماهيات المعلومة والله تعالى وجل عالم بالصواب وليكن آخر ما قصدنا ايراده (61b) فى الحاشية الرسالة وشرحها مع التزام محاورات الطلاب وحل الكتب آخر غير هذا الكتاب والحمد لله على التمام ...

Im Ḏū l-Ḥiğğa 986/März 1576 vollendete Glossen zu den Glossen des Mullā Ḥanafī (schrieb 926/1520; vgl. QZ 1 Nr. 103) zur *Risāla fī iṯbāt al-wāğib* von ad-Dawānī (starb 908/1502; GAL^2 2/281-4 S 2/306-9; KAḤḤĀLA 9/47-8; ZIRIKLĪ^7 6/32-3; EI^2 2/174) über die Beweise der notwendigen Existenz Gottes.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 2333 - GAL^2 2/282$_{11,b}$ S 2/307 - QZ 1 Nr. 105.

Verf. und Titel auf Bl. 1a-b sowie im Kolophon.

Autorenmarginalien; zahlreiche andere Glossen interlinear, am Rand und auf den Zusatzbll., u.a. von ᶜAbdarraḥmān, Qāsim, Muḥammad Širwīnī, Manlā/Mullā Čelebī, Muḥyīaddīn, Walī Efendī, Rūmīzāda, Aḥmad Manlā Čelebī, Ṣāliḥ Efendī, Qāḍīābādī, Maulāzāda, Rasūl (Efendī), Mīr Abū l-Fatḥ, Manlā/Mullā Ḥusain, Zainaddīn, Šīrānišī, Niṯārī, Qāḍī Mīr Ḥusain, Aḥmad Qāzābādī (!), Muḥammad Dabbāġī, Aḥmad (ibn) Ḥaidar, Muḥammad Amīn, Sirāğaddīn und Ibn Qāḍī. Einige Glossen sind mit folgenden Sigeln versehen: م ن , ا ن , ا ب , ح ى , م ه .

Auf Bl. 1a die Lehrer-Kette des Mīrzāğān bis zu Quṭbaddīn Muḥammad ar-Rāzī [at-Taḥtānī] (st. 766/1356; GAL^2 2/271 S 2/293; ZIRIKLĪ^7 7/38) sowie einige Daten aus dessen Leben und Werk.

100 **Hs. or. 4854**

Or. 1974.4854. Teil 13 (Bl. 43b-56b) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL^2 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ^7 1/133; EI^2 4/879-81; İA 6/651-6.

Risālat iṯbāt aṣ-ṣāniᶜ **رسالة اثبات الصانع**

A (43b): الحمد لله واجب الوجود التام الفيض العام الجود والصلوة ... وبعد فانّ تحقيق وجوب الواجب عزّ وجلّ من اجلّ المطالب

E (56b): وبالجملة مقالتهم فى هذا المقام لا يخلو عن الاضطراب والله اعلم

بالصواب

Abhandlung über die Notwendigkeit der Existenz Gottes, auch bekannt als *Risāla fī taḥqīq wuǧūb al-wāǧib*.

Andere Hss.: GAL² 2/601,$_{87}$ S 2/669,$_{21}$ - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 102 - SCHOELER Nr. 57-8.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 43b.

Am Rand einzelne Korrekturen und Glossen.

101 **Hs. or. 4854**

Or. 1974.4854. Teil 15 (Bl. 70b-75b) der unter Nr. 23 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL² 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ⁷ 1/133; EI² 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī taḥqīq murād al-qā'ilīn bi-anna l-wāǧib ta'ālā mūǧib biḏ-ḏāt

رسالة فى تحقيق مراد القائلين بان الواجب تعالى موجب بالذات

A (70b): الحمد للّه الّذى اوجد العالم بالقدرة والاختيار* لا بالايجاب والاضطرار ... وبعد فهذه رسالة فى تحقيق مراد القائلين ...

E (75b): وان قالوا بالواسطة بين الايمان والكفر وقدرته درك ذلك الخلل فى تقرير الامام كما لا يخفى على التأمل

Erklärung der Bedingung des Existierenden durch die notwenige Existenz Gottes.

Andere Hss.: GAL² 2/601,$_{85}$ S 2/671 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 101 - SCHOELER Nr. 59-61.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 70b.

Am Rand einzelne Wörter durch den Schreiber korrigiert.

102 **Hs. or. 4854**

Or. 1974.4854. Teil 6 (Bl. 22b-24b) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL[2] 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ[7] 1/133; EI[2] 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī bayān ᶜadam nisbat aš-šarr ilā llāh taᶜālā

رسالة فى بيان عدم نسبة الشر الى الله تعالى

A (22b): الحمد لله الذى احسن كلّ مصنوع واتقن صنع كلّ شىء ... وبعد <فهذه> رسالة معمولة فى بيان سرّ عدم نسبة الشرّ الى اللّه تعالى

E (24b): كما لا يخفى على من تأمل فيهما و[ب]التجنب عن التعسّف والتعصّب اتصف تم

Darstellung der Nichtexistenz einer Beziehung des Bösen zu Gott. Titelvarianten sind: *Risāla fī bayān sirr ᶜadam nisbat aš-šarr ilā llāh taᶜālā* und *Risāla fī bayān al-ḥikma li-ᶜadam nisbat aš-šarr ilaihī taᶜāla.*

Andere Hss.: GAL[2] 2/601,$_{83}$ S 2/671 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 104 - SCHOELER Nr. 65-7. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 22b.

b. Einheit und Glaubensformel

103 **Hs. or. 4925**

Or. 1974.4925. In blauschwarzes Leinen gebundener fester Pappband ohne Klappe. Bräunliches, starkes, festes, glattes, maschinell hergestelltes Papier ohne Wasserzeichen. Heftung gelockert. 40 Bl. und vorn und hinten je ein braunes Vorsatzbl.; arabische Paginierung 1-50 = Bl. 1b-26a; Bl. 1a, 39b-40b leer. 15,5x20,5 cm. 9x16,5 cm. 13 Zl. Kustoden. Voll vokalisiertes großes Taᶜlīq. Schwarze Tinte; Überstreichungen, Kapiteleinteilungen, Stichwörter, Glossen und ab Bl. 8a die Vokalisierung rot. Ḥusain Zuhdī al-Ḫālidī. 1328/1910.

[Šihābaddīn Abū l-Fatḥ] Aḥmad ibn Muḥammad ibn Muḥammad AL-ĠAZZĀLĪ.

Starb 520/1126 oder 517/1123; GAL[2] 1/546-7 S 1/756; KAḤḤĀLA 2/147; ZIRIKLĪ[7] 1/214-5; EI[2] 2/1041-2.

كتاب التجريد فى حقيقة التوحيد *K. at-Tagrīd fī haqiqat at-tauhīd*

A (1b): الحمد لله ربّ العالمين ... قال الشيخ ... احمد ... الغزالى رحمه الله جاء فى الحديث الصّحيح والنّقل الوارد الصّريح عن سيّد البشر محمّد المصطفى عليه السّلام انّه قال اخبارا عن الله تعالى <لا اله الاّ الله حصنى فمن دخل حصنى امن من عذابى>

E (39a): جعلنا الله واياكم ممن دخل حصن الله بمنّه وكرمه واحسانه بداية ونهاية ورزقنا معانى اسراره بفضله ورحمته انه كريم جواد تم كتاب التجريد ...

Predigthafte Erklärung des Bekenntnisses zur Einheit Gottes und seiner Bedeutung für die menschliche Seele. Titelvariante: *K. at-Tagrīd fī kalimat at-tauhīd*.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2396 - GAL^2 1/546,$_1$ S 1/756. - Gedruckt.

Titel auf Bl. 1b und im Nachwort; Verf. im Inc.

Bis Bl. 23b zahlreiche türkische Rand- und Interlinearglossen.

104 **Hs. or. 4950**

Or. 1974.4590. Teil 2 (Bl. 50-53) der unter Nr. 107 beschriebenen Hs.

[Sirāgaddīn ᶜAlī ibn ᶜUṭmān AL-ŪSI (ŪSI) al-Fargānī.]

Schrieb um 569/1173; GAL^2 1/552-3 S 1/764-5; KAHHĀLA 7/148-9; ZIRIKLĪ^7 4/310.

بدء الامالى *Bad' al-amālī*

A (50b) [من الهزج]:

يقول العبد فى بدء الامالى * لتوحيد بنظم كاللآلى

اله الخلق مولانا قديم * وموصوف باوصاف الكمال

E (52a): لعلّ الله يعفوه بفضل * ويعطيه السّعادة فى المآل

وانّى الدّهر ادعو كنه وسعى * لمن بالخير يوما قد دعا ل

نظم الكلام

Bekenntnis zu Gottes Einheit. Titelvarianten sind: *Al-Qaṣīda al-lāmīya fī t-tauḥīd* und *Qaṣīdat Yaqūlu l-ᶜabd*. Die Qaṣīde umfaßt in dieser Hs. 66 der maximal 73 Verse.

Andere Hss.: AHLWARDT 2407-8 - QZ 1 Nr. 112-3 - GAL^2 1/552,$_1$ S 1/764. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel im Inc. und über dem Anfang.

105 Hs. or. 4944

Or. 1974.4944. Teil 3 (Bl. 71-74) der unter Nr. 81 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 104.

A (71b): wie bei Nr. 104.

E (74a): wie bei Nr. 104 mit Variante: der letzte Vers fehlt.

Verf. fehlt; Titel im Inc.
Diese Hs. umfaßt 63 Verse.

106 Hs. or. 4831

Or. 1974.4831. Teil 2 (Bl. 7-9) der unter Nr. 94 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 104.

A (7b): wie bei Nr. 104.

E (9b): wie bei Nr. 104, jedoch endet die Hs. mit dem vorletzten Vers.

Titel im Inc. und auf Bl. 1a; Verf. fehlt.
Unsere Hs. ist unvollständig. Nach dem letzten sollte zumindest noch ein Vers folgen, worauf die Kustode am Ende der Seite hinweist. Die Hs. umfaßt 63 Verse.
Es fehlt am Ende ein Bl.
Über dem Titel die Angabe des Versmaßes *hazağ*.
Kaum Randglossen.

107 **Hs. or. 4950**

Sammelband aus 3 Teilen. Or. 1974.4950. Abgeschabter, brauner Pappband, dessen blütenförmige Marmorierung nur noch auf der Klappe erkennbar ist; Kanten, Rücken und Steg in Leder. Mittelstarkes, festes, in Teil 1-2 etwas stumpfes, in T. 3 glattes, bräunliches Papier mit Wasserzeichen. Heftfäden gerissen. 77 Bl.; arabische Foliierung 2-24 = Bl. 55a-77a; Bl. 1a, 49b-50a, 52b-53b leer. 14,5x21,5. Schriftspiegel: 6x13,5 cm (T. 1,2), bzw. 6,5-7x15 cm. Zeilenzahl: 17 Zl. (T. 1), 18 Zl. (T. 2), 19 Zl. (T. 3). In T. 1 und 2 letztes Wort als Kustos wiederholt, in T. 3 Kustoden ausgeworfen. Gelegentlich vokalisiertes Nash in den beiden ersten Teilen: in T. 1 mit etwas dickerem *qalam* geschrieben; unvokalisiertes Taʿlīq in T. 3. Schwarze Tinte; Titel, Interpunktion des ʿUnwān, zitierte Grundverse und kurze Überstreichungen (T. 1), Titel und Verstrenner (T. 2), Titel, Interpunktion des ʿUnwān, *wa-baʿd, faṣl* und Stichwörter bis Bl. 57b (T. 3) rot. 1144/1731 (T. 3).

Teil 1 (Bl. 1-49) der Hs.

ʿAlī ibn Sultān Muhammad AL-QĀRIʾ [AL-HARAWĪ].

Starb 1014/1605; GAL^2 2/517-23 S 2/539-43; KAHHĀLA 7/100-1; ZIRIKLĪ^7 5/12.

Dauʾ al-maʿālī li-Badʾ al-amālī **ضوء المعالى لبدء الامالى**

A (1b): الحمد لله الذى وجب وجود ذاته * وثبت كرم وجوده ... <امّا بعد>
فيقول ... علىّ بن سلطان محمّد (ابن) القارى * لمّا شرعت فى شرح الفقه الاكبر
* للامام الاعظم ... كان فى نيّتى وطويّتى * ان يكون مختصرا

E (49a): ان يرزقنا المقام الاسنى مع النّبيّين والصّديقين والشهداء والصالحين
وسلام على المرسلين والحمد لله ربّ العالمين تمت ...

Kommentar zur *Qaṣīdat Yaqūlu l-ʿabd*, dem Bekenntnis zu Gottes Einheit von Sirāǧaddīn ʿAlī ibn ʿUtmān AL-ŪSĪ (ŪSĪ) al-Fargānī (s. Nr. 104-106).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 2415-8 - GAL^2 1/552,$_{1.6}$ S 1/764 - QZ 1 Nr. 114. - Gedruckt.

Verf. und Titel in der Vorrede.

Am Rand einzelne Berichtigungen.

Es folgen: 2. Bl. 50-53: Al-Ūsī: *Badʾ al-amālī* (s. Nr. 104). 3. Bl. 54-77: Az-Zarnūǧī: *Taʿlīm al-mutaʿallim li-taʿallum ṭarīq al-ʿilm* (s. Nr. 1).

108 **Hs. or. 5032**

Or. 1974.5032. Teil 2 (Bl.50-98) der unter Nr. 10 beschriebenen Hs.

Šarḥ Badʾ al-amālī **شرح بدء الامالى**

A (50b): الحمد للّه المولى القديم * الموصوف باوصاف الكمال * ... <وبعد>
فقد قال القاضى سراج الدّين الاوشىّ اسعده اللّه بحسن المآل

E (98a): ويوما نصب على الظّرف عامله ايضا دعا لى والموصول مع صلته
ومتعلّقاتها فى محلّ الجرّ لاجل اللّام الجازة فيه

Kommentar zu *Badʾ al-amālī* oder *Qaṣīdat Yaqūlu l-ᶜabd* von al-Ūsī (Ūšī; s. Nr. 104-106).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 2419 - GAL² 1/552,$_{15a}$ - QZ 1 Nr. 115.

Titel und Verf. fehlen. Letzterer könnte ᶜAlāʾaddīn ᶜAlī al-Bisṭāmī Muṣannifak (st. 875/1470; GAL² 2/304 S 2/329; KAḤḤĀLA 7/240; ZIRIKLĪ⁷ 5/9; EI² 7/663) sein (s. dazu QZ 1 Nr. 115).

Einige Randglossen aus dem *Nafīs ar-riyāḍ* und dem *Šarḥ al-ᶜAqāʾid* sowie von Āqsarāʾī und Muḥyīaddīn.

Bl. 98b ein Auszug aus den *Ǧawāhir al-fatāwā*.

2. Lehre von Muḥammad, dem Propheten

109 **Hs. or. 4877**

Or. 1974.4877. Teil 6 (Bl. 78a-79b) der unter Nr. 143 beschriebenen Hs.

[Ǧalāladdīn Muḥammad ibn Asᶜad] AD-DAWĀNĪ [aṣ-Ṣiddīqī].

Starb 908/1502; GAL² 2/281-4 S 2/306-9; KAḤḤĀLA 9/47-8; ZIRIKLĪ⁷ 6/32-3; EI² 2/174.

Risālat aṣ-ṣalāt **رسالة الصلوة**

A (78a): له الحمد وعلى نبيه الصلوة والسلام ... سمعت السيد ... عبد الرحمن

الحسينى السنى ... قال كثر اقوال العلماء فى توجيه التشبيه الذى يتضنمه قولنا اللهم صل على محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم وعلى [آل ابراهيم] (interlinear ergänzt)

E (78a): اذ هذا المعنى لا يعلم من هذا (!) العبارة الا بهذا الوجه كما لا يخفى على من له ادنى فطانة تمت الرسالة (!) الصلوة للعلامة الدوانى

Diskussion der Frage, ob die Gebetsformel "Oh Gott, segne Muḥammad und die Seinen wie du Abraham und die Seinen gesegnet hast", einen Vorrang Abrahams vor Muḥammad impliziere. Diese Schrift findet sich auch u.d.T. *at-Tašbīh fī llāhumma ṣalli ᶜalā Muḥammad, Risāla fī taugih at-tašbīh alladī taḍammanahū lafẓ kamā taṣallaita ᶜalā Ibrāhīm* und *ar-Risāla fī ḥaqq aṣ-ṣalāt ᶜalā n-nabī afḍal min ǧamīᶜ al-anbiyāᵓ*.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2291 - GAL² 2/282,9=10? S 2/307,10? - WAGNER Nr. 68 - GÖTZ (1999) Nr. 46.

Verf. und Titel im Expl.

B e i s c h r i f t e n : Kürzere Zitate aus *Talwīḥ,* von Ibn Malak und al-Qāḍī, aus Sinān Čelebī's *Ḥāšiyat Qāḍī,* dem *Šarḥ Miftāḥ* von as-Sayyid, der *Ḥāšiyat al-Muṭawwal* von as-Sayyid, der *Risālat al-istiᶜāra* von Abū l-Qāsim al-Laiṭī (78b), den *Ḥawāšī Ṣadr aš-Šarīᶜa,* dem *Ǧāmiᶜ al-mabādiᵓ* (79a) und von Abū s-Suᶜūd (79b). Auf Bl. 80b-129b ein Fragment, geschrieben in klarem, aber nur teilpunktiertem Nasḫ, mit grammatikalischen Erklärungen zu einem Werk über Glauben und Unglauben, den Teufel, Hölle und Paradies und die Schöpfung. Daran schließen sich auf Bl. 130a-180b juristische Fragen und Antworten zum Eherecht an, die fortlaufend teils auf Arabisch, teils auf Türkisch in kleiner, unvokalisierter Ruqᶜa geschrieben sind, des weiteren in türkischer Sprache Juristisches zu folgenden Themen: das Richteramt (186a-193b), Schenkungen (193b-197a), die Auferstehung der Toten (197a-198a), Gewaltverbrechen (198a-207b); zwei arabische Freitagsgebete (208b); dann, teils auf Arabisch, teils auf Türkisch, über die Zeugenaussage (210a-b), eine kurze Erzählung über Muḥammad al-Ġazzālī (212b), Beispiele für die Urkundenausfertigung (214a-216a), eine Notiz über die Bewegungen des Sommerlagers von Sultan Aḥmad (III., reg. 1115-1143/1703-1739) zwischen 13. Šaᶜbān/14. August und 2. Ramaḍān 1127/1715 (216b), Daten der Eroberungen desselben Sultans in Jahr 1127/1715 auf der Peloponnes und Preisangaben (219b).

110 **Hs. or. 4894**

Or. 1974.4894. Fester Pappband mit Klappe; feinporig blau marmorierter Papierbezug stellenweise abgerissen; Rücken und Steg in anthrazitfarbenem, brüchig gewordenem Leder. Elfenbeinfarbenes, dickes, festes, z. T. stockfleckiges Papier mit Wasserzeichen. Kaum Wurmfraß. 213 Bl. sowie vorn 1 und hinten 2 Vorsatzbll.; 1a und 213b leer. 16,5x23,5 cm. Ca. 10x17 cm. Kustoden. Schwach vokalisiertes kleines Nash. Schwarze Tinte; Stichwörter rot.

Abū l-Fadl ᶜIyād ibn Mūsā ibn ᶜIyād AL-YAHSIBĪ (YAHSUBĪ) [as-Sabtī al-Mālikī].

Starb 544/1149; GAL² 1/455-6 S 1/630-2; KAHHĀLA 8/16-7; ZIRIKLĪ⁷ 5/99; EI² 4/289-90.

[K.] as-Sifā [fī taᶜrīf huqūq al-Mustafā]

[كتاب] الشفا [في تعريف حقوق المصطفى]

A (1b): قال القاضى الامام ابو الفضل عياض بن موسى بن عياض اليحصبى ... الحمد لله المنفرد باسمه الاسمى المختص بالملك الاعز الاحمى ... (2a) <اما بعد> اشرق الله قلبى وقلبك بانوار اليقين

E (212b): يبلغ به حدّ الموت وذكروها رواية <قال القاضى ابو الفضل> ههنا انتهى القول بنا فيما حرّرناه وانتجز الغرض الذى انتحيناه ... (213a) ولا ينتصر من خذله ولا يردّ دعوة القاصدين ولا يصلح عمل المفسدين وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلوته على سيدنا محمّد خاتم النبيّين وعلى آله وصحبه اجمعين ...

Weitverbreitete Darstellung der Pflichten eines Muslims gegen Muhammad.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2559-63 - GAL² 1/455,₁ S 1/630 - WAGNER Nr. 72 - QZ Nr. 121. - Gedruckt.

Verf. im Inc.; Titel auf der a-Seite des 1. Vorsatzbl.s und auf dem unteren Schnitt.

Ergänzungen und Berichtigungen am Rand.

Kollationiert.

111 **Hs. or. 4982**

Or. 1974.4982. Grün gefärbter, abgeschabter, fester Lederband mit Klappe, Goldprägung: Blütenzweig in der Deckelmitte, S-Band und einfache Linie als Umrahmung. Bräunliches,

dünnes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust; einige Heftfäden gerissen. 256 Bl. sowie vorn und hinten je 1 Vorsatzbl. 14x22 cm. 8x15,5 cm. Kustoden. Mittelgroßes Nasḫ, bis Bl. 178a weitgehend vokalisiert. Schwarze Tinte, Interpunktion, *ḥaddaṯanā, qāla* u. ä. sowie *ammā baᶜd* und Kapiteleinteilugen rot; ᶜUnwān mit breiter Goldleiste umrahmt; über dem Anfang sorgfältig ausgeführtes Schmuckfeld mit Rankenwerk und rosafarbenen und hellblauen Blüten auf goldenem und blauem Grund, eingefaßt von Flechtwerk. Freitag, 3. Šaᶜbān 1189/29. September 1775. Besitzervermerk von Ḥāǧǧī Aḥmad ..zāda Ḥāfiẓ Aḥmad Mahdī Efendī (?) mit Jahreszahl [1]214/1799 (1a).

Dasselbe Werk wie Nr. 110.

A (2a): wie bei Nr. 110.

E (255a-b): wie bei Nr. 110 mit Varianten: auf ابو الفضل folgt noch رضى الله عنه ; هنا statt ; ههنا نبيّه محمّد statt سيدنا محمّد und اجمعين fehlt. Nach einem Lob Gottes folgt noch:

حرّرت وسط فصّ فوٴادى محبّتك * يا خاتم الرسالة ارجو شفاعتك * كملت الكتاب بنسخته * فانفعنا به يا ربّنا وما حوى * وارحم موٴلفه وكاتبه ومستكسبه * ومن قرأ الكتاب وسامعيه ومن روى <ختمنا> كتاب الشّفا * وما هو الاّ الشفا * فبورك فيه لما حوى * من حلا المصطفى * كتاب على قدره على كلّ ما صفا * عياض تصنيفه على صنفه شرفا *

Verf. im Inc., Titel in Kurzform im Kolophon.

Dem eigentlichen Anfang ist eine Überliefererkette vorangestellt, beginnend mit Maǧdaddīn Abū Aḥmad ᶜAbdaṣṣamad ibn Aḥmad Ibn Abī l-Ǧaiš al-Muqriᵓ (593-676/1197-1277; *Wāfī* T. 18) und einem gewissen -Qāḍī Abū l-Faḍl Ṣāliḥ ibn Aḥmad ibn al-Kassār. Diese beiden sind Tradenten von Sirāǧaddīn Abū Muḥammad ᶜAbdallāh ibn ᶜAbdarraḥmān ibn ᶜUmar al-Miṣrī aš-Šārimšāḥī al-Mudarris, dem Abū l-ᶜAbbās Ahmad ibn ᶜUmar ibn Ibrāhīm al-Qurṭubī al-Anṣārī (st. 578-656/1182-1258; *Šaḏarāt aḏ-ḏahab* 5/273-4) im Šawwāl 632/Juni-Juli 1235 überlieferte. Es folgen sechs weitere Mittelsmänner bis zu Qāḍī ᶜIyāḍ.

Am Rand einige Ergänzungen und auf einer Kollation beruhende Varianten.

112 **Hs. or. 4929**

Or. 1974.4929. Abgeschabter, violettbrauner, mit einem schwach sichtbaren Rautenmuster

und blindgepreßter Umrahmung aus einem S-Band versehener Lederband; Klappe fehlt, Rücken durch Klebestreifen ersetzt. Bräunliches, anfangs etwas rauhes, später glattes, dünnes Papier mit Wasserzeichen. Heftung gelöst, einige Lagen lose. Wurmfraß mit geringfügigem Textverlust in den mittleren Lagen; in der zweiten Hälfte des Bandes Tinte der obersten Zll. stellenweise durch Feuchtigkeitseinwirkung abgelöst oder verwischt; Bl. 117b-118a in der oberen Mitte zusammengeklebt, in Bl. 122 oberste Zl. halb herausgerissen. 205 Bl. und hinten ein Vorsatzbl.; 205b leer. 19x31,5 cm. 9,5x19,5 cm. 23 Zl. Kustoden. Gelegentlich vokalisiertes, gleichmäßiges, mittelgroßes bzw. kleineres, etwas unruhiges Nasḫ von zwei verschiedenen Händen. Schwarze Tinte; *ammā baʿd, qism, faṣl, bāb* rot. Besitzervermerk und Stempel von as-Sayyid Aḥmad vom Jahr 1287/1870.

Dasselbe Werk wie Nr. 110.

A (1b): wie bei Nr. 110 mit Varianten: nach der Basmala und vor dem Anfang steht noch اللّهمّ صلّ على محمّد وآله وسلّم ;
القاضى الامام statt القاضى الفقيه الامام العالم الفاضل الحافظ ;
اليحصبى statt اليحصبى المالكى .

E (204b): wie bei Nr. 110 mit Varianten: وهى جرحة ثابتة فيه ويبغض فى الله statt رواية ... يبلغ und (205a) صلواته statt صلوته .

Verf. im Inc.; Titel entsprechend der Vorrede.
Am Rand einzelne Korrekturen und Glossen, letztere auch interlinear.

113 **Hs. or. 5093**

Or. 1974.5093. Violettbrauner, genarbter Lederband mit Klappe; im Mittelfeld abgestoßene, goldgepreßte, floral ausgefüllte Mandel und ebensolche Anhänger aufgeklebt; Umrahmungslinien blindgepreßt, ebenso einzelne Punktornamente. Dünnes bis mittelstarkes, festes, glattes, gelbliches Papier mit Wasserzeichen. In Bl. 190 Radierlöcher mit Verlust einiger Wörter; Bl. 262 am Rand im Orient ausgebessert; Heftung der letzten Lagen gelockert. 304 Bl.; 303a-304b leer. 14,5x20,5 cm. 8x14,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, teilvokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; *qāla,* Ḥamdala, *ammā baʿd, fa-in qāla* und Kapiteleinteilung rot. Besitzervermerk und Stempel auf Bl. 1a unleserlich gemacht; Eintragung von Islāmoğlu aus dem Dorf Ğāylāq (1a).

Dasselbe Werk wie Nr. 110.

A (1b): wie bei Nr. 110 mit Variante: قال القاضى statt قال الفقيه القاضى .

E (301b-302a): wie bei Nr. 110 mit Varianten: Der letzte Satz vor قال fehlt und vor قال steht noch <فصل> .

Verf. im Inc.; Titel in der Einleitung (3a).
Kollationiert (zahlreiche *nusḫa*-Vermerke).

114 **Hs. or. 4854**

Or. 1974.4854. Teil 8 (Bl. 27b-32a) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL^2 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ^7 1/133; EI^2 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī taḥqīq (bayān) al-muᶜǧiza **رسالة فى تحقيق (بيان) المعجزة**

A (27b): الحمد للّه الثابت وجوده بالبيّنات الباهرة * والصّلوة على محمّد صدق دعوته بالمعجزات القاهرة ... <وبعد> فهذه رسالة معمولة فى تحقيق المعجزة وبيان وجه دلالتها على صدق من يدّعى النبوة

E (32a): نعم قوله مع خرق العادة مستدرك مرتبطا كان بما ذكرنا او بما ذكره المعترض كما لا يخفى واللّه اعلم بحقيقة الحال واليه المرجع والمآل فى القيل والقال

Abhandlung über das Prophetenwunder *(muᶜǧiza)* und seine Beweiskraft für die Gottesgesandtschaft Muḥammad's, auch bekannt u.d.T. *Risāla fī taḥqīq al-ḥaqq min al-muᶜǧiza* und *Risālat taḥqīq al-muᶜǧiza wa-bayān dalālatihā ᶜalā ṣidq muddaᶜī n-nubūwa*.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 2590 - GAL^2 598,$_{27}$ S 2/669 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 131 - WAGNER Nr. 74 - SCHOELER Nr. 74-5. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 27b.

115 **Hs. or. 4854**

Or. 1974.4854. Teil 4 (Bl. 13b-18a) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ].

Starb 940/1533; GAL^2 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ^7 1/133; EI^2 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī afḍalīyat Muḥammad ... ᶜalā sāᵓir al-anbiyāᵓ

رسالة فى افضلية محمد ... على سائر الانبياء

A (13b): الحمد للّه الذى كرّم بنى آدم وفضّلنا على سائر الامم والصلوة ...
<وبعد فهذه> رسالة معمولة فى تحقيق تلك المقالة <فنقول> ومن اللّه التوفيق اوّل الانبياء آدم

E (18a): فمن شاء الوقوف على ما هو المختار ووجه الاختيار فلينظم تلك الرسالة فى سلك المطالعة وهذا آخر ما اردنا ايراده فى هذه الرسالة فلنختم به المقالة حامدا ومصليا تمت الرسالة بلطف الهادى ذاكرا وشاكرا

Über die Vorzüge Muḥammads vor den übrigen Propheten. Die Abhandlung heißt auch *Risāla fī anna rasūl Allāh ... akmal al-anbiyāᵓ wa-afḍal ar-rusul* und *Risāla fī faḍīlat an-nabī*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 2554; 2591 - GAL^2 2/598$_{,28}$ S 2/669$_{29}$ - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 112 - SCHOELER Nr. 76-8.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 13b.

Am Rand einzelne Glossen.

3. Lehre vom Ende

116 **Hs. or. 4961**

Or. 1974.4961. Einband fehlt. Elfenbeinfarbenes, dickes, festes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß. 39 Bl. sowie vorn und hinten je 1 Vorsatzbl. 15x21,5 cm. 8x13,5 cm. Kustoden. Großes teilvokalisiertes Nasḫ, Überschriften in Ṯuluṯ. Schwarze Tinte; ammā baᶜd, Stichworte, Interpunktion und Überstreichungen rot.

ʿAbdalmaǧīd ibn Naṣūḥ ibn Isrāʾīl [ar-Rūmī].

Starb 996/1588, so KAḤḤĀLA 6/171; GAL^2 S 2/644: schrieb 957/1550, ebd./660: schrieb 986/1578; HʿĀ 1/620 mit Todesjahr 960/1553; ʿOM 1/113 mit Todesjahr 973/1565.

رياض الصالحين *Riyāḍ aṣ-ṣāliḥīn*

A (1b): الحمد للّه الملك الغفّار * والملك السّتّار * الّذى خلق الخلق فى المظلمة ... (2a) <امّا بعد> فاعلموا ايّها الاخوان * الساعون فى باب العبادات * انّ الايمان والعمل بالاعمال الصّالحات * لمّا كانا من اقوى الوسيلة * للوصول الى السعادات الابديّة...

E (39b): وهذا لطف عظيم * وسرّ عجيب * من اللّه الملك المجيد * <رضى اللّه عنهم> بالسعى المشكور * <ورضوا عنه> * بالجزاء الموفور * فى دار الخلود * والسّرور * ذلك * اشارة * الى جملة ما تقدّم من قوله تع[الى] * لهم جنّات * [الى قوله (Kustode)]

Zusammenstellung von 37 Koranversen und ebenso vielen Ḥadīṯen, in denen die Paradiesesgärten vorkommen. An jeden Vers und jede Tradition schließen sich Erklärungen an.

Verf. und Titel auf Bl. 1a, ersterer auch in der Vorrede (2b).

Die Hs. bricht in den Erläuterungen zum 11. Koranvers ab.

Am Rand Zitate aus folgenden Werken: *Tafsīr aš-Šaiḫ, Kaššāf, Maʿālim at-Tanzīl, aṣ-Ṣiḥāḥ, Tafsīr al-ʿAlāʾī, Miškāt al-anwār, Baḥr al-ḥaqāʾiq, Šarḥ al-Mašāriq* von Ibn Malak, *Šarḥ ʃal-Jasmāʾ al-ḥusnā* von Qušairī, *Šarḥ Širʿat al-islām, Ḏahrat ar-riyāḍ, Tafsīr ġarāʾib al-Qurʾān* von Niẓāmaddīn an-Nīsābūrī, *Rauḍ ar-rayāḥīn, Muḫtār aṣ-Ṣiḥāḥ, Baḥr al-Ḥaqāʾiq, Rauḍat al-ʿulamāʾ* von az-Zandawaisitī, *Tafsīr Ǧamāladdīn*, Qāḍī, *Nuzl as-sāʾirīn*.

Auf Bl. 1a persische Verse über den Titel des Werkes.

4. Theologische Definitionen

117 Hs. or. 4854

Or. 1974.4854. Teil 5 (Bl. 18b-22a) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.].

Starb 940/1533; GAL² 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ⁷ 1/133; EI² 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī taḥqīq az-zindīq رسالة فى تحقيق الزنديق

A (18b): الحمد لله ولى التوفيق والصلوة على النبى الشفيق ... <وبعد>
فهذه رسالة معمولة فى تصحيح لفظ زنديق وتوضيح معناه الدقيق

E (22a): ولا يستحى من الخلايق او قدما راسخا فى عمل التقوى ولا يخاف من الخالق تم

Über die Bedeutung des Begriffes "Ketzer" *(zindīq)*. Titelvarianten sind *Risāla fī tashīh lafẓ az-zindīq, Risāla fī bayān az-zindīq* und *Risāla fī bayān maᶜnā z-zindīq*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 2792-5 - GAL² 2/599,₃₈ S 2/669 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 138 - SCHOELER Nr. 85-7. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 18b als *Risālat zandaqa*.

Am Rand einzelne Korrekturen.

Kollationiert.

118 Hs. or. 5111

Or. 1974.5111. Teil 7 (Bl. 110a-b) der unter Nr. 8 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 117.

A (110a): قال خير الائمة الامام الغزالى فى كتاب الموسوم بالتفرقة بين الاسلام والزندقة ومن جنس ذلك ما يدّعيه بعض من يدّعى التّصوّف

E (110b): wie bei Nr. 117 mit Variante: عمل التقوى statt علم الفتوى .
Am Schluß folgt noch رسالة فى حقّ الزنديق لمولانا كمال پاشا زاده . [تمت]

Titel und Verf. auf Bl. 1a und in der Nachrede.
Am Rand ein Zitat von Aḥtarī.

5. Religionsgeschichte

119 **Hs. or. 5128**

Or. 1974.5128. Teil 2 (Bl. 5a-b) der unter Nr. 70 beschriebenen Hs.

Risāla fī bayān aṣḥāb al-ahwāʾ wal-bidʿ **رسالة فى بيان اصحاب الاهواء والبدع**

A (5a): الحمد لله الذى جعل القرآن هاديا ومهديّا ... <واما بعد> فاصحاب الاهواء والبدع اصناف شتى <اعلم> انّ اصل الاهواء والبدع ستة

E (5b): ونسأل الله تع[الى] ان يثبتنا على دين الاسلام وجعلنا ممّن يدعوه الى دار الاسلام رجيت متضرّعا الى الله الكريم المعين وداعيا بقوله توفنى مسلما والحقنى بالصّالحين انه سميع مجيب

Anonyme Aufzählung der 73 Sekten des Islams.
Titel auf Bl. 5a; Verf. fehlt.

V. DIE MYSTIK

120 Hs. or. 5044

Sammelband aus 9 Teilen. 1.-4., 6. und 8.-9. Arabisch. 5. und 7. Türkisch. Or. 1974. 5044. Mittelbrauner, abgestoßener, fester Lederband; Rücken und Kanten teilweise aufgerissen; keine Klappe. Mittelstarkes bis dickes, wasserzeichenhaltiges Papier unterschiedlicher Qualität. Geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust. 210 Bl.; hinter Bl. 27 (dessen untere Hälfte abgeschnitten ist) sind mindestens 5 Bl.; hinter Bl. 158 1 Bl., hinter Bl. 169 mindestens 3 Bl., hinter Bl. 176 1 Bl. herausgeschnitten worden; 85b-86a, 163b, 169b-170a leer. 16,5x 21,5 cm. Schriftspiegel: T. 1: 12-13x17-17,5 cm; T. 2: 8,5x16 cm; T. 3: 8x15 cm; T. 4: 9-10,5x15,5-16 cm; T. 5: 11-12 x15,5-16,5 cm; T. 6: 12,5-14,5x17-19,5 cm; T. 7: 11-12x16,5-17 cm; T. 8: 8,5x16 cm; T. 9: 8x15,5 cm. Zeilenzahl: T. 1: 23 Zl; T. 2, 3, 7, 8, 9: 17 Zl.; T. 4: 13-19 Zl.; T. 5: 16-17 Zl.; T. 6: 12-18 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt in T. 1, 4-9; Kustoden ausgeworfen in T. 2 und 3. Kalligraphisch unambitioniertes, hin und wieder vokalisiertes, zur Ruqᶜa neigendes, mittelgroßes, mit dickem *qalam* geschriebenes Nasḫ, wohl von ein und derselben Hand außer in T. 3: dort fast vollständig vokalisiert, mittelgroß, mit dünnem *qalam* geschrieben, und T. 8: dort klein, schwach vokalisiert, zur Ruqᶜa neigend. Schwarze Tinte; in T. 2: Surennamen, Überstreichung der Koranverse und ihre Vokalisierung, in T. 3: *bāb, [ḥadda]ṯanā,* in T. 8 *ammā baᶜd* und Einteilungswörter, in T. 9: *wa-baᶜd,* Termini und Metren rot. Al-Ḥasan ibn Muḥammad ibn Muḥammad, gen. Čamanzārzāda (!) al-Kibriwī (T. 3). Datierungen: Mittwoch, 1. Raǧab 1183/Dienstag, 31. Oktober 1769 in Medina (T. 1); 1182/1768 in Amasya (T. 2); 4. Rabīᶜ I 1192/2. April 1778 (T. 3); an einem Montagvormittag im Rabīᶜ II 1185/Juli-August 1771 (T. 6); 1185/1771 (T. 7); im Ǧumādā I 1184/August-September 1770 in Amasya in der Madrasa Sulṭān Bāyazīd (T. 8); 1185/1771 in Medina (T. 9).

Teil 1 (Bl. 1-46a) der Hs.

[Muḥyīaddīn] ᶜABDALQĀDIR [ibn Mūsā ibn ᶜAbdallāh] AL-GĪLĀNĪ (KĪLĀNĪ/ǦĪLĪ).

Starb 561/1166; GAL² 1/560-3 S 1/777-9 S 3/1233; KAḤḤĀLA 5/307-8; ZIRIKLĪ⁷ 4/47; EI² 1/69-70.

Al-Muḫtaṣar fī ᶜilm ad-dīn **المختصر فى علم الدين**

A (4b): الحمد للّه الذى هدانا الى دين الاسلام وعلى رسولنا الصّلوة ... <وبعد>
فانّ الشيخ عبد القادر الكيلانى ... كتب هذا المختصر فى علم الدّين ليقين
للعابدين والسالكين

E (15a): فانّه يكفى لكلّ من له فهم واستبصار وعلق همّك بالفقر والفناء وطاعة المولى ان كتب طالب اللقاء والله الموفق للسّادات واليه المرجع والمعاد تمت الرسالة بحمد لله

Kurze Darstellung des Sufismus als des Kerns der islamischen Religion, dessen Hülle die Šarīʿa sei.

A n d e r e H s s . : GAL S 1/778-9$_{28}$ - GÖTZ (1999) Nr. 26.

Verf. und Titel im Inc.

Die beiden Teile *(fann)* der Schrift - über das Religionsgesetz und über den mystischen Weg - sind jeweils in sieben Kapitel eingeteilt, die bei GÖTZ aufgezählt werden.

B e i s c h r i f t e n : Bl. 1a-4a: Rechtsfragen und Ḥadīṯe, u. a. aus *Kanz, Miškāt, Durar, Ḫulāṣat al-Ḥaqāʾiq, Hidāya, al-Maǧmaʿ, Kanz al-aḫbār, Kifāyat as-saʿāda, Ǧāmiʿ al-fatāwā* sowie von Abū l-Muntahā, Ḥaṣīn, Abū s-Suʿūd, Munāwī, Buḫārī und Tātārḫān; Bl. 15b-27a weitere Zitate aus *Kanz al-aḫbār, al-Maṣābīḥ, al-Maǧālis, Minhāǧ, Tafsīr al-Baiḍāwī, Šarḥ al-ʿAqāʾid, Zahrat ar-riyāḍ, Diyāʾ maʿnawī, Niṣāb al-aḫbār, al-Muḥīṭ, Širʿat al-islām, al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr, Šarḥ Širʿa, Ḥayāt al-qulūb, Tafsīr al-Ḥanafī, Šarḥ Ṣadr aš-Šarīʿa, Rauḍat al-aḫbār, Durar, al-Kaššāf, Kāšif al-qulūb, Rauḍat al-ʿulamāʾ, Mašāriq, Šarḥ aṭ-Ṭaḥāwī, al-Hidāya, Mašāriq al-anwār, Miškāt al-anwār, Tanbīh al-ġāfilīn, Maʿālim ʃat-ʃtanzīl, Minhāǧ al-mutaʿallimīn* und den *ʿArāʾis* von Wānī Muḥammad Efendī, ferner Zitate von al-Buḫārī, Qāḍīḫān, as-Samarqandī, Ḍiyāʾ al-Maʿnawī, Ṣadr aš-Šarīʿa, Šaiḫzāda zu al-Qāḍī, Birkawī aus der *Ṭarīqa,* ʿAlī al-Qāriʾ zu *al-Maṣābīḥ* und von Zailaʿī.

E s f o l g e n : 2. Bl. 28-89: Al-Baiḍāwī: *Anwār at-tanzīl* (s. Nr. 37). 3. Bl. 90-158: At-Tirmiḏī: *K. aš-Šamāʾil* (s. Nr. 349). 4. Bl. 159-169: Al-Ḫādimī: *Risālat an-Naqšbandīya* (s. Nr. 128). 5. Bl. 170-176 türkisch. 6. Bl. 177-187: Al-Barzanǧī: *Maulid an-nabī* (s. Nr. 342). 7. Bl. 188-190a türkisch. 8. Bl. 190b-192: Al-Laiṯī as-Samarqandī: *Risālat al-istiʿārāt* (s. Nr. 314). 9. Bl. 193-210: Gümüšḫānawī: *Zuhrat al-ʿarūḍ* (s. Nr. 306).

121 Hs. or. 5058

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.5058. Hellgrüner flexibler, dünner Lederband ohne Klappe; Rücken mit Leinen überklebt. Elfenbeinfarbenes (Bl. 14 gelblichgrau gefärbtes), dünnes bis mittelstarkes, festes, etwas stumpfes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß im Einband. 23 Bl. sowie vorn 2 und hinten 1 Vorsatzbl. 11,5x19,5 cm. S c h r i f t s p i e g e l : 5,5x12,5 bzw. 7x14-14,5 cm. 17 bzw. 21 Zl. Kustoden. Unvokalisiertes, kleines, leicht zum Taʿlīq neigendes bzw. mittelgroßes, gelegentlich vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; die einfache Umrandung des Schriftspiegels sowie in T. 2 außerdem

die Interpunktion des Anfangs, *wa-baᶜd, wa-sammaituhū, qāla* bzw. *qāla llāh taᶜāla, faṣl* und Überstreichung des Grundtextes rot.

Teil 1 (Bl. 1-6) der Hs.

[Muḥyīaddīn Abū ᶜAbdallāh Muḥammad ibn ᶜAlī IBN AL-ᶜARABĪ.]

Starb 638/1240; GAL² 1/571-82 S 1/790-802; KAḤḤĀLA 11/40-2; ZIRIKLĪ⁷ 6/281-2; EI² 3/707-11.

Risālat al-Ġauṯ **رسالة الغوث**

A (1b): الحمد لله كاشف الغمّة والصّلوة على نبى خير الامّة اما بعد قال الغوث الاعظم المتوحش عن غير الله المتأنس يا الله قال الله لى يا غوث الاعظم

E (5a): يا غوث لا صلوة لمن لا معراج له عندى يا غوث المحروم عن الصّلوة هو المحروم عن المعراج عندى تمت رسالة الغوث بعون الله تعالى

Zwiegespräche Ibn al-ᶜArabī's mit Gott über dessen und des Menschen Eigenschaften, über Diesseitiges und Jenseitiges.

A n d e r e H s s . : GAL² 1/579,$_{108}$ S 1/798,$_{112}$ - GÖTZ (1999) Nr. 42. (Eine *-Risāla al-Ġauṯīya* oder *Risālat al-Ġauṯ* GAL² 1/562,$_{25}$ S 1/779,$_{33}$ als Schrift des ᶜAbdalqādir al-Gīlānī - identisch mit unserer?).

Verf. als al-Ġauṯ al-aᶜẓam im Inc.; Titel im Expl.

B e i s c h r i f t e n : ein Text über ketzerische Neuerungen (*biḍᶜa,* 1a) und einer von al-Ḫādimī über die Erschaffung des Satans (1a-b); ein persisches Gedicht und 3 arabische Verse (5a); ein Auszug aus den *Mağālis Rūmī* über den Glauben *(īmān)* und die Propheten (5b-6a); ein weiteres Zitat von al-Ḫādimī (6a) und ein Text über die Heiligenwunder (*karāmāt al-auliyāʾ,* 6b).

E s f o l g t : 2. Bl. 7-23: Mullā Ḥusain: *Al-Ǧauhara al-munīfa fī šarḥ Waṣīyat Abī Ḥanīfa* (s. Nr. 164).

122 **Hs. or. 4963**

Or. 1974.4963. Teil 2 (Bl. 100-174) der unter Nr. 330 beschriebenen Hs.

ᶜAlī ibn ᶜAṭīya ibn (al-)Ḥasan ᶜALWĀNĪ al-Ḥamawī al-Haiṭamī.

Starb 936/1530; GAL² 2/437-8 S 2/461; KAḤḤĀLA 7/150-1; ZIRIKLĪ⁷ 4/312-3.

Nūr al-ᶜain bil-amīn fī šarḥ Silk al-ᶜain li-iḏhāb al-ġain

نور العين بالامين فى شرح سلك العين لاذهاب الغين

A (101b): ربّ اشرح لى صدرى * ويسّر لى امرى * واحلل عقدة من لسانى ... <الحمد لله> هادى من يشاء الى سبيله * ومغنى من اختاره لمعرفة نور يقينه * ...<اما بعد> فان علم السلوك فرض عين بلا خلاف * على الذكور والاناث والعبيد والاشراف * اذ الجميع مخلوقون للعبادة بوصف الاخلاص واليقين

E (174b): دعواهم فيها سبحانك اللهمّ وتحيتهم فيها سلام وآخر دعويهم ان الحمد لله ربّ العالمين * قال موٴلفه ... قد تمّ هذا الشرح ...

Kommentar zur mystische Qaṣīde *Silk al-ᶜain li-iḏhāb al-ġain* des Abū Nağāʾib ᶜAbdalqādir ibn Muḥammad ibn ᶜUmar Ibn Ḥabīb aṣ-Ṣafadī (st. 915/1509; GAL² 2/151-2 S 2/153; KAḤḤĀLA 5/200; ZIRIKLĪ⁷ 4/42-3). Das Grundwerk umfaßt 283 Verse und steht im Basīṭ.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3416-7 - GAL² 2/151-2 S 2/153.

Titel auf Bl. 101b; Verf. in der Nachrede. Dort berichtet er, er habe diesen Kommentar am Mittwoch, dem 13. oder 14. Ǧumādā I 924/Sonntag (!), 23., oder Montag (!), 24. Mai 1518 gegen Mittag vollendet, nachdem er vorher bereits einen anderen verfaßt habe, in dem er nicht auf die gebundene Rede eingegangen sei.

Die Handschrift ist in der Mitte verheftet. Bl. 129 gehört zwischen Bl. 120 und 121.

Einzelne Randglossen, u. a. von Šaiḫzāda, Ḫafāǧī, aš-Šaiḫ al-Ḥalabī, Munāwī und aus *Wasīla, aš-Šifāʾ, Tafsīr al-Baḥr, Iḥyāʾ, Maṣābīḥ, ᶜAwārif*. Einige Glossen sind mit den Sigeln خ, ش, ن versehen.

123 **Hs. or. 5010**

Or. 1974.5010. Heftdeckel aus dickem, großporig marmoriertem Papier. Bräunliches, dünnes, festes Papier ohne Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust. 10 Bl.; 1a, 8b-10b unbeschrieben. 12x18,5 cm. 7x12 cm. 14 Zl. Kustoden. Großes, fast gänzlich unvokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte.

Muḥyīaddīn [Abū ᶜAbdallāh Muḥammad ibn ᶜAlī] IBN AL-ᶜARABĪ.

Starb 638/1240; GAL² 1/571-82 S 1/790-802; KAḤḤĀLA 11/40-2; ZIRIKLĪ⁷ 6/281-2; EI² 3/707-11.

رسالة الى فخر الدين الرازى — *Risāla ilā Faḫraddīn ar-Rāzī*

A (3a): هذه رسالة الشيخ الامام ... محى الدين ابن العربى ... الى الامام العلامة فخر الدين الرازى ... نقلتها من خط شهاب الدين الارموى ... الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وعلى ولى فى الله تعالى فخر الدّين محمد بن عمر الحسينى الرازى ... اما بعد فان الحمد اليك (!) اللّه الذى لا اله الا هو

E (8a): وحب الظهور والرياسة عن (!) الاذعان للحق والتسليم له ان لم يكن الايمان به والحمد لله رب العالمين وصلوته على نبيه (!) محمد وآله الطيّبين الطّاهرين اجمعين تمت الرسالة

Brief an Faḫraddīn Abū ᶜAbdallāh Muḥammad ibn ᶜUmar ar-Rāzī (st. 606/1209; GAL² 1/666-9 S 1/920-4; KAḤḤĀLA 11/79-80; ZIRIKLĪ⁷ 6/313; EI² 2/751-5) über die Gewißheit der Erkenntnis *(maᶜrifa)* und den Weg zu ihr.

Andere Hss.: GAL² 1/579,$_{109}$ S 1/798,$_{113}$ - YAHYA Nr. 612. - Gedruckt.

Verf. und Titel im Inc. Die Hs. ist laut Vorrede die Kopie einer Hs. des Šihābaddīn al-Urmawī, eines Schülers von Quṭb[addīn Maḥmūd ibn Masᶜūd ibn Muṣliḥ] aš-Šīrāzī (st. 710/1311; GAL² 2/274 S 2/296; KAḤḤĀLA 12/20-1 202-3; ZIRIKLĪ⁷ 7/187-8).

Beischriften: Auf Bl. 1b-2b ein kurzer Auszug aus einer angeblichen Korrespondenz zwischen Aristoteles und Jesus, zitiert nach einer Handschrift des Saᶜdī Čelebī, und eine Frage des Plato, die der Prophet Muḥammad beantwortet.

124 Hs. or. 4877

Or. 1974.4877. Teil 3 (Bl. 20-53) der unter Nr. 143 beschriebenen Hs.

[كتاب] بيان الاسرار للطالبين — *[K.] Bayān al-asrār liṭ-ṭālibīn*

A (20b): الحمد لله القادر العليم * الجواد الكريم * الرب الرحيم * منزل الذكر الحليم ... <اما بعد> فالعلم اشرف منقبة واجل مرتبة وابهى مفخرا واربح متجرّبة يتوسل الى توحيد رب العالمين

E (38a): فيتوقع فيض الفياض ورحمته على ذنوبه ان الله ارحم الراحمين <وسميت> بيان الاسرار للطالبين والاسماء التسعة للتصفية من عالم الدرجات الى

عالم القربة ثم يفتح له باب التوحيد ويعلم علم التوحيد بسبب الاسماء الثلثة من اسماء التوحيد فتكون الاسماء اثنى عشر اسما وهذا اصول الاسماء ولا نهاية لفروعها تمت

Einführende Darstellung von Lehre und Praxis der Sufik mit zahlreichen Zitaten aus Koran und Ḥadīṯ.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3060 - GAL S 2/1010,$_{135a}$ 1012,$_{154}$ - QZ 1 Nr. 137.

Titel im Expl.; Verf. fehlt. Als Verf. werden in verschiedenen anderen Hss. genannt: 1. Maulānā Yūsuf ibn ᶜAbdallāh ibn ᶜUmar al-Kūrānī at-Tamlīǧī (st. 768/1366), 2. Zainaddīn Abū Bakr ibn Muḥammad al-Ḫawāfī (st. 838/1435), 3. ᶜUmar al-Mailānī ar-Raušānī (GAL^2 S 2/1010,$_{135a}$), 4. Muḥyīaddīn Abū ᶜAbdallāh Muḥammad Ibn al-ᶜArabī (st. 638/1240), 5. ᶜAlāᵓaddīn ᶜAlī ibn Yaḥyā as-Samarqandī al-Qaramānī (st. um 860/1456), 6. Yaḥyā ibn Bahāᵓaddīn al-Bākūᵓī aš-Širwānī (st. 862/1458 oder 868/1463 oder 869/1464) und 7. Pīr ᶜAlī ibn Walī Arzan ar-Rūmī. Zur Frage der Verfasserschaft s. QZ, loc. cit.

Der Text ist zwischen dem 3. und dem 6. Abschnitt stark gekürzt, wobei die Überschriften der Abschnitte 4 und 5 fortgefallen sind. Sie erscheinen auch nicht im Inhaltsverzeichnis auf Bl. 20a.

Beischriften: Zitate von al-Qāḍī al-Baiḍāwī aus seinem Kommentar zu Sure 22, von Ǧāmī, Nauᶜī Efendī, Qāḍī Ḫān, aus einem *Kāfī* (40a); von ᶜAlāᵓaddīn, aus dem *K. al-Muġrib,* der *Ḥāšiyat al-Kaššāf* von al-Ǧārabardī, den *Maṣābīḥ,* einem *Šarḥ Muqaddimat Taudīḥ* (? 40b); ein kurzer Text über die Metapher und einer über das Problem eines Mannes, der zwei Kleider und drei Ehefrauen hatte, geschrieben von Šaiḫ Muḥammad Ṭoquzzāda (41a); des weiteren Zitate von Sayyid Šarīf, Sinān Čelebī, Ḥasan Čelebī, Abū s-Suᶜūd (41b), Ibn Kamāl Pāšā (42a), Sayyid Šarīf (42b); Grammatisches (42b-43a); Zitate aus *Muġnī l-labīb,* von Ḥasan Čelebī zum *Talwīḥ,* aus dem *-Muṭawwal* und der *Ḥāšiyat al-Muṭawwal* von demselben (43b), aus der *Nihāyat šarḥ Hidāya* (44a), von Čārpardī, Šaiḫ Muḥammad Ǧūyī, Abū s-Suᶜūd (44b), Maulānā Sinānzāda, ᶜIṣāmaddīn, Hindī, aus dem *Šarḥ Miftāḥ,* von Muḥammad Birgilī (45a), Čārpardī, Ibn Kamāl, aus dem *Taudīḥ,* dem *Muḫtār [aṣ-]Ṣiḥāḥ, [ad-]Durar wal-ġurar* (45b), den *Muǧarrabāt;* Anrufungen Gottes; Zitate von Qāḍīḫān, Muḥammad Būstān .. (46a), aus dem *Ǧāmiᶜ al-asrār,* dem *Talwīḥ,* von Ḥasan Čelebī (46b), Yaᶜqūb Pāšā, ᶜImād, aus der Glosse Ibn Kamāl Pāšā's zur *Hidāya,* dem *Muḫtār Ṣiḥāḥ,* von Ḥasan Čelebī (47a); ein Kommentar zu den *Anwār at-tanzīl* des -Baiḍāwī zu Sure 121,108, geschrieben von ᶜAbdarraḥmān Efendī al-Aṭanawī, ehemals Qāḍī in Yenişehir; ein Kommentar von Maulānā Hindī zu -Baiḍāwī's Erklärung von Sure 67,11 (48a); Erläuterndes zu demselben Korankommentar zu Sure 72,26, geschrieben von Maulā ...zāda, Mudarris in Ankara (48b-49a); zu Sure 19,32 und 11,59, geschrieben von dem Mudarris ᶜAlī Efendī al-Qaiṣarī (? 49b);

verschiedene Verse, über denen der Name Yaḥyā Efendī steht (50a); ein Zitat aus al-Baiḍāwī's Korankommentar zu Sure 26,219 und Glossen dazu von Šaiḫzāda (50b); weiteres aus al-Baiḍāwī's Kommentar, und zwar zu Sure 14,48; von Ibn Kamāl al-Wazīr (?) zu Sure 99,7; zu Sure 39,63 aus dem *Kaššāf;* eine Frage mit Antwort auf Türkisch von Abū s-Su^{c}ūd (51a); aus der *Risāla fī ta^{c}rīb al-kalima al-a^{c}ǧamīya* von Ibn Kamāl Pāšā; aus al-Baiḍāwī's Korankommentar zu Sure 6,1-2 und 2,269 (51b); Worterklärungen aus dem *-Ṣiḥāḥ* und von Aḫtarī sowie Bemerkungen über den Verf. der *Wiqāya* von Qāḍīzāda Efendī (52a); eine Aufzählung von Nomina und Verben mit zwei entgegengesetzten Bedeutungen und von chiastischen Wendungen (*^{c}ukūs,* 52b); verschiedene Verse, darunter einige von aš-Šāfi^{c}ī (53a-b), und nochmals Zitate von Ḥasan Čelebī (53b).

125 **Hs. or. 4877**

Or. 1974.4877. Teil 4 (Bl. 54-58a) der unter Nr. 143 beschriebenen Hs.

Al-Muftī [^{c}Alā$^{\flat}$addīn] ^{c}Alī Čelebī [ibn Aḥmad AL-ĞAMĀLĪ].

Starb 931/1525; GAL^{2} 2/568 S 2/640-1; KAḤḤĀLA 7/25; ZIRIKLĪ^{7} 5/258.

[Risāla fī ḥaqq ad-dawarān] **[رسالة فى حق الدوران]**

A (54a): الحمد لله الملك المنان العزيز المقتدر الديان ... لما حرّرت الرسالة بالجنان فى صحيفة بالى ما بالايقان فحاولت تسويدها للعرفان لدفع عناد اهل الطغيان معتذرا والنقصان لا مفتخر[ا] بالفضل والعرفان

E (55a): وقد اشار النبى ع م الى اعلانه واكثاره واجهاده والتواجد بقوله اذكروا الله ذكرا كثيرا حتى يقول المنافقون انكم مراؤون رواه انس رض[ى] الله عنه وفى رواية اكثروا لا اله الا الله حتى يقولوا انه مجنون رواه ابو سعيد الخدرى جعلنا الله واياكم فى زمرة الموحدين ولا يجعلنا من حزب المعاندين تمت الرسالة المنسوبة الى المولى المفتى على چلبى رحمة الله عليه نعمة واسعة

Verteidigung der Praxis der Sufis, sich bei ihrem öffentlichen Gottesgedenken *(ḏikr)* zu drehen, gegen die Ansicht verschiedener Gelehrter, die sie für verboten *(ḥarām)* halten.

Andere Hss.: GAL S 2/641$_{4}$.

Titel fehlt; Verf. im Expl.

Am Rand Zitate aus der *-Risāla* des Ḥusāmaddīn zu demselben Thema.

B e i s c h r i f t e n : ein kurzer Text über die Einheit Gottes von ᶜAlīzāda Efendī (55b). Darunter ein Kolophon von anderer Hand mit dem durch Brüche verschlüsselten Datum vom Samstag, 5. Ḏū l-Ḥiǧǧa 932/Montag (!) 13. August 1526. Zitate aus al-Baiḍāwī's Korankommentar zu den Suren 3,36, 12,27, 91,11-12 (56a), 27,29-31, 10,31 (56b), 28,76 und 28,14 (58a) und Glossen zu al-Baiḍāwī von Šaiḫzāda (57a-b); aus den *Maᶜālim at-tanzīl* und von ᶜIṣāmaddīn (56a); aus dem *Tafsīr* von Abū s-Suᶜūd zu Sure 10,35.

126 Hs. or. 4859

Or. 1974.4859. Teil 5 (Bl. 103b-104a) der unter Nr. 57 beschriebenen Hs.

Abū Saᶜīd [Muḥammad ibn Muṣṭafā ibn ᶜUṯmān] AL-ḪĀDIMĪ [al-Qādimī].

Starb 1176/1762; GAL² 2/592 S 2/663-4 S 3/1305; KAḤḤĀLA 11/301 12/31.

[Risāla fī māhīyat aṭ-ṭarīqa an-Naqšbandīya]

[رسالة فى ماهية الطريقة النقشبندية]

A (103b): باسمه سبحانه وعليكم السّلام ورحمة اللّه وبركاته امّا بعد ايّها الاخ فى اللّه جعلنا اللّه من المشتاقين الى لقاء اللّه تعالى فختم خواجه‌كان ... وامّا ماهية هذا الطريقة فدوام العبوديّة له تعالى

E (104a): فالعارف يكفيه الاشارة فلعلّ بهذا القدر يطلع الصباح فان شاء الله تعالى لا يحتاج الى المصباح هذا آخر الكلام الى الفاضل الكامل اخ عظيم فى اللّه من قبل فقيره ابى السعيد الخا[د]مى محبا للّه فآخر كلامنا ... فالانكار يفضى الى تضليلهم (so richtig!) او تفسيقهم كما لا يخفى

Abhandlung über das Wesen des Gottesgedenkens *(ḏikr)* bei der Naqšbandīya.

A n d e r e H s s . : Princeton 1 Nr. 2911.

Titel fehlt, Verf. im Expl.

Randglossen von der Hand des Schreibers.

Es schließt sich (Bl. 104a-b) unter der Überschrift *Ḫatm-i ḫwāǧagān* ein anfangs in persischer, dann in arabischer Sprache geschriebener Text an.

127 **Hs. or. 4859**

Or. 1974.4859. Teil 4 (Bl. 101a-103a) der unter Nr. 57 beschriebenen Hs.

Abū Saʿīd Muḥammad [ibn Muṣṭafā ibn ʿUṯmān] AL-ḪĀDIMĪ [al-Qādimī].

Starb 1176/1762; GAL^2 2/592 S 2/663-4 S 3/1305; KAḤḤĀLA 11/301 12/31.

[Ar-Risāla an-Naqšbandīya] **[الرسالة النقشبندية]**

A (101a): الحمد للّه وحده والصلوة على من لا نبىّ بعده مع من تبعه جمعه وفرده وبعد فشرائط النقشبندية الاعتقا[د] الصحيح اوّلا والتوبة الصّادقة والاستحلال مع ارباب الحقوق

E (103a): ثم قال وهذا المعنى زبدة كلام اللانبياء والمرسلين فهو اقصد المقصد الاقصى والمسند الاعلى والمقام الاسنى والحالة الحسنى الموجوبة للزيادة فى الدنياء والعقبى اللّهمّ اجعلنا من الذين ... بحرمة جاه حبيبك صلى الله عليه ... والحمد لله رب العالمين من قلم اول كاتبه ابى سعيد محمد الخادمى احب الله تعالى وايقظ من غفلة نوم النائم

Darstellung des richtigen Verhaltens eines Naqšbandī-Sūfīs. Die Abhandlung heißt auch *Ṭarīq an-Naqšbandīya.*

Andere Hss.: GAL S 2/664$_5$ - Princeton I Nr. 2909.

Titel fehlt; Verf. im Nachwort.

Randglossen von der Hand des Schreibers.

128 **Hs. or. 5044**

Or. 1974.5044. Teil 4 (Bl. 159-169) der unter Nr. 120 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 127.

A (159b): wie bei Nr. 127 mit Fehler: ارباع statt ارباب .

E (163a): wie bei Nr. 127 mit Varianten: hinter والمرسلين steht noch

الموجبة ; المقصد statt المقصود ; صلى الله تعالى عليه وسلم عليهم اجمعين ; فى الدنياء والعقبى statt فى الدنياء والقبى (!) ثم كلام الشبلى ; الموجوبة statt صلى الله تعالى statt صلى الله ; der Text endet mit رب العالمين .

Verf. im Schlußwort; und Titel fehlt.

Beischriften: Bl. 159a ein Zitat aus *[al-]Ḥiṣn [al-]ḥaṣīn;* Bl. 164a-166a ein türkischer Text mit der Überschrift *Kitāb otuz iki farḍ wa ʿilm-i ḥāl;* im Anschluß daran verschiedene Gebete: Bl. 166a-b *Duʿāʾ ṣalawāt al-ḫams,* beginnend:

الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اللّهمّ ربّنا تقبل منّا صلوتنا وصيامنا ...

Bl. 166b ein zweizeiliges *Duʿāʾ ifṭār;* Bl. 166b-167a: *Duʿāʾ ṣalāt at-tarāwīḥ,* beginnend: اللّهمّ ربّنا تقبّل منّا صلاة هذ[ه] التراويح بحرمة شهر رمضان

Bl. 167a: *Duʿāʾ ğināza,* beginnend: اللّهم اغفر لحيّنا وميتنا وشاهدنا وغائبنا

Bl. 167a-b: *Duʿāʾ ṭaʿām,* beginnend: الحمد لله الّذى اطعمنا وسقانا وكسانا

Bl. 167b: *Duʿāʾ awwal aḏān šarīf,* beginnend:

اللّهمّ ربّ هذه الدّعوة التّامّة والصّلوة القائمة آت محمّدا الوسيلة والفضيلة

Bl. 167b-169a: Absichtserklärungen für verschiedene rituelle Handlungen; Bl. 169a der Stammbaum Muḥammads auf Türkisch.

VI. DAS GEBET

1. Gesamtdarstellungen und Allgemeines

129 **Hs. or. 5046**

Or. 1974.5046. Stark abgestoßener, flexibler Lederband; Vorderdeckel mit braunem Papier bezogen, dessen eingeprägtes Blütenmuster nur noch schwach erkennbar ist. Braunes, mittelstarkes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Starker Wurmfraß im Einband, schwächerer im Papierblock, kein Textverlust. 53 Bl.; arabische Foliierung 1-20 = Bl. 1-20, 20-31 = Bl. 21-32; 47b, 48b-52b, 53b leer. 13,5x20 cm. 6,5x13,5 cm. 13 Zl. Kustoden. Schwach vokalisiertes, mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte; Titel, Interpunktion der ersten Zll., *iʿlam, qauluhū, faṣl, masʾala* und Leitwörter sowie die einfache Umrahmung des Schriftspiegels rot.

[Šarḥ al-]Muqaddima [fī ṣ-ṣalāt] **[شرح ال]مقدمة [فى الصلوة]**

A (1b): الحمد للّه ربّ العالمين * والعاقبة للمتّقين * ... قال الفقيه ابو اللّيث السّمرقندىّ * رحمة اللّه عليه <اعلم> بانّ الصّلوة فريضة قائمة وشريعة ثابتة عرفت فرضيّتها بالكتاب والسّنة واجماع الامّة

E (45b): اذا مات العبد ايمانه يذهب مع روحه ام يبقى مع جسده ... فاذا اجتمعا صار ايمانا واللّه اعلم بالصواب اللّهمّ زد علمى وعمرى تمت النسخة ...

Auf Bl. 46a folgt noch:

<مسألة> فان قيل ايّ مصلّى فى كمّه رطلا من النحاسة جازت صلواته معها ...
<مسألة> فان قيل ايّ مصلّى صلّى صلواته يوم واحد (!) بوضوء واحد بثوب واحد جازت الفجر ... وكان فى وقت الفجر اقل من قدر الدّرهم ثم ثاب فى اوقات الاربعة تمت

Anonymer Kommentar zur *-Muqaddima fī ṣ-ṣalāt* von Abū l-Laiṯ Naṣr ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm as-Samarqandī (st. zwischen 373/983 und 393/1002; GAL[2] 1/210-1 S 1/347-8; GAS 1/445-50, 934; KAḤḤĀLA 13/91; ZIRIKLĪ[7] 8/27; EI[2] 1/137),

in der die Verpflichtung zum Gebet dargestellt wird.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3510 - GAL² 1/211,$_{5,g}$ - QZ 1 Nr. 143.

Verf. fehlt; Titel und Verf. des Grundwerkes auf Bl. 1b.

Türkische Verse auf Bl. 1a, 46b, 47a; auf Bl. 46b außerdem die türkische Notiz der Hochzeit von Muṣṭafā ibn Ismāʿīl .. .. am Freitag, dem 9. Ṣafar 1193/26. Februar 1779. Zwei türkische Fatwās von Yaḥyā Efendī mit Datum vom 6. Rağab 1192/31. Juli 1778 auf Bl. 48a; türkische Notizen vom 15. Ṣafar 1193/4. März 1779, vom 25. Muḥarram 1193/12. Februar 1779 und vom 8. Ṣafar [1193/25. Februar 1779 ?] auf Bl. 53a.

130 Hs. or. 5012

Or. 1974.5012. Teil 2 (Bl. 7-10) der unter Nr. 98 beschriebenen Hs.

[Luṭfallāh an-Nasafī al-Fāḍil] AL-KAIDĀNĪ.

Lebte um 750/1349; GAL² 2/253-4 S 2/269.

Fiqh al-Kaidānī **فقه الكيداني**

A (7b): الحمد للّه ربّ العالمين والصّلوة على رسوله ... <اعلم> بانّ العبد مبتلا بين ان يطيع اللّه تعالى ويثاب بين ان يعصيه

E (10a): وترك فرض من الفرايض بلا عذر او طرء فراته (فواته ؟) بدون اختياره وتعمّد الحدث والحمد للّه ربّ العالمين وصلّى اللّه على سيّدنا محمّد وآله وصحبه اجمعين تمت (!) الكتاب ...

Kurze Aufzählung der Erfordernisse für das richtige Beten, auch bekannt als *Maṭālib al-muṣallī*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3524 - GAL² 2/253,$_1$ - Princeton 1 Nr. 1732, s. a. Nr. 1761.

Verf. und Titel auf Bl. 7b.

Das Werk ist eingeteilt in 8 Kapitel, deren Überschriften bei AHLWARDT angeführt sind.

Als Autor wird in einigen anderen Hss. auch Šamsaddīn Muḥammad ibn Ḥamza al-Fanārī (st. 834/1431; MAL 1/325-7,$_4$ 2/120-1; GAL² 2/303-4 S 2/328-9; KAḤḤĀLA 9/272-3; ZIRIKLĪ⁷ 6/110; EI² 2/879) genannt, s. hierzu ḤḪ 6/83 Nr. 12770 und Princeton, loc. cit.

Randglossen, meist mit *Šarḥ* unterschrieben.

131 Hs. or. 5130

Or. 1974.5130. Teil 8 (Bl. 84-95) der unter Nr. 51 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie bei Nr. 130.

A (84b): wie bei Nr. 130 mit Varianten: والصّلوة والسلام statt والصّلوة ; ويثاب بين statt فيثاب وبين und مبتلا statt مبتلى .

E (95a): wie bei Nr. 130 mit Varianten: ولو طوى قوانة بدن statt بدون (؟ فواته) او طرء فراته ; die Hs. endet mit وتعمّد الحدث .

Verf. und Titel fehlen.

Einige Bll. sind in einer falschen Reihenfolge kopiert worden. Die Lage ist aber nicht verheftet, denn in ihrem vorderen Teil stimmt die Bl.folge. Die richtige Abfolge der hinteren Seiten ist: 90b - 92a - 92b - 91a - 91b - 93a usw.

132 Hs. or. 5014

Or. 1974.5014. Abgeschabter, brauner Pappband, dessen blau-gelb-rote Marmorierung (Typ Hafif) nur noch auf der Klappe zu erkennen ist; Rücken und Steg lederüberzogen. Heftung gelöst; Bl. 12 und 21 am unteren Rand, 41a an der oberen Ecke im Orient ausgebessert; Lesbarkeit durch Verwischen der Tinte stellenweise auf den Bll. 4b-5a, 10b-11a, 12b-13a, 25b beeinträchtigt. Gelbliches, dünnes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. 49 Bl.; 42a-48b unbeschrieben. 14x21 cm. 7x14 cm. 17 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes großes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ʿUnwān, *kitāb, bāb,* etc. und Leitwörter rot. Freitagnacht, 24. Rabīʿ II 1075/14. Februar 1664. Bl. 2a ein Eintrag von al-Ḥāǧǧ Manlā Muṣṭafā mit Stempel.

Abū l-Iḫlāṣ Ḥasan [ibn ʿAmmār] al-Wafāʾī AŠ-ŠURUNBULĀLĪ al-Ḥanafī.

Starb 1069/1658; GAL[2] 2/406-7 S 2/430-1; KAḤḤĀLA 3/265-6 13/381; ZIRIKLĪ[7] 2/208.

Nūr al-īḍāḥ wa-naǧāt al-arwāḥ **نور الايضاح ونجاة الارواح**

A (2b): الحمد للّه ربّ العالمين * والصّلوة ... قال العبد الفقير ... ابو الاخلاص حسن الوفائى الشّرنبلالى الحنفىّ ... انّه التمس منّى بعض الاخلاء ... ان اعمل مقدّمة فى مسائل العبادة تقرّب على المبتدى ما تشتّت من المسائل فى المطوّلات

E (40b): يقول لا ابرح حتّى يغفر لى وهذا ما تيسر للعاجز ... (41a) ونسأل اللّه سبحانه ان يجعله خالصا لوجهه الكريم ... وان يستر عيوبنا ويرزقنا ما تقربه عيوننا حالا ومالا آمين تم الكتاب ...

Einführung in die Vorschriften und Erfordernisse für das rituelle Gebet und das Fasten.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3534 - GAL^2 2/406$_{,4}$ S 2/430 - GÖTZ (1999) Nr. 59 mit weiteren Hss.

Verf. im Inc.; Titel auf Bl. 2a.

Die Schrift ist eingeteilt in die Bücher *K. aṭ-ṭahāra* (2b), *K. aṣ-ṣalāt* (11b) und *K. aṣ-ṣaum* (35a), die ihrerseits in zahlreiche Kapitel und Abschnitte untergliedert sind.

B e i s c h r i f t e n : Türkische Verse (1a); ein Ḥadīṯ über den Lohn für das Aussprechen der Basmala (1b); arabische Verse (2a); eine Erzählung über den Kalifen ᶜAlī auf Türkisch (49a); ein kurzer türkischer Text über das Totengebet (49b) und einer über die zu einem Begräbnis gehörende Zeremonie des Talqīn (hinterer Innenspiegel).

133 Hs. or. 4942

Sammelband aus 4 Teilen. Or. 1974.4942. Abgeschabter brauner Pappband mit Klappe; Kanten, Rücken und Steg in Leder. Elfenbeinfarbenes, an den Rändern angeschmutztes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Unbedeutender Wurmfraß, Heftung gelöst, letzte Lagen lose. 78 Bl.; 25a, 27b leer. 14x21 cm. S c h r i f t s p i e g e l : 7x14,5 (T. 1-3); 8x16 (T. 4). 17 Zl. (T. 1-3); 19 Zl. (T. 4). Kustoden. Teilvokalisiertes, eher kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; Stichwörter, Kapiteleinteilungen, Überstreichungen und einfache Umrahmung des Schriftspiegels rot. S c h r e i b e r : Aḥmad (19a). B e s i t z e r : Muḥammad ibn Yūsuf (24b). 1088/1677 (19a).

Teil 1 (Bl.1-20) der Hs.

Abū l-Qāsim ᶜAlī ibn Muḥammad ibn Aḥmad (IBN) AS-SIMNĀNĪ ar-Raḥbī?

Starb 493/1100, so GAL^2 1/461 S 1/639, oder 499/1106, so KAḤḤĀLA 7/180 und

ZIRIKLĪ[7] 4/329.

Sirāğ al-muṣallī **سراج المصلّى**

A (1b): الحمد للّه ربّ العالمين والعاقبة للمتقين ... <اعلم> اسعدك اللّه تعالى فى الدّارين ذكر فى الفتاوى الكبرى ... من لم يعلم فرائض الوضوء يجوز وضوءه

E (19a): واذا رأى المتيمم الماء فى صلوته او قدر على استعماله بطلت صلوته وكان اميّا تعلم سورة تم الكتاب ...

Anonyme Darlegung der religiösen Pflicht zur rituellen Reinheit und zum Gebet, eingeteilt in zwei Kapitel mit elf bzw. acht Abschnitten.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3537 - GAL S 1/639? - Princeton 1 Nr. 1812.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 1b.

(Ibn) as-Simnānī wird einzig in der GAL S 1/638-9 als Verf. eines *Sirāğ al-muṣallī maʿa šurūṭ aṣ-ṣalāt* genannt, während die sonst bekannten Hss. alle anonym zu sein scheinen und auch ḤḤ 3/589 keinen Verf. nennt.

Bl. 1a ein Ḥadīṯ und ein Zitat aus der *Qurrat an-nawāẓir fī rauḍat an-nawādir* über das Paradies; Bl. 19b ein Gebet, beginnend:

اللهمّ ربّنا اغفر لنا ولوالدينا ولاستادنا ولاقربائنا

daran anschließend (19b-20b) auf Türkisch eine Aufzählung von 54 Pflichten eines Muslims.

Es folgen: 2. Bl. 21-28: Abū Ḥanīfa: *Waṣīya* (s. Nr. 160). 3. Bl. 29-58: Ibn Kamāl Pāšā: *Ṣafwat al-manqūlāt fī šarḥ Šurūṭ aṣ-ṣalāt* (s. Nr. 136). 4. Bl. 59-78: Yaḥyā al-Ḥanafī: *Risāla fī bayān al-iʿtiqād* (s. Nr. 85).

134 **Hs. or. 5028**

Or. 1974.5028. Teil 3 (Bl. 41-57) der unter Nr. 82 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 133.

A (41b): wie bei Nr. 133 mit Varianten: تعالى fehlt;

فريض الوضوء وغسل الاعضاء الثلثة (!) كاملا ومسح ربع الرأس * يجوز وضوءه

statt فرائض الوضوء يجوز وضوءه .

E (55b): wie bei Nr. 133 mit Varianten: وقدر statt او قدر ; بطلت صلوته fehlt; تعلم سورة statt فتعلم سورة فسد الصلوة ; وكان statt او كان .

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 1a und in der Einleitung auf Bl. 42a-b.

Korrekturen am Rand und Glossen von al-Baiḍāwī, Ibn Kaṯīr, Qādī und Čelebī und aus der *Ṣafwat al-manqūlāt*.

Bl. 55b eine Aufzählung von Prophetengenossen; 56a-57a Erbauliches auf Türkisch und Arabisch, wie Verse und Erklärungen von Koranstellen.; 57b ein türkischer Text über die endzeitliche Vergeltung.

135 **Hs. or. 5016**

Or. 1974.5016. Mit großporig blau-grau-rot marmoriertem Papier bezogener fester Pappband mit Klappe; Rücken lederüberzogen. Elfenbeinfarbenes, festes, schwach glänzendes, bis Bl. 19 dickes, dann dünnes Papier mit Wasserzeichen. Unbedeutender Wurmfraß ohne Textverlust. 33 Bl.; 33a-b unbeschrieben. 13,5x20,5 cm. 6,5x15 cm. 15 Zl. Kustoden. Schwach vokalisiertes, mittelgroßes Taʿlīq. Schwarze Tinte; *wa-baʿd, wa-ʿlam,* Überstreichung des Grundtextes und einfache Umrandung des Schriftspiegels rot; über dem Anfang aus drei Halbmonden zusammengesetzte Kuppel. Muḥammad al-Qaraḥiṣārī. 27. Šaʿbān 1084/7. Dezember 1673. Stempel von as-Sayyid Muṣṭafā (?) mit Jahreszahl 1285/1771.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL^2 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ^7 1/133; EI^2 4/879-81; İA 6/561-6.

Ṣafwat al-manqūlāt fī šarḥ Šurūṭ aṣ-ṣalāt

صفوة المنقولات فى شرح شروط الصلوة

A (1b): <الحمد للّه> الذى انزل الفرقان وجعل العبادة [سببا] لفلاح الانسان والصلوة على محمد وآله ... <وبعد> ولمّا رأيت هذا المختصر متداولا بين الطالبين ولم يكن له شرح وافيا فشرحته بقدر الامكان بعون الله الملك المنان وسميته صفوة المنقولات ... قال المصنّف ... <باب شروط الصلوة> وهى اى شروط الصّلوة <ثمانية> الاوّل ومن شروط الصلوة <الوضوء>

E (32b): <والرابع> من الغسل المسنون <غسل الاحرام> وهذا ايضا مستحب ومن الاغتسال (!) المندوبة الغسل لوقف مزدلفة ولدخول مكة والمدينة ولزيارة النبى ... اللّهم سير لنا ولجميع المسلمين دخول الحرمين الشريفين وزيارة زوجة سيّد الثقلين واجعل خاتمتنا بالايمان والسلام يا ذا الجلال والاكرام وصلى الله على سيّدنا محمد ...

Auch u.d.T. *Maᶜūn al-manqūlāt fī šarḥ Šurūṭ aṣ-ṣalāt* bekannter Kommentar zu den *Šurūṭ aṣ-ṣalāt,* einer anonymen Schrift über die Erfordernisse für die Verrichtung des rituellen Gebets.

A n d e r e H s s . : GAL S 3/1306 zu S. 673_{171} - QZ 1 Nr.145.

Titel des Kommentars im Inc. und auf Bl. 1b, Verf. fehlt; Titel des Grundwerkes auf Bl. 1a.

136 **Hs. or. 4942**

Or. 1974.4942. Teil 3 (Bl. 29-58) der unter Nr. 133 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 135.

A (29b): wie bei Nr. 135 mit Varianten: نزل statt انزل ; سيّدنا محمّد statt محمّد ; شرح واف statt شرُح وافيا ; und hinter الاول steht noch اى .

E (58b): <الدفق والشهوة> ... اعلم انّ الشهوة شرط وقت الانفصال عند ابى ح رحمه اللّه ومحمد رح ووقت الخروج عند ابى يوسف حتى ان انفصل عن مكانه بشهوة [واخذ (Kustode)]

Verf. fehlt, Titel im Inc.

Am Ende der Hs. fehlt ein Bl. Sie endet im *bāb al-maᶜānī al-mūǧiba lil-ġusl.*

Am Rand einzelne Berichtigungen.

Bl. 29a religiöse Belehrungen auf Arabisch und Türkisch.

137 Hs. or. 5033

Or. 1974.5033. Teil 2 (Bl. 59-89) der unter Nr. 3 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 135.

A (59b): wie bei Nr. 135 mit Varianten: نزل statt انزل ; ولمّا رأيت <وبعد> fehlt; شرحا وافيا statt شرح وافيا und الاوّل من statt الاوّل ومن .

E (88b): wie bei Nr. 135 mit Varianten: من الاغسال statt (!) ومن الاغتسال ; لوقف مزدلفة ولدخول مكة statt للوقوف المزدلفة ولدخول المكة ; ولزيارة النّبىّ statt روضة ; ولزيارة النّبىّ statt زوجة und die Hs. endet mit امين يا ربّ العالمين hinter الثقلين .

Titel im Inc. und über dem Anfang; Verf. fehlt.
Einzelne Rand- und Interlinearglossen. Am Rand sind die Themen des Textes ausgeworfen.
Bl. 59a eine türkische Anekdote; 89a Schreibübungen, 89b türkische Bemerkungen zum Ehevertrag und einige arabische Verse sowie eine Aufzählung der arabischen Wissenschaften.

138 Hs. or. 4917

Or. 1974.4917. Beigefarbener, mit grünen Blättern bedruckter flexibler Leinenband ohne Klappe. Elfenbeinfarbenes starkes, festes, glattes, am unteren Rand fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß. 26 Bl.; arabische Paginierung 1-46 = Bl. 2b-25a; Bl. 1a, 25b-26b leer. 14,5x21 cm. 9x15,5 cm. 9 Zl. Kustoden. Mittelgroßes Taʿlīq. Schwarze Tinte; Stichwörter und doppelte Umrahmung des Schriftspiegels rot. 1249/1833.

Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.

Starb 940/1533; GAL[2] 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAHHĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ[7] 1/133; EI[2] 4/879-81; IA 6/561-6.

Šurūṭ aṣ-ṣalāt **شروط الصلوة**

A (2b): الحمد للّه ربّ العالمين والصّلوة والسّلام ... <ثمّ> اعلم وفقك اللّه

واياانا بانّ الواجب على العبد المكلّف اوّلا (3a) ان يؤمن باللّه

E (24b): فوجد فى ثيابه منىّ او مذيّاً فيحكم الغسل عليه احتياطاً ثمّ اعلم (25a) انّ الغسل (<ثم اعلم>) احد عشر نوعاً خمسة منها فريضة ... <وواحد منها> مستحبّ وهى غسل الكافر اذا اسلم ان لم يكن جنباً

Über die Verpflichtung und die Voraussetzungen für das rituelle Gebet, nicht identisch mit der gleichnamigen, in der GAL² 2/600,$_{50}$ S 2/670 (dazu s. Princeton 1 Nr. 1761) und bei ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 65 und 66 verzeichneten Schrift. Titelvariante: *Risāla fī ṣ-ṣalāt.*

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3541 (anonym) - Princeton loc. cit.

Verf. und Titel auf Bl. 1b.

Dem Text ist interlinear eine türkische Übersetzung beigegeben.

Türkisches Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben auf Bl. 1b-2a.

139 **Hs. or. 5077**

Or. 1974.5077. Abgeschabter brauner, ursprünglich marmorierter, fester Pappband mit Klappe; Kanten, Rücken und Steg lederüberzogen. Bräunliches, mittelstarkes, festes, glattes, teilweise fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß ohne Textverlust; auf Bl. 45a-46a Lesbarkeit durch Feuchtigkeitseinwirkung beeinträchtigt. 86 Bl.; 85b-86b leer. 15x21,5 cm. 9,5x15 cm. 13 Zl. Kustoden. Weitgehend vokalisiertes großes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ʿUnwān, Überstreichungen, *kitāb, faṣl*, Interlinearglossen bis Bl. 36b rot. Montag, 16. Šawwāl 1123/Sonntag, 26. Dezember 1711. Auf Bl. 1a der Name des verstorbenen Muṣṭafā Čelebī.

[Sadīdaddīn al-Kāšġarī.]

Lebte im 7./13. Jhdt. (?); GAL² 1/478 S 1/659-60.

K. Munyat al-muṣallī wa-ġunyat al-mubtadiʾ **كتاب منية المصلى وغنية المبتدى**

A (1b): الحمد للّه ربّ العالمين * والصّلوة على رسوله محمّد وآله اجمعين اعلموا وفّقكم اللّه واياانا انّ انواع العلوم كثيرة * واهمّ الانواع بالتّحصيل مسائل الصّلوة

E (84a): ولو قرأ {حمالة الخطب} (سورة ١١١، ٤) بالتاء تفسد ولو قرأ من الجنّة والنّاس بنصب الجيم لا تفسد ولو قرأ {والقمر اذا تليها} (سورة ٩١، ٢)

او قرأ وافعيّنا بالتّشديد لا تفسد والله علم بالصّواب واليه المرجع والمآب تمت

Darlegung der Vorschriften und Erfordernisse des rituellen Gebets.
Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3542-3 - GAL^2 1/478 S 1/659. - Gedruckt.
Titel in der Einleitung (1b); Verf. fehlt.
Türkische und arabische Interlinearglossen. Am Rand Ergänzungen und Berichtigungen sowie auf einer Kollation beruhende Varianten.
Von der Hand des Schreibers auf Bl. 84a einige Zll. über die Verdienstlichkeit des Lesens dieses Werkes und auf Bl. 84b über das Ramaḍān-Fasten für König und Sklaven. Bl. 85a die Šahāda und Lobpreisungen Gottes.

140 **Hs. or. 5109**

Or. 1974.5109. Abgestoßener und schadhafter mittelbrauner Pappband; Rücken und Kanten in Leder; Klappe fehlt. Graubräunliches, dickes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Heftung gelockert. 103 Bl.; 1a leer. 14,5x20,5 cm. 8x16 cm. 13 Zl. Kustoden. Voll vokalisiertes großes Nasḫ. Schwarze Tinte; Titel, *iʿlam* u. ä., Interpunktion und *faṣl* rot. Besitzervermerk von Ḥusain Ḍihnī Efendī aṣ-Ṣandraġwī ibn al-Ḥāǧǧ Ibrāhīm Efendī (103b).

Dasselbe Werk wie Nr. 139.

A (1b): wie bei Nr. 139 mit Varianten: hinter العالمين steht noch رسوله خاتم النّبيّين ; والصلوة statt والصّلوة والسّلام ; والعاقبة للمتّقين statt الله ; رسوله statt الله تعالى .

E (102b): wie bei Nr. 139 mit Varianten: الحطب statt الحتب ; بنصب الجيم لا تفسد statt بفتح الجيم لا تفسد . Darauf folgt anderslautend: ولو قرأ {تبّت يذا ابى لهب} (سورة ١١١،١) بالذّال المعجمة تفسد * ... (103a) او قرأ {ايّاك نعبد} (سورة ١،٥) بعين التّشديد تفسد صلوته * وعامّة المشايخ رحمه الله على انّ ترك المدّ والتشديد بمنزلة الخطاء فى الاعراب لا تفسد * والصّلوة فى قول المتأخرين * ولو قرأ اذا تليّها او قرأ افعيّنا بالتشديد لا تفسد صلاته (!) * تمت

Titel über dem Anfang, in der Einleitung und auf Bl. 103b; Verf. fehlt.

Am Rand gelegentlich Ergänzungen und Berichtigungen.

141 Hs. or. 4856

Or. 1974.4856. Anthrazitfarbener, fester Lederband mit blind gepreßter, mit Wolkenornamenten *(bulūt)* ausgefüllter Mandel im Mittelfeld; keine Klappe; erste und letzte Lagen elfenbeinfarbenes, dünnes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen, mittlere Lagen bräunlich, dicker; an den Rändern z. T. etwas fleckig. 243 Bl. und vorn ein Vorsatzbl. sowie zwischen Bl. 3 und 4 ein eingeklebtes Zusatzbl.; arabische Foliierung 2-128 = Bl. 4-130; 129-203 = Bl. 132-206; 203-236 = Bl. 207-240; Bl. 243b leer. 15x21 cm. 8x15 cm. 17 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, gelegentlich vokalisiertes Nash. Schwarze Tinte; einfache Umrandung des Schriftspiegels, Kapiteleinteilungen und in der ersten Hälfte Überstreichungen rot. ʿUnwān mit Goldleiste eingefaßt; goldenes Kuppelfeld über dem Anfang. Aḥmad ibn Muṣṭafā. 1157/1744. Besitzerstempel von as-Sayyid Muṣṭafā mit Jahreszahl 1291/1874.

[Burhānaddīn] Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm AL-ḤALABĪ.

Starb 956/1549; GAL² 2/570-1 S 2/642-3; KAḤḤĀLA 1/80; ZIRIKLĪ⁷ 1/66-7; EI² 3/90.

[Muḫtaṣar Ġunyat al-mutamallī] **[مختصر غنية المتملّى]**

A (3b): الحمد للّه الّذى جعل العبادة مفتح السعادة ... <وبعد> فيقول المفتقر ... ابراهيم بن (4a) (بن) محمد بن ابراهيم الحلبىّ قد كنت شرحت كتاب منية المصلّى شرحا وسمّيته ...

E (240a): فنسأل اللّه سبحانه وتعالى حسن العاقبة لنا ولاخواننا ولاحبائنا ولجميع المسلمين انه خير مسوٴول واكر[م] مأمول وله الحمد اولا وآخر وظاهرا وباطنا وسرّا وعلانيا تمت

Abkürzung der *Ġunyat al-mutamallī fī šarḥ Munyat al-muṣallī,* dem Kommentar al-Halabī's zu Sadīdaddīn al-Kāšgarī's *K. Munyat al-muṣallī wa-ġunyat al-mubtadiʾ* (s. Nr. 139-140).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3544 - GAL² $1/478_{,2,b}$ S 1/660 - QZ 1 Nr. 146. - Gedruckt.

Verf. im Inc. und zusammen mit dem nicht ganz zutreffenden Titel *Šarḥ Munyat al-muṣallī* auf dem vorderen Deckel.

Kollationiert.

Am Rand einzelne Korrekturen sowie anfangs einige Glossen, u. a. aus *Šarḥ*

Yūsuf, Kifāya, Šarḥ Šurūṭ aṣ-ṣalāt, al-Išbāh wan-naẓā'ir und von Aḫtarī, Quhistānī, Abū l-Laiṯ, Ǧamāladdīn, Qāḍīḫān.

Bl. 2a-3a: Verzeichnis der Themen des Werkes mit Bl.zahl.

Beischriften: verschiedene Rechtsfragen, z. B. zur Anstellung einer Waise, der Bezahlung eines Baders, der rituellen Waschung und Speisegeboten (1a); eine Darstellung von Verwandtschftsverhältnissen unter Frauen und ein Zitat von Dāmād zum Ehevertrag (240b); ein Text hierzu m.d.T. *Ṭalibat an-nikāḥ*, beginnend (241a): الحمد لله الذى احّل النكاح وحرّم السفاح

eine türkische Darstellung m.d.T. *Ṭarīq-i isqāṭ-i ṣalāt* (241b-242a); ein Zitat aus einem *-Kaššāf* über zehn Aussprachefehler beim Gebetsruf, die Ausdruck von Unglauben *(kufr)* sind; einige türkische Zeilen über den Ehevertrag (242b) und ein Zitat aus dem *Multaqā l-abḥur* über den Gebetsruf (243a).

142 Hs. or. 5094

Or. 1974.5094. Dunkelbrauner, abgeschabter, fester Lederband mit Klappe; im Mittelfeld von Deckeln und Klappe blindgepreßte, floral ausgefüllte Mandel; umrahmendes S-Band teilweise mit den die Ränder verstärkenden Lederstreifen überklebt. Gelbbräunliches, mittelstarkes, festes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß ohne Textverlust; Tinte stellenweise verwischt, Lesbarkeit dadurch leicht beeinträchtigt; unterer Rand von Bl. 3-12 und andere Bll. am Innenrand im Orient ausgebessert. 268 Bl.; arabische Foliierung 1-20 = Bl. 3-22; 22-254 = Bl. 23-255; 266 = Bl. 256; 256-265 = Bl. 257-266; 255 = Bl. 267; 267 = Bl. 268. 13x19,5 cm. 7x14,5 cm. 17 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, leicht zur Ruqᶜa neigendes, gelegentlich vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd* und Überstreichung des Grundtextes sowie die einfache Umrandung des Schriftspiegels rot; ᶜUnwān mit breiter Goldleiste eingefaßt. Ḥusain. In der Madrasa Ǧaᶜfar Āġā. Donnerstag vormittag, 1. *(ġurra)* Ḏū l-Ḥiǧǧa 1121/Samstag (!), 1. Februar 1710. Vermerk von Mullā Ibrāhīm (1a).

Dasselbe Werk wie Nr. 141.

A (3b): wie bei Nr. 141.

E (268b): wie bei Nr. 141 mit Varianten: (!) ولوالدينا واحبابنا ولاستاذينا statt ولاحبائنا und انه bis وعلانيا fehlt.

Bl. 256 und 267 sind vertauscht. Die richtige Blattfolge ab Bl. 255 ist: 255a-b, 267a-b, 257a-266b, 256a-b, 268a-b usw.

Am Rand gelegentlich Stichwörter zum Thema sowie einzelne Glossen und Korrekturen. Auf Bl. 1b-2a das Inhaltsverzeichnis mit Blattangaben.

2. Gebete, Litaneien, Gespräche mit Gott

143 **Hs. or. 4877**

Sammelband aus 6 Teilen. Or. 1974.4877. Brauner, sich auflösender, flexibler Pappband ohne Klappe; Rücken lederüberzogen. Mittelstarkes, bräunliches, an den Rändern dunkel angelaufenes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen; Bl. 80-129 dünner, stumpf; Bl. 130-210 schwach glänzend. Wurmfraß im Einband stark, in ersten und letzten Bll. geringfügig. 220 Bl.; arabische Paginierung (z. T. allerdings abgeschnitten) 2-19 = Bl. 21-38; Bl. 1b, 10b, 19b, 38b-39a, 181a-185b, 208a, 209a-b, 211a-212a, 213a-b, 217b-219a, 220a-b leer. 15x21 cm. Schriftspiegel: 7x13 cm (T. 1); 8x14,5 cm (T. 2); 10,5-11,5x15-17cm (T. 3) ca. 10x17 (T. 4); 10,5x12 cm (T. 5); 10x16,5cm (T. 6). Zeilenzahl: 21 Zl. (T. 1, 2) 19 Zl. (T. 3, dort Bl. 23b-37b unten eine schräg geschriebene weitere Zl.); 21-22 Zl. (T. 4) 16 Zl. (T. 5); 27 Zl. (T. 6). Kustoden. Duktus: Nash (außer T. 8) verschiedener Hände T. 1: klein, zur Ruqᶜa neigend, unvokalisiert; T. 2: klein, gelegentlich vokalisiert; T. 3 und 4: mittelgroß, zur Ruqᶜa neigend, un- bzw. vereinzelt vokalisiert; T. 5 und 6: klein, zur Ruqᶜa neigend, unvokalisiert, in T. 6 verschlungen wirkend. Schwarze Tinte; Interpunktion der Vorrede; *ammā baᶜd* und Überstreichung des Grundtextes (T. 1), Interpunktion und Überstreichung des Grundtextes (T. 2), *ammā baᶜd, al-faṣl* und gelegentliche kurze Überstreichungen (T. 3) rot. Besitzervermerk von al-Ḥāǧǧ Muṣṭafā ibn al-Ḥāǧǧ ᶜAlī (39b) mit Stempel (20a und 39b).

Teil 1 (Bl. 1-10) der Hs.

Maulānā Muḥammad Čelebī, Mudarris an der Madrasat Wālī(?) ᶜUṭmān Šāh.

Unbekannt.

Šarḥ Miftāḥ an-naǧāḥ **شرح مفتاح النجاح**

A (2b): يا من عمّ نوال فيضه كل كبير وصغير * وشمل افضال جوده كل غنىّ وفقير * ... <وبعد> فقد اشار الىّ * من لا يمكن ردّ حكمه لدىّ * ان اشرح الورد المسمى بمفتاح النجاح * المكنّى بالوسيلة الى كلّ خير وفلاح المنسوب الى امام المتقين ... علىّ بن ابى طالب

Der Kommentar beginnt (2b):

<يا من دلع لسان الصباح> مع قصد زيادة مناسبة للمقام من التسبيح باللّسان والنطق بالكلام

E (10a): <يا عزيز> اى الغالب على كل شىء ادفع عنّا العسر فانك قادر على

ما تشاء وبيد ارادتك ازمة الاشياء

Kommentar zu dem Gebet *Miftāḥ an-nagāh* (auch *Miftāh an-nagāt)*, das dem ᶜAlī ibn Abī Tālib (st. 40/661; GAL² 1/38-9 S 1/74-6; GAS 2/277-81; EI² 1/381-6) zugeschrieben und als wirksames Beschwörungsmittel angesehen wird.

Titel und Verf. auf Bl. 2a; Titel des Grundwerkes im Inc.

Der *Miftāh an-nagāh* ist vollständig im Kommentar enthalten.

Am Rand einige Glossen von jüngerer Hand.

Es folgen: 2. Bl. 11-19: Fathīzāda: *Šarḥ Miftāh an-nagāh* (s. Nr. 144). 3. Bl. 20-53: *K. Bayān al-asrār lit-tālibīn* (s. Nr. 124). 4. Bl. 54-58a: ᶜAlī Čelebī: *Risāla fī haqq ad-dawarān* (s. Nr. 125). 5. Bl. 58b-77b: Al-Ğāmī: *Risāla fī īmān Firᶜaun* (s. Nr. 97). 6. Bl. 78a-79b: Ad-Dawānī: *Risālat as-salāt* (s. Nr. 109).

144 **Hs. or. 4877**

Or. 1974.4877. Teil 2 (Bl. 11-19) der unter Nr. 143 beschriebenen Hs.

Fathīzāda.

Unbekannt.

Šarḥ Miftāh an-nagāh **شرح مفتاح النجاح**

A (11b): نحمدك يا من بيده مقاليد الامور * واحاط علمه بما تخفى الصّدور * انت الخير ... وبعد فقد ارسل الى بعض الاعزّة * ادام الله عمره ورفع قدره فى صدر المجد والعزة * هذا الحرز الاعظم * والورد الاكرم

Grundwerk und Kommentar beginnen (12a):

<يا من دلع> اى اخرج من باب منع <لسان الصباح> عبارة عن ظهور بياضه المستطيل

E (19a): <يا عزيز> يا من هو مخصوص بالعزّة الباهرة نرجو فضلك فى الدنيا والآخرة

Kommentar zu dem ᶜAlī ibn Abī Tālib (st. 40/661; GAL² 1/38-9 S 1/74-6; GAS 2/277-81; EI² 1/381-6) zugeschriebenen Gebet *Miftāh an-nagāh* (auch *Miftāh an-nagāt)*.

Titel und Verf. auf Bl. 11a.
Das Grundwerk wird im Kommentar vollständig zitiert.
Am Rand einzelne Berichtigungen.

145 **Hs. or. 4996**

Or. 1974.4996. Gelblichbrauner, angeschmutzter, fester Pappband ohne Klappe; Rücken mit Leder überzogen. Bräunliches, dünnes, etwas stumpfes Papier ohne Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust. 33 Bl. und vorn ein Vorsatzbl.; 33b grün gefärbt und leer. 12x18 cm. 6,5-7x13-13,5 cm. 13 Zl. Kustoden. Schwach vokalisiertes, mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte; *ammā baᶜd,* Vokalisierung des ᶜUnwān, zitierter Grundtext, Umrahmung des Schriftspiegels und die kunstlose Verzierung aus Linien und Kreisen über dem Anfang rot. Sayyid Muḥammad an-Nāğī.

Muḥammad Saᶜdī al-Mudarris, Schüler von Sayyid Muṣṭafā Begzāda.

Schrieb z. Zt. Sultan Maḥmūds II. (reg. 1223-55/1808-39).

Šarḥ Duᶜāʾ al-qunūt **شرح دعاء القنوت**

A (2b): الحمد للّه الّذى قنت له الخلق بالعبوديّة ... <امّا بعد> فهذا شرح لدعاء القنوت والصّلوة على النّبىّ المنعوت

Der eigentliche Kommentar beginnt (4b):

<اللهمّ> الميم المشدّدة [فيه (interlinear ergänzt)] عوض عن حروف النّداء

Das Grundwerk geht weiter (5b):

انّا نستعينك ... (6a) ونستغفرك ... (6b) ونستهديك

E (23a): <ولا اله غيرك> اى لا معبود بالحق سوال هذا ما فتح لى من الكلام ... (23b) رحم اللّه تعالى امرأً ان وجد فيه صوابا نشره وخطأ ستره وصلّى اللّه على سيّدنا محمّد وآله وصحبه اجمعين

Kommentar zum anonymen *Duᶜāʾ al-qunūt.* Der Kommentar ist Sultan Maḥmūd ibn ᶜAbdülḥamīd (reg. 1223-55/1808-39) gewidmet (2b-4a).

Andere Hss.: TÜYATOK 01 Nr. 1839 (anonym).

Verf. im Kolophon; Titel im Inc.

Das Grundwerk scheint vollständig im Text enthalten zu sein. Es ist umfangreicher als das bei AHLWARDT (Nr. 7004, Mq. 628, Bl.217) zitierte Gebet, das nach

den Anrufungen und Lobpreisungen Gottes abbricht, während die Zitate in unserer Hs. daran anschließend noch Lobpreisungen und Fürbitten für Muḥammad beinhalten. Das hier kommentierte *Duᶜāʾ al-qunūt* ist nicht identisch mit dem gleichnamigen Gebet, das dem Abū ᶜAbdallāh Muḥammad ibn Idrīs aš-Šāfiᶜī (st. 204/820; GAL² 1/188-90 S 1/303-5; GAS 1/484-90; KAḤḤĀLA 9/32-4; ZIRIKLĪ⁷ 6/26-7; EI² 9/181-5) zugeschrieben wird (s. AHLWARDT Nr. 5741, Pm. 455, Bl. 55a, entgegen AHLWARDT's eigener Angabe unter Nr. 7004).

Einige türkische Randglossen.

B e i s c h r i f t e n : arabische Verse über das Wissen (1a); ein türkischer Text über den Erzengel Gabriel (1b-2a); ein *Tafsīr abǧad* mit Erklärungen der Namen der acht Thronträger (s. hierzu H. A. WINKLER: *Siegel und Charaktere in der muhammedanischen Zauberei*. Berlin/Leipzig 1930/87, 144) aus einem *Tafsīr al-waḥyain* (24a-25a); ein türkischer *Šerḥ-i Birgilī* zu einem arabischen Gebet, das folgendermaßen beginnt: سبحانك اللّهم ونحمدك وتبارك اسمك (25a-b);

ein türkischer Kommentar, ebenfalls von al-Birkawī zu einem arabischen Text mit dem Titel *Taḥīyāt*, der mit den Worten التحيات لله والصلوة والطيبات beginnt (25b-26b); eine gekürzte Fassung des Anfangs des vorliegenden Kommentars. Sie fängt ohne Vorrede an, endet vor der Tasliya und trägt die Unterschrift *kaḍā fī l-Yanābīᶜ waṭ-Ṭaḥāwī* (26b-28a); ein legendärer Text über die Entstehung der *ṣalāt al-witr* von Ḥalabī (28b-29a); ein Ḥadīṯ über den Lohn für eine bestimmte Anzahl von rakaᶜät beim Gebet von al-Wāᶜitī (29a-29b); türkische Erklärungen der Namen der acht Thronträger (29b-30a, 31a); türkische Texte über das Wort Gottes (30a-30b), das Gebet (31a), Adam und Gabriel (31b), den Unglauben (32a), die Frage der menschlichen Willensfreiheit (32b) und die Kinder Israel (33a).

146 Hs. or. 5005

Or. 1974.5005. Teil 2 (Bl. 9-14) der unter Nr. 287 beschriebenen Hs.

[Nūraddīn (Aṣīladdīn) ad-Dimyāṭī.]

Lebte vor oder um 737/1336, dem Todesdatum eines seiner Kommentatoren (GAL S 2/361, Anm. 1).

[Al-Qaṣīda ad-Dimyāṭīya] **[القصيدة الدمياطية]**

A (9b) [من الطويل]:

بدأت ببسم الله والحمد اوّلا * على نعم لم تحص فيما تنزّلا

فمنها ثناء للاله بنفسه * على نفسه اذ ليس يحصيه من تلا

:(12b) E

وصلّ إليهى (!) بكرة وعشية * على المصطفى ما دام رعد وجلجلا

واصحابه والآل والرسل كلهم * وبعد فحمد اللّه ختما واولا

تم بالخير

Gedicht mit den Namen Gottes in 66 Versen, auch bekannt u.d.T. *al-Qasam al-aṭnā al-mubtahil bil-asmāʾ al-ḥusnā*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3753,$_1$ 3754 - GAL S 2/361,$_{\text{Anm. 1}}$, 481,$_{1a}$. - Gedruckt.

Verf. und Titel fehlen.

Beischriften: Bl. 13a ein Gebet für Muḥammad, darunter ein magisches Dreier-Quadrat, das, auf den Daumennagel geschrieben, helfen soll, die Feinde zu besiegen, wie die beigefügte türkische Erläuterung besagt. Bl. 13b die Aufforderung des Sayyid ʿAbdallāh ibn Muḥammad Ḫādimī an seinen Bruder, die *Dalāʾil al-ḫairāt fī ḏikr aṣ-ṣalāt ʿalā ḫair al-barīyāt* von al-Ǧazūlī (s. dazu Nr. 150) mit Gebeten für Muḥammad und anderen Litaneien *(aurād)* und mystischen Gebetsformeln *(aḥzāb)* zu rezitieren. Bl. 14a-b ein Gedicht im Versmaß *ṭawīl*, das mit *"Qaṣīda"* und dem Namen "Išbilī" überschrieben ist. Es beginnt:

غرامى والرجا فيك معضل * وحزنى ودمعى مرسل وسلسل

Am Rand und auf den beigehefteten Bll. ein anonymer *Šarḥ [ad-]Dimyāṭīya*. Die erklärten Wörter des Gedichts und der zugehörige Kommentar sind mit Anmerkungszeichen versehen, die sich im Text der *-Dimyāṭīya* jedoch kaum zwischen den Vokalzeichen abheben. Den Anfang des Kommentars scheinen folgende Sätze zu bilden (9b):

المعنى ابدأ نظمى تيمنا وتبركا باسمه تعالى وبحمده على نعمه التى لا تحصى ومنـ[ـن]ه التى لا تستقصى

Er endet am Rand von Bl. 12b:

<اما خواص اسمه> الرّشيد فقبول العمل فيذكر ذلك بعد العشاء مائة مرة ... فليقرأ هذا الاسم الشريف ثلا[ثا] وثلاثين مرّة فان اللّه يصبره ويعافيه ويشفيه بمنه وكرمه واللّه سبحانه اعلم وقد ختم الناظم نظمه بالتوسّل بالاسماء الحسنى مبتهلا الى الله تعالى

Es werden neben der sprachlichen Bedeutung vor allem die geheimen Wirkungen *(ḫawāṣṣ)* der Gottesnamen dargelegt. Der Text bezieht sich u. a. auf [Šihābaddīn Abū l-ʿAbbās Abū l-Faḍl] Aḥmad [ibn Aḥmad ibn Muḥammad Ibn] Zarrūq [al-Burnusī] (st. 899/1493; GAL^2 2/328-30 S 2/360-2; KAḤḤĀLA 1/155; ZIRIKLĪ^7 1/91), der einen Kommentar m.d.T. *Mawāhib as-sanīya fī ḫawāṣṣ manẓūmat Nūraddīn ad-Dimyāṭī* verfaßte.

147 **Hs. or. 4881**

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.4881. Abgeschabter, mit orangefarbenen und blauen Ringen und Strichen bedruckter fester Pappband ohne Klappe; Lederrücken. Mittelstarkes, bräunliches, etwas rauhes, ab Bl. 21 helleres und glattes, festes Papier mit Wasserzeichen. Durch Feuchtigkeitseinwirkung auf Bl. 17-29 Tinte der oberen Zll. verwischt, Lesbarkeit dadurch stellenweise stark beeinträchtigt. 33 Bl.; 33a leer. 13,5x21,5 cm. Schriftspiegel: 7,5-8x16-17,5 bzw. 7x13,5 cm. 20-25 Zl. (Bl. 16b aber 14 Zl.) bzw. 10-11 Zl. Meist letztes Wort als Kustos wiederholt in T. 1; Kustoden ausgeworfen in T. 2. Unvokalisiertes mittelgroßes Taʿlīq bzw. voll vokalisiertes mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte. Besitzervermerke: Stempel von Muḥammad .. mit Jahreszahl ..71 (1a) und Eintrag von Adham Efendī (33b).

Teil 1 (Bl. 1-29) der Hs.

Muṣṭafā ibn Ibrāhīm al-Adanī.

Lebte vor oder um 1157/1744 (Datum der Hs. Princeton).

[Šarḥ] al-Aurād al-Bahāʾīya **[شرح] الاوراد البهائية**

A (1b): الحمد لوليّه والصّلوة والسّلام على نبيّه وآله ما انتفع من نواله اما بعد فيقول العبد الفقير ... مصطفى [ابن ابراهيم (am Rand ergänzt)] الادنىّ الحنفى عامل اللّه بلطفه ... قد اشار الىّ بعض الاحباب بل الحّ علىّ بعض اولى الالباب على ان اجعل على اختصار شرحا لايقا للانظار لاوراد محمد البهائى

E (29a): <رب العالمين> اى مالكهم وخالقهم ومربيهم ... لانه قيل هو افضل صيغ الحمد لافتتاح القرآن به كذا فى شرح المشكلات ولهذا قال العلماء يستحب ان يختم الدعاء بهذا الآية تم

Kommentar zu Pīr Muḥammad ibn Muḥammad Naqšband's (st. 791/1389; GAL^2

2/263 S 2/282; KAḤḤĀLA 8/271-2) -*Aurād al-Bahā'īya.*

A n d e r e H s s . : Princeton 1 Nr. 1930.

Verf. von Kommentar und Grundwerk im Inc., ebenso der Titel des Grundwerkes.

Am Rand Korrekturen und Kollationsvermerke.

Auf Bl. 1a ein Zitat aus *Mīzān al-intiẓām.*

E s f o l g t : 2. Bl. 30-32: ᶜAlī ibn Abī Ṭālib: *Munāǧāt* (s. Nr. 149).

148 **Hs. or. 5034**

Or. 1974.5034. Teil 8 (Bl. 110-115b) der unter Nr. 46 beschriebenen Hs.

ᶜAlī ibn [Sulṭān] Muḥammad AL-QĀRĪ' [AL-HARAWĪ].

Starb 1014/1605; GAL² 2/517-23 S 2/539-43; KAḤḤĀLA 7/100-1; ZIRIKLĪ⁷ 5/12-3.

[Aṭ-Ṭibyān fī faḍl lailat an-niṣf min Šaᶜbān wa-lailat al-qadr min Ramaḍān]

[الطبيان فى فضل ليلة النصف من شعبان وليلة القدر من رمضان]

A (112b): الحمد للّه الذى قدر الارزاق والآجال * ... اما بعد فيقول ... علىّ (ا)بن محمد القارى * ان بعض اخوان الصفاء * وخلاص الوفاء * التمس منى ان اكتب ... بعض ما يتعلق بليلة النصف من شعبان ...

E (115b): ومحا عنا الحجاب يوم نلقاه وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين ثم الحمد التمام والسلام على سيد الانام وصحبه الكرام

Darstellung der Besonderheiten der Nacht der Šaᶜbān-Mitte und der "Nacht des Schicksals" im Ramaḍān auf der Basis von Sure 44,1-5 und Sure 97.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3824 - GAL² $2/520_{,54}$ S 2/541. - Gedruckt.

Verf im Inc., Titel entsprechend der Vorrede.

Auf Bl. 110b-112a ein anonymer Kommentar zur Sure 97,1-5, beginnend:

<انا انزلنا فى ليلة القدر> اى انا انزلنا هذا القرآن وهى سورة القدر فى فضل ليلة القدر

Bl. 115b Zitate aus den *Kulliyāt* des Abū l-Baqā' und aus *Fatḥ al-mutaᶜāl an-niᶜāl* von Aḥmad ibn Muḥammad al-Maqarrī.

149 **Hs. or. 4881**

Or. 1974.4881. Teil 2 (Bl. 30-32) der unter Nr. 147 beschriebenen Hs.

[(Pseudo-?) ᶜAlī ibn Abī Ṭālib.]

Starb 40/661; GAL² 1/38-9 S 1/74-6; GAS 2/277-81; EI² 1/381-6.

[Munāǧāt] **[مناجاة]**

A (30a) [من الطويل]:

لك الحمد يا ذا الجود والمجد والعلى * تبارك تعطى من تشاء وتمنع

E (32b):

وصل عليه ما دعاك موحّد * وناجاك اخيار ببابك ركّع

Zwiesprache mit Gott. Das Gebet umfaßt 28 Verse.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3900, 3937,₆ - GAL S 1/75,₆? - GAS 2/281,7? - Gedruckt (?).

Titel und Verf. fehlen.

In unserer Hs. wird das Gebet dem Imām al-Ġazzālī (= Abū Ḥāmid Muḥammad al-Ġazzālī, st. 505/1111; GAL² 1/535-46 S 1/744-56; KAHḤĀLA 11/266-9; ZIRIKLĪ⁷ 7/22-3; EI² 2/1038-41) zugeschrieben.

Zwischen den Zll. eine türkische Übersetzung des Gebets.

150 **Hs. or. 4990**

Or. 1974.4990. Violettbrauner fester Lederband mit Klappe; floral ausgefüllte goldene Mandel im Mittelfeld aufgeklebt; Innenspiegel und gegenüberliegende Seite des Vorsatzbl.s violett gemustert. Mittelstarkes bis dünnes, festes, glattes, graubräunliches, faserhaltiges Papier mit Wasserzeichen. Wurmfraß an den Rändern mit geringfügigem Textverlust. 224 Bl. und vorn und hinten je 2 Vorsatzbll.; Lagenzählung Bl. 11a-221a alle 10 Bl.; 224b leer. 14,5x21,5 cm. 8,5x17 cm. 29 Zl. Kustoden. Mittelgroßes unvokalisiertes, zur Ruqᶜa neigendes Nash. Schwarze Tinte; *wa-baᶜd* und Grundtext sowie die einfache Umrandung des Schriftspiegels rot; ᶜUnwān mit Goldleiste eingefaßt. Donnerstag, 14. Dū l-Higga 1169/9. September 1756.

[Abū ᶜAbdallāh] Muḥammad al-Mahdī ibn Aḥmad ibn ᶜAlī ibn Yūsuf AL-FĀSĪ.

Starb 1109/1698; GAL² 2/614 S 2/703; KAHḤĀLA 8/301.

Maṭāliᶜ al-masarrāt bi-ǧalāʾ Dalāʾil al-ẖairāt

مطالع المسرات بجلاء دلائل الخيرات

A (1b): بسم الله ... وصلى الله على سيدنا ... يقول عبد الله سبحانه ... محمد المهدى ابن (!) [احمد بن على بن (am Rand ergänzt)] يوسف الفاسى كان الله له بمنه الحمد لله الذى اختص رسوله محمدا ... بخالص حبه ... <وبعد> فقد كنت وضعت على كتاب دلائل الخيرات تقييدا كالشرح لمبانيه

Der Kommentar zur Basmala beginnt (2b):

وبتقديم البسملة وافتتاح كتب العلم بها جرى عمل الايمة المصنفين واستقرارهم

Der Kommentar zur Ḥamdala beginnt (4a):

<الحمد لله> اتى رضى الله عنه بالحمدلة بعد البسملة

E (223b): <وهو حسبنا ونعم الوكيل> وكتب الشيخ ... هنا فى طرة ختم الكتاب من النسخة السهلية ما ذكره جدنا المذكور ما نصه اللهم اغفر لموٴلفه ... الحمد لله الذى هدانا (224a) لهذا وما كنا لنهتدى لو لا ان هدانا الله وصلى الله على سيدنا محمد لبنة التمام وبدر التمام وحايز الفضل والشرف بالتمام وعلى آله وصحبه البررة الكرام صلاة وسلاما يتعاقبان على الدوام والحمد لله رب العالمين

Kommentar zu den *Dalāʾil al-ẖairāt wa-šawāriq al-anwār fī ḏikr aṣ-ṣalāt ᶜalā n-nabī al-muẖtār*, einem beliebten Andachtsbuch mit Gebeten und Litaneien zum Lobe Muḥammads von Abū ᶜAbdallāh Muḥammad ibn Sulaimān al-Ǧazūlī as-Simlālī (st. 870/1465; GAL² 2/327-8 S 2/359-60; KAḤḤĀLA 10/52 11/118-9; ZIRIKLĪ⁷ 6/151; EI² 2/527-8).

Andere Hss.: GAL² 2/328,₁ S 2/360 - Princeton 1 Nr. 1939 - GÖTZ (1999) Nr. 47. - Gedruckt.

Titel auf Bl. 2a, auf dem unteren Schnitt als *Šarḥ Dalāʾil al-ẖairāt* und zusammen mit dem Verf. auf Bl. 1a. Verf. im Inc. Obwohl der Verf. dort seinen Namen in aller Ausführlichkeit nennt, gibt GÖTZ ihm den *ism* ᶜAbdarraḥmān und macht aus ihm den Sohn des Muḥammad al-Mahdī. Er führt, wie auch Princeton und GAL² 2/328,₁ S 2/360 für Muḥammad al-Mahdī, 1063/1653 als Todesjahr an. Nach einer Notiz auf Bl. 1a unserer Hs. ist 1063/1653 dagegen das Abfassungsjahr des Kommentars, was sich auch mit dem Todesjahr 1109/1698 in Einklang bringen läßt. KAḤḤĀLA 5/194 kennt einen ᶜAbdarraḥmān ibn Muḥammad ibn Yūsuf al-Qaṣrī al-Fāsī, der u. a. eine Glosse zu den *Dalāʾil al-ẖairāt* schrieb und 1036/1626 starb. Ob

hier eine Verwechslung vorliegt, muß vorerst dahingestellt bleiben.

Der Kommentar endet mit Angaben zur Überlieferung der benutzten Hs. des Grundwerkes.

Einzelne Korrekturen am Rand.

Auf Bl. 1a und 224a ein Stempel mit dem Thronvers, Sure 2,255.

151 Hs. or. 4989

Sammelband aus 2. Teilen. Or. 1974.4989. Violettbrauner genarbter Lederband mit Goldprägung: im Mittelfeld floral ausgefüllte Mandel aufgeklebt, an den Rändern S-Band eingeprägt; keine Klappe. Gelbbraunes, dünnes, festes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. Einige Bll. am Rand im Orient ausgebessert. 99 Bl. sowie vorn und hinten je 1 Vorsatzbl.; arabische Foliierungen 3-90 = Bl. 3-90 und 2-7 = Bl. 92-97; 1a, 90b-91a, 97b-99a leer. 13x21 cm. 7x15,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Fast vollständig vokalisiertes mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte; Titel und Abschnittsüberschriften sowie Leitwörter rot; Schriftspiegel mit einfacher roter Linie eingefaßt; über dem Anfang von T. 1 kuppelförmiges, golden grundiertes Schmuckfeld, ausgefüllt mit roten und weißen Blüten. Bl. 23 eine farbige Zeichnung. Al-Ḥāǧǧ Ṣāliḥ ibn ʿAlī (genannt nach T. 1, schrieb sicher auch T. 2). Dienstag, 13. Ramaḍān 1180/Donnerstag (!), 12. Februar 1767.

Teil 1 (Bl. 1-90) der Hs.

Ǧamāladdīn Abū ʿUmar Maḥmūd ibn Muḥammad ibn ʿAlī AŠ-ŠAIḪĀNĪ al-Qādirī aš-Šāfiʿī.

Schrieb 1127/1715; Princeton 1 Nr. 1955; GAL² 2/421 S 2/940 S 3/1285 zu 444.

Naǧāt al-qārī min fatḥ al-bārī **نجاة القارى من فتح البارى**

A (1b): الحمد للّه الذى جلّت نعماوٴه انّ تحاط بعدّ * وتعاظم كبرياوٴه ان تشمل بحدّ المنزّه بذاته ... <وبعد> فان كتابى المسمّى بالتسبيح والتقديس العظيم والصّلاة على النبى الكريم وان كان حاويا بالانواع الاذكار والصّلاة باسانيدها

E (90a): <فقال> عليك بتقوى اللّه ولا تخف احدا سوى اللّه ولا ترح احدا سوى الله ... وصلّى اللّه على سيّدنا محمّد وعلى آله وصحبه وسلّم تسليما كثيرا والحمد للّه ربّ العالمين

Lobpreisungen und Gebete für Muḥammad.

Andere Hss.: GAL² 2/421$_{,2}$ S 3/1285$_{,444}$ - Princeton 1 Nr. 1954.

Verf. und Titel auf Bl. 1b.

Wie der Verf. in der Vorrede (1b-5b) mitteilt, stellt dieses Buch im ersten Teil eine Auswahl an Lob-, Gruß- und Bekenntnisformeln *(tasbīḥāt, ṣalawāt, tahlīlāt)* aus seinem Werk *at-Tasbīḥ wat-taqdīs al-ᶜaẓīm waṣ-ṣalāt ᶜalā n-nabī al-karīm* dar. Die dort angeführten Überliefererketten, die das Studium und Auswendiglernen dieses Buches erschweren, sind in der vorliegenden Schrift fortgelassen. Im Anschluß an die Vorrede beginnt das eigentliche Werk nach einer Basmala mit einem Zitat aus den *Futūḥ al-ġaib* von ᶜAbdalqādir al-Gīlānī (Kīlānī/Ǧīlī; st. 561/1167; GAL² 1/560-3 S 1/777-9 S 3/1233; KAḤḤĀLA 5/307-8; ZIRIKLĪ⁷ 4/47; EI² 1/69-70; 5b):

الحمد للّه ربّ العالمين اوّلا وآخرا ظاهرا وباطنا

Die übrigen Teile der Schrift bestehen aus weiteren Texten ähnlichen Inhalts, darunter zwei Gebeten mit eigenen Titeln. Das erste davon heißt *Duᶜāʾ an-naṣr wal-ḥaras* und beginnt (81b): حرست نفسى ومالى واهلى وما حضر او غاب عنّى

Das zweite hat den Titel *Duᶜāʾ al-ḥifẓ* (nicht identisch mit AHLWARDT Nr. 3649,25 und 3686) und wurde von Muḥyīaddīn an-Nawawī (st. 676/1277; GAL² 1/496-501 S 1/680-6; KAḤḤĀLA 13/202-3; ZIRIKLĪ⁷ 8/149-50; EI² 7/1041-2) überliefert. Es beginnt (86b):

بسم اللّه اللّه اكبر اللّه اكبر اقول على نفسى وعلى بدنى وعلى دينى

Das Werk ist in Drittel und Viertel ohne Überschriften sowie zahlreiche ungezählte Abschnitte eingeteilt.

E s f o l g t : 2. Bl. 91-97: Ibn al-Muftī Muḥammad: *Ṣalawāt ᶜalā n-nabī* (s. Nr. 152).

152 Hs. or. 4989

Or. 1974.4989. Teil 2 (Bl. 91-97) der unter Nr. 151 beschriebenen Hs.

Tāǧaddīn Aḥmad ibn ᶜAbdalmuḥsin Ibn al-Muftī Muḥammad.

Unbekannt.

Ṣalawāt ᶜalā n-nabī **صلوات على النّبى**

A (91b): الحمد للّه الذى هدانا للايمان والاسلام * والصّلاة والسّلام على سيّدنا محمّد الّذى انقذنا به ... <امّا بعد> فيقول العبد الفقير ... احمد بن عبد المحسن ابن المفتى محمّد تاج الدّين ... انّ هذه صلوات على النّبىّ ... بدأت كلّ

صلوة منها باسم من اسماء اللّه تعالى

Das erste Gebet beginnt:

<اللهمّ> انّى اسألك بعظيم قديم كريم مكنون اسمائك

E (97a): <اللهمّ> اغفر لى ما أخطأت وما تعمّدت ... وسلّم اللهمّ عليه وعليهم بقدر فضل جاه بسم اللّه الرّحمن الرّحيم والحمد للّه وحده الحمد لله على التوفيق وأستغفر اللّه من كلّ تقصير

Zusammenstellung von Gebeten für Muḥammad aus den bekannten *Ṣaḥīḥ*-Werken von Buḫārī, Muslim und Abū ᶜĪsā Muḥammad ibn ᶜĪsā ibn Saura at-Tirmiḏī aḍ-Ḍarīr (st. 279/892; GAL[2] 1/169 S 1/267-9; GAS 1/154-9; KAḤḤĀLA 11/104-5; ZIRIKLĪ[7] 6/322) und dem *Muwaṭṭaʾ* von Mālik ibn Anas (st. 179/795; GAL[2] 1/184-6 S 1/297-9; GAS 1/457-64; KAḤḤĀLA 8/168-9; ZIRIKLĪ[7] 5/257-8; EI[2] 6/262-5). Jedes der kurzen Gebete beginnt mit einem der Namen Gottes und endet mit einem Koranvers.

Verf. und Titel im Inc.
Bl. 99b eine kurze türkische Anweisung zur Rezitation des Gebets.
Kollationiert.

3. Predigten und Kanzelgebete *(ḫuṭab)*

153 Hs. or. 5028

Or. 1974.5028. Teil 4 (Bl. 56-76) der unter Nr. 82 beschriebenen Hs.

Tuḥfat al-wāᶜiẓīn **تحفة الواعظين**

A (58b): <الحمد للّه الّذى انزل> على عباده الكتاب المبين ليتّعظ به من تفكر بعثته ... وبعد فهذه نبذة من <المواعظ> وزبدة من الملاحظ

E (76b): وافقنا اللّه وايّاكم فى يوم الجمعة بالدّعاء وطاعته ووفقنا اللّه بالقبول وباجابته وصلّى اللّه على رسولنا محمّد وآله وصحبه اجمعين وسلّم تسليما كثيرا

Sammlung von Predigten mit Zitaten aus Koran, Tradition und Legenden, eingeteilt in sechs *mağlis* genannte Kapitel:

Bl. 58b:	المجلس الاوّل فى التوبة
Bl. 61a:	المجلس الثانى فى فضيلة شعبان
Bl. 63a:	المجلس الثالث فى فضيلة رمضان
Bl. 67a:	المجلس الرابع فى فضيلة ليلة القدر
Bl. 70a:	المجلس الخامس فى فضيلة العيد
Bl. 73a:	المجلس السادس فى فضيلة الجمعة

Verf. fehlt; Titel in der Einleitung.

Am Rand einzelne Korrekturen und Glossen.

Bl. 58a ein Gebet, das nach Ḥamdala und Taṣliya beginnt:

اللّهم اجعل التوفيق رفيقنا والصّراط المستقيم طريقنا

154 Hs. or. 4913

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.4913. Einband fehlt. Festes, glattes Papier mit Wasserzeichen, bis Bl. 151 gelblich und dünn, dann fast weiß, dicker und etwas stockfleckig. So gut wie kein Wurmfraß. 201 Bl.; 1b-3b, 186a-201b unbeschrieben. 11-11,5x16,5 cm. Schriftspiegel: 6,5x9,5 bzw. 8x10,5 cm. 13 bzw. 15 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; Überschriften und Hervorhebungen sowie die doppelte Umrandung des Schriftspiegels von T. 1 rot.

Teil 1 (Bl. 1-152a) der Hs.

[Ḫuṭab] [خطب]

A (4b): <الحمد للّه الحمد للّه الحمد للّه> الّذى خلق كلّ شىء وهو على كلّ شىء وكيل

E von Nr. 219 (132b): العبد المطيع لوالديه ولربّه فى اعلا عليين <صدق> الذى قال المتمسكون بالكتاب وسنّتى .. فى اعلا عليين <الآية> كلا ان كتاب الابرار لفى عليين <تصلية> اللّهمّ صلّ وسلّم على محمّد الدّاعى امّته الى اعلا عليين <تمت (!) تمامه>

Anonyme Sammlung von Kanzelgebeten.

Verf. und Titel fehlen.

Die Sammlung ist von späterer Hand durchnummeriert, wobei auch Gebete

mitgezählt wurden, die andere Schreiber hinzugefügt haben. Gezählt sind 261 *ḫuṭab*. Hiervon stammen die Nrn. 59-60 (auf Bl. 43a-b aufgeklebt, Bl. 44a fängt mit dem Schluß einer nicht mehr vorhandenen *ḫuṭba* an), 112-125 (Bl. 78b-84b), 143 (Bl. 93b-94a), 149 (Bl. 96b-97a), 188 (Bl. 115b), 202 (Bl. 123a-b) und 220-261 (Bl. 133a-152a) nicht vom ursprünglichen Schreiber. Die Kanzelgebete haben folgende Überschriften, die in der Hs. in türkischer Form geschrieben, hier aber arabisiert sind:

Bl. 8a: 5-9: خطبة صفر الخير
Bl. 10b: 10-13: خطبة ربيع الاول
Bl. 12b: 14: خطبة ربيع الآخر
Bl. 13a: 15-17: خطبة جمادى الاول
Bl. 14b: 18: خطبة جمادى الآخر
Bl. 15a: 19-21: خطبة رجب الشريف
Bl. 17a: 22-23: خطبة شعبان
Bl. 18a: 24-27: خطبة رمضان
Bl. 21a: 28: خطبة شوّال
Bl. 21b: 29: خطبة ذى القعدة
Bl. 22a: 30-35: خطبة ذى الحجّة
Bl. 26a: 36-37: خطبة عيد الفطر
Bl. 28a: 38-40: خطبة الاضحى
Bl. 31a: 41: خطبة عاشوراء
Bl. 31b: 42-43: خطبة المولود
Bl. 33a: 44-45: خطبة الرغائب
Bl. 34b: 46-47: خطبة المعراج
Bl. 35b: 48-49: خطبة البراءة
Bl. 37a: 50: خطبة الاعتكاف
Bl. 38a: 51: خطبة ليلة القدر
Bl. 38b: 52-54: خطبة ختم القرآن
Bl. 40b: 55-57: خطبة الجهاد
Bl 42b: 58: خطبة الفتحية
Bl. 44a: 61: خطبة عمر بن الخطاب
Bl. 44b: 62: خطبة عثمان ذى النورين
Bl. 45a: 63: خطبة على السخى
Bl. 45b: 64: خطبة چهار يار كزين
Bl. 46b: 65: خطبة ابى ايّوب
Bl. 47a: 66: خطبة الامام الاعظم
Bl. 47b: 67: خطبة المذاهب الاربعة
Bl. 80b: 117: خطبة على سورة يس الشريف
Bl. 85a: 127: خطبة المولود
Bl. 86a: 129: خطبة مدح الرسول
Bl. 88a: 133: خطبة مدح عمر
Bl. 89a: 134: خطبة مدح على

Bl. 89b: 135: خطبة مدح فاطمة
Bl. 90a: 136: خطبة مدح الجمعة
Bl. 92a: 140: خطبة عرفة
Bl. 92b: 141: خطبة على السلطان الغازى
Bl. 93a: 142: خطبة يوم التروية
Bl. 97a: 149: خطبة الفتح
Bl. 98a: 153: خطبة ابراهيم
Bl. 100a: 157: خطبة المولود
Bl. 100b: 158: خطبة الفتح
Bl. 101a: 159: خطبة آمين
Bl. 102b: 162: خطبة اسماعيل
Bl. 103b: 164-165: خطبة الجهاد
Bl. 104b: 166: خطبة البهار
Bl. 105a: 167: خطبة الجهاد
Bl. 105b: 169: خطبة الفتح
Bl. 106b: 170: خطبة الورد
Bl. 106b: 171: خطبة البهار
Bl. 111a: 180: خطبة الايمان
Bl. 113b: 184: خطبة مدح الرسول
Bl. 114a: 185: خطبة مدح ابى ايّوب الانصارى
Bl. 116a: 189: خطبة ختم القرآن
Bl. 118a: 194: خطبة [عيد] قربان
Bl. 118b: 195: خطبة لعيد الفطر
Bl. 119a: 196: خطبة ابى الفتح
Bl. 120b: 198: خطبة ولد السلطان
Bl. 122b: 201: خطبة الجهاد المحضور
Bl. 123b: 203: خطبة مطلق بهار
Bl. 124a: 204: خطبة عيد الاضحى
Bl. 125a: 205: خطبة عيد الفطر
Bl. 126a: 207: خطبة المولود الشريف
Bl. 129b: 214: خطبة المستغفرين وقت الاسحار
Bl. 134b: 227-228: خطبة الجهاد
Bl. 139b: 236-238: خطبة الجهاد
Bl. 143b: 245: خطبة ربيع الاوّل
Bl. 144a: 246: خطبة ختم القرآن فى ربيع الاوّل
Bl. 149b: 256: خطبة محرم
Bl. 151b: 260: خطبة بيرام
Bl. 152a: 261: خطبة ذى الحجة

Die übrigen heißen entweder *ḫuṭba* oder *ḫuṭba muṭlaq* ("freies Kanzelgebet").

Der Sammlung voran gehen drei Gebete für Beginn, Verlauf und Ende eines Vorhabens. Am Rand Ḥadīṯe (z. T. aus *al-Ǧāmiᶜ aṣ-ṣaġīr)*, Glaubensbekenntnisse, weitere Kanzelgebete, z. T. mit türkischen Anweisungen für die Verrichtung; auf Bl.

78a eine *hutba,* die von einem gewissen Hāggī Husain Efendī für die zweite Woche nach der Thronbesteigung von Sultan ᶜAbdalmagīd (erwähnt auf Bl. 6a) am 1. G[umādā] I 1255/13. Juli 1839 verfaßt wurde; auf Bl. 78b eine *hutba* mit Datum von 24. R[abīᶜ II] 1255/7. Juli 1839 für die erste Woche nach der Inthronisation, deren Datum, der 19. Rabīᶜ II/2. Juli 1839, darunter verzeichnet ist. Im Anschluß daran ᶜAbdalmagīd's Todesdatum, der 17. Dū l-Higga [1]277/25. Juni 1861. Bl. 93b wohl von derselben Hand eine Notiz über eine Versammlung von ᶜUlamāᵓ und Wesiren am Donnerstag, 15. Saᶜbān 1278/15. Febraur 1862; darüber von anderer Hand über die Lesung der *hutba* am Freitag, dem 10. Šawwāl [12]75/13. Mai 1859 (so das Datum in Ziffern; in Worten die Jahreszahl [12]76, doch würde hier der Wochentag nicht stimmen); Bl. 121b über die Rezitation der *hutba* in der Süleymaniye-Moschee am 22. [Šawwā]L 1240/9. Juni 1825.

Es folgt: 2. Bl. 152a-185b: *Hutab* (s. Nr. 155).

155 Hs. or. 4913

Or. 1974.4913. Teil 2 (Bl. 152a-185b) der unter Nr. 154 beschriebenen Hs.

[Hutab] **[خطب]**

A (153b): الحمد لله ربّ العالمين ربّنا آتنا فى الدّنيا من النعيم الالوان الرّحمن علينا فى سكرات الموت ببشارة الايمان الرّحيم علينا بالقبول والمغفرة والرّضوان <مالك يوم الدين> يحكم بالعدل والاحسان

E (172b): {ومن لم يجعل الله له نورا فما له من نور} (سورة ٢٤، ٤٠) <تعظيما تصلية> الذى هو صاحب الشّفاعة للخطباء بالجلوس على منابر من نور بحر الانوار ومعدن السّرور مولينا يا ايّها المتمسّكون بحبل شريعته صلّوا عليه وسلّموا تسليما

Anonyme Sammlung von Kanzelgebeten.

Verf. und Titel fehlen.

Die *hutab* sind folgendermaßen betitelt (hier in arabischer, im Original in türkisierter Form):

Bl. 153b: 2: خطبة الفاتحة الشريفة
Bl. 154a: 3: خطبة الحسنين
Bl. 154b: 4: خطبة بر الوالدين
Bl. 155a: 5: خطبة مخلوقات بزوجتين

Bl. 155b: 6: خطبة فتبارك الله
Bl. 155b: 7: خطبة مطلق
Bl. 156a: 8: خطبة الامان من عذاب القبر
Bl. 156b: 9: خطبة قبض روح
Bl. 157a: 10-11: خطبة مطلق
Bl. 157b: 12: خطبة المولود
Bl. 158a: 13: خطبة ليلة المولود
Bl. 158b: 14: خطبة فى وزن خاتم النّبيين
Bl. 159a: 15: خطبة عدالة ممالك الاسلام
Bl. 159b: 16: خطبة امّتى
Bl. 160a: 17: خطبة وا محمّداه
Bl. 160a: 18: خطبة الصراط
Bl. 160b: 19: خطبة مخلوقات من نور محمّد المصطفى
Bl. 161a: 20: خطبة رحمة اليتيم
Bl. 161b: 21: خطبة فى وزن لفظة اللّه
Bl. 161b: 22: خطبة كلمة التوحيد
Bl. 162a: 23: خطبة الحمد للّه على كلّ حال
Bl. 162b: 24: خطبة فى وزن القوّى العزيز
Bl. 163a: 25: خطبة زيارة الروضة المطهّرة
Bl. 163b: 26: خطبة الصلوة فى الروضة
Bl. 164a: 27: خطبة فى وزن المقام المحمود
Bl. 164b: 28: خطبة المستغفرين فى حق رجب
Bl. 165a: 29: خطبة المعراج
Bl. 166a: 30: خطبة الوداع
Bl. 166b: 31: خطبة شوال
Bl. 167a: 32: خطبة ختم القرآن
Bl. 167b: 33: خطبة فى وزن القرآن العظيم
Bl. 168a: 34: خطبة حملة القرآن
Bl. 168b: 35: خطبة فضيلة الجمعة
Bl. 169b: 36: خطبة راغب الجماعة
Bl. 169b: 37: خطبة ترك الجمعة
Bl. 170b: 38: خطبة فرضية الصّلوات الخمس
Bl. 170b: 39: خطبة تارك الصّلوة
Bl. 171b: 40: خطبة عيد القربان
Bl. 172a: 41: خطبة فى حق العلماء والخطباء
Bl. 173a: 42: خطبة جديدة لتأليف خطب جامع السليمانية (؟)
Bl. 173b: 43-44: خطبة الجهاد
Bl. 174b: 45: خطبة آخر جمعة من شهر ذى الحجة

Der Sammlung vorauf gehen Gebete mit den Überschriften *Lailat al-qadr min šahr Ramaḍān, Šahādatain* und *Mauʿiẓa* (152b-153a). Die letzten vier wurden von späterer Hand geschrieben. Die Kanzelgebete sind nachträglich von 1-45 numeriert worden, wobei die hier als Inc. zitierte *ḫuṭba* die Nr. 2 erhielt. *Ḫuṭba* Nr. 43 (Bl.

173b) ist mit dem Datum Freitag, 3. S[afar] [1]270/Donnerstag, 5. November 1853 versehen. Es folgen Notizen darüber, welches Kanzelgebet in den Jahren [12]75-85/1858-68 in welcher Istanbuler Moschee gesprochen wurde (175b-185b).

156 Hs. or. 5096

Or. 1974.5096. Abgeschabter, weinroter Lederband mit Klappe; Blindpressung, bestehend aus durch mehrfache S und Sternchen gebildetem sonnenförmigem Ornament in Mittelfeld und Ecken sowie breiter Umrandung aus S-Band. Dickes, festes, bräunliches Papier mit Wasserzeichen; Bl. 67-72 dunkler und dünner. Wurmfraß mit geringfügigem Textverlust; einige Bll. in der Mitte und am Rand im Orient ausgebessert; erste und letzte Bll. am Rand ausgefranst. 72 Bl.; 1b-2a, 72b leer. 16x22,5 cm. Ca. 9x15 cm. 13-15 Zl. Voll vokalisiertes, großes Nash außer auf Bl. 65b-72a, die von anderer Hand mit teilvokalisiertem, zur Ruqᶜa neigendem Nash beschrieben sind. Schwarze Tinte; Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot.

[Hutab] **[خطب]**

A (3b): الحمد للّه الّذى خالق الارواح والاقوام والاجسام ومصرّف جميع الدّهور والازمنة والاعوام الّذى جعل شهر الحرام تاجا لكلّ سنة وعام شهادة خالصة ...

E (65a): <تصلية> على النّبىّ حين شمّ ازهار الورد اللّطيف

Kanzelgebete.

Verf. und Titel der Sammlung fehlen.

Die Predigten sind alle nach demselben Schema aufgebaut: Auf die Hamdala mit Lobpreisungen Gottes, die sich auf das Thema der *hutba* beziehen, folgen zwei Bezeugungen *(šahādatain)* von Gottes Allmacht und seinen Eigenschaften, ein Hadīt oder ein geistlicher Zuspruch *(mauᶜiza)*, dann ein Koranvers und schließlich eine Tasliya. Jede Predigt füllt eine Seite der Hs. Die Überschriften - in der Hs. meist in türkisierter Form - lauten:

Bl. 4a	خطبة محرّم الحرام
Bl. 4b	خطبة صفر
Bl. 5a	خطبة جمادى الاولى
Bl. 5b	خطبة جمادى الآخرة
Bl. 6a	خطبة رجب
Bl. 6b	خطبة رجب
Bl. 7a	خطبة المعراج
Bl. 7b	خطبة شعبان اوّل [ال]جمعة
Bl. 8a	خطبة البراءة
Bl. 8b	خطبة شعبان آخر [ال]جمعة

Bl. 9a:	خطبة رمضان آخر [ال]جمعة
Bl. 9b:	خطبة ليلة القدر
Bl. 10a:	خطبة عيد الفطر
Bl. 10b:	خطبة ذى القعدة
Bl. 11b:	خطبة عشر ذى الحجّة
Bl. 13b:	خطبة صفر
Bl. 14a:	خطبة عيد [ال]اضحى
Bl. 15a:	خطبة جمادى الآخرة
Bl. 15b und 18a:	خطبة مدح [ال]رسول عليه السّلام
Bl. 19a:	خطبة [ال]جمعة
Bl. 19b:	[خطبة] عيد [ال]اضحى
Bl. 20a:	خطبة عرفة
Bl. 21a:	خطبة شوال
Bl. 21b:	خطبة عشر ذى الحجّة
Bl. 24a:	خطبة [ال]جهاد
Bl. 25a:	خطبة مدح [ال]رسول عليه السّلام
Bl. 28a:	خطبة مدح ابى بكر رضى اللّه عنه
Bl. 28b:	خطبة مدح عمر رضى اللّه [عنه]
Bl. 29a:	خطبة مدح عثمان رضى اللّه عنه
Bl. 29b:	خطبة مدح علىّ بن ابى طالب رضى اللّه [عنه]
Bl. 30a:	خطبة ختم القرآن
Bl. 31a:	خطبة رمضان
Bl. 31b:	خطبة شعبان من آخر الجمعة
Bl. 33a:	خطبة رمضان
Bl. 33b:	خطبة مدح [ال]رسول عليه السّلام
Bl. 38a:	خطبة مولود النّبى ع م
Bl. 40b:	خطبة ربيع الاوّل
Bl. 42b:	خطبة مدح [ال]رسول عليه السّلام
Bl. 44a:	خطبة مدح ابى ايّوب الانصارى
Bl. 48a:	خطبة يوم عاشوراء
Bl. 48b:	خطبة مدح وقت الاسحار للمستغفرين
Bl. 49a:	[خطبة] عيد الفطر
Bl. 49b:	خطبة كلمة [ال]شهادة
Bl. 50a:	خطبة ذى الحجة
Bl. 50b:	خطبة مدح جمعة
Bl. 52b:	خطبة [مدح ال]رسول عليه السّلام
Bl. 53a:	خطبة مدح فاطمة الزّهرى رضى اللّه عنها
Bl. 55a:	خطبة مدح [ال]رسول عليه السّلام
Bl. 56a:	خطبة فى حق الخطباء
Bl. 56b:	خطبة [ال]مسوان
Bl. 60a:	خطبة شعبان
Bl. 63a:	خطبة [ال]معراج

Die übrigen Ansprachen (Bl. 11a, 12a-13a, 16a, 17a-b, 18b, 20b, 22a-23b, 24b, 25b-27b, 30b, 32a-b, 34a-37b, 38b-40a, 41a-42a, 43a-b, 44b-47b, 51a-52a, 53b-54b, 55b, 57a-59b, 60b-61a, 62a-b, 63b-64b,) sind einfach mit *ḫuṭba* oder *ḫuṭba muṭlaq* (Bl. 14b, 16b, 61b, 65a) überschrieben.

Am Rand einige z.T. mit *nusḫa* gekennzeichnete Ergänzungen sowie weitere *ḫutab,* Gebete, Verse und Ḥadīṯe von der Hand des Schreibers. Auf Bl. 65b-72a von anderer Hand weitere *taṣliyāt* und Gebete, darunter ein *Duʿāʾ talqīn* (68b).

4. Vermächtnisse *(waṣāyā)*

157 Hs. Or. 5130

Or. 1974.5130. Teil 3 (Bl. 17-29) der unter Nr. 51 beschriebenen Hs.

ʿUṯmān ibn Muṣṭafā.

Schrieb 1059/1649; GAL S 3/1199,$_{287}$; GAS 1/417,$_{V}$.

Zubdat an-naṣāʾiḥ **زبدة النصائح**

A (17a): الحمد للّه الذى ارسل رسوله محمدا بالكتاب والسنة عليه الصّلوة والسّلام من اللّه ... <امّا بعد> فيقول العبد ... لما كان نصايح الامام من جوامع الكلام اردت شرحها وكشفها بالكلم وسميته زبدة النصايح

Der Kommentar beginnt (17a):

فقال <قال ابو حنيفة رضى اللّه عنه> اى خاطب لابنه حماد بقوله يا بنى

E (28b): وعاشر اهل الاديان حسب معاشرتهم لك فانّك ان تمسك بوصّيى هذه رجوت ان تسلّم وتعيش سالما ان شاء اللّه تعالى تمّت ...

Kommentar zu Abū Ḥanīfa an-Nuʿmān ibn Ṯābit ibn Zūṭā's (starb 150/767; GAL^{2} 1/176-7 S 1/284-8; GAS 1/409-19; KAḤḤĀLA 13/104-5; ZIRIKLĪ^{7} 8/36; EI^{2} 1/123-4) Vermächtnis an seinen Sohn Ḥammād.

Andere Hss.: GAL S 1/287,$_{VII}$ S 3/1199,$_{287}$ - GAS 1/417,$_{V}$ - TÜYATOK 07 Nr. 1566.

Verf. und Titel im Inc.

158 **Hs. or. 5130**

Or. 1974.5130. Teil 2 (Bl. 11-16) der unter Nr. 51 beschriebenen Hs.

[ABŪ ḤANĪFA an-Nuᶜmān ibn Ṯābit ibn Zūṭā.]

Starb 150/767; GAL[2] 1/176-7 S 1/284-8; GAS 1/409-19; KAḤḤĀLA 13/104-5; ZIRIKLĪ[7] 8/36; EI[2] 1/123-4.

Waṣīya li-Abī Yūsuf **وصية لابى يوسف**

A (11b): وصية الامام الاعظم لابى يوسف ... بعد ان ظهر له منه الرّشد وحسن السيرة والاقبال على النّاس فقال يا يعقوب وقر السلطان وعظم منزلته واياك والكذب بين يديه

E (15b): واقبل هذه الموعظة منى وانّما اوصيتك لمصلحتك ومصلحة (16a) المسلمين

Vermächtnis Abū Ḥanīfas an seinen Schüler Abū Yūsuf Yaᶜqūb ibn Ibrāhīm al-Anṣārī al-Kūfī (st. 182/798; GAL[2] 1/177 S 1/288; ZIRIKLĪ[7] 8/193; EI[2] 1/164-5).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3967 - GAL[2] 1/177,$_{IXa}$ - GAS 1/417-8,$_{VII}$.

Titel im Inc.; Verf. dort als al-Imām al-aᶜẓam.

159 **Hs. or. 5130**

Or. 1974.5130. Teil 6 (Bl. 60-62) der unter Nr. 51 beschriebenen Hs.

ABŪ ḤANĪFA [an-Nuᶜmān ibn Ṯābit ibn Zūṭā].

Starb 150/767; GAL[2] 1/176-7 S 1/284-8; GAS 1/409-19; KAḤḤĀLA 13/104-5; ZIRIKLĪ[7] 8/36; EI[2] 1/123-4.

Waṣīya li-tilmīḏihī Yūsuf ibn Ḫālid as-Sumtī al-Baṣrī

وصية لتلميذه يوسف بن خالد السّمتى البصرى

A (60b): هذه وصيّة الامام ابى حنيفة رحمه الله تعالى لتلميذه ... وصّى بها حين استأذنه الخروج الى وطنه البصرة فقال لا حتّى اتقدّم اليك بالوصيّة فيما

تحتاج اليه فى معاشرة النّاس ومراتبة اهل العلم و تأديب النفس

E (62b): وعاشر اهل الاديان حسب معاشرتهم لك فانّك ان تمسك بوصيّتى هذه رجوت ان تسلّم وتعيش سالما ان شاء اللّه تعالى

Rat Abū Ḥanīfas an seinen Schüler Yūsuf ibn Ḫālid as-Sumtī al-Baṣrī über den Umgang mit Menschen.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3968 - GAL S 2/287,$_{VIII}$ - GAS 1/417,$_{VI}$ - QZ 1 Nr. 190.

Verf. und Titel im Inc.

160 **Hs. or. 4942**

Or. 1974.4942. Teil 2 (Bl. 21-28) der unter Nr. 133 beschriebenen Hs.

ABŪ ḤANĪFA an-Nu^{c}mān ibn Ṯābit [ibn Zūṭā].

Starb 150/767; GAL^{2} 1/176-7 S 1/284-8; GAS 1/409-19; KAḤḤĀLA 13/104-5; ZIRIKLĪ^{7} 8/36; EI^{2} 1/123-4.

Waṣīya **وصية**

A (21b): الحمد للّه ربّ العالمين والصلوة على سيّد المرسلين محمّد وعلى آله وصحبه اجمعين هذا كتاب الوصية للامام الاعظم امام الائمة ... ابى حنيفة ... لمّا مرض الامام مرضا شديدا استجمع عنده اصحابه وتلاميذه ... ثم قال اعلموا اصحابى واخوانى وفقكم اللّه ان مذهب اهل السنة والجماعة على اثنى عشر خصلة

E (24b): واهل الجنة فى الجنة خالدون واهل النار فى النار خالدون لقوله تع[الى] فى حق المؤمنين <{اولئك اصحاب الجنتهم (!) فيها خالدون}> (سورة ١٠،٢٦) وفى الكفر فيها {اولئك اصحاب النار هم فيها خالدين (!)} (سورة ١٠،٢٧) تمت (!) الكتاب ...

Vermächtnis an seine Schüler und Freunde. Abū Ḥanīfa stellt darin die Grundlagen des Islams in zwölf Punkten zusammen.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3970-1 - GAL^{2} 1/177,$_{IX}$ S 1/287 - GAS 1/416,$_{IV}$ - WAGNER Nr. 137 - QZ 1 Nr. 191. - Gedruckt.

Verf. und Titel auf Bl. 21b und im Inc.
Am Rand einzelne Berichtigungen.
Ein Zitat über die *ṣalāt al-ǧināza* aus *al-Muškilāt* (21b) und kurze Ḥadīṯe, geschrieben von verschiedenen Händen (21b, 25b-27a), sowie Türkisches über das Gebet u. ä. (28a-b).

161 Hs. or. 5111

Or. 1974.5111. Teil (9 Bl. 117b-121b) der unter Nr. 8 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 160.

A (117b): هذا الكتاب * على اعتقاد اهل السنّة والجماعة * قال رضى اللّه عنه * روى عنه انّه لمّا مرض مرض الموت اجتمع عنده اصحابه ... قال رضى اللّه عنه اعلموا اصحابى واخوانى وفّقكم اللّه تعالى انّ مذهب اهل السنّة والجماعة على اثنى عشر خصلة

E (121b): wie bei Nr. 160 mit Varianten: اصحاب الجنّة هم statt اصحاب ; خالدين statt خالدون ; وفى الكفر فيها statt وفى حق الكفّار ; الجنتهم daran schließt sich an: هذا ما انتهى الينا من عقائد السنّة والجماعة .

Titel über dem Anfang und auf Bl. 1a; Verf. fehlt.
Korrekturen am Rand sowie einzelne Glossen aus *Nuzhat al-maǧālis, Qūt al-qulūb, [al-]Ǧāmiᶜ aṣ-ṣaġīr* und von Saᶜdaddīn.

162 Hs. or. 4944

Or. 1974.4944. Teil 4 (Bl. 75-82) der unter Nr. 81 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 160.

A (75b): wie bei Nr. 160 mit Varianten: والصلوة والسلام statt والصلوة ; وعلى آله وصحبه اجمعين statt وآله اجمعين ; هذا fehlt; امام الائمة fehlt;

قال fehlt; hinter اصحابه ; استجمع statt اجتمع ; الامام statt امام المسلمين steht noch رضى اللّه تعالى عنه ; وفقكم اللّه fehlt.

E (81b-82a): wie bei Nr. 160 mit verkürztem Ende: اصحاب الجنة هم فيها خالدون . Darauf folgt noch: فاصلو اصحابى وصيّتى فانى ذاهب الى ربى .

Verf. und Titel im Inc.

163 **Hs. or. 5130**

Or. 1974.5130. Teil 5 (Bl. 56-59) der unter Nr. 51 beschriebenen Hs.

ABŪ ḤANĪFA [an-Nuᶜmān ibn Ṯābit ibn Zūṭā].

Starb 150/767; GAL² 1/176-7 S 1/284-8; GAS 1/409-19; KAḤḤĀLA 13/104-5; ZIRIKLĪ⁷ 8/36; EI² 1/123-4.

K. al-Waṣīya **كتاب الوصية**

A (56b): هذا كتاب الوصية (!) الامام الاعظم ابى حنيفة رضى اللّه تعالى عنه والايمان هو اقرار باللسان وتصديق بالجنان والاقرار وحده لا يكون ايمانا

E (59a): واهل الجنّة فى الجنّة خالدون واهل النّار فى النّار خالدون فى حقّ المؤمنين <اولئك اصحاب الجنّة هم فيها خالدون> (سورة ١٠، ٢٦) وفى حقّ الكفّار {اولئك اصحاب النّار هم فيها خالدون} (سورة ١٠، ٢٧)

In Abschnitte eingeteilten Version von Abū Ḥanīfas *Waṣīya* an seine Schüler und Freunde (s. Nr. 160-162)

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 3972.

Verf. und Titel im Inc.

164 **Hs. or. 5058**

Or. 1974.5058. Teil 2 (Bl. 7-23) der unter Nr. 121 beschriebenen Hs.

MANLĀ (MULLĀ) ḤUSAIN ibn Iskandar [ar-Rūmī] al-Ḥanafī.

Starb um 1084/1673; KAḤḤĀLA 3/314; ZIRIKLĪ7 2/233.

Al-Ǧauhara al-munīfa fī šarḥ Waṣīyat Abī Ḥanīfa

الجوهرة المنيفة فى شرح وصية ابى حنيفة

A (7b): الحمد للّه المتوحد بوجوب الوجود والبقاء * ... يقول العبد ... المدعو بمنلا حسين بن اسكندر الحنفى ... <وبعد> فانى استخرت الله تعالى فى وضع شرح مختصر على كتاب الوصيّة المنسوب الى الامام الاعظم ابى حنيفة

E (19b): <... هم فيها خالدون> اقول ان قوله واهل الجنة فى الجنة خالدون الى آخره اشارة الى ان العفو عن الكفر ... <تتمات> فى الترغيب والترهيب وغيره ... (21b) <فائدة> يروى ان الملائكة قالت يا رب لو ان السماء والارض حين امرتهما عصيان ما كنت صانعا بهما ... قال فى علم من علومى الجميع فى قصص الانبياء للثعلبى والحمد لله على التمام والصلوة والسلام على رسوله خير الانام

Kommentar zu der in Abschnitte eingeteilten Version von Abū Ḥanīfas *Waṣīya* an seine Schüler und Freunde (s. Nr. 163).

Andere Hss.: GAS 1/417,IV,2. - Gedruckt.

Verf. und Titel in der Einleitung.

Manlā Ḥusain verfaßte seinen Kommentar, da er in den Erklärungen des Akmal-[addīn Muḥammad ibn Muḥammad (Maḥmūd) al-Bābartī] (st. 786/1384; GAL^2 2/97 S 2/89-90; KAḤḤĀLA 11/298-9; ZIRIKLĪ^7 7/42) irrige Meinungen dargestellt fand. Für seine Schrift zog er, wie er in der Einleitung angibt, dessen Kommentar zum *Iṭlāq*, den *Šarḥ Bad' al-amālī* von Šamsaddīn Muḥammad ibn Abī l-Luṭf [aṣ-Ṣafawī] al-Maqdisī (st. 928/1522; GAL^2 1/552,1,4) und den *Baḥr al-kalām [fī uṣūl ad-dīn]* von Saif al-ḥaqq Abū Munᶜim [Maimūn ibn Muḥammad] an-Nasafī (st. 508/1114; s. QZ 1 Nr. 82) heran. An die Erklärungen des Wortlauts des Vermächtnisses schließen sich "Ergänzungen" *(tatimmāt)* hinsichtlich der Anregung zum Guten *(targīb)* und der Abschreckung vom Schlechten *(tarhīb)* an. Zwischen Bl. 17 und 18 fehlen eine oder mehrere Seiten. Der Text hat hier eine Lücke.

Randglossen u.a. aus den *Ǧawāhir al-fiqh*, von Abū l-Laiṯ und Ḫādimī.
Beischriften aus *ʿInāya* (7a), *Ṭarīqa, al-Bazzāzīya* (22a), *Muʿīn al-quḍāt* (22b) und eine türkische Aufstellung von Landwirtschaftlichem (23a-b).

165 Hs. or. 5130

Or. 1974.5130. Teil 4 (Bl. 30-54) der unter Nr. 51 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 164.

A (30b): wie bei Nr. 164.

E (51b): wie bei Nr. 164 mit Varianten: فى الجنة ist irrtümlich wiederholt und (54b) علومى كذا statt علومى الجميع .

Bl. 55a-b ein kurzer Text, wie der Vater von Abū l-Qāsim al-Qušairī von einer schweren Krankheit geheilt wurde.

166 Hs. or. 5012

Or. 1974.5012. Teil 4 (Bl. 44-64) der unter Nr. 98 beschriebenen Hs.

Abū Ḥāmid Muḥammad ibn Muḥammad [ibn Muḥammad] AL-ĠAZZĀLĪ.

Starb 505/1111; GAL² 1/535-46 S 1/744-56; KAḤḤĀLA 11/266-9; ZIRIKLĪ² 7/22-3; EI² 2/1038-41.

Ayyuhā l-walad **ايّها الولد**

A (43b): اعلم انّ واحدا من الطّلبة المتقدّمين من تلاميذ لازم خدمة الشيخ الامام زين الدّين حجّة الاسلام ابى حامد محمّد بن محمّد الغزّالى ... يوما خطر بباله انّه قرأ انواعا من العلوم

E (64b): واصرف عنّا شرّ الاشرار واعتق رقابنا ورقاب آبائنا وامّهاتنا من النار برحمتك يا عزيز يا غفار يا كريم ... (برحمتك يا ارحم الرحمين

(durchgestrichen

Belehrung über die für den Glauben wichtigsten Wissenschaften, abgefaßt auf die Fragen eines seiner Schüler hin.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 3975-6 - GAL^2 1/541,$_{32}$ S 1/750. - Gedruckt.

Verf. im Inc.; Titel auf Bl. 43a.

Auf Bl. 65a Traumdeutungen, 65b und dem hinteren Innenspiegel Rechnungen.

167 **Hs. or. 5130**

Or. 1974.5130. Teil 7 (Bl. 63-78) der unter Nr. 51 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 166.

A (63b): wie bei Nr. 166 mit Varianten: die Hs. beginnt mit
... المستفيدين لازمه ; الحمد لله ربّ العالمين والعاقبة للمتّقين statt
يوما فى حال نفسه وخطر على fehlt und بن محمّد ; المتقدّمين من تلاميذ لازم
. يوما خطر بباله انّه قرأ statt باله فقال انّى قرأت

E (78a): wie bei Nr. 166 mit Varianten: وامّهاتنا واخواتنا statt وامّهاتنا ;
und es folgt noch (78b):... يا ارحم الرّاحمين وصلّى الله على سيّدنا
. بعناية ربّ العالمين

Verf. und Titel auf Bl. 63a, Verf. auch im Inc.

Am Rand vereinzelt Ergänzungen und Berichtigungen.

168 **Hs. or. 4900**

Or. 1974.4900. Abgeschabter, beigebrauner, fester Pappband; Rücken und Kanten lederüberzogen; Klappe fehlt. Elfenbeinfarbenes mittelstarkes, festes, stumpfes Papier mit Wasserzeichen. Letzter Heftfaden gerissen; unbeträchtlicher Wurmfraß; untere Ecke von Bl. 118 abgerissen. 153 Bl.; 153a-b leer. 15,5x22,5 cm. Schriftspiegel: bis Bl. 23b: 7,5-8x14,5-15,5 cm, dann 9,5x17 cm. 15 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes großes Nasḫ von 2 verschiedenen Händen (Wechsel auf Bl. 23b). Schwarze Tinte; ab Bl. 23b Überstreichung des Grundtextes und einige Stichworte rot, ebenso die einfache Umrahmung des Schriftspiegels (auf Bl. 1b-18b, 43b-50a, 52a-58a fehlend). Besitzervermerk des Qāḍī ʿAlī Fahmī (1b).

ʿAbdarraḥmān ibn Aḥmad ibn ʿUmar Ṣabrī al-Ḥanafī al-Ǧillī.

Starb 1139/1727; Kaḥḥāla 5/121.

Ayyuhā l-aḫ **ايّها الاخ**

A (1b): الحمد للّه الّذى جعل ابحر الدّرر افئدة العلماء ... وبعد فيقول العبد ... عبد الرّحمن بن احمد بن عمر الشهير بصبرى ... الحنفىّ والجلّى انّ بعض الطّلبة والاحباب من خلص الاخوان والاصحاب ... قالوا ...

Der Kommentar beginnt (3a):

بسم اللّه الرّحمن الرحيم بدأ بالبسملة اقتداء بالكتاب العظيم وعملا بحديث الرسول الكريم

E (152b): <ومن النيران> جمع نار <بفضلك وكرمك يا ارحم الرّاحمين> يعنى اعتق رقابنا ورقابهم من عذاب القبر ومن نار جهنّم بفضلك وكرمك لا باستحقاقنا واستحقاقهم الحمد للّه على التمام والصّلوة والسّلام على رسوله افضل الانام وعلى آله الكرام واصحابه العظام

Kommentar zu den Ermahnungen m.d.T. *Ayyuhā l-walad* von Abū Ḥāmid Muḥammad al-Ġazzālī (s. Nr. 166-167).

Andere Hss.: GAL² 1/541,$_{32,b}$ S 1/750.

Verf. im Inc.; Titel in der Vorrede.

Am Rand einzelne Ergänzungen und Berichtigungen. Auf Bl. 152b ein Rezept gegen einen Dieb und eines gegen die Gewalt eines Feindes. Bl. 1a türkische Verse.

169 **Hs. or. 5130**

Or. 1974.5130. Teil 9 (Bl. 96-114) der unter Nr. 51 beschriebenen Hs.

Abū Saʿīd Muḥammad ibn Muṣṭafā [ibn ʿUṯmān] AL-ḤĀDIMĪ [al-Qādimī].

Starb 1176/1762; GAL^2 2/592 S 2/663-4 S 3/1305; KAḤḤĀLA 11/301 12/31.

Risāla li-naṣīḥat iḫwānihī wa-aulādihī **رسالة لنصيحة اخوانه واولاده**

A (96b): الحمد لله ربّ العالمين ... <وبعد> فايّها الصالح الاخ النقىّ * والفالح الملح المحبّ التقىّ * نوّر اللّه قلبى وقلبك بانوار قدسه

E (114a): فانّ انفس الوصايا انفس العطايا حريّة بان تكتب (so?) بالذّهب واللّجين بل بنور اليقين وعين العين اللّهم خاتمنا خيرا والحاقا بالرفيق الاعلى ... وقال امين بحرمة سيّد المرسلين عليه وعلى آله وصحبه افضل الصّلوات وازكى التسليمات اجمعين والحمد لله ربّ العالمين

Zusammenstellung von Vermächtnissen und Ermahnungen, die das Wort Gottes und Ḥadīṯe enthalten, verfaßt für seine Söhne und Schüler. Die Sammlung ist auch als *Risālat an-naṣāʾiḥ wal-waṣāyā* bekannt.

Andere Hss.: Princeton 1 Nr. 2979.

Verf. und Titel auf Bl. 96a, ersterer auch im Nachwort (114a).

Einzelne Autorenmarginalien.

170 Hs. or. 5030

Or. 1974.5030. Abgeschabter und welliger, ehemals blau marmorierter Pappband. Mittelstarkes, bräunliches, festes, etwas stumpfes, ab Bl. 21 dünneres, wasserzeichenhaltiges, am Rand stark abgegriffenes, teilweise im Orient ausgebessertes Papier. Bl. 63-91 stellenweise durch Tintenfraß zerstört, Lesbarkeit des Textes dadurch beeinträchtigt. 102 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl.; Bl. 1 aus 2 halb zusammengeklebten Bll. bestehend; arabische Paginierung mit Bleistift 2-190 = Bl. 1b-95b, 199-211 = Bl. 96a-102a. 12x18 cm. 9x14 cm. 21 Zl. Kustoden. Spärlich vokalisiertes kleines Nasḫ. Schwarze, ab Bl. 42a braune Tinte; *ammā baʿd fa-qad, wa-sammaituhū,* Aufzählung der *fawāʾid, wa-rawā,* Quellenangaben u. ä. sowie die einfache Umrandung des Schriftspiegels rot. Aḥmad ibn ʿAlī. Begonnen an einem Dienstag im Šawwāl 1264/September 1848, beendet an einem Freitag im Ṣafar [1265/Dezember 1848-Januar 1849 ?].

[Šihābaddīn Aḥmad ibn Aḥmad ibn ʿAbdallaṭīf AŠ-ŠARĞĪ AZ-ZABĪDĪ al-Ḥanafī.]

Starb 893/1488; GAL[2] 2/242-3 S 2/254; ZIRIKLĪ[7] 1/91.

K. al-Fawāʾid waṣ-ṣilāt wal-ʿawāʾid كتاب الفوائد والصلات والعوائد

A (1b): الحمد لله رب العالمين بجميع محامده على ما اسبغ من جميل عوائده ... <اما بعد فقد> قال صلى الله تعالى عليه وسلم احب عباد الله تعالى اليه انفعهم لعباده واجمع العلماء رحمهم الله تعالى على ان نوافل العلم افضل من نوافل العبادة

E (101b): <وهذا دعاء اوّل يوم من المحرّم> الحرام بخطّ ايضا اللّهم انت الابدىّ القديم وهذه سنة جديدة ... والحمد للّه ربّ العالمين وهو حسبنا ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا باللّه العلىّ العظيم تمت

Hundert Empfehlungen *(fawāʾid)* für die Ausnutzung der magischen Kräfte von Koranversen, Gebeten, Talismanen, magischen Quadraten u.ä.

Andere Hss.: GAL[2] 2/242,1 S 2/254, 999 - QZ 1 Nr. 194. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel im Inc.

Als Verf. werden in anderen Hss. (GAL und Princeton 1 Nr. 5213) auch genannt Abū l-Ḥasan ʿAlī al-ʿAlawī al-Yamanī, al-Ġazzālī, Abū l-ʿAbbās Aḥmad ibn ʿAbdal-

laṭīf an-Naḥwī und Aḥmad ibn ᶜAbdallaṭīf al-Yamanī az-Zabīdī (st. 735/1334; KAḤḤĀLA 1/282).

Auf der b-Seite des vorderen Vorsatzbl.s und Bl. 1a das Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahl.

Am Rand einzelne Inhaltsangaben

171 **Hs. or. 4960**

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.4960. Schulheft mit festem, rotschwarz marmoriertem Deckel und glattem, bräunlichem, liniertem, maschinell hergestelltem Papier ohne Wasserzeichen. 70 Bl. (Bl. 54 aus 2 zusammengeklebten Bll. bestehend) und vorn und hinten je 1 Vorsatzbl.; 59b-70b leer. 17,5x22 cm. 17x18,5 cm. 12 Zl. Große, deutliche Ruqᶜa. Violette (1b-44a, 49a-57a) bzw. schwarze Tinte. Ḍihnī ibn Aḥmad Šākir. Mittwoch, 28. Ḏū l-Ḥiǧǧa 1294/Donnerstag, 3. Januar 1878 (T. 1). Mittlere Dekade Muḥarram 1295/14.-23. Januar 1878 (T. 2). Auf dem hinteren Innendeckel Stempel des R. N. Transport Office, Constantinopel.

Teil 1 (Bl. 1-32a) der Hs.

[Abū l-Qāsim Muḥammad ibn Aḥmad (oder: Aḥmad ibn Muḥammad) al-ᶜIrāqī AS-SIMĀWĪ/SĪMĀWĪ.]

Lebte wohl Mitte 7./13. Jhdt.; ULLMANN *(Nat.)* 235; GAL² 1/654-5 S 1/909; KAḤḤĀLA 8/292: starb ca. 580/1184.

K. al-ᶜIlm al-muktasab [fī zirāᶜat aḍ-ḍahab]

كتاب العلم المكتسب [فى زراعة الذهب]

A (1b): الحمد لله الاول قبل الآخر بعده خالق كل شيء شاء اذ شاء ... وبعد فانى صنفت هذا الكتاب ذاكرا فيه علم صناعة الكيمياء وعملها من الهيولى التى لا يمتنع بها بعد اقامة الدليل بامكان الصناعة

E (32a): ولا يختلجنك الشك فيما نقوله فما بيننا (!) فى كلمنا قلته خلف * كمل الفصل الثالث من الجملة الخامسة فى ماهية الرموز من كتاب العلم المكتسب والحمد لله وحده قد كمل تحرير ...

Darstellung der Theorie der Alchemie und der Anwendung und Herstellung des Elixiers. Den Abschluß bilden Äußerungen der Weisen hierzu und eine Erklärung

ihrer Art, Andeutungen zu machen.

A n d e r e H s s . : GAL^{2} 1/654,$_{1}$ S 1/909; ULLMANN *(Nat.)* 235-6 - Princeton 1 Nr. 5105.

Verf. fehlt; Titel auf der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s.

Das Werk ist in folgende fünf aus mehreren Abschnitten bestehenden Sätze eingeteilt (vgl. a. ULLMANN *[Nat.]* 236-7):

الجملة الاولى

Bl. 2a: الفصل الاول فى موضوع صناعة الكيمياء

الفصل الثانى فى رد النوع الذى منعه المرض عن بلوغ الكمال الى كمال

Bl. 3a: الطبيعى بالصناعة

Bl. 6b: الفصل الثالث فى الهيولى المتقوم منها صورة الاكسير

Bl. 11a: الفصل الرابع فى مثل الاكسير وما يشبه عمله

Bl. 11b: الفصل الخامس فى قياس التوليد والزراعة

الجملة الثانية

Bl. 12a: الفصل الاول فى الكمية التى اخفاها سائر الحكماء

Bl. 12b: الفصل الثانى فى كيفية الابتدائى الذى اخفوه عن كافة الناس

Bl. 12b: الفصل الثالث فى كيفية القسم الاول من العمل الاول

Bl. 13a: الفصل الرابع فى كيفية القسم الثانى من العمل الاول

الجملة الثالثة

Bl. 14b: الفصل الاول فى كيفية القسم الاول من العمل الثانى

Bl. 15a: الفصل الثانى فى كيفية القسم الثانى من العمل الثانى

Bl. 15b: الجملة الرابعة

الفصل الاول فى الاستشهاد على توحيد الماهية المتقوم منها صورة الاكسير

Bl. 18b: الفصل الثانى فى الاستشهاد على الكمية الاولى

Bl. 20a: الفصل الثالث فى الاستشهاد من اقوال الحكماء فى كيفية الابتداء

Bl. 21a: الفصل الرابع فى الاستشهاد على كيفية الابتداء القسم الاول من العمل الاول

Bl. 25a: الفصل الخامس فى الاستشهاد من اقوال الحكماء فى كيفية القسم الثانى من العمل الاول

الجملة الخامسة

Bl. 26b: الفصل الاول فى الاستشهاد على العمل الاول بقسمية من اقوال الحكماء على القسم الاول من العمل الثانى

Bl. 28a: الفصل الثانى فى الاستشهاد من اقوال الحكماء على القسم الثانى من العمل الثانى

Bl. 30a: الفصل الثالث فى معرفة ماهية الرموز واسماء الحكماء

Der Text ist mit Bleistift korrigiert worden.

E s f o l g t : 2. Bl. 32a-57: Al-Ğildakī: *Buġyat al-ḫabīr fī qānūn ṭalab al-iksīr* (s. Nr. 172).

172 **Hs. or. 4960**

Or. 1974.4960. Teil 2 (Bl. 32a-59) der unter Nr. 171 beschriebenen Hs.

[ᶜIzzaddīn] Aidamur ibn ᶜAlī ibn Aidamur AL-ǦILDAKĪ.

Starb 743/1342 oder 762/1361; GAL^2 2/173-4 S 2/ 171-2; KAḤḤĀLA 3/28 7/42-3; ZIRIKLĪ^7 5/5; ULLMANN *(Nat.)* 237-42.

Buġyat al-ḫabīr fī qānūn ṭalab al-iksīr **بغية الخبير فى قانون طلب الاكسير**

A (32a): الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيدنا محمد وآله الطاهرين ... قال العبد ... ايدمر ابن على ابن ايدمر الجلدكى ... باسمك اللهم ظهرت انوار المبدعات وعن (32b) فيض جودك وجدت جواهر المخترعات وبعظيم سلطانك كملت انواع الكاينات

E (57a): فلم تنل من كتبهم الا بشق الانفس فالله بينى وبينك وكفى بالله وكيلا وليكن هذا آخر ما قصدناه من كتاب بغية الخبير والحمد لواهب العقل ومفيض الرحمة ووافق من تصنيفه (57b) فى تاسع صفر سنة اربعين وسبعمائة وحسبنا الله ونعم الوكيل قد تم ...

Über die Herstellung von Gold und Silber mit Hilfe des Elixiers, auch "Stein der Weisen" genannt, dessen Grundstoffe - mit Decknamen bezeichnet - und Mischung ebenso behandelt werden wie die Aussagen der Gelehrten hierzu.

Andere Hss.: GAL^2 2/174$_{,4}$.

Verf. im Inc.; Titel in der Vorrede (33b), gekürzt im Expl. und auf der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s.

Die Schrift wurde in Damaskus verfaßt (Bl. 32b) und am 9. Ṣafar 740/16. August 1339 fertiggestellt (s. Expl.). Sie ist eingeteilt in *muqaddima,* zehn Abschnitte ohne Überschriften und *ḫātima*. Die Abschnitte beginnen folgendermaßen:

Bl. 35a: الفصل الاول ـ يجب على من رام ان يحاول معرفة الحجر المكرم ...
Bl. 36a: الفصل الثانى ـ اذا ثبت عندك امكان الصناعة ...
Bl. 38b: الفصل الرابع ـ النار العنصرية مفسدة ...
Bl. 44b: الفصل الخامس ـ قد اسبقنا من مادة الاكسير ...
Bl. 46b: الفصل السادس ـ ان الذى دعا القوم الى كتمان ...
Bl. 50b: الفصل السابع ـ من عدل عن كتب القوم فى طلب الاكسير ...
Bl. 51b: الفصل الثامن ـ ان رموز الحكماء من اغمض ما يكون ...
Bl. 55a: الفصل التاسع ـ يجب على من حاول فك رموز القوم ...

Bl. 55b: الفصل العاشر ـ لعلك تشرع الآن فتقول ...
Bl. 56b: خاتمة ـ اعلم انه كما فرض عليك فى عقولنا ...

Die Abschrift wurde mit Bleistift korrigiert.

Es folgen (Bl. 57b-59b) vier Abschnitte ohne Überschriften, die ebenfalls die Umwandlung von Metallen in Gold zum Inhalt haben. Dieser anonyme Text hat keinen förmlichen Anfang, jedoch ein Schlußwort. Nach diesem könnte der Titel lauten *al-Kašf wat-taᶜlīm*.

Die Abschnitte beginnen:

Bl. 57b: فصل ـ ان نحاس القوم قابل الحق بقوة النار ...
Bl. 58a: فصل ـ ان الذهب اذا الغم بالزيبق ...
Bl. 58b: فصل ـ ان لبن العذراء المحلول ...
Bl. 59a: فصل ـ ان لبن العذراء فى علم الميزان ...

Der Text endet:

وهذا الصبغ والماء كالكائن على وجه الكمال فى الافعال والخواص لكن ضعيف فى القوة عن رتبة الكمال * وهذا نهاية الكشف والتعليم وما بقى لك الا الايادى وحسن التدبير فى طريقة ضيافة الفقراء فى اقرب الاقربات والله الهادى الى طريق الصواب

173 Hs. or. 5105

Or. 1974.5105. Mit rotbraunem, gewachstem Papier bezogener, fester Pappband mit Klappe; Rücken und Steg lederüberzogen. Bräunliches, teilweise stockfleckiges, festes, glattes, dünnes, maschinell hergestelltes Papier ohne Wasserzeichen. 80 Bl. und vorn und hinten je ein dickes Vorsatzbl. 15,5x23,5 cm. 9x16 cm. 13 Zl. Weitgehend vokalisiertes großes Nasḫ. Schwarze Tinte.

Taᶜbīr al-manāmāt تعبير المنامات

A (1b): وصلّى اللّه على سيّدنا محمّد وعلى آله وصحبه وسلّم هذا كتاب تعبير المنامات وذلك يختلف باختلاف النّاس واختلاف طبايعهم ورؤياهم

E (78a): فان رأى كانّه يقرأ القرآن جميعه دلّ ذلك على انّه يكون مؤدّيا للامانات مستقيما على الحقّ امرا بالمعروف ناهيا عن المنكر والحمد للّه اوّلا وآخرا وظاهرا وباطنا وله الشّكر ... وسلّم تسليما كثيرا

Buch der Traumdeutungen, bestehend aus 60 Kapiteln, denen einleitend zwei

Abschnitte und ein ungezähltes Kapitel vorangestellt sind.

A n d e r e H s s . : Vielleicht identisch mit dem ebenfalls 60 Kapitel umfassenden, dem Ibn Sīrīn zugeschriebenen *Tafsīr al-aḥlām* (oder *al-manām* oder *al-manāmāt*) der Hs. Çorum (FAHD/355, Anm. 5. Das dort zitierte, von dem unseren abweichende Inc. scheint zur Vorrede zu gehören.)

Titel über dem Anfang; dort ist als Verf. Ibn Sīrīn genannt. Daß Abū Bakr Muḥammad Ibn Sīrīn al-Baṣrī al-Anṣārī (st. 110/728; GAL^2 1/65 S 1/102; KAḤḤĀLA 10/59; ZIRIKLĪ^7 6/154; EI^2 3/947-8), der "Vater" (FAHD) der Traumdeutung, aber überhaupt Schriften hinterlassen hat, gilt als unwahrscheinlich. Unser Werk ähnelt in Inhalt und Aufbau stark dem mit 80 Kapiteln allerdings umfangreicheren *K. al-Išārāt fī ᶜilm al-ᶜibārāt* (AHLWARDT Nr. 4272-3) des Ġarsaddīn Ḫalīl Ibn Šāhīn az-Ẓāhirī (st. 873/1468; GAL^2 2/167 S 2/165-6; KAḤḤĀLA 4/120; ZIRIKLĪ^7 2/318; EI^2 3/935), das seinerseits eine Erweiterung des 50 Kapitel umfassenden *K. al-Išāra ilā ᶜilm al-ᶜibāra* von Muḥammad ibn Aḥmad ibn ᶜUmar as-Sālimī (st. 800/1398; ZIRIKLĪ^7 5/239) ist.

Die Überschriften der 60 Kapitel sind auf Bl. 8a-12a zusammengestellt.

Aus dem Inhalt:

Bl. 3b: فصل اعلم انّ افضل الرّوءيا بعد الانبياء ... روءيا الملوك

Bl. 5b: فصل ينبغى للمعبّر ان يلبس التقوى

Bl. 6b: باب فى التعبير بالزمان والمكان

Bl. 12a: الباب الاول فى روءية اللّه تعالى وكلامه للعبد

Bl. 14b: الباب الخامس فى روءية الكعبة والصّوم والصّلاة والاذان

Bl. 20b: الباب العاشر فى روءية الزّواج والطّلاق والشّيخ والعجوز والصّبية والصّبى وسواد الشعر

Bl. 29a: الباب الخامس عشر فى روءية الصخور والجبال والصّعود والهبوط والعامود والقاعدة

Bl. 34b: الباب العشرون فى روءية البساتين والاشجار والزّرع والتمر والزّبيب

Bl. 42a: الباب الخامس والعشرون فى روءية الخيل والبغال والحمير

Bl. 46a: الباب الثلاثون فى روءية الانعام واللحوم والنحاس والرّصاص والطّفل والجنون والجذام والبرص والتّفوّط وجميع العذرات

Bl. 50a: الباب الخامس والثلاثون فى روءية البول والغايط والعصا والضرب بها والتسبيح والاستغفار

Bl. 55a: الباب الاربعون فى روءية السّمّ والورم

Bl. 58a: الباب الخامس والاربعون فى روءية المماليك والجوار والبهائم

Bl. 59b: (im Inhaltsverzeichnis als 49. Kapitel) الباب الخمسون فى روءية الزّهر

Bl. 61b: الباب الخامس والخمسون فى روءية النّفط

Bl. 64a: الباب التاسع والخمسون فى روءية القرآن العظيم

(im Inhaltsverzeichnis als 60. Kapitel; das dort als

[!] الباب التاسع والخمسون فى روءية النقاط الزّهر angeführte Kapitel fehlt im Text.)

VIII. JURISPRUDENZ

A. UṢŪL AL-FIQH

174 **Hs. or. 5024**

Or. 1974.5024. Teil 5 (Bl. 105-122) der unter Nr. 284 beschriebenen Hs.

Ǧalāladdīn Muḥammad ibn Aḥmad [ibn Muḥammad] AL-MAḤALLĪ aš-Šāfiʿī.

Starb 864/1459; GAL^2 2/138 S 2/140; KAḤḤĀLA 8/311-2; ZIRIKLĪ^7 5/333; EI^2 5/1223.

Šarḥ al-Waraqāt fī uṣūl al-fiqh **شرح الورقات فى اصول الفقه**

A (105b): <هذه ورقات> قليلة <تشتمل على معرفة فصول من اصول الفقه> ينتفع بها المبتدى وغيره <وذلك> اى لفظ اصول الفقه

E (122a): <ودليل من قال ليس كل مجتهد ... خطأ المجتهد تارة وصوبه اخرى> والحديث رواه الشيخان ولفظ البخارى اذا اجتهد الحاكم فحكم فاصاب فله اجران واذا حكم واخطأ فله اجر واحد

Kommentar zu den -*Waraqāt fī uṣūl al-fiqh,* einer Übersicht über die Grundlagen der Rechtswissenschaft von ʿAbdalmalik ibn ʿAbdallāh al-Ǧuwainī Imām al-Haramain (st. 478/1085; GAL^2 1/486-8 S 1/671-3; KAḤḤĀLA 6/184-5; ZIRIKLĪ^7 4/160; EI^2 2/605-6).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4361-2 - GAL^2 1/487,$_{1,2}$ S 2/671-2 - WAGNER Nr. 177.

Verf. und Titel auf Bl. 105a.

In unserer Hs. fehlt die bei AHLWARDT angeführte Vorrede.

175 **Hs. or. 4968**

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.4968. Fester Pappband mit Klappe, bezogen mit grünlichem Papier, in das ein Blumenmuster eingeprägt ist; Goldbeschichtung der Prägung nur

noch auf den umgeschlagenen Kanten der Innenspiegel erhalten. Papier mit Wasserzeichen, in der ersten Hälfte mittelstark bis dick, fest, bräunlich, dann weißlich und dünner. 94 Bl.; 1a, 25a, 94b leer. 15,5x22 cm. 8x15,5 cm mit 19 Zl., ab Bl. 85a: 9x16cm mit 27 Zl. Kustoden. Schwach vokalisiertes kleines Nasḫ. schwarze Tinte; *wa-baᶜd, qāla* und *aqūlu,* Sigel auf Bl. 21b in T. 1, *qauluhū* bis Bl. 54b in T. 2 rot. Ḥāfiẓ Aḥmad ibn Ḥusain Efendī. An einem Vormittag im Ǧumādā I 1172/Januar 1759 bzw. in einer Donnerstagnacht im Ǧumādā II 1173/Januar-Februar 1760 in der Madrasa-i Qāġizmānī Muḥammad Efendī.

Teil 1 (Bl. 1-24) der Hs.

[ᶜAḍudaddīn ᶜAbdarraḥmān ibn Aḥmad AL-ĪǦĪ.]

Starb 756/1355; GAL² 2/267-71 S 2/287-93; KAḤḤĀLA 5/119-20; ZIRIKLĪ⁷ 3/295; EI² 3/1022.

Šarḥ Muḫtaṣar al-Muntahā **شرح مختصر المنتهى**

A (1b): الحمد للّه الّذى برأ الانام * وعمّهم بالاكرام والدّعوة الى دار الاسلام وخصّ من شاء بمزايا الانعام ... <وبعد> فانّ من عناية اللّه بالعباد ان شرّع الاحكام وبين الحلال والحرام سببا ويصلحهم فى المعايش وينجيهم فى المعاد

E (24b): وهو خطأ الصورة يكون بخروج من الاشكال بان لا يكون على تأليف الاشكال المذكورة لا بالقوة ولا بالفعل او يكون ويفقد شرط مع شروط الانتاج كما تقدم قد تم ...

Kommentar zu Ibn al-Ḥāǧib's (st. 646/1249; GAL² 1/367-73 S 1/531-9; KAḤḤĀLA 6/265-6; ZIRIKLĪ⁷ 3/295; EI² 3/1022) Auszug aus seinem eigenen *Muntahā as-suᵓl (as-suᵓāl) wal-amal fī ᶜilmai al-uṣūl wal-ǧadal*, einem Handbuch des mālikitischen Rechts.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4375 - GAL² 1/372,$_{VIII,3}$ S 1/537-8. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel im Kolophon und auf dem Rücken.

Bis Bl. 5b zahlreiche Rand- und Interlinearglossen, u. a. von Saᶜd, Čelebī, Abharī, Saifaddīn und aus den Werken *Ḥāšiya qadīma, Šarḥ Mawāqif, Talwīḥ* sowie mit den Sigeln ا م ن , م ن , ع ب , ١٢ , س , ح .

Es folgt: 2. Bl. 25-94: As-Sayyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī: *Ḥāšiya ᶜalā š-Šarḥ al-Muḫtaṣar* (s. Nr. 177).

176 Hs. or. 5108

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.5108. Mit gewachstem dunkelblauem Papier bezogener fester Pappband ohne Klappe; Rücken und Ecken in Leder. Elfenbeinfarbenes, dünnes, glattes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. 108 Bl. und vorn und hinten je 1 Vorsatzbl.; 108b leer. 14x20 cm. 6x14,5 cm bzw. 6,5x15 cm. 15 bzw. 19 Zl. Kustoden. Schwach vokalisiertes, mittelgroßes Nasḫ von zwei verschiedenen Händen, in T. 1 steil, in T. 2 nach rechts geneigt. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd, qāla, aqūlu, wa-ᶜlam* und kurze Überstreichungen in T. 1; Überstreichung des Grundtextes und *qauluhū* in T. 2 rot; ᶜUnwān von T. 2 mit ausgeblichener Goldleiste umrahmt. Stempel und Stiftungvermerk von al-Ḥāǧǧ Muḥammad, gen. Qāǧir (?)zāda, von 1290/1873 (1a).

Teil 1 (Bl. 1-30) der Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 175.

A (1b): wie bei Nr. 175 mit Varianten: دار السلام statt دار الاسلام ; عناية الله statt عناية الله تعالى und المعاش statt المعايش .

E (30b) wie bei Nr. 175 mit Varianten: بالخروج عن statt بخروج من ; لا بالقوى ولا بالفعل statt لا بالفعل ولا بالقوى ; من شروط statt مع شروط .

Verf. fehlt; Titel des Grundwerkes auf Bl. 1a und auf der b-Seite des vorderen Vorsatzbl.s.

Anfangs einige Randglossen, u. a. von (Maulā) Čelebī, Ramaḍān, ᶜAbdarraḥmān, Abharī, ᶜIṣāmaddīn, Muḥyīaddīn und Aḥmad Šarīf sowie aus der *Ḥāšiyat Qāḍī* von Sayyid und mit den Sigeln م ن und ع ن .

E s f o l g t : 2. Bl. 31-108: As-Sayyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī: *Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ Muḫtaṣar al-Muntahā* (s. Nr. 178).

177 Hs. or. 4968

Or. 1974.4968. Teil 2 (Bl. 25-94) der unter Nr. 175 beschriebenen Hs.

[ᶜAlī ibn Muḥammad AS-SAYYID AŠ-ŠARĪF AL-ǦURǦĀNĪ.]

Starb 816/1413; GAL[2] 2/280-1 S 2/305-6; KAḤḤĀLA 7/216; ZIRIKLĪ[7] 5/7; EI[2] 2/602-3.

[Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ Muḫtaṣar al-Muntahā] **[حاشية على شرح مختصر المنتهى]**

A (25b): الحمد للّه اردف التّسمية بالتّحميد فى مفتتح الكلام اقتفاء لما ورد فى الاخبار ... فاشار اوّلا بقوله برأ الانام الى افاضة الوجود على نوع الانسان ... وثانيا بقوله وعمّهم بالاكرام الى الكمالات المتفرعة على وجودهم المشتركة

E (94b): وهو ظاهر القسم الثانى من الخطاء فى البرهان ما يكون بحسب الصورة وهو ان يكون خارجا عن الاشكال وذلك إما بان لا يكون على تاليف الاشكال المذكورة لا بالفعل ولا بالقوة واما بان يفقد شرط من شروط الانتاج [كما تقدم بيانه (am Rand ergänzt)]

Glossen zu al-Īǧī's *Šarḥ Muḫtaṣar al-Muntahā* (s. Nr. 175-176).
Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4377 - GAL^2 1/372,$_{VIII,3,b}$ S 1/538.
Verf. und Titel fehlen.
Auf den ersten ca. 20 Bll. zahlreiche Rand- und Interlinearglossen, u. a. von Maᵓmūnī, Qāsim, Abharī, Sāmsūnī, Muḥammad اوحك, Čelebī, Ǧamāladdīn, Muḥammad al-Ardahānī, Maulānā Hāšī (?), Maulānāzāda, Masᶜūd Širwānī (?), Ḥalḫālī, Zainaddīn, Qara Kamāl und mit den Sigeln م ن, ١ ٢, م ح, ح ى, ح ه, ح ن.

178 **Hs. or. 5108**

Or. 1974.5108. Teil 2 (Bl. 31-108) der unter Nr. 176 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 177.

A (31b): wie bei Nr. 177 mit Varianten: vor الحمد للّه steht noch قوله und مفتح statt مفتتح .

E (108a): فالخطأ فما مادة البرهان امّا للالتباس الكاذبة بالصادقة فقط وذلك الالتباس امّا من جهة اللّفظ فهو القسم الاوّل الحمد للّه يسر على الاتمام والصلوة على نبيّنا افضل الانام وعلى آله واصحابه الكرام تم

Titel des Grundwerkes und Verf. auf Bl. 1a, 31a und der b-Seite des vorderen Vorsatzbl.s.

Autorenmarginalien sowie einzelne Korrekturen und Randglossen von Ḥafīd.

179 **Hs. or. 4972**

Or. 1974.4972. Einband fehlt. Elfenbeinfarbenes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. 112 Bl., 111b leer. 15x20 cm. 5-7,5x9-12,5 cm. Anfangs 11, dann 15, gegen Ende bis zu 17 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt. Kleines, unvokalisiertes, eng geschriebenes, zum Dīwānī neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; *qauluhū* rot. Abū Bakr ibn ᶜUmar. An einem Donnerstag im Ǧumādā I 1098/März-April 1687 in der Madrasa-i Aṣlān Pāšā in *beled-i ūlā* (?). Besitzervermerk von al-Ḥāǧǧī Yaᶜqūb Efendī .. Muḥammad Efendī mit Datum 1264/1848 (1a).

Dasselbe Werk wie Nr. 177.

A (1b): wie bei Nr. 177 mit Varianten: وعممهم statt وعمّهم (2a).

E (111a): <قوله> ويلزم تعدد اللازم مع التنافى اى يلزم الضرب الثانى التنافى بين امرين ... وان ذكر لزوم تعدد اللازم لاجل التنافى بيان لحكمة اشتراطه فيه وان صلاحيته لذلك انما هى لاستلزامه اللزوم ولولاه لم يكن وسيلة الى الاستدلال فهو من تتمة الشرط المذكور وبطل ما يتوهم من ان حاصل تحقيق الشر ان تعدد اللازم اشارة الى النتيجة والتنافى كيف وتعدد النتايج قد فصل فيما بعد لا حاجة معه الى هذا الاجمال تمت حاشية ...

Verf. und Titel auf Bl. 1b.

Die Hs. endet etwa 6 Seiten vor Schluß des Werkes (in der Hs. or. 4968, Nr. 177, auf Bl. 91a-b).

Zahlreiche Rand- und Interlinearglossen, u. a. von Qāsim, Mullā Čelebī, Niṯārī, Muḥyīaddīn, Zainaddīn, Saifaddīn, Rūmī, Sayyid ᶜAlī, Aḥmad Čelebī, Ḥalḥālī, Saᶜdaddīn, ᶜAbdarraḥmān, Sayyid Muḥammad und aus den Werken *Šarḥ Qāḍī*, *Ḥāšiya qadīma* und *Mawāqif*. Einige Glossen sind mit den Sigeln عن ، ع ، م ن, ١٢ versehen.

180 **Hs. or. 5024**

Or. 1974.5024. Teil 3 (Bl. 51-92) der unter Nr. 284 beschriebenen Hs.

[Ḥāfiẓaddīn Abū l-Barakāt ᶜAbdallāh ibn Aḥmad ibn Maḥmūd AN-NASAFĪ.]

Starb 710/1310; GAL² 2/250-3 S 2/263-8; MAL 1/111; KAḤḤĀLA 6/32; ZIRIKLĪ⁷ 4/67-8; EI² 7/969.

Manār [al-anwār] **منار [الانوار]**

A (51b): الحمد لله الذى هدانا الى الصراط المستقيم والصلوة على من اختصّ بالخلق العظيم وعلى آله ... <اعلم> ان اصول الشرع ثلثة (!) الكتاب والسنة واجماع الامة والاصل الرابع القياس اما الكتاب فالقرآن

E(92a): ولهذا لو صبر فى هذين القسمين حتى قتل صار شهيدا

Darstellung der Rechtsprinzipien.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4385 - GAL² 2/250,₁ S 2/263. - Gedruckt. Verf. fehlt; Titel auf Bl. 51b.

Das Werk enthält nach den Ausführungen über den Koran als einer der Grundlagen der Jurisprudenz ein *bāb bayān aqsām as-sunna* (69a) und ein *bāb al-iǧmāᶜ* (75b).

Neben einigen Ergänzungen am Rand Glossen u. a. aus den Werken *Nūr (al-anwār), Qamar (al-aqmār), Madḥ wa-ḥāšiya, Uṣūl* des Faḫr al-Islām und *Kašf* von Buḫārī sowie von Ibn ᶜĀbidīn, ᶜAlāᵓ, Ibn Malak und Ibn al-ᶜAnsī (?).

181 **Hs. or. 5125**

Or. 1974.5125. Abgeschabter, grün-rot-beige-schwarz marmorierter fester Pappband; Rücken und Kanten in Leder; Klappe fehlt. Graugelbliches, dickes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß im Einband; einzelne Bll. in der Buchmitte und am äußeren Rand im Orient ausgebessert; auf einigen Bll. oberste Zll. durch Feuchtigkeitseinwirkung in der Lesbarkeit beeinträchtigt. 166 Bl. 15x21 cm. Schriftspiegel: 9,5x15 cm, ab Bl. 149a: 8,5x15 cm. 21 Zl. Kustoden. Spärlich vokalisiertes, schwach zur Ruqᶜa tendierendes Nasḫ. Interpunktion des ᶜUnwān und Überstreichung des Grundtextes rot. ᶜUmar (?) ibn al-Ḥāǧǧ ᶜAlī ibn Šaᶜbān, gen. Imāmzāda. Muḥarram 1049/Mai 1639.

[ᶜIzzaddīn] ᶜAbdallaṭīf [ibn ᶜAbdalᶜazīz] IBN FIRIŠTA [IBN MALAK].

Starb nach 824/1421, so EI² 2/923-4; starb 874/1469, so İA 4/652.

Šarḥ Manār al-anwār **شرح منار الانوار**

A (2b): للّه الحى الاحد * حمد لا يحتويه الحد * على ما اولانا علم الفروع * ... <وبعد> فيقول العبد (!) اللطيف بن فرشته * اوصلهما اللّه الى جنته برشده * ان ارباب البطانة واصحاب الفطانة * من خلّص احبابى ...

E (165a): <ولهذا اذا صبر فى هذين القسمين> وهما الثالث والرابع <حتى قتل صار شهيدا> لانّه يكون باذلا نفسه لاعزاز دين الله ولاقامة حق الشرع تم

Kommentar zum *Manār al-anwār* von an-Nasafī (s. Nr. 180).

Verf. und Titel in der Einleitung, Titel auch auf Bl. 2a.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4386-7 - GAL^2 2/250$_4$ S 2/263 - QZ 1 Nr. 202-3. - Gedruckt.

Am Rand einige Korrekturen und Glossen.

Beischriften: ein Gebet auf dem vorderen Innendeckel; Zitate aus *Šarḥ ᶜUmdat al-ᶜAqāᵓid, [at-]Tafsīr al-basīṭ, Tafsīr Abī s-Suᶜūd,* eine Aufzählung der Propheten (1a), Zitate von Abū l-Laiṯ, Ibn Kamāl Pāšā, aus einem *Šarḥ al-Mašāriq,* von Qāḍīḫān (1b) und aus der *Taḥqīqat ᶜIṣām,* ferner türkische Verse und eine Notiz von (?) Ustād Šaᶜbānoġlu Aḥmad, daß dem Būstānǧīzāda Aḥmad Čelebī im Ǧumādā II 1049/Oktober 1639 vier Teile der *Wiqāya* gegeben wurden (2a); ein Zitat aus dem *Taudīḥ Abī l-Laiṯ,* arabische und türkische Verse, sowie eine Notiz vom Ḏū l-Ḥiǧǧa 1059/Dezember 1649 (165a); türkische Verse und einige Zll. über Abraham und Ismāᶜīl auf Türkisch (165b); einige türkische Zll. über den Kalifen ᶜUmar, arabische Zitate aus *Minhāǧ al-muḏakkirīn, Šarḥ Maqāmāt al-Ḥarīrī* und von Qāḍīḫān (166a); weitere türkische Verse und Notizen über einzelne Propheten (166b).

182 Hs. or. 5071

Sammelband aus 4 Teilen. Or. 1974.5071. Großporig marmorierter Pappband ohne Klappe. Bräunliches, an den Rändern angelaufenes, mittelstarkes bis dickes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß ohne Textverlust; Bl. 11-12 lose. 22 Bl.; 1a, 19a-20a leer. 14x20 cm. Schriftspiegel: T. 1 und 3: 7x14 cm; T. 2: 9-9,5x15,5-16 cm; T. 4: 6-7x14 cm. Zeilenzahl: 17 Zl. in T. 1 und 3; 33 Zl. in T. 2; 39 Zl. in T. 4. Kustoden in T. 1-3. Nasḫ von zwei verschiedenen Händen: in T. 1 und 3 mittelgroß, zum Taᶜlīq neigend; in T. 2 und 4 klein. Schwarze Tinte; in T. 1: *wa-baᶜd, iᶜlam,* Einteilungswörter und kurze Überstreichungen; in T. 2 Überstreichungen; in T. 3 Grundwörter, *bāb* und Überstreichungen; in T. 4 Überschriften rot.

Teil 1 (Bl. 1-10a) der Hs.

ᶜAlī ibn Muḥammad.

Lebte vor oder um 1067/1657, dem Todesjahr von Ḥāǧǧī Ḫalīfa, der ihn erwähnt (6/127).

اساس الاصول *Asās al-uṣūl*

A (1b): الحمد للّه لمن شيّد منار الشريعة الفراء بكتاب اضحى راسخ الاساس سانح الثناء والصلوة على محمد ... <وبعد> فيقول الفقير الى الغنى الصمد على (!)بن محمد ان كتاب المنار من علم الاصول وان كان نافعا فى الوصول الى مدارك المحصول لكنه غير مصون عن الخشو

E (10a): واذا قال انت طالق حيث شئت او اين شئت لا يقع ما لم تشاء ويتوقف مشيئتها بالمجلس بخلاف اذا ومتى واعلم ان الجمع بعلامة الذكور يعمّ الاناث عند الاختلاط وبعلامتها يختصّ بها تم

Zusammenfassung des *Manār al-anwār* von Abū l-Barakāt an-Nasafī (s. Nr. 180).
Andere Hss.: TÜYATOK 28 Nr. 273 (jedoch mit abweichendem Inc.).
Verf. im Inc.; Titel in der Vorrede.
Die Schrift ist in folgende vier Teile, die ihrerseits verschiedene Unterteilungen haben, gegliedert:

Bl. 1b: <القسم الاوّل> باعتبار الوضع
Bl. 3a: <القسم الثانى> باعتبار الاستعمال
Bl. 3b: <القسم الثالث> باعتبار ظهور المعنى وخفائه
Bl. 4a: <القسم الرابع> باعتبار ثبوت الاحكام

Die Untergliederungen der ersten drei Teile sind am Rand ausgeworfen.
Es folgen: 2. Bl. 10b-13a: Ibn al-ᶜImād: *K. al-Farq baina ḥaqīqat al-ḥayāt al-mustamirra wal-ḥayāt al-mustaqirra wa-ḥayāt ᶜaiš al-maḍbūḥ* (s. Nr. 225). 3. Bl. 13b-18b: Abū Ḥayyān: *Al-Lamḥa al-Badrīya* (s. Nr. 290). 4. Bl. 21a-22b: Ibn al-Wardī: *At-Tuḥfa al-Wardīya* (s. Nr. 291).

183 **Hs. or. 5024**

Or. 1974.5024. Teil 4 (Bl. 95-102) der unter Nr. 284 beschriebenen Hs.

[Zainaddīn Abū l-ᶜIzz Ṭāhir ibn al-Ḥasan ibn ᶜUmar al-Ḥanafī IBN ḤABĪB.]

Starb 808/1406; GAL² 2/98 S 2/90-1; KAḤḤĀLA 5/34; ZIRIKLĪ⁷ 3/221.

[Muḫtaṣar al-Muqtabas al-muḫtār] **[مختصر المقتبس المختار]**

A (95b): اصول الشرع الكتاب والسنة والاجماع والقياس اما الكتاب فالقرآن

E (102b): والعادة ما استمر الناس عليه وعاودوه مرة بعد اخرى

Auszug aus dem *Muqtabas al-muḫtār* vom demselben Verf., in welchem er auf der Grundlage des *Manār al-anwār* von an-Nasafī (s. Nr. 180) die Rechtsprinzipien darlegt.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4412 - GAL[2] 2/98 S 2/90.

Verf. und Titel fehlen. Die Identität des Werkes wurde aus der Übereinstimmung von Inc. und Expl. mit den bei AHLWARDT zitierten Stellen ermittelt.

184 **Hs. or. 4843**

Or. 1974.4843. Blau und rot auf rosafarbenem Grund marmorierter, fester Pappband ohne Klappe. Bräunliches, mittelstarkes, festes, in der Mitte des Bandes allerdings weicheres Papier mit Wasserzeichen. Im ersten Viertel stark abgenutzt, daher an den Rändern sehr fleckig. Bl. 85-100 viele Stockflecken; Bl. 91b-92b, 164a-166a Tinte stellenweise verwischt; Bl. 1-14 im Orient ausgebessert; in Bl. 63 und 64 Risse überklebt, Lesbarkeit dadurch etwas beeinträchtigt, desgl. auf Bl. 62a-63b durch kleineren Fleck; am Rand von Bl. 85 ein Loch. Unbedeutender Wurmfraß. 215 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl. sowie vor allem am Anfang kleinere ungezählte Zusatzbll.; arabische Zählung 4-31 = Bl. 7-34; 34-146 = Bl. 35-147; 146-163 = Bl. 148-165; 163 = Bl. 166. 16x21,5 cm. 8,5-10x15,5-16 cm. 19 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, spärlich vokalisertes Taʿlīq. Schwarze Tinte; Interpunktion des ʿUnwān, *ammā baʿd*, Überstreichung des Grundtextes und von Satzanfängen sowie die einfache Umrandung des Schriftspiegels rot, Umrahmung des ʿUnwān grün. Muḥammad Ḥāǧǧīzāda. 1156/1743. Besitzervermerk des Schreibers (4a).

Muḥammad ibn Farāmurz ibn ʿAlī MULLĀ ḤUSRAU.

Starb 885/1480; GAL[2] 2/292-3; S 2/316; KAḤḤĀLA 11/122-3; ZIRIKLĪ[7] 6/328; EI[2] 5/32.

Mirʾāt al-uṣūl fī šarḥ Mirqāt al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl

مرآة الاصول فى شرح مرقاة الوصول الى علم الاصول

A (4b): الحمد للّه الذى كرم بنى آدم بالعقل القويم * وهداهم بنور توفيقه الى الصراط المستقيم ... <اما بعد> فانّ اولى ما تقترحه القرايح القوارح ... وهو علم الاصول الذى به يعتلى * ذرى الحقايق الاسلامية

E (215a): هو الصواب المروى عن الامام لما مرّ فى حدّ الفقه ان الفقيه هو الذى له ملكة الاستنباط فى الكل ... فيكون المجتهد من له ملكة يقتدر بها على استنباط كل حكم شرعى فرعى عن دليله فلا ينافى ذلك صدور لا ادرى (215b) من المجتهد لما سبق قد رفع خيام الاختتام ...

Am Freitag, dem 27. Ramaḍān 850/16. Dezember 1446 beendeter Kommentar zu des Verf.s eigener *Mirqāt al-wuṣūl ilā ᶜīlm al-uṣūl* über die Rechtsprinzipien.

Andere Hss.: GAL² 2/293,₂ S 2/317 - QZ 1 Nr. 207-8. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 4a.

Auf Bl. 142a fehlt das als Kustode auf Bl. 141b ausgeworfene Wort. Die Hs. hat außerdem eine Lücke, die schon in der Vorlage vorhanden war. Bl. 187a ist daher freigelassen. Hier fehlen 12 Zll. vom 4. *rukn* des 2. *maqṣad,* und zwar das Ende des Punktes *fī l-maḥkūm ᶜalaihī* und der Anfang von *al-ahlīya.* (In Hs. or. 4528, vgl. QZ 1 Nr. 207, auf Bl. 207b.) Die Lücke beginnt nach

لا توقف الاّ ان يراد توقف العقل على الحكم ويفسّر [تارة (Kustode)]

und wird geschlossen mit (187b):

الحقوق المشروعة له او عليه <والثانى> اهلية <الاداء>

Einzelne Berichtigungen am Rand. Gelegentlich ist das Thema des Textes ausgeworfen.

In den ersten beiden Dritteln zahlreiche Interlinear- und Randglossen, u. a. von ᶜAbdarrazzāq, Mūstārī, Aḥmad Rūmī, Ṭarasūsī, Ḥasan Čelebī, Ibn Malak, Kamāl Pāšāzāda, Sīrāğaddīn, Riḍāwī, Ṭūsī, Sirāğ Hindī, Ḥamīdī, Muḥammad Amīn al-Ḥādimī, Ruhāwī und Pazdawī sowie aus den Werken *Talwīḥ, Taqrīr Ḥādimī, Taᶜrīfāt, Maṣābīḥ Šarīf, Zuhrat ar-riyāḍ* und *Maḥṣūl.*

185 Hs. or. 4828

Or. 1974.4828. Violettbrauner, abgestoßener, fester Lederband mit Klappe und Blindpressung (floral ausgefüllte Mandel mit Anhängern im Mittelfeld und Umrahmungslinien). Innenspiegel mit Kamm-Marmorpapier bezogen. Bräunliches, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Heftung gelöst; einige Lagen locker. Schwacher Wurmfraß am unteren Rand. 230 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl.; arabische Zählung 1-68 = Bl. 4-71; 68-223 = Bl. 72-227; Bl. 174b-175a, 228a-230b unbeschrieben. 13x21,5 cm. 6,5x15,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Schwach vokalisiertes mittelgroßes, leicht nach links geneigtes, zur Ruqᶜa tendierendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Überschriften, Interpunktion des ᶜUnwān, hervorgehobene Wörter und einfache Umrandung des Schriftspiegels (nur beim ᶜUnwān doppelt) rot. ᶜAlī ibn Muḥammad, Freitagsprediger *(ḫaṭīb)* an der Ğāmiᶜ Qarağa Aḥmad Pāšā in Mihaliç. Donners-

tag, 11. Rabīᶜ I 1059/25. März 1649. Besitzervermerke: von Ibrāhīm Efendī, Muftī in Bursa, vom 2. Ḏū l-Qaᶜda 1294/8. November 1877 (auf vorderem Vorsatzbl.) und al-Ḥusain al-Maḥāsinī mit Stempel mit Jahreszahl ..32 (3a).

Miftāḥ al-ǧawāhir **مفتاح الجواهر**

A (3b): الحمد للّه [الذى (interlinear ergänzt)] فطر الارض والسّماوات * وخلق بصنعه البديع النّوع المكونات ... (4a) <ثم> اعلم فلا نعمة للّه تعالى على عباده اعظم من الايمان والعبادات

E (227b): <ثم> المأمول من احسن الاخوان الّذى طالع فى هذا المختصر <ان> يذكر العبد العاصى الغريق فى تجار المعاصى * الخائف يوم يوٴخذ بالنواصى * محرر هذا الكتاب * فى بعض اوقاته ... ليغفر اللّه له ... انّه هو الغفار الوهاب ... واليه المرجع والمآب

Anonyme Darstellung der Grundlagen des Glaubens und der religionsgesetzlichen Vorschriften für alle Lebensbereiche.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 1b, in der Vorrede (4b) und im Kolophon.

Der Verf. stützt sich auf zahlreiche, in der Vorrede angegebenen Werke und Autoren. Der jüngste der hiervon ist al-Ḥalabī, der 956/1549 starb (s. u.). Unser Verf. müßte demnach im Zeitraum zwischen Mitte 10./16. und Mitte 11./17. Jhdt. (Datum der Hs.) gelebt haben.

Die genannten Quellen sind:

- *ad-Durar wal-ġurar* von Mullā Ḫusrau (st. 885/1480; s. Nr. 219-220);
- Ṣadr aš-Šarīᶜa. Der bekannteste Gelehrte mit dieser *šuhra* ist Ṣadr aš-Šarīᶜa aṭ-Ṭānī ᶜUbaidallāh ibn Masᶜūd ibn Tāǧ aš-Šarīᶜa ᶜUmar ibn Ṣadr aš-Šarīᶜa al-Awwal al-Maḥbūbī al-Buḫārī al-Ḥanafī (st. 747/1346; GAL² 2/277-8 S 2/300-1; MAL 1/122-3,11; Kaḥḥāla 6/246; Ziriklī⁷ 4/197-8), der mehrere vielbenutzte juristische Werke verfaßte;
- *Multaqā l-abḥur* von Ibrāhīm al-Ḥalabī (st. 956/1549) über die juristischen Einzelmaterien (s. QZ 1 Nr. 225);
- al-Qudūrī, Verf. des populären *Muḫtaṣar* (s. Nr. 187-192);
- *Munyat al-muṣallī [wa-ġunyat al-mubtadī]* über das Beten von Sadīdaddīn al-Kāšġarī (7./13. Jhdt. [?]; s. Nr. 139-140) und Kommentare dazu;
- *Tuḥfat al-mulūk*, ein Rechtskompendium von Zainaddīn Muḥammad ibn Abī Bakr ibn ᶜAbdalqāhir ar-Rāzī (lebte noch 693/1294; MAL 1/45-9 2/100; GAL² 1/478 S 1/658-9; Kaḥḥāla 9/112; Ziriklī⁷ 6/55);
- *an-Nuqāya* von Ṣadr aš-Šarīᶜa aṭ-Ṭānī (s. o.);
- *Miftāḥ as-saᶜāda* von Ibn Āsāyiš (st. 916/1510) mit Vorschriften aus verschiedenen

Rechtsgebieten (s. QZ 1 Nr. 224);
- *al-Muqaddimāt*. Hiermit sind vermutlich u. a. die im Text zitierten Schriften *al-Muqaddima fī ṣ-ṣalāt* des Abū l-Laiṯ as-Samarqandī (st. zwischen 373/983 und 393/1002; s. dazu Nr. 129) und die *Muqaddimat al-Ġaznawī* von Ǧamāladdīn Aḥmad ibn Muḥammad ibn Saᶜīd al-Ġaznawī (st. 593/1197; GAL² 1/470 S 1/649 [dort zu ergänzen: Berl. 1883-4]; KAḤḤĀLA 2/156; ZIRIKLĪ⁷ 1/217) gemeint, die vom Gebet bzw. den religiösen Pflichten des Muslims handeln;
- *Maǧmaᶜ al-baḥrain [wa-multaqā n-nayyirain]* von Muẓaffaraddīn Aḥmad ibn ᶜAlī ibn Taᶜlab Ibn as-Sāᶜātī al-Baġdādī (st. 696/1296; GAL² 1/477 S 1/658; KAḤḤĀLA 2/4; ZIRIKLĪ⁷ 1/175; EI² 3/921) über strittige Rechtsfragen;
- Ibn al-ᶜImād = Šihābaddīn Abū l-ᶜAbbās Aḥmad ibn ᶜImādaddīn ibn Muḥammad al-Aqfahsī al-Miṣrī aš-Šāfiᶜī (st. 808/1405; GAL² 2/114-6 S 1/110-1; KAḤḤĀLA 2/26; ZIRIKLĪ⁷ 1/184)? Dieser verfaßte eine Reihe von Schriften zu verschiedenen juristischen und lebenspraktischen Problemen. Er dürfte wohl eher gemeint sein als der in erster Linie als Biograph bekannte Abū l-Falāḥ ᶜAbdalḥayy ibn Aḥmad ibn Muḥammad Ibn al-ᶜImād al-ᶜAkarī aṣ-Ṣālihī al-Ḥanbalī (st. 1089/1679; GAL S 2/403; KAḤḤĀLA 5/107; ZIRIKLĪ⁷ 3/290; EI² 3/807), von dem gleichwohl ein juristisches Werk überliefert (s. Princeton 1 Nr. 1647);
- *Ǧawāhir al-fiqh* von Abū Saᶜīd (Saᶜd) Ṭāhir al-Ḫwārizmī (schrieb 771/1369; GAL² 2/96 S 2/88-9; KAḤḤĀLA 5/51), eine Zusammenfassung der Religionsprinzipien und kultischen Regeln (s. QZ 1 Nr. 144);
- *al-Muškilāt,* vermutlich die anonymen *Muškilāt al-Qudūrī* (s. Nr. 194).

Das Werk ist in folgende 12 Abschnitte eingeteilt, deren Inhalt im *Fihrist* auf Bl. 1b-2a ausführlich dargestellt wird:

Bl. 5b: الفصل الاول فى بيان اثبات الصانع وتوحيده والايمان بالله ...
Bl. 20b: الفصل الثانى فى بيان فضائل العلوم وصلوات الشريف
Bl. 30b: الفصل الثالث فى بيان احكام المياه والحوض والبئر والاسآر
Bl. 41a: الفصل الرابع فى بيان احكام الانجاس والاستنجاء والحيض والنفاس
Bl. 48b: الفصل الخامس فى بيان احكام الوضوء والسواك
Bl. 59a: الفصل السادس فى بيان احكام الغسل والتيمّم وبيان المسافر
Bl. 70a: الفصل السابع فى بيان احكامُ المسح وستر العورة واستقبال القبلة ...
Bl. 84b: الفصل الثامن فى بيان فضائل الصلوة وشروطها واركانها
Bl. 125a: الفصل التاسع فى بيان احكام قضاء الفوايت
Bl. 146a: الفصل العاشر فى بيان احكام التراويح وليلة القدر
Bl. 175b: الفصل الحادى عشر فى بيان فضائل الصوم واحكامه
Bl. 210a: الفصل الثانى عشر فى بيان احكام الاكل والشرب

Am Ende des 10. Abschnitts sind ca. 2 1/2 Seiten (Bl. 174b-175a) leer. Hier scheinen einige Fragen zu fehlen.

Am Rand einige Korrekturen und Glossen, meist von der Hand des Schreibers.

Neben den oben genannten Autoren und Werken werden zitiert: *Matn al-matīn, Šarḥ al-Mašāriq, Muᶜīn al-muftī, Šarḥ al-Wiqāya, ᶜInāya, Ǧawāhir, Šarḥ Munya, Mabsūṭ, Mauᶜiẓat al-wāᶜiẓīn, al-Muḥīṭ, Ḫizānat al-fiqh, Mašāriq,* as-Suyūṭī, *Minhāǧ*

al-mudakkirīn, Hulāsa, Tātārhānīya.

Auf der b-Seite des vorderen Vorsatzbl.s und auf Bl. 1a zwei Gebete, ferner einige Verse auf LMN über Harūn ar-Rašīd und den "weisen Narren" Buhlūl al-Magnūn (st. um 190/806; GAL S 1/350; GAS 1/636-7; ZIRIKLĪ[7] 2/77; EI[2] 1/1288-9; ULRICH MARZOLPH: *Der weise Narr Buhlūl*. Wiesbaden 1983. (Abhandlungen zur Kunde des Morgenlandes 46,4.) Bl. 2b Zitate von Qādīhān und aus dem *Tafsīr* des ᶜAlī Samarqandī.

B. *AL-FURŪᶜ*

186 Hs. or. 4984

Or. 1974.4984. In beigefarbenes festes Papier eingebundener flexibler Lederband ohne Klappe: Innenspiegel mit rot-gelb-blauem Kamm-Marmorpapier bezogen. Elfenbeinfarbenes, dickes, festes Papier mit Wasserzeichen. Wurmfraß in Einband und Papierblock, jedoch ohne Textverlust. 103 Bl. und 1 Zusatzbl. zwischen Bl. 8 und 9; arabische Foliierung 2-93 = Bl. 9-100; Bl. 5b-6a, 102b leer. 14x20,5 cm. 7,5x15 cm. 21 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, schwach vokalisiertes Nash. Schwarze Tinte; Titel, Kapiteleinteilungen, Hervorhebungen und Überstreichungen rot. Saᶜbān ibn Ḥazm. An einem Donnerstag im Rabīᶜ II 1017/Juli-August 1608.

ABŪ L-LAIṬ Nasr ibn Muhammad [ibn Ahmad] AS-SAMARQANDI.

Starb zwischen 373/983 und 393/1002; GAL[2] 1/210-1 S 1/347-8; GAS 1/445-50, 934; KAHHĀLA 13/91; ZIRIKLĪ[7] 8/27; EI[2] 1/137.

Ḫizānat al-fiqh **خزانة الفقه**

A (8b): الحمد للّه ربّ العالمين وصلّى اللّه على سيّدنا محمّد وآله وصحبه اجمعين اعلم انّ الفقه علم حسن وهو اجل من العلوم وهو علم الدّين والشريعة وقوام الشّرايع به ... وقد استجمع فى هذا التأليف من مسائل الفقه معدودة الاجناس مجموعة النظاير تسهيلا للتحفظ وتيسيرا للتفهم سالبة للقلوب جالبة للصدور وسمّى خزانة الفقه وفوائده اكثر من ان يحصى ويعدّ

E (100a): ولو قال لرجل لم لا تأخذ الحلال فقال الحرام احبّ الى يكفروا يكفر او قال استقبلنى امر كفر فى كلّ ساعة لا يكفر واللّه اعلم بالصّواب

Juristisches Kompendium der ḥanafitischen Rechtsschule.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4444-5 - GAL^2 1/210,$_2$ S 1/347 - GAS 1/446-7. - Ed. S. AN-NĀHĪ. Bagdad 1965 ff.

Verf. und Titel über dem Anfang (8b), Titel außerdem in der Vorrede (8a).

Inhaltsverzeichnis auf Bl. 4b-5a, 6b-7b, sowie 8a.

Am Rand Korrekturen. Häufig ist das Thema des Textes in roter Schrift ausgeworfen. *Balaġ*-Vermerke auf Bl. 9a und 28a.

Einzelne Randglossen, u. a. von Aḫtarī, Sayyid Šarīf zum -*Kanz*, az-Zailaᶜī, Šaiḫ Aḥmad, Qudūrī, Ṣadr aš-Šarīᶜa und aus *Ḫazā'in al-fiqh, al-Bazzāzīya, Muḫtaṣar al-Wiqāya, Maǧmaᶜ al-fatāwā, Wāqiᶜāt, ad-Durar wal-ġurar, Nihāya,* und *Maǧmaᶜ al-baḥrain*. Bl. 33b eine Rechtsentscheidung von ᶜAlī, dem Muftī von Belgrad, Bl. 66b eine Glosse von Maḥmūd, ebenfalls Muftī von Belgrad.

B e i s c h r i f t e n : Zitate aus dem *Šarḥ al-Kanz* von as-Sayyid aš-Šarīf, Ḥadīṯe (1a), ein türkisches Gedicht, Zitate aus *ad-Durar wal-ġurar, Ḫulāṣa, Hidāya* (1b), von az-Zailaᶜī (2a-b), aus *Ǧawāhir al-fiqh, al-Muḫtaṣar* und von Qāḍīḫān (3b), juristische Stellungnahmen von Abū s-Suᶜūd (3b), Zitate aus *Ǧawāhir al-fiqh, al-Muḥīṭ* und *Munyat al-muṣallī* (8a), Rechtsfragen und Antworten aus *Tuḥfat al-mulūk* und *ad-Durar wal-ġurar* sowie von Abū s-Suᶜūd (101a), aus *Firdaus al-aḫbār* (101b) und *Muškilāt* (102a). Bl. 103b das *Fihris Qūt al-qulūb*.

Bl. 1a eine apotropäische Formel gegen den Bücherwurm: *yā ḥafīẓan yā kabīkaǧ*.

187 Hs. or. 4839

Or. 1974.4839. Abgestoßener, an Rücken und Steg eingerissener, dunkelbrauner, fester, genarbter Lederband mit Klappe; im Mittelfeld blind eingepreßte Rosette. Bräunliches, dickes, festes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Kaum Wurmfraß; Heftung der ersten Lagen locker, einzelne Bll. lose; Bl. 3a eingerissen; einzelne Seiten im Orient ausgebessert. 208 Bl.; 205b, 207a-208b leer; arabische Zählung 1-116 = Bl. 3-118; 116-121 = Bl. 119-124; 121-123 = Bl. 125-127; 123 = Bl. 128; 123-198 = Bl. 129-204; neben den Kustoden eine Zählung 1-111 = Bl. 1-111; 113-185 = Bl. 112-184; 185-204 = Bl. 185-204. 15-15,5x21 cm. 9,5x14,5 cm. 9 Zl. bis Bl. 48b, dann 11 Zl. Kustoden. Voll vokalisiertes großes Nasḫ. Schwarze Tinte; Kapitelüberschriften und im ersten Drittel Übersteichungen von Satzanfängen rot. ᶜAlī ibn Ṭūr (?) Ḥasan. Letzte Dekade Šaᶜbān 948/10.-18. Dezember 1541. B e s i t z e r v e r m e r k des Schreibers (205a) und S t i f t u n g s v e r m e r k zugunsten von Muḥammad Badraddīn und seinen männlichen Nachkommen (2a).

[Abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Muḥammad ibn Aḥmad] AL-QUDŪRĪ [al-Baġdādī al-Ḥanafī].

Starb 428/1037; GAL^2 1/183-4 S 1/295-6; GAS 1/451-5; KAḤḤĀLA 2/66-7; ZIRIKLĪ^7 1/212; EI^2 5/345.

[Al-Muḫtaṣar] **[المختصر]**

Von jüngerer Hand auf Bl. 1b unter der Überschrift *Dībāğat Qudūrī* ist dem Werk vorangestellt:

قال الشّيخ الامام الاجلّ ابو الحسن احمد [بن محمد بن احمد] بن جعفر البغدادىّ المعروف بالقدورىّ الحمد للّه ربّ العالمين والعاقبة للمتّقين ولا عدوان الاّ على الظّالمين والصّلوة على رسوله محمّد وآله وصحبه اجمعين اما بعد كتاب

A (2b): <كتاب الطّهارة> قال اللّه تعالى {يايّها الّذين آمنوا اذا قمتم الى الصّلوة فاغسلوا وجوهكم وايديكم الى المرافق ...} (سورة ٥،٦) ... ففرض الطّهارة غسل الاعضاء الثلثة ومسح الرأس

E (204b): فاذا صحّت مسألة المناسخة واردت معرفة ما يصيب كلّ واحد من حساب الدّرهم قسمت ما صحّت منه المسألة على ثمانية واربعين (205a) فما خرج اخذت له من سهام كلّ وارث حبّة تم الكتاب والحمد للّه على نعمه ...

Handbuch des islamischen Rechts nach der ḥanafitischen Schule.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4451-2 - GAL² 1/183 S 1/295 - GAS 1/451 - MAL 1 Nr. 29 - QZ 1 Nr. 216 - GÖTZ (1999) Nr. 62. - Gedruckt.

Verf. auf Bl. 1a und 2a; Titel fehlt.

Die Hs. endet mit dem Kapitel *ḥisāb al-farāʾiḍ*. Bl. 204a ist zur Hälfte freigelassen, der Text jedoch ohne Lücke.

Rand- und Interlinearglossen im ersten Drittel, u. a. aus den Werken *Ḫulāṣa, al-Aǧnās, Hidāya, al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr, al-Ḥāwī, Muškilāt, al-Muḥīṭ, Šarḥ Taǧrīd, Šarḥ Maǧmaʿ, Ṣiḥāḥ, Fatāwā, Īḍāḥ, Muḫtār, Šarḥ Firišta* und von Qāḍīḫān und Ibn Malak.

Bl. 1a-2a einige Fragen zu verschiedenen religionsgesetzlichen Themen, darunter ein längeres Zitat aus dem *Šarḥ al-Hidāya lil-Muḥaqqiq*. Bl. 204a eine Frage zum Gebet auf Türkisch. Bl. 204b weitere Rechtsfragen und Ḥadīṯe.

188 **Hs. or. 5056**

Or. 1974.5056. Mittelbrauner fester Lederband, der mit braunem, inzwischen abgeschabtem Papier beklebt ist; keine Klappe. Teils elfenbeinfarbenes, teils bräunlich gefärbtes, dickes, festes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Wurmfraß vom oberen Rand her mit geringfügigem Verlust bei den Glossen; stellenweise Rasuren; aus Bl. 3 ein Stück vom Rand herausgerissen; ein kleines Brandloch in Bl. 40; oberste Zll. etlicher Bll. durch Feuch-

tigkeitseinwirkung in der Lesbarkeit beeinträchtigt; Heftung gelöst, einige Lagen lose. 138 Bl. und vorn und hinten je 2 Vorsatzbll.; arabische Foliierung 2-136 = Bl. 3-137. 14,5x20 cm. 9x14 cm. 13 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes mittelgroßes Nash. Schwarze Tinte; Kapitelüberschriften und Überstreichungen rot. ʿAlī ibn Yūsuf. Am Mittwochmittag in der mittleren Dekade des Ǧumādā II 991/6. Juli 1583. Besitzereintrag von ʿUbaidallāh ibn Yūsuf in Izmir und Stempel (2a).

Dasselbe Werk wie Nr. 187.

A (2b): wie bei Nr. 187 ohne die Vorrede, mit Fehler und Variante:

<و فرض> statt ففرض und الثلثة (!) اعظاء statt الاعصاء الثلث .

E (137a): ومن اوصى بثلث ماله ولا مال له ثم اكتسب ماله استحق الموصى له ثلث ما يملكه عند الموت والله اعلم بالصواب

Verf. mit Geburtsjahr von späterer Hand auf Bl. 2a; mit seiner Nisbe auch auf dem unteren Schnitt. Titel fehlt.

Interlinear- und einige Randglossen, u. a. von Ahtarī und al-Haddādī sowie aus den Werken *Ǧāmiʿ al-fatāwā, Tātārhānīya, Muškilāt, Durar (wa-ġurar)* und *Šarḥ Maǧmaʿ al-bahrain.*

Bl. 1a-b: Inhaltsverzeichnis mit Bl.zahlen.

Beischriften: Rechtsfragen (1a, 137b, 138b); ein *Duʿāʾ [at-]tarāwīḥ* (138a), ein Zitat über Ehebrecher und Diebe aus einem *Tafsīr* (138a) und ein vor dem Unterricht zu sprechendes Gebet.

189 Hs. or. 4998

Or. 1974.4998. Abgeschabter, ehemals wohl marmorierter fester Pappband von unbestimmbarem Braun; keine Klappe; Kanten und Rücken in Leder. Dickes, festes, bräunliches, an den Rändern fleckiges, glattes Papier mit Wasserzeichen, Bl. 31-33 heller und schwach glänzend. Wurmfraß mit geringfügigem Verlust bei den Glossen; einzelne kleine Stellen im Orient ausgebessert. 139 Bl. sowie vorn 1 und hinten 2 Vorsatzbl.; 1a leer, arabische Foliierung 1-25 = Bl. 5-29, 27-128 = Bl. 33-134. 14x20 cm. 7,5x13 cm. 15 Zl. Kustoden bis Bl. 134b. Teilvokalisiertes mittelgroßes Nash; Bl. 30a-32b, 135a-139a unvokalisiert, von anderer Hand nachträglich ergänzt. Schwarze Tinte; Interpunktion des ʿUnwān und, außer auf den ergänzten Bll., Überschriften und Überstreichungen rot. Muhammad Nazmī, al- .. . 993/1585. Besitzereinträge: auf der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s von Šišmānzāda (?) Muhammad Niyāzī .. Pahlawān und ein verblaßter Stempel und auf Bl. 3b von .. .. Efendī.

Dasselbe Werk wie Nr. 187

A (4b): wie bei Nr. 187 ohne die Vorrede mit Varianten: الله تبارك وتعالى statt الله تعالى und يآ ايّها statt ياايّها .

E (139a): wie bei Nr. 187 mit Varianten: واردة statt واردت ; معرفة الاولى ما statt الدراهيم ; كلّ واحد من statt كلّ من ; يصيب statt نصيب ; معرفة ما statt الدرهم ; ثمان statt ثمانية und تمت statt تم الكتاب .

Verf. auf Bl. 1b und 4b; Titel fehlt.

Das fehlende urprüngliche, in der arabischen Foliierung mit 26 gezählte Bl. wurde durch die Bll. 30-32 ersetzt. Nachträglich hinzugefügt wurde auch das letzte Kapitel m.d.T. *kitāb fī l-farāʾiḍ*.

Bis Bl. 134 Korrekturen am Rand sowie zahlreiche Glossen, u. a. von Aḫī Čelebī, Ṣadr aš-Šarīʿa, Ibn Malak aus seinem *Šarḥ al-Wiqāya*, Qāḍīḫān, Zāhidī, Zailaʿī, Saʿdī Efendī und Firišta sowie aus den Werken *Muškilāt, Hidāya, Ḫulāṣa, [ad-] Durar [wal-]ġurar, Nihāya, Šarḥ Maǧmaʿ, Farāʾiḍ, Nāfiʿ, Multaqā* und *Šarḥ Qudūrī*.

Balaġ- und *samāʿ*-Vermerke am Rand.

190 **Hs. or. 5017**

Or. 1974.5017. Dunkelbrauner, fester Lederband mit Klappe; Blindpressung: floral ausgefüllte Mandel mit Anhängern, umrahmendes Band aus breiten, S-förmigen Blütenzweigen. Elfenbeinfarbenes, dickes (einzelne Bll. dünneres), festes, glattes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß; Heftung einiger Lagen gelöst; Klappe eingerissen; in Bl. 56 am Rand ein Radierloch, in Bl. 81 und 82 Loch mit Verlust einzelner Buchstaben; Lesbarkeit durch Feuchtigkeitseinwirkung im oberen Teil von Bl. 112b-131a beeinträchtigt. 228 Bl. und vorn und hinten je 1 gelbes Vorsatzbl.; arabische Paginierung 1-120 = Bl. 1b-61a; 228a-b leer. 9x14 cm. 4,5x10,5 cm. 23 Zl. Kustoden. Gelegentlich vokalisiertes, mittelgroßes, bis Bl. 130b zum Taʿlīq neigendes, ab Bl. 131a mit dünnerer Feder geschriebenes Nasḫ. Schwarze Tinte; Überschriften rot. Letzte Dekade des Muḥarram 1030/16.-25. Dezember 1620. Besitzervermerke: von as-Sayyid Sulaimān Efendī (2a) und von Yūsuf Ḍiyāʾaddīn ibn Sulaimān .. vom 17. Rabīʿ I 1268/10. Januar 1852 (mit Stempel, 227b).

Dasselbe Werk wie Nr. 187.

A (1b): wie bei Nr. 187 ohne die Vorrede.

E (227a): wie bei Nr. 187 mit Varianten: واذا statt فاذا ; واردت statt

فاردت ; (227b) كل وارث منهم statt كل وارث حبّة ; und darauf folgt noch
والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب .

Verf. und Titel fehlen.
Am Rand einige wenige Korrekturen und Glossen.
Auf Bl. 1a türkische Geburtseinträge der Töchter eines Ungenannten: Niᶜma, geboren in der Nacht des Demetriustages *(qāsim)* 1193/7. November 1779, und Fāṭima, geboren in der Nacht des Montag, 5. Muḥarram/Mittwoch (!), 11. Dezember 1782.

191 **Hs. or. 4906**

Or. 1974.4906. Abgeschabter mittelbrauner fester Pappband ohne Klappe; Rücken und Kanten in Leder. Bräunliches dickes, festes Papier mit Wasserzeichen. Starker Wurmfraß in Einband und Papier mit Verlust einzelner Buchstaben. 92 Bl. 14,5x21,5 cm. 7x17 cm. 19 Zl. Kustoden (auf Bl. 89a fehlt das erste Wort, das auf Bl. 88b als Kustode ausgeworfen ist). Mittelgroße, gelegentlich vokalisierte Ruqᶜa. Schwarze Tinte; anfangs Kapitelüberschriften rot, dann schwarz. ᶜAlī Ğān. Ḍū l-Ḥiğğa z. Zt. Qaplān Girāy's (I.? II.? 12./18. Jhdt.) in der Madrasa-i Ṣollar und Madrasa-i ᶜAbdalqāsim Efendī. Besitzervermerk von Ḥāğğī ᶜUbaid(?)zāda Muḥammad Efendī und *waqf*-Stempel von Muḥammad (1a).

Dasselbe Werk wie Nr. 187.

A (1b): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة ... قال الشيخ ... ابو بالقدورى ... الحسن احمد بن محمد بن جعفر(!) البغدادى المعروف

und weiter wie der Anfang bei Nr. 187 mit Varianten: تعالى fehlt und ومسح statt والمسح .

E (93a): wie bei Nr. 187 mit Varianten: المناسخة statt مسألة المناسخة ; حية حية داد (؟) statt حساب الدّرهم ; حساب الد statt واردت ; وارت statt حبّة ; danach folgt noch: والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب .

Titel fehlt; Verf. im Inc.
Der Text hat eine Lücke im *K. aṣ-ṣaum*. Die untere Hälfte von Bl. 17a und das ganze Bl. 17b sind freigelassen. Der Text bricht ab (17a):

فان اكل الصايم او شرب او جامع ناسيا لم يفطر وان نام فاحتلم

und setzt wieder ein einige Zll. vor dem Beginn des *bāb al-iʿtikāf* mit(18a):

واذا حاضت المرأة افطرت وقضت واذا قدم المسافر ...

Des weiteren fehlen folgende Satzteile auf Bl. 37a gegen Ende des *K. aš-šufʿa:*

. وقيمة البناء والغرس مقلوعا وان شاء كلف المشترى قلعه واذا اخذها الشفيع فبنى

Am Rand einzelne Berichtigungen.

Bl. 1a einige grammatikalische Bemerkungen auf Türkisch. Bl. 93b Fragen und Antworten zu Kultus und Recht.

192 **Hs. or. 4949**

Or. 1974.4949. Abgeschabter, fester, brauner Pappband mit Klappe; die blau-grüne Marmorierung ist nur noch dort zu erkennen; Kanten, Rücken und Steg in Leder. Anfangs mittelstarkes, bräunliches und fleckiges, dann elfenbeinfarbenes, dünneres, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust; vom Rand einiger Bll. Teile (mit Glossen?) herausgeschnitten; Lesbarkeit durch Feuchtigkeitseinwirkung auf Bl. 125b-141b leicht beeinträchtigt. 143 Bl. 13x20 cm. 6x13,5 cm. 13 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, zur Ruqʿa neigendes, gelegentlich vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Überschriften rot. (Besitzer-?)V e r m e r k von .. Muṣṭafā aus dem Dorf Ilyās (?) ... mit Jahreszahl 1230/1815.

Dasselbe Werk wie Nr. 187.

A (2b): wie bei Nr. 187 ohne die Vorrede.

E (142a): wie bei Nr. 187 mit Varianten: واذا statt فاذا und

المسألة المناسحة statt مسألة المناسحة . Die Hs. endet mit تم .

Verf. auf Bl. 2b; Titel fehlt.

Zwischen Bl. 4 und 5 hat die Hs. eine Lücke. Es fehlen schätzungsweise 2 Lagen (20 Bll.) mit der zweiten Hälfte des *kitāb aṭ-ṭahāra* und dem Beginn des *kitāb aṣ-ṣalāt*. Der Text endet vor der Lücke (4b):

ووجب نزح ما فيها من الماء اخرجوا مقدار ما كان فيها من الماء وقد روى عن

محمّد بن حسن [انّه (Kustode)

und setzt wieder ein (5a):

ايماء والله اعلم <باب سجود السّهو> سجود السّهو واجبة فى الزّيادة

Randglossen, u. a. von Ṣadr aš-Šarīᶜa, Aḫtarī, Manlā Aḫī, Firišta und aus den Werken *Kanz ad-daqāʾiq, Hidāya, al-Kāfī, ad-Durar wal-ġurar, al-Mabsūṭ, al-Wāqiᶜāt, Mustaṣfā, Īḍāḥ, Ḫulāṣa* und *Muškilāt* sowie zahlreiche mit *sumiᶜa* unterschriebene Glossen.

Beischriften: türkische Verse (1a); Ḥadīṯe (1b, 143b); Koranverse mit Erklärungen (142b-143a). Auf dem hinteren Innenspiegel eine Aufzählung von neun Arten von Feuern menschlicher Leidenschaft.

193 **Hs. or. 5065**

Or. 1974.5065. Rotbrauner, fester Lederband mit Klappe; im Mittelfeld blindgepreßte, floral ausgefüllte Mandel; Rücken und Steg mit hellbraunem Leder überklebt (jetzt teilweise eingerissen). Bräunliches, dickes, z. T. nicht ganz festes, faserhaltiges Papier ohne Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß ohne Textverlust; Bl. 1-6 an den Rändern ausgebessert; in Bl. 54 und 105 Loch. 205 Bl., außerdem mehrere ungezählte kleinere Zusatzbll.; arabische Foliierung 2-197 = Bl. 3-204 (die nur mit Glossen beschriebenen Bll. 8, 11, 19, 30, 44 nicht mitgezählt, Bl. 73 übersprungen). 18,5x28 cm. 10x19 cm. 19 Zl. (Bl. 46a-50b: 13x22 cm mit 33 Zl). Kustoden. Teilvokalisiertes, zum Taᶜlīq neigendes, mittelgroßes Nasḫ, nur auf Bl. 46a bis 1. Hälfte 51a klein und eng, wohl von anderer Hand stammend. Schwarze Tinte; Kapitelüberschriften und Überstreichung des Grundtextes rot. Mittlerer Tag des Rabīᶜ I 848/Anfang Mai 1444.

[Nağmaddīn Abū r-Raǧāʾ Muḫtār ibn Maḥmūd ibn Muḥammad] AZ-ZĀHIDĪ [AL-ĠAZMĪNĪ].

Starb 658/1260; GAL^2 1/475 S 1/656; KAḤḤĀLA 12/211; ZIRIKLĪ^7 7/193.

Al-Muǧtabā **المجتبى**

A (2b): الكتاب بالآية وبنى عليها امر الطهارة <فقال الله تعالى} {يا ايّها الّذين امنوا اذا قمتم الى الصلوة ...} (سورة ٥،٢) ثم قال <ففرض الطهارة غسل الاعضاء الثلث> وعلى الوجه واليدان والرجلان (!) لان الله تعالى امر بغسل الوجه

E (204a): وللابن ضعفه ثلث حبات ونصف حبّة وعلى هذا يقاس النظاير ان شاء

اللّه تعالى] فهذا آخر ما انتهينا اليه وقد وفينا بما ضمّنا واللّه المستعان واليه الرغبة فى العفو والغفران والتجاوز والامتنان اله (!) الكريم المنان وصلى الله ...

Kommentar zum -*Muḫtaṣar* von al-Qudūrī (s. Nr. 187-192).

Andere Hss.: GAL² 1/184,$_k$ S 1/296,$_7$ - Princeton 1 Nr. 989 (mit Vorrede).

Verf. und Titel auf Bl. 2a, letzterer auch als *Šarḥ Qudūrī* auf Bl. 1a und im Kolophon als *Ḫulāṣat Šarḥ al-Qudūrī*.

Zahlreiche Glossen am Rand, interlinear und auf den Zusatzbll., u. a. von Qāḍīḫān, Firišta, Ḫwāǧazāda und Zaila^{c}ī und aus den Werken *Tafsīr* von Abū l-Laiṯ, *Nihāya, Maṣābiḥ, Mašāriq, Nāfi^{c}, Ḫulāṣat al-Fatāwā, Kāfī, Wāqi^{c}āt, Waǧīz al-fatāwā, Ǧāmi^{c} fuṣūlain, Šarḥ Hidāya, Šarḥ Dībāǧat al-Miṣbāḥ* sowie *Šarḥ Maǧma^{c}* von Firišta.

Auf Bl. 1b ein Ḥadīṯ aus *al-Maṣābīḥ;* 2b Erklärungen von negativen Gefühlen (Groll, Haß etc.).

Das Inhaltsverzeichnis mit Bl.zahlen auf Bl. 1a.

Kollationiert.

194 **Hs. or. 5041**

Or. 1974.5041. Mit rotorange-oliv-grau-beigefarben marmoriertem Papier (Typ Hatip ebrûsu) marmorierter fester Pappband mit Klappe; Rücken und Steg in Leder. Graugelbliches, dickes, festes, etwas stumpfes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß in Einband und Papierblock ohne Textverlust. 76 Bl. 14,5x20 cm. 8,5x16 cm. 19 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, unvokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Überstreichungen und *qauluhū* rot. Al-Ḥāǧǧī Ḥamza ibn Ḫiḍr al-Bālī .. .. . An einem Freitagvormittag o. J.

Muškilāt al-Qudūrī **مشكلات القدورى**

A (1b): <كتاب الطّهارة> الطّهارة فى اللّغة عبارة عن النظافة وفى الشريعة عبارة عن غسل بصفة والوضوء فى اللّغة عبارة عن الوضاءة

E (76b): يخرج لكل حبه سهم ونصف فقل لصاحب سهم واحد من كل درهم حبة وثلث حبة وعلى هذا فقس (؟) تمت (!) الكتاب ...

Anonymer Kommentar zu al-Qudūrī's -*Muḫtaṣar* (s. Nr. 187-192).

Andere Hss.: GAL² 1/184,$_{II,b}$ - Princeton 1 Nr. 991.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 1a.

Am Rand der letzten Bll. einige juristische Fragen und Antworten auf Türkisch; Bl. 1a ein kurzer Text über die Seele *(ar-rūḥ)* und einer über religiöse Pflichten *(al-farīḍa)*.

195 Hs. or. 4931

Or. 1974.4931. Violetter, fester Leineneinband ohne Klappe. Faserhaltiges, dickes, bräunliches, etwas weiches, an den Rändern fleckiges Papier ohne Wasserzeichen. Einzelne Bll. und Lagen lose; gelegentlich kleine Löcher mit wenig Textverlust; erste Bl. stark abgenutzt, Bl. 1-3 am Rand ausgebessert. 344 Bl., arabische Foliierung 9-58 = Bl. 3-52, 69-360 = Bl. 53-344. 18x28 cm. 13,5x21,5 cm. 27 Zl. Kustoden. Mittelgroße, schwach vokalisierte Ruqᶜa. Schwarze Tinte; im mittleren Teil *qāla*, Kapitelüberschriften und Überstreichungen teilweise rot nachgezogen.

AKMALADDĪN [Muḥammad ibn Maḥmūd AL-BĀBARTĪ].

Starb 786/1384; GAL² 2/97 S 2/89-90; KAHḤĀLA 11/298-9; ZIRIKLĪ⁷ 7/42.

Al-ᶜInāya fī šarḥ al-Hidāya **العناية فى شرح الهداية**

A (3a): كذلك فهو مفسد الاّ انا جوزناه بهذا النص على خلاف القياس فنقتصر على المدة المذكورة فيه

E (344b): فلما جازت صلوته فيه وهو بحسن متقين (؟) ولا يجوز بالتحرى حاله الاشتباه اولى والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Zweiter Teil des Kommentars zur *-Hidāya* des ᶜAlī ibn Abī Bakr al-Marġīnānī (st. 593/1197; GAL² 1/466-9 S 1/644-9; KAḤḤĀLA 7/807; ZIRIKLĪ⁷ 4/266; EI² 4/557-8; s. QZ 1 Nr. 217-8), einem Kommentar zu dessen eigenem Kompendium über die juristischen Einzelmaterien m.d.T. *Bidāyat al-mubtadiʾ*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4493 (T. 1) - GAL² 1/466,₇ S 1/645,₈. - Gedruckt.

Verf. auf Bl. 1b; Titel im Expl.

Die Hs. ist unvollständig. Am Anfang fehlen der arabischen Zählung zufolge 8 Bll. Der Text beginnt im *bāb ḫiyār aš-šarṭ* des *kitāb al-buyūᶜ*. Am Ende dieses Buches hat die Hs. eine weitere Lücke. Zwischen Bl. 52b und 53a fehlt eine Lage von 10 Bl. mit dem Text vom Ende des *bāb as-salam* bis zum Anfang des *kitāb aṣ-ṣarf*.

Inhaltsverzeichnis mit Bl.angabe auf Bl. 1b-2b.

Autorenmarginalien; am Rand außerdem einige Ergänzungen und Berichtigungen

sowie andere Glossen, u. a. von Qāḍīḫān, Ibn (al-)Humām, Saᶜdī Čelebī, Ibn Malak, Zailaᶜī, Qāḍīzāda, Aḫtarī und Tāǧ aš-Šarīᶜa, ferner aus den Werken *Nihāya, Ġāya, Ṣiḥāḥ, Īḍāḥ iṣlāḥ al-Wiqāya, Qāmūs, Minhāǧ, Muḫtār [aṣ-]Ṣiḥāḥ, Šarḥ al-Bidāya, Kāfī, Kifāya, Ġāyat al-bayān,* und *Šarḥ al-Farāʾiḍ.*

Bl. 1a ein kurzes Zitat von Ibn Malak.

Balaġ-Vermerke. Kollationiert.

196 Hs. or. 4895

Or. 1974.4895. Abgestoßener, beige-rot-grüner, fester Pappband ohne Klappe. Kanten und Rücken in Leder. Elfenbeinfarbenes, dickes, festes, etwas stumpfes, an den Rändern vergilbtes Papier mit Wasserzeichen, Bl. 3-6 bräunlich, glatt, Bl. 108-118 heller und dünner. Heftung der ersten Lage gelockert. 154 Bl.; 1b, 154a-b unbeschrieben. 14,5x20,5 cm. 9-9,5x13,5-14 cm. 11 Zl. außer Bl. 3a-6b mit 19 Zl. und Bl. 108a-118b mit 17 Zl. Kustoden. Eher großes, zum Taᶜlīq neigendes Nasḫ, ergänzt von kleiner, ebenfalls zum Taᶜlīq neigender (Bl. 3a-6b) und mittelgroßer, zur Ruqᶜa neigender Schrift (108a-118b). Schwarze Tinte; *wa-baᶜd*, Interpunktion des ᶜUnwān und Kapitelüberschriften rot. ᶜIwaḍ ibn Sulaimān. Am Vormittag des 3. Tages der letzten Dekade (= 23.) Muḥarram 985/12. April 1577. Besitzervermerk von ᶜIsā ibn Ḥilmī al-Qirīmī (vorderer Innenspiegel) und Stempel von Sulaimān ... (2a).

[Burhān aš-Šarīᶜa Maḥmūd ibn Ṣadr aš-Šarīᶜa al-Awwal ᶜUbaidallāh ibn Maḥmūd AL-MAḤBŪBĪ al-Ḥanafī.]

Starb um 690/1291; KAḤḤĀLA 12/178; MAL 1/115, 121-2$_{9}$.

Wiqāyat ar-riwāya fī masāʾil al-Hidāya **وقاية الرواية فى مسائل الهداية**

A (2b): حمد من جعل العلم اجلّ المواهب الهنيّة واسانها * واعلى المراتب السنيّة ... <وبعد> فانّ الو[لد] الاعزّ عبيد اللّه صرّف اللّه ايّامه ... لمّا فرغ من حفظ الكتب (3a) الادبيّة وتحقيق لطائف الفضل ونكت العربيّة احببت ان يحفظ فى علم الاحكام كتابا رابعا

E (153b): ان امتدّ ذلك وعُلِمَ اشارته فكذلك والاّ فلا وفى غنم مذبوحة فيها ميتة هى اقل تحرى واكل فى الاختيار تمت (!) كتاب الوقاية ...

Auszug aus der -*Hidāya* des -Marġīnānī (st. 593/1197) zu dessen eigener *Bidāyat al-mubtadiʾ* (s. dazu Nr. 195).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4546 - GAL^{2} 1/468$_{11}$ S 1/646.

Verf. fehlt; Titel in Kurzform auf Bl. 2a und in der Einleitung (3a).

Einige Bll. der Hs. scheinen verlorengegangen und nachträglich ergänzt worden zu sein. Der Text ist vollständig.

Vereinzelt Rand- und Interlinearglossen. Auf Bl. 1a eine apotropäische Formel gegen den Bücherwurm.

197 **Hs. or. 4898**

Or. 1974.4898. Mittelbrauner fester Lederband mit Klappe; Blindpressung: im Mittelfeld floral ausgefüllte, stark gelängte Vielpaßkartusche, von der vier einfache Linien, auf und neben welche Punkte gesetzt sind, zum Rand ausgehen; Umrahmung aus zwei Dreifachlinien. Elfenbeinfarbenes, mittelstarkes, festes Papier mit Wasserzeichen. So gut wie kein Wurmfraß. 232 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl.; arabische Foliierung 1-84 = Bl. 1-84; Bl. 232b unbeschrieben. 13,5x21 cm. 7x15 cm. 25 Zl. Kustoden. Kleines, zum Taᶜlīq neigendes, spärlich vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd, šiᶜr,* kurze Überstreichungen und *qauluhū* (auf Bl. 101a-140b, 218b-219a, 223a dafür Lücke gelassen) rot. *Waqf*-Stempel der Bibliothek von al-Ḥāǧǧ Muḥammad von 1253/1837 (1b, 2a, 44a, 107a, 172a, 224a, 232a, 232b); Stempel von ᶜAbdalḥalīm (232b).

[Yūsuf ibn Ǧunaid Aḫī Čelebī AT-TŪQĀTĪ.]

Starb 904/1499 oder 905/1500 oder 902/1497; GAL² 2/293 S 2/318; KAḤḤĀLA 13/286-7; ZIRIKLĪ⁷ 8/223.

Ḏaḫīrat al-ᶜuqbā **ذخيرة العقبى**

A (1b): الحمد للّه الّذى شرح صدر الشريعة الغرا ... <وبعد> فانّ تكميل النفوس الانسانية بالفضائل القدسية * وتحليتها بالخصائل الانسية * سيّما بالعلوم الشرعية النبوية *

E (232b): فكان الفاسد شاملا للكل لان الفاسد فايت الوصف والباطل فايت الاصل والوصف والمكروه فايت وصف الكمال فيكون فوات الوصف موجودا فى الكل ما اورث خللا فى ركن البيع فهو مبطل وما اورثه فى غيره كالتسليم

Glossen zum Kommentar des Ṣadr aš-Šarīᶜa aṭ-Ṭānī ᶜUbaidallāh ibn Masᶜūd ibn Tāǧ aš-Šarīᶜa ᶜUmar ibn Ṣadr aš-Šarīᶜa al-Awwal al-Maḥbūbī al-Buḫārī al-Ḥanafī (st. 747/1346; GAL² 2/277-8 S 2/300-1; MAL 1/122-3,₁₁; KAḤḤĀLA 6/246; ZIRIKLĪ⁷ 4/197-8; s. QZ 1 Nr. 219-20) zur *Wiqāyat ar-riwāya fī masāʾil al-Hidāya* (s. Nr. 196). Die Glossen sind Sultan Bāyazīd [II.] ibn Muḥammad ibn Murād (886-918/-1481-1512) gewidmet (3a).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4552 - GAL² 1/468,$_{I.\alpha\alpha}$ S 1/646. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 1b und in der Vorrede (2b), beide Male als *Zahīrat al-ᶜuqbā*. Die Glossen enden im *bāb al-baiᶜ al-fāsid*.

Autorenmarginalien im ersten Drittel. Bl. 1a ein kurzer Text von der Hand des Schreibers über die Bedeutung von *"kitāb aṭ-ṭahāra"* von einem Muḥammad Čelebī (?), gen. Birgilīzāda (?), beginnend:

قيل اضافة الكتاب الى الطهارة من قبيل خاتم فضّته

und ein anonymer Text über den Plural *kutub*.

198 **Hs. or. 5114**

Or. 1974.5114. Abgeschabter, brauner, fester Lederband mit floral ausgefüllter, blindgepreßter Mandel im Deckelmittelfeld; keine Klappe. Dickes, festes, glattes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. Einige Bll. am äußeren oder inneren Rand im Orient ausgebessert. 331 Bl.; arabische Foliierung 2-322 = Bl. 4-324, 324-330 = Bl. 325-331; Bl. 2b leer. 14,5x20,5 cm. 8,5x13-14,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Zur Ruqᶜa neigendes, kleines, spärlich vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; *wa-baᶜd*, Überstreichung des Grundtextes und doppelte Umrahmung des Schriftspiegels rot. Muḥammad ibn Ǧaᶜfar al-Anqarawī. 5. Ḏū l-Ḥiǧǧa 938/9. Juli 1532 (? Chronogramm auf Bl. 331b zu lesen: D 5 BLW ?). K a u f v e r m e r k e : anonym v. 1160/1747 und von Faiḍallāh ibn Ḥasan von 1185/1771 (1a).

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL² 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ⁷ 1/133; EI² 4/879-81; İA 6/561-6.

Al-Iṣlāḥ wal-īḍāḥ **الاصلاح والايضاح**

A (3b): احمده فى البداية والنهاية على الهداية والوقاية ... امّا <بعد> فغير خاف على ذوى البصائر ان المختصر الموسوم بالوقاية مع صغر حجمه ووجازة نظمه كتاب حاو لمنتخب كل مزيد ومفيد

E (331a): فسقط اعتباره دفعا للحرج بخلاف ما اذا كانا نصفين او كانت الميتة اغلب لانه لا ضرورة وانما قال فى الاختيار لانه يحل اكل الميتة فى الاضطرار والله اعلم بالصواب واليه المرجع (331b) والمآب

Kommentar zur *Wiqāyat ar-riwāya fī masāʾil al-Hidāya* von Burhān aš-Šarīᶜa Maḥmūd ibn ᶜUbaidallāh al-Maḥbūbī (s. Nr. 196), fertiggestellt am Sonntag, dem

letzten Šawwāl 928/21. September 1522.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4559 - GAL² 1/468,$_{1,c}$ S 1/647 2/599,$_{46}$ S 2/670 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 49.

Titel auf Bl. 1a und in der Einleitung (4a); Verf. fehlt.

Am Rand Korrekturen, Glossen und Quellenangaben sowie *balaġ*-Vermerke. Bl. 331b ein Vermerk von ᶜAbdallāh ibn Ḥasan, daß er diese Hs. mit einer Hs., die mit dem Autograph verglichen wurde, kollationiert hat und daß sie danach vom Autor korrigiert wurde.

Auf Bl. 1a-1b Koranverse und türkische Verse; 1b verschiedene Hohlmaße und Gewichte, Münzwerte u. ä.; 2a die Salomonischen Siegel und die apotropäische Formel *yā-kabīkaǧ*, ferner ein Zitat von az-Zamaḫšarī, türkische Verse mit der Jahreszahl 1029/1619-20, eine türkische Notiz über das Richteramt von Aḥmad, dem Sohn des Abū s-Suᶜūd, in Syrien und ein arabisches Zitat aus *al-Ġurar al-wāḍiḥa fī tafsīr al-Fātiḥa*.

Bl. 2b Inhaltsverzeichnis mit Bl.zahlen.

199 **Hs. or. 4868**

Or. 1974.4868. Violettbrauner fester Pappband mit Blindpressung (floral ausgefüllte Mandel mit Anhängern und Rahmen aus S-Band und dreifachen Linien); keine Klappe (wohl abgerissen); Rücken nur noch aus eingerissenem Leinenunterfutter bestehend. Dickes, bräunliches, anfangs etwas weiches Papier ohne Wasserzeichen; Bl. 26, 29, 74, 81 dunkelbraun, Bl. 57-58, 76, 79, 85, 88 rot gefärbt. Viele Lagen und Bll. lose. Wurmfraß, dabei einige Bll. im Orient ausgebessert. 121 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl.; arabische Foliierung; einzelne ungezählte kleinere Zusatzbll. eingeklebt. Bl. 19a leer. 13,5x18 cm. 6x11,5 cm. 15 Zl. Kustoden teils ausgeworfen, teils letztes Wort wiederholt. Teilvokalisiertes mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, Überschriften, kurze Überstreichungen und Anmerkungszeichen teils rot, teils grün. Muṣṭafā ibn Muḥammad ibn Ḫiḍr. Samstagvormittag im Ǧumādā II 858/Juli-August 1480. Depositum *(wadiᶜat ad-dahr)* von Sayyid Aḥmad al-Fanārī (1a; = Aḥmad Pāšā ibn Yūsuf Bālī al-Fanārī [st. 902/1496] oder sein Neffe Aḥmad ibn ᶜAlāᵓaddīn ᶜAlī [st. 940/1533]? Zu diesen beiden s. MAL 1/328,13 bzw. 329,21).

Ḥāfiẓaddīn Abū l-Barakāt ᶜAbdallāh ibn Aḥmad ibn Maḥmūd AN-NASAFĪ.

Starb 710/1310; GAL² 2/250-3 S 2/263-8; MAL 1/111; KAḤḤĀLA 6/32; ZIRIKLĪ⁷ 4/67-8; EI² 7/969.

Kanz ad-daqāᵓiq **كنز الدقائق**

A (1b): الحمد لله الذى اعزّ العلم فى الاعصار * واعلى حزبه فى الامصار * ... قال مولانا الحبر النحرير ... حافظ الحقّ والملّة والدّين ... ابو البركات عبد الله

ابن احمد بن محمود النسفى * ... <لمّا> رايت الهمم مايلة الى المختصرات * والطباع راغبة عن المطوّلات ...

E (119b): ومن صالح من الورثة على شيء فاجعل كان لم يكن واقسم على سهام من بقى ما بقى * تمت

Auszug aus an-Nasafī's eigenem ḥanafitischen Rechtswerk *al-Wāfī fī l-furūᶜ*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4575-6 - GAL² 2/251,III S 2/265. - Gedruckt.

Titel auf Bl. 1a und in der Vorrede (2a); Verf. im Inc.

Der Aufbau des Werkes folgt dem üblichen Schema juristischer Kompendien (s. AHLWARDT).

Außer auf den letzten Bll. zahlreiche Interlinear- und Randglossen von der Hand des Schreibers, häufig mit *Šarḥ* unterschrieben, daneben auch mit *Šarḥ Qudūrī, Kāfī, Muḥīṭ, Fatwā, Šarḥ Maǧmaᶜ, Mabsūṭ, Hidāya, Šarḥ Wiqāya, Kifāya, Muškilāt, Šarḥ kabīr,* und den Verfassernamen Pazdawī, Tāǧ aš-Šarīᶜa, Qāḍīḫān, Malak, Zailaᶜī.

Bl. 19b ein schematischer Grundriß der Moschee von Mekka.

Beischriften: Bl. 120a-b verschiedene Rechtsfragen mit Antworten, einige darunter von Qāḍīḫān; Bl. 121a ein Gebet und einige Verse; Bl. 121b Rechtsfragen aus den Werken *Nuqāya, Šarḥ Muḥīṭ* und *Šarḥ Manār* sowie eine kurze *Duᶜāʾ al-ᶜain*. Auf der a-Seite des hinteren Vorsatzbl.s auf Türkisch der Geburtseintrag einer Fāṭima mit Datum vom Donnerstag, 23. Raǧab 1111/14. Januar 1700.

200 **Hs. or. 5008**

Or. 1974.5008. In die einzelnen Klebeschichten sich auflösender, nicht mehr ganz fester, abgeschabter brauner Pappband; Rücken lederüberzogen; keine Klappe. Bräunliches, dickes, festes, nicht ganz glattes Papier ohne Wasserzeichen. Im ersten Viertel, besonders von Bl. 2a-3b Ränder durch Feuchtigkeitseinwirkung sehr fleckig, Lesbarkeit dadurch stellenweise beeinträchtigt; etliche Bll. an den Rändern im Orient ausgebessert; geringfügiger Wurmfraß mit Verlust einzelner Buchstaben bei den Glossen. 209 Bl.; unvollständige arabische Foliierung 4-204 = Bl. 8-209 (Bl. 41 übersprungen). 16,5x25,5 cm. 9x12,5-16,5 cm. 9-12 Zl. Meist Kustoden. Teilvokalisiertes, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Überschriften und einige Überstreichungen rot. An einem Nachmittag im Šawwāl. Bl. 209a ein Vermerk von Muṣṭafā Ibrāhīm Pāšā und Ṣādiq Efendī al-Qaiṣarī, Mudarris zu Konstantinopel, darunter ein Stiftungsvermerk von Naẓmīzāda al-Mudarris ᶜAlī Efendī aus dem Jahre 1256/1840.

Dasselbe Werk wie Nr. 199.

A (4b): wie bei Nr. 199 mit Variante: قال الفقير الى الله الودود statt قال مولانا الحبر النحرير ... حافظ الحقّ والملّة والدّين ... .

E (209a): wie bei Nr. 199 mit Variante: تم الكتاب statt تمت .

Verf. im Text; Titel auf Bl. 4a und in der Vorrede (5a).

Einige türkische Interlinearglossen. Am Rand Korrekturen und arabische Glossen vor allem aus dem *Īḍāḥ* und von Miskīn, aber auch aus den Werken *Kaššāf, Ḫulāṣa, Ṣiḥāḥ, Hidāya, [al-]Ǧāmiᶜ aṣ-ṣaġīr, Kāfī, Nihāya, Fawāᵓid, Šarḥ Maǧmaᶜ* und *Muškilāt* sowie von Ṣadr, Qāḍīḫān und Tāǧ aš-Šarīᶜa. Einige Glossen tragen die Sigel ح , هى und م ن .

Einzelne *samāᶜ*-Vermerke am Rand.

Das Inhaltsverzeichnis auf Bl. 2b-3b.

Beischriften: Juristische Fragen u. a. aus *Ḫulāṣat al-Fatwā, Mabsūṭ, Ḫizānat al-fatwā, Ḫizānat al-fiqh* und von Ǧauharzāda (1a-2a), aus *Maṣābīḥ, Šarḥ Mabsūṭ* (4a) und auf Türkisch aus den *Fatwā* von Aḥmad ibn Kamāl (209b); türkische und persische Verse (4a). Auf dem vorderen Innenspiegel verkehrt herum eine türkische Notiz über ein Geschäft im Werte von 340 *qurūš* des Waagemeisters *(qanṭārǧī)* ᶜUmar Efendī vom 17. Šawwāl 1282/5. März 1866.

201 Hs. or. 5006

Or. 1974.5006. Abgeschabter bräunlichgrüner, fester Pappband; Rücken und Kanten in Leder; Klappe fehlt. Bis Bl. 43 mittelstarkes, elfenbeinfarbenes, nicht ganz glattes, faserhaltiges, dann teils rötlichbraunes, teils gelblichbraunes, glattes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. Ränder angeschmutzt; von Bl. 138 und 139 ist der untere Rand abgerissen. 166 Bl. und hinten ein zur Hälfte an den Innenspiegel angeklebtes Vorsatzbl.; arabische Foliierung 2-161 = Bl. 7-166. 14,5x20,5 (die ersten Bll. breiter, aber seitlicher Rand eingeklappt). 7,5-8x14,5 cm. 17 Zl. Kustoden meist ausgeworfen, bisweilen auch letztes Wort wiederholt. Spärlich vokalisiertes Nasḫ, bis Bl. 43b mittelgroß, dann kleiner, zur Ruqᶜa neigend. Schwarze Tinte; *wa-baᶜd*, Überschriften oder Überstreichung der Überschriften und einfache Umrandung des Schriftspiegels rot. Sulaimān ibn ᶜĪsā. An einem Sonntagvormittag im Rabīᶜ II 1226/April-Mai 1811. Besitzereintragungen: Bl. 1a: Ḥusain ibn Muḥammad Efendī vom 25. Ḏū l-Qaᶜda 1272/28. Juli 1856; Aḥmad Nūrī (?) Efendī vom 20. Ǧumādā (?) [12]81/Oktober-November 1864; .. zāda ᶜAbdalqādir; Bl. 1a, 4b, 166b Stempel von .. ᶜĪsā von 1226/1811.

[Burhānaddīn] Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm AL-ḤALABĪ.

Starb 956/1549; GAL² 2/570-1 S 2/642-3; KAḤḤĀLA 1/80; ZIRIKLĪ⁷ 1/66-7; EI² 3/90.

ملتقى الابحر *Multaqā l-abḥur*

A (5b): الحمد للّه الّذى وفّقنا للتفقّه فى الدّين الّذى هو حبله المتين ...
<و بعد> فيقول ... ابراهيم بن محمّد بن ابراهيم الحلبى قد سألنى بعض طالبى الاستفادة ان اجمع له كتابا يشتمل على مسائل القدورى والمختار والكنز والوقاية بعبارة سهلة غير مغلا[ق]ة

E (166a): فاطرح نصيبه من التصحيح او الدّيون واقسم الباقى على سهام [من] بقى او ديونهم قال الفقير هذا [آخر] ملتقى الابحر ولم آل جهدا فى عدم ترك شيئا من المسائل (!) الكتب الاربعة ... (166b) حتّى يسهل الطّلب على من [اشتبه] عليه صحّة شىء من ما ليس فى الكتب الاربعة حسبى اللّه ونعم الوكيل تمت (!) الكتاب ...

Kompendium der ḥanafitischen Rechtsfächer nach dem -*Muḫtaṣar* von al-Qudūrī (s. Nr. 187-192), dem *K. al-Muḫtār lil-fatwā* von Muǧdaddīn Abū l-Faḍl ᶜAbdallāh ibn Maḥmūd al-Buldaǧī (st. 683/1284; GAL² 1/476 S 1/657; KAḤḤĀLA 6/147; s. QZ 1 Nr. 221-2), dem *Kanz ad-daqāʾiq* von an-Nasafī (s. Nr. 199-200) und der -*Wiqāya* von al-Maḥbūbī (s. Nr. 196).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4613-4 - GAL² 2/570,₁ S 2/642 - WAGNER Nr. 193 - QZ 1 Nr. 225-8. - Gedruckt.

Verf. im Inc., Titel im Expl.

Im ersten Viertel der Hs. Interlinear- und Randglossen, u. a. von ᶜĪsā, Ibn Malak, Ṣadr aš-Šarīᶜa, Zailaᶜī, Ibn Kamāl Pāšā, Aḫtarī, Bāqānī und Tāǧ aš-Šarīᶜa, sowie aus den Werken *Tauqīf, Šarḥ Muᶜǧam, Maṣābīḥ, Hidāya, al-Īḍāḥ, Mabsūṭ, Kāfī, Ḫizāna* und *Nihāya*, ferner einzelne *samāᶜ*-Vermerke.

202 **Hs. or. 5075**

Or. 1974.5075. Abgeschabter brauner Lederband mit blindgepreßter Mandel im Deckelmittelfeld und umrahmenden Linien; Rücken mit Papier und silberner Folie, hinterer Deckel mit beschriftetem, inzwischen wieder halb abegrissenem Papier beklebt; Klappe fehlt. Bräunliches (Bl. 212 und 217 blau gefärbtes), dünnes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Wasserfleck auf Bl. 301a, dadurch Tinte verwischt und Verlust einiger Wörter. 358 Bl.; arabische Foliierung 1-290 = Bl. 7-296, 294-353 = Bl. 297-356; Lagenzählung außer auf Bl. 150-296; Bl. 1b-2a, 4b-5a, 6b unbeschrieben. 15x20 cm. 10x15,5-16 cm. 23 Zl. außer Bl. 150a-296b mit 24 Zl. Kustoden ausgeworfen außer Bl. 150a-296b, wo das letzte Wort wiederholt ist. Mittelgroßes, gelegentlich vokalisiertes Nasḫ von zwei verschiedenen Händen

(2. Hand [Bl. 150a-196b] etwas flüchtiger). Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān und zitierter Grundtext rot. Besitzereintragungen: Bl. 1a: Ḥusain Efendī, ehemaliger Muftī von Priština (mit Stempel ca. alle 22 Bl.), aus dessen Besitz die Hs. 1186/1772 überging an Muḥammad Amīn, Qāḍī von Aqkirmān (Bl. 6a desselben Inhalts, jedoch Besitzerwechsel 1223/1808!), danach an Muḥammad ᶜAlī ibn Riḍā Efendī al-Ergirī[wī], den Muftī von QNDRH (Zentrum des liwāᵓ Ergiri im wilāyat Jannina); Bl. 5b von dessen Sohn die Notiz einer Aussage seines Lehrers Rağab Efendī über das Buch; Bl. 6a von derselben Hand die Bemerkung, daß das Werk in keiner Istanbuler Bibliothek vorhanden sei. Bl. 357a der Besitzervermerk von ᶜAbdīzāda ᶜAlī; Bl. 357b von as-Sayyid Muḥammad Amīn, .. in Aqkirmān, von 1186/1772; Bl. 358a Vermerk über den Kauf aus dem Besitz der Erben des 1957 verstorbenen ehemaligen Muftī's von QNDRH. Bl. 1a: Studienvermerk einiger Studenten, die im Ğumādā I [1]242/Dezember 1826 mit dem Studium des Buches begannen; darunter ein ähnlicher Vermerk vom 4. Muḥarram [1]260/25. Januar 1844; ferner eine Notiz über eine Disputation mit Mullā Aḥmad, begonnen im Ğ[umādā II] 1240/Januar-Februar 1825 und beendet am 18. R[abīᶜ] I [12]41/31. Oktober 1825.

Muṣṭafā ibn Muḥammad.

Schrieb 1068/1657; GAL² 2/570.

جامع النقول ولامع العقول — *Ğāmiᶜ an-nuqūl wa-lāmiᶜ al-ᶜuqūl*

A (7b): الحمد لله الذى جعل التفقّه فى الدين * لمن اراد الله به خيرا من اهل الدين * ... وبعد يقول الفقير ... مصطفى بن محمد * ... لما كان علم الفقه ثمرة القرآن والحديث * لازم ودوام عليه العلماء فى القديم والحديث ...

Der Kommentar zu Basmala und Ḥamdala beginnt (8a):

<... الحمد لله الذى وفّقنا> اى جعلنا موفقين <للتفقّه فى الدين> اى لتعلّم القرآن والحديث

E (356a): <شرط ان لا تنزع> الولاية منه لانه شرط مخالف لحكم الشرع (356b) ... اذا وقف على اولاده واولاد اولاده هل يدخل فيه اولاد البنت فيه روايتان والفتوى على انهم لا يدخلون من جامع الفصولين

Kommentar zu *Multaqā l-abḥur* von al-Ḥalabī über die juristischen Einzelmaterien (s. Nr. 201).

Andere Hss.: GAL² 2/570$_{1,c}$.

Verf. im Inc; Titel in der Einleitung (8a); beides auch auf Bl. 7a und auf dem hinteren Deckel.

Unsere Hs. endet mit dem *K. al-waqf*. Sie umfaßt damit den Kommentar zu etwa der Hälfte des Grundwerkes. Von der ursprünglichen Hs. scheinen hinter Bl. 149

fünfzehn Lagen verlorengegangen zu sein, die von anderer Hand durch die Bll. 150-296 ersetzt wurden.

Bl. 2b-4a das Verzeichnis der Bücher, in die das Werk eingeteilt ist.

Bl. 6a ein Zitat aus *Zanǧ al-bayān;* Bl. 7a ein Prophetenausspruch und ein Zitat von aṭ-Ṭayyibī.

Autorenmarginalien; am Rand außerdem andere Glossen und Korrekturen, meist von Dāmād und Ḥiskafī, aber auch von al-Fanārī, Čelebī, aus dem *Taqrīr* des Sayyid Aḥmad, des Koranlesers von WSTYNĞ³ im liwā³ Ergiri im wilāyat Jannina, von Ibn Humām und Aḫtarī, ferner aus den Werken *[ad-]Durr al-muḫtār, ᶜInāya, Kifāya, Šarḥ al-Hidāya, Ǧawāhir, al-Ḥaqā'iq* und *Muḫtār aṣ-Ṣaḥīḥ.*

Balaġ-Vermerke.

203 **Hs. or. 4954**

Or. 1974.4954. Mittelbrauner, abgestoßener, fester Lederband mit blindgepreßter floral ausgefüllter Mandel; Klappe fehlt; Rücken nur noch aus Leinenunterfutter bestehend. Mittelstarkes, festes, glattes, schwach bräunliches, an den Rändern besonders des ersten Fünftels angeschmutztes Papier mit Wasserzeichen. Große Flecken durch Feuchtigkeitseinwirkung auf den ersten ca. 30 Bll. mit geringfügigem Textverlust fast nur bei den Glossen, Lesbarkeit stellenweise beeinträchtigt durch Verwischen und Abfärben der Tinte im letzten Viertel des Bandes; Heftfäden der ersten Lagen gerissen; am Anfang einige Bll. im Orient ausgebessert; in Bl. 160 ein kleines Loch. 287 Bl.; arabische Foliierung 2-101 = Bl. 9-108; 132-309 = Bl. 109-286; Bl. 1a, 5a-6b, 287a-b leer. 15,5x22 cm. 11x16 cm außer den ersten Bll. mit 9,5x17 cm. 23 (vereinzelt 24) Zl. Unvokalisierte Ruqᶜa. Schwarze Tinte; *ammā baᶜd,* Überstreichung des Grundtextes und kurzer Hervorhebungen sowie Überschriften rot. Muṣṭafā ibn Walī ibn S³ṬLMŠ. Letzte Dekade Raǧab 1125/13. Juli-22. August 1713.

Šarḥ Multaqā l-abḥur **شرح ملتقى الابحر**

A (7b): الحمد لله الذى اعلى شان الشريف ... <امّا بعد> فلمّا كان هذا الكتاب المسمّى بملتقى الابحر وان كان فى الصّورة القطر لكن يوجد فيه ما يوجد فى البحر الزاخر قد ابتهج بين العلماء لكونه شاملا

Der eigentliche Kommentar beginnt (7b):

افتتح كتابه بالتسمية ثم التحميد اقتداء بكتاب الله المجيد واردفه بالتصلية

E (286b): حتى يسهل الطلب على من اشتبه عليه صحة شىء ممّا ليس فى الكتب الاربعة والله حسبى ونعم الوكيل تم ...

Anonymer Kommentar zum *Multaqā l-abḥur* von al-Ḥalabī (s. Nr. 201).

Titel auf Bl. 7a; Verf. fehlt. Die Vermutung auf Bl. 7a, der Autor sei Waḥdatī, ist unzutreffend, da das bei Ḥāǧǧī Ḫalīfa 6/106 zitierte Inc. von Waḥdatī's Kommentar nicht mit dem unseren übereinstimmt.

Inhaltsverzeichnis mit Bl.angabe auf Bl. 1b-4b.

Am Rand einzelne Ergänzungen und Berichtigungen. Auf den ersten ca. hundert Bll. zahlreiche, danach nur noch vereinzelte Glossen, hauptsächlich aus *ad-Durr al-muntaqā* und *al-Muntaqā*, daneben auch aus den Werken *Ġawwāṣ al-biḥār, Ǧawāhir al-fiqh, Ǧauharat al-Qudūrī, al-Fatāwā al-Ḫairīya, Maǧālis ar-Rūmī, Tanbīh al-ġāfilīn, Qunya, Nihāya, ʿInāya, Muḫtaṣar, Šarḥ al-Wiqāya, Ḫulāṣa, Kašf al-anhār* und von den Autoren Aḫtarī, Baiḍāwī, as-Sayyid Muḥammad Efendī al-Izmīrī, Bazzāzī, az-Zailaʿī, Ǧauharzāda, Qāḍīḫān, Ṣadr aš-Šarīʿa, Ibn Firišta, ʿAṭāʾallāh und Wānī sowie von eines ungenannten Glossators eigener Hand.

Auf Bl. 7a Zitate aus einem *Manḥ al-ġaffār* und von az-Zailaʿī.

204 **Hs. or. 4986**

Or. 1974.4986. Bräunlicher, fester Pappband mit Klappe; Rücken (eingerissen), Kanten und Steg lederüberzogen. Mittelstarkes, festes, glattes, bräunliches Papier mit Wasserzeichen. Wurmfraß in Einband und Papierblock, jedoch kein Textverlust; Heftung gelöst, dadurch mehrere Lagen lose; Rücken durchgerissen. 215 Bl. und vorn und hinten je ein - wie der Innenspiegel - blau gewachstes und mit eingeprägten Blütenranken verziertes Vorsatzbl.; arabische Foliierung 1-201 = Bl. 12-212; Bl. 3b, 4b, 215b leer. 11,5x19,5 cm. 6x13,5 bis Bl. 155b, dann 6x14,5 cm. 27 Zl. Kustoden. Kleines, gelegentlich vokalisiertes Nasḫ bis Bl. 155b, Autograph! Ab Bl. 156a von anderer Hand. Schwarze Tinte; Basmala, *wa-baʿd,* Kapiteleinteilungen, Stichwörter, Überstreichungen, teilweise die Vokalisierung sowie am Rand ausgeworfene Stichworte rot. Donnerstag, 25. Ǧumādā I 996/Freitag, 22. April 1588. Besitzervermerk von as-Sayyid Yūnus Wahbī, Qāḍī in Mekka mit Jahreszahl 1215/1800 (3a).

Zainaddīn (Zainalʿābidīn) [ibn Ibrāhīm ibn Muḥammad] IBN NUǦAIM al-Miṣrī al-Ḥanafī.

Starb 970/1563; GAL^2 2/401-3 S 2/425-7; KAḤḤĀLA 4/192; ZIRIKLĪ^7 3/64; EI^2 3/901.

K. al-Ašbāh wan-naẓāʾir **كتاب الاشباه والنظائر**

A (7b): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى <وبعد> فلما يسّر الله تعالى باتمام كتاب الاشباه والنظاير الفقهيّة على مذهب الحنفية المشتمل على

سبعة انواع اردت ان افرسه فى اوله ليسهل النظر فيه <الاول> فى القواعد <الاولى> لا ثواب الا بالنيّة ... (11b) بسم اللّه ... الحمد للّه على ما انعم * وصلّى اللّه على سيّدنا محمّد وسلّم <وبعد> فان الفقه اشرف العلوم قدرا * واعظمها اجرا

E (212b): فابتلى بالاتراك حتى جعلوه على رأس شجرتين فتقطع نصفين رحمه اللّه تعالى وهذا آخر ما اوردناه من كتاب الاشباه والنّظائر ... الجامع للفنون السّبعة التى وعدناه بها فى خطبته الفريد فى نوعه بحيث لم اطّلع له على نظير فى كتب اصحابنا رحمهم اللّه وكان الفراغ منه ...

Darstellung von sieben Teilgebieten *(funūn)* der Rechtswissenschaft, angefangen bei den Grundlagen (*al-qawāᶜid al-kullīya,* 7b) über schwierige Einzelfragen (*al-fawāᵓid,* 85b), ähnliche und unähnliche Fälle (*al-ǧamᶜ wal-farq,* 154b) Rätsel (*al-alġāz,* 197a), Rechtskniffe (*ḥiyal,* 201a), unterschiedliche Rechtslagen (*furūq,* 206a) bis zu Anekdoten (*ḥikāyāt,* 207a). Die Abhandlung wurde laut Nachrede am 27. Ǧumādā II 969/4. März 1562 vollendet.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4616-7 - GAL² 2/401,₁ S 2/425. - Gedruckt.

Verf. und Titel auf Bl. 6a; Titel auch am Ende der Einleitung und im Expl.

Auf Bl. 4a, 7a und 215a türkische Vermerke, daß die Hs. von des Verf.s eigener Hand stamme. Das letzte Viertel wurde allerdings von anderer Hand geschrieben.

Kollationiert.

Am Rand zahlreiche Varianten und Berichtigungen sowie Stichworte zum Gegenstand des Textes.

Bl. 1b-3a das Inhaltsverzeichnis. Zum Inhalts s. a. AHLWARDT.

Bl. 5a-b ein Text zum Stiftungsrecht aus dem Kommentar des ᶜAbdalwāḥid Pāšā zur *Nuqāya* (?); Bl. 6a-7a verschiedene Zitate von Abū s-Suᶜūd, Bl. 7a der Unterschrift nach von seiner eigenen Hand.

Bl. 213a-214b u.d.T. *Adab al-Qāḍī* ein Kommentar zu einem Text über die Pflichten und das Verhalten des Qāḍī, beginnend:

الادب ما اجمع على استحسانه ...

Das Grundwerk dazu beginnt: اذا كان للسّلطان او للقاضى من العلم ما يجوز به .

205 **Hs. or. 5080**

Or. 1974.5080. Abgeschabter brauner Pappband, dessen Marmorierung kaum noch zu erkennen ist; Kanten und Rücken lederüberzogen; Klappe fehlt. Mittelstarkes, bräunliches, festes, glattes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen, Bl. 112-158, 167 dunkler und rauher, Bl, 131, 134, 139, 141, 144, 146, 149, 156, 172 rot, Bl. 132-3, 152-3 gelb gefärbt. Bl. 8-11 im Orient ausgebessert und neu beschrieben; obere Ecke von Bl. 65 abgerissen: Loch am Rand von Bl. 89. 222 Bl. arabische Foliierung 5-12 = Bl. 1-8; 16-57 = Bl. 12-53; 59-127 = Bl. 54-122; 130-131 = Bl. 123-124; 128-129 = Bl. 125-126; 132 = Bl. 127; 133-176 = Bl. 128-171; 178-225 = Bl. 172-219; Bl. 220b-222a leer. 12,5x20 cm. 6,5x14,5 cm. 25 Zl. außer Bl. 9a-11b mit 20-28 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt. Mittelgroßes, in engem Zeilenabstand geschriebenes, unvollständig punktiertes, unvokalisiertes Nash, auf Bl. 9a-11b zur Ruqʿa neigend. Schwarze Tinte; Einteilungswörter, Interpunktion von Bl. 1b, Leitwörter und Kapitelüberschriften rot.

Dasselbe Werk wie Nr. 204.

Am Anfang fehlen 4 Bl. Der Text setzt ein gegen Ende der Vorrede:

A (1a): على بعض قواعد وفوايد شتى <قاعدة> اذا اتى بالواجب وزاد عليه هل يقع الكلّ واجبا اولا ...

Das eigentliche Werk beginnt wie bei Nr. 204.

E (220a) wie bei Nr. 204 mit Varianten: رحمه الله تعالى ; فتقطع statt فقطع fehlt; وعدنا statt وعدناه ; الفريدة statt الفريد .

Titel und Verf. am Ende der Einleitung (1a-b); Titel auch in der Nachrede und auf dem unteren Schnitt.

Die Hs. ist in der Mitte verheftet. Die Reihenfolge der Bll. muß lauten: 122a-b, 125a-b, 126a-b, 123a-b, 124a-b, 127a-b usw. Außerdem hat sie eine Lücke von einem Bl. zwischen Bl. 53 und 54 und auf Bl. 72a fehlen die Worte والله اعلم سبحانه وتعالى an dem dafür freigelassenen Platz. Auf Bl. 120b sind eineinhalb Zll. freigelassen, doch fehlt im Text nur das Wort السادسة .

206 **Hs. or. 4830**

Or. 1974.4830. Feinporig grau-rot marmorierter fester Pappband mit Klappe; Rücken, Steg und Kanten lederüberzogen. Elfenbeinfarbenes, festes, glattes, anfangs ziemlich dünnes, später stärkeres, an den Rändern der ersten Bll. fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Beschädigungen der ersten Lage im Orient ausgebessert; 1. Bl. an ursprüngliches Vorsatzbl. angeklebt.

Heftfaden der drittletzten Lage gerissen; von Bl. 168 untere Ecke abgerissen, einzelne Wörter verwischt und daher schwer lesbar auf Bl. 29b, 48b, 235a, 252a; erste 10 Bl. oben von der Mitte her durch Feuchtigkeit, letzte 10 Bl. z. T. durch Abklatsch in der Lesbarkeit beeinträchtigt. 264 Bl.; 1a, 262a-264b leer. 16x23 cm. 8,5x17,5 cm. 29 Zl. Kustoden. Kleines, leicht zum Taᶜlīq neigendes unvokalisiertes Nasḫ, ab Bl. 259a wohl von einer anderen Hand. Schwarze Tinte; *wa-baᶜd,* Überschriften, Überstreichung des zitierten Grundtextes, Koranverse und Ḥadīṯe rot.

ᶜAlāʾaddīn Muḥammad [ibn ᶜAlī] AL-ḤAṢKAFĪ.

Starb 1088/1677; GAL² 2/404 S 2/428; KAḤḤĀLA 11/56-7; ZIRIKLĪ⁷ 6/294.

[Ad-]Durr al-muḫtār fī šarḥ Tanwīr al-abṣār

[ا]درّ المختار في شرح تنوير الابصار

A (1b): وصلى اللّه على سيّدنا محمّد وعلى آله وصحبه وسلّم تسليما حمدا لك يا من شرحت صدورنا بانوار الهداية سابقا ونوّرت بصائرنا بتنوير الابصار لاحقا ... <وبعد> فيقول سيدنا ... الحنفي محمّد علاء الدين الحصكفي لما بيضت الجزء الاوّل من خزائن الاسرار وبدايع الافكار في شرح تنوير الابصار وجامع البحار قدرته في عشر مجلّدات كبار فصرفت عنان الغاية نحو الاختصار وسميته درّ المختار (!)

E (261b): <والصلح عن الدعوى الفاسد (!) يصح وعن الباطلة لا> والفاسد (!) ما يمكن تصحيحها .. .. (unlesbar) في الاشباه ... <وقيل اشتراط صحة الدعوى لصحة الصلح غير صحيح مطلقا> فيصح الصلح مع بطلان الدعوى كما اعتمده صدر الشريعة اخره (!) الباب [واقره (Kustode)]

Kommentar zu dem ḥanafitischen Kompendium der juristischen Einzelmaterien m.d.T. *Tanwīr al-abṣār wa-ǧāmiᶜ al-biḥār* von Muḥammad ibn ᶜAbdallāh at-Timirtāšī (st. 1004/1595; GAL² 2/403-4 S 2/427-9; KAḤḤĀLA 10/196-7; ZIRIKLĪ⁷ 6/239-40). Dieser Kommentar ist eine Kurzfassung von al-Ḥaṣkafī's eigenem, auf zehn Bände angelegten, jedoch unvollendet gebliebenen Werk *Ḫazāʾin al-asrār wa-badāʾiᶜ al-afkār.*

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4623-4 - GAL² 2/404,$_{1,b}$ S 2/428 - WAGNER Nr. 196-8 - GÖTZ (1999) Nr. 56. - Gedruckt.

Verf. und Titel im Inc.

Das Werk besteht aus zwei Teilen. Unsere Hs. umfaßt den ganzen ersten Teil (bis Bl. 188b) und unmittelbar anschließend das erste Fünftel des zweiten Teils. Sie

bricht ab im *kitāb aṣ-ṣulḥ*. Näheres zum Inhalt bei AHLWARDT.

Am Rand einzelne Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Schreibers.

Auf Bl. 5a ein Kollationsvermerk.

C. ERBRECHT

207 Hs. or. 4831

Or. 1974.4831. Teil 6 (Bl. 91-105a) der unter Nr. 94 beschriebenen Hs.

[Sirāǧaddīn Abū Ṭāhir Muḥammad ibn Muḥammad ibn ᶜAbdarrašīd AS-SAǦĀWANDĪ.]

Lebte um 600/1203; GAL² 1/470-1 S 1/650-1; MAL 1/106-7; KAḤḤĀLA 11/233; ZIRIKLĪ⁷ 7/27; EI² 8/739-40.

[K. al-Farāʾiḍ as-Sirāǧīya] **[كتاب الفرائض السراجية]**

A (91b): الحمد للّه حمد الشاكرين والصّلوة على خير البريّة محمد وآله الطيّبين الطاهرين قال رسول اللّه تعالى ... تعلّموا الفرائض وعلّموها الناس فانها نصف العلم قال علماوٴنا ...

E (105a): يرث بعضهم من بعض الاّ ممّا ورث كلّ واحد منهم من مال صاحبه تم الكتاب بعون اللّه الملك الوهاب

Handbuch des Erbrechts nach der ḥanafitischen Schule.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4701-2 - GAL² 1/470,₁ S 1/650. - Gedruckt.

Verf. und Titel fehlen.

Zum Inhalt s. AHLWARDT.

Am Rand einzelne Korrekturen von anderer Hand.

Bl. 100a, 100b Tabellen. Oben auf jeder b-Seite ein frommer Spruch.

208 **Hs. or. 4911**

Or. 1974.4911. Abgegriffener, fester Pappband mit Klappe, bezogen mit braunem, ursprünglich orangerosafarbenem Marmorpapier, in das blau-gelbe stilisierte Blüten eingelassen sind (Typ Hatip ebrûsu); Rücken, Steg und Kanten lederüberzogen. Mittelstarkes, festes, glattes, fast weißes Papier mit Wasserzeichen. Einige Lagen gelöst. 110 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl.; arabische Foliierung 2-28 = Bl. 3-29; 30-107 = Bl. 30-107. 13x21 cm. 7x16,5 cm. 23 Zl. Kustoden. Zum Taᶜlīq neigendes mittelgroßes, kaum vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; ᶜUnwān mit doppelter Goldleiste eingefaßt; Rechteck über dem Anfang mit goldenen und dunkelgrünen Ornamenten geschmückt. Schriftspiegel von einfacher roter Linie umrahmt, *faṣl* (oft dafür allderdings Lücke gelassen) und Überstreichungen rot. ᶜAlī ibn Ḥasan Ǧābīzāda (derselbe auch in Hs. or. 4498, s. QZ 1 Nr. 350). Rabīᶜ I 1202/Dezember 1787-Januar 1788. Besitzervermerk des Schreibers auf der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s

[ᶜAlī ibn Muḥammad AS-]SAYYID [AŠ-]ŠARĪF [AL-ǦURǦĀNĪ].

Starb 816/1413; GAL² 2/280-1 S 2/305-6; KAḤḤĀLA 7/216; ZIRIKLĪ⁷ 5/7; EI² 2/602-3.

Al-Farāʾiḍ [aš-Šarīfīya] **الفرائض [الشريفية]**

A (2b): الحمد للّه ربّ العالمين * ... قال المولى ... سراج الملّة والدّين محمّد بن عبد الرّشيد السّجاوندى ... <الحمد للّه حمد الشّاكرين ... نصف العلم> ... هكذا رواية الفقهاء والفرائض جمع فريضة وهى ما قدّر من السهام ... (3a) <قال علماؤنا ... مرتّبة> اى مقدّمة بعضها على بعض

E (106b): فللأم من ذلك الباقى السّدس وهو خمسة ولابنة كلّ منهما نصفه وهو خمسة عشر والباقى للمولى باالوهوبة (!) (107a) لانّ كلًّا منهما لا يرث من صاحبه وما ورث منه فقد اجتمع لامّ كلّ منهما عشرون ولبنته ستّون ولمولاه عشر قد وقع الفراغ ...

Kommentar zum *K. al-Farāʾiḍ as-Sirāǧīya* von as-Saǧāwandī (s. Nr. 207).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4705 - GAL² $1/470_{1,5}$ S 1/650 - QZ 1 Nr. 230. - Gedruckt.

Verf. und Titel auf dem unteren Schnitt.

Bl. 1a Inhaltsverzeichnis mit Bl.angabe und ein Gedicht über das Todesdatum (1206/1791) des Muftī von Sarāy, Čāpinčiwī al-Ḥāǧǧ Muḥammad Efendī. Bl. 110a-b Verse.

209 **Hs. or. 4831**

Or. 1974.4831. Teil 7 (Bl. 105b-182) der unter Nr. 94 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 208.

A (105b): wie bei Nr. 208 mit Varianten: der Text beginnt mit قال المولى , فالفرائض statt والفرائض und على بعض fehlt.

E (180b): wie bei Nr. 208 mit Varianten: ولابنته statt ولابنة ; بالوهوبة fehlt; لبنته statt لبنت ; عشرة statt عشر .

Verf. und Titel fehlen.

Am Rand einzelne Korrekturen. Randglossen nur auf den ersten Bll.

Bl. 181a ein Ausspruch Abū Huraira's und Türkisches zum Ritualgebet. Bl. 181b über die rituelle Reinheit und das Gebet von Abū Huraira, Ibn ᶜAbbās u. a. Bl. 182a Zitate aus *al-Maṣābīḥ;* Bl. 182b Prophetenaussprüche.

210 **Hs. or. 5074**

Sammelband aus 4 Teilen. Or. 1974.5074. Abgeschabter, bräunlicher Pappband ohne Klappe; Rücken mit schadhaft gewordenem braunem Papier zusammengehalten. Bräunliches, mittelstarkes bis dickes, in T. 3 dünneres, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Vorderer Deckel und 1. Bl. nur vom Rückenüberzug am Papierblock gehalten; schwacher Wurmfraß in Einband und Papier. 133 Bl. 14,5x21 cm. Schriftspiegel: 8-8,5x15,5-16,5 cm (T. 1); 9,5-10x15,5-16,5 cm (T. 2); 9,5x15,5 cm (T. 3); 9x17 cm (T. 4). Zeilenzahl: 20-23 Zl. (T. 1); 17-20 Zl. (T. 2); 17 Zl. (T. 3); 23 Zl. (T. 4). Kustoden in T. 1 bis Bl. 28b ausgeworfen, dann letztes Wort wiederholt; in T. 2 einzelne Kustoden ausgeworfen; in T. 3 Kustoden; in T. 4 letztes Wort wiederholt. Mittelgroßes, spärlich vokalisiertes Nasḫ von 3 verschiedenen Händen (T. 2-3 von derselben Hand). Bräunlich-schwarze Tinte; Hervorhebungen in Rot: in T. 1 *baᶜd,* der Sultansname, *qāla* und *aqūlu;* in T. 2 *faṣl* und Überstreichung des Grundtextes; in T. 3 *ammā,* Überstreichung des Grundtextes und *qauluhū;* in T. 4 Überstreichung des ersten Grundtext-Zitates. Unleserliche Stempel auf Bl. 1a-b, 46b, 51a.

Teil 1 (Bl. 1-46) der Hs.

[Ḥāšiya ᶜalā l-Farāʾiḍ as-Sirāǧīya wa-ᶜalā l-Farāʾid aš-Šarīfīya]

[حاشية على الفرائض السراجية وعلى الفرائض الشريفية]

A (1b): الحمد للّه الّذى باعث فى ميدان الوهيد عقولا العقلاء وتخيرات فى ضماير حمديته وفهام الفضلاء ... <[و]بعد> فان الانسان بعد ما تحصل وتكمل نوعا لا بدّ وان تحصل ما يليق به من الآثار

E (46a): <قال> الشريف ... فان جاء بعد قضائه وانكر الرّدة اه <اقول> [ا]علم ان المرتد المعروف اذا جاء مسلما بعد حكم القاضى وجد مع ورثته ماله يأخذه ... (46b) ومن اتلف ملك نفسه لا يضمر الآخر شيئًا * تم بحمد اللّه وعونه وحسن توفيقه * والحمد ربّ (!) العالمين على كل حال

Anonyme Glosse zum *K. al-Farāʾiḍ as-Sirāǧīya* von as-Saǧāwandī (s. Nr. 207) und zum Kommentar *al-Farāʾiḍ aš-Šarīfīya* von as-Sayyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī (s. Nr. 208-209).

Verf. und Titel fehlen; die Verf. von Grundwerk und Kommentar werden in der Einleitung genannt (Bl. 1b-2a).

Die Glossen sind Sultan Bāyazīd [II.] ibn Muḥammad (reg. 886-918/1481-1512) gewidmet. Das Inc. stimmt nicht überein mit dem bei Ḥāǧǧi Ḫalīfa 4/402 (s. a. TÜYATOK 28 Nr. 352) zitierten Inc. der Glossen des Muḥyīaddīn Muḥammad ibn ʿAlī al-ʿAǧamī (ʿAǧamīzāda; KAḤḤĀLA 12/208), die ebenfalls diesem Sultan gewidmet sind.

Unter den Kommentatoren der *Sirāǧīya,* die Ḥāǧǧi Ḫalīfa (4/401-2) aufzählt, sind zwei weitere Zeitgenossen Bāyazīd's, nämlich al-Ǧamālī und Amīr Ḥasan ar-Rūmī. Ihre Kommentare führt er allerdings beide ohne Inc. an. Qiwāmaddīn Qāsim ibn Aḥmad ibn Muḥammad al-Ǧamālī ar-Rūmī al-Ḥanafī (st. 910/1495; KAḤḤĀLA 8/93-4) hält MARTIN HARTMANN für den möglichen Verf. der 524 Seiten starken Glossen zu at-Taftāzānī's Kommentar zur -*Sirāǧīya (Die arabischen Handschriften der Sammlung Haupt.* Halle 1906, Nr. 71). Mit dem von HARTMANN beschriebenen Werk kann unser Werk schon wegen des Umfangs nicht identisch sein - daß al-Ǧamālī unser Verf. sei, läßt sich jedoch nicht ausschließen.

Dasselbe ist bei Amīr Ḥasan ar-Rūmī der Fall. Er wird im Kolophon der Hs. Garrett 2073,1 genannt, die die Autoren des Katalogs allerdings für das Werk al-ʿAǧamī's halten.

Vereinzelt Korrekturen am Rand.

Auf Bl. 46b eine Aufstellung von Erbteilungsverhältnissen.

Es folgen: 2. Bl. 47a-51a: *K. al-Farāʾiḍ* (s. Nr. 215). 3. Bl. 51b-93a: Badīʿaddīn: *Šarḥ al-Farāʾiḍ fī ḥall ad-daqāʾiq wal-ġawāmiḍ* (s. Nr. 212). 4. Bl. 93b-133b: *Šarḥ al-Farāʾiḍ as-Sirāǧīya* (s. Nr. 214).

211 **Hs. or. 4829**

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.4829. Abgestoßener, fester Buntpapiereinband (grüngelb-rot bedruckt) mit Klappe; Rücken und Steg lederüberzogen. Elfenbeinfarbenes, von den Rändern her schmutz- und wasserfleckiges, festes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß in Einband und Papierblock; Lesbarkeit durch Feuchtigkeitseinwirkung beeinträchtigt auf Bl. 65b-76a und in T. 2. 268 Bl. und vorn ein Vorsatzbl.; 104b-105a, 268b leer. 14,5x20 cm. 8x15 cm. 21 Zl. Kustoden am Anfang von T. 2 (Bl. 105b-110b) ausgeworfen, sonst letztes Wort wiederholt. Unvokalisiertes, in T. 2 spärlich vokalisiertes, kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; *qāla, qauluhū* (T. 1) und einfache Umrahmung des Schriftspiegels (Bl. 82a, 89b fehlend) rot; ᶜUnwāne mit Goldleiste eingefaßt. ᶜAbdalqādir ibn ᶜAbdarraḥīm (T. 2). Dienstag im Rabīᶜ II 1077/Oktober-November 1666 bzw. Freitagnachmittag, 11. Šaᶜbān 1080/Samstag 4. Januar 1670 im *ḫāna-i safarlīyān* des Sultanspalastes. Besitzervermerk auf dem Vorsatzbl. durch Wurmfraß zerstört. *Waqf*-Stempel der Bibliothek von as-Sayyid ᶜAbdallāh Beg Ḫazīnadārzāda mit Jahreszahl 1249/1833.

Teil 1 (Bl. 1-104) der Hs.

Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Kūrānī AL-WĀNĪ (WĀNQŪLĪ).

Starb 1000/1591; GAL² 2/589 S 2/660; KAḤḤĀLA 12/33.

Ḥawāšī ᶜalā Šarḥ aš-Šarīf lil-Farāʾiḍ as-Sirāǧīya

حواشي على شرح الشريف للفرائض السراجية

A (1b): الحمد للّه ربّ العالمين والصّلوة على نبيه محمّد وآله اجمعين <قال> الفاضل الجرجاني في اثناء تأويل نصفية علم الفرائض فانّها مختصّة بالحيوة ... <قوله> وامّا لاختصاصها باحد سببي الملك بخلاف سائر العلوم

E (103a): ويبين عدم وراثة كل منهما من مال صاحبه على القول الاخير اورد هذا المثال وقال اكبر واصغر ليصح اعتبار موت بعدم الاكبر على هذا القول هذا آخر ما نقله من السواد الى البياض ... (103b) الوانى ... وقد وقع الفراغ من تأليفه ... والحمد للّه ... وسلّم تسليما كثيرا

Glossen zu den *-Farāʾiḍ aš-Šarīfīya* (s. Nr. 208-209) von as-Sayyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī zu den *Farāʾiḍ as-Sirāǧīya* (s. Nr. 207) des -Saǧāwandī. Al-Wānī beendete seine Glossen, wie er in der Nachrede mitteilt, vor Sonnenaufgang am Freitag, dem 28. Šawwāl 992/2. November 1584.

Andere Hss.: GAL² 1/471$_{1,5,e}$.

Titel und Verf. im Expl. und auf dem Vorsatzbl. Die Hs. wurde vom Autograph

abgeschrieben.

Am Rand von der Hand des Schreibers einzelne Berichtigungen sowie als Quellenangaben zum Text die Namen ᶜAgam, Ibn Kamāl Pāšā, Aḥmad al-QRTBY, Saᶜdī Čelebī, Fanārī und Ibn al-Ḥanbalī.

Auf Bl. 104a ein arabisches Gedicht von Muḥammad ibn Ṣaiḫ Muḥammad und ein persisches mit der Angabe, daß der Text unter Murād [III.] ibn Salīm (982-1003/-1574-95) fertiggestellt worden sei.

E s f o l g t : 2. Bl. 105-268: *Rūḥ aṣ-ṣurūḥ* (s. Nr. 213).

212 Hs. or. 5074

Or. 1974.5074. Teil 3 (Bl. 51b-93a) der unter Nr. 210 beschriebenen Hs.

[Badīᶜaddīn.]

Lebte vor oder um 1067/1657, dem Todesjahr Ḥāggī Ḫalīfa's; s. AHLWARDT Nr. 4707.

Ṣarḥ al-Farāʾid fī ḥall ad-daqāʾiq wal-gawāmid

شرح الفرائض فى حلّ الدقائق والغوامض

A (51b): الحمد لمن من على عباده بارسال رسله وهداية سبله وصلى الله على نبيّه محمد وآله هذا كتاب فى شرح الفرايض فى حلّ الدقايق والغوامض <اما> بعد فان الالف واللام فى قوله الحمد لاستغراق الجنس ام للمعظم فعند المعتزلة للمعظم

E (92b): فحصل لهذا اربعماية درهم والنصف الذى ورث الابن (!) الميت من ابيه يعطى الى ابنه فهل لابن ثمانماية درهم تمت (!) الكتاب

Kommentar zu den *-Farāʾid as-Sirāgīya* des -Sagāwandī's (s. Nr. 207).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4707 - GAL² 1/471,$_{27}$ - Princeton 1 Nr. 1618.

Verf. fehlt; Titel im Inc. Als Verf. nimmt AHLWARDT nach Ḥāggī Ḫalīfa 4/403 einen Badīᶜaddīn an, der sich aber ohne weitere Angaben nicht identifizieren läßt.

Am Rand einzelne Ergänzungen und Berichtigungen. Auf Bl. 93 türkische Verse.

213 **Hs. or. 4829**

Or. 1974.4829. Teil 2 (Bl. 105-268) der unter Nr. 211 beschriebenen Hs.

Rūḥ aš-šurūḥ **روح الشروح**

Verfaßt vor 982/1574; Datum der Hs. Garret Nr. 1874.

A (105b): الحمد للّه الّذى تفرّد (!) ذاته بالقدم والبقاء ... <وبعد> فانّ العلوم الشرعية هى ذرايع السعادة الدنيويّة ووسائل الكرامة الاخرويّة

Der eigentliche Kommentar beginnt (107a):

قال المص[نّف] ... <الحمد للّه> يقول (107b) الضعيف انما افتتح كتابه بالتسمية والتحميد * ثم اردفهما بالتصلية والتسليم

E (268a): فللأم من ذالك (!) الباقى السدس وهو خمسة ولابنه كل منهما نصفه وهو خمسة عشر والباقى للمولى لان كلا منهما لا يرث من صاحبه ما ورث منه فقد اجتمع لام (!) كل منهما عشرون ولبنته ستون ولمولاه عشرة كذا فى الضوء وهذا آخر الكلام والحمد للّه على التمام والصلوة على رسوله ... واصحابه الكرام

Anonymer Kommentar zu Sirāğaddīn as-Sağāwandī's -*Farā'iḍ as-Sirāğīya* (s. Nr. 207).

Andere Hss.: GAL S 1/651,$_{22}$ (= Garret Nr. 1874; ferner ebd. Nr. 2112,$_4$).

Verf. fehlt; Titel in der Vorrede (106a) und auf dem Vorsatzbl.

Im Text einige graphische Darstellungen und Tabellen zur Aufteilung einer Erbschaft unter die Verwandten verschiedenen Grades (Bl. 145b, 188a, 190a, 235a Lücken im Text, Skizzen nicht ausgeführt).

Einzelne Korrekturen am Rand.

214 **Hs. or. 5074**

Or. 1974.5074. Teil 4 (Bl. 93b-133b) der unter Nr. 210 beschriebenen Hs.

[Šarḥ al-Farā'iḍ as-Sirāğīya] **[شرح الفرائض السراجية]**

A (93b): قال قال رسول اللّه ... تعلّموا الفرايض وعلّموهم الناس فانها نصف العلم افتتح كتابه بعد التحميد والتصلية بالحديث النبوية تيمّنا وتبركا بالحديث بعد التيمّن

Der Text bricht ab:

E (133b): [..] الا بشهادة للمسلمين عدلين لان اسلامه كان معلوما وشهادة غير المسلم لا يكون حجة على مسلم فيما دون الردة ففيها بطريق الاولى [..] لا يقضى القاضى حكمه بانكاره لانه قضى بالحجة على من هو خصم [..] الا ما كان قائما بنفسه فى يد وارثه لان الوارث انما

Anfang eines anonymen Kommentars zum *K. al-Farāʾiḍ as-Sirāǧīya* von as-Sağāwandī (s. Nr. 207).

Titel fehlt. Über dem Anfang steht von jüngerer Hand *ʿAǧam lis-Sayyid aš-Šarīf*, doch scheint hier ein Irrtum vorzuliegen, da es sich bei unserem Text nicht um Erläuterungen zu as-Sayyid aš-Šarīf's Kommentar (s. Nr. 208-209) handelt, zu dem es tatsächlich Glossen von Muḥyīaddīn Muḥammad ibn ʿAlī al-ʿAǧamī (ʿAǧamīzāda), einem Zeitgenossen Sultan Bāyazīd's II. (reg. 886-918/1481-1512; KAḤḤĀLA 12/-208), gibt (s. a. Nr. 210). Vielmehr ist der vorliegende Text ein Kommentar zum Grundwerk.

215 Hs. or. 5074

Or. 1974.5074. Teil 2 (Bl. 47a-51a) der unter Nr. 210 beschriebenen Hs.

[K. al-Farāʾiḍ] **[كتاب الفرائض]**

A (47a): والجنة والوصية غير حايل والحائل مقدم على غير الحائل ثم تنفد وصاياه من ثلث ما بقى بعد الدّين وانما قدم الوصية على القسمة

E (51a): واما المرتد لا يرث من احد لا من مسلم ولا من مرتد مثله وكذلك المرتد اذا ارتد اهل ناحية باجمعهم فحينئذ يتوارثون تمت (!) الكتاب ...

Schluß eine Werkes über das Erbrecht.

Die Schrift ist in folgende ungezählte Abschnitte eingeteilt:

Bl. 47a: <فصل> السبب المانع من الارث اربعة
Bl. 47b: <فصل> فى القسمة
Bl. 47b: <فصل> رجل مات وترك اباه وابن ابن
Bl. 48a: <فصل> رجل مات وترك ابا واخا واختا لاب وام
Bl. 48a: <فصل> رجل مات وترك امرأة
Bl. 48b: <فصل> رجل مات وترك جدا
Bl. 48b: <فصل> رجل مات وترك اخا لاب وام
Bl. 49a: <فصل> رجل مات وترك اخا واختا لاب وام وابنا
Bl. 49b: <فصل> رجل مات وترك بنتا وبنت الابن
Bl. 49b: <فصل> امرأة ماتت وتركت زوجا وابوين
Bl. 50a: <فصل> امرأة ماتت وتركت زوجا واما واخوه واخوات لام واخوة واخوات لاب
Bl. 50a: <فصل> رجل مات وترك جدا واختا واخا لام
Bl. 50b: <فصل> رجل مات وترك خالا
Bl. 50b: <فصل> فى طريق النسبة
Bl. 50b: <فصل> فى التخارج
Bl. 50b: <فصل> فى الخنثى
Bl. 51a: <فصل> فى الحمل
Bl. 51a: [فصل] فى المفقود
Bl. 51a: [فصل] فى المرتد

Die Abschnitte *fī l-ḫunṯā, fī l-ḥaml* und *fī l-murtad* haben denselben Wortlaut wie die entsprechenden Abschnitte von as-Sağāwandī's *-Sirāğīya* (s. Nr. 207).

Titel und Verf. fehlen.

Am Rand einzelne Korrekturen.

216 Hs. or. 4854

Or. 1974.4854. Teil 11 (Bl. 39b-41a) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL^2 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ^7 1/133; EI^2 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī ḥaqq aulād al-banāt رسالة فى حق اولاد البنات

A (39b): الحمد لوليه والصلوة على نبيه ... <وبعد> فانّ المسألة السّايرة فى البلاد والدايرة على السن العباد * وهى مسألة دخول ولد البنت فى الموقوف على اولاد الاولاد

E (41a): ومعرفة هذا موقوف على الوقوف على طبقات الفقهاء ومراتب المجتهدين وهو العمدة فى هذا الباب كما لا يخفى على ذوى الالباب والله اعلم تم

Abhandlung über das Problem, ob die Kinder der Tochter die Erbschaft des den Kindern des Sohnes in Form einer Stiftung vermachten Vermögens antreten dürfen. Die Schrift hat folgende Titelvarianten: *Risāla fī duḫūl walad al-bint fī l-mauqūf ᶜalā aulād al-aulād, Risālat waqf aulād al-banāt, Risāla fī bayān masᵓalat duḫūl walad al-bint fī l-mauqūf ᶜalā aulād al-aulād, Risāla fī taḥqīq waqf al-aulād* und *Masᵓalat duḫūl walad al-bint fī l-mauqūf ᶜalā aulād al-aulād.*

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4768-9 - GAL² 2/599,₄₄ S 2/670 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 55 - WAGNER Nr. 204 - SCHOELER Nr. 103-5 - QZ 1 Nr. 232.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 39b.

Der Text endet mit der Diskussion dieser Erbschaftsfrage. Die sich gewöhnlich unmittelbar daran anschließende Darstellung der sieben Klassen der Rechtsgelehrten folgt hier als eigenständige Abhandlung (s. Nr. 352).

Am Rand einige Korrekturen von jüngerer Hand.

217 **Hs. or. 5045**

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.5045. Abgeschabter rotbrauner Lederband mit Klappe; Blindpressung: floral ausgefüllte Mandel auf Deckeln (mit Anhängern) und Klappe; umrahmende Doppellinie; Steg eingerissen, Rücken mit Lederstreifen überklebt. An den Rändern braun angelaufenes, stockfleckiges, bis Bl. 134 mittelstarkes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen, anfangs bräunlich, dann elfenbeinfarben; Bl. 135-156 rauher. Bl. 1-3, 135-140 am Rand, Bl. 142-156 in der Buchmitte im Orient ausgebessert; Bl. 52 lose; Wurmfraß in Einband und Papier mit geringfügigem Textverlust in Bl. 141-145; durch Rasuren Löcher mit Textverlust in Bl. 135-140. 156 Bl. 15x20,5 cm. 10,5x17,5 bzw. 8x14,5 cm. 17 bzw. 17-18 Zl. Kustoden bzw. letztes Wort als Kustos wiederholt. Mittelgroßes Nasḫ, in T. 1 unvokalisiert, steil, in T. 2 gelegentlich vokalisiert, zur Ruqᶜa neigend. Schwarze (Bl. 135-140 braune) Tinte; in T. 1 Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd,* Kapitelüberschriften und zahlreiche Hervorhebungen, in T. 2 Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd,* Kapitel- und Tabelleneinteilungen, Zahlen und Sigel rot.

Teil 1 (Bl. 1-145) der Hs.

Šuǧāᶜ ibn Naṣrallāh AL-ANQARAWĪ.

Schrieb 963-4/1556, s. u.; GAL² 2/571 S 2/643; KAḤḤĀLA 4/296.

Ḥall al-muškilāt [fī ᶜilm al-farāᵓiḍ] **حل المشكلات [فى علم الفرائض]**

A (1b): الحمد للّه الملك العليم العلّوم * الّذى جعل العلماء ورثة الانبياء ...
<وبعد> لمّا رائت استخراج مسائل الفرايض مشكلا على بعض الاخوان * وفى حل
معضلاتها كثيرا خبط اقدام الاذهاب * اردت بقدر بضاعتى ان اكتب كتابا

E (134b): وكذا ينتقل هذا الحكم الى مرتبة اذا وجدت عند عدم المذكور كما فى
العصبات <اللّهم> لهذا الكتاب فى يدى بخير ختامه [مسك (Kustode)]

Darstellung des Erbrechts, begonnen in der ersten Dekade des Ša'bān 963/10.-19. Juni 1556 und beendet in der ersten Dekade des Muḥarram 964/4.-13. November 1556, wie der Verf. in der Einleitung (2b) mitteilt.

A n d e r e H s s . : GAL^2 2/571 S 2/643 - Princeton 1 Nr. 1643. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel in der Einleitung (2a).

Nach einer Einführung über die Aufteilungsmöglichkeiten eines Erbes werden die Anteile der verschiedenen Familienmitglieder des Erblassers in folgenden sechzehn, in der Vorrede (15b-16a) aufgezählten Kapiteln beschrieben:

Bl. 16a: الباب الاوّل فى ابن الميت
Bl. 23a: الباب الثانى فى الاب والجدّ
Bl. 25b: الباب الثالث فى الاخ لابوين ولاخ لاب
Bl. 32a: الباب الرّابع فى ابن الاخ لابوين ولاب
Bl. 36b: البان الخامس فى العمّ لاب وام
Bl. 40a: الباب السّادس فى ابن العمّ لاب وام
Bl. 44b: الباب السّابع فى مولى العتاقة وعصبة من ابنه
Bl. 71b: الباب الثامن فى الموالات وعصبتها من الذكور
Bl. 91b: الباب التّاسع فى الزوج
Bl. 97b: الباب العاشر فى الزّوجة
Bl. 108b: الباب الواحد عشر فى بنت الميت
Bl. 109b: الباب الثانى عشر فى بنت الابن
Bl. 110a: الباب الثالث عشر فى الاخت لابوين والاخت لاب
Bl. 112b: الباب الرابع عشر فى ولد الامّ والامّ
Bl. 113a: الباب الخامس عشر فى العصبات المنفردة من اصحاب الفرائض
Bl. 113b: الباب السّادس عشر فى ذوى الارحام

Am Rand Stichworte zum Thema.

B e i s c h r i f t e n : Auf Bl. 135a-140b schließt sich ein Fragment zur Aufteilung einer Erbschaft in die verschiedenen Anteile an. Es beginnt:

البنت اربع اسهام <مسألة> رجل مات وترك اربع بنات وابا واما فللبنتات
الثلثان وللابوين السدسان اصل <المسألة> من ستة <مسألة> رجل مات وترك
ابنا واما وابا

Danach folgt auf Bl. 141a-144a eine Aufstellung der Anteile am Erbe nach dem Grad der Verwandtschaft, datiert von 947/1540, ferner auf Bl. 144a-145b der Anfang eines Textes über Erbschaftsteilungen, eingeteilt in mehrere Abschnitte mit Beispielen. Der Text beginnt nach der Basmala:

اعلم ان ترك الميت لا يخلو من اربعة اوجه الكفن والدين والوصية والقسمة فاول ما يبدأ به الكفن من جميع ماله ثم الدين ثم الوصية من ثلث المال ثم بينهم اى بين الورثة فصل رجل مات

Es folgt: 2. Bl. 146-156: Al-Laʾlī: *Risāla fī l-farāʾiḍ* (s. Nr. 218).

218 Hs. or. 5045

Or. 1974.5045. Teil 2 (Bl. 146-156) der unter Nr. 217 beschriebenen Hs.

Aḥmad ibn Muṣṭafā [aṣ-Ṣārūḫānī ar-Rūmī] LAʾLĪ (LĀLĪ, LAʾĀLĪ) [Šalabī].

Starb nach 1001/1593; ZIRIKLĪ[7] 1/257 nach ḤḪ 4/527. GAL S 2/918, KAḤḤĀLA 2/177-8 und ʿOM 2/51-2 dagegen: starb 971/1564.

[Risāla fī l-farāʾiḍ] **[رسالة فى الفرائض]**

A (146b): الحمد لله الذى قرّر السهام للوارثين والوارثات * وعيّن الانصباء الاصحاب الفرائض والعصاب ... <وبعد> فيقول العبد ... سيّد احمد بن مصطفى الشّهير بالألى كم من الطالب رأيته فى تحصيل الفرائض جدّ ولم يجد وجهد فى طلبها ولم يستفد لغموضة رسائلها لفظا وصعوبة مسائلها حفظا فكتبت لضبط مسائلها رسالة

Die Hs. bricht ab:

E (155b): احوال بنات الابن كاحوال بنات الصّلب فى الاحوال الثلث ... فالنّصف

ميـــــــت

للواحدة منهنّ عند عدم بنات الصّلب معهنّ كهذه بنت الابن اب ميت

Abhandlung über das Erbrecht, deren ursprüngliche Fassung der Verf., wie er in der Einleitung sagt, teilweise gekürzt hat.

Andere Hss.: Princeton 1 Nr. 1644.

Verf. im Inc., Titel fehlt.

Das Werk umfaßt die folgenden drei Kapitel und ein Schlußwort, das in unserer Hs. nicht enthalten ist:

Bl. 147a: الباب الاوّل فى ما يتعلق بتركة الميّت وفى مصارف القسمة
Bl. 150a: الباب الثانى فى معرفة الفروض المقدّرة فى كتاب الله تعالى ومخارجها
Bl. 153b: الباب الثالث فى معرفة احوال اصحاب الفرائض
Bl. 154a: الفصل الاوّل فى الحوال الرجال من اصحاب الفرائض
Bl. 155b: الفصل الثانى فى احوال النساء من اصحاب الفرائض

In die Schrift ist auf Bl. 153b eine Tabelle eingefügt. Im übrigen Text sind die Erbteile blockartig zusammengestellt und dadurch optisch hervorgehoben.

Beischriften: türkische Verse und Sprüche (146a); ein Zitat von Ibn [al-]Humām (156a); ein teilweise verblaßtes Gebet m.d.T. *Duᶜāʾ muṭālaᶜa*.

D. *AḤKĀM* und *FATĀWĀ*

219 Hs. or. 4842

Or. 1974.4842. Abgestoßener, violettbrauner fester Lederband mit Blindpressung (im Mittelfeld mit Rankenwerk ausgefüllte Mandel mit strahlenähnlicher Umrandung und Umrahmungslinien). Bezug von Klappe und Innenspiegeln: mit rosafarbenen Blumen bedrucktes Papier. Bräunliches, dünnes, festes, nicht immer ganz glattes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Durch Feuchtigkeitseinwirkung im letzten Drittel Lesbarkeit der obersten Zll. vieler Bll. beeinträchtigt. Von der Mitte her Wurmfraß. Einband an Rücken und Steg schadhaft. 293 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl.; arabische Foliierung 1-57 = Bl. 1-57; 59-290 = Bl. 58-289. Bl. 291a, 293b unbeschrieben. 16x27,5 cm. 9x20 cm. 29 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt. Unvokalisiertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion und Zierleiste des ᶜUnwān und *ammā baᶜd* golden; rechteckiges Feld über dem Anfang golden, blau, rosa und weiß ausgeschmückt; Grundtext und Überstreichung der Kapitelüberschriften rot. 988/1580 (? dazu s. u.).

[Muḥammad ibn Farāmurz ibn ᶜAlī MULLĀ ḪUSRAU.]

Starb 885/1480; GAL² 2/292-3; S 2/316; KAḤḤĀLA 11/122-3; ZIRIKLĪ⁷ 6/328; EI² 5/32.

Durar al-ḥukkām fī šarḥ Ġurar al-aḥkām **درر الحكام فى شرح غرر الاحكام**

A (1b): الحمد لله الذى احكم احكام الشرع القويم بمحكم كتابه ... <امّا بعد>
فان من مقدّمات (!) المقرّرة عند اولى الابصار * ... ان شرف الانسان فى الدارين

E (290b): لم يكن اقالة فلا يلزم الوصيّ تمت تمام بعون الملك العلام هذا آخر ما منّ اللّه تعالى] علىّ بلطفه من شرح غرر الاحكام المسمّى بدرر الاحكام ... ليس الغرض من هذه الكلمات المدح بل الامتثال بما يفهم من قوله تعالى] {امّا بنعمة ربّك ... فحدّث} (سورة ٩٣،١١) وقد وقع الفراغ ...

Kommentar zu des Verf.s eigenem praktischen Handbuch für die Rechtsprechung m.d.T. *Ġurar al-aḥkām*.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4797-8 - GAL^2 2/292,$_1$ S 2/316 - QZ 1 Nr. 233-4. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel in Einleitung (2a) und Schluß.

Der Hs. fehlt ein Bl. zwischen Bl. 57 und 58 im *k. al-ḥaǧǧ*. Der Text bricht ab (57b, in Hs. or. 4837 entsprechend Bl. 57a Zl. 18, s. u. Nr. 220):

<او بعثها ثم توجّه ولحقها ... فقد احرم> ... انما يصح اذا صادفت فعلا فاذا صادفت التلبية صحّت وصار

und setzt wieder ein (58a, in Hs. or. 4837 entsprechend Bl. 58a Zl. 14):

رغما للشيطان وحربه اللّهم اجعل حجّى مبرورا

Auf Bl. 15a sind 1 1/2 Zl. freigelassen für eine graphische Veranschaulichung des Textes.

In der Nachrede wird der Tag der Fertigstellung des Werkes genannt: Samstag, 2. Ǧumādā I 883/1. August 1478, und in Ziffern das Jahr des Beginns: 988/1580. Wenn es sich bei letzterer Angabe nicht um eine Verschreibung für das aus anderen Quellen bekannte Jahr 877/1472 (GAL^2 2/292) handelt, könnte damit auch das Datum der Abschrift gemeint sein, das der Schreiber hinter den zuletzt zitierten Koranvers (vgl. AHLWARDT) schrieb.

Randglossen von der Hand des Schreibers fast ausschließlich im ersten Viertel. Meist sind es Zitate von Muḥammad al-Wānī, daneben auch von Akmal, ᶜAzmīzāda, Muḥammad Čelebī (?), Ṣadr aš-Šarīᶜa, Aḫī, ᶜIṣām, Aḫtarī und Qāḍīḫān sowie aus den Werken *Taᶜrīfāt, Durar, Qāmūs, Ṣiḥāḥ, Mabsūṭ, Šarḥ al-Wiqāya* und *Hidāya*.

220 **Hs. or. 4837**

Or. 1974.4837. Fester Einband aus abendländischer Pappe, auf der noch lateinische Großbuchstaben und europäische Zahlen zu erkennen sind; Rücken mit rotem Leder überklebt. Fleckiges, bräunliches, dickes, festes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß mit minimalem Textverlust. Bl. 3 am inneren Rand eingerissen; einige Bll. im Orient ausgebes-

sert. Lesbarkeit am oberen Rand der ersten ca. 50 Bll. und am seitlichen Rand von Bl. 182a-183b durch Feuchtigkeitseinwirkung beeinträchtigt. Tinte der Glossen z. T. abgefärbt. Einige Radierstellen am Rand, aber auch im Text; in Bl. 73 dadurch Löcher. 304 Bl.; arabische Foliierung (bis Bl. 163 abgeschnitten) 163-301 = Bl. 164-302. 17,5x28,5 cm. 11x21,5 cm. 27 Zl. Kustoden. Mittelgroßes bis kleines teilvokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, Kapitelüberschriften, teilweise Überstreichung des Grundtextes und Vokalzeichen, ferner die einfache Umrandung des Schriftspiegels von Bl. 203b, 204b-207b, 212a, 214b, 237b-243a rot. Muḥammad ibn Aḥmad ad-Dimašqī al-Biyārī. Samstagnacht, 15. Rabīᶜ I 1017/Sonntag, 29. April 1608. Zahlreiche Besitzereintragungen (2a): Aḥmad ibn al-Ḥāǧǧ Aḥmad ad-Dāḥ (?); aš-Šaiḫ Muḥammad Imāmī .rūr-Āġā; aš-Šaiḫ ᶜAbdalḫāliq; al-Ḥāǧǧ ᶜAlī ibn Qāsim al-Harsakī Rašīd Yaḥyā al-Ḥasanī al-Qādī; as-Sayyid Muḥammad Rašīd al-Ḥasanī (mit Stempel); Muṣṭafā ibn Ḥamza (?) al-Qahwaǧī; Ibrāhīm ibn Muḥammad al-Ḥāǧǧī; Muḥarram Ḥilmī al-Ḥamdī; Yūsuf ibn Muṣṭafā al-..; as-Sayyid Muṣṭafā Salīm (mit Stmpel mit Jahreszahl 1209/1794); Murād Beg ibn ᶜAbdallāh al-Muṣṭafā (?); Ḥabīb ibn Mālī(?); Ibrāhīm al-Ḥāǧǧ; Stempel von Aḥmad Rašīd mit Jahreszahl [1]154/1741 oder [1]104/1693.

Dasselbe Werk wie Nr. 219

A (3b): Das Werk beginnt mit اعوذ بالله من الشيطان الرجيم , darauf folgen Basmala, Ḥamdala und Taṣliya, dann wie Nr. 219.

E (302a): wie bei Nr. 219 mit Varianten: تكن statt يكن ; العلام ... تمت fehlt; الغرض الاصلى statt ; والله اعلم بالصواب واليه المآب steht noch vor هذا آخر ; تعالى nach ; المدح statt تمدّح ; الغرض عزّ شأنه وجلّ سلطانه steht noch ; der Schluß nach dem Koranvers lautet:

الآية الحمد لله على التمام والصلوة والسلام على سيد الانام وعلى آله العظام وصحبه الكرام الى يوم القيام

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 2a als *Durar Ġurar.*

Kollationiert und gelesen vom Schreiber (Vermerk auf Bl. 302a).

Autorenmarginalien sowie Glossen von einem Rašīd, der sie mit eigener Hand eintrug; ferner Zitate aus den Werken *Tātārḫānīya, Muḫtār [aṣ-]Ṣiḥāḥ, Ǧāmiᶜ al-fuṣūlain, Nihāya* und *Qāmūs* sowie von ᶜAzmīzāda, Aḫtarī, Ibn Malak, Wānī und Ṣadr aš-Šarīᶜa.

Bl. 1a-b verschiedene Rechtsfragen auf Türkisch.

Bl. 2b-3a Inhaltsverzeichnis mit Blattangabe.

221 **Hs. or. 4848**

Or. 1974.4848. Violettbrauner, fester Lederband mit Goldpressung (kleines, rundes, aus Strichen nach Art eines Gewebes zusammengesetztes Mittelstück mit Ausläufern; Umrahmung aus einfachen Linien und feinem S-Band), keine Klappe; Innenspiegel mit blau-beigefarbenem Marmorpapier (Typ "nach alter Art") beklebt. Bräunliches, festes, teils etwas rauhes, teils dickeres, glattes Papier mit Wasserzeichen. Heftung gelockert. Ränder besonders der ersten Seiten stark angeschmutzt. Lesbarkeit beeinträchtigt durch Tintenflecke auf Bl. 15b-17a, 47b-48a. 215 Bl. und eine Reihe ungezählter Zusatzbll. verschiedener Größe; arabische Foliierung 1-166 = Bl. 4-169; Bl. 1b, 170a, 171b-172a, 176b-199b, 214a-215a leer. 14x21,5 cm. 8x16 cm. 25 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, *ammā baᶜd,* Überschriften, *qauluhū* und kurze Überstreichungen rot; Schriftspiegel von Bl. 3b golden umrahmt. Šaiḫ Muḥammad ibn Ḥusām. Donnerstag, 4. Ṣafar 1018/Samstag (!), 9. Mai 1609 in Konstantinopel (Bl. 169b); Rabīᶜ II 1019/Juni-Juli 1610 ebd. (Bl. 213a).

Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Kūrānī AL-WĀNĪ [WĀNQŪLĪ].

Starb 1000/1591; GAL² 2/589 S 2/660; KAḤḤĀLA 12/33; ZIRIKLĪ⁷ 7/99.

[Naqd ad-Durar] **[نقد الدرر]**

A (3b): الحمد لوليه * والصلوة على نبيه * وآله وصحبه اجمعين * <اما بعد> فلمّا قرأ علیّ الولد الاعزّ اعنی به موهبة الله تعالی من لطفه الربانی * پر (!) محمد بن محمد الوانی * كتاب الدرر والغرر درسا فدرسا حرّرت ما لاح فی قلبی

E (169b): <قوله> فيلزم الوحی ای يكون الوحی * كالمشتری منه بالنظر الی الموصی له فانّ الاقالة بيع فی حق * الثالث هذا آخر ما يسّره الله تعالی بلطفه الربانی لاضعف عباده محمد الوانی * من التعليقات المتعلقة بدرر الحكام فی شرح غرر * الاحكام الواقع فی غرة شهر محرم الحرام ...

Kommentar zu den *Durar al-ḥukkām* von Mullā Ḫusrau (s. Nr. 219-220), verfaßt, während Wānqūlī seinen Sohn Pīr Muḥammad unterrichtete, und vollendet am 1. *(ġurra)* Muḥarram 995/12. Dezember 1586.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4799 - GAL² $2/292_{,2,c}$ S $2/317_{,1,b}$.

Eigentlicher Titel des Kommentars fehlt. Auf Bl. 1a und 1b *Ḥāšiyat Durar* genannt. Titel des Grundwerkes in Einleitung und Schluß; Verf. im Expl.

Am Rand sind häufig, teils mit roter, teils mit schwarzer Tinte, von der Hand des Schreibers Autoren angegeben, auf die der Verf. sich stützt, ohne ihre Namen zu nennen, darunter Qāḍīzāda, Yaᶜqūb Pāšā, Qarabāġī, Qinālīzāda, Aḫī Čelebī, Ibn Kamāl al-Wazīr, Maulānā Zakarīyāʾ, Maulānā Sayyid ᶜAlī, Ibn Malak und Ibn Humām. Ferner wird vermerkt, wo Mullā Ḫusrau sich nach Wānqūlī's Ansicht irrte

und wo der Schreiber der *Durar,* der, wie in der Einleitung mitgeteilt wird, vor der Herstellung der Reinschrift starb, eine Lücke ließ.

Zahlreiche Glossen von mindestens zwei verschiedenen Händen am Rand und auf den Zusatzbll., vor allem lange Auszüge aus dem Grundwerk, das ab dem *k. an-nikāḥ* (Bl. 50a) weitgehend vollständig in der Hs. enthalten zu sein scheint. Danaben Zitate aus den Werken *Qāmūs, Ġunya* und *Multaqā* und von Ṣadr aš-Šarīᶜa, Abū s-Suᶜūd, ᶜAzmī und Qāḍīḫān.

Als B e i s c h r i f t e n schließen sich verschiedene Auszüge aus einem oder mehreren kommentierenden Werken der Jurisprudenz an. Sie wurden alle von ᶜAbdalwahhāb Efendī, dessen Name auf Bl. 200a vermerkt ist, geschrieben und mit Randglossen versehen: Bl. 170b-171a über die rituelle Reinheit, beginnend:

[قوله] للمتذكر الخ [اقول] يعنى اذا كان المتذكر صاحب الترتيب وسيجئ تفصيله [..] اذا ورد فيه الوحى الغير المتلوّ يتأتى اختلاف العلماء

Bl. 172b-176a über religiöse Pflichten, vor allem die *ṣalāt,* beginnend:

ناظر الى اصل جواز التيمم كما فى عبارة هذا المص[نف] نفسه والذهب والفضة المختلطين بالتراب وحنطة وشعير عليهما غبار

Bl. 200b-201a Glossen zum Kapitel *K. al-Ǧumᶜa* der *-Hidāya* von Marġīnānī, welche beginnen:

هو الموفق وملهم الصواب * واليه المرجع والمآب * فى كل فصل وباب <قال> صاحب الهداية فى باب الجمعة ومن شرايطها الوقت وتصح فى وقت الظهر ولا تضح بعده

Bl. 201a-203b über das Abschließen eines Vertrages, beginnend:

الحمد لمن بمفتاح الهداية الى دار العلم يدعو * <وعنده مفاتيح الغيب لا يعلمها الا هو> * ... <قوله> وانما قال تفسخ لان العقد لا تنفسخ الخ <قال> الفاضل وانما قال تفسخ لانه اختار قول عامة المشايخ

Bl. 204a-213a über den Ehevertrag, beginnend:

الحمد لله محقق الحق وملهم الصواب * واليه المرجع والمآب * فى كلّ فصل وباب * والصلوة والتسليم ... <كتاب النكاح> والله المستعان وعليه التكلان <قوله> والعجب ان الزيلعى قال بعد ذلك وهذا المعنى موجود الخ

Bl. 213b Zitate von Ibn Malak zu *al-Mašāriq* und aus dem *Šarḥ al-Fuṣūṣ.*

222 Hs. or. 4964

Or. 1974.4964. Abgeschabter und vom unteren Rand her durch Feuchtigkeitseinwirkung schadhaft gewordener, rötlichbrauner, fester Ledereinband mit Klappe; floral ausgefüllte blindgepreßte Mandel im Mittelfeld von Deckeln und Klappe. Mittelstarkes, festes, glattes, faserhaltiges, bräunliches Papier (außer Bl. 288-300) ohne Wasserzeichen. Im unteren Viertel Lesbarkeit erschwert durch Feuchtigkeit und gelegentlich durch Wurmfraß. 366 Bl. sowie vorn und hinten je 1 Vorsatzbl.; arabische Foliierung 1-185 = Bl. 10-194, 189-206 = Bl. 195-212, 207-257 = Bl. 214-264, 259-358 = Bl. 265-364; Bl. 212b, 364b-365b, 366b leer. 17,5x24,5 cm (außer Bl. 212 mit 17,5x13 cm). 11,5x20 cm. 31 Zl. Kustoden auf Bl. 287b-299b teils ausgeworfen, teils letztes Wort wiederholt, danach nur noch vereinzelt vorhanden. Kleines, zur Ruqʿa neigendes Nasḫ, Bl. 288a-300b unvollständig punktiertes Nasḫ von anderer Hand. Schwarze Tinte; *wa-baʿd,* Einteilungen und kurze Unterstreichungen rot.

Ḥāfiẓaddīn Muḥammad ibn Muḥammad [ibn Šihāb ibn Yūsuf] (IBN) AL-BAZZĀZĪ al-Kardarī [al-Barīqīnī al-Ḫwārizmī].

Starb 827/1424; GAL² 2/291 S 2/316; KAḤḤĀLA 11/223-4; ZIRIKLĪ⁷ 7/45.

Al-Fatāwā al-Bazzāzīya الفتاوى البزازية

A (9b): حمد لمن دعا الى دار السلام بمحمد ... شارع احكام الاسلام ناهج نهج الحلال والحرام <وبعد> وهذا مختصر فى بيان تعريفات الاحكام * على وجه الاتقان والاحكام * جمعه العبد محمد بن [محمد (interlinear ergänzt)] الكردرى ... ذاكرا فيه خلاصة نوازل الايام ومختارات المشايخ الكرام ليكون عونا لمن تصدى للافتاء باللسان والاقلام وسببا للخلاص يوم تزل فيه الاقدام

E (364a): فان حمت يوما فكتب او اشار بشيء لا يقبر لانه ناطق كباله وان صمت بعارض فهو كالمريض المعتقل لسانه كذا فى المحبولى والله اعلم والحمد لله رب العالمين والصلات والسلام على محمد وآله اجمعين

Auch u.d.T. *al-Ǧāmiʿ al-waǧīz* bekannter Leitfaden für die richterliche Praxis nach der ḥanafitischen Rechtsschule.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4823 - GAL² 2/291,₁ S 2/316. - Gedruckt.

Verf. im Inc. und auf Bl. 8a; Titel auf Bl. 1a.

Das Werk ist nach der für Rechtsbücher üblichen Systematik eingeteilt (s. AHLWARDT). Unsere Hs. endet mit dem *kitāb al-waṣāyā*. Einige Bll. sind herausgeschnitten: zwischen Bl. 193 und 194, nach der arabischen Foliierung zu schließen, 3 Bll. mit der zweiten Hälfte des *kitāb aš-šahādāt* und dem ersten Abschnitt des *kitāb ad-daʿwā* und zwischen Bl. 263 und 264 ein Bl. im 4. Abschnitt des *kitāb ar-*

rahn.

Kollationiert (Vermerk auf Bl. 364a). Am Rand, außer auf den Bll. 288a-300b, die von einer anderen Hand lückenlos eingefügt wurden, Korrekturen und Varianten. Einzelne Glossen.

Bl. 1b-7b ausführliches Inhaltsverzeichnis mit Bl.zahlen, Bl. 9a der letzte Teil eines Inhaltsverzeichnisses mit Bl.angaben der älteren, ab Bl. 220 inkorrekten Zählung (die Numerierung sprang von 212 [Bl. 219] auf 221 [Bl. 220]).

B e i s c h r i f t e n : Rechtsfragen auf Türkisch auf Bl. 1a nur schwach lesbar. Bl. 8a kurze Angaben zu Leben und Werk al-Bazzāzī's; Bl. 8b eine Glosse; Bl. 366a ein Prophetenausspruch.

223 Hs. or. 4952

Or. 1974.4952. Dunkelbrauner fester, an den Kanten abgestoßener Lederband mit Klappe, verziert mit blindgepreßter, floral ausgefüllter Mandel im Mittelfeld von Deckeln und Klappe; Rücken und Steg mit dunkelrotem Leder verstärkt; Innenspiegel mit blauem Mamorpapier bezogen (Typ Hafif). An Anfang (Bl. 1-27) und Ende (Bl. 212-223) dickes, stumpfes, bräunliches, im Hauptteil elfenbeinfarbenes, dünnes bis mittelstarkes, festes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. Bl. 3-4 lose; in Bl. 54 ein kleines Brandloch, Bl. 180 eingerissen und am oberen Rand ein Stück abgerissen; Lesbarkeit durch Feuchtigkeitseinwirkung beeinträchtigt im oberen Viertel und teilweise auch in der unteren Ecke vieler Bll. zwischen Bl. 163b und 211b; Schriftspiegel ausgebessert und überschrieben auf Bl. 190, 192, 201, 202-206. 223 Bl.; arabische Foliierung 1-182 = Bl. 28-209, 183 = Bl. 211; 17a-18a, 217a-b leer. 14x21,5 cm. 7,5-8x14,5-15 cm. 23 Zl. Kustoden. Unvokalisiertes kleines bis mittelgroßes, zur Ruqᶜa tendierendes Nasḫ von 2-3 verschiedenen Händen. Schwarze Tinte; Überschriften und Überstreichungen rot. Letzter S c h r e i b e r : Šaiḫzāda as-Sayyid Muḥammad ibn Ibrāhīm, wohnhaft in der Stadt .. . 25. Ḏū l-Ḥiğğa 1099/21. Oktober 1688. B e s i t z e r v e r m e r k e (8a) von Aḥmad Čoqadārzāda, Qāḍī in Mostar; ᶜAbdallāh, kātib-i maḥkama-i (?) von Köstendil (mit Stempel von 1122/1710); al-Ḥāğğ Muḥammad Čādirlī (?) al-Yānyawī (mit undatiertem Stempel).

[ᶜAbdarraḥmān ibn ᶜAlī] Muᵓayyadzāda [al-Amāsī].

Starb 922/1516; GAL² 2/293-4 S 2/319; Kaḥḥāla 5/155; Ziriklī⁷ 3/318.

[Maǧmūᶜat al-masāᵓil] **[مجموعة المسائل]**

A (28b): <المسائل المتعلقة بالطهارة> الحوض اذا كان مدورا فوقعت فيه النجاسة ...

E (208a): هذا الحكم فيما اذا اشترى بذهب ذهبا مع غيره * كما اذا اشترى

بالذهب ثوبا منسوجا بالذهب او اشترى جارية معها حليتها وحليتها ذهب [فهو على اربعة اوجه ايض على ما بينا فى الفضة فى شرح الطحاوى تمت (!) الكتاب (interlinear ergänzt)]

Sammlung von Fragen zu den verschiedenen Themen der juristischen Kompendien, angeordnet nach deren Systematik.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 4828 - GAL^2 2/294,, S 2/319 - QZ 1 Nr. 238.

Verf. im Kolophon; Titel fehlt.

Die Hs. wurde lückenlos von verschiedenen Schreibern angefertigt. Daher ist der Text auf einigen Seiten durch schräges Ansetzen der Schrift in der letzten Zl. eng zusammengedrängt.

B e i s c h r i f t e n : Kurze, mit ja oder nein zu beantwortende Rechtsfragen (1a); des weiteren Zitate aus Fetwa-Sammlungen und anderen juristischen Werken, teils auf Arabisch, teils auf Türkisch. An arabischen Werken und Autoren werden zitiert u. a. (in alphabetischer Reihenfolge): *Al-Ašbāh* (27a), *Bahğa* (1b), *Bahğat al-fatāwā* (27b), *al-Bazzāzīya* (14b, 16a, 19b, 23b, 25b, 27b, 214a-215a, 216a, 223a), *Ḏaḫīra* (211b), *Durar* (10b), *Durar wa-ġurar* (2a, 20a-23a, 219a), *ad-Durr al-muḫtār* (215b), *al-Farā'iḍ* mit Glossen von as-Sayyid (4a, 208b), *Fatāwā* von ᶜAlī Efendī (212b), *Fatāwā* von ᶜAlī Qāri' (2b), *Fatāwā Muᶜīn al-muftī* (2b, 211a), *Fatwā ẓahīr* (1b), *Fuṣūl ᶜImādī* (8a, 24b), *Fuṣūlāin* (!) (221a), *Fuṣūlā l-ᶜImādī* (222b), *Ğāmiᶜ al-fatāwā* (8b, 25a, 208b), *Ğāmiᶜ al-fuṣūlain* (25b, 218a), *Ğawāhir al-fatāwā* (8a, 219b), *Hidāya* (3a, 10a, 18b-19a, 219b, 223a), *Ḥizāna* (214a), *Ḥizānat al-waraqāt* (211b), *Ḫulāṣa* (210b, 218b, 219b), *Ḫulāṣat al-fatāwā* (215b), *Kifāyat al-wāqiᶜāt* (220b), *Maǧmaᶜ al-baḥrain* (222b) *Muḥīṭ al-burhān* (4a, 213a), *Muᶜīn al-muftī* (19b), *Multaqā l-abḥur* (219b, 221a), *al-Munya* (218a), *Muštamil al-aḥkām* (3b), *Qaḍā' al-fitna* von Anqarawī (8b), *Šarḥ Īḍāḥ* (208b), *Šarḥ Munyat Ḥalabī* (11a), *Šarḥ Qudūrī* (210a), *Šarḥ aṭ-Ṭaḥāwī* (219b), *Šarḥ al-Wiqāya* (222b), *Šarḥ al-Wiqāya* von Abū Malik (11a), *Taᶜrīfāt fī l-Mabsūṭ* (2a), *Tātārḫānīya* (218a, 220a, 222a, 223a), *al-Waraqāt* (11a), *al-Waṣāyā* (211b), Abū s-Suᶜūd (al-ᶜImādī) (4a, 216b, 221b), Anqarawī (222a), ᶜAṭā'allāh (213b), Dāmād (8b), Ibn Humām (211a), Qāḍīḫān (2a, 3a, 14a, 25b, 27b, 210b, 211b, 220b, 222a, 223a), Qāri' al-Hidāya (26b), Quhistānī (219a), Yūsuf al-Mudarris nach al-Birkawī (4a).

Die angeführten türkischen Autoritäten sind:
Ašbāh ſwa-ȷnaẓā'ir (209b, 210a, 212a), *Fatāwā Bahğa* (2b, 215a-216a, 218a, 220b, 223a), *Fatāwā ſal-ȷFawā'id al-ᶜalīya* (8a), *ſal-ȷFawā'id al-ᶜalīya* (1b), *Ğawāhir al-fatāwā* (209b), *al-Ḥāwī* von Zāhidī (218a), *Ḥāwī al-munya* (210b), *Hibat ad-Durar wal-ġurar* (3a), *ᶜImādīya* (209a, 210b), *al-Kāfī min Hibat ad-Durar wal-ġurar* (2b), *Maǧmaᶜ al-fatāwā* (1b), *Masā'il ṣadaqat al-fiṭr* (9a) *Nihāyat al-Hidāya* (209b), *Qānūn as-Sulṭān* (10a), *Qānūn-nāma* (10b), *Šarḥ al-Wiqāya* von Abū Malik (16a),

Talḫīṣ al-fatāwā (9b), *Wiqāya* (209a), ᶜAbdallāh, Muftī zu Belgrad (11a), ᶜAbdalḥalīm Aḫīzāda (23b), ᶜAbdarraḥīm (3b, 10b), Abū s-Suᶜūd (1b, 8a, 14b, 213a-b), ᶜAlī (2b), ᶜAlī Efendī (3a), ᶜAṭāᵓallāh Efendī (16a), Ibn Wahbān (210b), Kör Muftī (3b), der Muftī zu Antakya (213b), der Muftī von Izmir (3a), der Muftī von Marmara (? 2a), der Muftī von Monastir (215b), der Muftī von Karaferya (213a), Muḥammad, Muftī zu Belgrad (16b), Muḥammad, Muftī zu Konstantinopel (25b), as-Sayyid Muṣṭafā, Muftī zu Yenišehir (27b), Pīr Muḥammad (1b), Qara Kamāl (1b), Qūnyawī (223b), as-Sayyid al-Qāsim, Muftī in der Stadt .. (2a), Šaiḫ al-Islām (215a), Ṣunᶜallāh (2b), Zailaᶜī (209a); ferner die *fatāwā* von ᶜAlī Efendī (10b, 11b-13b, 16b, 23b-24b, 25b, 218a), ᶜAṭāᵓallāh (216a, 223a), Čelebī Efendī (11a), Qāriᵓ al-Hidāya (210b), Šaiḫzāda (24a) und Yaḥyā (15a-b, 26a, 208b).

224 Hs. or. 4995

Or. 1974.4995. Abgeschabter grünlicher, fester Pappband, dessen Klappe fehlt; lederüberzogener Rücken eingerissen und nur noch teilweise vorhanden. Dickes, bräunliches, stumpfes Papier mit Wasserzeichen. Heftung gelockert; Wurmfraß mit geringfügigem Textverlust in Deckeln und Papierblock. 208 Bl.; arabische Foliierung 2-203 = Bl. 4-205; Bl. 2a, 206a-208b leer. 15,5x21 cm. Schriftspiegel: 10x14,5 cm bis Bl. 73b, danach variierend ca. 10-12x17 cm, ab Bl. 121a: 10x16 cm. 23 Zl bis Bl. 73b, dann 24-27 Zl., ab Bl. 121a: 25 Zl. Kustoden. Unvokalisiertes und teilweise unvollständig punktiertes Nasḫ von mindestens drei verschiedenen Händen. Teils braune, teils schwarze Tinte; Kapitelüberschriften und kurze Überstreichungen z. T. rot. Montag, 18. Ǧumādā II [10]67/Dienstag, 3. März 1657. Besitzervermerke auf Bl. 3a: von as-Sayyid ᶜAbdallāh al-Murādī, Muftī zu Damaskus; von ᶜAbdallaṭīf al-Ḥusainī, Šaiḫ al-Ḥaram aš-Šarīf von 1099/1687 (oder 1096/1684) und von Muḥammad ibn Ḥasan [ibn Ibrāhīm] al-Baiṭār [ad-Dimašqī] al-Maidānī [aš-Šāfiᶜī ṯumma l-Ḥanafī] (ca. 1230-1317/1815-1899, Muftī in Damaskus, Bruder von ᶜAbdarrazzāq al-Baiṭār, dem Verf. der *Ḥilyat al-bašar fī tārīḫ al-qarn aṯ-ṯālit ᶜašar;* s. ebd. 3/1421-2) vom 20. Rabīᶜ I 1253/24. April 1837 (derselbe auch auf Bl. 1a), 2 weitere Eintragungen unleserlich gemacht.

ᶜAbdalbarr ad-Damrāǧī.

Unbekannt; hierzu s. u.

An-Nutaf fī l-Fatāwā l-Ḥanafīya **النتف فى الفتاوى الحنفية**

A (3b): الحمد لله رب العالمين * والعاقبة للمتقين * ولا عدوان الا على الظالمين * ... <كتاب المياه> قال الشيخ رحمه الله تعالى اعلم ارشدن الله الماء على وجهين مطلق ومقيد

E (205a): وعن محمد بن الحسن انه قال لا سبق الا فى خف او حافر او نصل

وكان يجبر السبق على الاقدام تم الكتاب ...

Sammlung von Rechtsgutachten. Varianten des Titels sind *an-Nutaf fī l-fiqh* und *an-Nutaf al-ḥisān ᶜalā maḏhab Abī Ḥanīfa an-Nuᶜmān*.

Andere Hss.: GAL² 2/254,₈ S 2/270,₇ 951,₃₄ S 1/657,₄₈b - Princeton 1 Nr. 997.

Titel und Verf. auf Bl. 3a, Titel auch in Lateinschrift auf Bl. 2b.

Der Verf., den der Schreiber der Hs. nennt (s. o.), läßt sich nicht nachweisen. Bekannt ist allerdings ein Šarafaddīn al-Qāsim ibn Ḥusain ad-Damrāġī (Damrāğī) al-Ġaznawī (st. 854/1459; GAL² 2/254 S 2/270; KAḤḤĀLA 8/98), der auch in einigen anderen Hss. des Werkes als Autor genannt wird.

Schon einem Glossator unserer Hs. kam die obige Verfasserangabe zweifelhaft vor. Er verweist (Bl. 3a) auf den *Tāğ at-tarāğim* [des Zainaddīn Abū l-ᶜAdl (al-Faḍl) al-Qāsim ibn ᶜAbdallāh Ibn Quṭlūbuġā al-Ḥanafī as-Sūdūnī; st. 879/1474; GAL² 2/99-100 S 2/93; KAḤḤĀLA 8/111-2; ZIRIKLĪ⁷ 5/180; EI² 3/848-9], wo einmal das *K. an-Nutaf fī l-fiqh* dem Abū l-ᶜUbaid (ᶜAbdallāh) al-Qāsim ibn al-Ḥusain [al-Ġaznawī] (st. 854/1459; GAL² 2/254 S 2/270; oder 801/1398; KAḤḤĀLA 8/98) und an anderer Stelle dem Abū l-Ḥasan ᶜAlī ibn Ḥusain ibn Muḥammad as-Suġdī (st. 461/1068; KAḤḤĀLA 7/79; ZIRIKLĪ⁷ 4/279) zugeschrieben wird, ein Widerspruch, auf den Ibn Quṭlūbuġā selbst hinweist.[2] In einigen Hss. und bei Ḥāğğī Ḫalīfa gilt ein gewisser Abū Bakr al-Wāsiṭī als der Verfasser (s. Princeton).

Das Werk ist in die üblichen Bücher *(kitāb)* juristischer Werke eingeteilt.

Auf den ersten Seiten Korrekturen, *balaġ*- und Kollationsvermerke.

Bl. 1b Inhaltsverzeichnis.

Bl. 205b ein Text über die religiöse Pflicht des rituellen Gebets und seiner Voraussetzungen, der folgendermaßen beginnt:

الحمد لله رب العالمين ... قال بعض اهل العلم حدثنا عاصم عن ابى حازم انه قال بينما انا ساير على ساحل البحر .

[2] GUSTAV FLÜGEL (Hrsg.): *Die Krone der Lebensbeschreibungen enthaltend die Classen der Hanafiten von Zain-ad-dîn Ibn Kutlûbuġâ*. Leipzig 1862. Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes. Bd. 2, Nr. 3 (Nachdr. Nendeln, Liechtenstein 1966), S. 37 bzw. 32.

E. EINZELHEITEN AUS VERSCHIEDENEN RECHTSFÄCHERN

225 **Hs. or. 5071**

Or. 1974.5071. Teil 2 (Bl. 10b-13a) der unter Nr. 182 beschriebenen Hs.

Šihābaddīn [Abū l-ᶜAbbās Aḥmad ibn ᶜImād(addīn) ibn Muḥammad (Yūsuf) AL-AQFAHSĪ] IBN AL-ᶜIMĀD [al-Miṣrī aš-Šāfiᶜī].

Starb 808/1405; GAL² 2/114-6 S 2/110-1; KAḤḤĀLA 2/26; ZIRIKLĪ⁷ 1/184.

K. al-Farq baina ḥaqīqat al-ḥayāt al-mustamirra wal-ḥayāt al-mustaqirra wa-ḥayāt ᶜaiš al-madbūḥ

كتاب الفرق بين حقيقة الحياة المستمرة والحياة المستقرة وحياة عيش المذبوح

A (10b): قال الشيخ الامام العلامة شهاب الدين ... الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فهذا كتاب اتعرض فيه الفرق بين حقيقة الحياة المستمرة والحياة المستقرة وحياة عيش المذبوح

E (13a): وكذلك لو مات بالم جراحات مخالب الصيد قبل ان يدرك حيا والله سبحانه وتعالى اعلم والحمد لله رب العالمين

Erklärung von drei Arten der Leblosigkeit und ihrer Bedeutung für das Schlachten von Tieren. Hierzu werden Aussagen von Autoritäten der vier Rechtsschulen zitiert.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 4990 - GAL² 2/115,₅ S 2/111.

Verf. und Titel im Inc.

IX. PHILOSOPHIE

A. ALLGEMEINES UND GESAMTDARSTELLUNGEN

226 **Hs. or. 5078**

Or. 1974.5078. Einband fehlt. Gelblichgraues, mittelstarkes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Hs. in einzelne Lagen und Bll. zerfallen; schwacher Wurmfraß ohne Textverlust; Tinte auf Bl. 75a-76b durchgeschlagen. 86 Bl. und einige kleine, zwischengeklebte Zusatzbll.; 86a-b leer. 16,5x22,5 cm. 7x14,5 cm. 19 Zl. Kustoden z. T. ausgeworfen, meist aber letztes Wort wiederholt. Schwach, vokalisiertes mittelgroßes bis kleines, zur Ruqᶜa tendierendes Nash. Schwarze Tinte, ab Bl. 49a ein Teil der Glossen, ab Bl. 61a der Text mit brauner Tinte geschrieben; Schriftspiegel bräunlich verfärbt. Interpunktion und Bögen von Buchstaben im ᶜUnwān, *ammā baᶜd, qīla* u. ä., *aqūlu,* Leitwörter, *faṣl* etc. sowie Anmerkungszeichen und teilweise die Interlinearglossen rot. Nabī ibn Ṣaiḥ Muṣṭafā Efendī, gen. Ibn KWRDY. Anfang Šaᶜbān 1116/November-Dezember 1704 in Erzurum (?). Stempel von Ḥāfiz Ḥasan (1a).

Husain ibn Muᶜīnaddīn AL-MAIBUDĪ [genannt Qādī Mīr].

Starb ca. 910/1504; GAL² 2/272 S 2/294; KAHḤĀLA 4/63 mit irrtümlichem Todesjahr 870/1466; ZIRIKLĪ⁷ 2/260; EI² 6/921.

[Šarḥ Hidāyat al-hikma] **[شرح هداية الحكمة]**

A (1b): الهداية امر من لديه * وكل شيء يعود اليه * وله الحمد على ما انعم علينا سوابق النعم ... <اما بعد> فيقول المعتصم بلفظه الابدى حسين بن معين الدين الميبدى اصلح الله حالهما ونور بالهما لما رايت كمال عين الاعيان وهو نوع الانسان ...

E (85b): <ومن اراد الاستقصاء فى الحكمة والوقوف على مذهب الحكماء فليرجع الى كتابنا المسمى بزبدة الاسرار> وظنى ان الواجب على طالب الحق مطالعة كتب الشيخين ابى على وشهاب * الدين المقتول ... وتوفيق الوصول اليه من الله الاكبر الحمد لله على التمام * والصلوة على النبى وآله الكرام * تمت (!) الكتاب ...

Kommentar zu den Teilen 2 und 3 (Physik und Metaphysik) der *Hidāyat al-hikma,*

einem Lehrbuch der Philosophie von Aṯīraddīn Mufaḍḍal ibn ᶜUmar al-Abharī (st. 663/1264; GAL[2] 1/608-11 S 1/839-44; KAḤḤĀLA 12/315; ZIRIKLĪ[7] 7/279; EI[2] 1/98-9).

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5065-6 - GAL[2] 1/608,$_5$ S 1/840 - QZ 1 Nr. 248-9. - Gedruckt.

Titel fehlt; Verf. im Inc.

Doppelter Rand mit Glossen, u. a. von Naṣrallāh, Ḥasan Čelebī, Muḥyīaddīn, Ḥwāǧazāda, Qāḍī, Niᶜmatallāh, ᶜAbdarraḥmān, Mullāzāda, Šīrānišī, Muḥammad Šarīf, Aḥmad Čelebī, Quṭbaddīn, Lārī, Faiḍallāh, Wālī Efendī, Qāḍīzāda, Muṣliḥaddīn, Iṣfahānī, Kaffarī, Ḫalḫālī, Ḥusain Čelebī und Muḥammad Rafīq sowie aus den Werken *Šarḥ Ḥikmat al-ᶜain* und *Šarḥ Mašāriq* und mit den Sigeln ع ب und ن م ع .

227 **Hs. or. 5110**

Or. 1974.5110. Abgeschabter violettbrauner, an den Ecken ausgebesserter, fester Lederband mit Klappe; blindgepreßter Vielpaß mit Anhängern im Deckelmittelfeld, umrahmendes S-Band. Dickes, festes, glattes, bräunliches, an den Rändern fleckiges Papier ohne willkürliche Wasserzeichen. Wurmfraß mit geringfügigem Verlust bei den Glossen; Bl. 47-48 am unteren Rand, 151-153 an unterer Ecke ausgebessert. 168 Bl. und zwischen Bl. 83 und 84 ein kleines Zusatzbl. 15x21 cm. 6x12,5-13 cm. 12 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt. Kleines, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, *ammā baᶜd,* Leitwörter, Kapiteleinteilungen und Überstreichung des Grundtextes rot. Badr ibn Mullā Šarīf ibn Yaḥyā. An einem Montagvormittag im Jahr 1115/1703-4. B e s i t z e r v e r m e r k von Aḥmad al-Ḥamdī mit Jahreszahl (?) [11]60/1747 (?).

Dasselbe Werk wie Nr. 226.

A (1b-2a): wie bei Nr. 226 mit Varianten: يرجع ويعود statt يعود und عين كمال عين الاعيان statt عين الاعيان .

E (168b): wie bei Nr. 226 mit Variante: والله اعلم بالصواب statt الحمد لله على التمام ... .

Titel und Verf. im Kolophon.

Zahlreiche Randglossen, u. a. von Naṣrallāh, Ṣadraddīn, Faḫraddīn, Ǧalāladdīn, Faiḍallāh, Muṣliḥaddīn, ᶜAbdarraḥmān, Mullāzāda, Lārī, Muḥammad (aš-)Šarīf, Muḥammad اوچكى , Ḥwāǧazāda, Ibrāhīm, Ṣalāḥaddīn, Ḥusain al-Ḫalḫālī, Nāfiᶜ al-Aġtāšī, Kamāladdīn aš-Šīrāzī, Ǧamāladdīn, Mīr Abū l-Fatḥ, Bardaᶜī, Mīr Čangī,

Qāsim Efendī, Mīrzāğān, Simnānī, Iṣfahānī, Nūraddīn, Ḥasan Čelebī, Qudūrī und aus den Werken *Mawāqif, Šarḥ Maṭāliᶜ, Muḥākamāt, Šarḥ Mawāqif, Šarḥ Ṭawāliᶜ, Ḥašiya Taǧrīd, Šarḥ Taǧrīd, Taǧrīd, Šarḥ Čāġānī, Šarḥ Ṣiḥāḥ* und *Kanz al-luġa* sowie mit den Sigeln حى und ع ب .

Balaġ-Vermerke.

Auf Bl. 1a Zaubersiegel und die apotropäische Formel *yā kabīkaǧ*, ein türkischer Vierzeiler und ein Zitat von Ḥāǧǧī Ḫalīfa über die *Hidāyat al-ḥikma* und ihren Verf. al-Abharī.

B. METAPHYSIK

228 **Hs. or. 4854**

Or. 1974.4854. Teil 14 (Bl. 57a-70a) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL² 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ⁷ 1/133; EI² 4/879-81; İA 6/561-6.

Risālat [al-]ᶜilla [wal-]maᶜlūl **رسالة [ال]علة [وال]معلول**

A (57a): الحمد للّه التّام وجوده فى علية كلّ شىء العالم انعامه وجود كلّ حىّ والصلوة ... فهذه رسالة رتبتها فى تحقيق مسألة صارت معركة الآراء ودارت على السن القوم وهى مسألة العلّة التامّة على المعلول

E (70a): ووقع المحذور فيه لانّ ذلك الشرط ايضا من جملة ما يحتاج اليه وجود المعلول فيلزم المحذور المذكور قطعا تم

Diskussion der Frage, ob die Ursache dem Verursachten vorausgeht. Auch u.d.T. *Risāla fī taḥqīq al-ᶜilla wal-maᶜlūl* und *Risāla fī taqaddum al-ᶜilla ᶜalā l-maᶜlūl* bekannt.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5137 - GAL² 2/601,88 S 2/671 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 99 - SCHOELER Nr. 121-3.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 55a.

Vereinzelt Autorenmarginalien.

229 **Hs. or. 4854**

Or. 1974.4854. Teil 16 (Bl. 76a-82a) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL^2 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ^7 1/133; EI^2 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī anna l-imkān lāzim li-māhīyat al-mumkin

رسالة فى ان الامكان لازم لماهية الممكن

A (76a): الحمد لوليه والصّلوة على نبيّه وبعد فهذه رسالة مرتبة فى تحقيق لزوم الامكان للممكن فنقول وبالله التوفيق اعلم انّ الامكان لازم لماهية الممكن لا يجوز انفكاكها عنه اصلا

E (82a): ولم يزل عنه حالة القابلية فمن خالف فى هذه المسألة لم يكن على بصيرة تمت الرسالة بعون اللّه ...

Abhandlung über den Satz: "Die Möglichkeit gehört notwendig zum Wesen des Möglichen." Der Text ist auch bekannt u.d.T. *Risāla fī luzūm al-imkān lil-mumkin* und *Risāla fī taḥqīq luzūm al-imkān lil-mumkin*.

Andere Hss.: GAL^2 2/600,$_{71}$ - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 117 - SCHOELER Nr. 129.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 76a.

Einzelne Autorenmarginalien sowie Randglossen von einer jüngeren Hand.

C. LOGIK

230 **Hs. or. 5086**

Sammelband aus 8 Teilen. 1. Türkisch. 2.-8. Arabisch. Or. 1974.5086. Fester Pappband mit Klappe; Bezug aus beigefarben grundiertem, mit grünen Sternern in braunen Kreisen bedrucktem Papier; Kanten, Rücken und Steg lederüberzogen. Papier unterschiedlicher Qualität mit Wasserzeichen: T. 1 graubräunlich, mittelstark, knittrig; T. 2 elfenbeinfarben, dick bis mittelstark, glatt; T. 3 fast weiß, mittelstark, fest, schwach glänzend; T. 4 bräunlich, dick, nicht ganz glatt; T. 5 ähnlich, aber dunkler; T. 6 bräunlich, dünn, weniger fest; T. 7

und 8 elfenbeinfarben, dünn, fest, glatt. Lesbarkeit in T. 1 durch größere Flecken und Verwischen der Tinte beeinträchtigt, Loch im Rand von Bl. 4 ausgebessert. 92 Bl.; 21b, 27a-b, 31b-33a, 51a, 81a-83b, 92a-b leer. Format: T. 1: 14,5x20 cm; T. 4: 14,5x20,5 cm; übrige: 15,5x21 cm. Schriftspiegel: T. 1: 9,5x16,5 cm; T. 2, 3, 7 und 8: 8x16 cm; T. 4: 9x15 cm; T. 5: 8x15 cm; T. 6: 6,5x12 cm. Zeilenzahl: T. 1: 17 Zl.; T. 2, 3, 5, 7 und 8: 19 Zl.; T. 4: 23 Zl.; T. 6: 15 Zl. Kustoden ausgeworfen außer in T. 5, wo das letzte Wort als Kustos wiederholt wird. Nash verschiedener Hände: T. 1 groß, voll vokalisiert; T. 2 zur Ruqᶜa neigend, unvokalisiert; T. 3 ähnlich, aber mit dünnerem *qalam* geschrieben; T. 4 und 5 eng, steil, unvokalisiert, T. 5 zur Ruqᶜa neigend; T. 6 mittelgroß, gleichmäßig, gelegentlich vokalisiert; T. 7 kleiner, flüchtiger, gelegentlich vokalisiert; T. 8 etwas größer, mit dickerem *qalam* geschrieben. Schwarze Tinte; in T. 1 Versmaßangaben und Überschriften, in T. 2 *faṣl*, in T. 3 *wa-baᶜd* und Überstreichungen, in T. 4 Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd* und Überstreichung des Grundtextes, in T. 5 Titel, *wa-baᶜd,* Einteilungswörter, *fa-in šiʾta,* in T. 6 *wa-baᶜd,* Leitwörter, kurze Überstreichungen, einige Ziffern im Text, in T. 7 und 8 Interpunktion des Inc.'s und Überstreichungen rot. Schreiber: Muhammad ibn ᶜUtmān (T. 5); ᶜUmar Efendī (T. 8). Datierungen: 3. Rabīᶜ II 1241/15. November 1825 (T. 3); an einem Vormittag im Jahr 1242/1826 (T. 5); 12. Rabīᶜ I 1243/3. Oktober 1827 (T. 7); am Vormittag des 19. Rabīᶜ I 1243/10. Oktober 1827 (T. 8). Besitzer: ᶜUmar ibn Ismāᶜīl Efendī (Eintrag 49b); *waqf*-Vermerk und Stempel auf Bl. 22a, 28a, 34a, 44a, 52a, 68a, 71a.

Teil 2 (Bl. 22-26) der Hs.

[Saᶜdaddīn Masᶜūd ibn ᶜUmar ibn ᶜAbdallāh AT-TAFTĀZĀNI.]

Starb 792/1390; GAL² 2/278-80 S 2/301-4; MAL 1/165; KAHHĀLA 12/228-9; ZIRIKLI⁷ 7/219; EI² 10/88-9.

Tahḏīb al-mantiq wal-kalām **تهذيب المنطق والكلام**

A (22a): الحمد لله الذى هدانا سواء الطريق ... [وبعد] فهذا غاية تهذيب الكلام ... من تقرير عقائد الاسلام جعلته تبصرة لمن حاول التبصّر لرى الافهام

E (26b): والبرهان اى الطّريق الى الوقوف على الحقّ والعمل به وهذا بالمقاصد اشبهه

Erster Teil von at-Taftāzānī's Schrift über Logik und Theologie.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5174-5 - GAL² 2/278,₁ S 2/302 - QZ 1 Nr. 259 und 260 (das vollständige Werk). - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel umschrieben im Inc.

Es folgen: 3. Bl. 28-31: Al-Antākī: *Risālat al-istiᶜāra* (s. Nr. 316). 4. Bl. 33-42: Al-Qūsgī: *Šarḥ al-Waḍᶜīya* (s. Nr. 257). 5. Bl. 44-51: Sibṭ al-Māridīnī: *Risāla fī l-ᶜamal bir-rubᶜ al-muǧayyab* (s. Nr. 267). 6. Bl. 52-67: Ders.: *Kifāyat al-qunūᶜ fī l-ᶜamal bir-rubᶜ al-maqṭūᶜ* (s. Nr. 271). 7. Bl. 68-82: Al-Ḥamīdī: *Risāla fī*

l-āla al-musammāt ḏāt al-kursī (s. Nr. 272). 8. Bl. 83-91: *Risāla fī l-ᶜamal bil-asṭurlāb* (s. Nr. 266).

231 **Hs. or. 4957**

Or. 1974.4957. Teil 3 (Bl. 89-131) der unter Nr. 232 beschriebenen Hs.

Ǧalāladdīn [Muḥammad ibn Asᶜad] AD-DAWĀNĪ [aṣ-Ṣiddīqī].

Starb 908/1502; GAL² 2/281-4 S 2/306-9; KAḤḤĀLA 9/47-8; ZIRIKLĪ⁷ 6/32-3; EI² 2/174.

Šarḥ Tahḏīb al-manṭiq wal-kalām **شرح تهذيب المنطق والكلام**

A (89b): تهذيب المنطق والكلام توشيحه بذكر المفضل المنعام وترشيحه بالصلوة والسّلام على صفوة الانام وعلى آله وصحبه الغر الكرام <وبعد> فهذه عجالة نافعة وعلالة رايقة

E (131b): <قوله> فهذه البسايط يعنى المعتبرة لامكان الاعتبار بسايط اخرى كما سيأتى بل سيأتى بسايط اخرى معتبرة فى ضمن المركبات لم يعتبر وا[و] منفردة وقد وضعت البسايط فى شكل مفرس ووضعت النسبة بين كل اثنين منها فى ملتقى الخطين الخارجين من كليهما تسهيلا للضبط (so richtig!) على المبتدى تمت ...

Glosse zum Anfang des ersten Teils von Saᶜdaddīn at-Taftāzānī's *Tahḏīb al-manṭiq wal-kalām* (s. Nr. 230).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5176-7 - GAL² 2/278,$_{1,c}$ S 2/302 - QZ 1 Nr. 261-2. - Gedruckt.

Verf. und Titel im Kolophon.

Auf den ersten Seiten Randglossen u. a. von Zainalᶜābidīn, Ǧāmī, Ḫalḫālī, Maḥmūd Ḥasan, Ḥasan Čelebī, ᶜAbdallāh Yazdī und Aḫtarī sowie aus *Ḥāšiyat Ḥāšiyat Maṭāliᶜ* und *Šarḥ at-Taftāzānī*.

232 **Hs. or. 4957**

Sammelband aus 3 Teilen. Or. 1974.4957. Großporig braun-blau-rot marmorierter fester

Pappband mit Klappe; Kanten, Rücken und Steg in Leder. Mittelstarkes, festes, glattes, bräunliches Papier mit Wasserzeichen. Einige Heftfäden gerissen; in T. 1 oberste Zl. teilweise durch Feuchtigkeitseinwirkung verwischt. 131 Bl. sowie vorn 2 und hinten 1 Vorsatzbl.; 13a, 88b-89a leer. 15x21 cm. Schriftspiegel: 10x16,5 cm (T. 1); 5,5x13,5 cm (T. 2); 6x13,5 cm (T. 3). 23 Zl. (T. 1); 17 Zl. (T. 2); 19 Zl. (T. 3). Kustoden in T. 1 ausgeworfen, in T. 2 letztes Wort oder letzter Buchstabe, in T. 3 letztes Wort wiederholt. Zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ von 3 verschiedenen Händen: in T. 1 klein, gelegentlich vokalisiert; in T. 2 mittelgroß und kaum vokalisiert, in T. 3 mittelgroß und unvokalisiert. Schwarze Tinte; Interpunktion, *wa-baᶜd* und Überstreichungen in T. 2, *wa-baᶜd, qauluhū* und Überstreichung der Zitate rot; Schriftspiegel des ᶜUnwāns von T. 2 rot, auf Bll. 90b-98b grün. Kātib Muḥammad ibn ᶜAlī Ḫāka Diwrīgī. Mittwochnachmittag, 25. Dū l-Qaᶜda 1122/15. Januar 1711 in der Madrasa-i Muftīzāda im Städtchen Qara Ḥiṣār (T. 2).

Teil 1 (Bl. 1-12) der Hs.

MĪR [ABŪ L-FATḤ Muḥammad ibn Amīn as-Saᶜīdī al-Ardabīlī].

Starb 976/1568; *Aḥsan at-tawārīḫ*/443 (s. QZ 1 Nr. 264).

[حاشية على شرح] تهذيب [المنطق] *[Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ] Tahḏīb [al-manṭiq]*

A (1b): الحمد للّه على تهذيب المنطق والكلام فى تقريب عقايد الاسلام وتحرير قواعد الاحكام والشكر على تجريد النظر فى كسب المرام ... واصلّى على رسوله المؤيّد المسمّى باحمد سلطان الابرار وبرهان الاخيار ... <وبعد> فهذه تعليقات بل تحقيقات على قسم المنطق من التهذيب وحاشيته المشهورين

Die Hs. bricht ab:

E (12b): <قوله> اذ حصول تلك القويّة (؟) لكلّ فرد ممكن فيه انّ الظاهر انّ الامكان المعتبر فى مفهوم التوقف هو الامكان بحسب نفس الامر [لا الامكان

[(Kustode)

Glossen zu ad-Dawānī's Kommentar (s. Nr. 231) zum Anfang des ersten Teils des *Tahḏīb al-manṭiq wal-kalām* von Saᶜdaddīn Masᶜūd at-Taftāzānī (s. Nr. 230) über die Logik.

Andere Hss.: GAL² 2/279,$_{1,c,\alpha}$ S 2/302 - QZ 1 Nr. 264.

Verf. und Titel in Kurzform auf Bl. 1a.

Die Hs. ist am Ende unvollständig.

Es folgen: 2. Bl. 13-88: Ad-Dawānī: *Šarḥ al-ᶜAqāᵓid al-ᶜAḍudīya* (s. Nr. 89). 3. Bl. 89-131: Ders.: *Šarḥ Tahḏīb al-manṭiq wal-kalām* (s. Nr. 231).

233 **Hs. or. 5000**

Or. 1974.5000. Teil 5 (Bl. 157-167) der unter Nr. 243 beschriebenen Hs.

Aṯīraddīn [Mufaḍḍal ibn ᶜUmar] AL-ABHARĪ.

Starb 663/1264; GAL^2 1/608-11 S 1/839-44; KAḤḤĀLA 12/315; ZIRIKLĪ^7 7/279; EI^2 1/98-9).

Īsāġūǧī fī [ᶜilm] al-manṭiq **ايساغوجى فى [علم] المنطق**

A (158b): قال الشّيخ الامام العلّامة افضل المتأخرين ... اثير الدّين الابهرىَ طيّب اللّه ثراه وجعل الجنة مثواه نحمد اللّه على توفيقه ونسأله هداية طريقه ... <اما بعد> فهذه رسالة فى المنطق اوردنا فيها ما يجب استحضارها

E (163a): والمغالطة قياس مؤلّف من مقدّمات شبيهة بالحق او المشهورة او مقدّمات وهميّة كاذبة والعمدة هو البرهان وليكن هذا آخر الرّسالة

Kurze Übersicht über die Logik.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5228-9 - GAL^2 1/609,$_{II}$ S 1/841 - QZ 1 Nr. 268-72 - GÖTZ (1999) Nr. 34. - Gedruckt.

Titel auf Bl. 158b, Verf. im Inc.

Rand- und Interlinearglossen.

Bl. 157b Darlegung von fünf Prioritäten *(taqaddum)*, 158a verschiedene Definitionen; 163a-b kurze Erläuterungen von Begriffen aus der Logik; 164a eine Aufzählung verschiedener Goldmünzen und ihres Wertes; 166a ein kurze Erklärung von Morphemen des arabischen Nomens; 166b-167a Rechnungen.

234 **Hs. or. 5042**

Or. 1974.5042. Teil 3 (Bl. 123b-129) der unter Nr. 249 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 233.

A (123b): wie bei Nr. 233 mit Variante: استحضاره statt استحضارها .

E (127b): wie bei Nr. 233 mit Varianten: هو قياس statt قياس ;

هو البرهان statt البرهان (128a) ; المشهورة statt بالمشهور ;
الرّسالة statt الرسالة فى المنطق .

Verf. im Inc.; Titel fehlt.
Am Rand einzelne Korrekturen sowie auf Bl. 128a auf Türkisch zwei Regelsätze zur Logik. Bl. 128b-129b derselbe Text über Figuren und Modi des Syllogismus wie bei Nr. 237.

235 **Hs. or. 4919**

Or. 1974.4919. Flexibler, großporig grau-rot-gelb marmorierter Papierdeckel. Mittelstarkes, nicht sehr festes, stumpfes Papier mit Wasserzeichen, Bl. 1, 10, 13, 15, 16, 18, 21, 25, 26, 30 rosa gefärbt, sonst graugelblich; Bl. 32-35 fester und mit Glanz, an oberem und unteren Rand Papierstreifen hinzugefügt. Bl. 31 im Orient ausgebessert. 35 Bl.; 35a leer. 11x20 cm. 5,5x12,5-13 cm. Kustoden bis Bl. 30b, dann letztes Wort wiederholt. 13 Zl. Kleines, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ, ab Bl. 32a größer, wohl von anderer Hand. Schwarze Tinte; *ammā baᶜd, qāla, aqūlu*, Überstreichungen und bis Bl. 31b doppelte Umrandung des Schriftspiegels rot. Besitzervermerk von Isḥāq ibn Ismāᶜīl (1a).

Ḥusām[addīn al-Ḥasan AL-]KĀTĪ.

Starb 760/1359; GAL² 1/609 S 1/841; KAḤḤĀLA 3/272;

[Šarḥ Īsāġūǧī] **[شرح ايساغوجى]**

A (1b): الحمد لله الواجب وجوده الممتنع نظيره ... <اما بعد> فان كتاب الشيخ الامام قدوة الحكماء اثير الدين الابهرى ... المشهور بايساغوجى لمّا كان على بعض الاخوان متعسرا وعلى بعضهم متيسّرا اردت ان اكتب بالتماسهم اوراقا

E (34b): واعلم انّ (ان) ما عليه الاعتماد والتّعويل من هذه القياسيّات (!) انما هو البرهان مركّبا من المقدّمات اليقنيّة (!) وليكن هذا آخر ما كتبنا لايضاح ما فى الكتاب تمت تمام

Kommentar zu Aṯīraddīn al-Abharī's *Īsāġūǧī fī ᶜilm al-manṭiq* (s. Nr. 233-234).
Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5230-1 - GAL² 1/609,II,1 S 1/841 - QZ 1 Nr. 273-4 - GÖTZ (1999) Nr. 35. - Gedruckt.
Verf. auf Bl. 1a; Titel fehlt.
Am Anfang zahlreiche Randglossen von ᶜImādaddīn, Muḥyīaddīn, Bardaᶜī, Mau-

lānā Aḥmad Efendī, Quṭbaddīn, Sayyid Šarīf, Fanārī, Ǧārabardī, Aḥmad Efendī, Muḥammad Hānī, Aḥmad Beg und Ramaḍān Efendī sowie aus *al-Miftāḥ* und *al-Muṭawwal*.

236 **Hs. or. 5000**

Or. 1974.5000. Teil 4 (Bl. 137-156) der unter Nr. 243 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 235.

A (137b): wie bei Nr. 235 mit Varianten: على ما بعض الاخوان statt
لمّا كان على بعض الاخوان und اردت به ان statt اردت ان .

E (156a): wie bei Nr. 235 mit Varianten: القياسات statt القياسيّات ;
لكونه مركّبا statt مركّبا ; اليقينيّة statt اليقنيّة und
ولكن هذا آخر ما كتبناه من الاوراق للايضاح اى ما فى الكتاب ايساغوجى تمت ...
statt وليكن هذا آخر ما كتبنا لايضاح ما فى الكتاب تمت تمام .

Verf. und Titel auf Bl. 137b.
Anfangs zahlreiche, dann einige Randglossen.
Bl. 156b Erklärungen verschiedener Arten des Urteils *(qaḍīya)*.

237 **Hs. or. 5042**

Or. 1974.5042. Teil 2 (Bl. 101-123a) der unter Nr. 249 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 235.

A (102b): wie bei Nr. 235 mit Varianten: وبعد statt اما بعد ;
الحكماء statt العلماء ; كتاب الشيخ statt الكتاب الذى صنّفه الشيخ ;
و على statt او على .

E (123a): wie bei Nr. 235 mit Varianten: القياسات statt القياسيّات ; اى

; مركّبا من المقدّمات اليقنيّة statt لانه مركب من مقدمات يقينيّة ; انما statt
. الكتاب statt كتاب الايساغوجى ; لايضاح statt من الاوراق لايضاح

Verf. und Titel fehlen.

In der ersten Hälfte am Rand zahlreiche Glossen, erst von Muḥyīaddīn, dann von Nuʿmān, einzelne auch von Bardaʿī und Qarabāġī.

Bl. 101a ein Zitat von Buḫārī, Bl. 102a eine Darstellung von Modi und Figuren des Syllogismus (s. a. Nr. 234), beginnend:

وامّا الضروب المنتجة من الشكل الثانى واربعة على مقتضى الشرطيات <الضّرب الاوّل> كقولنا <كلّ انسان حيوان ولا شىء من الحجر بحيوان> ...

und endend:

<الخامس> كقولنا بعض الفرس حيوان ولا شىء من الحمار بفرس فبعض الحيوان ليس الحمار فيردّ بعكس المقدمتين كما مرّ بعينه

238 **Hs. or. 5000**

Or. 1974.5000. Teil 3 (Bl. 79-136) der unter Nr. 243 beschriebenen Hs.

Muḥyīaddīn AT-TĀLIĞĪ (TĀLIŠĪ).

Lebte 884/1479; GAL^2 1/614.

[حاشية على شرح ايساغوجى] *[Ḥāšiya ʿalā Šarḥ Īsāġūġī]*

A (79b): <قال> الحمد للّه الواجب وجوده <اقول> افتتح الشيخ كتابه بالحمد بعد الابتداء بالتسمية

E (135a): لانّه يدرك انّ كلّ ما هو مشاهد محسوسة (!) فهو متخيّر والغرض من المغالطة تغليط الخصم ودفعه تمت ...

Glosse zum Kommentar Ḥusāmaddīn al-Kātī's (s. Nr. 235-237) zur *Īsāġūġī fī ʿilm al-manṭiq* von al-Abharī (s. Nr. 233-234).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5234-5 - GAL^2 1/609,$_{II,1,d}$ S 1/842 - QZ 1 Nr. 275-7.

Verf auf Bl. 1a, Titel fehlt.

Am Rand vereinzelt Glossen und Korrekturen.

Bl. 135b persische Verse und einige Zll. auf Arabisch und Türkisch von Muṣṭafā Qara Qiyālī über *al-wāqiᶜ* und *al-wuqūᶜ;* 136b türkische und arabische Definitionen philosophischer Begriffe.

239 **Hs. or. 5069**

Or. 1974.5069. Teil 4 (Bl. 79-84) der unter Nr. 240 beschriebenen Hs.

Ḥāšiya ᶜalā Ḥāšiyat al-Bardaᶜī **حاشية على حاشية البردعى**

A (79b): الحمد للمحمود والصلوة على المودود <قال> الحمد هو الثناء باللسان <اقول> الثناء هو اتيان ما يشعر بالتعظيم وقد يفسر بالذكر بالخير

E (81b): <قال> مختلفين بالعدد دون الحقيقة يخرج الجنس <اقول> وهذا القيد يخرج العرض العام ايضا فاسناده الى القيد الاول اولى لكل الشارح نظر لمشاركته للخاصه فى العرضية فاسند اخراجه الى القيد الاخير تم الكتاب بعون الملك الوهاب

Anonyme Glosse zur Glosse des Muḥyīaddīn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muḥammad al-Bardaᶜī al-Ḥanafī (st. 927/1521 oder 928 oder 929; KAḤḤĀLA 11/272; ZIRIKLĪ[7] 7/55) zum Kommentar Ḥusāmaddīn al-Kātī's (s. Nr. 235-237) zu al-Abharī's *Īsāġūǧī* (s. Nr. 233-234).

Andere Hss.: Princeton 1 Nr. 3162.

Verf. und Titel fehlen.

Am Rand Korrekturen.

Beischriften: Türkische Verse (79a); ein Gebet mit der Bitte um Unterstützung (82a); weitere türkische Verse (82b); Erbschaftsfragen auf Türkisch (83a); Zitate von as-Sayyid aš-Šarīf über den Ausgleich *(at-taṣḥīḥ)* bei Erbschaftsteilungen (84a-b).

240 **Hs. or. 5069**

Sammelband aus 4 Teilen. Or. 1974.5069. Abgeschabter und fleckiger brauner, ursprüng-

lich graublau-beige mit dem Kamm marmorierter, fester Pappband mit Klappe; Rücken und Steg mit schadhaft gewordenem Leder eingefaßt. An den Rändern, besonders von oben her, fleckiges Papier mit Wasserzeichen: in T. 1 elfenbeinfarben, mittelstark, fest, glatt; in T. 2 bräunlich, dünner, etwas weich; in T. 3 und 4 elfenbeinfarben, dick, fest, nicht ganz glatt. Heftung gelöst; einige Lagen lose. 84 Bl.; 32b, 66a-68b, 83b leer. 15x20,5 cm. Schriftspiegel: 6,5x14,5 cm (T. 1); 11x18 cm (T. 2); 9,5x16 cm (T. 3-4). Zeilenzahl: 23 Zl: (T. 1); 22 Zl. (T. 2); 21 Zl. (T. 3-4). Kustoden. Nasḫ von drei verschiedenen Händen: in T. 1 gelegentlich vokalisiert, mittelgroß, eng, steil, nach links geneigt; in T. 2 gelegentlich vokalisiert, klein, breit; in T. 3-4 spärlich vokalisiert, mittelgroß, eng, steil, nach rechts geneigt. Schwarze Tinte; in T. 1 *ammā baᶜd, qāla, aqūlu* und Überstreichungen; in T. 2 Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd, qāla l-muṣannif, qauluhū,* Titel und einzelne Wörter des Grundtextes; in T. 3 *qauluhū* und z. T. ein doppelter Rand; in T. 4 *qāla* und *aqūlu* rot. Schreiber: Muṣṭafā ibn Sulaimān (T. 2); Sayyid Muḥammad ibn Ḥāǧǧī Ḥusain ibn Ḥāǧǧī Qāsim (T. 3-4). Datierungen: 1096/1685 (T. 1); in einer Donnerstagnacht 940/1533-34 (Jahreszahl in Ziffern fälschlich 904/1498, T. 2); Samstag vormittag der 1. Dekade (7.) Šaᶜbān 948/26. November 1541 in Maraş (T. 3); am Vormittag des 5. eines ungenannten Monats im Jahre 948/1541-42 (T. 4).

Teil 1 (Bl. 1-32) der Hs.

[ᶜAlī ibn Muḥammad AS-]SAYYID [AŠ-]ŠARĪF [AL-ǦURǦĀNĪ.]

Starb 816/1413; GAL² 2/280-1 S 2/305-6; KAḤḤĀLA 7/216; ZIRIKLĪ⁷ 5/7; EI² 2/602-3).

Šarḥ Īsāġūǧī **شرح ايساغوجى**

A (1b): نحمدك يا من سعدنا بالهداية الى الصدق ونشكرك ... <اما بعد> وقد التمس منى بعض من اصحابى وخلص من اخوانى ان اشرح لهم الرّسالة المشهورة بايساغوجى

E (32a): واذ به يتوصل الى تحقيق الحقايق وتدقيق الدقايق وبه يتوسل الى درك الصور القدسية والاحكام النبوة وليكن هذا آخر ما اردنا ذكره وقصدنا فكره اللّهمّ اختم لنا بالخير ... والسّلام على رسوله محمد وآله وصحبه اجمعين

Kommentar zu al-Abharī's *Īsāġūǧī fī ᶜilm al-manṭiq* (s. Nr. 233-234).

Andere Hss.: GAL² S 2/306$_{33}$ mit Verw. auf S 1/842, wo aber nur eine Glosse des -Sayyid aš-Šarīf zu al-Kātī angeführt ist.

Verf. und Titel auf Bl. 1a.

Am Rand einige Korrekturen und Glossen.

Es folgen: 2. Bl. 33-65: Al-ᶜAṭūfī: *Murāqabat al-fann fī marṣad al-yaqīn ilā ẓ-ẓann* (s. Nr. 244). 3. Bl. 69-79: *Marṣad ad-dīn fī ᶜilm al-manṭiq* (s. Nr. 246). 4.

Bl. 79-84: *Ḥāšiya ᶜalā Ḥāšiyat al-Bardaᶜī* (s. Nr. 239).

241 **Hs. or. 4865**

Or. 1974.4865. Abgeschabter, mit bräunlich-grünem Marmorpapier (Typ Hatip ebrûsu) bezogener fester Pappband ohne Klappe; Rücken und Kanten lederüberzogen; dünnes, goldgepreßtes S-Band als Rahmen um das Marmorpapier. Elfenbeinfarbenes mittelstarkes bis dünnes, festes, glattes Papier ohne, nur stärkere Vorsatzbll. mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß ohne nennenswerten Textverlust. 20 Bl. und vorn und hinten je drei Vorsatzbll.; arabische Paginierung 1-12 = Bl. 1b-7a. 12x20,5 cm. 4,5x13,5 cm. 21 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt. Unvokalisiertes, kleines, zum Taᶜlīq neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, *ammā baᶜd, iᶜlam, Īsāġūǧī,* Überstreichung des Grundtextes und von Satzanfängen rot. Schriftspiegel und Rand mit Goldleiste eingefaßt, rechteckiges Basmala-Feld golden ausgefüllt. ᶜAbdallāh ibn Ḥusain. 1073/1662. Besitzereintragungen auf der a-Seite des 1. Vorsatzbl.s von as-Sayyid Ḥamdallāh Šahsuwārzāda mit Datum 1. [Rağa]B [11]85/10. Oktober 1771 und Stempel von [1]161/1748; von as-Sayyid Aḥmad ᶜIzzī ...-i tašrīfāt-i humāyūn und von as-Sayyid Aḥmad Ğarrāḥzāda Ṭabīb.

Šamsaddīn Muḥammad ibn Ḥamza AL-FANĀRĪ.

Starb 834/1431; MAL 1/325-7,$_4$ 2/120-1; GAL^2 2/303-4 S 2/328-9; KAḤḤĀLA 9/272-3; ZIRIKLĪ^7 6/110; EI^2 2/879.

[Al-Fawā'id al-Fanārīya] **[الفوائد الفنارية]**

A (1b): حمدا لك اللّهم على ما لخصت لى من منح عوارف الافاضل * ...
<اما بعد> فلمّا لم ينفعنى التعلل بلعلّ وعسى * عن اقتراح اخ لى فى كل صباح ومسى *

E (20b): <والعمدة> اى المعتمدة عليه <هو البرهان> لا غير لان تحصيل العقايد الحقة وتزيل (!) العقايد الباطلة ليس الا به وليكن هذا آخر الرسالة فى المنطق ختمنا الله بالعقايد الحقة ... وحشرنا فى زمرة السعداء والصالحين بوأنا فى اعلى عليين ... وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين وسلم اللهم اجعلنا من المهتدين...

Notizen zur *Īsāġūǧī fī ᶜilm al-manṭiq* von al-Abharī (s. Nr. 233-234), die der Verf. innerhalb einer Woche zum besserem Verständnis der *-Īsāġūǧī* niederschrieb.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5237-8 - GAL^2 1/609,$_{II.2}$ S 1/842. - Ge-

druckt.

Verf. auf dem vorderen Deckel (mit Bleistift), dem 1. Vorsatzbl. und Bl. 1a; Titel fehlt.

Zahlreiche Randglossen, u. a. von Burhānaddīn, Amīr Čelebī, Qūl Aḥmad, ᶜAbdarraḥīm aš-Širwānī, Muḥammad Ṣādiq, Ṣadraddīnzāda, Nuᶜmān, ᶜAbdalawwal, Muḥammad Amīn aš-Širwānī, Saᶜdallāh, Muḥammad .. Čelebī, Aḥmad .., Muḥammad Amīn Ṣadraddīnzāda, ᶜAbdalwahhāb, Muḥyīaddīn, Bardaᶜī, Ḥusām Kātī, Fatḥallāh und Sulaimān und aus einem *Šarḥ Maqāṣid, Qusṭās* und dem *Tanqīḥ*.

242 Hs. or. 5000

Or. 1974.5000. Teil 2 (Bl. 53-78) der unter Nr. 243 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 241.

A (53b): wie bei Nr. 241.

E (78a): wie bei Nr. 241 mit Varianten: المعتمد statt المعتمدة ; وتزييل العقد statt وتزيل العقايد ; ختمنا انه بالعقائد الحقة statt ختمنا الله بالعقايد الحقة ; الشهداء statt السعداء ; und ... اجعلنا من المهتدين ... وصلى الله fehlt.

Verf. auf Bl. 53a, Titel fehlt.

Bl. 59a ist verkehrt herum eingeheftet und gehört offenbar nicht zu diesem Werk, denn der Text wird lückenlos von Bl. 58b auf Bl. 59b fortgesetzt.

Schreiberwechsel Bl. 72b-73a; die letzte Zll. von 72b steht auf dem Innenrand dieser Seite.

Einzelne Randglossen.

243 Hs. or. 5000

Sammelband aus 5 Teilen. Or. 1974.5000. Fester Lederband, der mit dunkelgrünem Wachstuch beklebt ist; in der Deckelmitte goldgeprägtes, jetzt halb abgeblättertes Medaillon; Rücken und Ecken mit rotem Leder eingefaßt. Wasserzeichenhaltiges Papier unterschiedlicher Qualität: T. 1: bräunlich, mittelstark, fest; T. 2: ähnlich, aber mit schwachem Glanz und teilweise dünner; T. 3: elfenbeinfarben, dünner, ebenfalls schwach glänzend; T. 4: braun, dick, stumpf; T. 5: bräunlich, dünn, fest. Obere Ecke von Bl. 35 und 167 und unteres Viertel von Bl. 52, hier mit Text, abgerissen; Tinte stellenweise verwischt auf Bl. 64b-68a, 137b-

138a; Bl. 137 und 138 am seitlichen, 147 am oberen und 156 an der oberen Ecke im Orient ausgebessert. 167 Bl. ; 78b, 79a, 136a, 164b-165b, 167b unbeschrieben. 15 x 20,5 cm. Schriftspiegel: T. 1: 6,5x13-15 cm; T. 2: 5x15 cm bis Bl. 72b, dann 5,5x14cm; T. 3: 7x14 cm bis Bl. 99b, dann 7,5x15,5 cm; T. 4: 7x13 cm; T. 5: 7x14 cm. Zeilenzahl: T. 1: 17-19 Zl.; T. 2: erst 17, dann 15 Zl.; T. 3: erst 17, dann 19 Zl.; T. 4 und 5: 17 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt in T. 1, sonst Kustoden ausgeworfen. Nasḫ verschiedener Hände, Wechsel des Schreibers auch innerhalb einzelner Teile: T. 1: schwach vokalisiert, mittelgroß; T. 2: klein, unvokalisiert, bis Bl. 72b leicht zur Ruqᶜa neigend, dann von einer anderen Hand; T. 3: mittelgroß, eng und steil geschrieben, spärlich vokalisiert, zur Ruqᶜa neigend bis Bl. 99b, dann stärker vokalisiertes, klares Nasḫ (vielleicht von derselben Hand wie Bl. 73a-78a); T. 4: nach rechts geneigt, gelegentlich vokalisiert; T. 5: größer, deutlicher, gelegentlich vokalisiert. Schwarze Tinte; in T. 1 *amma baᶜd, qauluhū* und bis Bl. 11b die einfache Umrandung des Schriftspiegels; in T. 2 *ammā baᶜd, iᶜlam* und Überstreichung des Grundtextes; in T. 3 Überstreichungen, die einfache Umrandung des Schriftspiegels sowie *qāla* und *aqūlu* am Anfang und ab Bl 100a; in T. 4 Interpunktion des ᶜUnwān, *ammā baᶜd, qāla, aqūlu,* Einteilungswörter und Überstreichungen; in T. 5 *ammā baᶜd,* Leitbegriffe und einfache Umrahmung des Schriftspiegels mit roter Tinte geschrieben. Schreiber: Aḥmad ibn Ḥusain (T. 3). Besitzerstempel von Aḥmad Ḥamdī mit Jahreszahl 1276/1859 (Bl. 53a, wohl derselbe, allerdings unleserlich, auch auf Bl. 1a).

Teil 1 (Bl. 1-52) der Hs.

Qūl Aḥmad ibn Muḥammad ibn Ḫiḍr.

Lebte um 950/1543; GAL² 1/609 S 1/842.

Ḥāšiya fᶜalā l-]Fanārī حاشية [على ال]فناری

A (1b): حمدا لك اللّهمّ على ما منحت به علیّ من معارف الافاضل وشكرا لك على ما مننت به علیّ من ذوارف الفواضل ... <امّا بعد> فلما كانت الفوائد الفناريّة مشتملة على ما لايح عن الغموض والاغلاق ...

E (52b): بلا ريب بخلاف الآخرين ولهذا حصر المص[نف] العمدة فى البرهان جعلنا اللّه تعالى من الواصلين الى اليقين لا من السامعين ورزقنا معانيه الى حقّ اليقين والحمد للّه الاولى(!) والآخر فى الاوّل(!) والآخر(!) والصّلوة والسّلام على محمّد ...

Glosse zu den Notizen des -Fanārī (s. Nr. 241-242) zur *Īsāġūġī fī ᶜilm al-manṭiq* von al-Abharī (s. Nr. 233-234).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5240-1 - GAL² 1/609,II,2,a S 1/842 - Princeton 1 Nr. 3168. - Gedruckt.

Verf. und Titel auf Bl. 1a.

Auf den ersten Bll. Autorenmarginalien und Randglossen von ᶜAbdarraḥmān, ᶜArab, ᶜImād, Nūraddīn.

Das - unvollständige - Inhaltsverzeichnis für die Sammelhs. und eine Klassifizierung einiger Lebewesen sowie eine Erklärung verschiedener, mit dem Denken zusammenhängender Begriffe auf Bl. 1a.

E s f o l g e n : 2. Bl. 53-78: Al-Fanārī: *Al-Fawāᵓid al-Fanārīya* (s. Nr. 242). 3. Bl. 79-136: At-Tāliğī: *Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ Īsāġūğī* (s. Nr. 238). 4. Bl. 137-156: Al-Kātī: *Šarḥ Īsāġūğī* (s. Nr. 236). 5. Bl. 157-167: Al-Abharī: *Īsāġūğī fī ᶜilm al-manṭiq* (s. Nr. 233).

244 **Hs. or. 5069**

Or. 1974.5069. Teil 2 (Bl. 33-65) der unter Nr. 240 beschriebenen Hs.

[Ḫairaddīn] Ḫiḍr ibn Maḥmūd ibn ᶜUmar AL-ᶜAṬŪFĪ (ᶜUṬŪFĪ) [AL-MARZĪFŪNĪ].

Starb 948/1541; GAL² 2/567 S 2/639; KAHḤĀLA 4/101-2; ZIRIKLĪ⁷ 2/307.

Murāqabat al-fann fī marṣad al-yaqīn ilā ẓ-ẓann

مراقبة الفن فى مرصد اليقين الى الظن

A (34b): يقول الفقير الى اللّه الغنىّ * خضر بن محمود بن عمر العطوفىّ * الحمد لله الذى خلق الارض والسماء لحصول العلم والعمل * ... <وبعد> ولما كان علم المنطق سببا لحصول علوم كسبية بقواعد (so?) التى يستنبط منها ايصال كل فرد مخصوص من افراد القول الشارح

E (65a): فانه يمكن التوصل بادلة وافية مأخوذة من عجائب المصنوعات التى فيه الى الاحكام فى شأن الصانع من حيث انه خالق واحد حىّ قيوم عليم حكيم على كل شىء قدير * الحمد لله تعالى على التمام * ... تقبّل الله الذى هو ملهم النيات السّنية * وموفّق الاعمال والطاعات السنيّة * تمت

Kommentar zu al-Abharī's *Īsāġūğī fī ᶜilm al-manṭiq* (s. Nr. 233-234).

Verf. im Inc., Titel in der Vorrede (34b), beides in Kurzform auch auf Bl. 34a.

An den Kommentar schließt sich ein Nachwort an, das sich mit den *ᶜulūm al-kasbīya*, den durch Lernen, nicht durch Inspiration, gewonnenen Kenntnissen beschäftigt. Laut einer Notiz auf Bl. 65a wurde der Kommentar im Jahr 939/1532

fertiggestellt. Die Hs. ist, wie auf Bl. 65b vermerkt, eine Abschrift des Autographs.

Zahlreiche Autorenmarginalien, auf vielen Bll. allerdings am Rand beschnitten, sowie einzelne Interlinearglossen.

Bl. 33a einige persische Verse; 34b noch einmal die ersten Worte des Werkes.

245 **Hs. or. 4918**

Or. 1974.4918. Abgeschabter, fester Pappband mit Klappe, Bezug aus mit einem blau-rot-gelben Zickzackmuster bedruckten Papier; Rücken, Steg und Kanten in Leder. Bräunliches, glattes, festes, mittelstarkes Papier mit Wasserzeichen. Bl. 15 am Rand geflickt. 64 Bl.; arabische Paginierung. 15x20,5 cm. 9,5x16,5 cm. 23 Zl. Kustoden. Unvokalisiertes mittelgroßes, etwas verschlungen wirkendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Titel, *ammā baᶜd, sammaituhū,* zitierter Grundtext und einfache Umrahmung des Schriftspiegels rot. Besitzervermerke von Anṭākyalīzāda Ibrāhīm Rušdī Efendī von 1253/1837 und Ḥaidar ᶜAlī Efendī, der das Buch am 10. Ǧumādā II 1294/22. Juni 1877 übernahm.

ᶜUmar ibn Ṣāliḥ AL-FAIḌĪ at-Tūqātī.

Starb 1265/1849; KAḤḤĀLA 7/286; ZIRIKLĪ[7] 5/48.

Ad-Durr an-nāǧī ᶜalā matn Īsāġūǧī **الدّر النّاجي على متن ايساغوجي**

A (1b): الحمد للّه الّذى خلق الانسان وعلّمه المنطق والميزان ... <امّا بعد> فيقول الفقير ... السّيّد عمر بن صالح الفيضى التّوقادى ... فهذه حاشية جديدة وآثار مفيدة على متن ايساغوجي

E (63b): ارشدهم الملك العلّام الى فهم الكلام هذا ما تيسّر لى فى هذا المحل مستظهرا بالملك الوهّاب الهادى الى سبيل الصّواب

Kommentar zu Aṯīraddīn al-Abharī's *Īsāġūǧī fī ᶜilm al-manṭiq* (s. Nr. 233-234).
Andere Hss.: GAL[2] 1/610,$_{16}$ S 1/843 - QZ 1 Nr. 286. - Gedruckt.
Titel auf Bl. 1b und in der Einleitung; Verf. im Inc.
Am Anfang einige Randglossen. Bl. 64b Rechnungen.

246 **Hs. or. 5069**

Or. 1974.5069. Teil 3 (Bl. 69-78) der unter Nr. 240 beschriebenen Hs.

Marsad ad-dīn fī ᶜilm al-mantiq **مرصد الدين فى علم المنطق**

A (69b): <قوله> الحمد فيه اقوال الاول فى مفهومه ومفهوم الشكر اما مفهوم الحمد فقد قيل هو الوصف بالجميل على جهة التعظيم والتجميل قصدا مطلقا فقيد الوصف اشارة الى ان المعتبر فى الحمد هو فعل اللسان

E (78b): <قوله> قياساتها معها آه فان قلت لم عن هذه القضايا من الضروريات ... واما اذا فسر الفكر بترتيب الامور والنظر له بما يحتاج اليه فيكون فى عدّها من الضروريات نوع اشكال الحمد لله على التمام وللرسول افضل السلام تم الكتاب ...

Anonyme Glosse zu einem nicht näher bezeichneten Kommentar zu al-Abharī's *Isāgūgī* (s. Nr. 233-234).

Titel auf Bl. 69a; Verf. fehlt.

Einzelne Autorenmarginalien. Auf Bl. 69a Bemerkungen zur Hamdala, ein türkischer Doppelvers und eine rot-schwarz-beigefarben gezeichnete Rosette.

247 **Hs. or. 4866**

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.4866. Mit beige-braunem Blumenmuster bedruckter, fester Pappband ohne Klappe; Rücken und Kanten lederüberzogen. Bräunliches, festes, glattes, mittelstarkes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen außer bei den mittleren Lagen (Bl. 25-34), dort heller; Bl. 27 und 32 gelb gefärbt. Ecken von Papierblock und hinterem Deckel angefressen; Bl. 15-16 lose. 44 Bl. sowie in T. 2 drei kleine Zusatzbll.; Bl. 1a, 44b leer. 16x23 cm. Schriftspiegel 9,5x17 cm bzw. 7x14,5 cm, ab Bl. 35a: 6,5-7x13 cm. 17 Zl. außer auf Bl. 26a-34b mit 15 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes großes Nash bzw. erst mittelgroßes, dann kleines, schwach vokalisiertes, zur Ruqᶜa neigendes Nash. Schwarze Tinte; in T. 1 *wa-baᶜd,* Stichworte, Kapiteleinteilungen und Buchstabensymbole sowie Überstreichung von Satzanfängen; in T. 2 ab Bl. 35a Interpunktion und Überstreichung des Grundtextes rot. Hāfiz Muhammad ibn ᶜAlī (T. 1). Mittlere Dekade Rabīᶜ II 1270/11.-20. Januar 1854 in Bolu (T. 1) bzw. 1. *(gurra)* R? (? Rabīᶜ I) 1265/25. Januar (?) 1849 (T. 2).

Teil 1 (Bl. 1-24) der Hs.

[Nağmaddīn ᶜAlī ibn ᶜUmar al-Qazwīnī AL-KĀTIBI.]

Starb 675/1276 oder 693/1294; GAL² 1/612-4 S 1/845-8; MAL 1/303 2/119; KAHHĀLA 7/159; ZIRIKLĪ⁷ 4/315-6; EI² 4/762.

Ar-Risāla aš-Šamsīya fī l-qawāᶜid al-manṭiqīya

الرسالة الشمسية فى القواعد المنطقية

A (1b): الحمد للّه الّذى ابدع نظام الوجود واخترع ماهيات الاشياء بمقتضى الجود وانشأ بقدرته انواع الجواهر ... <وبعد> فهذا كتاب فى المنطق سميته بالرسالة الشمسية ... <ورتبته> على مقدّمة وثلث مقالات وخاتمة <اما المقدّمة> ففيها بحثان

E (24b): فان زواياه (so richtig!) مثل مساويه لقائمتين واما محمولاتها فخارجة عن موضوعاتها لامتناع ان يكون جزء الشىء مطلوبا ثبوته بالبرهان تمت (!) الخط ...

Auszug aus dem *ᶜAin al-qawāᵓid fī l-manṭiq* über die Logik von demselben Verf. (Dazu s. WAGNER Nr. 229.)

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5256 - GAL² 1/612,₁ S 1/845 - QZ 1 Nr. 292. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel in der Vorrede und im Kolophon.

Am Anfang vereinzelt Randglossen von der Hand des Schreibers.

Es folgt: 2. Bl. 25-44: Al-Qūšǧī: *Šarḥ al-Waḍᶜīya* (s. Nr. 256).

248 **Hs. or. 5003**

Or. 1974.5003. Feinporig braun-gelb-grün marmorierter fester Pappband ohne Klappe; Rücken mit rotem Leder überzogen. Elfenbeinfarbenes, mittelstarkes, etwas stumpfes Papier mit Wasserzeichen. Unbedeutender Wurmfraß ohne Textverlust. 55 Bl.; 55b leer. 13,5x21,5 cm. 6x13 cm. 15 Zl. Kustoden. Gelegentlich vokalisiertes, kleines, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ; Bl. 55a größer, von anderer Hand. Schwarze Tinte; *qāla, aqūlu* und Leitwörter rot.

[Quṭbaddīn Muḥammad ibn Muḥammad ar-Rāzī AT-TAḤTĀNĪ.]

Starb 766/1356; GAL² 2/271 S 2/293; ZIRIKLĪ⁷ 7/38.

[Taḥrīr al-qawāᶜid al-manṭiqīya fī šarḥ ar-Risāla aš-Šamsīya]

[تحرير القواعد المنطقية فى شرح الرسالة الشمسية]

A (1b): <قال> ورتبته على مقدمة وثلث (!) مقالات وخاتمة <اقول> الرسالة

مرتبة على مقدمة و ثلث (!) مقالات وخاتمة اما المقدمة ففى ماهية المنطق وبيان الحاجة اليه وموضوعه

E (54b): فيفوت غرض التعريف كاستعمال الالفاظ الغريبة الوحشية مثل (55a) (مثل) ان يقال النّار اسطقسّ فوق الاسطقسّات وكاستعمال الالفاظ المجازيّة فان الغالب مبادرة المعانى الحقيقة (!) الى الفهم وكاستعمال الالفاظ المشتركة فانّ الاشتراك مخلّ بفهم المعنى المقصود نعم لو كان للسّامع علم بالالفاظ الوحشيّة او كان هنان قرينة دالّة على المراد جاز استعمالها تمت

Kommentar zum 1. Teil *(qism at-taṣawwurāt)* der *-Risāla aš-Šamsīya* von al-Kātibī (s. Nr. 247).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5258-9 - GAL^2 1/612$_{I,1}$ S 1/845 - QZ 1 Nr. 293-6 (derselbe Teil).

Verf. fehlt; als Titel auf Bl. 1b *Taṣawwurāt.*

Am Rand einzelne Ergänzungen, Berichtigungen und im letzten Viertel einige Glossen.

249 **Hs. or. 5042**

Sammelband aus 3 Teilen. Or. 1974.5042. Dunkelbrauner, an Rücken und Steg schadhafter Lederband mit Klappe; stark abgegriffene Blindpressung im Mittelfeld von Deckeln und Klappe (Medaillon mit Anhängern) und Umrahmungslinien; Reste von aufgeklebtem Papier auf dem Leder. Elfenbeinfarbenes, mittelstarkes, festes, glattes, an den Rändern bräunlich angelaufenes Papier mit Wasserzeichen. Starker Wurmfraß in Einband und Papierblock; besonders bei den ersten und letzten ca. 15 Bll. von der oberen Buchmitte her Papier zerstört, dadurch Verluste bei Text und Randglossen; einige Risse im Papier im Orient ausgebessert. 129 Bl.; 1b-2b, 100b, 101b unbeschrieben. 14,5x21 cm. Schriftspiegel: T. 1: 6,5-8x14-16 cm (außer Bl. 57a-58b mit 8,5x16,5 cm); T. 2 und 3: 6x14 cm. 15-19 Zl. (T. 1); 17 Zl. (T. 2 und 3). Letztes Wort als Kustos wiederholt (auf Bl. 67a, 73a fehlend). Unvokalisiertes, kleines Nasḫ (Bl. 57a-58b von anderer Hand ergänzt) in T. 1; mittelgroßes, zum Taᶜlīq neigendes, verschlungen wirkendes Nasḫ in T. 2 und 3. Schwarze Tinte; *qauluhū, aqūlu* (ab Bl. 98b fehlend) und Anmerkungszeichen in T. 1; *wa-baᶜd, qāla, aqūlu,* Stichwörter und die Umrahmung des Schriftspiegels (Bl. 102b einfach, Bl. 104b-106b doppelt) in T. 2; *ammā baᶜd,* Interpunktion des ᶜUnwān und Leitwörter in T. 3 rot. Aḥmad ibn .. (T. 1) bzw. Muḥammad ibn Aḥmad (T. 2-3). Freitagvormittag, 1. Ǧumādā I 1098/Samstag, 15. März 1687 im Städtchen .. (T. 1); 4. und 5. Šaᶜbān 1141/5. und 6. März 1729 in der Madrasa-i Faiḍīya zu Erzurum (T. 2 und 3).

Teil 1 (Bl. 1-100) der Hs.

[ᶜAlī ibn Muḥammad AS-SAYYID AŠ-ŠARĪF AL-ĞURĞĀNĪ.]

Starb 816/1413; GAL[2] 2/280-1 S 2/305-6; KAḤḤĀLA 7/216; ZIRIKLĪ[7] 5/7; EI[2] 2/602-3).

[Ḥāšiya ᶜalā Taḥrīr al-qawāᶜid al-manṭiqīya fī šarḥ ar-Risāla aš-Šamsīya]

[حاشية على تحرير القواعد المنطقية فى شرح الرسالة الشمسية]

A (3b): <قوله> ورتبته على مقدمة وثلث مقالات وخاتمة <اقول> هكذا وجدنا عبار[ة] المتن فى كثير من النسخ والصواب ان لفظة ثلث ههنا زايدة ... <قوله> فاوليها فى المفردات <اقول> قد يطلق المفرد ويراد به ما يقابل المثنى

E (100a): [قوله] وفى كون الموض[و]ع جزءا من العلم على حدّه نظرا [اقول] اجيب عن النظر بمنع الحصر ... وهذا الجواب مردود لان الشيخ الرئس قد صرح فى الشفاء بان التصديق بوجود الموضوع من المبادى التصديقية فلا يكون ايضا جزء على حدة بل مندرجا فى المبادى التصديقية والحمد لله وحده تم الكتاب ...

Sog. "kleine" *(kūčak)* Glosse zu at-Taḥtānī's Kommentar *Taḥrīr al-qawāᶜid al-manṭiqīya fī šarḥ ar-Risāla aš-Šamsīya* (s. Nr. 248) zur *-Risāla aš-Šamsīya* von al-Kātibī (s. Nr. 247).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5260-1 - GAL[2] $1/612_{I.1,a}$ S 1/845 - QZ 1 Nr. 300.

Verf. und Titel fehlen·

Zahlreiche Randglossen, u. a. von ᶜImād, Dāʾūd, Muḥyī(addīn), Aḥmadaddīn, Sayyid ᶜAlī, Šaiḫzāda, Qarağa Aḥmad, Bardaᶜī, Aḥmad Rūmī, Abīwardī, Maḥmūd, Mullāzāda, Muftīzāda, Ğamāladdīn, Amīr Ġiyāṯ, Taftāzānī, Ḥāğğī Pāšā, Mīrak, Amīr Ğalīl und ᶜAbdalğalīl, ferner aus den Werken *al-Ištibāh* von Sayyid ᶜAlī, *Šarḥ Maṭāliᶜ*, *Ḥāšiyat Maṭāliᶜ*, *Muṭawwal*, *Ḥāšiyat Šarḥ Maṭāliᶜ*, *Suᶜūdīya* und *Muqaddimat al-Kāfiya*. Einige Glossen haben die Sigel هـ م und ع ث .

Kurze erbauliche Zitate und einige arabische und persische Verse auf Bl. 3a.

Es folgen: 2. Bl. 101-123a: Al-Kātī: *Šarḥ Īsāġūğī* (s. Nr. 237). 3. Bl. 123b-129: Al-Abharī: *Īsāġūğī fī ᶜilm al-manṭiq* (s. Nr. 234.).

250 **Hs. or. 4915**

Or. 1974.4915. Abgeschabter, kleinporig blau marmorierter, fester Pappband ohne Klappe;

Lederbezug des Rückens nur noch in Resten vorhanden. Mittelstarkes, festes, bräunliches, faserhaltiges Papier mit Wasserzeichen. Kaum Wurmfraß. 88 Bl. und vorn und hinten je 1 Vorsatzbl. 15x22 cm. 7,5x15 cm. 25 Zl. Kustoden. Zur Ruqᶜa neigendes kleines Nash. Schwarze Tinte; *qāla, qauluhū* und doppelte Umrahmung des Schriftspiegels rot. Muhammad Qārlūwalī. 12. [Sawwā]L 1258/16. November 1842.

[ᶜAbdalhakīm ibn Šamsaddīn Muhammad al-Hindī] AS-SIYĀLKŪTĪ (SALĪKŪTĪ).

Starb 1067/1657; GAL² 2/550 S 2/613-4; KAHHĀLA 5/95; ZIRIKLĪ⁷ 3/283.

[Hāšiya ᶜalā Tahrīr al-qawāᶜid al-mantiqīya]

[حاشية على تحرير القواعد المنطقية]

A (1b): <قال> المص[نف] المقالة الثانية فى القضايا واحكامها فى تعريف القضايا واقسامها وفى بيان احكامها ... <قال> <لمّا فرغ من مباحث القول الشارح الخ> قد جرت عادة الشارحين ايراد هذه القضية الاتفاقية بعد الفراغ عن مبحث ... (2a) <قوله> <كما ان [للقول الشارح> (am Rand ergänzt)] يريد بيان جهة التوقف التى اجملها الشارح وحاصله انه توقف بعض المسائل على البعض

E (86a): <قال> بينة الثبوت لشىء الخ لا خفاء فيه بعد تصور الشىء بوجه هو مناط الحكم اعنى الك[ل]ية ... بحيث يتجلى على منصب التحقيق ورفع استار الشكوك والاوهام بحيث يتحير بسماعه ارباب التوفيق واللّٰه الملهم للصواب قد تمت ...

Glossen zum zweiten Teil *(qism at-tasdīqāt)* von at-Tahtānī's Glossen (s. Nr. 248) zur *-Risāla aš-Šamsīya* von al-Kātibī (s. Nr. 247).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5264 - GAL² $1/612_{I.1,a\beta}$ S 1/845-6.

Verf. auf Bl. 1a, der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s und im Kolophon; Titel fehlt.

Am Rand einzelne Ergänzungen und Berichtigungen.

Auf Bl. 38a eine Notiz, daß zur Stunde der Geburt von Sultan ᶜAbdalhamīd (II. reg. 1276-1336/1876-1918) am 16. Šaᶜbān 1258/22. September 1842 an dem vorliegenden Buch geschrieben wurde.

251 **Hs. or. 5021**

Or. 1974.5021. Teil 3 (Bl. 29-44) der unter Nr. 254 beschriebenen Hs.

Muḥammad ibn al-Muṣṭafā al-Arḍarūmī.

Schrieb 1240/1824; KAḤḤĀLA 12/24.

[Šarḥ] ar-Risāla al-qiyāsīya **[شرح] الرسالة القياسية**

A (29b): نحمدك يا من فضلنا بالمنطق الفصيح وانطقنا على الصواب بالفكر الصحيح ... وبعد فيقول العبد ... محمد بن المصطفى الارض رومى ... لما كانت الرسالة القياسية لمولانا ... موسى الكليم البهلوانى الكامل (so?) الربّانى الشهير المستغنى عن البيان ... رسالة مشتملة على فوائد كثيرة ...

Der Kommentar zur Basmala beginnt (30a):

البسملة مفيدة لاظهار الصفات الكمالية الذى (!) كان الحمد عبارة عنه (!) فى الحقيقة

Die letzte kommentierte Stelle des Grundwerkes lautet (38a):

التى لا بد منها فى القياس المساوات

E (38a): وان تلك المادة عدّواها من المواد التى ينتج المط[لوب] اصلا كقولك الواحد نصف الاثنين والاثنين نصف الاربعة

Kommentar zur -*Risāla al-qiyāsīya* über den Syllogismus von Mūsā [ibn ᶜAbdallāh at-Tuqātī] al-Bahlawānī (Pahlawān(ī); st. 1133/1721; KAḤḤĀLA 13/41-2).

A n d e r e H s s . : GAL S 2/956 - *Azhar* 3/411-2 - *Ḥidīw* 6/64.

Verf. des Kommentars und Titel des Grundwerkes im Inc. Der Kommentar wurde am 4. Ṣafar 1240/28. September 1824 beendet *(Azhar* und *Ḥidīw)*. Demnach kann unser Arḍarūmī nicht mit Zainaddīn Pīr Muḥammad ibn Muṣṭafā ibn Ḥabīb al-Arḍarūmī al-Qusṭanṭīnī, gen. Dede Efendī (st. 1147/1734, so ᶜOM 1/307-8, oder 1146/1733, so GAL² S 2/640; KAḤḤĀLA 9/299; ZIRIKLĪ⁷ 7/100) identisch sein, wie ZIRIKLĪ⁷ a.a.O. annimmt.

Autorenmarginalien sowie einzelne Korrekturen und Glossen am Rand, die unterschrieben sind mit Ḥayātī oder dem Sigel ح .

Bl. 29a kurze Erklärungen logischer Begriffe sowie türkische Verse. Bl. 44b türkische Verse und magische Ratschläge, darunter ein Talisman für den Liebeszauber und eine Erklärung seiner Anwendung auf Türkisch.

D. DISPUTIERKUNST *(ĀDĀB AL-BAḤṮ)*

252 Hs. or. 5021

Or. 1974.5021. Teil 2 (Bl. 19-28) der unter Nr. 254 beschriebenen Hs.

Muḥammad SĀČAQLĪZĀDA [AL-MARᶜAŠĪ].

Starb 1145/1732 oder 1150/1737; ᶜOM 1/325-7; GAL² 2/486-7; KAḤḤĀLA 12/14; ZIRIKLĪ⁷ 6/60.

Risāla fī fann al-munāẓara **رسالة فى فن المناظرة**

A (19b): بسم اللّه وبحمده وصلوة وسلام على رسله يقول ... محمّد المدعوّ بسچاقلى زاده ... هذه رسالة فى فنّ المناظرة عملتها لك يا ولد ولامثالك المبتدئين

E (28a): ومن اراد الاستقصاء فى فن المناظرة فعليه برسالتنا المعمولة لتقرير قوانين المناظرة وعلى المستفيدين احسن الله تعالى ارشادهم عن احديهما ان يستغفروا ... والحمد لله الذى بعزته وجلاله تتم الصالحات وسبحان ربنا ... والحمد لله رب العالمين قد تم

Auch u.d.T. *ar-Risāla al-Waladīya* bekannte Darstellung der Kunst des Disputs.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5329-30 - GAL² 2/486,₅ S 2/498 - QZ 1 Nr. 349.

Verf. und Titel im Inc.

Zum Inhalt s. QZ, loc. cit..

Am Rand einzelne Korrekturen und Glossen, meist von (ᶜAbdal) Wahhāb, daneben auch aus *Kunūz, Ǧāmiᶜ al-kunūz* und mit dem Sigel ه .

Bl. 28b Rechnungen.

253 Hs. or. 4943

Or. 1974.4943. Dunkelbrauner, fester Lederband mit Klappe; verziert mit goldenen Linien, Leisten und kleinen runden Stempeln. Grauweißliches, mittelstarkes bis dickeres, etwas rauhes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß mit geringfügigem Textverlust; Lesbarkeit

stellenweise beeinträchtigt durch Verwischen oder Ablösen der Tinte. 66 Bl. und vorn und hinten je zwei Vorsatzbll.; Bl. 66b leer. 15,5x22 cm. 8,5x17-17,5 cm. 23 Zl. außer Bl. 44a-b mit 24 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt. Kleines, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; *wa-baᶜd* und Überstreichung des Grundtextes rot; ᶜUnwān mit Goldleiste eingefaßt. Muḥammad ᶜAlī ibn Ibrāhīm al-Qara ḤṢᵓRTᶜLLY. 1242/1826.

Ḥusain ibn Ḥaidar AT-TABRĪZĪ al-Marᶜašī.

Lebte 1176/1762; KAḤḤĀLA 4/5.

Ǧāmiᶜ al-kunūz wa-nafāᵓis at-taqrīr **جامع الكنوز ونفائس التقرير**

A (1b): الحمد لله الذى هدى خير عباده سبيل الصواب ... <وبعد> فيقول البائس الفقير ... حسين ابن شيخ حميد (!) التّبريزى مولدا ثم المرعشى موطنا ... لما كانت الرسالة الولدية فى علم الآداب مشهورة ومقبولة بين اولى الالباب بحيث نظمت فى سلك المذاكرة بين الفحول والطلاب لاستاذى المولى الفاضل ... اعنى به المدعو بساچقلى زاده المرعشى ...

E (66a): <رب العالمين> وهذا ايضا مشهور مستغن عن البيان ... فليكن هذا آخر كلامنا الحمد لله [الذى] بعزته وجلاله تتم الصالحات سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين تم الكتاب ...

Kommentar zur -*Risāla al-Waladīya* des Sāčaqlīzāda (s. Nr. 252).

Andere Hss.: GAL² 2/486,$_{5,e}$ S 2/498 - QZ 1 Nr. 1 350-2.

Verf. und Titel in der Einleitung, letzterer auch auf Bl. 1a. Der Verf. wird hier Ḥusain ibn Ḥamīd genannt. Für diesen Vatersnamen ließ sich allerdings kein Beleg finden.

Gelegentlich Randglossen, u. a. aus dem *Taqrīr al-qawānīn* [von Sāčaqlīzāda], des Lehrers des Verf.'s, wie vermerkt ist.

Die Hs. wurde von Anfang bis Ende gelesen und korrigiert vom Schreiber vor seinem Lehrer Šākir [Muḥammad] Efendī al-Kūlpāzārī (st. 1283/1866; *Siǧill* 3/129), wie ein Vermerk auf Bl. 66a mitteilt.

254 **Hs. or. 5021**

Sammelband aus 3 Teilen. Or. 1974.5021. Mit beige-violett kariertem Leinen beklebter fester Pappband ohne Klappe; Kanten und Rücken lederüberzogen. Bräunliches, mittelstarkes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Untere Ecke von Bl. 17-28 ausgefasert;

Bl. 37-44 an oberer Ecke im Orient ausgebessert. 44 Bl.; 17b-19a, 38b-44a leer. 17x24 cm. Schriftspiegel: T. 1: 8,5x15,5 cm; T. 2: 7-7,5x15,5 cm; T. 3: 8-9x17,5 cm. T. 1-2: 19 Zl.; T. 3: 15-16 Zl. (dabei in einzelnen Zll. die Wörter schräg geschrieben). Kustoden. Nasḫ von drei verschiedenen Händen: in T. 1 klein, unvokalisiert; in T. 2 klein, schwach vokalisiert; in T. 3 groß, zur Ruqᶜa neigend. Schwarze Tinte; in T. 1 Überstreichung des Grundtextes und einfache Umrandung des Schriftspiegels sowie Zitate in den Glossen: in T. 2 Kapiteleinteilungen und Anmerkungszeichen rot. Schreiber und Datierung von T. 1: Muṣṭafā ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm al-Fakāsī (so?) aus dem Dorf ʾKBKʾR 1291/1874.

Teil 1 (Bl. 1-18) der Hs.

[Šāh Ḥusain Efendī al-Anṭākī.]

Starb 1130/1718; GAL² 2/467 S 2/482; KAḤḤĀLA 4/19.

[شرح ال]حسينية [في الآداب] *[Šarḥ al-]Ḥusainīya [fī l-ādāb]*

A (1b): <يا من وفقنا لوظايف البحث> وكلمة يا مشتركة بين الاحوال الثلثة (!) فلا يحتاج الى توجيه العلامة والمراد بها غاية معناها وهى الاجابة <والتوفيق> لغة جعل الاسباب متوافقة

E (17a): <وتاسعها> ان لا يحسب ان خصمه حقير ضعيف لئلا يوٴدى استحقاره الى صدور كلام ضعيف فيكون مغلوب الخصم الضعيف بالافهام مع ان هذا اشنع وجوه الالزام وعلى اللّه التوكل وبه الاعتصام تمت الرسالة

Kommentar zur *-Risāla al-Ḥusainīya fī fann al-ādāb*, als deren Verf. sowohl unser Kommentator als auch Ḥusain Šāh Efendī Čelebī Amāsyawī (st. 518/1512; ᶜOM 1/274) in Frage kommen (s. dazu QZ 1 Nr. 354).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5335 - GAL² $2/467_{4,a}$ S 2/482 - QZ, loc. cit.

Verf. fehlt; Titel des Grundwerkes auf Bl. 1b.

Autorenmarginalien; am Rand ferner Korrekturen sowie Glossen von Āqšahirābādī, Muftīzāda (u. a. aus dessen *Talḫīṣ*), Muṣṭafā Kurdī und Abū Bakr.

Auf Bl. 1a arabische und türkische Verse.

Es folgen: 2. Bl. 19-28: Sāčaqlīzāda al-Marᶜašī: *Risāla fī fann al-munāẓara* (s. Nr. 252). 3. Bl. 29-44: Muḥammad ibn al-Muṣṭafā al-Arḍarūmī: *Šarḥ ar-Risāla al-qiyāsīya* (s. Nr. 251).

E. SPRACHPRÄGUNGSLEHRE (*ʿILM AL-WAḌʿ*)

255 Hs. or. 5101

Or. 1974.5101. Teil 3 (Bl. 101b-102a) der unter Nr. 315 beschriebenen Hs.

[ʿAḍudaddīn ʿAbdarraḥmān ibn Aḥmad AL-ĪǦĪ.]

Starb 756/1355; GAL² 2/267-71 S 2/287-93; KAḤḤĀLA 5/119-20; ZIRIKLĪ⁷ 3/295; EI² 3/1022.

[Ar-Risāla al-waḍʿīya] **[الرسالة الوضعية]**

A (101b): الحمد لله رب العالمين * والصلوة والسلام على خير خلقه محمد وآله اجمعين * هذه فائدة تشتمل على مقدمة وتنبيه وتقسيم وخاتمة <المقدمة> اللفظ قد يوضع لشخص بعينه وقد يوضع له باعتبار امر عام

E (102a): تعاور الالفاظ بعضها مكان بعض اذ المعتبر الوضع ثم تمت الرسالة بعون الله الملك الوهاب

Abhandlung über die durch Übereinkunft festgelegte Wortbedeutung, auch bekannt als *al-Waḍʿīya* und *Risāla fī l-waḍʿ*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5309 - GAL² 2/268,III S 2/288 - QZ 1 Nr. 355.

Verf. und Titel fehlen.

256 Hs. or. 4866

Or. 1974.4866 Teil 2 (Bl. 25-44) der unter Nr. 247 beschriebenen Hs.

[ʿAlāʾaddīn ʿAlī ibn Muḥammad AL-]QŪŠǦĪ.

Starb 879/1474; GAL² 2/305 S 2/329-30; KAḤḤĀLA 7/227; ZIRIKLĪ⁷ 5/9; EI² 1/393; İA 1/321-3.

[Šarḥ al-Waḍʿīya] **[شرح الوضعية]**

A (25b): الحمد للّه الّذى خصّ الانسان بمعرفة اوضاح الكلام ومبانيه وجعل الحروف اصول كلمته وظروف معانيه ... <وبعد> فلمّا شاع فى الامصار وظهر ظهور الشمس فى النهار الرّسالة العضديّة الّتى افادها المولى الامام ... عضد الحقّ والّدين ...

E (44a): فلا يكون جزئيا بخلاف زيد فانه جزئى لوضعه لذلك المشخص وكذا [ا]لحال فى مثل هذ[ه] الصورة تمت (!) الكتاب بعون اللّه الملك الوهاب والسلام

Kommentar zu al-Īǧī's *-Risāla al-waḍᶜīya* (s. Nr. 255). Der Kommentar ist einem Amīr namens ᶜAbdalkarīm gewidmet.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5310-1 - GAL² 2/268,$_{III,2}$ S 2/288.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 25a.

Bis Bl. 34a zahlreiche Interlinear- und Randglossen von der Hand des Schreibers und z. T. wohl auch von ihm stammend. Andere sind unterschrieben mit Ǧalāladdīn, Abū l-Ḥamīd, Sayyid ᶜAlī, Maulānā ᶜIṣāmaddīn, ᶜAbdarraḥmān, Saᶜdī und Abū l-Baqāᵓ.

257 **Hs. or. 5086**

Or. 1974.5086. Teil 4 (Bl. 33-43) der unter Nr. 230 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 256.

A (34b): wie bei Nr. 256.

E (42b): wie bei Nr. 256 mit Varianten: يوضعه statt لوضعه und والحمد للّه على اتمامه والصلوة على محمد عليه السلام وعلى آله وصحبه اجمعين . تمت (!) الكتاب ... statt تمت الرسالة بعون الله

Titel als *Waḍᶜīya Ḥāšiyasī* auf Bl. 34b; Verf. fehlt.

Einzelne Korrekturen am Rand.

Auf Bl. 43a-b ein kurzer türkischer Text über die Vorzüge des Monats Ramaḍān.

258 **Hs. or. 5101**

Or. 1974.5001. Teil 2 (Bl. 87-101a) der unter Nr. 315 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie bei Nr. 256.

A (87b): wie bei Nr. 256 mit Auslassung: الشمس fehlt.

E (101a): wie bei Nr. 256 mit Variante: والسلام fehlt.

Verf. und Titel fehlen.
In der ersten Hälfte auf doppeltem Rand zahlreiche Glossen, u. a. von Mullā Ilyās, Sayyid ᶜAlī, Šaiḫ Ibrāhīm, Muḥammad as-Samarqandī, Abū l-Baqāʾ, Sayyid ᶜAlī as-Samarqandī, Šīrānišī, Sayyid Šarīf, Nūrī, Qāsim und mit dem Sigel هى ·

F. PSYCHOLOGIE

259 **Hs. or. 5076**

Or. 1974.5076. Teil 2 (Bl. 231-237) der unter Nr. 282 beschriebenen Hs.

[Naṣīraddīn Abū Ǧaᶜfar Muḥammad ibn Muḥammad ibn al-Ḥasan AṬ-ṬŪSĪ.]

Starb 672/1274; GAL² 1/670-7 S 1/924-33; KAḤḤĀLA 11/207-8; ZIRIKLĪ² 7/30-31.

Risāla fī ḥaqq nafs al-amr **رسالة فى حق نفس الامر**

A (231b): اعلم انا لا نشك فى كون الاحكام اليقينية التى قد حكم بها اذهاننا مثلا الحكم بان الواحد نصف الاثنين

E (232a): ويسميه الفعل الكل الذى عبر عنه فى القرآن المجيد تارة باللوح المحفوظ وتارة بالكتاب المبين المشتمل على رطب ويابس وذلك ما اردناه تمت الرسالة فى حق نفس الامر

Abhandlung über den Intellekt und seine Grenzen, auch bekannt als *Risāla fī tafsīr (bayān) nafs al-amr* und *Risāla fī iṯbāt al-ǧauhar al-mufāriq (al-ᶜaql al-kullī)*.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5356-7 - GAL² 1/672,$_{18}$ S 1/928 - dieselbe auch GAL² 1/673,$_{22u}$: *Risālat nafs al-amr?*

Titel im Expl; Verf. fehlt.

Bl. 232b ein magisches Rezept auf Türkisch.

Bl. 233b-237a der Kommentar zu einem Text, der folgendermaßen beginnt:

<قوله> من جملة المصادر هذا بحسب الظاهر واما بحسب التوجيه فيحتمل ان يكون حالا من فاعل الفعل المقدر فى بسم الله بمعنى حامدا <قوله> فعلها اما منصوب

und endet: <قوله> اى وغروب شمسه قسّر به ثانيا ... فاشار الى انه رحمه اراد بختم الكتاب مع اذان المغرب ختمه وقت غروب الشمس لا ختمه مع الاذان فافهم

260 Hs. or. 4854

Or. 1974.4854. Teil 2 (Bl. 6a-7b) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL² 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAHHĀLA 1/238-9; ZIRIKLI⁷ 1/133; EI² 4/879-81; IA 6/561-6.

Risāla fī katāfat al-insān رسالة فى كثافة الانسان

A (6a): الحمد لله الذى خلق الانسان اطوارا نفسا وروحا وجسما ... <وبعد> ان الشخص الانسانى بظاهر الكثيف جسد ظلمانى ناقص [و]كامل

E (7b): بحجة بيّنة هما توحيد (!) والتجريد والتنوير بالعلم والعمل والفناء فى الله

Über den menschlichen Geist und sein Verhältnis zu Seele und Körper. Die Abhandlung ist auch bekannt u.d.T. *Risāla fī r-rūh, Risāla fī tahqīq ar-rūh, Risāla fī māhiyat ar-rūh wal-hayāt wan-nafs, Risāla fī bayān an-nafs an-nātiqa, Risāla fī tahqīq al-haikal al-mahsūs al-insānī,* und *Risāla fī š-šahs al-insānī.*

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5364-5 - GAL² 2/600,$_{66-7}$ S 2/670,$_{67}$ - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 115 - SCHOELER Nr. 137-8.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 5a.

Am Rand einzelne Korrekturen.

G. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

261 Hs. or. 5097

Or. 1974.5097. Abgestoßener, rötlichbrauner, fester, genarbter Lederband mit Klappe; Blindpressung: floral ausgefüllte Mandel in der Deckelmitte und geschwungene Eckstücke mit dem gleichen Muster. Grauweißliches, an den Rändern angeschmutzes, dickes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. 115 Bl.; 113b-115b leer. 14x21 cm. 6x14 cm. 21 Zl. Kustoden. Unvokalisiertes, mittelgroßes, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; *wa-baᶜd,* Überschriften und Überstreichung von Stichwörtern rot. Unleserlicher Stempel auf Bl. 1b.

[ᶜAlī ibn Muḥammad AS-]SAYYID [AŠ-]ŠARĪF [AL-ĞURĞĀNĪ.]

Starb 816/1413; GAL² 2/280-1 S 2/305-6; KAḤḤĀLA 7/216; ZIRIKLĪ⁷ 5/7; EI² 2/602-3.

At-Taᶜrīfāt **التعريفات**

A (1b): الحمد لله حق حمده والصلوة ... <وبعد> فهذه تعريفات جمعتها واصطلاحات اخذتها من كتب القوم ورتبتها على حروف الهجاء

E (113a): <اليونسية> وهو يونس بن عبد الرحمن قال الله تعالى على العرش تحمله الملائكة قد تم (so richtig!) الكتاب ...

Definitionen von alphabetisch angeordneten Termini verschiedener Wissenschaften.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5378-9 - GAL² 2/280,₂ S 2/305 - QZ 1 Nr. 361.

Titel und Verf. auf Bl. 1b.

Am Rand einzelne Korrekturen sowie Glossen, u. a. Zitate von Sayyid Šarīf, Aḫtarī, Baiḍāwī und ᶜAbdarraḥmān und aus den *Mafātīḥ* und dem *Tafsīr Qāḍī*.
Auf Bl. 1a zahlreiche Einträge von Personennamen und Büchertiteln, vielleicht Vermerke von Entleihungen.

262 Hs. or. 4854

Or. 1974.4854. Teil 17 (Bl. 82b-84b) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL^2 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ^7 1/133; EI^2 4/879-81; İA 6/561-6.

رسالة [ال]ايس [وال]ليس *Risālat [al-]ais [wal-]lais*

A (82b): الحمد للّه المتوحّد بالوجوب والمتفرّد بالقدم الّذى اخرج العالم الى نور الايس والوجود من ظلمة اللّيس والعدم والصلوة ... وبعد فهذه رسالة مرتبة فى تحقيق معنى الليس والايس

E (84b): فثبت ان الليس سابق على الايس سبقا بالذات تمت الرسالة

Abhandlung über das Vorhandensein und das Nichtvorhandensein, auch bekannt als *Risāla fī taḥqīq maᶜnā l-ais wal-lais*.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5381-2 - GAL^2 2/601,$_{93}$ S 2/671 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 113 - SCHOELER Nr. 140-1.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 82b.

Nach der ersten Seite wurde der Text von einer anderen Hand fortgeführt.

Am Rand Ergänzungen und Berichtigungen.

Bl. 85a eine Rechtsfrage mit Antwort auf Türkisch. Bl. 85b ein türkisches Gedicht von Ḫwāğazāda Asᶜad Efendī [ibn] Muḥammad Saᶜīd mit Jahreszahl 1016/1607.

X. ETHIK

263 Hs. or. 4854

Sammelband aus 17 Teilen. Or. 1974.4854. Gelblichbrauner, fester Pappband mit Klappe; Bezug des vorderen Deckels abgerissen; Rücken mit schwarzem Leinen, Steg mit Leder überzogen. Teils mittelstarkes, teils dünneres, glattes, graubräunliches, faserhaltiges Papier mit schwach durchscheinender Rippung ohne Wasserzeichen, stellenweise Falten eingepreßt; einige Bll. vor der Beschriftung im Orient ausgebessert. Dünne Stellen und Löcher im Papier durch Radieren; Wortverlust aber nur auf Bl. 56a; bei Bl. 5 und 40 obere Ecke abgerissen; Textverlust auf Bl. 39a durch Fleck; Lesbarkeit beeinträchtigt auf Bl. 64b durch verwischte Tinte. 85 Bl. und vorn 2 Vorsatzbll.; arabische Lagenzählung auf Bl. 3, 13, etc. bis Bl. 73. Danach fehlen zwischen Bl. 42 und 43 die Lagen 5-8; Bl. 2b, 42b-43a unbeschrieben. 12,5x17,5 cm. 8-9x12,5-13 cm. 21 Zl. (T. 1-13, 17); 22 Zl. (T. 14, 16); 23 Zl. (T. 15). Kustoden. Kleines unvokalisiertes, nicht sehr deutliches Nasḫ, ab Bl. 83a größer, von einer zweiten Hand. Schwarze Tinte; Überstreichungen in den Teilen 1-12 und 17 rot. Besitzereintragung von ᶜAlī ibn ᶜUmar .. , Muftī in .. .

Teil 1 (Bl. 3b-6a) der Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL^2 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḪḪĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ^7 1/133; EI^2 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī madḥ as-saᶜy wa-ḏamm al-biṭāla **رسالة فى مدح السعى وذمّ البطالة**

A (3a): الحمد للّه الّذى علّمنا وجوه الكاسب والهمنا دقايق الصنايق والصّلوة ... <وبعد> وهذه رسالة معمولة فى مدح السّعى وذمّ البطالة قال اللّه تعالى <وان للانسان الاّ ما سعى>

E (6a): <فمع ما> فى تعليله من الضعف الظاهر لا يندفع به الاشكال بحذافيره كما لا يخفى تمّت الرسالة بعون اللّه تعلى

Lob des Fleißes und Tadel der Faulheit.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5413 - GAL^2 2/601$_{95}$ S 2/671 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* Nr. 172 - SCHOELER Nr. 142-4.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 3a und 3b.

Einzelne Korrekturen am Rand.

Bl. 1a persische Verse; 1b einige Worte über das Verkaufen, 2a zu demselben Thema aus den *Fatāwā* des Ibn Nuǧaim; 3a Zitate aus *al-Mustaṣfā* und das Inhaltsverzeichnis für den gesamten Band. Quer über die ersten Bll. Kritzeleien mit Bleistift.

E s f o l g e n : 2. Bl. 6a-7b: Ibn Kamāl Pāšā: *Risāla fī katāfat al-insān* (s. Nr. 260). 3. Bl. 8a-13a: Ders.: *Šarḥ al-Maqāla al-mufrada* (s. Nr. 74). 4. Bl. 13b-18a: Ders.: *Risāla fī afḍalīyat Muḥammad ... ʿalā sāʾir al-anbiyāʾ* (s. Nr. 115). 5. Bl. 18b-22a: Ders.: *Risāla fī taḥqīq az-zindīq* (s. Nr. 117). 6. Bl. 22b-24b: Ders.: *Risāla fī bayān ʿadam an-nisbat aš-šarr ilā llāh taʿālā* (s. Nr. 102). 7. Bl. 25a-27a: Ders.: *Risāla(t qurbān) fī qidam al-Qurʾān* (s. Nr. 6). 8. Bl. 27b-32a: Ders.: *Risāla fī (bayān) taḥqīq al-muʿǧiza* (s. Nr. 114). 9. Bl. 32b-34b: Ders.: *Risāla fīmā yataʿallaqu fi-ḫalq al-Qurʾān* (s. Nr. 5). 10. Bl. 35a-39a: Ders.: *Risāla fī iʿǧāz al-Qurʾān* (s. Nr. 24). 11. Bl. 39b-41a: Ders.: *Risāla fī ḥaqq aulād al-banāt* (s. Nr. 216). 12. Bl. 41b-42a: Ders.: *Risāla fī ṭabaqāt al-muǧtahidīn* (s. Nr. 352). 13. Bl. 43b-56b: Ders.: *Risālat iṯbāt aṣ-ṣāniʿ* (s. Nr. 100). 14. Bl. 57a-70a: Ders.: *Risālat al-ʿilla wal-maʿlūl* (s. Nr. 228). 15. Bl. 70b-75b: Ders.: *Risāla fī taḥqīq murād al-qaʾilīn bi-anna l-wāǧib taʿālā mūǧib biḏ-ḏāt* (s. Nr. 101). 16. Bl. 76a-82a: Ders.: *Risāla fī anna l-imkān lāzim li-māhīyat al-mumkin* (s. Nr. 229). 17. Bl. 82b-84b: Ders.: *Risālat al-ais wal-lais* (s. Nr. 262).

XI. ASTRONOMIE UND ASTROLOGIE

A. SYSTEME UND EINZELNES

264 **Hs. or. 4859**

Or. 1974.4859. Teil 3 (Bl. 71-100) der unter Nr. 57 beschriebenen Hs.

Ibrāhīm AL-QARAMĀNĪ al-Āmidī al-Qūnawī.

Schrieb Mitte 11./17. Jhdt.; GAL S 2/185; KAḤḤĀLA 1/77; s. u.

[Al-]Haiʾa al-islāmīya **[ا]هيئة الاسلامية**

A (71b): الحمد للّه الّذى خلق السموات والارض وجميع العالم وعلّمنا بفضله ما لم نكن نعلم (so richtig!) ... <وبعد> فيقول ابراهيم القرمانى ثم الآمدى لما طالعت كتاب الهيئة على طريق اهل السّنة والجماعة للمولى ... السيوطى ووجدت مبانى مباحثها مطابقا لمضمون الاحاديث والآثار ... انتخبت منه ومن الكتب المعتبر ...

E (100b): قال نعم انّى اصدّق بما هو ابعد من ذلك اصدقه بخير السّماء فى غدوة او روحة فلذلك سمّى [ا]بو بكر الصّديق صدق رسول اللّه ... وصدق حبيب اللّه ونحن على ذلك من الشاهدين ولكن هذا آخر كلام الفقير ابراهيم القرمانى وقت الضحى من يوم الجمعة فى شهر ربيع الآخر سنة اربع وستين والف من الهجرة النبويّة ...

Auch u.d.T. *Muḫtaṣar al-Hīʾa as-sanīya fī l-haiʾa as-sunnīya, K. al-Haiʾa ʿalā ṭarīqat ahl as-sunna wal-ǧamāʿa, Risāla fī l-haiʾa al-mabnīya ʿalā l-aḥādīṯ wal-āṯār, Haiʾat al-islām wa-ḥikmat ahl al-īmān* und *Risāla fī bayān ʿadad as-samāwāt wal-araḍīn wal-ʿarš wal-lauḥ wal-qalam wa-ʿaǧāʾib as-samāwāt wa-qaḍāʾ al-ǧanna wannār* bekannter Auszug aus *al-Hīʾa as-sanīya fī l-haiʾa as-sunnīya* von Ǧalāladdīn Abū l-Faḍl ʿAbdarraḥmān ibn Abī Bakr as-Suyūṭī (st. 911/1505; GAL² 2/180-204 S 2/178-98; KAḤḤĀLA 5/128-31; ZIRIKLĪ⁷ 3/301-2; EI² 9/913-6), worin dieser Sprüche

aus Koran, Tradition und Geschichtsbüchern sowie aus Koranwissenschaft, Unterhaltungsliteratur und Jurisprudenz über die Astronomie zusammenstellt.

A n d e r e H s s . : GAL^2 2/187$_{,66,b}$ S 2/185, 939$_{,98}$ - QZ 1 Nr. 366.

Verf. in Inc. und Expl.; Titel auf Bl. 71b.

Laut Kolophon beendete al-Qaramānī seinen Auszug an einem Freitag im Rabīᶜ I. 1064/Februar-März 1654.

B. Astronomische Instrumente

265 Hs. r. 4946

Or. 1974.4946. Teil 5 (Bl. 144b-153) der unter Nr. 34 beschriebenen Hs.

ᶜAlāᵓaddīn ᶜAlī ibn Ibrāhīm ibn Muḥammad Ibn aš-Šāṭir?

Starb 777/1375; GAL^2 2/156 S 2/157; Kaḥḥāla 7/8-9; Ziriklī^7 4/251.

Risāla fī asmāᵓ ar-rusūm al-marsūma ᶜalā l-āla al-musammāt bil-asṭurlāb aš-šamālī-ḏāt ṣafāᵓiḥ

رسالة فى اسماء الرسوم المرسومة على الآلة المسمّاة بالاسطرلاب الشمالى ذات صفائح

A (144b): الحمد للّه حمدا يليق بجلاله والصلوة والسّلام على خير خلقه محمّد وآله وصحبه <وبعد> فهذه رسالة مختصرة اذكر فيها اسماء الرسوم المرسومة على الآلة المسمّاة بالاسطرلاب الشمالى ذات صفايح وبعض اعمالها

E (153b): ان كان الارتفاع شرقيّا والاّ فهو الباقى للغروب مع زيادة التعديل فى الشّمال واسقاطه فى الجنوب واللّه اعلم بحقيقة الحال واليه المرجع والمآب تم (!) رسالة الاسطرلاب ...

Erklärung des Gebrauchs des Astrolabiums für den nördlichen Sternhimmel mit vorangehender Einführung in die einschlägige Terminologie.

A n d e r e H s s . : Ahlwardt Nr. 5810-1 (anonym) - Princeton 1 Nr. 4907 - OALT/320$_{,6}$ und 851-3.

Titel entsprechend der Vorrede, Verf. fehlt in dieser wie in fast allen bekannten

Hss. des Werkes. In einer Princetoner Hs. wird das Werk dem Ibn aš-Šāṭir zugeschrieben, während in zwei der insgesamt siebzig in OALT verzeichneten Hss. Muḥammad ibn Muḥammad (Sulaimān) al-Fāsī al-Maġribī ar-Rūdānī as-Sūsī (st. 1094/1683; GAL^2 2/610-1 S 2/691; KAḤḤĀLA 11/221; ZIRIKLĪ^7 6/151-2; OALT/317-321) als Verf. erscheint. Da die älteste der anonymen Hss. jedoch von 1016/1607 stammt (OALT/851), scheidet dieser (geboren 1037/1627) als Autor aus.

Die Schrift umfaßt fünfzehn Abschnitte, deren Überschriften bei AHLWARDT aufgeführt werden.

Einige Autorenmarginalien.

266 **Hs. or. 5086**

Or. 1974.5086. Teil 8 (Bl. 83-91) der unter Nr. 230 beschriebenen Hs.

Risāla fī bayān al-ᶜamal bil-asṭurlāb **رسالة فى بيان العمل بالاسطرلاب**

A (84b): الحمد لله الّذى سنحه * لعباده النجوم * وقسم لهم موازين القسط من المعلوم ... <وبعد> فهذه رسالة فى بيان العمل بالاسطرلاب مجتنبة عن الاخلال والاطناب

E (91a): اعلم ان هذا [ا]لباب ليس للفتّى اليه حاجة وانّما الاحتياج اليه فى مثل المجيّب تمت الرسالة (!) الاسطرلاب

Abhandlung über den Gebrauch des Astrolabs.

Titel im Inc. und neben der Basmala in der Kurzform *Risālat al-asṭurlāb* zusammen mit einem Verf.namen, der al-Asyābī oder al-Asbābī heißen könnte.

Die Schrift ist in folgende neunzehn Kapitel eingeteilt:

Bl. 84b:	الباب الاوّل فى تسمية الرسوم
Bl. 85b:	الباب الثانى فى الارتفاع
Bl. 86a:	الباب الثالث فى ميل الشمس عن معدّل النهار
Bl. 86a:	الباب الرابع فى معرفة عرض البلد
Bl. 86a:	الباب الخامس فى معرفة الدّائر وهو الماضى من النهار
Bl. 86b:	الباب السادس فى معرفة الظّل من ارتفاع والارتفاع من الظّل
Bl. 87a:	الباب السابع فى اوقات الصّلوات
Bl. 87b:	الباب الثامن فى معرفة سعة المشرق
Bl. 87b:	الباب التاسع فى معرفة السّمت لكل ارتفاع
Bl. 87b:	الباب العاشر فى سمة القبلة
Bl. 88a:	الباب الحادى عشر فى تعيين الجهات الاربع

Bl. 88b: الباب الثانى عشر فى المسامتة بين البلدان
Bl. 88b: الباب الثالث عشر فى العمل بالصحيفة الآفاقية
Bl. 88b: الباب الرابع عشر فى العمل بالكواكب الموجودة
Bl. 89a: الباب الخامس عشر فى مساحة بينك وما بين ترى كحصين
Bl. 89b: الباب السادس عشر فى عرض النهر
Bl. 89b: الباب السابع عشر فى وزن الارض
Bl. 90a: الباب الثامن عشر فى قدر ارتفاع القائم
Bl. 90b: الباب التاسع عشر فى المطالع الفلكية

Einzelne Korrekturen sowie arabische und türkische Randglossen. Bl. 91b ein Verjüngungsrezept von Luqmān auf Türkisch.

267 Hs. or. 5086

Or. 1974.5086. Teil 5 (Bl. 44-51) der unter Nr. 230 beschriebenen Hs.

[Badraddīn] Muḥammad [ibn Muḥammad ibn Aḥmad SIBṬ AL-]MĀRIDĪNĪ aš-Šāfiʿī.

Starb 912/1506; GAL[2] 2/216-8 S 2/215-7; KAḤḤĀLA 11/188; ZIRIKLĪ[7] 7/54; EI[2] 6/542-3.

Risāla fī l-ʿamal bir-rubʿ al-muǧayyab رسالة فى العمل بالربع المجيب

A (44b): الحمد للّه ربّ العالمين والصلوة والسّلام على رسوله محمّد وآله اجمعين <وبعد> فهذه رسالة فى العمل بالرّبع المجيب مشتملة على مقدّمة وعشرين بابا فالمقدمة فى تسمية رسومه

E (49b): وان القيت مطالعه من مطالع الشروق المستقبل بقى الباقى من اللّيل عند توسّطه فان تساوى الباقى حصّة الفجر توسّطه اوّل الفجر واللّه اعلم بالصواب تمّت الرّسالة ...

Anleitung für den Gebrauch des Sinusquadranten. Die Schrift ist auch bekannt als *Risāla muḫtaṣara fī l-ʿamal bir-rubʿ al-muǧayyab* und *ar-Risāla al-Fatḥīya fī aʿmāl al-ǧaibīya*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5818-9 - GAL[2] 2/216,$_7$ S 2/216, 217,$_{16?}$ - QZ 1 Nr. 372.

Verf. im Kolophon, Titel im Inc., über dem Anfang und im Kolophon als *Risālat al-ǧaib*.

Das Werk besteht aus einem Vorwort und zwanzig Kapiteln (s. AHLWARDT).

Einige Randglossen. Auf Bl. 50a Tabellen für die türkischen und die koptischen Monatsnamen mit der Anzahl der Tage und der Sternkreiszeichen.
Bl. 50b ein arabischer Spruch.

268 **Hs. or. 5106**

Sammelband aus 2 Teilen. 1. Arabisch. 2. Türkisch. Or. 1974.5106. Einband fehlt. Gelbbraunes, mittelstarkes, festes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. 1. Bl. lose, Flecken in Bl. 1b und 2a mit Verlust einzelner Buchstaben. 17 Bl.; 12a leer. 13x19 cm. 5,5x10,5 cm. 15 Zl. Kustoden. Gelegentlich vokalisiertes mittelgroßes, zum Muḥaqqaq neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; in T. 1 *faṣl* und *ṣ* (wofür z. T. Lücke gelassen) rot. Ǧ[umādā] I [1]265/März-April 1849.

Teil 1 (Bl. 1-11) der Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 267.

A (1b): wie bei Nr. 267 mit Varianten: der Text beginnt: قال الشيخ الامام صلّى اللّه تعالى عليه وسلّم وعلى آله ... سبط المارديني رحمه الله ... ; ferner statt محمّد وآله ; <وبعد> fehlt und vor فالمقدمة steht noch وسميتها الرّسالة الفتحية فى الاعمال الجيبية .

E (11a): wie bei Nr. 267 mit Varianten: المستقبلة يبقى statt المستقبل بقى ; واللّه اعلم بالصواب und اوّل الفجر statt اول وقت الفجر fehlt.

Verf und Titel im Inc.
Am Rand einzelne Ergänzungen.
Auf Bl. 11a Aufstellungen der türkischen Monatsnamen und der Tierkreiszeichen, beides mit der jeweiligen Anzahl der Tage, sowie auf Bl. 11b die *abǧad*-Zahlen mit ihren Werten.
E s f o l g t : 2. Bl. 12-17: eine türkische Abhandlung über den Sinusquadranten.

269 **Hs. or. 4946**

Or. 1974.4946. Teil 3 (Bl. 124-138) der unter Nr. 34 beschriebenen Hs.

[Sarafaddīn] Yahyā ibn Muhammad ibn [Muhammad ibn ᶜAbdarrahmān al-Magribī al-Makkī AR-RUᶜAINI al-Mālikī AL-]HATTĀB.

Starb 995/1587; GAL² 2/515-6 S 2/537; KAHHĀLA 13/226-7; ZIRIKLĪ⁷ 8/169; OALT/233-6.

Muqaddima muhtasara fī maᶜrifat istihrāg aᶜmāl al-lail wan-nahār min rubᶜ ad-dāᵓira al-musammāt bir-rubᶜ al-mugayyab

مقدمة مختصرة فى معرفة استخراج اعمال الليل والنهار من ربع الدائرة المسفاة بربع المجيّب

A (124b): يقول العبد الفقير الى الله تعالى يحيى بن محمّد بن خطاب ... الحمد لله خالق الاصباح وجاعل اللّيل سكنا ... <وبعد> فهذه مقدّمة مختصرة ... جعلته (!) وسيلة للمبتدئ فى علم الميقات

E (138b): ثم انقل الخيط الى جيب التمام فان قطع المرى منه مثل العدد فهو صحيح * والله سبحانه اعلم * وهذا آخر ما اردنا اختصاره جعله الله تعالى خالصا لوجهه الكريم ... وصلّى اللّه على سيّدنا محمّد وعلى آله وسلّم تسليما كثيرا دائما

Einführung in den Gebrauch des Sinusquadranten und die Bestimmung der Tages- und Nachtzeiten mit seiner Hilfe. Die Darstellung beruht auf Sibt al-Māridīnī. Sie ist auch bekannt als *Risāla fī stihrāg al-lail usw.*

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5826 - GAL² 2/516,₂ - OALT/233-4,₃.

Verf. und Titel im Inc.

Die Schrift umfaßt Einleitung, siebzehn Kapitel und Nachwort:

Bl. 125a	<المقدمة> فى تعريفه واسمائه وتسمية رسومه
Bl. 127a	<الباب الاول> فى معرفة اخذ الارتفاع
Bl. 128a	<الباب الثانى> فى معرفة درجة الشمس
Bl. 129a	<الباب الثالث> فى معرفة ميل الشمس ليومك المفروض
Bl. 129a	<الباب الرابع> فى معرفة عرض البلد
Bl. 130a	<الباب الخامس> فى معرفة استخراج غاية ارتفاع الشمس من الميل
Bl. 130b	<الباب السادس> فى معرفة الجيب من القوس والقوس من الجيب
Bl. 131a	<الباب السابع> فى معرفة بعد القطر

Bl. 131a: <الباب الثامن> فى معرفة الاصل الحقيقى ويسمّى الاصل المطلق
Bl. 131b: <الباب التاسع> فى معرفة نصف الفضلة
Bl. 131b: <الباب العاشر> فى معرفة الاصل المعدّل
Bl. 132b: <الباب الحادى عشر> فى معرفة الارتفاع
Bl. 133b: <الباب الثانى عشر> فى معرفة الظلّ من الارتفاع
Bl. 134a: <الباب الثالث عشر> فى معرفة الارتفاع المجهول من الظلّ المعلوم
Bl. 134b: <الباب الرابع عشر> فى معرفة ارتفاع العصر والغروب
Bl. 135a: <الباب الخامس عشر> فى معرفة مقدار حصّة الشفق ومقدار حصّة الفجر
Bl. 135b: <الباب السادس عشر> فى معرفة المطالع الفلكية
Bl. 136a: <الباب السابع عشر> فى معرفة العمل بالكوكب الثابتة
Bl. 138b: <خاتمة> فى اختيار صحّة رسوم الربع

Einzelne Randglossen.

Bl. 124a persische Verse.

270 Hs. or. 4946

Or. 1974.4946. Teil 4 (Bl. 139-144a) der unter Nr. 34 beschriebenen Hs.

Šihābaddīn [Abū l-ᶜAbbās] Aḥmad [ibn Rağab ibn Taibuġā] IBN AL-MAĞDĪ [al-Qāhirī aš-Šāfiᶜī].

Starb 850/1477; GAL² 2/158-9 S 2/158-9 KAHḤĀLA 1/221; ZIRIKLĪ⁷ 1/125.

Risāla fī l-ᶜamal bi-rubᶜ al-muqanṭarāt رسالة فى العمل بربع المقنطرات

A (139b): قال الشيخ الامام ... شهاب الدّين احمد بن المجدى ... الحمد للّه حمد الشاكرين وصلوته ... <وبعد> فهذه رسالة فى العمل بالربع الموسوم (wohl so!) بالمقنطرات وضعتها للمبتدئ طريقا الى الوصول

E (144a): وان القيت مطالعة من مطالع الشروق حصل الباقى من اللّيل وكذا تفعل بمطالع طلوعه ومطالع غروبه تمت هذه الرسالة ...

Über den Gebrauch des Muqanṭarāt-Quadranten, auch bekannt u.d.T. *Risālat al-fuṣūl ᶜalā l-muqanṭarāt*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 5846 - GAL² 2/158,₄ S 2/158 - QZ 1 Nr. 376.

Verf. und Titel im Inc.

Die Schrift ist in Vorwort und zehn Abschnitte eingeteilt, die bei AHLWARDT

aufgezählt werden.

271 **Hs. or. 5086**

Or. 1974.5086. Teil 6 (Bl. 52-67) der unter Nr. 230 beschriebenen Hs.

[Badraddīn Muḥammad ibn Muḥammad ibn Aḥmad SIBṬ AL-MĀRIDĪNĪ.]

Starb 912/1506; GAL^2 2/216-8 S 2/215-7; KAḤḤĀLA 11/188; ZIRIKLĪ^7 7/54; EI^2 6/542-3.

Kifāyat al-qunūᶜ fī l-ᶜamal bir-rubᶜ al-maqṭūᶜ

كفاية القنوع فى العمل بالربع المقطوع

A (52b): الحمد للّه ربّ العالمين والعاقبة للمتقين والصّلوة والسّلام ... <وبعد>
فهذه رسالة مختصرة فى العمل بالرّبع المقطوع اختصرتها من الرّسالة المسمّاة
باظهار السرّ المودوع

E (64a): وكذا تفضل بمطالع طلوعه وبمطالع مغيبه (so richtig!) والله سبحانه
اعلم بحقيقة الحال وهو الموفّق ويهدى السبيل تمت (!) الكتاب

Auszug aus den Verf.s eigenem Werk *Iẓhār as-sirr al-maudūᶜ* über den Gebrauch des "abgeschnittenen" Quadranten.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5848-9 - GAL^2 2/217,$_8$ S 2/216.

Verf. fehlt; Titel in der Vorrede (Bl. 52b).

Die Schrift ist in 15 Kapitel eingeteilt (s. AHLWARDT).

Einige Korrekturen und Glossen am Rand.

B e i s c h r i f t e n : Am Rand von Bl. 54a-b Tabellen mit den türkischen und koptischen Monatsnamen, den entsprechenden Tierkreiszeichen und der Anzahl ihrer Tage. Bl. 64b Türkisches über die Tierkreiszeichen sowie die *abǧad*-Zahlen; Bl. 65a ein Zitat von al-Māridīnī über die Ermittlung der Tierkreiszeichen und eine Tabelle der türkischen Monate; 65b-67b ein türkischer Text über die vier Himmelsrichtungen sowie arabische Texte über die Feststellung der Gebetszeiten, des Fastenbeginns, der Uhrzeit und der geographischen Länge und Breite verschiedener Städte (mit Tabelle).

272 **Hs. or. 5086**

Or. 1974.5086. Teil 7 (Bl. 68-82) der unter Nr. 230 beschriebenen Hs.

[Muḥammad ibn ʿAlī AL-ḤAMĪDĪ (AL-ḤUMAIDĪ) QARAḤIṢĀRĪ.]

Starb 1179/1765; GAL[2] 2/472 S 2/487; ZIRIKLĪ[7] 6/296; OALT/449-53. KAḤḤĀLA 11/5 und ʿOM 1/404 dagegen mit Todesjahr 1170/1756.

[Risāla fī l-āla al-musammāt bi-ḏāt al-kursī]

[رسالة فى الآلة المسماة بذات الكرسى]

A (71b): نحمدك يا من يدور الفلك الدوار * ويكوّر ا[ل]ليل على النهار ونصلى على من هو الخلق ... <وبعد> فاعلم ان هذه الرسالة مرتبة على مقدمة وثمانية عشر بابا

E (80b): هذا آخر لو زيد ثلث ثلث دور عليه لكان ربع المجموع مع خمس ربعه دورا وفى تاريخ لو قسمته على قسمين واسقطت من ربع اقلها خمسة لكان الباقى مع جذر الاخر دورا والسلام

Abhandlung über den Himmelsglobus und seinen Gebrauch.

Andere Hss.: GAL[2] 2/472 S 2/487 - Princeton 1 Nr. 4954- OALT/450-2,3.

Verf. und Titel fehlen.

Die Schrift umfaßt ein Vorwort und folgende achtzehn Kapitel:

Bl. 71b:	المقدمة الكرة ويقال له ذات الكرسى
Bl. 72b:	الباب الاوّل فى نصب الكرة
Bl. 73a:	الباب الثانى فى اخذ ارتفاع الشمس فى اى وقت شئت
Bl. 73b:	الباب الثالث فى جزء الشمس ويقال له درجة الشمس
Bl. 74a:	الباب الرابع فى الميل هو بعد الشمس عن مدار الاعتدال
Bl. 74a:	الباب الخامس فى عرض البلد
Bl. 74a:	الباب السّادس فى سعة المشرق والمغرب ونصف الفضل
Bl. 74b:	الباب السابع فى الدائر وفضله ونصف قوس النهار والليل
Bl. 75b:	الباب الثامن فى حصتى العصر والغروب
Bl. 75b:	الباب التاسع فى حصتى الشفق والفجر
Bl. 76a:	الباب العاشر فى معرفة الماضى من الليل والباقى منه
Bl. 76a:	الباب الحادى عشر فى معرفة استواء الليل والنهار
Bl. 76b:	الباب الثانى عشر فى سمت الارتفاع
Bl. 77a:	الباب الثالث عشر فى استخراج الجهات الاربع على الارض

Bl. 77b: الباب الرابع عشر فى معرفة سمة القبلة
Bl. 78a: الباب الخامس عشر فى معرفة الارتفاع
Bl. 79a: الباب السادس عشر فى معرفة الخسوف والكسوف
Bl. 79a: الباب السابع عشر فى معرفة البيوت الاثنى عشر
Bl. 79b: الباب الثامن عشر فى معرفة المطالع فلكية او بلدية

Bl. 68b-70a türkische Anweisungen zur Ermittlung des Standes der Sonne, der Tageszeit, der geographischen Länge und Breite von Ortschaften und der Gebetsrichtung (mit graphischer Darstellung auf Bl. 70b).

XII. GRAMMATIK

LEHRBÜCHER ÜBER DAS GESAMTGEBIET DER FORMENLEHRE UND SYNTAX

1. Grammatiken aus dem 5.-6./11.-12. Jahrhundert

273 **Hs. or. 4916**

Or. 1974.4916. Teil 3 (Bl. 66-76) der unter Nr. 280 beschriebenen Hs.

ᶜAbdalqāhir ibn ᶜAbdarrahmān AL-ĞURĞĀNĪ.

Starb 471/1078; GAL² 1/341-2 S 1/503-4; KAHHĀLA 5/310; ZIRIKLĪ⁷ 4/48-9; EI² Suppl. 277-8.

Al-ᶜAwāmil al-miᵓa **العوامل المائة**

A (66b): الحمد للّه ربّ العالمين والصّلوة ... <وبعد> فانّ العوامل فى النحو على ما الّفه الشيخ الامام عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجانىّ رحمة اللّه عليه مائة عامل وهى تنقسم الى قسمين

E (74b): والعامل فى المبتدأ والخبر هو الابتداء وهو معنى لا يوجد فى الخارج فهذه مائة عامل فلا يستغنى الصغير والكبير والوضيع والرفيع عن معرفتها واستعمالها تمت ...

Auch u.d.T. *Miᵓat ᶜāmil* bekanntes Werk über die grammatischen Partikeln.
Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 6475-6 - GAL² 1/341 S 1/503. - Gedruckt.
Verf. im Inc.; Titel in Kurzform in der Vorrede.
Einige Randglossen.
Bl. 75a ein Gebet m.d.T. *Duᶜāᵓ qurbān;* darunter eine türkische Lobpreisung Gottes, in der wortspielerisch grammatische Termini verwendet werden.

274 **Hs. or. 5013**

Or. 1974.5013. Teil 4 (Bl. 53-117) der unter Nr. 292 beschriebenen Hs.

Ǧamāladdīn Muḥammad ibn ᶜAbdalganī AL-ARDABĪLĪ.

Starb 674/1249; ZIRIKLĪ[7] 6/211. GAL[2] 1/347 S 1/510 und KAḤḤĀLA 10/178 mit Todesjahr 1036/1626, dazu s. AHLWARDT Nr. 6516.

Šarḥ al-Unmūḏaǧ fī n-naḥw **شرح الانموذج فى النحو**

A (53b): الحمد لله الذى جعل العربية مفتاح البيان * وصيّرها آلة تحترز بها عن الخطاء فى اللسان * ... <وبعد> فيقول الامام ... محمد ... الاردبلى (!) ... <لما رايت> مختصر الامام الهمام ... جار الله العلامة قدس الله روحه اعنى انموزجه (!) فى النحو قليل اللفظ كثير المعنى ...

E (117a): اذا تذكر ولم يرد ان يقطع كلامه والان حان ان نقطع كلامنا ... لانه شأن امر على الاستعداد ولنا نسبة التى فيه لمن ابتلى شريحة الاضداد وعصمنا اللّه من شرورهم وزاد اليهم نمطه كسر نحو درهم تمت (!) الكتاب ...

Kommentar zum -*Unmūḏaǧ fī n-naḥw*, einem Auszug, den Abū l-Qāsim Maḥmūd ibn ᶜUmar az-Zamaḫšarī (st. 538/1144; GAL[2] 1/344-50 S 1/507-13; KAḤḤĀLA 12/186-7; ZIRIKLĪ[7] 7/178) aus seinem eigenen grammatischen Lehrbuch m.d.T. *al-Mufaṣṣal* anfertigte.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6516-7 - GAL[2] $1/347_{III,1}$ S 1/510. - Gedruckt.

Verf. und Titel im Inc.

Am Rand einige Ergänzungen und Berichtigungen.

Bl. 117b die Aufzeichnung eines Vertrages über die Höhe eines Brautgeldes.

2. Grammatiken aus dem 7. Jahrhundert

275 **Hs. or. 4916**

Or. 1974.4916. Teil 2 (Bl. 39-64) der unter Nr. 280 beschriebenen Hs.

[Abū l-Fatḥ Nāṣir ibn ᶜAbdassayyid AL-MUṬARRIZĪ.]

Starb 610/1213; GAL² 1/350-2 S 1/514-5; KAḤḤĀLA 5/232 13/11; ZIRIKLĪ⁷ 7/348.

المصباح [فى النحو] *Al-Miṣbāḥ [fī n-naḥw]*

A (39b): <امّا بعد> حمد اللّه ذى الانعام جاعل النحو فى الكلام كالملح فى الطّعام والصلوة على نبيّه ... <فانّ الولد الاعزّ> لا زال كاسمه مسعودا ... لمّا استظهر مختصر الاقناع وكشف عنه بحفظه فضلة القناع ... اراد ان المظه من كلام الامام ... عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجانى ... <حتى> يعلق بطبعه من لفظه الحلو

E (64a): والاضمار بدون ذلك لا يجوز وقريب من هذا الاضمار على شريطة التفسير تقول زيدا ضربته لانّ الدال عليه اللفظ ايضا الّا انّه بعقيبه وفى الاوّل ما سبق من الكلام والله اعلم تمت

Grammatik, die der Verf. aus den Werken des ᶜAbdalqāhir ibn ᶜAbdarraḥmān al-Ǧurǧānī (st. 471/1078; GAL² 1/341-2 S 1/503-4; KAḤḤĀLA 5/310; ZIRIKLĪ⁷ 4/48-9; EI² Suppl./277-8) ausgezogen hat. Er schrieb sie für seinen Sohn Masᶜūd. Das Werk ist in fünf Kapitel eingeteilt.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6530-1 - GAL² 1/351 S 1/514. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel in Kurzform in der Einleitung.

Vereinzelt Korrekturen am Rand.

276 **Hs. or. 5013**

Or. 1974.5013. Teil 3 (Bl. 38-52) der unter Nr. 292 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 275.

A (38b): wie bei Nr. 275 mit Varianten: بحفظه عن فضلة القناع statt بحفظه فضلة القناع und اردت statt اراد .

E (52b): wie bei Nr. 275 mit Varianten: من هذه الاضمار statt من هذا الاضمار ; تقول زيدا ضربته fehlt; لفظ statt اللفظ und بعقبه

statt بعلقبه .

Verf. fehlt; Titel in Kurzform in der Einleitung.
Einzelne Ergänzungen und Berichtigungen am Rand.
Auf Bl. 46b die halb ausgelöschte Zeichnung einer Moschee.

277 **Hs. or. 4893**

Or. 1974.4893. Abgeschabter und fleckiger, brauner Pappband ohne Klappe; Rücken und in Resten die Kanten lederüberzogen. Mittelstarkes, bräunliches, stumpfes, teilweise etwas rauhes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß. 120 Bl.; arabische Paginierung 1-40 = Bl. 1b-21a; 40-167 = Bl. 21b-84a. 13x21 cm. 6x14,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Kleines, gelegentlich vokalisiertes Nash. Schwarze Tinte; *qauluhū, nass* u. ä., Kapiteleinteilungen, kurze Überstreichungen und einfache Umrahmung des Schriftspiegels rot. ᶜAbdallāh ibn ᶜAlī. In der Madrasat Zakarīyāʾ Efendī an einem Freitagvormittag im Jahre 1066/1655. Besitzervermerk von as-Sayyid Ahmad Naušahrī vom Jahre 1280/1863.

[Tāǧaddīn Muhammad ibn Muhammad ibn Ahmad Saifaddīn al-Fādil AL-ISFARĀʾINĪ.]

Lebte 684/1285; MAL 1/277-8; GAL² 1/356-7 S 1/520; KAHHĀLA 11/180; ZIRIKLĪ⁷ 7/31.

Ḍauʾ [al-Miṣbāḥ muḫtaṣar al-Miftāḥ] **ضوء [المصباح مختصر المفتاح]**

A (1b): الحمد للّه ربّ العالمين والصلوة على رسوله محمّد وآله اجمعين <قوله> اما بعد حمد اللّه امّا كلمة فيها معنى الشرط فلذلك كانت الفاء لازمة لها قال سيبويه قولهم امّا زيد فمنطلق معناه مهما يكن من شيء فزيد منطلق

E (120b): اضربت غلامه اى اهنت زيدا ضربت غلامه لانّ اهانة المولى من لوازم ضرب الغلام وهذا باب للاطناب فيه محال لكنه يفضى الى الملال فاقتصرت على هذا القدر فليس الرّاى على النشاف

Auszug aus des Verf.s *-Miftāḥ fī šarḥ al-Miṣbāḥ,* einem Kommentar zum *-Miṣbāḥ fī n-nahw* (s. Nr. 275-276) von al-Mutarrizī (s. dazu QZ 1 Nr. 394-5).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 6532-3 - GAL² $1/351_{,I,1}$ S 1/514 - WAGNER Nr. 267 - QZ, loc. cit. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel auf dem vorderen Innenspiegel und mit Bleistift auf Bl. 1b.

Einzelne Korrekturen am Rand. Im ersten Drittel der Hs. Randglossen von verschiedenen Händen.

278 **Hs. or. 5027**

Or. 1974.5027. Schadhafter, brauner, fleckiger, vom Buchkörper gelöster, fester Pappband ohne Klappe; blindgepreßte Doppellinie zur Umrahmung. Bräunliches, dickes, festes, bei den ersten Bll. am Rand und an der Heftung ausgebessertes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß in Einband und Papier ohne Textverlust. 148 Bl. und hinten 1 Vorsatzbl. 15x20 cm. Schriftspiegel variierend 7-9,5x12,5-14 cm. 11 Zl. bis Bl. 40b, dann 13 Zl.; ab Bl. 135b in 13. oder zusätzlicher Zl. Wörter Platz sparend schräg angesetzt. Kustoden. Schwach vokalisiertes, anfangs großes, später immer gedrängter werdendes, ab Bl. 134b kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; *qauluhū* und vereinzelt Stichwörter und Anmerkungszeichen sowie die einfache Umrahmung des inneren (außer Bl. 2b-40b, 43b, 62a) und äußeren Randes rot. Ibn Dā'ūd. Mittwochmittag in der letzten Dekade Rabīʿ I 788/22. April - 1. Mai 1386 in der alten Madrasat Sulṭān Muḥammad. Besitzer (und Schreiber?) Muḥammad ibn Amrallāh ibn P[ī]r Ġāyib.

Dasselbe Werk wie Nr. 277.

A (2b): wie bei Nr. 277 mit Variante: Das Werk beginnt mit قوله .

E (148b): wie bei Nr. 277 mit Varianten: مجال statt محال ; (!) يفظى statt الرىّ عن النشاف فى اى النشاف شرب بقية الماء فى الاناء statt يفضى und الرّاى على النّشاف .

Verf. und Titel fehlen.

Zahlreiche Interlinear- und Randglossen.

Grammatische Erklärungen auf Bl. 1a, ein Gedicht über das Buch und eine Lobpreisung Gottes (1b) und Stichwörter und kurze Merksätze zur Grammatik (2a).

279 **Hs. or. 5013**

Or. 1974.5013. Teil 2 (Bl. 12b-37) der unter Nr. 292 beschriebenen Hs.

[Šarḥ Dībāǧat al-Miṣbāḥ] **[شرح ديباجة المصباح]**

A (12b): الحمد للّه الذى لا يبلغ كنهه جاد * ولا يحصى عدد نعمه عاد * وحار فى بحار عرفانه ارواح العالمين * ونار بانوار احسانه اشباح العالمين ... <اما بعد> فهذه اوراق لاعراب ديباجة المصباح من فوائد غرائب المفتاح وابتداوٴنا اوّلا بآية من كتاب الله تبركا وتيمنا

E (37b): اذا لم يكن البحث من جهة العاملية يلزم ثبوت الخامس بالاستقراء لا بالعقل لان العقل يجوز ان يكون شيما آخر غير الخامس

Kommentar zum Vorwort des *K. al-Miṣbāḥ fī n-naḥw* (s. Nr. 275-276) von al-Muṭarrizī.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 6545-6 - GAL^2 1/351,$_{\text{Kmt. 10}}$ S 1/514.

Verf. und Titel fehlen. Als Autor kommt Sa^{c}daddīn Mas^{c}ūd ibn ^{c}Umar at-Taftāzānī (st. 792/1390; GAL^2 2/278-80 S 2/301-4; MAL 1/165; KAḤḤĀLA 12/228-9; ZIRIKLĪ^7 7/219; EI^2 10/88-9.) in Frage (s. hierzu AHLWARDT).

Am Rand der ersten Bll. einige Korrekturen.

280 **Hs. or. 4916**

Sammelband aus 3 Teilen. Or. 1974.4916. Abgeschabter, mittelbrauner, fester Lederband mit Klappe; Goldpressung: floral ausgefüllter Vielpaß mit Anhängern und doppeltem Rahmen aus Doppellinie und Flechtband; auf der Klappe blingepreßtes Medaillon. Mittelstarkes, bräunliches, festes Papier mit Wasserzeichen. Unbeträchtlicher Wurmfraß; Tinte in T. 1 und 2 stellenweise verwischt oder abgelöst, T. 3 teilweise mit metallisch glänzenden Flecken überzogen; Schriftspiegel von Bl. 67, 69, 72, 74 ganz oder halb herausgelöst. 76 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl.; Bl. 2a, 37a-39a, 64b-66a, 76a unbeschrieben. 10,5x18 cm. 5x13,5 cm. 13 Zl. Kustoden. Kleines, gelegentlich vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Haupteinteilung in T. 1; *ammā ba^{c}d*, Stichwörter der Einleitung und Gliederung in T. 2 und 3 rot. Besitzereintragung von Sulaimān ibn Ḥusain aus dem Jahre 1187/1773 mit Stempel von 1147/1734.

Teil 1 (Bl. 1-36) der Hs.

[Abū ^{c}Amr ^{c}Uṯmān ibn ^{c}Umar IBN AL-ḤĀǦIB.]

Starb 646/1249; GAL^2 1/367-73 S 1/531-9; KAḤḤĀLA 6/265-6; ZIRIKLĪ^7 4/211; EI^2 3/781.

[Al-Kāfiya] **[الكافية]**

A (2b): الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد وهى اسم وفعل وحرف لانّها امّا ان تدل على معنى فى نفسها اولا

E (36b): وفى الوقف فيرد ما حذف والمفتوح ما قبلها تقلب الفا تم

Lehrbuch der arabischen Syntax, das auch als *K. al-Muqaddima al-kāfiya fī n-naḥw* bekannt ist.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6557-8 - GAL^2 1/367,$_1$ S 1/531 - QZ 1 Nr. 397. - Gedruckt.

Verf. und Titel fehlen.

Bl. 1a ein Gebet mit der Überschrift *Duᶜāʾ Imām al-aᶜẓam*, eine Erklärung von *wasṭa* von Zainīzāda und ein Text über *al-maṣdar* und *al-mauṣūf*.

E s f o l g e n : 2. Bl. 39-64: Al-Muṭarrizī: *Al-Miṣbāḥ fī n-naḥw* (s. Nr. 275). 3. Bl. 66-76: Al-Ğurğānī: *Al-ᶜAwāmil al-miʾa* (s. Nr. 273).

281 **Hs. or. 4909**

Or. 1974.4909. Abgeschabter, fester Pappband, dessen blaue Marmorierung kaum noch zu erkennen ist; keine Klappe; Rücken und Kanten in Leder. Elfenbeinfarbenes, dickes, festes, etwas stumpfes Papier mit Wasserzeichen. Einige Lagen lose. Schwacher Wurmfraß in Einband und Papierblock. 217 Bl. und vorn ein Vorsatzbl.; Bl. 216a-217b leer. 15x20,5 cm. 9,5x16 cm. 19 Zl. Zur Ruqᶜa neigendes, spärlich vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion, *wa-baᶜd fa-yaqūlu...* und Koranverse rot. Geschrieben in Mekka. Stempel und S t i f t u n g s v e r m e r k (auf der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s und Bl. 1a) von Ḥāğğī ᶜUṯmān ibn Memiš (?) Ḫwāğa mit Festsetzung der Aufsicht *(al-ḥāfiẓīya wan-nāẓirīya)* bei ᶜUṯmān Čelebī ibn ᶜAlī und nach seinem Tode bei dem jeweiligen Freitagsprediger *(ḫaṭīb)* der Ğāmiᶜ-i Maḥalla-i Quyūn Yūsuf.

ᶜIṣāmaddīn Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn ᶜArabšāh AL-ISFARĀʾINĪ.

Starb zwischen 943/1537 und 951/1544; MAL 1/242; GAL^2 2/540 S 2/571; KAḤḤĀLA 1/101-2; ZIRIKLĪ^7 1/66.

[Ḥawāšī ᶜalā l-Fawāʾid aḍ-Ḍiyāʾīya] **[حواشى على الفوائد الضيائية]**

A (1b): يا هاديا لسالك مسالك محامدك * ويا سامعا لجامع مسايل حامدك * ... <وبعد فيقول العبد ...> ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاسفراينى عصام الدين هذه حواش كالشمس لنجوم درر الزبر غواش ما فيه للفوايد الضيائية واش

E (215b): <قوله> والمفتوح ما قبلها تقلب الفا بناء الكتابة فى الآخر على الوقف ... فكتابتها على خلاف القياس <اللهم شكر نعمائك ...> امطر على مؤلفها وكاتبها سحائب الرحمة والغفران وخلدهما والمسلمين فى اعلا فراديس الجنان <وقد تم ...>

Glossen zu den *-Fawā'id aḍ-Ḍiyā'īya* des Nūraddīn Abū l-Barakāt ᶜAbdarraḥmān ibn Aḥmad al-Ǧāmī (st. 898/1492; GAL² 2/266-7 S 2/285-6; KAḤḤĀLA 5/122; ZIRIKLĪ⁷ 3/296; EI² 2/421-2; BREGEL' 1/561-5) zur *-Kāfīya* (s. Nr. 280) des Ibn al-Ḥāǧib. Al-Ǧāmī verfaßte die Glossen für seinen Sohn Ḍiyā'addīn, nach dem sie auch benannt wurden.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6579 - GAL² 1/369,$_{13,f}$ S 1/533 - QZ 1 Nr. 402-3 - GÖTZ (1999) Nr. 108. - Gedruckt.

Verf. im Inc. und in Umschrift auf dem vorderen Innendeckel; Titel fehlt.

Am Rand einige Ergänzungen und Berichtigungen, wohl meist Autorenmarginalien. Kollationsvermerk von ᶜUṯmān Efendī in der oberen Ecke der a-Seite auf mehreren Bll.

Bl. 215 Gebete auf Arabisch und Türkisch.

282 Hs. or. 5076

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.5076. Violettbrauner, abgeschabter und an den Kanten abgestoßener, fester Lederband mit Klappe; blindgepreßte, floral ausgefüllte Rosette im Mittelfeld. Grauweißliches, anfangs eher dickes, in der 2. Hälfte dünneres, festes, etwas stumpfes Papier mit Wasserzeichen. Heftung gelöst; Bl. 33 lose, einige Bll. nachträglich festgeklebt. Unbeträchtlicher Wurmfraß ohne Textverlust; am Rand von Bl. 4 eine Glosse (?) herausgeschnitten; Bl. 151 am Rand eingerissen, von Bl. 221 ein Stück vom Rand herausgerissen. 237 Bl.; 231a, 233a leer. 15x21 cm. 7,5x15-15,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Zur Ruqᶜa neigendes, spärlich vokalisiertes, unvollständig punktiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion von T. 1; *qauluhū* in T. 1 und Umrandung des Schriftspiegels bis Bl. 33a und von 112a-134a rot. Muṣṭafā ibn ᶜAlī al-Ḥāǧǧī al-Anqarawī. Ṣafar 1054/April 1644 (genannt nach T. 1). V e r k a u f s v e r m e r k von 1237/1821 auf Bl. 1a.

Teil 1 (Bl. 1-230) der Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 281.

A (1b): wie bei Nr. 281 mit Variante: الاسفرانى statt الاسفراينى .

E (230a): wie bei Nr. 281 mit Varianten: اشكر statt شكر ; der Text endet mit ... الحمد لله وسمائك ارضك بدوام عليه وصل statt mit ... الجنان ... امطر .

Verf. im Inc; Titel im Kolophon.

Autorenmarginalien; außerdem einige Korrekturen und Glossen am Rand, u. a. von Hasan Efendī, Baidāwī, Muhammad al-Kurdī, Maulānā Sulaimān Efendī at-Tarasūsī, Hāggī Bairam, Hāfiz Efendī, ᶜAbdī, ᶜIsmat, Gurgīs, Maulānā Mahmūd, Murtadā Efendī, ᶜAbdarrahmān, ᶜAbdalgafūr, Ahmad Haidarānī, Halabī, ᶜAbdallatīf und Qara Kamāl, ferner aus den Werken *Sihāh, Qāmūs, Kašf, Mutawwal, Šarh Hindī* und *Hadāʾiq*.

Auf Bl. 1a Zitate aus dem *Tafsīr al-Qādī al-Baidāwī,* von ᶜIsām, Abū l-Qāsim, Mullāzāda zum *Mutawwal,* Maulānā Mahmūd und aus dem *Sāmiᶜ al-Matāliᶜ*. Auf Bl. 230b ein Zitat von Qādīhān über die Anzahl der Verbeugungen *(rakᶜa)* bei verschiedenen Ritualgebeten.

Es folgt: 2. Bl. 231-237: At-Tūsī: *Risāla fī nafs al-amr* (s. Nr. 259).

283 Hs. or. 4962

Or. 1974.4962. Teil 2 (Bl. 15-16) der unter Nr. 297 beschriebenen Hs.

[Risāla fī bayān ᶜašarat aškāl fī qaulihī "al-kalima lafẓ wudiᶜa li-maᶜnan mufrad"]

[رسالة فى بيان عشرة اشكال فى قوله « الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد »]

A (15b): قوله الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد وفيه عشرة اشكال الاوّل انّ [ال]الف واللام فى الكلمة لا يجوز ان يكون للجنس ولا للعهد

E (16b): لانّ المركب ما يدلّ جزء لفظه على جزء معناه ومجموع الحدّ كذلك والله اعلم تحقيق الحال تمت (!) الكتاب

Zehn anonyme Fragen und Antworten zum ersten Satz der -*Kāfiya* des Ibn al-Hāgib (s. Nr. 280). Die Schrift ist auch bekannt u.d.T. *Risāla fī tahqīq al-gumla al-ūlā min al-Kāfiya* und *Hall al-iškālāt al-ᶜašara llatī fī l-Kāfiya al-Hāgibīya* und *al-Aškāl al-ᶜašara*.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 6596 - QZ 1 Nr. 408.

Verf. und Titel fehlen.

284 **Hs. or. 5024**

Sammelband aus 5 Teilen. Or. 1974.5024. Mit violettem, gewachstem Leinen überzogener, fester Pappband mit Klappe und Hohlrücken; Blindpressung in Deckeln und Klappe: florale Eckornamente in breitem Rahmen. Maschinell hergestelltes, dünnes, glattes, bräunliches, großenteils mit braunen Punkten gesprenkeltes Papier ohne Wasserzeichen. Heftung gelockert. 124 Bl.; 17b-21a, 51a, 92b-95a, 103a-105a, 122b-124b leer. 12x18,5 cm. 5x12,5 cm. 17 Zl. Überwiegend Kustoden außer in T. 2. Zum Taᶜlīq neigendes spärlich vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Stichworte (T. 1), Kapitelüberschriften (T. 2), Überstreichungen und Kapitelüberschriften (T. 3), Überstreichung des Grundtextes (T. 5) rot. Ismāᶜīl ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm ᶜAṭāᵓallāh (genannt nach T. 3, von seiner Hand wohl auch die übrigen Teile). Datierungen: T. 1: z. Zt. des Rufes zum Mittagsgebet am Donnerstag, 13. Šawwāl 1311/19. April 1894; T. 2: Samstag 6. Ḏū l-Ḥiğğa 1314 (so richtig, nicht 1214)/8. Mai 1897; T. 3: Freitag, 6. Šaᶜbān 1312/Samstag, 2. Februar 1895; T. 5: Sonntag, 18. Šaᶜbān 1312/ Montag, 3. Februar 1896.

Teil 1 (Bl. 1-17) der Hs.

[Nāṣiraddīn Abū Saᶜīd (Saᶜd) ᶜAbdallāh ibn ᶜUmar ibn Muḥammad AL-BAIḌĀWĪ AL-QĀḌĪ.]

Starb 716/1316; MAL 1/289-91; Ess: *Notizen* 261-70; GAL² 1/530-4 S 1/738-43; KAḤḤĀLA 6/97-8; ZIRIKLĪ⁷ 4/110; EI² 1/1129;

oder sein Vater, ᶜUmar (st. 675/1276; MAL 1/288).

[Lubb al-albāb fī ᶜilm al-iᶜrāb] **[لب الالباب فى علم الاعراب]**

A (1b): الحمد لله الذى رفع الجازمين بوحدانيته بفضله ... الكلام الكلمة ما وضع مفردا وهو حرف لو دل بغيره والا ففعل لو اقترن وضعا باحد الازمنة

E (17a): وكثرت فى اماترين هاء السكت هاء ساكنة تلحقا تحرك بحركة غير ولا عرابية مشبهة بها وقفا كثمه الكسكسة والكشكشة سين وشين يلحق كاف المو ٔنث وقفا نحو الكرمتكس ومررت بكش

Zusammenfassung und Bearbeitung der -*Kāfiya* von Ibn al-Ḥāǧib (s. Nr. 280).

Andere Hss.: GAL² 1/533,IV - MAL 1/281-2 - Princeton 1 Nr. 3588.

Verf. und Titel fehlen. die Identität ergibt sich aus der Übereinstimmung des Inc.'s mit dem in MAL zitierten. Zur Frage der Verfasserschaft s. MAL 1/288.

Das Werk ist folgendermaßen aufgebaut:

Bl. (3a): المرفوعات

Bl. (3a): مفعول ما لم يسم فاعله

Bl. (3b):	المبتدأ
Bl. (4a):	المنصوبات مفعول المطلق
Bl. (4b):	المفعول به
Bl. (5b):	المفعول له
Bl. (5b):	المفعول فيه
Bl. (6a):	المفعول معه
Bl. (6a):	الحال
Bl. (6a):	التمييز
Bl. (6b):	المستثنى
Bl. (7a):	المجرورات المضاف اليه
Bl. (7b):	التابع
Bl. (8b):	المبنيات
Bl. (13a):	الفعل
Bl. (15a):	الحرف

Interlinear- und wenige Randglossen.

Es folgen: 2. Bl. 21-50: Al-Īǧī: *Fawāʾid al-Ġiyāṯīya* (s. Nr. 313). 3. Bl. 51-92: An-Nasafī: *Manār al-anwār* (s. Nr. 180). 4. Bl. 95-102: Ibn Ḥabīb: *Muḫtaṣar al-Muqtabas al-muḫtār* (s. Nr. 183). 5. Bl. 105-122: Al-Maḥallī: *Šarḥ al-Waraqāt fī l-uṣūl* (s. Nr. 174).

285 Hs. or. 4901

Or. 1974.4901. Kleinporig braun-rot-beige marmorierter, abgeschabter, fester Pappband ohne Klappe; Rücken und Kanten lederüberzogen. Bräunliches, eher dünnes, aber sehr festes, glattes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. Kaum Wurmfraß. 221 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl. 15,5x24,5 cm. 8x16,5 cm. 17 Zl. Kustoden. Unvokalisiertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; *qauluhū* und Überstreichung des Grundtextes sowie die einfache (Bl. 1b-2a, 156b doppelte) Umrahmung des Schriftspiegels rot. ʿAbdalkarīm ibn al-Ḥāǧǧ Ḥusain ar-Rīzawī. Samstag der letzten Dekade (21. oder 28.) Raǧab 1261/26. Juli oder 2. August 1845 in Trabzon. Besitzereintragung von ..oġlī ʿAbdalkarīm Efendī (1a und a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s).

[Muṣṭafā ibn Ḥamza AL-ĀṬAWĪ (ĀṬALĪ, ĀDALĪ).]

Lebte 1085/1674; HʿĀ 2/441; KAḤḤĀLA 12/249; ʿOM 1/213.

[Ḥāšiya ʿalā] Imtiḥān [al-ʾaḏkiyāʾ] **[حاشية على] امتحان [الا]ذكياء**

A (1b): <قوله> <الحمد لله> قيل هذا انشاء لان غرض القائل انشاء الثناء <على الله تعالى> وهو لا يحصل بالاخبار لان المخبر بثبوت شيء لشيء لا يلزمه

ان يكون منشئا لذلك الشيء

E (221a): <قوله> <ترك على> خلاف ابن الحاجب <قوله> <الكسكسة> كزلزلة <قوله> <مهملة> لتقدمها تمت ...

Glosse zu dem Kommentar *Imtiḥān al-aḏkiyāʾ* von Muḥammad ibn Pīr ʿAlī al-Birkawī (Birgilī) (st. 981/1573; GAL^2 2/583-6 S 2/654-8; KAḤḤĀLA 9/123-4; ZIRIKLĪ^7 6/61; EI^2 1/1235; İA 2/634-5) zum *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb* des -Baiḍāwī (s. Nr. 284), einer Bearbeitung der *-Kāfiya* von Ibn al-Ḥāǧib (s. Nr. 280).

Andere Hss.: GAL^2 2/585,$_{17}$ S 2/656 - MAL 1/282,$_{AA}$ - Princeton 1 Nr. 3590. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel des Grundwerkes auf Bl. 1a.

Einige Randglossen, meist von der Hand des Schreibers, aber auch von jüngerer Hand mit Bleistift geschrieben.

Bl. 221b und auf der b-Seite des hinteren Vorsatzbl.s einige Definitionen auf Türkisch.

286 **Hs. or. 5053**

Or. 1974.5053. Teil 5 (Bl. 122b-124b) der unter Nr. 299 beschriebenen Hs.

Luġat ʿIzzī **لغة عزّى**

A (122b): حمد ربّ العالمين صلوة سلام سيد خلق اعلم لغة تغيير تحويل صناعت (!) اصل واحد امثلة مختلفة

E (124b): دحرجة * واحدة * نوع * حسن الطعمة * والجلسة * انطلاقة * وصف

Anonymes arabisches Glossar mit türkischer Interlinearübersetzung zum *K. at-Taṣrīf* über die Verbalkonjugation von ʿIzzaddīn Abū l-Faḍāʾil ʿAbdalwahhāb ibn Ibrāhīm ibn ʿAbdalwahhāb az-Zanǧānī (schrieb 625/1257; GAL^2 1/336 S 1/497-8; KAḤḤĀLA 6/216; ZIRIKLĪ^7 4/179).

Titel auf Bl. 122b; Verf. fehlt.

287 **Hs. or. 5005**

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.5005. Heftdeckel aus großporig rot-gelb-grau marmoriertem dickerem Papier. Bräunliches, dünnes, festes, glattes, am oberen Rand fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust. 14 Bl. sowie in T. 2 einige kleinere beigeheftete Bll. 14x22 cm. 7,5x15 bzw. 7,5x13 cm. 8 bzw. 13 Zl. Kustoden. Weitgehend vokalisiertes mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte; in T. 1 Überschriften der Abschnitte, Halbverstrenner und z. T. die Vokalisierung, in T. 2 Vokalisierung, Anmerkungszeichen und Interlinearglossen rot; Schriftspiegel mit einfacher roter Linie umrahmt, ᶜUnwāne mit Goldleiste eingefaßt, Basmalas in golden umrahmten Feldern; über dem Anfang von T. 1 goldene Kuppel. Sonntagnacht, 1. Rabīᶜ II 1124/8. Mai 1712 (T. 1).

Ǧamāladdīn Muḥammad [ibn ᶜAbdallāh ibn Muḥammad] IBN MĀLIK.

Starb 672/1275; GAL² 1/359-63 S 1/521-7; KAḤḤĀLA 10/234; ZIRIKLĪ⁷ 6/233-4; EI² 3/861-2.

Lāmīyat al-afᶜāl **لامية الافعال**

(1b)A [من البسيط]:

الحمد للّه لا ابغى به بدلا * حمدا يبلّغ من رضوانه الاملا

...

وبعد فالفعل من يحكم تصرّفه * يحز من اللّغة الابواب والسبّلا

(8b) E واسئل اللّه من اثواب رحمته * سترا جميلًا على الزلّات مشتملا

وان ييسر لى سعيا اكون به * مستبشرا آمنا لا باسرا وجلا

Grammatisches Lehrgedicht auf *-lā* über die arabischen Verbalformen.

A n d e r e H s s . : enthalten in AHLWARDT Nr. 6661 - GAL² 1/362 S 1/526. - Gedruckt.

Verf. und Titel auf Bl. 1a.

Einzelne Interlinear- und Randglossen.

E s f o l g t : 2. Bl. 9-14: Ad-Dimyāṭī: *Al-Qaṣīda ad-Dimyāṭīya* (s. Nr. 146).

3. Grammatiken aus dem 8. Jahrhundert

288 **Hs. or. 5117**

Or. 1974.5117. Violettbrauner, genarbter Lederband mit blindgepreßter, floral ausgefüllter Mandel; Rücken und Kanten mit Lederstreifen überklebt; keine Klappe. Bräunliches, an den Rändern angelaufenes, dickes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Heftung teilweise locker; geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust. 84 Bl.; 2a, 83b-84b leer; zwischen Bl. 44-45, 47-48, 50-51, 55-56, 74-75 je 1 ungezähltes kleineres Bl. eingeheftet. 14,5x20,5 cm. 7x15,5 cm. 25 Zl. Meist letztes Wort als Kustos wiederholt. Teilvokalisiertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; *qāla al-muṣ[annif], qāla,* Überstreichung des Grundtextes und Kapiteleinteilungen rot. 980/1572. Besitzervermerk auf Bl. 1a ausgelöscht, Bl. 83a Stempel mit persischer Inschrift und Jahreszahl 1079/1668.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn ᶜAbdallāh] DUNQŪZ [ar-Rūmī].

Starb nach 855/1451; KAḤḤĀLA 1/220: ᶜOM 1/305.

Šarḥ Marāḥ al-arwāḥ **شرح مراح الارواح**

A (2b): اللّهم يا مصرّف القلوب صرّف قلوبنا نحو رضائك ... <قال المص[نف]> رحمه اللّه ... <بسم اللّه الرّحمن الرّحيم> وتخصيص كتابه اوّل القرينين بل ذكره من باب الاكتفاء كقوله تعالى ...

E (82b): فانه لو اعلّ الواو فيهما يقبله الفا [او ياء (am Rand ergänzt)] باسكانها لثقل الكسرة عليها لم يلزم اجتماع الاعلالين الاّ انّه لا يعلّ حملا على طوى تمّ الكتاب ...

Kommentar zu der Schulgrammatik *Marāḥ al-arwāḥ* von Aḥmad Ibn Masᶜūd (lebte Anfang 8./14. Jhdt.; GAL² 2/24-5 S 2/14; MAL 2/56-8).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 6814 - GAL² 2/24,1 S 2/14 - WAGNER Nr. 290 - QZ 1 Nr. 422-3. - Gedruckt.

Verf. und Titel auf Bl. 1b, Verf. auch auf Bl. 3a.

Einzelne Korrekturen. Viele Rand- und Interlinearglossen, meist aus dem *-Falāḥ [fī Šarḥ al-Marāḥ],* daneben auch von Ḥasan Pāšā, Qara Sinān, ᶜAbdarraḥmān, Ibn Kamāl Pāšā, Ḫālid Azharī, Čārpardī und ᶜUmar al-Harawī sowie aus den Werken *Ḥāšiyat Saᶜdaddīn, Iṣlāḥ, Šarḥ ᶜAḍud* zu Ibn al-Ḥāǧib, *Qāmūs* und *Šarḥ al-Mufaṣṣal.*

Einzelne *balaġ*-Vermerke.

289 **Hs. or. 5053**

Or. 1974.5053. Teil 4 (Bl. 119-122b) der unter Nr. 299 beschriebenen Hs.

Luġat al-Marāḥ **لغة المراح**

A (119b): قال مفتقر جناح نجاح راح وحراح داح تفاح راح يصم صغير كبير جبد جذب ... <باب الافعال> دعايم انعدام محيء ابى متداخلة

E (122b): <باب السّابع> لفيف الفضل بينكم الرمىّ ريّان عطشان طوى طاه .. .. طاق .. تمت تمام

Arabisches Glossar mit türkischer Interlinearübersetzung zum *Marāḥ al-arwāḥ*, einer Schulgrammatik von Aḥmad ibn ᶜAlī Ibn Masᶜūd (lebte Anfang des 8./14. Jhdts; GAL² 2/24-5 S 2/14; MAL 2/56-8). Die Wörter werden nach der Reihenfolge ihres Vorkommens im Text aufgeführt.

Titel auf Bl. 119b; Verf. fehlt.

290 **Hs. or. 5071**

Or. 1974.5071. Teil 3 (Bl. 13b-18b) der unter Nr. 182 beschriebenen Hs.

[Aṯīraddīn] ABŪ ḤAYYĀN Muḥammad ibn Yūsuf ibn ᶜAlī Ibn Ḥayyān al-Andalusī [al-Ġarnāṭī al-Ğayyānī].

Starb 745/1345; GAL² 2/133-4 S 2/135-6; KAḤḤĀLA 12/130-1; ZIRIKLĪ⁷ 7/152.

Al-Lamḥa al-Badrīya **اللمحة البدرية**

A (13b): قال ابو حيان محمد بن يوسف بن على بن حيان الاندلسى ...

<الكلمة> قول موضوع لمعنى مفرد وهى اسم وفعل وحرف

E (18b): وعلى المنقوص المنون غير المنصوب بحذف الياء الّا فى مر اسم فاعل من ادى فلا تحذف الياء وكذلك لا تحذف من المنقوص غير المنون والله اعلم تمت اللمحة البدرية بحمد الله وعونه وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم تسليما كثيرا الى يوم الدين والقياس

Kurze Darstellung der arabischen Formenlehre. Titelvarianten sind *al-Lamḥa fī n-naḥw* und *al-Lamḥa fī ʿilm al-ʿarabīya*.

A n d e r e H s s . : GAL² 2/134,₅ S 2/136.

Verf. im Inc.; Titel im Kolophon.

Das Werk ist in folgende Kapitel eingeteilt:

Bl. 14a:	<باب> النكرة
Bl. 14a:	<باب> المرفوعات
Bl. 15a:	<باب> المنصوبات
Bl. 16b:	<باب> النعت
Bl. 17a:	<باب> الفعل
Bl. 17b:	<باب> غير المنصرف

Am Rand einzelne Erläuterungen auf Türkisch.

291 **Hs. or. 5071**

Or. 1974.5071. Teil 4 (Bl. 20-22) der unter Nr. 182 beschriebenen Hs.

[Zainaddīn Abū Ḥafṣ] ʿUmar [ibn Muẓaffar] IBN AL-WARDĪ.

Starb 749/1349; GAL² 2/175-7 S 2/174-5; MAL 1/185,₇; KAḤḤĀLA 8/3; ZIRIKLĪ⁷ 5/67; EI² 3/966-7.

At-Tuḥfa al-Wardīya **التحفة الوردية**

A (21a) [من الرجز]:

قال الفقير عمر بن الوردى * لله شكرى ابدا وحمدى

...

وبعد فالجاهل بالنحو احتقر * اذ كل علم فالية يفتقر

E (22b):

تمييزها اخفض وهو جمع الآ * فى ما يقه فالجمع فيها قلا

بالماية اخفض مفرا الا ما * شذ وشذ ما ميتين عاما

Lehrgedicht über die arabische Syntax, nach seinem Versmaß auch bekannt u.d.T. *al-Arǧūza al-Wardīya*.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6702 - GAL² 2/176,₈ S 2/175,₇ - Princeton 1 Nr. 3611? - Gedruckt.

Verf. im Inc.; Titel im 4. Vers.

Das Gedicht umfaßt 152-153 Verse, von denen hier allerdings nur 125 vorhanden sind. Es ist in zahlreiche kurze Abschnitte eingeteilt. Der letzte in unserer Hs. hat die Überschrift *al-ʿadad*.

Auf Bl. 20b eine Tabelle mit den türkischen Monaten.

292 Hs. or. 5013

Sammelband aus 4 Teilen. Or. 1974.5013. Abgeschabter, sich auflösender brauner Lederband mit Klappe; in der Deckelmitte blindgepreßter Umriß einer Mandel mit strichförmigen Ausläufern ohne ausfüllende Ornamente; auf der Klappe traubenförmige Blindpressung, deren Inneres mit ausgeschnittenem, floral gemustertem Papier beklebt ist. Elfenbeinfarbenes, dünnes bis mittelstarkes, an den Rändern fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Hintere Lagen lose, schwacher Wurmfraß in Einband und Papierblock ohne Textverlust; oberste Zl. im ersten Drittel der Hs. z. T. durch Feuchtigkeitseinwirkung verwischt, aber wieder nachgezogen. 117 Bl.; 38a leer. 14x20 cm. 6,5x14,5 cm. 19 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt, vereinzelt auch Kustoden ausgeworfen. Zum Muḥaqqaq neigendes, unvokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion, ʿUnwān, Kapiteleinteilung und Überschriften (T. 1); *ammā baʿd*, Überstreichung des Grundtextes und von Satzanfängen (T. 2); Interpunktion des ʿUnwān, *fa-inna, aradtu,* Kapiteleinteilungen und Überstreichung von Koranversen (T. 3); Interpunktion des ʿUnwān, *wa-baʿd, lammā raʾaitu, qāla, aqūlu* und Überstreichung von Koranversen und Satzanfängen (T. 4) rot. Ḫalīl ibn ʿAlī. Datierungen: 1128/1716 (T. 1 und 3); nach dem Abendgebet einer Montagnacht im Rabīʿ II 1128/März-April 1716 (T. 2); Ǧumādā I 1128/April-Mai 1716 (T. 4). Besitzerstempel von Aḥmad Ḥiǧābī (?) mit Jahreszahl 1270/1853.

Teil 1 (Bl. 1-12a) der Hs.

Ǧamāladdīn [ʿAbdallāh ibn Yūsuf ibn ʿAbdallāh] IBN HIŠĀM [AL-ANṢĀRĪ].

Starb 761/1360; GAL^2 2/27-31 S 2/16-20; KAḤḤĀLA 6/163-4; ZIRIKLĪ^7 4/147; EI^2 3/801-2.

Al-Iʿrāb ʿan qawāʿid al-iʿrāb **الاعراب عن قواعد الاعراب**

A (1b): قال الشيخ الامام العالم العامل جمال الدين بن (!) هشام نفّع الله المسلمين ببركته هذه فوايد جليلة فى قواعد الاعراب * يقتفى متأملها جادة الصواب * وتطلعه فى الامد القصير على نكت كثيرة من الابواب * عملتها عمل لمن حبّ وسمّيتها بالاعراب * عن قواعد الاعراب * ومن الله استمد التوفيق

E (12a): وكثير من المتقدمين يسمّونه موكدا وفى هذا القدر كفاية لمن يتأمله

ان شاء الله تعالى والحمد للّه ربّ العالمين

Lehrbuch der Endflexionen.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6705-6 - GAL² 2/29,$_3$ S 2/18 - GÖTZ (1999) Nr. 107. - Gedruckt.

Verf. und Titel im Inc.

Auf den ersten Bll. einige Interlinearglossen.

Am Rand der ersten Bll. türkische Verse. Auf Bl. 1a einige türkische Sätze zur Logik.

E s f o l g e n : 2. Bl. 12b-37: *Šarḥ Dībāğa al-Miṣbāḥ* (s. Nr. 279). 3. Bl. 38-52: Al-Muṭarrizī: *Al-Miṣbāḥ fī n-naḥw* (s. Nr. 276). 4. Bl. 53-117: Al-Ardabīlī: *Šarḥ al-Unmūḏağ fī n-naḥw* (s. Nr. 274).

4. Grammatiken aus dem 10.-12./16.-18. Jahrhundert

293 **Hs. or. 4845**

Or. 1974.4845. Teil 5 (Bl. 133-140) der unter Nr. 300 beschriebenen Hs.

Muḥammad [ibn Pīr ᶜAlī] al-Birkawī (Birgilī)?

Starb 981/1573; GAL² 2/583-6 S 2/654-8; KAḤḤĀLA 9/123-4; ZIRIKLĪ⁷ 6/61; EI² 1/235; İA 2/634-5;

Al-Amṯila al-Faḍlīya **الامثلة الفضلية**

A (133b): الحمد لمن صرّف نحو رضائه قلوب العارفين * والصلوة على من ارسلهنورا ... <وبعد> فاعلم انّ الابنية الاشتقاقيّة ضربان مجرّد * ومزيد فيه * فالمجرّد ما تجرّد فيه المفرد المذكر الغائب عن حرف زائد

E (140a): <وواحد> للسداسى مزيد الثلاثى الملحق بباب الافعلّال تمت الامثلة المسمّى (!) بالفضلية لمولانا المرحوم بركوى محمد افندى على يد ...

Paradigmen der arabischen Verbalflexion.

A n d e r e H s s . : GAL² 2/586,$_{23}$ S 2/657 (korrigiere: Vat. V. Borg. 74,4) - TÜYATOK 07 Nr. 1675, 3538 (anonym).

Titel und Verf. im Expl. Die Schrift ist nicht identisch mit al-Birkawī's Darstellung der Morphologie mit demselben Titel (s. Princeton 1 Nr. 3694). EMRULLAH YÜKSEL bezweifelt daher auch die Verfasserschaft Birkawī's (*Türkiye Diyanet Vakfı İslâm Ansiklopedisi*. 6/193).

Am Rand von Bl. 140a ein türkischer Doppelvers.

294 **Hs. or. 5095**

Or. 1974.5095. Rot-blau-beigefarben marmorierter (Typ Hatip ebrûsu), nicht mehr ganz fester Pappband; Rücken mit Leder überzogen; keine Klappe. Bräunliches, glattes, mittelstarkes, festes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß im Einband; Tinte der untersten Zll. im letzten Fünftel der Hs. z. T. verwischt, jedoch noch lesbar. 103 Bl.; 101a-103b leer. 10,5x16 cm. 6x11,5 cm. 11 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, unvokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; *wa-baᶜd*, Überstreichung des Grundtextes und einfache Umrandung des Schriftspiegels rot. 1164/1750. Kaufvermerk von Muṣṭafā (1b).

[Muḥammad ibn Sulaimān Qūšadalī.]

Lebte 1129/1717 (Princeton 1 Nr. 3685).

[Iᶜrāb al-ᶜAwāmil al-ğadīda] **[اعراب العوامل الجديدة]**

A (2b): الحمد للّه الّذى اعطانا القدرة على اعراب المعانى ويسترنا لاستخراج المعانى من حروف المبانى ... <وبعد> فهذه غلالة شافية للمبتدئين جامعا للاحتمالات فى اعراب المعربين ...

Der Kommentar zur Basmala beginnt (4a):

الباء حرف جرّ اسم مجرور لفظا به والجار مع المجرور ظرف مستقر

E (100b): <الاّ> حرف استثناء <من> حرف جرّ متعلّق بلا يأتى <جهته> مجرور لفظا بمن منصوب محلاّ مفعول به غير صريح له الضّمير مجرور متّصل مجرور محلا مضاف اليه هذا استثناء مفرّغ

Kommentar zu Muḥammad ibn Pīr ᶜAlī al-Birkawī's (Birgilī's) (st. 981/1573; GAL² 2/583-6 S 2/654-8; KAḤḤĀLA 9/123-4; ZIRIKLĪ⁷ 6/61; EI² 1/1235; İA 2/634-5) kurzer Abhandlung über die Partikeln m.d.T. *al-ᶜAwāmil al-ğadīda*.

A n d e r e H s . : Princeton 1 Nr. 3685.

Verf. und Titel fehlen.

Der Verf. ist nicht identisch mit Qūšadalī Šaiḫ Aḥmad Efendī, gen. Keskin. Von diesem, der 1196/1780 starb (TÜYATOK 07 Nr. 3726-7; ᶜOM 1/405 ohne Todesjahr), ist jedoch ein anderer Kommentar zu demselben Werk bekannt (TÜYATOK lo. cit., Princeton 1 Nr. 3688).

Auf Bl. 1a Preisangaben für verschiedene Waren.

5. Grammatiken aus unbestimmter Zeit

295 **Hs. or. 5053**

Or. 1974.5053. Teil 3 (Bl. 107-118) der unter Nr. 299 beschriebenen Hs.

[Muṣliḥaddīn Muṣṭafā ibn Šaᶜbān] AS-SURŪRĪ.

Starb 969/1562; GAL² 2/579 S 2/650; KAḤḤĀLA 12/256; ZIRIKLĪ⁷ 7/235; EI² 9/895-6.

Šarḥ [al-]Amṭila [al-muḫtalifa] **شرح [ال]امثلة [المختلفة]**

A (108b): الحمد لله الّذى جعل الامثلة ميزان العلوم العربيّة وصيّرها معيارا صحيحا لمثال المعارف الادبية والصّلوة (so richtig!) على رسوله ... <امّا بعد> فيقول العبد المضموم رأيه بالكسر سرورىَ المفتوح عليه

E (118a): وان شئت قلت اشدد بحرجته وابلغ بسواده واقبح بعوده واكثر باستخراجه وهذا آخر ما استخرجناه من الكتب احلّ الامثلة المختلفة وهذا بنظر الى الظاهر تأليف حقير ... فلينظر فيه بعين الانصاف وامعان النظر ولينصف من نفاء

Kommentar zur Paradigmensammlung *al-Amṭila al-muḫtalifa,* als deren Verf. der Kalif ᶜAlī ibn Abī Ṭālib gilt.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 6819 - GAL² 2/579,₄ S 2/650. - Gedruckt.

Verf. im Inc; Titel auf Bl. 108a.

Am Rand Korrekturen von späterer Hand.

Bl. 107a ein vor dem Unterricht zu sprechendes Gebet; 107a-108a Gebete in Versform; 118b eine Aufzählung von fünfzehn sog. uneigentlichen Genitivverbindungen.

296 **Hs. or. 4845**

Or. 1974.4845. Teil 4 (Bl. 103-132) der unter Nr. 300 beschriebenen Hs.

Aḥmad ibn Muṣṭafā [aṣ-Ṣārūḫānī ar-Rūmī] LĀLĪ (LAʾĀLĪ) [Šalabī].

Starb nach 1001/1593; ZIRIKLĪ[7] 1/257 nach ḤḪ 4/527. GAL S 2/918, KAḤḤĀLA 2/177-8 und ʿOM 2/51-2 dagegen: starb 971/1564.

[Šarḥ al-Amṯila al-muḫtalifa] **[شرح الامثلة المختلفة]**

A (103b): الحمد لله الذى جعل اذهان المبتدئين مزيّنا (!) بالمنال * والصلوة والسلام على محمد ... <وبعد> فيقول ... السّيد احمد بن مصطفى الشهير ببلالى (!) انّى كتبت هذه الاوراق للمبتدئين الطالبين

E (132a): وان لم يكن يختصّ بالثلاثى المجرد يجيئانه من غير الثلاثى بان يكون (!) صيغتهما على صيغة اسم المفعول كما بين فى موضعه وقد اوردنا فى هذه الرسالة عن امير المؤمنين اسألة مع الاجوبة تمت

Kommentar zu den *-Amṯila al-muḫtalifa,* angeblich verfaßt von ʿAlī ibn Abī Ṭālib.
Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 6820.
Verf. im Inc.; Titel des Grundwerkes auf Bl. 104a.
Am Rand einige Ergänzungen und Berichtigungen.
Bl. 103a auf Türkisch eine Erklärung der Form فَإِمَّا تَرَيِنَّ (Sure 19,26).

297 **Hs. or. 4962**

Sammelband aus mehreren Teilen. 1. und 2. Arabisch, die weiteren Teile in Türkisch. Or. 1974.4962. Abgeschabter, dunkelbrauner, fester Lederband mit Klappe; Blindpressung (Mandel im Deckelmittelfeld, umrahmendes Flechtband) kaum noch zu erkennen. Bräunliches oder elfenbeinfarbenes, Bl. 48, 53, 54, 63-67 gelb gefärbtes Papier unterschiedlicher Qualität und Stärke mit Wasserzeichen. Bl. 1, 69, 70 an den Rändern ausgefranst; Heftung gelockert; Bl. 1, 21 im Orient ausgebessert. 75 Bl. sowie vorn und hinten je 1 Vorsatzbl.; 14b-15a, 17a, 33b-34b, 42b, 53a, 55a-56b, 63b, 67a, 72b-75b unbeschrieben. 16x21,5 cm. Schriftspiegel: 7x14 cm (T. 1); 8,5x16 cm (T. 2). Zur Ruqʿa neigendes unvokalisiertes Nasḫ von verschiedenen Händen, in T. 1 klein, in T. 2 mittelgroß. Schwarze Tinte; einfache Umrandung und Interpunktion des ʿUnwān, *wa-baʿd, fa-ʿlam,* Überstreichungen in T. 1 rot.

Teil 1 (Bl. 1-14) der Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 296.

A (1b): wie bei Nr. 296 mit Varianten: والسلام fehlt; المبتدين statt للمبتدئين ; ببلال (!) statt ببلالى (!) und للمبتدين statt للمبتدئين .

Das zuletzt zitierte Paradigma lautet: انصر ما انصره وانصر به .

Die Hs. bricht ab:

E (14a): <الاوّل> مذهب سيبويه فهو يقول ما مبتداء نكرة وما بعده اى [ال]فعل وفاعله ومفعوله فى محلّ الرّفع خبر [ال]ها فالتقدير شىء [ا]نصر زيدا <فالثانى> مذهب الاخفش

Verf. im Inc., Titel des Grundwerkes in der Vorrede.
Die Hs. umfaßt nur ein knappes Drittel des Kommentars.
Es folgen: 2. Bl. 15-16: *Risāla fī bayān ᶜašarat aškāl fī qaulihī "al-kalima lafẓ wuḍiᶜa li-maᶜnan mufrad"* (s. Nr. 283). Des weiteren Bl. 17-72: mehrere türkische Werke über die Grammatik.

298 Hs. or. 5015

Or. 1974.5015. Mit schwarzbraunem, gewachstem Papier beklebter fester Pappband ohne Klappe; Rücken in Leder. Dünnes, festes, gelbes, glattes, schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. Auf den ersten Bll. hat die Tinte leicht auf die gegenüberliegende Seite abgefärbt, Lesbarkeit dadurch beeinträchtigt. 24 Bl. und vorn ein Vorsatzbl. 10,5x16 cm. 6x10,5 cm. 17 Zl. Kustoden. Spärlich vokalisiertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; *wa-baᶜd,* Leitwörter und einfache Umrandung des Schriftspiegels rot.

Muḥammad ibn Ḥumaid AL-KAFFAWĪ.

Starb 1168/1754; so GAL S 2/632; oder 1174/1761, so KAḤḤĀLA 9/274.

[Šarḥ al-Amṯila al-muḫtalifa] [شرح الامثلة المختلفة]

A (1b): الحمد للّه الّذى خلق الانسان علّمه البيان (سورة ٥٥،٣-٤) وفضّله بالعقل والعلم على سائر الحيوان ... <وبعد> فيقول العبد ... السيّد محمّد بن الحاج حميد الكفوى ... لما رأيت الرسالة الموسومة بالامثلة (2a) الّتى ظهرت ظهور

الشمس فى النّهار ...

Die Hs. bricht ab einige Zll. vor dem Ende des Werkes:

E (24a): لكن اذا اردت بناء المفعول (24b) تعدّية اولا بحرف الجرّ ثم تبنيه منه مثلا تقول من مرّ ممرور به ممرور بهما ممرور بهم ممرور بها ممرور بهنّ فيثنى ويجمع ويذكر ويؤنث الضمير ل (؟) لان الياء صارت كالجزء فلو الحق علامة

Kommentar zu den *-Amṯila al-muḥtalifa,* die dem ᶜAli ibn Abī Ṭālib zugeschrieben werden.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 6822 - QZ 1 Nr. 433.

Verf. im Inc.; Titel fehlt.

Einige Autorenmarginalien.

Auf Bl. 1a-b noch schwach erkennbar das Ende eines Werkes, das ausgelöscht wurde.

299 **Hs. or. 5053**

Sammelband aus 6 Teilen. Or. 1974.5053. Abgeschabter, brauner, ehemals marmorierter, fester Pappband ohne Klappe; Kanten und Rücken (durchgerissen) in Leder. Anfangs mittelstarkes, dann dünnes, bräunliches, glattes, teilweise schwach glänzendes Papier mit Wasserzeichen. Verschiedene Lagen lose; in Bl. 122 ein Riß unter Textverlust ausgebessert. 128 Bl.; 60a-61a, 62b, 102b, 103b-106b, 119a, 126a-b, 127b, 128a unbeschrieben. 13x20 cm. Schriftspiegel: T. 1: 5,5x14 cm; T. 2-3: 6,5x15 cm; T. 4-6: ca. 7x16 cm. 21 Zl. Kustoden in T. 1, 4-6; letztes Wort als Kustos wiederholt in T. 2-3. Spärlich vokalisiertes Nasḫ, in T. 1 klein, in T. 2-6 mittelgroß. Schwarze Tinte; in T. 1-3 Überstreichung des Grundtextes und von Satzanfängen bwz. der Grundtext selbst (T. 2-3) und in T. 3 *ammā baᶜd*, in T. 4-6 Titel und Kapitelüberschriften sowie die interlinearen Übersetzungen rot. ᶜAbdallāh ibn ᶜAbdarraḥmān (genannt nach T. 1 und 2). Rabīᶜ I 1108/Oktober 1696 (T. 1); Šaᶜbān 1108/Februar-März 1697 (T. 2); erste Dekade Ramaḍān 1108/24. März - 2. April 1697 (T. 3); Ende 1108/Juli 1697 (T. 4-6). *Waqf*-Eintrag von .. zāda Muṣṭafā Efendī und Eintrag von Mūsā Efendīzāda (1a).

Teil 1 (Bl. 1-60) der Hs.

[Muḥammad ibn Muṣṭafā AT-TĪRAWĪ AL-ᶜAIŠĪ.]

Starb 1016/1606, so KAHHĀLA 9/143 11/110 12/25; oder 1046/1636, so Ḥāǧǧī Ḫalīfa 6/103 und ᶜOM 1/359. (S. a. QZ 1 Nr. 434.)

Oder:

[ʿĪsā Muḥammad AS-SĪRAWĪ.]

Lebte in der 2. H. 10./16. Jhdt; WAGNER Nr. 287.

Rūḥ aš-šurūḥ **روح الشروح**

A (1b): الحمد للّه المتعالى عن النّدّ والمثال المقدس عن النّقض والتّغير والانتقال ... <وبعد> فلمّا شرع اخ اعزّ مودود فى دراسته كتاب المقصود ...

E (59b): <لعلّة اخرى> كالمحافظة على الوزن والدلالة على اضطراب معناه والالتباس وقد نبّهت على تفصيل مواضع الاعلال فى اوّل الباب وليكون هذا آخر الكتاب *

Kommentar zum *-Maqṣūd fī t-taṣrīf*, einem Lehrbuch über die Verbalformen, als dessen Verf. Abū Ḥanīfa (st. 150/767) gilt.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 6801 - GAL S $2/657_{,25,b}$ (= $658_{,25,f}$?) - QZ 1 Nr. 434.

Titel auf Bl. 1a; Verf. fehlt.

Auf den ersten Bll. Autorenmarginalien. Bl. 61a-62a Gebete.

Es folgen: 2. Bl. 61-106: *Šarḥ al-Binā'* (s. Nr. 302). 3. Bl. 107-118: As-Surūrī: *Šarḥ al-Amṯila* (s. Nr. 295). 4. Bl. 119-122b: *Luġat al-Marāḥ* (s. Nr. 289). 5. Bl. 122b-124b: *Luġat ʿIzzī* (s. Nr. 286). 6. Bl. 124b-125b: *Luġat al-Maqṣūd* (s. Nr. 301).

300 **Hs. or. 4845**

Sammelband aus 5 Teilen. 1. 4. 5. Arabisch. 2. 3. Türkisch. Or. 1974.4845. In violettes Leinen gebundener, fester Pappband mit Klappe; Rücken mit violettem Leder überzogen. Gelbliches, dünnes, festes, glattes (Bl. 69-132 weißes, etwas dünneres) Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß mit geringfügigem Textverlust bei Glossen und Text von T. 4 und 5; Bl. 80 eingerissen. 142 Bl. und vorn und hinten je ein braunes Vorsatzbl.; arabische Zählungen 2-67 = Bl. 2-67; 2-6 = Bl. 70-74; 2-25 = Bl. 75-98; 2-30 = Bl. 104-132; 2-8 = Bl. 134-140; 68a-69a, 101a-102b, 132b-133a, 140b-142b leer. 17x22 cm. 9,5x17,5 cm. 23 Zl. Kustoden. Schwach vokalisertes, zur Ruqʿa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion, zitierter Grundtext und einfache Umrandung des Schriftspiegels sowie Überschriften und Paradigmen in T. 4 und 5 rot. Sayyid al-Ḥāǧǧ Ibrāhīm Ḫalīl ibn Yaḥyā ibn Faiḍallāh ibn ʿAlī. Datierungen: Mittwochnachmittag, 1. Dekade Rabīʿ I 1229/23. Februar oder 2. März 1814 (T. 1); 8. [Šawwā]L 1228/4. Oktober 1813 (T. 2); 3. [Šawwā]L 1228/29. September 1813 (T. 4); 5. Ǧumādā I 1229/25. April 1814 (T. 5).

Teil 1 (Bl. 1-67) der Hs.

[Šarḥ al-Maqṣūd] **[شرح المقصود]**

A (1b): اعلم انه الكتاب المسمى بالمقصود * المطلوب بين الراغبين كالدّرّ المنقور * تأليف الامام الاعظم ... اعنى المكنّى بابى حنيفة الكوفى

Der eigentliche Kommentar beginnt (1b):

<الحمد لله الوهاب> بصيغة المبالغة صفة له تعالى * معناه دائم العطاء يقال رجل وهاب

E (67b): <وبعضها> اى بعض المواضع الغير المتغيّرة التى ابقى على حاله <لعلّة اخرى> وهى ما ذكرنا فى عور * واعتور * وغيرهما والحمد لله على التمام * والصلوة والسلام على محمد خير الانام * وآله * واصحابه الكرام

Anonymer Kommentar zu dem Abū Ḥanīfa zugeschriebenen Lehrbuch über die Verbalformen m.d.T. *al-Maqṣūd fī t-taṣrīf*.

Verf. fehlt; Titel indirekt im Inc. enthalten.

Kollationiert.

Autorenmarginalien, z. T. auf Türkisch; daneben auch Zitate von Birgilī (Birkawī) Muḥammad Efendī und aus dem *Ruḥ aš-šurūḥ* und dem *Mutawwal*.

Es folgen: 2. Bl. 69b-74a: Al-Qārṣī: *Šarḥ al-Amṯila al-muḫtalifa* (türkisch). 3. Bl. 74b-100: *Šarḥ al-Amṯila al-muḫtalifa* (türkisch). 4. Bl. 103-132: Al-Lālī (La'ālī): *Šarḥ al-Amṯila al-muḫtalifa* (s. Nr. 296). 5. Bl. 133-140: Al-Birkawī: *Al-Amṯila al-Faḍlīya* (s. Nr. 293).

301 **Hs. or. 5053**

Or. 1974.5053. Teil 6 (Bl. 124b-125b) der unter Nr. 299 beschriebenen Hs.

Luġat [al-]Maqṣūd **لغة [ال]مقصود**

A (124b): الحمد * وهّاب * سبيل * صواب * صلوة * زاجر * اذنان * حاث * ثواب * آل * صحبة * وسيلة

E (125b): عض * احب * ادخل * يؤمن * ايذن * اذن * قراء * وسل (!)

القرية * بعد * اخذ * الاكل * الامر * خذ * كل * مر * فالفعل * عور * اعتور * استواى اثبات * تمت <الكتاب> بعون الملك الوهّاب

Anonymes Glossar zum *-Maqṣūd fī t-taṣrīf*, angeblich verfaßt von Abū Ḥanīfa.
Verf. fehlt; Titel auf Bl. 124b.
Auf Bl. 125b ein türkisches Gedicht von sechs Doppelversen mit Anspielungen auf die Titel grammatischer Werke. Bl. 127a Paradigmen.

302 **Hs. or. 5053**

Or. 1974.5053. Teil 2 (Bl. 61-106) der unter Nr. 299 beschriebenen Hs.

Šarḥ al-Binā' **شرح البناء**

A (63b): احمد حمدا للّه الّذى علّم قواعد التّصريف والابواب المجرّد انه عمّا زبد على وحدته من الشريك والارباب واصلّى على محمّد ... <بسم اللّه الرحمن الرحيم> بدأ بها اقتداء بالكتاب العظيم وعملا بحديث الرسول الكريم

E (102a): قوله <صحيحست ومثالست ومضاعف لفيف وناقص ومهوز اجوف> اما خبر مبتدأ محذوف وهو هو واما بدل الكلّ من هذا البيت تمت (!) الكتاب ...

Anonymer Kommentar zu der auch u.d.T. *Qirā'at aṣ-ṣibyān* und *Amṯilat al-binā'* bekannten Schrift *Binā' al-af'āl* über die Verbalflexion, als deren Verf. ʿAbdallāh ad-Dunqūzī (schrieb vor 1038/1628, GAL S 2/631) gilt.
Andere Hss.: TÜYATOK 01 Nr. 2244 (Hs. v. 1058/1648); 07 Nr. 1827; 3743 (Hs. v. 1105/1694).
Titel auf Bl. 63a; Verf. fehlt.
Einzelne Autorenmarginalien.
Bl. 61b-62a arabische Gebete mit türkischen Anleitungen; Bl. 103a eine kurze Notiz über die Bedeutung des Wissens *(ʿilm)*.

6. Grammatiken für fremde Sprachen

303 **Hs. or. 4867**

Or. 1974.4867. Bräunlich (ehemals rot) auf beigefarbenem Grund mit eingeschlossenen stilisierten Blüten marmorierter (Typ Hatip ebrûsu) fester Pappband mit Klappe; Kanten, Rücken und Steg mit rotem Leder überzogen. Bräunliches, an den Rändern fleckiges, dickes, festes Papier mit Wasserzeichen; einige Bll. an der Innenkante geflickt; Heftung gelockert. Buchblock vom Deckel gelöst. 80 Bl.; arabische Foliierung 1-71 = Bl. 2-72. 15,5x21 cm. 9x14 cm. Überwiegend Kustoden. 7-13 Zl. Teilvokalisiertes mittelgroßes Nash. Schwarze Tinte; Interpunktion des ʿUnwān, *wa-baʿd* und Überschriften rot. Auf dem vorderen Innenspiegel ein Besitzereintragung von .. Haggī Mustafa ..oglī Hāfiz Nasūhoglī Hāfiz Muhammad .. vom 6. Šubāt 1146/6. Februar 1734.

[Hindūšah ibn Sangar ibn ʿAbdallāh as-Sāhibī AL-ĞAIRĀNĪ (KIRĀNĪ/GĪRĀNĪ) AN-NAHĞŪWĀNĪ.]

Lebte noch 730/1330; GAL^2 2/245 S 2/256; KAHHĀLA 13/155; STOREY Vol.1/81, 1232-3; BREGEL' 1/326.

As-Sihāh al-ʿagamīya **الصحاح العجمية**

A (1b): الحمد لله الذى الهمنا اللغات والعبارات * ... <وبعد> فلمّا رأيت اكثر الكتب المعتبرة من مصنّفات المشايخ المهرة مدوّنة بلغة الفارس وكان اكثر راغبيها فى تلك اللغة (durchgestrichen الـ) فارس جمعت منها ما فى تلك الكتب

E (80a): واما اسماء الساكنة الاواخر بزيادة الكاف فقط نحو پسرک ودخترک وغيرهما وقد مرّ سبب الانحصار فى التصغير مرارا تمت ...

Glossar und Darstellung der Flexion im Persischen.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 6997.

Verf. fehlt; Titel in der Vorrede (2a) und auf Bl. 1a und 1b.

Im Hauptteil des Werkes werden in alphabetischer Reihenfolge erst die Nomina (1a-61b) und dann die Verben (61b-72a), beide mit türkischer Interlinearübersetzung, aufgelistet. Darauf folgt ein Überblick über die Verbalflexion.

Wenige Randglossen.

Bl. 1a einige türkische und persische Verse sowie eine Aufzählung von arabischen und persischen sprachwissenschaftlichen Werken, die wohl dem Verf. als Grundlage dienten. Bl. 80a-b arabische Verse und persische Konjugationsübungen.

304 **Hs. or. 4905**

Or. 1974.4905. Ungefütterter, flexibler Einband aus dickem, grob genarbtem Leder; Rücken in feinerem roten Leder. Bräunliches, dickes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Erste Bll. stark abgenutzt; Bl. 1-2 am Rand beschnitten. Bl. 3-5 ausgefranst, z. T. ausgebessert. Wasserfleck vom oberen Rand her zur Mitte, letzte ca. 20 Bll. ganz verfleckt; äußerer Rand von Bl. 36 größtenteils abgeschnitten. 140 Bl.; arabische Zählung 1-137 = Bl. 4-140. 17x23 cm. 11x16 cm. 7 Zl. Großes, voll vokalisiertes Nasḫ. Schwarze Tinte; Überschriften rot. Stiftungsvermerk von Muṣṭafā Efendī von 1237/1821 (1a).

Luġa **لغة**

A (3b): <باب الالف فصل الالف> آذان * آن * آل محمّد * آل ابراهيم * آل عمران * آلهة * آل الشّىء *

E (140b): يوم هم (!) الذى يوعدون * يهودى * يهود * يهمود

Anonymes arabisches Wörterbuch mit interlinearer türkischer Übersetzung.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 7004 (Hs. v. 954/1547).

Verf. fehlt; Titel im Stiftungsvermerk (1a).

Das Werk ist in Abschnitte nach der alphabetischen Reihenfolge der ersten beiden Buchstaben des arabischen Wortes eingeteilt.

Verschiedene kürzere Beischriften, u. a. türkische Verse (1a-2a), eine Bittschrift (2b) und ein Zitat aus dem *Muṭawwal* (3a).

305 **Hs. or. 4831**

Or. 1974.4831. Teil 4 (Bl. 62-66) der unter Nr. 94 beschriebenen Hs.

Abū ᶜAbdallāh Muḥammad [ibn Ḥusain] ABŪ L-ĞAIŠ AL-ANDALUSĪ al-Anṣārī. Starb 626/1229; GAL² 1/378 S 1/544; KAḤḤĀLA 9/176.

[K. al-ᶜArūḍ] **[كتاب العروض]**

A (62b): قال الشّيخ الامام ابو عبد الله محمّد المعروف بابى الجيش الاندلسىّ الانصارى رحمه اللّه احمد اللّه واتوّكل عليه واصلّى على نبيّه محمّد المنعوت بالفصاحة والبيان وعلى آله واصحابه اجمعين <وبعد> فقد قصدت فى هذا المختصر ان اذكر علل الاعاريض الاربع والثّلثين

Die Hs. bricht im Merkvers für den Ḫafīf ab:

E (65b):

خف حملى ابعاد غرّ لجوج * هاج لا يثنى من عنان المناوى
عطفه من نشب

Handbuch der Metrik mit Merkversen für die sechzehn Metren.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 7141-2 - GAL² 1/378 S 1/544 - QZ 1 Nr. 451-3. - Gedruckt.

Verf. im Inc.; Titel fehlt.

Die Hs. ist verheftet. Die richtige Blattfolge lautet: 62b, 64a-b, 65a-b, 63a-b.

Der Schreiber hat sich die Arbeit vereinfacht, indem er alle Wiederholungen ausgelassen und nur die abweichenden Wörter eines Verses an die entsprechende Stelle gesetzt hat.

Am Rand von Bl. 63a, 63b, 64b, 65a, 65b die Ḫalīl'schen Kreise, allerdings ohne die Bezeichnungen für die Drehungen.

Randglossen, z. T. durch Wurmfraß zerstört.

Bl. 66a Namen von Gestirnen und Tierkreiszeichen. 66b Türkisches, darunter eine Beschwörungsformel.

306 **Hs. or. 5044**

Or. 1974.5044. Teil 9 (Bl. 193-210) der unter Nr. 120 beschriebenen Hs.

[Ibrāhīm ibn Yaᶜqūb Gümüšḫānawī.]

Starb 1207/1792; ᶜOM 1/241-2.

Zuhrat al-ᶜarūḍ **زهرة العروض**

A (193b): الحمد لمن الهم العروض الخليلة * وصيّرها ميزانا لادب اديبة * والصلاة على من قال انّ من الشعر الحكمة ... <وبعد> فلما كان الشعر ديوان العرب ونتيجة الادب ومفتق الاذهان ومشحذها ...

E (209b): <وسناد التأسيس> وهو ترك فى بيت دون آخر تمت الرسالة بعون الله ...

Darstellung der Metrik und der Reimlehre.

Verf. fehlt, Titel in der Einleitung (Bl. 193b). Unsere Hs. wurde 1185/1771, zu Lebzeiten des Autors, in Medina geschrieben (s. Nr. 120).

Nach Bl. 205b wurde der Text in einer falschen Abfolge kopiert. Die richtige Folge der Bll. muß lauten: 205b, 207a-b, 206a-b, 208a-b usw.

Das Werk ist eingeteilt wie folgt:

Bl. 193b:	المقدمة فى الاصطلاحات العروضية
Bl. 194b:	الباب الاول فى بيان الوزن والتغيرات
Bl. 196a:	الباب الثانى فى البحور
Bl. 207a:	الخاتمة
Bl. 207b:	تنبيه
Bl. 206a:	باب القفاية
Bl. 206a:	الفصل الاول فى تفسيرها
Bl. 206a:	[الفصل] الثانى فى انواعها والقابها
Bl. 206b:	[الفصل] الثالث فى محالّها المترادف
Bl. 208a:	[الفصل] الرابع فى القاب حروفها
Bl. 208b:	[الفصل] الخامس فى حركاتها
Bl. 208b:	[الفصل] السادس فى عيوبها
Bl. 209b:	[الفصل] السابع فى سندها

Die Ḫalīl'schen Kreise mit den sechzehn Metren sind auf Bl. 198b, 200b, 202b, 205a und 207a gezeichnet.

Auf Bl. 193a die Kopie eines türkischen Briefes von Abū s-Suᶜūd an seinen Vater; 209b eine türkische Notiz über eine Sonnenfinsternis am 30. (!) Šawwāl 1173/15.

Juni 1760; 210a eine türkische Bemerkung, datiert von Dienstag, dem 12. Ǧumāda II 1192/Mittwoch, 8. Juli 1778, 2 Uhr mittags.

XV. RHETORIK

A. SYSTEME DER RHETORIK

307 **Hs. or. 5029**

Or. 1974.5029. Violettbrauner Lederband mit blindgepreßtem, floral ausgefülltem Vielpaß; keine Klappe; Rücken mit Leinen überklebt; Innenspiegel mit blau-ockerfarben-beige marmoriertem Papier (Typ Hafif) bezogen. Elfenbeinfarbenes, an den Rändern bräunlich angelaufenes, dickes, festes Papier mit Wasserzeichen; Bl. 2 gelb, Bl. 5, 10, 12, 17, 19, 22, 24, 27, 29, 32, 34 blau gefärbt. Wurmfraß in Deckeln und Papierblock mit geringfügigem Textverlust; Heftung teilweise gelockert; Bl. 4, 13 lose. 89 Bl.; arabische Foliierung 2-82 = Bl. 5-85. 11,5x20 cm. 5x12,5 cm. 11 Zl. Kustoden. Mittelgroßes, spärlich vokalisiertes, zum Taʿlīq neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; *ammā baʿd,* Interpunktion, Kapiteleinteilung, Stichwörter, Überstreichungen und Anmerkungszeichen rot, auf Bl. 82a-83a Interpunktion und einige Überstreichungen blau. Letzte Dekade Šawwāl 987/11.-19. Dezember 1579. Besitzereintrag von Rāġib ʿAlī und unleserlicher Stempel (4a).

[Ǧamāladdīn Muḥammad ibn ʿAbdarraḥmān Ḫaṭīb Dimašq al-Qazwīnī.]

Starb 739/1338; GAL² 2/26-7 S 2/15-6 Kaḥḥāla 10/145-6; Ziriklī⁷ 6/192; EI² 4/863-4.

Talḫīṣ al-Miftāḥ **تلخيص المفتاح**

A (4b): الحمد للّه على ما انعم * وعلّم من البيان ما لم نعلم * والصّلوة على سيّدنا محمّد ... <امّا بعد> فلمّا كان علم البلاغة وتوابعها من اجل العلوم قدرا وادقّها سرّا * اذ به يعرف دقايق العربيّة واسرارها * ...

E (86b): ما آذن بانتهاء الكلام <كقوله بقيت بقاء الدهر يا كهف اهله * وهذا دعاء للبريّة شامل> * وجميع فواتح السّور وخواتمها واردة على احسن الوجوه واكملها يظهر ذلك بالتأمل مع التّذكر لما تقدّم * تمت

Bearbeitung des dritten Teils des *Miftāḥ al-ʿulūm* von Yūsuf ibn Abī Bakr as-Sakkākī (st. 626/1229; GAL² 1/352-6 S 1/515-9; Kaḥḥāla 13/282; Ziriklī⁷ 8/222; EI² 8/893-4), in dem die Rhetorik behandelt wird.

Andere Hss.: Ahlwardt Nr. 7187-8 - GAL² 1/353-4,$_{\text{Ausz. 1}}$ S 1/516 - QZ

1 Nr. 460. - Gedruckt.

Verf. fehlt; Titel in der Vorrede (5a).

Autorenmarginalien sowie zahlreiche andere Rand- und Interlinearglossen, u.a. aus den Werken *Muhit, Muhtasar, Mutawwal, Īdāh, Šarh at-Talhīs li-Sayyid ᶜAbdallāh, Qāmūs, at-Taᶜrīfāt, al-Fawāʾid al-qiyāsiya, Sihāh* und von Gazwīnī (!), Hasan Čelebī, Hatāʾī, Gamāladdīn, Qādī ᶜAbbādī, Hwāga Qāsim, Sayyid zu *al-Miftāh,* Āqsarāʾī, Hafid, Musannifak zu as-Sayyid aš-Šarīf, Halhālī, Misrī und ᶜIsām. Einige Glossen haben die Sigel مط ; م ; ع س .

Bl. 1a-b türkische und arabische Notizen zur Logik und Rhetorik; Bl. 2a-4a Zitate von Qāsim zum *Talhīs*; von Musannifak, Šumunnī aus seinem Kommentar zum *K. aš- Šifāʾ* von Qādī ᶜIyād, Dede Efendī, Yaᶜqūb Pāša, Hasan Čelebī zum *Miftāh,* Šaih al-Islām, Qāsim ᶜAbbādī, Hatāʾī, Manlā Mīrzā Hān und aus den Werken *Hāšiya mutawwal, Hāšiya ᶜalā l-Hindī, Hāšiyat ᶜIsām ᶜalā Hidāya* und *Šarh Miftāh lil-ᶜallāma.*

308 **Hs. or. 5004**

Or. 1974.5004. Mit schadhaft gewordenem, olivgrünem Leinen bezogener fester Pappband mit Klappe. Hellbraunes, mittelstarkes bis dünneres, nicht sehr festes, etwas stumpfes Papier mit Wasserzeichen. Einige Bll. in der Mitte und am Rand ausgebessert; Heftung teilweise gelockert, auf Bl. 110b-111a einige Stellen verwischt. 144 Bl. und vorn und hinten je 1 gelb gefärbtes Vorsatzbl.; 144b leer. 14,5x21 cm; einige Bll. breiter, am Rand eingeschnitten und umgeklappt. 7-7,5x15 cm außer Bl. 92a-122b mit 8-9x15-16,5 cm. 19 Zl. außer Bl. 92a-b mit 26-25 Zl. und Bl. 93a-115b mit 21 Zl. Meist letztes Wort als Kustos wiederholt, vereinzelt auch Kustoden ausgeworfen. Kleines, gelegentlich vokalisiertes Nash von 2 oder 3 verschiedenen Händen. Schwarze Tinte; *wa-baᶜd,* Interpunktion des ᶜUnwāns, Überstreichung des Grundtextes und Anmerkungszeichen rot. 4. Gumādā I 1171/14. Januar 1758 in Diyarbakır. Besitzervermerke von Sulaimān Nagātī Efendī von 1272/1855 und ᶜAbdalhalīm ibn Ragab von 1277/1860 auf der a-Seite des vorderen Vorsatzbl.s; auf Bl. 1a die Namen Hāfiz ᶜAbdallāh Efendī und Hāfiz Saᶜdallāh.

Saᶜd[addīn] Masᶜūd ibn ᶜUmar [ibn ᶜAbdallāh] AT-TAFTĀZĀNĪ.

Starb 792/1390; GAL² 2/278-80 S 2/301-4; MAL 1/165; KAHHĀLA 12/228-9; ZIRIKLĪ⁷ 7/219; EI² 10/88-9.

[Aš-Šarḥ al-muḫtaṣar] **[الشرح المختصر]**

A (1b): نحمدك يا من شرح صدورنا لتلخيص البيان فى ايضاح المعانى * ونوّر قلوبنا بلوامع التبيان من مطالع المثانى * ... <وبعد> فيقول الفقير الى اللّه

الغنىّ مسعود بن عمر المدعوّ بسعد التفتازانى ... قد شرحت فيما مضى تلخيص المفتاح * واغنيته بالاصباح عن المصباح * واودعته غرايب نكة (!) سمحت بها الانظار *

E (144a): <يظهر ذلك بالتأمل مع التذكر لما تقدّم> من الاصول والقواعد المذكورة فى الفنون الثلثة الّتى لا يمكن الاطلاع على تفاريقها وتفاصيلها الاّ للعلام (!) الغيوب ... مشتملة على لطف الفاتحة ومنطوية على حسن الخاتمة ختم اللّه لنا بالحسنى ويسّر لنا الفوز بالذّخر الاسنى بحقّ النّبى عليه السّلام والحمد اللّه (!) على التمام ورسوله افضل السلام

Kurzgefaßter Kommentar zu Ḫaṭīb Dimašq al-Qazwīnī's *Talḫīṣ al-Miftāḥ,* (s. Nr. 307). Dieser Kommentar at-Taftāzānī's ist auch u.d.T. *ʿArūs al-afrāḥ* bekannt.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 7206-7 -GAL^2 1/354,$_B$ S 1/516 - MAL 2 Nr. 118 - QZ 1 Nr. 462. - Gedruckt.

Verf. im Inc.; Titel fehlt.

Autorenmarginalien; zahlreiche andere Rand- und Interlinearglossen u. a. von Aḫtarī, Čelebī, ʿAbdallāh, Ḥasan Čelebī, Ḫaṭāʾī, Ibn Malak, Ḫalḫālī, Qāḍī, Ǧamāl-addīn und Sayyid Šarīf sowie aus den Werken *Ṣiḥāḥ, Muṭawwal, Šarḥ Īḍāḥ, Ṣiḥāḥ ʿaǧam* und *Šarḥ Abyāt*. Einige Glossen sind mit den Sigeln حح, اهاهاه, هرهرهر und هىهىهى gekennzeichnet.

Kollationiert.

Auf Bl. 27a ein *samāʿ*-Vermerk vom 22. D (= Ḏū l-Ḥiǧǧa?) 1259/(13. Januar?) 1844.

309 **Hs. or. 4884**

Or. 1974.4884. Abgeschabter, brauner Pappband ohne Klappe; Kanten und Rücken in Leder. Elfenbeinfarbenes, dünnes, glattes, festes, etwas stockfleckiges, anfangs an den Rädern angeschmutztes Papier mit Wasserzeichen; Bl. 9-20, 29-38, 189-196 dicker, etwas rauh, nachträglich ergänzt; Bl. 75-76 rot gefärbt. Einige Bll. im Orient ausgebessert; letzte Lage lose; kaum Wurmfraß. 247 Bl.; arabische Foliierung 2-6 = Bl. 4-8; 19-26 = Bl. 21-28; 38-187 = Bl. 39-188; 198-209 = Bl. 197-208; 209-247 = Bl. 209-247. Bl. 1b, 2b, 245a-246a, 247b unbeschrieben. 14,5x21 cm. 6x15 cm (ergänzte Bll. 6,5x15,5 cm). 19 Zl. (ergänzte Bll. 23 Zl.). Einzelne Kustoden ausgeworfen, sonst letztes Wort als Kustos wiederholt. Schwach vokalisiertes mittelgroßes Nasḫ (ergänzte Bll. von anderer Hand). Schwarze Tinte; Interpunktion des ʿUnwān, *wa-baʿd*, Überstreichung des Grundtextes und Einfassungslinien des doppelten Randes rot. Feld über dem Anfang grob koloriert mit Grün, Schwarz, Gelb, Braun.

ᶜUṯmān ibn Sayyid Muṣṭafā Ibn (!) Söylemezzāda. Montag vormittag, 1. *(ġurra)* Rağab 1186/28. September 1772.

Dasselbe Werk wie Nr. 308.

A (3b): wie bei Nr. 308 mit Varianten: العبد الفقير statt الفقير ;
ابن statt بن und التفتازانى statt التفتازانى .

E (244a): wie bei Nr. 308 mit Variante: وتفاصيلها ... فى الفنون fehlt;
لعلام statt للعلام ; مطويّة statt منطوية und
النّبى وآله الطّاهرين عليه وعليهما الصلوة والسّلام اجمعين statt
النبى عليه السّلام والحمد للّه (!) على التمام ورسوله افضل السلام .

Verf. im Inc.; Titel entsprechend der Vorrede.

Wie der Schreiber im Kolophon vermerkt, wurde die Lesung vor dem Lehrer *(ustād)* Ḥusain Efendī al-Qaiṣarīyawī, während derer er die Hs. offensichtlich anfertigte, am letzten Ǧumādā II 1186/27. Sptember 1772 beendet.

Drei Lagen - zwischen Bl. 8 und 21, 28 und 39, 188 und 197 - der ursprünglichen Hs. gingen anscheinend verloren und wurden später von einem anderen Schreiber ergänzt. Auf Bl. 65b sind 6 Zl. freigelassen, doch scheint der Text vollständig zu sein.

Autorenmarginalien, meist unterschrieben mit *sumiᶜa* oder auch mit *sumiᶜa min fam al-muḥsin;* daneben auch Randglossen von Söylemezzāda, Ḥasan Čelebī, Aḫī Čelebī, Ǧamāladdīn, Abū l-Qāsim, *Muṭawwal, Bayān Taudīḥ, Taqrīr, Īḍāḥ,* oder *Miṣbāḥ*. Einige Glossen von jüngeren Händen, z. T. mit Bleistift geschrieben.

Bl. 1a eine Definition von Ibn Söylemez; 2a das Inhaltsverzeichnis; 3a türkische Verse und ein Zitat aus einer *Ḥāšiyat Mirʾāt*.

310 Hs. or. 4958

Or. 1974.4958. Großporig grau-rot-gelb marmorierter Papierdeckel. Elfenbeinfarbenes, stumpfes, mittelstarkes Papier mit Wasserzeichen. Viele Bll. lose. 58 Bl. 14x20,5 cm (außer Bl. 2, wo der Rand abgeschnitten ist). 7x13,5-14 cm. 15 Zl., die unterste davon aus einer Reihe von schräg angesetzten kurzen Zll. bestehend. Kustoden. Unvokalisiertes mittelgroßes, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; *qauluhū* rot. 1091/1680.

[Niẓāmaddīn ᶜUṯmān ibn ᶜAbdallāh Mullāzāda] AL-ḤATĀʾĪ [al-Ḥanafī].

Starb 901/1495; KAḤḤĀLA 6/258-9.

[حاشية على الشرح] المختصر

[Ḥāšiya ᶜalā š-Šarḥ] al-muḫtaṣar

A (1b): عليك توكلنا فو[ف]قنا [ل]هذا نحمدك اللهم على ما اعطيتنا من سوابغ النعم وبوالغ الحكم ونصلّى على نبيّك الهادى للعرب والعجم على وجه اكمل واتم <قوله> نحمدك آثر الحمد على الشكر لان الحمد يعم الفضائل والفواضل والشكر يختص بالاخير

E (58b): ثم كلام السكاكى يحتمل وجها آخر لا يتوجّه عليه ما ذكره رحمه اه وهو ان تعلق قوله مع معيّن بيكون (!) لا بالخطاب وكلامه رحمه اه لا يحتمل ذلك هذا والاولى ان يقال المتروك بالمتروك اليه فيقال يترك المعيّن الى غير المعيّن او الخطاب تم الكتاب ...

Glossen zu at-Taftāzānī's kurzem Kommentar (s. Nr. 308-309) zu Ḫaṭīb Dimašq al-Qazwīnī's *Talḫīṣ al-Miftāḥ* (s. Nr. 307).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 7208-9 - GAL^2 1/355$_{B,a}$ S 1/518. - Gedruckt.

Verf. und Titel des Grundwerkes auf Bl. 1a.

Die Hs. ist lückenhaft. Zwischen Bl. 45 und 46 fehlen 9 Bll. (mit dem Text, der in der folgenden Hs. or. 4956 [s. Nr. 311] auf Bl. 95b Zl. 14 bis 102a Zl. 9 steht) und zwischen Bl. 51 und 52 ein Bl. (entsprechend Hs. or. 4956 Bl. 105b Zl. 16 bis 106a Zl. 21).

Einzelne Randglossen von der Hand des Schreibers, darunter Zitate von ᶜAbdallāh al-Yazīdī und Ḥasan Čelebī und aus den Werken *Ṣiḥāḥ*, *Kaššāf* und *al-Muṭawwal* sowie von al-Ḫaṭṭāʾī zum -*Muṭawwal*. Ferner einige mit Bleistift geschriebene türkische Anmerkungen.

311 Hs. or. 4956

Or. 1974.4956. Teil 2 (Bl. 67-112) der unter Nr. 45 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 310.

A (67b): wie bei Nr. 310 mit Variante: [ل]هذا فو[ف]قنا توكلنا عليك fehlt.

E (112): wie bei Nr. 310 mit Varianten: ما ذكره رحمه الله statt
ان يقابل المتروك statt ; رحمه اه fehlt; وهو bis ما ذكره رحمه اه
ان يقال بالمتروك المتروك . Der Schluß lautet:

الى غير المعيّن فى الخطاب او يترك الخطاب مع معين الى غير خطاب مع معين
تم الكتاب المسمى بالخطائى على يد ...

Verf. auf Bl. 1a, 67a und im Kolophon.

Einige Glossen von Aḫtarī, ᶜAbdarrazzāq, ᶜAbdallāh Yazdī, Sayyid Ḥamīd, Ḥasan Čelebī, (Maulānā) Mīrzā Ğān, ᶜAbdarraḥmān Efendī, Abū l-Qāsim und aus al-Ḫaṭāᶜī's *Šarḥ al-Muṭawwal*.

Kollationiert.

312 **Hs. or. 4956**

Or. 1974.4956. Teil 3 (Bl. 113-132) der unter Nr. 45 beschriebenen Hs.

[ᶜAbdallāh ibn al-Ḥusain ibn Šihābaddīn al-Yazdī.]

Starb 981/1583, so *Rauḍat al-ğannāt*/363; oder 1015/1606, so KAḤḤĀLA 6/49 und ZIRIKLĪ[7] 4/80.

حاشية على حاشية الخطائى *Ḥāšiya ᶜalā Ḥāšiyat al-Ḫaṭāᵓī*

A (113b): حمدا لمن خلق الانسان وعلّمه البيان ... قوله <نحمدك اللهم اه>
الاصل فيه يا الله حذف حرف النداء وعوض عنه الميم ولا قياس عليه

Die Hs. bricht ab:

E (132b): قوله وفيه انه لا منافاة اه فان قيل هذا هو الجواب المذكور فى
الشرح ... فالظ[اهر] من حاله اوّلا انه ليس بغريب فحيث حكم بغرابة مسرج يتأتى
ان يقال لم لا يجوز ان يكون اسم مفعول من سرج اللّه وجهه حتى لا يكون غريبا
فحاصل السوٴال ان السوٴال الشرح على هذا التقدير ليس له

Glosse zu al-Ḫaṭāᶜī's Glossen (s. Nr. 310-311) zu at-Taftāzānī's kurzem Kommentar (s. Nr. 309) zu Ḫaṭīb Dimašq al-Qazwīnī's *Talḫīṣ al-Miftāḥ* (s. Nr. 307).

Andere Hss.: AHLWARDT 7210-1 - GAL² 1/355,B,a Supergl.
Verf. fehlt; Titel auf Bl. 1a und 113a.
Die Hs. ist am Ende unvollständig.

313 **Hs. or. 5024**

Or. 1974.5024. Teil 2 (Bl. 21-50) der unter Nr. 284 beschriebenen Hs.

[ᶜAdudaddīn ᶜAbdarraḥmān ibn Aḥmad AL-ĪǦĪ.]

Starb 756/1355; GAL² 2/267-71 S 2/287-93; KAḤḤĀLA 5/119-20; ZIRIKLĪ⁷ 3/295; EI² 3/1022.

Al-Fawāʾid al-Ġiyāṯiya **الفوائد الغياثية**

A (21b): الحمد لله الذى خلق الانسان والهمه المعانى وعلّمه البيان والصلاة على نبيه محمد ... وبعد فهذا مختصر فى علم المعانى والبيان يتضمن مقاصد مفتاح العلوم

E (50b): فكالليث ان خلته صارخا وكالغيث ان جئته مستثيبا * وكانه عنى المصنف له لا زالت امور العالمين منتظمة برأيه * واقطار المشارق والمغارب منورة بروائه * والحمد لله حق حمده * والصلوة على من لا نبى بعده * والرضوان على عترته * والغفران لاصحابه واتباعه اجمعين

Kompendium der Rhetorik, verfaßt in Anlehnung an Yūsuf ibn Abī Bakr as-Sakkākī's (st. 626/1229; GAL² 1/352-6 S 1/515-9; KAḤḤĀLA 13/282; ZIRIKLĪ⁷ 8/222; EI² 8/893-4) Darstellung im dritten Teil seines *Miftāḥ al-ᶜulūm*.
Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 7252 - GAL² 2/271,IX S 2/292.
Titel in der Einleitung; Verf. fehlt.
Die Einteilung des Werkes s. bei AHLWARDT. Zur Frage der Eigenständigkeit von al-Īǧī's Schrift s. MAL 1/316.1

B. Einzelne Redefiguren - Metaphern

314 Hs. or. 5044

Or. 1974.5044. Teil 8 (Bl. 190b-192b) der unter Nr. 120 beschriebenen Hs.

[Abū l-Qāsim ibn Abī Bakr AL-LAIṬĪ AS-SAMARQANDĪ.]

Lebte 888/1483; GAL^2 2/247-8 S 2/259-60; KAḤḤĀLA 8/103; ZIRIKLĪ^7 5/173.

[Risālat al-istiᶜārāt] **[رسالة الاستعارات]**

A (190b): الحمد لوهاب العطية والصلوة على خير البرية ... <امّا بعد> فانّ المعانى (!) الاستعارات وما يتعلّق بها قد ذكرت فى الكتاب مفصلة عسيرة الضبط فاردت ذكرها مجملة مضبوطة على وجه نطق به كتب المتقدمين

E (192b): وبين ما يجعل زائدا عليها وترشيحا قوة الاختصاص بالمشبه به فايهما اقوى اختصاصا وتعلقا به فهو القرينة وما سواه ترشيحا تمت الرسالة ...

Über die Metaphern, auch als *Risālat al-istiᶜārāt as-Samarqandīya, Risāla taršīḥīya* und *Farāʾid al-fawāʾid (ᶜawāʾid) li-taḥqīq maᶜānī l-istiᶜārāt* bekannt.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 7297 - GAL^2 2/247,$_1$ S 2/259 - QZ 1 Nr. 467. - Gedruckt.

Verf. und Titel fehlen.

Am Rand von Bl. 192b kurze arabische und türkische Notizen und Zitate über die *ḫuṭba,* den Leichenzug und über Adam.

315 Hs. or. 5101

Or. 1974.5101. Sammelband aus 6 Teilen. Mit bunt bedrucktem Papier beklebter, fester Pappband; Kanten und Rücken lederüberzogen. Mittelstarkes Papier unterschiedlicher Qualität mit Wasserzeichen: T. 1 mittelstark, grauweißlich, etwas stumpf; T. 2-6 mittelstark, bräunlich, glatt, schwach glänzend. Geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust. 116 Bl.; 1a, 86b-87a, 105b-106b, 115a, 116b leer. 17x23,5 cm. Schriftspiegel: 9x17,5 cm (T. 1); 6x14,5 cm (T. 2-4); 7x15,5 cm (T. 5); 7,5x16,5 cm (T. 6). Zeilenzahl: 27 Zl. (T. 1); 19 Zl. (T. 2-4); 19-21 Zl. (T. 5); 23 Zl. (T. 6). Kustoden. Duktus: unvokalisiertes, kleines, enges, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ (T. 1); kaum vokalisiertes, kleines Taᶜlīq (T. 2-4); gelegentlich vokalisiertes, mittelgroßes, zum Taᶜlīq neigendes Nasḫ (T. 5-6). Schwarze Tinte;

in T. 1 *wa-baᶜd* und Überstreichung des Grundtextes; in T. 2 Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd,* Überstreichung des Grundtextes, Anmerkungszeichen und Einteilungswörter; in T. 3 Interpunktion des Anfangs, Einteilungswörter und kurze Überstreichungen; in T. 4 Interpunktion des Anfangs, *wa-baᶜd,* kurze Überstreichungen und Anmerkungszeichen; in T. 5 Titel, *wa-baᶜd,* Überstreichung des Grundtextes; in T. 6 *wa-baᶜd, ṯumma iᶜlam* und kurze Überstreichungen rot. Muḥammad ibn al-Mudarris al-Ḥāǧǧī Muḥammad ibn Murād (T. 2 und wohl auch T. 3-4); Muḥammad ibn Muḥammad (T. 5 und wohl auch T. 6). Freitagmittag im Ǧumādā I 1259/Juni 1843 (T. 2); 4. Ǧ[umādā II] 1261/10. Juni 1845 (T. 5); 9. Ǧ[umādā] II 1261/15. Juni 1845 (T. 6).

Teil 1 (Bl. 1-86) der Hs.

[Muftīzāda] Muḥammad Ṣādiq ibn ᶜAbdarraḥīm AL-ARZINǦĀNĪ.

Starb 1223/1808; ᶜOM 2/32.

[Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ Risālat al-istiᶜārāt] [حاشية على شرح رسالة الاستعارات]

A (1b): حمد من احسن جمال البلاغة بمزايا مقتضى المقام بحيث يزيدن وجهه حسنا... <وبعد> فيقول ... السيّد محمّد صادق بن السيّد عبد الرّحيم المفتى بارزنجانى (!) رفع اللّه قدرهما فى الجنان المصادم الى زمان ...

E (86a): رجاء ان يجعل له يوم الجزاء زخرا فرطا ولعل النّاظر المصنف يصون المجموع من وصمة الاتفات ويذكر الجامع بدعاء وصالُح ينتفع به فى الحيوة والممات والحمد للّه ربّ العالمين

Glosse zum Kommentar des ᶜIṣāmaddīn Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn ᶜArabšāh al-Isfarāʾinī (st. zwischen 943/1537 und 951/1544; MAL 1/242; GAL² 2/540 S 2/571; KAḤḤĀLA 1/101-2; ZIRIKLĪ⁷ 1/66) zur *Risālat al-istiᶜārāt* des -Laiṯī as-Samarqandī (s. Nr. 314).

A n d e r e H s s . : GAL S 2/259,$_{1a,k}$ - Princeton 1 Nr. 3938. - Gedruckt.

Verf. im Inc.; Titel des Grundwerkes in der Einleitung.

Der Kommentar Isfarāʾinī's scheint vollständig in der Glosse enthalten zu sein.

Am Rand einzelne Korrekturen.

E s f o l g e n : 2. Bl. 87-101a: Al-Qūšǧī: *Šarḥ al-Waḍᶜīya* (s. Nr. 258). 3. Bl. 101b-102a: Al-Īǧī: *Ar-Risāla al-waḍᶜīya* (s. Nr. 255). 4. Bl. 102b-105a: Al-Anṭākī: *Risālat al-istiᶜāra* (s. Nr. 317). 5. Bl. 107-114: Al-Ḥamīdī: *Šarḥ Risālat al-istiᶜāra* (s. Nr. 319). 6. Bl. 115-116: Ders.: *Risālat al-istiᶜārāt* (s. Nr. 338).

316 **Hs. or. 5086**

Or. 1974.5086. Teil 3 (Bl. 28-31) der unter Nr. 230 beschriebenen Hs.

[Maḥmūd ibn ᶜAbdallāh AL-ANṬĀKĪ.]

Starb 1160/1747; KAḤḤĀLA 12/175.

[Risālat al-istiᶜāra] **[رسالة الاستعارة]**

A (28b): الحمد للّه حمد الشاكرين والصلوة ... <وبعد> فاعلم انّه طرق اداء المراد ثلثة (!) حقيقة ومجاز وكناية

E (31a): فلان طويل النجاد (so richtig!) بمعنى طويل القامة او نسبة بينهما نحو ان الكرم فى بيت فلان بمعنى ان الكرم فى فلان تمت الرسالة ...

Darstellung der rhetorischen Figuren Metapher *(maǧāz)* und Metonymie *(kināya)* gegenüber dem eigentlichen Sinn *(ḥaqīqa)*, auch bekannt u.d.T. *al-ᶜIlāqa (ᶜAlāqa) fī l-bayān (fī l-istiᶜāra)*.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 7294 (anonym) - GAL S 2/329,6 - Princeton 1 Nr. 3976. - Gedruckt.

Verf. und Titel fehlen. Zur Frage der Verfasserschaft s. Princeton und GAL.

Am Rand einzelne Korrekturen.

317 **Hs. or. 5101**

Or. 1974.5101. Teil 4 (Bl. 102b-105a) der unter Nr. 315 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 316.

A (102b): wie bei Nr. 316 mit Variante: ان statt انه .

E (105a): wie bei Nr. 316.

Verf. und Titel fehlen.

Autorenmarginalien.

318 **Hs. or. 5101**

Or. 1974.5101. Teil 6 (Bl. 115-116) der unter Nr. 315 beschriebenen Hs.

[Muhammad ibn ᶜAlī AL-HAMIDI (AL-HUMAIDI) Qarahisārī.]

Starb 1179/1765; GAL² 2/472 S 2/487; ZIRIKLĪ⁷ 6/296. KAHHĀLA 11/5 und ᶜOM 1/404 dagegen mit Todesjahr 1170/1756.

[Risālat al-istiᶜāra] **[رسالة الاستعارة]**

A (115b): الحمد لله ربّ العالمين والصلوة والسّلام على محمد وآله وصحبه اجمعين <وبعد> فاعلم ان اللّفظ ان استعمل ما وضع له فحقيقة

E (116a): وههنا تفصيل ولنكتف بهذا القدر تمت الرسالة بقرهجة حصارى (!) قد وقع الفراغ ...

Abhandlung über die Metaphern, fertiggestellt in Karacahisar.

A n d e r e H s s . : Princeton 1 Nr. 3987.

Titel und Verf. fehlen. Der Verf. wird in der Nachrede seines Kommentars genannt (s. Nr. 319).

Einzelne Autorenmarginalien.

319 **Hs. or. 5101**

Or. 1974.5101. Teil 5 (Bl. 107-114) der unter Nr. 315 beschriebenen Hs.

Muhammad [ibn ᶜAlī AL-HAMIDI (AL-HUMAIDI)] Qarahisārī.

Starb 1179/1765; GAL² 2/472 S 2/487; ZIRIKLĪ⁷ 6/296. KAHHĀLA 11/5 und ᶜOM 1/404 dagegen mit Todesjahr 1170/1756.

[Sarh Risālat al-istiᶜāra] **[شرح رسالة الاستعارة]**

A (107b): الحمد لله ربّ العالمين * والصّلوة والسّلام على خاتم الانبياء والمرسلين ... <وبعد> فهذه اوراق لشرح السطور من الاستعارة هما لعبد ضعيف بقدر الاستطاعة

Der eigentliche Kommentar beginnt (107b):

<الحمد> اى **كل** من كلّ حامد <لله ربّ العالمين> اى مختصّ

E (114b): <... وههنا تفصيل> اى فى هذا الفن تفصيل ولنكتف بهذا القدر ... كتب هذا المتن المختصر ثم كتب عليه الشرح المقتصر والحمد لله على التمام وعلى رسوله ...

Kommentar zu des Verf.s eigener *Risālat al-istiᶜāra* (s. Nr. 318).
A n d e r e H s s . : Princeton 1 Nr. 3988
Verf. auf Bl. 107b als Qaraġahisārī Muḥammad Efendī; Titel fehlt.
Einzelne Autorenmarginalien.
Bl. 107a Schreibübungen.

320 **Hs. or. 4983**

Or. 1974.4983. Teil 12 (Bl. 237b-239a) der unter Nr. 341 beschriebenen Hs.

[Abū l-Ḥusain ᶜAlī] IBN ZURAIQ [al-Kātib al-Baġdādī].

Starb ca. 420/1029; GAL² 1/82; GAS 2/700-1; KAḤḤĀLA 7/95.

Al-Qaṣīda [al-Andalusīya] **القصيدة [الاندلسية]**

A (237b): [من البسيط]:

لا تعذليه فإنّ العذل يولعه * قد قلت حقا ولكن ليس تسمعه

جاوزت فى لومه حدّاً اضرّ به * من حيث قدّرت ان اللوم ينفعه

E (238b):

عسى اللّيالى الّتى اضنت بفرقتنا * جسمى تجمّعنى يوما وتجمعه

وان تنل احدا منّا مبيّته * فما الّذى بقضاء اللّه يصنعه

Qaṣīde auf einen gewissen Abū ᶜAbdarraḥmān al-Andalusī, hier in 38, sonst meist in 40 Versen. Sie enden auf *ᶜain-hā'*, daher heißt das Gedicht auch *al-ᶜAinīya*.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 5229,$_{7,4}$, 7606 - GAL² 1/82 - GAS 2/700-1.

Verf. und Titel auf Bl. 237b.

Der Qaṣīde geht ein Ausspruch des Abū Muḥammad ᶜAlī ibn Aḥmad Ibn Ḥazm (st. 456/1064; GAL² 1/505-6 S 1/692-5; KAḤḤĀLA 7/16-7 13/405; ZIRIKLĪ⁷ 4/254-5; EI² 3/790-9) voran, zitiert nach dem *-Ḏail* des Abū Saᶜīd. Danach dient das Auswendiglernen des Gedichtes der Vervollkommnung der eleganten Ausdrucksweise. Auf den Text folgt (238b-239a) eine kurze Erzählung des Samᶜānī über ein wundersames Erlebnis des Abū ᶜAbdarraḥmān mit diesem Gedicht.

Am Rand einzelne Korrekturen.

Kollationiert.

321 **Hs. or. 4983**

Or. 1974.4983. Teil 10 (Bl. 231b-236a) der unter Nr. 341 beschriebenen Hs.

ᶜImādaddīn Abū Ǧaᶜfar Muḥammad ibn ᶜAlī ibn ᶜAlwān ar-Rifāᶜī AR-RABAᶜĪ AL-BAǦDĀDĪ.

Starb vor 1067/1657, dem Todesdatum von Ḥāǧǧī Ḫalīfa, der ihn erwähnt (ḤḪ 5/295).

[Taḫmīs] Lāmīyat [al-ᶜAǧam] **[تخميس] لامية [العجم]**

A (231b): اللهم بحرمة لا اله الّا اللّه وسرّك المودع فى لا اله الاّ اللّه ...

(232a) <قال> الشيخ الامام ... عماد الدين ابو جعفر محمد بن على ... يرثى مولا الامام السبط الشهير ابا عبد اللّه الحسين بن على بن ابى طالب * ... فيما وشح به لامية الطغرائى ... [من البسيط:]

لو لا إبائى بنفسى عن ذوى البخل * وصون مدحى عن الانذال والسفل

ما كنت انشد والافاق تشهد لى * <اصالة الرأى صانتنى عن الخطل>

<وحلية الفضل زانتنى لدى العطل>

E (236a):

آدم مفصل حمد الله محمله * لمن لخلقك بالايمان جمله

ثم الصلاة لمن بالحق ارسله * <قد رشحوك لامر ان فطنت له>

<فاربأ بنفسك ان ترعى مع الهمل>

Erweiterung zu Fünferstrophen der Qāṣīde *Lāmīyat al-ᶜAǧam* von Muʾayyadaddīn Abū Ismāᶜīl al-Ḥusain ibn ᶜAlī ibn Muḥammad al-Iṣfahānī aṭ-Ṭuġrāʾī (st. wahrscheinlich 515/1121: GAL² 1/286-8 S 1/439-40 KAḤḤĀLA 4/36; ZIRIKLĪ⁷ 2/246). Der Taḫmīs besteht aus 58 Strophen. Er beinhaltet die Klage des Prophetenenkels Ḥusain ibn ᶜAlī.

Titel des Grundwerkes und Verf. im Inc.

Einzelne Korrekturen am Rand.

B. PROSA

1. Unterhaltungswerke

322 Hs. or. 5115

Or. 1974.5115. Violettbrauner, abgeschabter, fester Pappband mit Klappe; blindgepreßtes Medaillon mit Anhängern im Deckelmittelfeld, Umrahmungsleiste; Deckelecken ausgebessert. Grauweißliches, dickes, festes Papier mit Wasserzeichen. In Bl. 161 ein Loch vor der Beschriftung. 182 Bl. und vorn ein Vorsatzbl.; arabische Foliierung 1 = Bl. 6, 2-33 = Bl. 8-39, 34-53 = Bl. 41-60, 54-55 = Bl. 62-63, 57-59 = Bl. 64-66. 14,5x21 cm. 8,5x14,5 cm. 15. Zl. Kustoden. Mittelgroßes Nasḫ, in etwa der ersten Hälfte weitgehend, dann teilweise vokalisiert. Schwarze Tinte; *qāla, bāb* mit Nr., kurze Überstreichungen, Anmerkungszeichen und interlinear eingefügte Verianten rot. Muṣṭafā ibn Muḥammad al-Amīn Ḥasan al-Ḥaddād. 1098/1686-87. Besitzervermerk von Ayyūb ibn Yūsuf mit Stempel (5a).

Abū l-Laiṯ Naṣr ibn Muḥammad ibn Aḥmad AS-SAMARQANDĪ.

Starb 373/983 oder später; GAL[2] 1/210-1 S 1/347-8; GAS 1/445-50, 934; KAḤḤĀLA 13/91; ZIRIKLĪ[7] 8/27; EI[2] 1/137.

Bustān al-ᶜārifīn **بستان العارفين**

A (5b): الحمد للّه ربّ العالمين * والعاقبة للمتقين * ... <قال> الشّيخ الامام الفقيه ابو اللّيث نصر بن محمّد بن ابراهيم السّمرقندىّ ... انّى قد جمعت فى كتابى هذا فنونا من العلم ما لا يسع جهله

E (180a): وافوّض امرى الى اللّه انّ اللّه بصير بالعباد لانّ اللّه تعالى يقول {فوقاه اللّه سيّئات ما مكروا} (سورة ٤٠،٤٥) وعجبت لمن رغب فى الجنّة كيف لا يقول ما شاء اللّه لا قوّة الاّ باللّه لانّ اللّه عزّ وجلّ يقول {فعسى ربّى ان يوتين خيرا من جنّتك ويرسل عليها حسبانا من السماء} (سورة ١٨،٤٠) الآية وصلّى اللّه على سيّدنا ...

Aus zahlreichen theologischen, philosophischen und juristischen Werken zusammengestelltes Buch zur Unterhaltung und Belehrung, eingeteilt in 155 Kapitel.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 8322-3 - GAL[2] 1/211,$_8$ 1/348.

Verf. und Titel auf Bl. 5a und in der Einleitung (5b); Titel auch im Kolophon.

Im Text (Bl. 158a) Tabellen mit der Anzahl der Verse des Korans nach verschiedenen Zählungen sowie der Anzahl der Worte und Buchstaben und ihrer Häufigkeit im Koran, geschrieben von Muṣṭafā ibn Demirği Ḥasanlū.

Am Rand und interlinear zahlreiche, mit *nusḫa* gekennzeichnete Varianten, des weiteren Zitate aus *aṣ-Ṣuᶜlūk [fī] šarḥ Tuḥfat al-mulūk, Šarḥ Šihāb al-aḫbār, Rabīᶜ al-qulūb, Ṣiḥāḥ, Muġrib, Maᶜālim, Ḫulāṣat al-ḥaqāʾiq, Kāšif, Šarḥ as-Sanad, Aḫlaṣ al-Ḫulāṣa, Ḥudūd, Bahğat al-asrār, Mağāmiᶜ al-alṭāf, Šarḥ Širᶜa, Mağmal, Maṣādir, Tafsīr kabīr, Iḥyāʾ [al-fᶜulūm, Manāfiᶜ, Ğāmiᶜ al-fatāwā, Šarḥ Tuḥfa, Ṭibb an-nabī, Maᶜālim at-tanzīl, Risālat al-Qušairī, Īḍāḥ, Iḫtiyār, Nawāzī, Mafātīḥ, Šarḥ Fuṣūṣ, Qiṣaṣ al-anbiyāʾ, Baḥr al-kalām, Faḍāʾil al-ašhur, K. ᶜUqālat al-mustaufiz, Ġarāʾib al-anwār, Mubhiğ al-asrār, ᶜAwārif al-Maᶜārif, Šarḥ Burda, Ḫizānat al-fuqahāʾ, Muğmal, Taqdīm, Qunya, Šarḥ Mašāriq, Maṣābīḥ* und *Maᶜālim at-tanzīl* sowie von Aḫtarī, Yūsuf Efendī, Bazzāzī und Ḍiyāʾaddīn at-Timirtāšī.

Bl. 148 ist nachträglich eingeheftet und beidseitig mit Glossen beschrieben.

Bl. 1b-3a Verzeichnis der Kapitel; ferner ein Ḥadīṯ und eine kurze Heiligenlegende auf Türkisch; Bl. 3b-4a eine kurze Darstellung von Voraussetzungen für den Eintritt ins Paradies. Bl. 4b-5a Magisches (über die Bildung des Höchsten Namens Gottes, die Sieben Siegel u. ä). Bl. 180a-182a Ḥadīṯe, ein Gebet und persische und türkische Verse. Bl. 182b der Geburtseintrag vom Vater eines Muḥammad, geboren am Sonntag, 15. Šawwāl 1068/6. Juni 1659.

2. Maqāmen

323 Hs. or. 4987

Or. 1974.4987. Mit kleinporig marmoriertem Papier bezogener flexibler Pappband. Stockfleckiges, bräunliches, dickes, rauhes, faserhaltiges Papier mit Wasserzeichen. Wasserfleck am unteren Rand bis in den Schriftspiegel, dadurch einige Wörter nur noch schwach lesbar. 12 Bl. sowie vorn 1 und hinten 3 Vorsatzbll.; 1a, 12b leer. 17,5x23 cm. 11x16,5 cm. 17 Zl. Kustoden. Mit spitzem *qalam* geschriebenes, gelegentlich vokalisiertes Nasḫ. Braune Tinte; Titel, *qāla, šiᶜr* u. ä rot. Yuḥannā ibn Yūsuf WʾRSY al-Faransīsī. 1847. Besitzerstempel der beiden Brüder ḪBRRS Allāh (1a, 12a).

[Bahāʾaddīn Abū l-Ḥasan] ᶜAlī ibn ᶜĪsā AL-IRBILĪ [ibn Faḫr].

Starb 692/1293; GAL^2 1/515,$_{10}$ S 1/713; KAḤḤĀLA 7/163; ZIRIKLĪ^7 4/318-9.

Ḥikāya ẓarīfat al-maqāl fī ṭaif al-ḫayāl

حكاية ظريفة المقال فى طيف الخيال

A (1a): <قال بعض الظرفاء> خرجت فى بعض الايام متفرجا وعلى الرياض الانيقة معرجا وعرايس الربيع تجلى ملابسها الفاخرة

E (11b): فعجبت من قوة هذا الخيال واستمرار (12a) هذا المحال وانا استغفر الله تعالى من التجوز فى المقال ومن تحقيق هذا الحال

Im Stil der Maqāme verfaßte Erzählung eines Traumbildes von der Unterhaltung des Ich-Erzählers mit schönen Mädchen auf einer Frühlingswiese.

Verf. und Titel mit Bleistift in lateinischer Umschrift auf der b-Seite des vorderen Vorsatzbl.s. Hier auch der Hinweis, daß der Text eine gekürzte Fassung der *Risālat aṭ-ṭaif* (GAL^2 1/515,$_2$ S 1/713; Princeton 1 Nr. 4333) desselben Verf.s sei.

Bl. 1b eine 1860 in Paris geschriebene Bemerkung auf Arabisch.

324 **Hs. or. 4977**

Or. 1974.4977. Einband fehlt. Mittelstarkes, bräunliches Papier mit Wasserzeichen. Meiste Bll. lose. 14 Bl., 14b leer; arabische Paginierung 1-25 = Bl. 1b-13b. 14x23 cm. 8x18,5 cm. 11 Zl. Weitgehend vokalisiertes, zum Taᶜlīq neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion, *wa-baᶜd*, Verstrenner bis Bl. 7a und einzelne Interlinearübersetzungen rot.

[Ṣafīaddīn] Muḥammad ibn ᶜAbdarraḥmān AL-BAĠDĀDĪ [al-Qusṭanṭīnī ?].

Starb 1078/1667; KAḤḤĀLA 10/136; GAL S 1/50 ?

فرائد المفرد لتمرين المذود *Farāʾid al-mifrad li-tamrīn al-miḏwad*

A (1b): {علم القرآن * خلق الانسان * علمه البيان} (سورة ٥٥، ٢-٤) * فسبحانه إله ميّز الانسان بنطق اللّسان * ... <وبعد> فيقول العبد ... <محمد بن عبد الرحمن البغدادى> * انّى منذ دأبت شيمة من انتدب * وقفوت آثار اهل الادب ..

E (13b): فمن فوالك ونواهد بأعين شواهد حافيين حفوف الصّافنات باليعبوب عاكفين عكوف النحل باليعسوب على عيطاء تبرق اقراطها وتخفق اعلاطها تشرق (باليعسوب على عيطاء تبرق اقراطها)

Maqāme in der Tradition der Großen der Kunstprosa, die der Verf. auf Bl. 2a

nennt: Abū ᶜUṯmān ᶜAmr ibn Baḥr al-Ǧāḥiẓ (st. 255/868), Badīᶜ az-zamān al-Hamadānī (st. 398/1007), Abū [Muḥammad] al-Qāsim [ibn ᶜAlī] al-Ḥarīrī (st. 516/1122), Maḥmūd az-Zamaḫšarī (st. 538/1144), ᶜAbdalqāhir al-Ǧurǧānī (st. 471/1078) und Ibn al-Aṯīr al-Ǧazarī (st.637/1239).

Verf. im Inc.; Titel im Text auf Bl. 2b.

Die Hs. scheint nur einen Teil des Werkes zu umfassen.

Interlinear türkische Erklärungen.

3. Erbauungswerke

325 **Hs. or. 5034**

Or. 1974.5034. Teil 11 (Bl. 134-140) der unter Nr. 46 beschriebenen Hs.

[ᶜAlāᵓaddīn ᶜAlī ibn Muḥammad IBN AL-FAQĪH al-Ḥāfiẓ al-Miṣrī?]

Starb 877/1472; QZ 1 Nr. 492.

Miškāt [al-anwār fī laṭāᵓif al-aḫbār lit-taḥdīḍ ilā sunan as-sayyid al-muḫtār]

مشكاة [الانوار فى لطائف الاخبار للتحضيض الى سنن السيد المختار]

A (135b): <الباب السّابع> فى معراج نبيّنا محمد صلى الله تعالى عليه وسلم <بسم اللّه> {الذى اسرى بعبده ليلا من المسجد الحرام الى المسجد الاقصى} (سورة ١٧،١)

E (140b): هذا السرّ الذى لم يقف عليه الملائكة المقربون قال يا حبيبى هل يطرد حرام بابه عن بابه من يجعل ضيافة لحبيبه فانهم حرام بابى ومحرم اسرارى من ورائى حجاب كبريائى

Siebtes Kapitel aus dem 48 Kapitel umfassenden Erbauungswerk.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 8745-6 - GAL² S 1/751,34,c S 2/472,43,3(?) - QZ 1 Nr. 492.

Titel auf Bl. 140b; Verf. fehlt.

Am Rand Glossen, u. a. aus *Badr al-wāᶜiẓīn wa-ḏaḫrat al-ᶜārifīn, Dalāᵓil al-ḫairāt, Šarḥ Nūnīya, Tafsīr Ḥayāt al-qulūb, Šarḥ al-Fiqh al-akbar* von Abū l-Munta-

hā, *Bahğat al-anwār, Tafsīr lubāb* von Ibn ᶜĀdī, *al-Mağālis, Šarḥ Maṣābīḥ* von ᶜAlī al-Qāriʾ und *Nūnīya* sowie von Ibn Ḥağar, Abū l-Laiṯ, [al-]Qāḍī [al-Baiḍāwī] und Ibn ᶜAdī. Auf Bl. 134b ein Auszug aus -Baiḍāwī's *Anwār* zu Sure 108 und am Rand Zitate aus *Ḥayāt al-qulūb, Tafsīr Ḥanafī, ar-Rauḍa, al-Maṣābīḥ* und *Kifāya*, ferner von Ḫwāğazāda und Šaiḫzāda.

326 **Hs. or. 4999**

Or. 1974.4999. Abgeschabter brauner Pappband ohne Klappe; Rücken lederüberzogen. Bräunliches, mittelstarkes, festes, schwach glänzendes, am Rand fleckiges Papier mit Wasserzeichen, ab Bl. 174 weicher und stumpf. Bl. 172 lose, Heftung gelockert; Bl. 78 Radierloch im Schriftspiegel; von der Mitte her geringfügiger Wurmfraß. 177 Bl. und vorn und hinten je ein Vorsatzbl. 14x21 cm. 7x15 cm. 17 Zl. Letztes Wort als Kustos wiederholt. Schwarze Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd*, Kapiteleinteilungen, Stichwörter, Sigel und kurze Überstreichungen rot. 1166/1752. *Waqf*-Stempel von al-Hāğğ ᶜUṯmān mit Jahreszahl 1141/1728 auf Bl. 2a, 162a, 176b; auf Bl. 54a und 121a Stempel ausgelöscht, am Rand von Bl. 102 herausgeschnitten.

[Muḥammad ibn Pīr ᶜAlī AL-BIRKAWĪ (BIRGILĪ).]

Starb 981/1573; GAL² 2/583-6 S 2/654-8; KAḤḤĀLA 9/123-4; ZIRIKLĪ⁷ 6/61; EI² 1/1235; İA 2/634-5.

[Aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadīya] **[الطريقة المحمّدية]**

A (1b): الحمد للّه الّذى جعلنا امّة وسطا خير امم * والصّلوة والسّلام على افضل من اوتى النّبوّة والحكم * ... <وبعد> فانّ العقل والنّص متوافقان * والكتاب والسّنة متطابقان * ان الدّنيا فانية سريعة الزّوال * والخراب

E (177b): {الحمد اللّه الّذى هدانا لهذا وما كنّا لنهتدى لو لا ان هدانا اللّه} (سورة ٧، ٤٣) <ربّنا لا تزغ قلوبنا بعد اذ هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهّاب> (سورة ٣، ٨) اللّهمّ صلّ وسلّم على محمّد سيّد المرسلين والحمد اللّه ربّ العالمين

Beliebtes Werk über eine ideale muslimische Lebensweise.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 8836-7 - GAL² 2/585,15 S 2/655 - ATSIZ *(Birgili)* Nr. 6 - QZ 1 Nr. 494-6. - Gedruckt.

Verf. und Titel fehlen.

Bis Bl. 170b fast auf jeder Seite Randglossen von Ḫwāğa(zāda).

327 Hs. or. 5082

Or. 1974.5082. Brauner, ehemals marmorierter, fester Pappband; Kanten und Rücken in Leder; Klappe abgerissen. Bräunliches, festes, dünnes bis mittelstarkes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Wurmfraß am Rand; Lesbarkeit von Bl. 138b-140a durch Feuchtigkeitseinwirkung leicht beeinträchtigt. 142 Bl.; 141a, 142a unbeschrieben; arabische Foliierung 1-139 = Bl. 2-140. 13,5x19,5 cm. 5,5x13,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Spärlich vokalisiertes kleines, zum Taᶜlīq neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; ᶜUnwān mit Goldleiste eingefaßt; über dem Anfang kuppelförmiges, golden grundiertes Feld mit Blüten und Rankenwerk in Rot, Blau, Weiß. Ṣāliḥ ibn Muṣliḥ ibn Muḥammad al-KRHY (oder al-KWHY?). Mittwoch nachmittag im Ramaḍān 1119/November-Dezember 1707. Besitzervermerk von as-Sayyid Muḥammad Efendī (114b).

Dasselbe Werk wie Nr. 326.

A (1b): wie bei Nr. 326 mit Variante: والنقل statt والنّص .

E (140a): wie bei Nr. 326 mit Varianten: محمد fehlt und nach سيّد المرسلين steht noch وعلى آله واصحابه اجمعين .

Titel auf Bl. 1a und (kaum noch lesbar) über dem Anfang und im Kolophon; Verf. fehlt.

Am Rand gelegentlich Stichworte zum Inhalt sowie Glossen, einzelne davon auch auf Türkisch, sowie auf den ersten Seiten kurze arabische Zitate, u. a. aus den Werken *Mawāhib al-fātiḥa, Tafsīr Qurṭubī, Qāmūs, Muḫtār, ᶜUyūn, Mafātīḥ, Šarḥ ğadīd, Wasīla* und von Abū l-Laiṯ, Ḫwāğazāda, Šaiḫzāda, Ibn ᶜAllān, Aḫtarī, Ibn Malak zu *al-Mašāriq* und ᶜAlī Qāriʾ zu *al-Arbaᶜūn*. Auf Bl. 140b kurze Zitate von Ḥasan Čelebī und Maulānā Niẓāmaddīn ibn Firišta.

328 Hs. or. 4907

Or. 1974.4907. Weinroter, fester Lederband mit Klappe; Blindpressung: Mittelmedaillon, ausgefüllt durch Vierpaß mit Blüten, und kleine runde Stempel; auf der Klappe fast rundes, mit Blattwerk ausgefülltes Medaillon. Innenspiegel und gegenüberliegende Seite des Vorsatzbl.s kleinporig blau-schwarz marmoriert. Mittelstarkes, braunes, glattes, maschinell hergestelltes Papier mit Wasserzeichen. Im letzten Viertel Tinte z. T. sich ablösend, dadurch Verlust einzelner Buchstaben und Wörter; auf Bl. 209a und 211a Schriftspiegel stark beschä-

digt. 212 Bl. und vorn und hinten je 1 Vorsatzbl.; arabische Paginierung 1-419 = Bl. 3-212a; Bl. 2b, 212b leer. 12x18 cm. 6,5x13 cm. 16 Zl. Kustoden. Unvokalisiertes mittelgroßes Nasḫ. Schwarze Tinte mit Stahlfeder geschrieben; *wa-baʿd,* blütenförmige Interpunktion des ʿUnwāns, Überstreichungen und bis Bl. 28 die Doppellinie zur Umrahmung des Schriftspiegels (wenn nicht schwarz) sowie teilweise die Glossen rot. Ibrāhīm ibn al-Ḥāǧǧ Ḥasan ibn Ibrāhīm Midilliwī. 18. Muḥarram 1286/30. April 1869. Stiftungsvermerk des Schreibers vom Jahre 1318/1900 (1a).

Dasselbe Werk wie Nr. 326.

A (3b): wie bei Nr. 326 mit Varianten: امة statt امم und والنقل statt والنّص .

E (211b): wie bei Nr. 326 mit Variante: nach سيّد المرسلين steht noch وعلى آله وصحبه اجمعين .

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 1b und 3a.

Interlinear- und Randglossen, darunter einige Autorenmarginalien, meist aber Zitate von Rağab Efendī und Ḥwāğazāda, ferner von Ḥādimī, Aḫtarī, aus *Šarḥ at-Taufīq, Šarḥ ʿAqāʾid, Tafsīr ʿUyūn* und *Munyat al-wāʿiẓīn.*

329 **Hs. or. 4953**

Or. 1974.4953. Fester Pappband, bezogen mit großporig braun auf grünem Grund marmoriertem Papier; Kanten, Rücken und Steg in Leder, abgestoßen. Mittelstarkes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen, einzelne Bll. schwach gelblich oder bräunlich gefärbt. Mittlerer Heftfaden gerissen. 186 Bl. und vorn und hinten je 1 gelbes, dickeres Vorsatzbl. 1b, 89b, 119a leer. 16x21 cm. 7,5-8x14 cm. Kustoden meist ausgeworfen, bisweilen auch letztes Wort wiederholt. Spärlich vokalisiertes, anfangs mittelgroßes, dann kleiner werdendes und zur Ruqʿa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; Stichwörter rot; ʿUnwān an den äußeren drei Seiten mit einem grob gezeichneten goldenen Rankenwerk umgeben.

Dasselbe Werk wie Nr. 326.

A (1b): wie bei Nr. 326 mit Varianten: امة statt امم und والنقل statt والنّص .

E (186b): wie bei Nr. 326 mit Varianten: ما fehlt; وسلّم fehlt und zwischen سيّد المرسلين und والحمد steht noch وعلى آله واصحابه اجمعين .

Außerdem schließen sich noch eine Ḥamdala und ein Gebet an.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 1b.

Das Schriftbild ist etwas uneinheitlich, doch scheint es sich nicht um verschiedene Hände zu handeln. Zweimal ist eine Seite leer geblieben (Bl. 89b, 119a). Der Text hat jedoch keine Lücke.

Auf den ersten ca. 30 Bll. einzelne Korrekturen und Glossen am Rand, letztere z. T. mit Raǧab und *Barīqa* unterschrieben.

330 Hs. or. 4963

Sammelband aus 2 Teilen. Or. 1974.4963. Mittelbrauner Lederband mit geometrischer Blindpressung (Umrahmungslinien und kleine Doppelkreise) mit Klappe. Elfenbeinfarbenes, in T. 2 bräunliches, mittelstarkes, festes, glattes, schwach glänzendes, an den Rändern angeschmutztes Papier mit Wasserzeichen. Heftung z. T. gelöst; in T. 1 auf einigen Seiten und in der 2. Hälfte von T. 2 Flecken durch Feuchtigkeitseinwirkung mit geringfügiger Beeinträchtigung der Lesbarkeit; einige Bll. am Rand im Orient ausgebessert, auf Bl. 30b einige Wörter mit neuer Schrift überklebt; Wurmfraß in Einband und Papier. 174 Bl. sowie vorn 2 und hinten 1 Vorsatzbl.; arabische Foliierung von T. 1.; Bl. 100a-b leer. 17,5x24 cm. Schriftspiegel: 11x18 bzw. 12x18 cm. 18 bzw. 23 Zl. Mittelgroßes, in T. 1 schwach, in T. 2 stärker vokalisiertes Nasḫ, in T. 1 zur Ruqʿa neigend. Schwarze Tinte; Interpunktion des ʿUnwān, *wa-baʿd* bzw. *ammā baʿd*, Überstreichungen, Einteilungswörter und Abkürzungen rot, in T. 2 auch grün; in T. 1 außerdem Basmala und Foliierung rot sowie Stichworte am Rand in Rot und Grün; in T. 2 Zitate rot. Schreibervermerk in T. 2 gelöscht. Besitzervermerk von Ǧamāladdīn al-Faḫmī (? 1a).

Teil 1 (Bl. 1-100) der Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 326.

A (1b): wie bei Nr. 326 mit Varianten: امة statt امم und والنقل statt والنّص .

E (98b): wie bei Nr. 326 mit Varianten (99a): وسلّم fehlt; سيّدنا محمّد statt محمّد سيّد المرسلين und nach سيّد المرسلين steht noch وعلى آله واصحابه اجمعين .

Verf. und Titel fehlen.

Am Rand gelegentlich Stichwörter zum Inhalt des Textes.

Im Anschluß an das Werk (Bl. 99a-99b) das Verzeichnis der Abkürzungen für die Quellen sowie das Inhaltsverzeichnis.

E s f o l g t : 2. Bl. 101-174: ᶜAlwānī al-Ḥamawī: *Nūr al-ᶜain bil-amīn fī šarḥ Silk al-ᶜain li-iḏhāb al-ġain.* (s. Nr. 122).

331 Hs. or. 5098

Or. 1974.5098. Violettbrauner, am Rücken beschädigter, genarbter, fester Lederband mit Klappe; blindgepreßtes, floral ausgefülltes Medaillon mit Anhängern im Deckelmittelfeld; Umrandung aus einfachen Linien. Dickes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Obere Ecke von Bl. 135 abgerissen. 135 Bl. 15x21 cm. 7,5-8x14,5-15 cm. 17 Zl. Kustoden. Gelegentlich vokalisiertes, zur Ruqᶜa neigendes mittelgroßes Nasḫ. Schwarzbraune Tinte; Interpunktion des ᶜUnwān, *wa-baᶜd,* Kapiteleinteilungen und kurze Überstreichungen und Sigel rot.

Dasselbe Werk wie Nr. 326.

A (3b): wie bei Nr. 326 mit Variante: والنّقل statt والنّص .

E (134a): wie bei Nr. 326 mit Varianten: لها statt لهذا ; لو لا ان هدينا statt لو لا ان هدانا ; على سيّدنا محمد statt على محمد und hinter سيّد المرسلين steht noch وعلى آله واصحابه اجمعين .

Titel auf dem Buchrücken; Verf. fehlt.

Am Rand vereinzelt Ergänzungen und Berichtigungen.

Auf Bl. 1a ein Gebet; 1b ein Zitat aus *Ḥayāt al-qulūb;* 2a eine kurze Erzählung von Buhlūl; 2b das Sigelverzeichnis; 3a unter der Überschrift *Dar waṣf-i muṣannif* vier persische Verse, ferner ein Gedicht über al-Birkawī im Versmaß al-Kāmil; 133b ein kurzes Ḥadīṯ.

332 Hs. or. 4861

Or. 1974.4861. Mit großporig marmoriertem rot-blauem, an den Kanten abgerissenem Papier beklebter fester Pappband ohne Klappe; Rücken in anthrazitfarbenem Leder. Mittelstarkes, festes, bräunliches Papier mit Wasserzeichen. Vereinzelt Wurmlöcher; einzelne Stellen im Orient ausgebessert; Auf Bl. 4b zwei Wörter durch Abreißen der Papieroberfläche verlorengegangen. Tinte am äußeren Rand des Schriftspiegels durch Feuchtigkeitseinwirkung stellenweise abgelöst, Lesbarkeit dadurch beeinträchtigt; dsgl. durch Verwischen der Tinte. 20

Bl. und vorn und hinten je 1 dickes violettes Vorsatzbl.; 1b, 20b leer. 12,5x20 cm. 8x15, ab Bl. 11a: 8x16,5 cm. 21 Zl., ab Bl. 11a 25 Zl. Kustoden. Unvokalisertes kleines Nasḫ. Schwarze Tinte; Interpunktion des Anfangs, *wa-baʿd, wa-sammaituhū,* Abschnittszählung, *wa-minhā,* Überstreichung von Koranversen und einfache Umrandung des Schriftspiegels rot. Besitzerstempel ausgelöscht.

[Sulaimān al-Fāḍil ibn Aḥmad ibn Muṣṭafā ar-Rūmī.]

Starb 1134/1722; KAḤḤĀLA 4/272.

Miftāḥ al-falāḥ **مفتاح الفلاح**

A (1b): الحمد لله الّذى اعدّ للمتقين جنات تجرى من تحتها الانهار *
والصّلوة والسّلام على من ارسله اللّه ... <وبعد> فهذه رسالة فى التّقوى انتخبتها
من كتاب الطّريقة المحمديّة والسّيرة الاحمديّة للعالم الرّبّانى ... محمد البركوى
... <وسميتها> مفتاح الفلاح

E (20a): وكان اهتمام السّلف واجتهادهم فيها خصوصا فيما يتعلق بحقوق العباد
واليها تم واللّه المستعان وعليه التكلان والصلوة والسلام على محمد سيّدنا (!)
المرسلين وعلى آله واصحابه اجمعين والحمد لله رب العالمين

Auszug aus der *-Ṭarīqa al-Muḥammadīya* (s. Nr. 326-331) von al-Birkawī.

Andere Hss.: enthalten in AHLWARDT Nr. 8841.

Verf fehlt; Titel im Inc.

Das Werk ist in neun Abschnitte eingeteilt (dazu s. AHLWARDT), wobei in unserer Hs. der 8. Abschnitt (Bl. 16b) irrtümlich als 6. Abschnitt bezeichnet wird.

Am Rand einzelne Korrekturen.

333 **Hs. or. 4994**

Or. 1974.4994. Mittelbrauner, fester Lederband mit Klappe; Blindpressung im Mittelfeld: floral ausgefülltes Medaillon mit Anhängern und doppelte Linie zur Umrahmung; Innenspiegel mit buntem Marmorpapier (Typ Hatip ebrûsu) beklebt. Bräunliches, dickes, festes, glattes Papier ohne willkürliche Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust; wiederholt Radierlöcher mit Schwund einzelner Buchstaben. 519 Bl.; 1a, 286b-288b, 519a-b leer. 20,5x29,5 cm. 14x21 cm. 27 Zl. Kustoden. Schwach vokalisiertes, großes Nasḫ. Braune Tinte; *ḥamdala, ammā baʿd,* Einteilungswörter, gelegentlich Leitwörter, Überstreichung des Grundtextes und doppelte Umrahmung des Schriftspiegels rot; ʿUnwāne der beiden Teile mit Goldleiste eingefaßt; Schriftspiegel durch Tinte hell- bis dunkelbraun gefärbt. 26. Rağab

1135/2. Mai 1723. Stiftungsvermerk von al-Ḥāǧǧī ʿAlī Čurbaǧī vom Muḥarram 1156/März 1743 zugunsten der -Ǧāmiʿ al-kabīr in Malatya unter der Aufsicht des Šaiḫ Nuʿmān Efendī und seiner Nachfolger (Bl. 2a, 289a, 518b).

Raǧab ibn Aḥmad [al-Āmidī].

Schrieb 1087/1676; ʿOM 1/314 und s. u.

Al-Wasīla al-Aḥmadīya waḍ-ḍarīʿa as-sarmadīya fī šarḥ aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadīya

الوسيلة الاحمدية والذريعة السرمدية فى شرح الطريقة المحمدية

A (2b): <الحمد لله> الذى هدانا لمعرفته القويم واكرمنا بنور توفيقه الى الصّراط المستقيم ... <امّا بعد> فيقول الفقير ... الشيخ الحاج رجب بن احمد ... لما كان الكتاب المسمّى بالطريقة المحمّدية والسّيرة الاحمدية للشيخ ... كتابا جامعا لاصناف الفضال ...

Der eigentliche Kommentar beginnt mit der Erklärung von Basmala und Ḥamdala (3a):

جمع بينهما فى اوّل كتابه موافقة للكتاب الكريم والذكر الحكيم

E (518a): فيكون معرفة (518b) او حال فيكون نكرة واعرابه نصبا وجرا سوالما انه جمع سلامة <والحمد لله رب العالمين> اولا وآخرا باطنا وظاهرا قد تم تبييض هذا الشرح ...

Ausführlicher, aus zwei Teilen bestehender und in verschiedene Abschnitte eingeteilter Kommentar zu al-Birkawī's -*Ṭarīqa al-Muḥammadīya* (s. Nr. 326-331). Laut Nachrede stellte der Verf. ihn am 1. Rabīʿ I 1087/14. Mai 1676 in Yaṯrib (Medina) fertig.

Andere Hss.: GAL^2 2/585,$_{15,b}$ S 2/655. - Gedruckt.

Verf. im Inc., Titel in der Vorrede (3a); beides außerdem auf Bl. 2a, 289a, und in der Nachrede.

Auf den ersten Bll. einzelne Randglossen von der Hand des Schreibers; gelegentlich Korrekturen. Im ersten Fünftel der Hs. *balaġ*-Vermerke; im ganzen Buch häufig *waqf*-Einträge.

Auf Bl. 1b Inhaltsverzeichnis.

334 **Hs. or. 5022**

Or. 1974.5022. Genarbter, rotbrauner, fester Lederband mit Klappe; blindgepreßte Dekkelumrahmung: Leiste aus S-Band und einfachen Linien, kleine runde Stempel in den Ecken, in der Mitte der Leiste und auf Klappe und Steg. Grau-bräunliches, mittelstarkes bis dünnes, festes, teils etwas stumpfes, teils glattes Papier mit Wasserzeichen. Heftung gelöst, viele Lagen lose; unbedeutender Wurmfraß ohne Textverlust. 511 Bl. und vorn 2 sowie hinten 1 Vorsatzbl.; arabische Foliierung 2-169 = Bl. 3-170, 200-289 = Bl. 171-260, 300-365 = Bl. 261-326, 365-400 = Bl. 327-362; Bl. 495b bis auf die Kustode leer. 17,5 x 27 cm. Schriftspiegel meist 10x19,5 cm, auf den Seiten vor einem Schreiberwechsel z. T. größer oder kleiner. Überwiegend 29 Zl., vor einem Handwechsel auch variierend 5-35 Zl. Teils Kustoden ausgeworfen, teils letztes Wort als Kustos wiederholt. Mittelgroßes, mehr oder weniger vokalisiertes, teils zur Ruqᶜa oder zum Taᶜlīq neigendes Nash von mehreren, sich in unregelmäßigen Abständen abwechselnden Händen. Schwarze Tinte; Überstreichungen des Grundtextes und Sigel rot. 26. Ramadān 1178/19. März 1765. Stiftungvermerk, beurkundet im Gerichtshof *(mahkama)* zu Kütahya, von ᶜUmar al-Ġundī al-Kūtāhī mit Stempel von 1214/1799 (2a).

[Abū Saᶜīd Muhammad ibn Mustafā ibn ᶜUtmān] AL-ḤĀDIMĪ [al-Qādimī].

Starb 1176/1762; GAL² 2/592 S 2/663-4 S 3/1305; KAHHĀLA 11/301 12/31.

Al-Barīqa al-Mahmūdīya fī šarh [at-]Tarīqa al-Muhammadīya

البريقة المحمودية فى شرح [ال]طريقة المحمدية

A (2b) : الحمد لّله الّذى جعلنا خير امم امّة مرحومة مغفورة مثابة غاية كرم ... <امّا بعد> فمن اجل البديهيّات شرعا واوضح اليقينيّات عقلا انّ الدنيا فان (!) وآخر لباس للانسان الاكفان

Der Kommentar zur Basmala beginnt (3b):

قد قضينا الوطر فى حقّ البسملة الشّريفة فى رسالة مخصوصة

E (510a) : <والحمد لله رب العالمين> لعلّ وجه التكرير للاول للنعمة الخاصة وهذا للعامة او الاول على الفضائل وهذا على الكل او الاول على كون المحمود عليه اختيارا ... وقد كان من جاهد انما يجاهد لان الله غنى عن العالمين * ... ويجعل ذريعة عفو وغفران وسلامة بالا * وحاشا ان يكون الفرض عدّ نفسى من لعين * وانجاز وعد فى حفور سيد الاولين والاخرين * خدمة وقربة لرحمته رب العالمين * (510b) عسى ان يحشرنا الله فى زمرة الصالحين * وقد اتفق مسكية الختام ...

Kommentar zu al-Birkawī's *-Ṭarīqa al-Muḥammadīya* (s. Nr. 326-331), laut Kolophon beendet im Rabīᶜ II 1173/November-Dezember 1759.

Andere Hss.: GAL² S 2/655,15,f - Princeton 1 Nr. 2142 (2. Teil). - Gedruckt.

Titel in der Vorrede (3a); Verf. im Kolophon.

Die Hs. hat eine Lücke: Zwischen Bl. 382 und 383 fehlt mindestens eine Lage mit dem Kommentar vom Ende des 31. bis zum Anfang des 50. der sechzig aufgezählten Punkte des 1. *mabḥaṯ* des 2. *qism* des 2. *ṣinf* des 3. *nauᶜ* des 3. *faṣl* des 2. *bāb*.

Bl. 1a-b die Aufzählung der 201 Namen Muḥammad's aus dem *K. Dalāʾil al-ḫairāt fī faḍāʾil aṣ-ṣalawāt* von al-Ǧazūlī (st. 870/1465; s. dazu Nr. 150).

335 Hs. or. 5048

Or. 1974.5048. Violettbrauner, fester Lederband mit Blindpressung im Vorderdeckel (floral ausgefüllte Mandel im Mittelfeld, umrahmende Leiste); hinterer Deckel mit beige-blau-rot marmoriertem Papier beklebt; Rücken zerrissen; Deckel nur von nachträglich angebrachtem Klebeband zusammengehalten. Bräunliches, an den Rändern angelaufenes, erst mittelstarkes, etwas rauhes, wasserzeichenhaltiges, ab Bl. 9 dickeres, festes, faserhaltiges Papier ohne Wasserzeichen. Wurmfraß in Einband und Papier mit geringfügigem Textverlust; Bl. 72-73 lose; Lesbarkeit auf Bl. 9b-10a durch Abfärben der Tinte beeinträchtigt. 74 Bl.; arabische Foliierung 1-62 = Bl. 2-63, 64-74 = Bl. 64-74. 12x17 cm. 7x11 cm. 13 Zl. bis Bl. 8b, dann 17 Zl. Kustoden. Nasḫ von 3 verschiedenen Händen: 1. (Bl. 1b-8b) unvokalisiert, mittelgroß, steil; 2. (Bl. 9a-b, 74a) spärlich vokalisiert, klein, leicht zum Taᶜlīq neigend; 3. (Bl. 10a-73b) gelegentlich vokalisiert, klein, zur Ruqᶜa neigend. Schwarze Tinte; Titel, *qāla*, Ordinalia, Überstreichung von Koranzitaten und Leitwörter rot. 1225/1810.

[Abū Naṣr Muḥammad ibn ᶜAbdarraḥmān ᶜAIN AL-QUḌĀT] AL-HAMADĀNĪ.

Lebte 899/1493, so GAL² 2/543 S 2/583; starb 966/1558 oder später, so KAḤḤĀLA 10/157 und ZIRIKLĪ⁷ 6/195.

As-Sabᶜīyāt [fī mawāᶜiẓ al-barīyāt] **السبعيات [في مواعظ البريات]**

A (1b): الحمد لله الملك الجبّار العزيز الغفار المهيمن السّتّار والصّلوة على سيّدنا المختار محمّد سيد الابرار وعلى آله واصحابه المصطفين الاخيار وسلّم تسليما ...

E (74a): < ... فقال يا محمّد يوم الجمعة والجمعة (!) لى فاعطيت الجنّة والجمعة لامّتك ورضاى مع الجمعة والجنة هديّة لهم >

Religiöse Vorträge für jeden Wochentag, wobei besonders auf die Bedeutung der Zahl Sieben eingegangen wird. Die Schrift ist eingeteilt in sieben, *mağlis* genannte Kapitel.

A n d e r e H s s . : AHLWARDT Nr. 8853-4, 8508,6 (unvollständig) - GAL² 2/543 S 2/583 - WAGNER Nr. 440 - GÖTZ (1999) Nr. 92. - Gedruckt.

Verf. und Titel auf Bl. 1b.

Am Rand Ergänzungen und Berichtigungen sowie einzelne Glossen, Stichwörter zum behandelten Gegenstand und *balağ*-Einträge.

Bl. 1a Verzeichnis der *mağālis* mit Bl.zahl. Bl. 74b Verse.

336 Hs. or. 5034

Or. 1974.5034. Teil 4 (Bl. 49-78) der unter Nr. 46 beschriebenen Hs.

Al-Mağlis aṯ-ṯāmin ᶜašara fī l-amr bil-maᶜrūf wan-nahy ᶜan al-munkar

المجلس الثامن عشر فى الامر بالمعروف والنهى عن المنكر

A (49a): <المجلس الثامن عشر> فى الامر بالمعروف والنهى عن المنكر كما قال الله تعالى فى سورة آل عمران <ولتكن منكم امّة يدعون الى الخير ... وينهون عن المنكر> (سورة ٣، ١٠٤) من التبعيض لان الامر بالمعروف والنهى عن المنكر من فروض الكفاية

E (57a): والرابع الذى يعجز ان يدعو لنفسه وللمؤمنين فى دبر كل صلوة كذا فى تحية المحمدية لعبد الرزاق الانطاكى <المجلس العشرون>

Betrachtungen zur Lebensführung eines Muslims, eingeteilt in mindestens zwanzig "Sitzungen".

Verf. und Titel fehlen.

Unsere Hs. umfaßt den 18. und 19. *mağlis*, in denen, jeweils von einem Koranvers ausgehend, Ḥadīṯe und Zitate aus anderen Erbauungswerken zur Erläuterung der behandelten Pflichten angeführt werden.

Am Rand Zitate vor allem aus dem *Šarḥ aṯ-Ṭarīqa* von Ḥalḥālī sowie von Abū s-Suᶜūd und aus *Šarḥ al-Mašāriq, Mağālis al-azhār, Ḥayāt al-qulūb, Taḏkirat al-Qurṭubī, Qiṣaṣ al-anbiyāᵓ, Tanbīh al-ġāfilīn, Taḥīya al-Muḥammadīya* von ᶜAbdarrazzāq al-Anṭākī, *Rauḍat al-ᶜulamāᵓ, Šarḥ aš-Šiᶜra, Nuzhat al-mağālis*.

B e i s c h r i f t e n : Bl. 59b-65a Zitate von al-Baiḍāwī, aus einem *Šarḥ aṯ-Ṭarīqa* und dem *Šarḥ Mašāriq* des Akmaladdīn Ibn al-Humām; am Rand Zitate aus

dem *Šarḥ aṭ-Ṭarīqa* von Ḥādimī, der *Risālat aṭ-ṭa*ᶜ*ām* von ᶜAbdarrazzāq al-Anṭākī, dem *Tafsīr al-Kawāšī, Ḍiyāʾ al-qulūb, Ḥayāt al-qulūb, Maǧāmiᶜ al-azhār, Tafsīr Bahāʾaddīn, Anīs al-ǧalīs, Naṣīḥat al-malik* von al-Ġazzālī; 65b-66a ein Auszug aus dem Korankommentar von Abū s-Suᶜūd zu Sure 62,9 und am Rand Zitate aus *Ǧāmiᶜ al-azhār, Miškāt al-qulūb, Ǧawāhir al-Buḫārī, Ǧawāhir al-biḥār* und *Maṣābiḥ;* 69b-70b ein Auszug aus den *Anwār* von al-Baiḍāwī zu Sure 44,1-5 und am Rand Zitate von Šaiḫzāda sowie aus *Kaššāf, Miškāt, Rauḍat al-ᶜulamāʾ, Ḫuṭbat al-bayān, Zahrat ar-riyāḍ;* 72b ein Auszug aus dem Korankommentar von Abū l-Laiṯ zu Sure 29,57 und am Rand Zitate aus *Maǧālis Miṣrī, Riyāḍ al-ǧanna, Miškāt al-anwār, Iḥyāʾ al-ᶜulūm, Ǧanāḥ an-naǧāḥ, Miškāt al-qulūb;* 73a aus *Sabᶜīyāt, Tafsīr Abī l-Laiṯ;* 76b-77a ein Auszug aus den *Anwār* zu Sure 108 und am Rand Zitate aus *Ḥayāt al-qulūb, Tafsīr Ḥanafī, Rauḍa, Kifāya* und von Ḫwāǧazāda.

337 Hs. or. 5026

Or. 1974.5026. Abgestoßener, an den Kanten sich auflösender, fester, brauner, mit blind gepreßten einfachen Umrahmungslinien verzierter Lederband mit Klappe; Steg eingerissen. Elfenbeinfarbenes, an den Rändern braun angelaufenes, mittelstarkes, festes, glattes Papier mit Wasserzeichen. Schwacher Wurmfraß in Deckel und Papier. 148 Bl. sowie einige ungezählte kleinere leere Bll.; 1a, 2a, 21b, 26b, 29a, 33b, 39b, 42b, 44b, 48b, 51b, 53b, 57b, 61b, 65b, 69b, 71b, 75b, 87b, 89b, 93b, 95b, 97b, 99b, 104b, 108b, 110b, 117b, 126b, 137b, 144a, 148a-b unbeschrieben. Blattformat: 18x25 cm bei den Hauptbll. und ca. 12x18 cm. bei den zwischengebundenen, teils gezählten, teils ungezählten Zusatzbll. Schriftspiegel: 9 cm breit, Länge variierend; mit Rand 12x18 cm bei den Hauptbll.; 9,5x18 cm bei den Zusatzbll. 26-28 Zl. (einschließlich Rand) bei den Hauptbll. Schwarze Kustoden für die Hauptbll., rote (nicht ganz durchgehend) für die Zusatzbll. Schwach vokalisiertes, mittelgroßes Nasḫ, allein Bl. 142b fast vollständig mit Bleistift vokalisiert. Schwarze Tinte; *rawā, qāla,* u. ä. rot.; einfache Umrandung des Schriftspiegels und des Rands der Hauptbll. ebenfalls rot.

Biḍāᶜat al-wāᶜiẓīn **بضاعة الواعظين**

Zusammenstellung von Passagen aus Kommentaren zum Koran und Zitaten aus einer Vielzahl von Werken religiösen, religionsgesetzlichen und erbaulichen Inhalts.

Andere Hss.: Ein ähnliches Erbauungsbuch ist bei AHLWARDT Nr. 8922 beschrieben.

Verf. fehlt; Titel im Expl. (s. u.).

Der *Tafsīr* steht auf den großformatigen Hauptbll. im eingerahmten Schriftspiegel. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um - teilweise gekürzte - Auszüge aus den *Anwār at-tanzīl* des -Baiḍāwī (s. Nr. 28-37). Es werden folgende Koranverse erläutert:

Sure 2,31-32 *(Tafsīr taisīr)* (38b)

Sure 2,181	(2b)
Sure 2,183-184	(16b)
Sure 2,186	(84b)
Sure 2,275 *(Ḥayāt al-qulūb)*	(94b)
Sure 2,277	(25b)
Sure 3,18-19	(52b)
Sure 3,133 *(at-Tafsīr al-kabīr)*	(22b)
Sure 3,135-136	(45b)
Sure 4,36 *(Tafsīr Abī s-Suᶜūd)*	(32b)
Sure 4,69 (Abū s-Suᶜūd)	(14b)
Sure 4,86 *(Tafsīr)*	(133b)
Sure 5,3 *(Tafsīr Ḥanafī)*	(142b)
Sure 5,27	(34b)
Sure 6,160	(86b)
Sure 7,55	(109b)
Sure 8,2-4	(49b)
Sure 8,27-28 *(Tafsīr);* Sure 26,88-89; Sure 64,14	(98b)
Sure 9,35 *(Tafsīr az-zubda)*	(18b)
Sure 9,36	(80b)
Sure 9,75-76 *(Tafsīr Ibn Kamāl Pāšā* und *Ḥayāt al-qulūb)*	(92b)
Sure 11,6 *(at-Tafsīr al-kabīr)*	(111b)
Sure 11,113 *(Raġabīya ᶜalā Ṭarīqa)*	(103b)
Sure 14,44-45 *(Tafsīr Ibn Kamāl Pāšā)*	(96b)
Sure 17,1	(82b)
Sure 17,70	(41b)
Sure 17,79	(71b)
Sure 18,28 (Baiḍāwī und Ibn Malak)	(122b)
Sure 18,45-46	(36b)
Sure 19,56 (Šaiḫzāda)	(105b)
Sure 19,59	(27b)
Sure 20,124-127	(74b)
Sure 21,34-35 *(Tafsīr taisīr)*	(64b)
Sure 22,2-1 *(Tafsīr)*	(62b)
Sure 24,21 (fälschlich als *Sūrat al-baqara* bezeichnet)	(58b)
Sure 25,63 (Ibn Māğa)	(138b)
Sure 29,56-58 (Abū s-Suᶜūd)	(120b)
Sure 30,41	(106b)
Sure 33,41-43	(72b)
Sure 33,56	(30b)
Sure 33,72	(78b)
Sure 34,4 *(Ḥayāt al-qulūb)*	(129b)
Sure 35,29-30 (Baiḍāwī und *al-Madārik*)	(90b)

Sure 36,59-61 (Šaiḫzāda); 36,62-65 (Baiḍāwī) (112b)
Sure 37,99-102 *(Tafsīr)* (140b)
Sure 39,73-73 (20b)
Sure 40,7 (47b)
Sure 41,30-31 (43b)
Sure 42,19-20 (11b)
Sure 42,25-26 (118b)
Sure 43,67 *(Tafsīr)* (135b)
Sure 44,1-4 (13b)
Sure 45,28-31 *(al-ᶜUyūn)* (100b)
Sure 46,15-16 *(Tafsīr madārik* und *al-ᶜUyūn)* (88b)
Sure 49,12 (56b)
Sure 54,1-3, (131b)
Sure 59,18-19 (66b)
Sure 62,9 (23b)
Sure 66,6 (68b)
Sure 66,8-9 (60b)
Sure 74,38-46 (Abū s-Suᶜūd) (116b)
Sure 75,13-19 *(Tafsīr maᶜālim)* (114b)
Sure 87,14-15, 16-19 *(Tafsīr Abī l-Laiṯ)* (6b)
Sure 89,1-4 (76b)
Sure 90,5 *(Ḥayāt al-qulūb)* (127b)
Sure 93,1-8 (124b)
Sure 97,1-5 (5b)
Sure 108,1-3 (8b)
Sure 112,1-3 (54b)

Die übrigen Auszüge kopierte der Schreiber auf den Rand und die im Format kleineren Zusatzbll. Folgende Autoren und Werke - hier in alphabetischer Reihenfolge - zog er heran:

Abū Ḥibbān (82b)
Abū Manṣūr ad-Dailamī (130a-b, 131a)
Abū s-Suᶜūd (36b, 53a, 85b, 87a, 143a)
ᶜAlī Qāriʾ (71a, 81b)
Sayyid ᶜAlīzāda (58a, 125b)
Anīs al-munqaṭiᶜ (118a)
Anīs al-ǧalīs (30a)
ᶜArāʾis al-Qurʾān wa-nafāʾis al-furqān (35b)
Aṯfāl al-muslimīn (37b)
[al-]Badāʾiᶜ [w]al-asrār (112a, 121b)
Badr al-budūr (88a)
Badr ar-rašīd (76a)
Badr al-wāᶜiẓīn (75a, 76a)

Bahǧat al-anwār (11b, 16b, 17a, 30a, 31b, 67b, 77b, 79b, 80a, 120b, 143b, 146b)
Baḥr ḥaqā'iq (72b)
Baḥr al-ᶜulūm (74b)
Baiḍāwī (12b, 32b, 36a, 50b, 56b, 76a, 84a)
Barīqa (26a, 39a)
Buḫārī (6a, 11a, 96a, 103b, 127b, 129a)
Daqā'iq al-aḫbār (19b, 20a-b, 21a, 65a, 106b, 109a)
Ḍiyā'addīn (10a)
[ad-]Durra al-manṭūra (46a, 47a, 53a)
Durrat al-maǧālis (47a)
Durrat al-wāᶜiẓīn (4a, 22a, 25b, 86b)
al-Firdaus (135b, 138a-b)
al-Firdaus al-akbar (94b)
Ǧāmiᶜ al-aḏkār (126a)
Ǧāmiᶜ al-azhār (68a, 73a-b, 85b, 93a)
al-Ǧāmiᶜ aṣ-ṣaġīr (14b, 52b, 82b)
Ǧawāhir al-Buḫārī (46a-b, 119a, 120a)
Ḥadā'iq (49a)
al-Ḥadīṯ (41a, 54b)
(al-)Ḥadīṯ (al-)arbaᶜīn (2b, 56a, 72a, 79b, 112a)
Hai'at al-islām (49a)
al-Ḥākim (129a)
Ḥāriṯ ibn Usāma (138a)
Ḥayāt al-qulūb (17a, 25b, 28a, 34a, 41b, 55b, 58b, 59b, 68a, 76a, 78b, 86b, 92b, 109a, 120a, 127b, 128a, 134a)
Ḥazīnat al-ᶜulamā' (59a, 80b)
Ḥisān al-maṣābīḥ (? 111a)
Ibn Ḥibbān (129a)
Ibn Kamāl Pāšā (94a)
Ibn Māǧa (140a)
Ibn Malak (98a, 123a)
Ibn Malak *lil-Mašāriq* (124a)
Kanz al-abrār (11a)
Kanz al-aḫbār (25a, 27a-b, 31a, 34a, 66a, 121a)
Kāšifat al-asrār (38b)
Kaššāf (13b, 45b, 47b, 58b, 98b, 103b)
Kaššāf az-Zamaḫšarī (4b)
Kutub al-wāᶜiẓīn (105b)
Kutub al-fiqh (9a-10a)
Maᶜālim (120b, 122b, 125a, 126a, 127a)
Maᶜālim at-tanzīl (45a, 68b, 125b)
Mabsūṭ as-Saraḫsī (85a)

al-Madārik (88b, 92a)
(al-)Maǧālis (54b, 111a)
Maǧālis al-abrār (22b, 23a, 40a, 41b, 66b, 67a, 68a, 76a, 77a, 81a, 141a)
Maǧālis Miṣrī (104a)
Maǧālis (ar-)Rūmī (3b, 9b, 14a, 18b, 47a, 52a, 134a)
Maǧmaᶜ al-laṭāᵓif (33a, 80a)
Maṣābīḥ (17b, 23b, 25b, 43a, 47a, 51a, 52a, 61a, 66b, 120a)
Mašāriq (46a, 116a)
Maṭāliᶜ (85b)
Maṭāliᶜ al-anwār (6a, 25a, 31a, 64b, 80a)
(al-)Mauᶜiẓa (55a, 57a, 60b, 66b, 67a, 68a, 69a, 70b, 76a, 78a, 83a-b, 88b, 89a, 90a-92a, 93a, 96a, 98a, 99a, 100a, 101a-b, 135b, 136a-b, 138a, 139a-b)
al-Mauᶜiẓa al-ḥasana (100a, 132a-b, 146a-b)
al-Mawāhib (111a)
Minhāǧ al-muḏakkirīn (85a)
Minhāǧ al-mutaᶜallimīn (41a, 117a)
Miškāt (141a)
Miškāt al-anwār (4b, 8a, 12b, 13a, 14a-15b, 17a-b, 19a, 20a-b, 22a, 23a-b, 27a, 40a, 66a, 70a, 82a, 123b)
Miškāt al-maṣābīḥ (135a)
Muᶜǧizāt an-nabī (133a)
Mukālamat Ǧabrāᵓīl maᶜa n-nabī (103a)
Mukāšafat al-qulūb (108a)
Multaqā l-abḥur (8a)
Munāwī (88a)
Muršid al-mutaᵓahhil (130b)
Muslim (127b, 140a)
Qāḍī (112b, 115b, 127a, 128b, 134b)
al-Qurṭubī (80a, 116b)
Raǧabīya (9a, 45a, 103b, 121b, 122a)
Rauḍat al-ᶜĀbidīn (116a)
Rauḍat al-muttaqīn (34a, 41a, 87a, 88a)
Rauḍat al-ᶜulamāᵓ (5a-b, 8b, 12a, 13a, 18a, 24a-b, 27a, 45a, 72a)
Raunaq al-maǧalis (2b, 23a, 25a, 36a, 74a, 76a, 82a, 86a, 107b, 108a, 109a-b, 110a, 111a-b)
Raunaq al-muttaqīn (81a)
Safīnat al-abrār (15a)
Ṣaḥīḥ Muslim (93a)
as-Sāᶜī (140a)
Šaiḫzāda (6b, 8a-b, 12b, 50b, 54a, 58b, 70b, 72a, 84a-b, 109a, 119b, 140a)
Šarḥ al-asmāᵓ al-ḥusnā (110a)
Šarḥ Dalāᵓil al-ḫairāt lil-Fāsī (31b, 102b)

Šarḥ Ḥādimī (94a)
Šarḥ Mašāriq (86a)
Šarḥ al-Mawāqif (43a)
Šarḥ Šifāʾ (11a, 71a)
Šarḥ Širʿat al-islām (5b)
Šifāʾ Qāḍī ʿIyāḍ (94b, 105b)
Šifāʾ šarīf (10a, 22a, 27b, 31a, 32a, 34b, 37a, 38a, 41b, 43b, 45b, 47b, 49b, 62b, 64b, 76b, 82b, 105b, 111b)
Šihāb(addīn) (10a, 45a, 70b)
Ṣiḥāḥ al-maṣābīḥ (3a, 18a, 86b)
Sinānīya (6a, 9a, 40b, 51a, 54a, 113b, 137a)
Širʿat al-islām (70b, 106a)
Sunnat at-tarāwīḥ (86a)
aṭ-Ṭabarānī (127b, 135b, 138a)
Taḏkirat al-Qurṭubī (115a, 116b, 118a)
Tafsīr (114b, 124b)
Tafsīr Abī l-Laiṯ (8a)
Tafsīr Ḥanafī (5b, 6a, 35a, 54b, 56a, 68b, 74b, 78a-b, 79b, 80a, 92b, 125a, 126a, 127a)
Tafsīr Ḥāzin (34b, 35a, 36a, 45b, 47b, 49a, 52a-b, 54a, 72a, 84a)
[at-]Tafsīr [al-]kabīr (27b)
Tafsīr lubāb (45b, 47a, 52b, 84a)
Tafsīr madārik (88b)
Tafsīr Sarbānī (?) (105a)
Tafsīr taisīr (38b, 105a)
Tafsīr ʿuyūn (79a, 80a)
Tafsīr wasīṭ (43a)
Tanbīh (34a, 85a)
Tanbīh al-ġāfilīn (6b, 15a, 32b, 34a, 36b, 37a, 38a, 44a, 47a, 48a, 50a, 54a, 58b, 60a, 63a-b, 72b, 74a, 82a, 84b, 100b, 103b, 114b, 116a, 117a, 118b-119b)
Tarġībāt (73b)
Tarġībāt al-abrār (7b)
[aṭ-]Ṭarīqa[al-]Muḥammadīya (28a, 36b, 57a, 94a, 116b)
at-Tirmiḏī (96b, 98a, 135a)
Tuḥfat al-mulūk (32a)
ʿUyūn (80a)
Wasīla (40b)
Zahrat al-ʿĀbidīn (3a, 4a, 70a-b)
Zahrat ar-riyāḍ (10a-b, 12a, 17a, 30b, 32a, 42a, 45a, 54a-b, 68a, 69a, 80a-b, 83b, 112b, 113a-b, 114a, 121a, 122a)
Zubdat al-maġalis (16a, 64a)
Zubdat al-wāʿiẓīn (2b, 3a, 4a-b, 6b, 7a-8a, 10b, 11a, 12a-b, 14a, 15b, 17a-b, 19a, 20a, 22b, 23a-24a, 25a-b, 27a-b, 30a-b, 32a, 49b, 56b, 57a, 58a, 60b, 61a,

62a-b, 64b, 66a-b, 70b, 72a, 74a-b, 76b, 78a, 81a, 82a, 84b, 86b, 125b, 141b.

Auf den Hauptbll. 142a-147a sind keine Quellen angegeben. Die Zusammenstellung endet mit den Worten:

E (147a): <وجبرائل ع م> يقطر منه وقت رؤية ملك الغفار على عيونهم فيرون ربّهم بلا كيف <اللّهم اكرمنا بشفاعته فى العقبى كما امرتنا بشريعته وسنته فى الدنيا> هذا المجلس الثامن عشر من بضاعة الواعظين بعينه الحمد لله على اتمامه والصّلوة على محمد وآله واصحابه اجمعين

B e i s c h r i f t e n : Bl. 1b die Erläuterung eines Hadīt, unterschrieben mit *Barīqa min ᶜainihī;* Bl. 144b ein mit Bleistift geschriebener türkischer Fünfzeiler und Bl. 147b ein türkisches Gebet mit der Überschrift *Saqāl duᶜāʾsī.*

4. Legenden

338 Hs. or. 5099

Or. 1974.5099. Abgestoßener, brauner, fester Pappband mit Klappe; Kanten, Rücken und Klappe lederüberzogen; eingepreßte große Punktornamente in den Deckeln. Bräunliches (Bl. 9, 11, 14, 16, 34, 39, 41, 48 blau gefärbtes), dickes, etwas stumpfes, auf den ersten Bll. fleckiges Papier mit Wasserzeichen. Bl. 1 am Rand, 89-91 an der unteren Ecke im Orient ausgebessert. 91 Bl.; 91b leer. 15,5x20,5 cm. 11x17,5 cm. 21 Zl. Kustoden (auf Bl. 1b, 8b fehlend). Teilvokalisiertes, großes Nash. Schwarze Tinte; erste Sätze und einzelne Hervorhebungen sowie teilweise die doppelte Umrandung auf Bl. 1b-18b, 20a-21b, 23a-42a rot. Muhammad ibn Ahmad Ginī (?). Donnerstagvormittag, letzter Dū l-Qaᶜda 1169/26. August 1756.

مقتل الحسين بن على *Maqtal al-Ḥusain ibn ᶜAlī*

A (1b): <مقتل الحسين ابن (!) على عليهما السّلام ومولده ... وعمره ولد بالمدينة ... > قال ابو مخنف لوط ابن (!) يحيى الازدى عن معبد <قال> لما حضرت الموت معاوية ابن (!) ابى سفيان مرض الوفاة مرضا شديدا وكان ولده يزيد غايبا عنه ...

E (88b): وتوفّى المختار وابراهيم ابن (!) مالك بالكوفة رضى اللّه عنهما ...
(89a) وهذا ما انتهى الينا من حديث وفاء الثأر على التمام والكمال ونعوذ باللّه من الزيادة والنقصا[ن] والحمد لله ...

Ausführliche, mit vielen Versen ausgeschmückte Darstellung des Todes von Muḥammads Enkel Ḥusain. Der anonyme Verf. beruft sich im wesentlichen auf Abū Miḫnaf Lūṭ ibn Yaḥyā al-Azdī (st. 157/774; GAL^2 1/64 S 1/101-2; KAḤḤĀLA 7/157-8; ZIRIKLĪ^7 5/245; EI^2 1/149).

Verf. fehlt; Titel im Inc.

Am Rand einzelne Ergänzungen und Berichtigungen.

Es folgt u.d.T. *Šarḥ Ziyārat Abī ʿAbdallāh al-Ḥusain ibn ʿAlī ibn Abī Ṭālib* ein Gebet, beginnend (89a):

السّلام عليك يا ابا عبد اللّه السّلام يا ابن (!) امير المؤمنين

und endend (90a):

<اللّهم> انى اتقرب اليك فى هذا اليوم وفى مواقفى هذه اللايام حياتى بالمولاة لنبيّك ... ثم تقول اللّهم صلّى على محمّد وعلى آل محمّد وسلم مائة مرّة والحمد للّه ...

Bl. 90b Zaubersiegel; 91a ein Gebet.

XVII. GESCHICHTE

A. SPEZIALGESCHICHTE

1. Muḥammad

a. Geburt

339 **Hs. or. 4983**

Or. 1974.4983. Teil 7 (Bl. 168b-186b) der unter Nr. 341 beschriebenen Hs.

[Šihābaddīn Abū l-Abbās Aḥmad ibn Muḥammad ibn ᶜAlī] IBN ḤAĞAR AL-ḤAITAMĪ (AL-ḤAITAMĪ) [al-Mālikī al-Azharī al-Ğunaidī as-Saᶜdī].

Starb 973/1565 oder 974/1567; GAL² 2/508-11 S 2/527-9; KAḤḤĀLA 2/152; ZIRIKLĪ⁷ 1/234; EI² 3/778-9.

[Al-]Maulid [aš]-šarīf **[ال]مولد [ال]شريف**

A (168b): <الحمد> لله الذى فتح مفاتيح الغيوب * عن اقفال القلوب * بمولد سيد الانام * سيّدنا محمّد عليه افضل الصّلاة والسّلام *

E (186b): واذا بطائر اخضر مرّ بخافقة من جناحَيْه على ظهرى * <فوضعت> ولدى محمّدا صلّى اللّه عليه وسلّم * والحمد للّه ربّ العالمين *

Maulidīya. Der Text ist zusammengestellt aus Lobpreisungen Gottes, dem Glaubensbekenntnis, Charakteristiken der Propheten, der Schilderung von Muḥammads Geburtsnacht, einem Gespräch zwischen dem Engel Gabriel und Muḥammad, der Schaffung Adams und Evas und des Lichts Muḥammads, von Geburt und Tod seines Vaters ᶜAbdallāh, der Erzählung seiner Mutter über einen Traum vor seiner Geburt u. ä. Außerdem sind drei kurze Lobgedichte auf Muḥammad eingefügt.

Nicht identisch mit GAL² 2/510,$_{29 \text{ und } 31}$ S 2/528.

Verf. und Titel auf Bl. 168b.

Am Rand einzelne Ergänzungen und ein Kollationsvermerk.

340 **Hs. or. 4983**

Or. 1974.4983. Teil 8 (Bl. 186b-197b) der unter Nr. 341 beschriebenen Hs.

ʿABDALGANĪ [ibn Ismāʿīl] AN-NĀBULUSĪ al-Qādirī an-Naqšbandī.

Starb 1143/1731; GAL^2 2/454-8 S 2/473-6; KAHHĀLA 5/271-3; ZIRIKLĪ^7 4/32-3; EI^2 1/60.

Tuhfat ḏawī l-ʿirfān fī maulid sayyid banī ʿAdnān

تحفة ذوى العرفان فى مولد سيد بنى عدنان

A (187a): <الحمد> للّه الّذى فتح اقفال هذا العالم بمفتاح ظهور سيّد السّادات وجعل امّته وسطا وفضّلها على سائر الامم فى العبادات

E (197b): <قال> سيدنا حسان بن ثابت ...

واحسن منك لم تر قط عينى * واجل منك لم تلد النساء

خلقت مبرّأ من كلّ عيب * كأنّك قد خُلِقْتَ كما تشاء

Maulidīya. Sie enthält Grüße für Muhammad, die Darstellung seiner Vorzüge, eine Aufzählung der vorangegangenen Propheten, Lobpreisungen auf Muhammad, seine Genealogie und die Schilderung seiner Geburt.

Andere Hss.: GAL S 2/475-6$_{114}$. - Gedruckt.

Verf. und Titel auf Bl. 186b-187a.

Kollationsvermerke und Korrekturen am Rand.

341 **Hs. or. 4983**

Sammelband aus 12 Teilen. Or. 1974.4983. Abgegriffener, weinroter, am vorderen Deckel unten verzogener Lederband mit Klappe; Blindpressung: Medaillon im Mittelfeld, darauf zulaufend konzentrische Linien und kleine Blüten, umrahmende Leiste. Graugelbliches, dünnes, weiches, stockfleckiges maschinell hergestelltes Papier ohne Wasserzeichen. Erste 10 Bll. lose; schwacher Wurmfraß in Einband und letzten Bll. 241 Bl., fehlerhafte arabische Paginierung 3-254 = Bl. 3a-128a, 245-265 = Bl. 128b-138b, 256-441 = Bl. 139a-231b; 442-456 = Bl. 232a-239a; außerdem Lagenzählung 1-23 (22 doppelt) auf Bl. 11b-231b; Bl. 239b-241a leer. 14x20 cm. 11,5x6,5 cm (T. 1-9), dann 9,5-10x16 cm. 11 Zl. (T. 1-9), dann 21 Zl. Kustoden. Weitgehend vokalisiertes großes Nash. Schwarze Tinte; hervorgehobene Wörter, Überstreichungen, Halbverstrenner, Refrains, Überschriften und einfache Umrandung des Schriftspiegels violett. Schreiber von T. 1-9 : ʿAbdarrahmān ibn Mustafā al-Adīb ibn

Muḥammad ibn Maḥmūd al-Lāḏiqī aš-Šāfiʿī al-Ḥalwatī (genannt Bl. 100a, 230b, 231a) mit Stempel von [12]83/1866 (2a, 231a). Montagvormittag, 9. Ǧumādā I 1298/Samstag(!), 9. April 1881 (231a). Besitzer nach dem Schreiber: al-Ḥāǧǧ ʿAbdallaṭīf Efendī aṣ-Ṣūfī.

Teil 1 (Bl. 1-28a) der Hs.

[Zainalʿābidīn] Ǧaʿfar [ibn Ḥasan ibn ʿAbdalkarīm ibn Muḥammad Ḫādim ibn Zainalʿābidīn] AL-BARZANǦĪ [al-Madanī].

Starb 1177/1764 oder 1179/1766; GAL² 2/503 S 2/517-8; KAḤḤĀLA 3/137; ZIRIKLĪ⁷ 2/123.

Qiṣṣat al-maulid aš-šarīf **قصة المولد الشريف**

Die Vorrede beginnt am Rand von 2b:

الحمد للّه الّذى افتتح هذا الوجود بالنور المحمدىّ السّارى فى كلّ قضيّه ...
<وبعد> فيقول استاذنا الّذى حاز من الفضائل كلّ منحة سنيّه
A (2b): ابتدىء الاملاء باسم الذّات العليّة مستدرّا فيض البركات على ما
اناله واولاه واثنّى بحمد موارده سائغة هنيّه ... فاقول هو سيدنا (3a) محمد بن
عبد اللّه بن عبد المطّلب
E (28a): ما شنّفت الآذان من وصفه الدرّىّ باقراط جوهرية * وتحلّت صدور
المحافل المنيفة بعقود حلاه تم

Maulidīya mit einer Darstellung von Leben und Eigenschaften Muḥammad's zur Rezitation bei seiner jährlichen Geburtstagsfeier. Jeder längere Abschnitt wird eingeleitet mit عطر اللهم قبره الكريم بعرف شذىّ من صلاة وتسليم

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 9536 - GAL² 2/503,₁ S 2/517. - Gedruckt.

Verf. und Titel auf Bl. 2b und im Inhaltsverzeichnis (1b). Titelvarianten sind: *Maulid an-nabī* und *ʿIqd al-ǧawāhir*.

Am Rand Worterklärungen des Schreibers.

Auf Bl. 2a eine Notiz des Schreibers, daß er diese Hs. mit seinem "Bruder in Gott" al-Ḥāǧǧ ʿAbdallaṭīf Efendī aṣ-Ṣūfī im Jahre 1294/1877 gegen eine andere, ebenfalls von seiner Hand geschriebene ausgetauscht und ihm diese im Jahre 1307/1889 zurückgegeben habe. Die Notiz kann sich nicht auf alle neun von dem namentlich genannten Schreiber kopierten Teile beziehen, da er diese erst im Jahre 1298/1881 zusammenstellte (s. Nr. 348).

Bl. 1a mit Bleistift von jüngerer Hand geschrieben ein Gedicht; Bl. 1b das Inhalts-

verzeichnis für die ganze Hs.

E s f o l g e n : 2. Bl. 28a-54a: Al-Mīrġanī: *As-Sirr ar-rabbānī maulid an-nabī* (s. Nr. 346). 3. Bl. 54a-99b: Al-Maġribī al-Adarāwī: *At-Taǧalliyāt al-ḥaqqīya fī maulid ḫair al-barīya* (s. Nr. 345). 4. Bl. 99b-120a: Muḥammad al-Kayyālī: *Al-Maulid aš-šarīf* (s. Nr. 347). 5. Bl. 120b-155a: Ismāʿīl al-Kayyālī: *Al-Maulid aš-šarīf* (s. Nr. 344). 6. Bl. 155b-168b: Ad-Dardīr: *Maulid al-bašīr an-naḏīr* (s. Nr. 343). 7. Bl. 168b-186b: Ibn Ḥaǧar al-Haitamī: *Al-Maulid aš-šarīf* (s. Nr. 339). 8. Bl. 186b-197b: ʿAbdalġanī an-Nābulusī: *Tuḥfat ḏawī l-ʿirfān fī maulid sayyid banī ʿAdnān* (s. Nr. 340). 9. Bl. 197b-231a: Aḥmad aṣ-Ṣūfī al-Lāḏiqī: *Al-Maulid aš-šarīf* (s. Nr. 348). 10. Bl. 231b-236a: Ar-Rabaʿī al-Baġdādī: *Taḫmīs Lāmīyat al-ʿAǧam* (s. Nr. 321). 11. Bl. 236a-237b: *Mulaḫḫaṣ mā waqaʿa li-Sayyidnā l-Ḥusain ḥīnamā stašhada* (s. Nr. 351). 12. Bl. 237b-239a: Ibn Zuraiq: *Al-Qaṣīda al-Andalusīya* (s. Nr. 320).

342 Hs. or. 5044

Or. 1974.5044. Teil 6 (Bl. 177-187) der unter Nr. 120 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 341.

A (179b): wie bei Nr. 341 ohne die Einleitung.

E (186b): wie bei Nr. 341 mit Variante: am Schluß folgt noch

... المولد الشريف (!) تمت توفيقه وحسن الله بحمد .

Verf. fehlt; Titel als *Maulūd ḫair al-barīya* auf Bl. 179b. In der Überschrift ist vermerkt, daß die Maulidīya in Medina verfaßt wurde.

B e i s c h r i f t e n : auf Bl. 177a-b Erläuterungen zu Sure 2,251; Bl. 178a-b ein Text über die Glückseligen; 178b über den Erzengel Gabriel; 179a über die Bewertung von Handlungen nach religiösem Recht, ein Gebet und ein Zitat von Akkirmānī; 186b-187b über die Kennzeichen des Mahdī aus einer *Risālat al-kašf*.

343 Hs. or. 4983

Or. 1974.4983. Teil 6 (Bl. 155b-168b) der unter Nr. 341 beschriebenen Hs.

[Abū l-Barakāt] Aḥmad [ibn Muḥammad ibn Aḥmad] AD-DARDĪR al-Mālikī [al-

ᶜAdawī al-Azharī] al-Ḥalwatī.

Starb 1201/1786; GAL² 2/464-5 S 2/479-80; KAḤḤĀLA 2/67-8; ZIRIKLĪ⁷ 1/244.

مولد البشير النذير *Maulid al-bašīr an-naḏīr*

A (155b): <الحمد> لله الواجب الوجود * الواسع الكرم والجود * المنزّه عن الوالد والمولود * الّذى بعث فينا نبيّه وحبيبه محمدا صلّى الله عليه وسلّم بالآيات البيّنات

E (167b): وخرج من بطن امّه نظيفا ظريفا ما به قذر كما اشار لذلك عمّه العبّاس ...

وانت لمّا ولدت اشرقت الار * ض وضاءت بنورك الافق

...

(168a) ولله درّ الابوصيرى ... قال [من الخفيف]: ...

(168b) شمّتته الاملاك اذ وضعته * وشفتنا بقولها الشفاء

رافعا رأسه وفى ذالك الرفـــع الى كل سوءدد إيماء

Maulidīya mit Lobpreisungen Gottes und des Propheten Muḥammad, Darstellungen der Schöpfung und des Sündenfalls, der Abstammung und verschiedener Varianten der Erzählung von Muḥammads Mutter über seine Geburt. Abschließend werden zwei Doppelverse seines Onkels ᶜAbbās und dreizehn Verse aus der *-Hamzīya* von al-Abūṣīrī (Šarafaddīn Abū ᶜAbdallāh Muḥammad ibn Saᶜīd al-Būṣīrī, starb 694/1294 oder später; GAL² 1/308-14 S 1/467-72; KAḤḤĀLA 10/28; ZIRIKLĪ⁷ 6/139; EI² Suppl./158-9; s. a. QZ 1 Nr. 481) zitiert.

Andere Hss.: GAL² 2/465,₈ S 2/480.

Verf. und Titel auf Bl. 155b und im Inhaltsverzeichnis (1b).

Am Rand Hinweise zur Rezitation.

344 **Hs. or. 4983**

Or. 1974.4983. Teil 5 (Bl. 120b-155a) der unter Nr. 341 beschriebenen Hs.

Ismāᶜīl [ibn ᶜAbdalġawād ibn Aḥmad] AL-KAYYĀLĪ [as-Sarmīnī al-Ḥalabī aš-Šāfiᶜī].

المولد الشريف *Al-Maulid aš-šarīf*

A (120b): الحمد للّه الّذى زيّن بديع النّظام * بمعانى اوصاف سيّد الانام * ورفع دعائم الاسلام * ... (123a) <ولقد> احسن ابو الرّبيع رحمه اللّه تعالى فى وصفه للنّبىّ صلّى اللّه عليه وسلّم حيث قال * انّ النّبىّ ... كان احسن النّاس خَلْقا وخُلُقا

E (155a): وانّى مستندة الى نساء وكثرن معى فى البيت * <فوضعت> ولدى محمّدا صلّى اللّه عليه وسلّم تسليما كثيرا والحمد للّه ربّ العالمين

Erzählungen über Muḥammad's Geburt, seine Sendung, sein Leben und seine Wunder *(muᶜǧizāt)* und seine Reden, ferner eine Darstellung der Erschaffung der Welt.

Verf. und Titel auf Bl. 120b und im Inhaltsverzeichnis (1b).

345 **Hs. or. 4983**

Or. 1974.4983. Teil 3 (Bl. 54a-99b) der unter Nr. 341 beschriebenen Hs.

Muḥammad [ibn ᶜAbdallāh] al-Maġribī al-Adrāwī [an-Nāṣirī].

Starb 1242/1827; Princeton 1 Nr. 4721.

At-Taǧalliyāt al-ḥaqqīya fī maulid ḫair al-barīya

التجليات الحقية فى مولد خير البرية

A (54b): <الحمد> للّه الّذى هدانا لهذا وما كنّا لنهتدى لو لا ان هدانا اللّه * الحمد للّه الّذى بنعمته تتمّ الصّالحات * <اللّهمّ> ... (55a) <امّا بعد> ايّها الناس * ان احسن الكلام كلام اللّه * وخير الهدى هدى محمّد بن عبد اللّه

E (99a): <اللّهمّ> اغفر لنا ولوالدينا ... (99b) ولأخواننا هؤلاء الحاضرين والغائبين ولوالديهم ولأقاربهم * ولكافّة المسلمين اجمعين * والحمد للّه ربّ العالمين

Mit Versen geschmückte Ansprache zur Geburtstagsfeier des Propheten Muḥam-

mad mit Lobpreisungen seiner Eigenschaften und seiner Sendung auf der Grundlage von Koran und Überlieferung, mit der Darstellung seiner Geburt und Genealogie, von Paradiesszenen, der Eigenschaften Gottes u. ä. Der Text ist in drei Teile ohne Überschriften gegliedert und endet mit einem langen Gebet.

A n d e r e H s s . : Princeton 1 Nr. 4561.

Verf. und Titel auf Bl. 54a und im Inhaltsverzeichnis (1b).

Am Rand Hinweise zur Rezitation.

Kollationiert.

346 **Hs. or. 4983**

Or. 1974.4983. Teil 2 (Bl. 28a-54a) der unter Nr. 341 beschriebenen Hs.

Walīallāh Muḥammad ibn ᶜUṯmān [ibn Muḥammad ibn Abī Bakr ibn ᶜAbdallāh] AL-MĪRĠANĪ [al-Maḥbūbī al-Makkī al-Ḥusainī al-Ḥanafī].

Starb 1268/1852; GAL S 2/809-10; KAḤḤĀLA 10/286; ZIRIKLĪ7 6/262.

As-Sirr ar-rabbānī [maulid an-nabī] **السر الربانى [مولد النبى]**

A (28b): <الحمد> للّه الّذى اصطفى لمحبّته الذّات المحمّديّة * من القدم وجعلها واسطة لكلّ انسان * ... (30b) <امّا بعد> فلمّا كان يوم الجمعة وقع فى الخاطر تأليف مولد يتلى فى بعض اخبار الولادة الحقيقة الاحمديّة *

E (54a): ولا تفضحنا اللّهمّ بين عبادك لا فى الدّنيا ولا فى الآخرة يا معروف بالسّتر والاحسان * تم

Über Geburt, Leben, Eigenschaften und Charakter Muḥammad's, der dem Verf. im Traum erschienen war und ihn geheißen hatte, diese Maulidīya zu schreiben.

A n d e r e H s s . : GAL S $2/810_{,4}$. - Gedruckt.

Verf. und Titel auf Bl. 28a und im Inhaltsverzeichnis (1b), Titel außerdem in der Einleitung (30b).

Der Text beginnt und endet mit Gebeten. Die einzelnen Abschnitte sind getrennt durch die refrainartige Anrufung Gottes:

اللّهمّ صلّ وسلّم على الذّات المحمّديّة واغفر لنا ما يكون قد كان

Am Rand von Bl. 36a eine Anweisung zur Rezitation.

347 **Hs. or. 4983**

Or. 1974.4983. Teil 4 (Bl. 99b-120a) der unter Nr. 341 beschriebenen Hs.

Abū n-Nūr Muḥammad al-Kayyālī.

(= Muḥammad al-Kayyālī al-Ḥalabī al-Ḥanafī al-Qudūrī al-Ḥasanī, gest. 1294/1877; Baiṭār 3/1315.)

Al-Maulid aš-šarīf **المولد الشريف**

A (100a): <الحمد> لله الّذى فتح باب الايجاد بنور مفتاح الرّحمة * وختم باب الرّسالة بخاتم النّبيّين ... (105b) <امّا بعد> فانّ النّبى صلّى اللّه عليه وسلّم هو سيّد الأوّلين والآخرين * وافضل الأوّلين والآخرين *

E (120a): دعواهم فيها سبحانك اللّهمّ وتحيّتهم فيها سلام * واخر دعواهم ان الحمد لله ربّ العالمين

Beim Geburtstagsfest des Propheten zu rezitierender Text mit Lobpreisungen Gottes, Muḥammad's und seiner Eigenschaften, mit der Erzählung seiner Geburt und einem abschließenden Gebet.

Verf. und Titel auf Bl. 99b und im Inhaltsverzeichnis (1b).

Am Rand und im Text auf Bl. 118a Hinweise für die Rezitation.

348 **Hs. or. 4983**

Or. 1974.4983. Teil 9 (Bl. 197b-231a) der unter Nr. 341 beschriebenen Hs.

Aḥmad aṣ-Ṣūfī al-Lāḏiqī.

Unbekannt.

Al-Maulid aš-šarīf **المولد الشريف**

A (198a): <الحمد> لله الّذى انار الوجود بمولد سيّد المرسلين * وازاح ظلمات الباطل بضياء الحقّ المبين * واوضح طرق الدّين بنبيّه ... (200b) <امّا بعد> فانّ افضل الحديث كتاب اللّه * وافضل الهدى هدى سيدنا ونبيّنا محمّد صلّى اللّه

عليه وسلّم *

E (230b): وينعّمون فيها بتلك النّعم الفاخرة * صلّى اللّه عليه وعلى آله واصحابه وعترته الطّاهرة * النجوم الزّاهرة * وسلّم تسليما والحمد للّه رب العالمين اوّلا وآخرا ظاهرا وباطنا

Maulidīya. Nach dem einleitenden Lob Gottes und Muḥammad's folgen u. a. Beispiele für die Nützlichkeit des Prophetenlobes, die Genealogie Muḥammad's, Schilderungen seiner Auserwähltheit, der Schaffung Adams und Evas, der Geburt Muḥammads mit seinem Geburtsjahr und eine Erzählung seiner Amme. In den Text sind wiederholt Verse eingestreut.

Verf. und Titel auf Bl. 197b.

Auf Bl. 231a eine Bemerkung des Schreibers über die Verdienstlichkeit des Gedenkens an Muḥammad und seine Geburt und ein Chronogramm für das Jahr, in dem diese Sammlung zusammengestellt wurde: 1298/1881.

Am Rand Hinweise für die Rezitation.

b. Charakter und Äußeres

349 **Hs. or. 5044**

Or. 1974.5044. Teil 3 (Bl. 90-158) der unter Nr. 120 beschriebenen Hs.

Abū ʿĪsā Muḥammad ibn ʿĪsā ibn Saura AT-TIRMIḌĪ [aḍ-Ḍarīr].

Starb 279/892; GAL[2] 1/169 S 1/267-9; GAS 1/154-9; KAḤḤĀLA 11/104-5; ZIRIKLĪ[7] 6/322.

[K. aš-Šamāʾil] **[كتاب الشمائل]**

A (90b): الحمد للّه وسلم على عباده الّذين اصطفى قال الشّيخ الحافظ ابو عيسى محمّد بن عيسى بن سورة الترمذى رحمه اللّه <باب> ما جاء فى خلق رسول الله ... اخبرنا ابو رجاء قتيبة بن سعيد عن مالك بن انس عن ربيعة بن ابى عبد الرّحمن عن انس بن مالك رضى اللّه عنه انّه سمعه يقول كان رسول اللّه ...

ليس بالطّويل البائن ولا بالقصير ولا بالابيض الامهق

E (158b): <[حدّ]ثنا> ابن عون عن ابن سيرين قال هذا الحديث دين فانظروا عمّن تاخذون دينكم تمت

Zusammenstellung von Traditionen über die Eigenschaften, das Leben und den Tod Muḥammad's.

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 9634-5 - GAL² 1/169-70,II S 1/268 - GAS 1/165. - Gedruckt.

Verf. im Inc.; Titel fehlt.

Einige Zll. sind auf Bl. 137a durchgestrichen.

Auf Bl. 90a ein Takbīr.

350 **Hs. or. 5103**

Or. 1974.5103. Mit anthrazitfarbenem, gewachstem Papier bezogener fester Pappband ohne Klappe; im Mittelfeld des Vorderdeckels Ṭuġrā-artige silberne Pressung, im Hinterdeckel Halbmond mit Stern; blindgepreßte Umrahmungslinien. Bräunliches, mittelstarkes, festes, an den Rändern wasserfleckiges Papier mit Wasserzeichen. Geringfügiger Wurmfraß ohne Textverlust. In der ersten Hälfte einzelne Wörter der untersten Zll. in der Buchmitte verwischt; einige Bll. in der Buchmitte oder am Rand in Orient ausgebessert. 62 Bl. und vorn und hinten je 2 Vorsatzbl.; 1a leer. 16x21 cm. 8,5x16 cm. 17 Zl. Letzte 1-2 Buchstaben als Kustoden wiederholt. Weitgehend vokalisiertes, mittelgroßes, zur Ruqᶜa neigendes Nasḫ. Schwarze Tinte; *bāb, ḥaddaṯanā* u. ä. rot.

Dasselbe Werk wie Nr. 349.

A (1b): wie bei Nr. 349 mit Varianten: سلم statt سلام ; مالك ابن انس statt ربيعة بن ابى عبد الرحمن und ربيعة بن عبد الرحمن statt مالك بن انس ; رضى اللّه عنه fehlt.

E (62b): wie bei Nr. 349 mit Varianten: حدّثنا النصر انبأ ابن عون statt تمت statt قد تمّ بعون سبحانه تعالى und <[حدّ]ثنا> ابن عوس .

Verf. im Inc.; Titel als *Šamā'il šarīf* auf der b-Seite des 1. Vorsatzs.bl.s und auf einem Rückenaufkleber.

Einzelne türkische Randglossen.

Am Rand von Bl. 1b kurze Zitate von Ibn Ḥağar.

2. Verwandte Muḥammads

351 **Hs. or. 4983**

Or. 1974.4983. Teil 11 (Bl. 236a-237b) der unter Nr. 341 beschriebenen Hs.

Mulaḫḫaṣ mā waqaᶜa li-Sayyidinā l-Ḥusain ḥīnamā stašhada

ملخص ما وقع لسيدنا الحسين حينما استشهد

A (236a): <وهذا بالمناسبة> ملخص ... وكيف كان قتله رضى اللّه تعالى عنه وعن ابيه ... وصلى الله على سيدنا محمد المبعوث ... <قيل> ان معاوية لما مات ارسل يزيد لعامله بالمدينة

E (237b): <وذكر آخرون> انه حمل الى المدينة مع اهله ودفن بالبقيع والذى عليه طائفة من الصوفية انه فى المشهد القاهرى رضى الله عنهم اجمعين تم ...

Anonyme Erzählung vom Ende des Prophetenenkels Ḥusain ibn ᶜAlī.
Titel im Inc.; Verf. fehlt.

B. BIOGRAPHIEN - JURISTEN

352 **Hs. or. 4854**

Or. 1974.4854. Teil 12 (Bl. 41b-42a) der unter Nr. 263 beschriebenen Hs.

[Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān IBN KAMĀL PĀŠĀ.]

Starb 940/1533; GAL^2 2/597-602 S 2/668-73; S 3/1306; KAḤḤĀLA 1/238-9; ZIRIKLĪ^7 1/133; EI^2 4/879-81; İA 6/561-6.

Risāla fī ṭabaqāt al-muǧtahidīn **رسالة فى طبقات المجتهدين**

A (41b): اعلم انّ الفقهاء على سبع طبقات <الاولى> طبقة المجتهدين فى

الشرع كالائمة الاربعة

E (42a): <السّابعة> طبقة المقلدين الذين لا يقدرون على ما ذكر ولا يفرقون بين الغثّ والسّمين ... فالويل لهم ولمن قلدهم كلّ الويل فلا بدّ للمفتى المقلّد ان يعلم حال من ينفى بقوله ... وقدرة كافية فى الترجيح بين القولين المتعارضين والحمد للّه اوّلا وآخرا وظاهرا وباطنا والصّلوة على محمّد وآله وصحبه وسلم تسليما كثيرا الى يوم الحشر والقرار تمت الرسالة ...

Übersicht über die Klassen der Rechtsgelehrten, auch bekannt als *Ṭabaqāt al-fuqahā'* und meist als Anhang an die *Risāla fī ḥaqq aulād al-banāt* geschrieben (vgl. a. Nr. 216).

Andere Hss.: AHLWARDT Nr. 9994-5 - GAL^2 2/602$_{123}$ S/2 672 - ATSIZ *(Kemalpaşa)* 178 - QZ 1 Nr. 503. Vgl. auch oben Nr. 216.

Verf. fehlt; Titel auf Bl. 41b.

353 **Hs. or. 5111**

Or. 1974.5111. Teil 10 (Bl. 122-125) der unter Nr. 8 beschriebenen Hs.

Dasselbe Werk wie Nr. 352.

A (122a): wie bei Nr. 352.

E (123b): wie bei Nr. 352 mit Varianten: العجاب statt الغث

und der Schluß lautet

. فالوايل لهم ولمن قلّدهم كل الويل فى هذا الباب كما لا يخفى على ذوى الالباب

Verf. und Titel über dem Anfang und auf Bl. 1a.

Am Rand ein Zitat von Sa^{c}daddīn. Bl. 124b-125a ein Ausspruch von Farīdaddīn az-Zarkašī über die besondere Wirksamkeit von Gebeten am letzten Tag des Ṣafar; ein Gebet aus *Ǧawāhir al-ḫams* und ein Zitat aus der *Sinānīya*.

REGISTER

1. LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AHLWARDT = AHLWARDT, WILHELM: *Verzeichnis der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin.* Bd. 1-10. Berlin 1887-99. (Die Handschriftenverzeichnisse der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Bd. 7-9. 16-22.)

Amīn, Muḥsin al-: *Aʿyān aš-šīʿa.* 10 Bde., 1 Bd. *Faḥāris.* Hrsg. v. ḤASAN AL-AMĪN. Beirut 1406/1986.

ATSIZ: *İstanbul Kütüphanelerine Göre Birgili Mehmet Efendi Bibliografyası.* Istanbul 1966.

ATSIZ: *Kemalpaşa-oğlu'nun eserleri.* In: Şarkiyat Mecmuası. 6 (1966), S 71-112 und 7 (1972), S. 83-135.

Aʿyān s. Amīn

Azhar = *Fihris al-kutub al-mauğūda bil-Maktaba al-Azharīya.* Bde. 1-7. Kairo 1365-82/1946-69.

Baiṭār, ʿAbdarrazzāq ibn Ḥasan al-: *Ḥilyat al-bašar fī tārīḫ al-qarn aṯ-ṯāliṯ ʿašar.* Ed. MUHAMMAD BAHĞAT AL-BAIṬĀR. 3 Teile. Damaskus 1383/1963.

BREGEL' s. STOREY

BROWNE, EDWARD G.: *A Literary History of Persia.* 4 Bde. Cambridge 1902-03. (Repr. Cambridge 1956-59.)

BURSALI MEḤMET ṬĀHIR: *ʿOṯmanlı müʾellifleri.* 3. Bde. Istanbul 1333-42/1914-23. (Repr. Westmead, Farnborough, Hanst. 1971.)

EI^2 = *The Encyclopaedia of Islam.* New ed. Vol. 1-10. Leiden 1960-1999

ESS: *Notizen* = ESS, JOSEF VAN: *Bibliographische Notizen zur islamischen Theologie.* In: Die Welt des Orients. 9 (1978), S. 255-83.

FAHD, TOUFIC: *La divination arabe. Études religieuses, sociologiques et folkloriques sur le milieu natif de l'Islam.* Leiden 1966.

GAL^1 = BROCKELMANN, CARL: *Geschichte der arabischen Litteratur.* 2 Bde. Berlin 1898-1902.

GAL^2 = BROCKELMANN, CARL: *Geschichte der arabischen Litteratur.* 2., den Suppl.-Bden. angepaßte Aufl. Bd. 1.2. Suppl.-Bd. 1-3. Leiden 1937-49.

Garrett s. HITTI

GAS s. SEZGIN

GÖTZ, MANFRED: *Islamische Handschriften.* T. 1: Nordrhein-Westfalen. Stuttgart 1999. (VOHD. Bd. 37,1.)

Grundriß = GEIGER, WILHELM und ERNST KUHN (Hrsgg.): *Grundriß der iranischen Philologie.* 2 Bde. Straßburg 1895-1904.

HʿĀ s. Ismāʿīl al-Baġdādī: *Hadiyyat*

ḤḪ = Ḥāğğī Ḫalīfa, Muṣṭafā ibn ʿAbdallāh Kātib Čelebī: *Kašf aẓ-ẓunūn ʿan asāmī l-kutub wal-funūn. Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum.* Ed. lat. vertit et comm. indicibusque instuxit GUSTAVUS FLUEGEL. 7 Bde. Repr. New York 1964.

Ḫidīwīya = *Fihrist al-kutub al-ᶜarabīya al-maḥfūẓa bil-kutubḫāna al-Ḫidīwīya.* 7 Bde. Kairo 1888-91.

HITTI, PHILIP, NABIH AMINI and BUTRUS ᶜABD-AL-MALIK: *Descriptive Catalogue of the Garrett Collection of Arabic Manuscripts in the Princeton University Library.* Princeton, London 1938.

İA = *İslâm Ansiklopedisi.*

Ibn ᶜImād al-ᶜAkarī, ᶜAbdalḥayy ibn Aḥmad: *Šaḏarāt aḏ-ḏahab fī aḫbār man ḏahab.* 8 Bde. Kairo 1931-32. (Nachdr. in 4 Bden. Beirut 1966.)

İslâm Ansiklopedisi. İslâm âlemi, tarih, coğrafya, etnografya ve bibliografya ligati. 12 Bde. Istanbul 1940-1974.

Ismāᶜīl al-Baġdādī: *Hadiyyat al-ᶜārifīn, asmā' al-mu'allifīn va āṯār al-muṣannifīn. Müellifi: Bağdatlı İsmail Paşa.* İstinsah ve tashihleri RIFAT BILGE ve İBNÜLEMIN MAHMUD KEMAL İNAL yapılmıştır. 2 Bde. Istanbul 1951-55.

- : *Keşf-el-zunun zeyli. Iżāḥ al-maknūn fī al-ẕayli ᶜalā Kaşf al-ẓunūn ᶜan asāmī al-kutubi va'l funūn.* Tashihleri ŞEREFETTIN YALTKAYA ve RIFAT BILGE tarafından yapılmıştır. 2 Bde. Istanbul 1945-47.

KAḤḤĀLA, ᶜUMAR RIḌĀ: *Muᶜğam al-mu'allifīn. Tarāğim muṣannifī l-kutub al-ᶜArabīya.* 15 Bde. Damaskus 1376-81/1957-61.

LHP s. BROWNE

MACH, RUDOLF: *Catalogue of Arabic Manuscripts (Yahuda Section) in the Garrett Collection, Princeton University Library.* Princeton 1977.

MAL s. SELLHEIM

OALT = *Osmanlı astronomi literatürü Tarihi.* (History of Astronomy Literature During the Ottoman Period.) Hazırlayanlar EKMELEDDIN İHSANOĞLU, RAMAZAN ŞEŞEN, CEVAT İZGI u. a. 2. Bde. Istanbul 1997.

ᶜOM s. BURSALI MEḤMET ṬĀHIR

Princeton 1 s. MACH

QZ = QUIRING-ZOCHE, ROSEMARIE: *Arabische Handschriften.* T. 3. Stuttgart 1994. (VOHD. Bd. 17, B, 3.)

Rauḏat al-ğannāt = Ḫwānsārī, Muḥammad Bāqir ibn Muḥammad Naqī al-: *Rauḏat al-ğannāt fī aḥwāl al-ᶜulamā' was-sādāt.* Muğallat 1-4. O. O. 1304/1886.

RYPKA, JAN: *History of Iranian Literture.* Ed. by KARL JAHN. Doordrecht 1968.

Šaḏarāt aḏ-ḏahab s. Ibn ᶜImād al-ᶜAkarī

Ṣafadī, Khalīl ibn Aybak aṣ-: *Kitāb al-Wāfī bil-wafāyāt. Das biographische Lexikon des Ṣalāḥaddīn Ḫalīl ibn Aibak aṣ-Ṣafadī.* Ed. by HELLMUT RITTER, SVEN DEDERING et al. Wiesbaden/Stuttgart 1962 ff.

SCHOELER, GREGOR: *Arabische Handschriften.* T. 2. Unter Mitarb. von H.-C. GRAF V. BOTHMER, T. DUNCKER GÖKÇEN und H. JENNI. Stuttgart 1990. (VOHD. Bd. 17, B, 2.)

SELLHEIM, RUDOLF: *Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.* T. 1-2. Wiesbaden/Stuttgart 1976-87. (VOHD. Bd. 17, A, 1-2.)

SEZGIN, FUAT: *Geschichte des arabischen Schrifttums*. 9 Bde. Leiden 1967-84.

Siğill s. SÜREYYA

STOREY, CHARLES AMBROSE: *Persian Literature. A Biobibliographical Survey*. Vol. 1, P. 1. 2. Vol. 2, P. 1. 2. London 1927-71. Erweiterte und ergänzte russische Ausgabe von YU. E. BREGEL'. 3 Bde. Moskau 1972.

SÜREYYA, MEḤMED: *Siğill-i ʿOṣmānī*. 4 Bde. Istanbul 1308-11/1890-93.

Türkiye Diyanet Vakfı İslâm Ansiklopedisi. Istanbul 1988 ff.

TÜYATÖK = PARMAKSIZOĞLU, İSMET: *Türkiye Yazmaları Toplu Kataloğu. The Union Catalogue of Manuscripts in Turkey*. 01: Adana. Bd. 1-3. Ankara 1985-86. - 02: Adıyaman und 06 Ankara. Ankara 1979. - 07: Antalya. Bd. 1-5. Ankara 1982-84. - 28: Giresun, 52: Ordu und 53: Rize. Ankara 1980. - 34: İstanbul. Bd. 1-4. Ankara 1994.

ULLMANN *(Nat.)* = ULLMANN, MANFRED: *Die Natur- und Geheimwissenschaften im Islam*. Leiden 1972. (Handbuch der Orientalistik. Abt. 1, Erg.-Bd. 6, Abschn. 2.)

Wāfī s. Ṣafadī

WAGNER, EWALD: *Arabische Handschriften*. T. 1. Unter Mitarb. von F.-J. DAHLMANNS, P. DRESSENDÖRFER, G. SCHOELER und P. SCHULZ. Wiesbaden 1976. (VOHD. Bd. 17, B, 1.)

WEISWEILER, MAX: *Der islamische Bucheinband des Mittelalters*. Nach Handschriften aus deutschen, holländischen und türkischen Bibliotheken. Wiesbaden 1962. (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen. Bd. 10.)

YAHYA, OSMAN: *Histoire et classification de l'oevre d'Ibn ʿArabī*. Damaskus 1964.

ZIRIKLĪ, ḤAIRADDĪN AZ-: *al-Aʿlām. Qāmūs tarāğim li ašhar ar-riğāl wan-nisāʾ al-ʿArab wal-mustaʿribīn wal-mustašriqīn*. 7. Aufl. 8 Bde. Beirut 1986.

2. TITEL IN ARABISCHER SCHRIFT

Der Index enhält nur die in arabischer Schrift angeführten Titel der im Katalog beschriebenen Werke. In der alphabetischen Anordnung blieb der Artikel unberücksichtigt. *Kitāb* am Anfang eines Titels wurde weggelassen. Die Zahlen beziehen sich auf die Katalognummern.

اربعون حديثا 68
ارشاد الساری لشرح صحیح البخاری 59
اساس الاصول 182
اشارة المرام من عبارة الامام 77
الاشباه والنظائر 205-204
الاصلاح والایضاح 198
الاعراب عن قواعد الاعراب 292
اعراب العوامل الجدیدة 294
الامثلة الفضلیة 293
انوار التنزیل واسرار التأویل 37-28
ایساغوجی فی علم المنطق 234-233
ایّها الاخ 168
ایّها الولد 167-166

(باب؟) وقف حمزة للقراءة 16
بدء الامالی 106-104
البریقة المحمودیة فی شرح الطریقة المحمدیة 334
بستان العارفین 322
بضاعة الواعظین 337
بغیة الخبیر فی قانون طلب الاکسیر 172
بیان الاسرار للطالبین 124
بیان مشکلات القرآن 14

التجرید فی حقیقة التوحید 103
التجلیات الحقیة فی مولد خیر البریة 345
تحریر القواعد المنطقیة فیشرح الرسالة الشمسیة 248
تحفة ذوی العرفان فی مولد سید بنی عدنان 340
تحفة الواعظین 153
التحفة الوردیة 291
تحقیق الحقائق 79
تخمیس لامیة العجم 321
الترغیب والترهیب 65
تعبیر المنامات 173
التعریفات 261
تعلیم المتعلم لتعلم طریق العلم 2-1
تفسیر 25
تفسیر «ان یوم الفصل کان میقاتا» و«فاذا نقر فی الصور» 53
تفسیر آیة الکرسی (الفلان) 52
تفسیر آیة الکرسی (للارمیری) 51
تقریب النشر فی القراءات العشر 20
تفسیر التأویلات النجمیة 49
تلخیص المفتاح 307
تهذیب المنطق والکلام 230

Titel in arabischer Schrift

حاشية على شرح رسالة الاستعارات 315
حاشية على الشرح المختصر 311-310
حاشية على شرح مختصر المنتهى 179-177
حاشية على الفرائض السراجية وعلى الفرائض الشريفية 210
حاشية على الفنارى 243
الحاشية القديمة على شرح التجريد 73
حرز الامانى ووجه التهانى 19-18
حكاية دقيانوس واصحاب الكهف من عرائس القرآن ونفائس الفرقان 54
حكاية ظريفة المقال فى طيف الخيال 323
حل المشكلات فى علم الفرائض 217
حواشى على شرح الشريف للفرائض السراجية 211
حواشى على الفوائد الضيائية 282-281

خزانة الفقه 186
خطب 156, 155, 154
خير القلائد بشرح جواهر العقائد 93

الدرّ المختار فى شرح تنوير الابصار 206
الدّر النّاجى على متن ايساغوجى 245
درر الحكام فى شرح غرر الاحكام 220-219
الدقائق المحكمة 12

ذخيرة العقبى 197

رسالة اثبات الصانع 100
رسالة الاحاديث الموضوعة 70
رسالة الاستعارات (لليثى السمرقندى) 314
رسالة الاستعارة (للانطاكى) 317-316
توضيح نخبة الفكر فى مصطلح اهل الاثر 57
التيسير فى علم القراءات السبع 17

الجامع الصغير فى احاديث البشير النذير 66
جامع اللطائف 67
جامع الكنوز ونفائس التقرير 253
جامع النقول ولامع العقول 202
جوهرة التوحيد 94
الجهرة المنيفة فى شرح وصية ابى حنيفة 165-164

حاشية على امتحان الاذكياء 285
حاشية على انوار التنزيل (لفلان) 48
حاشية على انوار التنزيل (للاسفرائنى) 41-38
حاشية على انوار التنزيل (للتفسيرى) 44
حاشية على انوار التنزيل (للخادمى) 46
حاشية على انوار التنزيل (للدباغى) 45
حاشية على تحرير القواعد المنطقية فى شرح الرسالة الشمسية (للسيد الشريف الجرجانى) 249

حاشية على تحرير القواعد المنطقية فى شرح الرسالة الشمسية (للسيالكوتى) 250
حاشية على تفسير البيضاوى فى سورة القيمة 47
حاشية على حاشية البردعى 239
حاشية على حاشية الخطائى 312
حاشية على الحنفى على اثبات الواجب 99
حاشية على شرح ايساغوجى 238
حاشية على شرح تهذيب المنطق 232
حاشية على شرح الدوانى 91-90

رسالة فى تحقيق المعجزة 114
رسالة فى حق اولاد البنات 216
رسالة فى حق الدوران 125
رسالة فى حق نفس الامر 259
رسالة فى شرح المقالة المفردة 74
رسالة فى طبقات المجتهدين 353-352
رسالة فى علم القراءة 23
رسالة فى العمل بالربع المجيب 268-267
رسالة فى العمل بربع المقنطرات 270
رسالة فى الفرائض 218
رسالة فى فن المناظرة 252
رسالة فى قدم القرآن 6
رسالة فى كثافة الانسان 260
رسالة فى ما دس فى تفسير البيضاوى من الفلسفة 96
رسالة فى ما يتعلق بخلق القرآن 5
رسالة فى ماهية الطريقة النقشبندية 126
رسالة فى مدح السعى وذمّ البطالة 263
رسالة الغوث 121
رسالة لنصيحة اخوانه واولاده 169
الرسالة النقشبندية 128-127
الرسالة الوضعية 255
روح الشروح (للتيروى العيشى او السيروى) 299
روح الشروح (الفلان) 213
رياض الصالحين 116

زبدت النصائح 157
زهرة العروض 306

السبعيات فى مواعظ البريات 335
رسالة الاستعارة (للحميدى) 318
رسالة الى فخر الدين الرازى 123
رسالة الائتلاف فى وجوه الاختلاف 21
رسالة الايس والليس 262
الرسالة الشمسية فى القواعد المنطقية 247
رسالة العلة والمعلول 228
رسالة الصلوة 109
رسالة فى اسماء الرسوم المرسومة على الآلة المسمّاة بالاسطرلاب الشمالى ذات صفايح وبعض اعمالها 265
رساله فى اعجاز القرآن 24
رسالة فى افضلية محمد ... على سائر الانبياء 115
رسالة فى الآلة المسماة بذات الكرسى 272
رسالة فى ان الامكان لازم لماهية الممكن 229
رسالة فى ايمان فرعون (الفلان) 98
رسالة فى ايمان فرعون (للجامى) 97
رسالة فى بيان اصحاب الاهواء والبدع 119
رسالة فى بيان الاعتقاد 85
رسالة فى بيان الاعتقادات والاخلاق والاعمال على الترتيب والاجمال 78
رسالة فى بيان رسوم المصاحف العثمانية 4
رسالة فى بيان عدم نسبة الشر الى الله تعالى 102
رسالة فى بيان عشرة اشكال فى قوله «الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد» 283
رسالة فى بيان العمل بالاسطرلاب 266
رسالة فى بيان المعجزة 114
رسالة فى تحقيق الزنديق 118-117
رسالة فى تحقيق مراد القائلين بان الواجب تعالى موجب بالذات 101

شرح مراح الارواح 288
شرح مصابيح السنة 60
شرح مفتاح النجاح (لفتحيزاده) 144
شرح مفتاح النجاح (لمحمد چلبى) 143
شرح المقدمة [فى الصلوة 129
شرح المقصود 300
شرح ملتقى الابحر 203
شرح منار الانوار 181
شرح هداية الحكمة 227-226
شرح الورقات فى اصول الفقه 174
شرح الوضعية 258-256
شروط الصلوة 138
الشفا فى تعريف حقوق المصطفى 113-110
الشمائل 350-349

الصحاح العجمية 303
صفوة المنقولات فى شرح شروط الصلوة 137-135
صلوات على النّبى 152

ضوء المصباح مختصر المفتاح 278-277
ضوء المعالى لبدء الامالى 107

الطبيان فى فضل ليلة النصف من شعبان وليلة القدر من رمضان 148
الطريقة المحمّدية 331-326

عرائس القرآن ونفائس الفرقان 54
العلم المكتسب فى زراعة الذهب 171
العروض 305
العناية فى شرح الهداية 195

السر الربانى مولد النبى 346
سراج المصلّى 134-133

شرح الاربعين حديثا 69
شرح الفاظ الكفر 95
شرح الامثلة المختلفة (للسرورى) 295
شرح الامثلة المختلفة (للكفوى) 298
شرح الامثلة المختلفة (للآلى) 297-296
شرح الانموذج فى النحو 274
شرح الاوراد البهائية 147
شرح ايساغوجى (للسيد الشريف الجرجانى) 240
شرح ايساغوجى (للكاتى) 237-235
شرح بدء الامالى 108
شرح البناء 302
شرح تعليم المتعلم 3
شرح تهذيب المنطق والكلام 231
شرح الحسينية فى الآداب 254
شرح حواشى المفهمة فى سرح المقدمة 10
شرح الدر اليتيم 22
شرح دعاء القنوت 145
شرح ديباجة المصباح 279
شرح رسالة الاستعارة 319
شرح الرسالة القياسية 251
شرح العقائد العضدية 89-87
شرح العقائد النسفية 86
شرح الفرائض السراجية 214
شرح الفرائض فى حلّ الدقائق والغوامض 212
شرح الفقه الاكبر 84-81
الشرح المختصر 309-308
شرح مختصر المنتهى 176-175

لغة 304
لغة عزّى 286
لغة المراح 289
لغة المقصود 301
اللمحة البدرية 290

مبارق الازهار فى شرح مشارق الانوار 63-62
المجتبى 193
المجلس الثامن عشر فى الامر بالمعروف والنهى
عن المنكر 336
مجموعة المسائل 223
المختصر 192-187
مختصر جامع لمعرفة علم الحديث 56
مختصر غنية المتملى 142-141
المختصر فى علم الدين 120
مختصر المقتبس المختار 183
مختصر من كتاب الوقف فى القرآن الكريم 15
مرآة الاصول فى شرح مرقاة الوصول الى علم
الوصول 184
مراقبة الفن فى مرصد اليقين الى الظن 244
مرصد الدين فى علم المنطق 246
مشارق الانوار النبوية من صحاح الاخبار
المصطفوية 61
مشكاة الانوار فى لطائف الاخبار للتحصيص
الى سنن السيد المختار 325
مشكلات القدورى 194
المصباح فى النحو 276-275
مصطلح اهل الاثر على شرح نخبة الفكر 58
مطالع الاسرار فى شرح مشارق الانوار 64
مطالع الانظار فى شرح طوالع الانوار 76-75
مطالع المسرات بجلاء دلائل الخيرات 150

عناية القاضى وكفاية الراضى 43
العوامل المائة 273

الفتاوى البزازية 222
فتح الرحيم وكشف الكريم 55
الفرائد 215
فرائد المفرد لتمرين المذود 324
الفرائض السراجية 207
الفرائض الشريفية 209-208
الفرق بين حقيقة الحياة المستمرة والحياة
المستقرة وحياة عيش المذبوح 225
الفقه الاكبر 80
فقه الكيدانى 131-130
الفوائد البهية 42
الفوائد والصلات والعوائد 170
الفوائد الغياثية 313
الفوائد الفنارية 242-241

قرة العين فى الفتح والامالة وبين اللفظين 13
قصة المولد الشريف 342-341
القصيدة الاندلسية 320
القصيدة الدمياطية 146
القصيدة النونية فى العقائد 92

الكافية 280
الكشّاف عن حاقائق التنزيل 27
كفاية القنوع فى العمل بالربع المقطوع 271
كنز الدقائق 200-199

لامية الافعال 287
لب الالباب فى علم الاعراب 284

Titel in arabischer Schrift

المولد الشريف (للدقى) 348
النتف فى الفتاوى الحنفية 224
نجاة القارى من فتح البارى 151
نقد الدرر 221
نور الايضاح ونجاة الارواح 132
نور العين بالامين فى شرح سلك العين لاذهاب الغين 122
الهيئة الاسلامية 264
الوسيلة الاحمدية والذريعة السرمدية فى شرح الطريقة المحمدية 333
وصية 160-162
الوصية 163
وصية لابى يوسف 158
وصية لتلميذه يوسف بن خالد السمتى البصرى 159
وفاية الرواية فى مسائل الهداية 196
وقف حمزة للقراءة 16
معالم التنزيل 26
مفاتيح الجنان ومصابيح الجنان 71-72
مفاتيح الغيب 50
مفتاح الجواهر 185
مفتاح الفلاح 332
المقدمة الجزرية فى التجويد 7-9
مقدمة مختصرة فى معرفة استخراج اعمال الليل والنهار من ربع الدائر المسمّاة بربع المجيب 269
مقتل الحسين بن على 338
ملتقى الابحر 201
ملخص ما وقع لسيدنا الحسين حينما استشهد 351
مناجاة 149
منار الانوار 180
منية المصلى وغنية المبتدىء 139-140
مولد البشير النذير 343
المولد الشريف (لابن حجر الحيثمى) 339
المولد الشريف (للكبالى) 344, 347

3. TITEL IN UMSCHRIFT

Der Index enthält alle Werktitel in der Version, wie sie im Beschreibungsteil erscheinen. Manche Werke sind daher sowohl unter einem Kurztitel als auch mit ausführlicher Überschrift angeführt. Die römischen Zahlen bezeichnen Seiten der Einleitung, die arabischen Katalognummern, und zwar in Fettdruck, wenn sich unter der betreffenden Nr. eine Beschreibung des Werkes findet. In der Anordnung nach dem lateinischen Alphabet bleiben *Kitāb*, die diakritischen Zeichen, der arabische Artikel und die persische *iḍāfa* unberücksichtigt.

Adab al-Qāḍī 204
Aḏkār 31
ʿAǧam lis-Sayyid aš-Šarīf 214
Aǧnās, al- 187
Aḥlaṣ al-ḥāliṣīn 3
Aḥlaṣ al-Ḫulāṣa 322
ʿAin al-qawāʿid fī l-manṭiq 247
ʿAinīya, al- **320**
ʿAlāqa fī l-bayān (fī l-istiʿāra) **316-317**
Alfāẓ al-kufr, K. 95
ʿĀlim, K. al- 77
Amṯila al-Faḍlīya, al- **293**
Amṯila al-muḫtalifa, al- 295, 296, 298
Amṯilat al-bināʾ **302**
Anfaʿ al-wasāʾil 97
Anīs al-ǧalīs 336, 337
Anīs al-munqaṭiʿ 337
Anwār 26, 46, 325, 336
Anwār at-tanzīl 96, 124, 337
Anwār at-tanzīl wa-asrār at-taʾwīl XIII, **28-37**, 38-48
ʿAqāʾid, al- 86, 96
ʿAqāʾid al-ʿAḍudīya, al- 87, 90
ʿAqāʾid Ǧalāl 90
ʿArāʾis (Rūzbihān) 55
ʿArāʾis (Wānī) 50, 55, 120
ʿArāʾis al-maǧālis fī qiṣaṣ al-anbiyāʾ 54
ʿArāʾis al-Qurʾān wa-nafāʾis al-furqān 54, 55, 337
Arbaʿūn, al- 327
Arbaʿūn ḥadīṯan, al- **68**, 69, 71
Arǧūza al-Wardīya, al- 291
ʿArūḍ, K. al- **305**
ʿArūs al-afrāḥ **308-309**
Asās al-uṣūl **182**
Ašbāh, al- 223
Ašbāh wan-naẓāʾir, (K. al-) XIV, 95, 223, **204-205**
Aškāl al-ʿašara, al- **283**
Aṭfāl al-muslimīn 337
Aurād al-Bahāʾīya, al- 147
ʿAwāmil al-ǧadīda, al- 294
ʿAwāmil al-miʾa, al- **273**
ʿAwārif 122
ʿAwārif al-Maʿārif 322
Ayyuhā l-aḥ **168**
Ayyuhā l-walad **166-167**, 168

Badʾ al-amālī **104-106**, 108
Badāʾiʿ az-zuhūr 55
Badāʾiʿ wal-asrār, al- 337
Badr al-budūr 337
Badr ar-rašīd 337
Badr al-wāʿiẓīn 337
Badr al-wāʿiẓīn wa-ḍaḥrat al-ʿārifīn 325
Baḥǧa 223
Baḥǧat al-anwār 325, 337
Baḥǧat al-asrār 322
Baḥǧat al-fatāwā 223
Baḥr (al-)ḥaqāʾiq 116, 337
Baḥr al-ḥukm 55
Baḥr al-kalām 97, 322
Baḥr al-kalām fī uṣūl ad-dīn 164
Baḥr al-ʿulūm 337
Baḥr al-ʿuyūn 50
Barīqa 329, 337
Barīqa al-Maḥmūdīya fī šarḥ aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadīya, al- **334**

Barīqa min ᶜainihī 337
Bayān al-asrār liṭ-ṭālibīn **124**
Bayān muškilāt al-Qurʾān **14**
Bayān Taudīḥ 309
Bazzāzīya, (al-) 97, 164, 186, 223
Biḍāᶜat al-wāᶜizīn **337**
Bidāyat al-mubtadiʾ 195, 196
Buġyat al-ḫabīr fī qānūn ṭalab al-iksīr **172**
Burhān Qāṭiᶜ 89
Bustān al-ᶜārifīn **322**

Ḍaḫīra 71, 223
Ḍaḫīrat al-ᶜuqbā **197**
Ḍahrat ar-riyāḍ 116
Dalāʾil al-ḫairāt 325
Dalāʾil al-ḫairāt fī ḏikr aṣ-ṣalāt ᶜalā ḫair al-barīyāt 146
Dalāʾil al-ḫairāt fī faḍāʾil aṣ-ṣalawāt 334
Dalāʾil al-ḫairāt wa-šawāriq al-anwār fī ḏikr aṣ-ṣalāt ᶜalā n-nabī al-muḫtār.. 150
Daqāʾiq al-aḫbār 337
Daqāʾiq al-muḥkama, ad- 10, **12**
Ḍauʾ al-maᶜālī 95
Ḍauʾ al-maᶜālī li-Badʾ al-amālī **107**
Ḍauʾ al-Miṣbāḥ muḫtaṣar al-Miftāḥ XIII, **277-278**
Dimyāṭīya, ad- **146**
Ḍiyāʾ (al-)maᶜnawī 37, 120
Ḍiyāʾ al-qulūb 336
Duᶜāʾ al-ᶜain 199
Duᶜāʾ awwal aḏān šarīf 128
Duᶜāʾ baᶜd ad-dars 44
Duᶜāʾ ǧināza 128
Duᶜā ḫatm al-Qurʾān 14
Duᶜāʾ al-ḥifẓ 151
Duᶜāʾ iftār 128
Duᶜāʾ Imām al-aᶜẓam 280
Duᶜāʾ mayyit 85
Duᶜāʾ muṭālaᶜa 218
Duᶜāʾ an-naṣr wal-ḫaras 151
Duᶜāʾ Pādišāh 44
Duᶜāʾ al-qunūt 145
Duᶜāʾ qurbān 273
Duᶜāʾ ṣalāt at-tarāwīḥ 128
Duᶜāʾ ṣalawāt al-ḫams 128
Duᶜāʾ Sayyid al-istiġfār 2
Duᶜāʾ ṭaᶜām 128
Duᶜāʾ at-tarāwīḥ 188
Durar 120, 219, 223
Durar al-aḥkām 221
Durar (wal-)ġurar (ad-) 62, 97, 124, 185, 186, 188, 189, 192, **220,** 223
Durar al-ḥukkām fī šarḥ Ġurar al-aḥkām 96, **219-220**
Durar al-maǧālis 31
Durr 22
Durr al-manṭūr, ad- 50, 55
Durra al-manṭūra, ad- 337
Durr al-muḫtār, ad- 202, 223
Durr al-muḫtār fī šarḥ Tanwīr al-abṣār, ad- **206**
Durr al-muntaqā, ad- 203
Durr an-nāǧī ᶜalā matn Īsāġūǧī, ad- **245**
Durrat al-maǧālis 337
Durrat al-wāᶜiẓīn 337

Faḍāʾil al-ašhur 322
Fāʾidat aṣ-ṣabr min al-insān 96
Falāḥ fī Šarḥ al-Marāḥ, al- 288
Faraʾid 189
Farāʾiḍ, (K. al-) **215,** 223
Farāʾid al-ᶜawāʾid li-taḥqīq maᶜānī l-istiᶜārāt **314**
Farāʾid al-fawāʾid li-taḥqīq maᶜānī l-istiᶜārāt **314**
Farāʾid al-mufrad li-tamrīn al-miḍwad **324**
Farāʾiḍ aš-Šarīfīya, al- **208-209,** 210, 211
Farāʾiḍ as-Sirāǧīya, (K.) al- **207,** 208, 210-214
Farq baina ḥaqīqat al-ḥayāt al-mustamirra wal-ḥayāt al-mustaqirra wa-ḥayāt ᶜaiš al-maḍbūḥ, al- **225**
Fatāwā 187
Fatāwā (ᶜAlī Ef.) 223
Fatāwā (ᶜAlī Qāriʾ) 223
Fatāwā (Ibn Nuǧaim) 263
Fatāwā Baḥǧa 223
Fatāwā al-Bazzāzīya, al- **222**
Fatāwā al-Fawāʾid al-ᶜalīya 223
Fatāwā al-Ḫairīya, al- 203
Fatāwā aṣ-ṣūfīya, al- 22, 71
Fatāwā Muᶜīn al-muftī 223
Fatḥ al-mutaᶜāl an-niᶜāl 148
Fatḥ ar-raḥīm 50
Fatḥ ar-raḥīm wa-kašf al-karīm **55**
Fatwā 199
Fatwā (Aḥmad ibn Kamāl) 200
Fatwā ẓahīr 223

Fawā'id 200
Fawā'id al-ᶜalīya, al- 223
Fawā'id al-bahīya, al- **42**
Fawā'id aḍ-Ḍiyā'īya, al- **281**
Fawā'id al-Fanārīya, al- **241-242**
Fawā'id al-Ġīyāṯīya, al- XII, **313**
Fawā'id al-Ḥāqānīya, al- 90
Fawā'id al-qiyāsīya, al- 307
Fawā'id Šarḥ al-ᶜAḍudīya 56
Fawā'id waṣ-ṣilāt wal-ᶜawā'id, K. al- **170**
Fihris Qūt al-qulūb 186
Fiqh al-absaṭ, al- 77
Fiqh al-akbar, al- 55, 77, **80,** 81
Fiqh al-Kaidānī **130-131**
Firdaus, (al-) 62, 337
Firdaus al-aḫbār 186
Firdaus al-akbar, al- 337
Fuṣūl ᶜImādī 97, 223
Fuṣūlain 223
Fuṣūṣ al-ḥikam 98
Futūḥ al-ġaib 151
Futūḥāt al-Makkīya 52

Ğāmiᶜ (as-Suyūṭī) 55
Ğāmiᶜ al-aḏkār 337
Ğāmiᶜ al-asrār 124
Ğāmiᶜ al-azhār 336, 337
Ğāmiᶜ al-fatāwā 97, 120, 188, 223, 322
Ğāmiᶜ al-fuṣūl 97
Ğāmiᶜ (al-)fuṣūlain 193, 220, 223
Ğāmiᶜ al-kunūz 252
Ğāmiᶜ al-kunūz wa-nafā'is XII, **253**
Ğāmiᶜ al-laṭā'if **67**
Ğāmiᶜ al-mabādi' 109
Ğāmiᶜ al-musnad aṣ-ṣaḥīḥ, K. al- 59
Ğāmiᶜ an-nuqūl wa-lāmiᶜ al-ᶜuqūl **202**
Ğāmiᶜ aṣ-ṣaġīr, al- 120, 154, 187, 200, 337
Ğāmiᶜ l-waǧīz, al- **223**
Ğāmiᶜ aṣ-ṣaġīr fī aḥādīṯ, K. al- **66**
Ğanāḥ an-naǧāḥ 336
Ğarā'ib al-anwār 322
Ğauhara 86
Ğauhara al-munīfa fī šarḥ Waṣīyat Abī Ḥanīfa, al- **164-165**
Ğauharat al-Qudūrī 203
Ğauharat at-tauḥīd **94**
Ğawāhir 185, 202
Ğawāhir al-biḥār 336
Ğawāhir al-Buḫārī 336, 337
Ğawāhir al-fatāwā 108, 223
Ğawāhir al-fiqh 164, 185, 186, 203
Ğawāhir al-ḫams 353
Ġawwāṣ al-biḥār 203
Ġāya 195
Ġāyat al-bayān 195
Ġazarīya, al- 10
Ġunya 221
Ġunyat al-mutamallī fī šarḥ Munyat al-muṣallī 141
Ġurar al-aḥkām 219
Ġurar al-wāḍiḥa fī tafsīr al-Fātiḥa, 198

Ḥadā'iq 282, 337
Ḥadīṯ al-arbaᶜīn, al- 337
Ḥāǧǧī duᶜāsī 44
Hai'a ᶜalā ṭarīqat ahl as-sunna wal-ǧamāᶜa,al- **264**
Hai'a al-islāmīya, al- **264**
Hai'at al-islām 337
Hai'at al-islām wa-ḥikmat ahl al-īmān **264**
Ḥair al-qalā'id bi-šarḥ ǧawāhir al-ᶜaqā'id **93**
Ḥāliṣa, al- 71
Ḥall al-iškālāt al-ᶜašara llatī fī l-Kāfīya al-Ḥāǧibīya **283**
Ḥall al-muškilāt fī ᶜilm al-farā'iḍ **217**
Ḫāmis, al- 3
Ḥanafīya 34
Hamzīya, al- 343
Ḥaqā'iq, (K. al-) 50, 55, 202
Ḥāšiya (Ibn aš-Šaiḫ) 40
Ḥāšiya ᶜalā Anwār at-tanzīl (anonym) **48**
Ḥāšiya ᶜalā Anwār at-tanzīl (al-ᶜAinṭābī) **45**
Ḥāšiya ᶜalā Anwār at-tanzīl (al-Ḫādimī) **46**
Ḥāšiya ᶜalā Anwār at-tanzīl (al-Isfarā'inī) **38-41**
Ḥāšiya ᶜalā Anwār at-tanzīl (at-Tafsīrī) **44**
Ḥāšiya ᶜalā l-Fanārī **243**
Ḥāšiya ᶜalā l-Farā'iḍ as-Sirāǧīya **210**
Ḥāšiya ᶜalā l-Ḥanafī ᶜalā Iṯbāt al-wāǧib **99**
Ḥāšiya ᶜalā Ḥāšiyat al-Bardaᶜī **239**
Ḥāšiya ᶜalā Ḥāšiyat al-Ḥaṭā'ī **312**
Ḥāšiya ᶜalā l-Hindī 307
Ḥāšiya ᶜalā Imtiḥān al-aḏkiyā' **285**
Ḥāšiya ᶜalā l-Qāḍī l-Baiḍāwī **38**
Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ ad-Dawānī **90-91**
Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ Īsāġūǧī **238**

Ḥāšiya ᶜalā š-Šarḥ al-muḫtaṣar **310-311**
Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ Muḫtaṣar al-Muntahā **177-179**
Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ Risālat al-istᶜārāt **315**
Ḥāšiya ᶜalā Šarḥ Tahḏīb al-manṭiq wal-kalām **232**
Ḥāšiya ᶜalā Tafsīr al-Baiḍāwī **47**
Ḥāšiya ᶜalā Taḥrīr al-qawāᶜid al-manṭiqīya fī šarḥ ar-Risāla aš-Šamsīya (as-Sayyid aš-Šarīf) **249**
Ḥāšiya ᶜalā Taḥrīr al-qawāᶜid al-manṭiqīya fī šarḥ ar-Risāla aš-Šamsīya (as-Siyālkūtī) **250**
Ḥāšiya qadīma 175, 179
Ḥāšiya al-qadīma ᶜalā Šarḥ at-Taǧrīd, al- **73**
Ḥāšiyat ᶜAlīzāda Efendī 97
Ḥāšiyat al-Baiḍāwī 55
Ḥāšiyat (ad-)Durar 97, **221**
Ḥāšiyat Ǧāmiᶜ al-fuṣūlain 97
Ḥāšiyat Ḥāšiyat Maṭāliᶜ 231
Ḥāšiyat ᶜIṣām ᶜalā Hidāya 307
Ḥāšiyat al-Kaššāf 124
Ḥāšiyat Maṭāliᶜ 249
Ḥāšiyat Mirᵓāt 309
Ḥāšiyat Miṣrī 46
Ḥāšiyat al-Muṭawwal 97, 109, 124, 307
Ḥāšiyat Qāḍī 109, 176
Ḥāsiyat Qūnawī ᶜalā l-Qāḍī **47**
Ḥāšiyat Saᶜdaddīn 288
Ḥāšiyat Šaiḫzāda ᶜalā l-Baiḍāwī 42
Ḥāšiyat Šarḥ Maṭāliᶜ 249
Ḥāšiyat Šarḥ Taǧrīd 75
Ḥāšiyat Tafsīr 44
Ḥāšiyat Taǧrīd 76
Ḥāšiyat Tahāfut al-falāsifa 87
Ḥatm-i ḫwāǧagān 126
Ḥawāšī ᶜalā Fawāᵓid ad-Ḍiyāᵓīya **281-282**
Ḥawāšī ᶜalā Šarḥ aš-Šarīf lil-Farāᵓiḍ as-Sirāǧīya XV, **211**
Ḥawāšī l-mufahhima fī šarḥ al-Muqaddima, al- 10
Ḥawāšī Ṣadr aš-Šarīᶜa 109
Ḥawāšī Šarḥ Maṭāliᶜ 75
Ḥawāšī s-Sayyid 29
Ḥāwī, al- 187, 223
Ḥāwī al-munya 223
Ḥayāt al-qulūb 3, 50, 120, 325, 331, 336, 337
Ḥazāᵓin al-asrār wa-badāᵓiᶜ al-afkār 206
Ḥazāᵓin al-fiqh 186
Ḥāzin 47
Ḥazīnat al-akmal 71
Ḥazīnat al-ᶜulamāᵓ 337
Hīᵓa as-sanīya fī l-haiᵓa as-sunnīya, al- 264
Hibat ad-Durar wal-ġurar 223
Hidāya 97, 120, 124, 186, 187, 189, 192, 195, 196, 199-201, 219, 221, 223
Hidāyat al-falsafa 96
Hidāyat al-ḥikma 96
Ḥikāya ẓarīfat al-maqāl fī ṭaif al-ḫayāl **323**
Ḥikāyat Diqiyānūs wa-aṣḥāb al-kahf min ᶜArāᵓis al-Qurᵓān wa-nafāᵓis al-furqān **54**
Ḥirz al-amānī wa-waǧh at-tahānī **18-19**
Ḥisān al-maṣābīḥ 337
Ḥiṣn al-ḥaṣīn, al- 128
Ḥizāna 201, 223
Ḥizānat al-fatwā 200
Ḥizānat al-fiqh 185, **186,** 200
Ḥizānat al-fuqahāᵓ 322
Ḥizānat al-waraqāt 223
Ḥudūd 322
Ḫulāṣa 185-187, 189, 192, 200, 203, 223
Ḫulāṣat al-Fatāwā 193, 223
Ḫulāṣat al-Fatwā 200
Ḫulāṣat al-Ḥaqāᵓiq 120, 322
Ḫulāṣat Šarḥ al-Qudūrī 193
Ḫuṭab **154, 155, 156**
Ḫuṭbat al-bayān 336

Īḍāḥ, (al-) 10, 187, 192, 200, 201, 307, 309, 322
Īḍāḥ iṣlāḥ al-Wiqāya 195
Iḫtiyār 322
Iḥyāᵓ 122
Iḥyāᵓ al-ᶜulūm 52, 97, 322, 336
ᶜIlāqa fī l-bayān (fī l-istiᶜāra) **316-317**
ᶜIlm al-muktasab fī zirāᶜat aḍ-ḍahab, al- **171**
ᶜImādīya 223
Imtiḥān al-aḏkiyāᵓ 285
ᶜInāya 164, 185, 202, 203
ᶜInāya fī šarḥ al-Hidāya, al- **195**
ᶜInāyat al-Qāḍī wa-kifāyat ar-rāḍī **43**
Insān al-kāmil, K. al- 55
ᶜIqd al-ǧawāhir **341-342**
Irāb al-ᶜAwāmil al-ǧadīda **294**
Irāb ᶜan qawāᶜid al-iᶜrāb, al- **292**

Iršād as-sārī li-šarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḫārī **59**
Īsāġūġī fī ᶜilm al-manṭiq XV, **233-234,** 235-246
Išāra ilā ᶜilm al-ᶜibāra, K. al- 173
Išārāt al-marām min ᶜibārāt al-Imām **77**
Išārāt fī ᶜilm al-ᶜibārāt, K. al- 173
Išbāh wan-naẓāᵓir, al- 141
Iṣlāḥ 288
Iṣlāḥ ar-rumūz 50
Iṣlāḥ wal-īḍāḥ, al- XV, **198**
Išrāq at-tawārīḫ 50, 97
Ištibāh, al- 249
Iṯbāt al-wāġib 87
Ītilāf fī wuġūh al-iḫtilāf, al- **21**
Iṭlāq 164
Itqān, al- 29, 96
Izhār, al- 97
Izhār as-sirr al-maudūᶜ 271

Kāfī, (al-) 124, 192, 193, 195, 199-201
Kāfī min Hibat ad-Durar wal-ġurar, al- 223
Kāfiya, al- XII, 62, **280,** 281-285
Kanz, (al-) 120, 186
Kanz al-abrār 337
Kanz al-aḫbār 120, 337
Kanz ad-daqāᵓiq XV, 192, **199-200,** 201
Kašf, (al-) 42, 97, 282
Kašf (al-Buḫārī) 180
Kašf al-anhār 203
Kašf al-asrār 50
Kašf al-fadāᵓiḥ al-Yūnānīya wa-rašf 96
Kašf wat-taᶜlīm, al- 172
Kāšif 322
Kāšif al-qulūb 120
Kāšifat al-asrār 337
Kaškūl 79
Kaššāf, (al-) 26, 32, 33, 35, 37, 40, 42, 48, 55, 97, 116, 120, 124, 141, 200, 336, 337
Kaššāf (az-Zamaḫšarī) 337
Kaššāf ᶜan ḥaqāᵓiq at-tanzīl, al- **27,** 96
Kifāya 141, 195, 199, 202, 325, 336
Kifāyat al-qunūᶜ fī l-ᶜamal bir-rubᶜ al-maqṭūᶜ **271**
Kifāyat as-saᶜāda 120
Kifāyat al-wāqiᶜāt 223
Kitāb akbar 83
Kitāb otuz iki farḍ wa ᶜilm-i ḥāl 128
Kulliyāt (Abū l-Baqāᵓ) 148
Kunūz 252
Kutub al-fiqh 337
Kutub al-wāᶜiẓīn 337

Lāmiḥ al-afkār 55
Lāmīyat al-afᶜāl **287**
Lāmīyat al-ᶜAǧam 321
Lamḥa al-Badrīya, al- **290**
Lamḥa fī ᶜilm al-ᶜarabīya, al- 290
Lamḥa fī n-naḥw, al- 290
Laṭāᵓif al-aḫbār 50
Lawāmiᶜ 87
Lubāb 29
Lubb al-albāb fī ᶜilm al-iᶜrāb XIIf.**284,** 285
Luġa **304**
Luġat ᶜIzzī **286**
Luġat al-Maqṣūd **301**
Luġat al-Marāḥ **289**

Maᶜālim 37, 48, 55, 322, 337
Maᶜālim at-tanzīl **26,** 34, 55, 97, 116, 120, 125, 322, 337
Mabāriq al-azhār fī šarḥ Mašāriq al-anwār **62-63**
Mabsūṭ, (al-) 97, 185, 192, 199-201, 219
Mabsūṭ as-Saraḫsī 337
Madārik, al- 50, 55, 337
Madḥ wa-ḥāšiya 180
Mafātīḥ, (al-) 50, 97, 261, 322, 327
Mafātīḥ al-ġaib **50,** 96
Mafātīḥ al-ǧinān wa-maṣābīḥ al-ǧanān **71-72**
Maǧālis, al- 120, 325, 337
Maǧālis al-abrār 337
Maǧālis al-azhār 336
Maǧālis Miṣrī 336, 337
Maǧālis (ar-)Rūmī 121, 203, 337
Maǧāmiᶜ al-alṭāf 322
Maǧāmiᶜ al-azhār 336
Maǧāmiᶜ ad-daᶜᶜawāt 3
Maǧlis aṭ-ṭāmin ᶜašara fī l-amr bil-maᶜrūf wa-nahy ᶜan al-munkar, al- **336**
Maǧmaᶜ, al- 120
Maǧmaᶜ al-bayān 42
Maǧmaᶜ al-baḥrain 186, 223
Maǧmaᶜ al-baḥrain wa-multaqā n-nayyirain 185
Maǧmaᶜ al-fatāwā 71, 186, 223
Maǧmaᶜ al-laṭāᵓif 71, 337

Maǧmaᶜ al-ᶜulūm 3
Maǧmal 322
Maǧmūᶜa al-kubrā, al- 50
Maǧmūᶜat al-masāᵓil **223**
Maḥbūba-i manẓūma, K. 31
Maḥṣūl 184
Manāfiᶜ 322
Manār al-anwār XII, 96, **180,** 181-183
Manḥ al-ġaffār 203
Maqāla al-mufrada fī taḥqīq al-kalām an-nafsī 74
Maqṣūd fī t-taṣrīf, al- 299-301
Maqtal al-Ḥusain ibn ᶜAlī **338**
Marāḥ al-arwāḥ 288, 289
Marṣad ad-dīn fī ᶜilm al-manṭiq **246**
Maṣābīḥ, (al-) 2, 26, 50, 53, 120, 122, 124, 193, 200, 201, 209, 322, 325, 336, 337
Maṣābīḥ aṣ-ṣunna, K. 60
Maṣābīḥ Šarīf 184
Maṣādir, (al-) 29, 322
Masāᵓil ṣadaqat al-fiṭr 223
Masᵓalat duḫūl walad al-bint fī l-mauqūf ᶜalā aulād al-aulād **216**
Mašāriq, (al-) 3, 52, 95, 120, 185, 193, 221, 337
Mašāriq al-anwār 120
Mašāriq al-anwār an-nabawīya min ṣiḥāḥ al-aḫbār al-muṣṭafawīya **61,** 62-64
Mašriq 37
Maṭāliᶜ 337
Maṭāliᶜ al-anwār 46, 71, 337
Maṭāliᶜ al-asrār fī šarḥ Mašāriq al-anwār **64**
Maṭāliᶜ al-anẓār fī šarḥ Ṭawāliᶜ al-anwār **75-76**
Maṭāliᶜ al-masarrāt bi-ġalāᵓ Dalāᵓil al-ḫairāt **150**
Maṭālib al-muṣallī **130-131**
Matn al-matīn 185
Mauᶜiẓa, al- 337
Mauᶜiẓa al-ḥasana, al- 337
Mauᶜiẓat al-wāᶜiẓīn 185
Maulid al-bašīr an-naḏīr **343**
Maulid an-nabī **341-342**
Maulid aš-šarīf, al- (Ibn Ḥaǧar al-Ḥaiṯamī) **339**
Maulid aš-šarīf, al- (al-Kayyālī) **344**
Maulid aš-šarīf, al- (al-Kayyālī) **347**
Maulid aš-šarīf, al- (al-Lāḏiqī) **348**
Maulūd ḫair al-barīya **342**
Maᶜūn al-manqūlāt fī šarḥ Šurūṭ aṣ-ṣalāt **135-137**
Mawāhib, al- 337
Mawāhib al-fātiḥa 327
Mawāhib as-sanīya fī ḫawāṣṣ manẓūmat Nūraddīn ad-Dimyāṭī, al- 146
Mawāqif, (al-) 75, 76, 96, 179
Miᵓat ᶜāmil **273**
Miftāḥ, (al-) 307, 325
Miftāḥ al-falāḥ **332**
Miftāḥ fī šarḥ al-Miṣbāḥ, al- 277
Miftāḥ al-ġawāhir **185**
Miftāḥ an-naǧāḥ 143, 144
Miftāḥ an-naǧāt 143, 144
Miftāḥ ar-raḥīm **55**
Miftāḥ as-saᶜāda 185
Miftāḥ al-ᶜulūm 307, 313
Minhāǧ 120, 195
Minhāǧ al-muḍakkirīn 181, 185, 337
Minhāǧ al-mutaᶜallimīn 120, 337
Mirqāt al-wuṣūl ilā ᶜilm al-uṣūl 184
Miᵓāt al-uṣūl fī šarḥ Mirqāt al-wuṣūl ilā ᶜilm al-uṣūl **184**
Miṣbāḥ 46, 309
Miṣbāḥ fī n-naḥw, al- **275-276,** 277-279
Miškāt 3, 37, 120, 336, 337
Miškāt al-anwār 37, 46, 55, 62, 87, 116, 120, 336
Miškāt al-anwār fī laṭāᵓif al-aḫbār lit-taḥḍīḍ ilā sunan as-sayyid al-muḫtār **325**
Miškāt al-Maṣābīḥ 26, 337
Miškāt al-qulūb 336
Mīzān al-intiẓām **147**
Mubhiǧ al-asrār 322
Mubtadiᵓ, al- 55
Mubtadiᵓāt, al- 55
Mufaṣṣal, al- 274
Muǧarrabāt 124
Muᶜǧizāt an-nabī 337
Muǧmal 322
Muġnī l-labīb 46, 97, 124
Muġrib, (K. al-) 124, 322
Muǧtabā, al- **193**
Muḥīṭ, (al-) 97, 120, 185-187, 199, 307
Muḥīṭ al-burhān 223
Muḫtār 187, 327
Muḫtār lil-fatwā, al- 201

Muḫtār (aṣ-)Ṣiḥāḥ 50, 97, 116, 124, 195, 202, 220
Muḫtaṣar, (al-) 41, 48, 185, 186, **187-192,** 193, 194, 201, 203, 307
Muḫtaṣar fī ʿilm ad-dīn, al- **120**
Muḫtaṣar ǧāmiʿ li-maʿrifat ʿilm al-ḥadīṯ **56**
Muḫtaṣar Ġunyat al-mutamallī **141-142**
Muḫtaṣar al-Hīʾa as-sanīya fī l-haiʾa as-sunnīya **264**
Muḫtaṣar min K. al-waqf fī l-Qurʾān al-karīm **15**
Muḫtaṣar al-Muqtabas al-muḫtār XII, **183**
Muḫtaṣar aṣ-Ṣaḥīḥ 59
Muḫtaṣar Ṣiḥāḥ 90
Muḫtaṣar al-Wiqāya 186
Muʿīd an-niʿam 96
Muʿīn al-muftī 185, 223
Muʿīn al-quḍāt 164
Mukālamat Ǧabrāʾīl maʿa n-nabī 337
Mukāšafat al-qulūb 26, 337
Mulaḫḫaṣ mā waqaʿa li-Sayyidinā l-Ḥusain ḥīnamā stašhada **351**
Multaqā 62, 189, 221
Multaqā l-abḥur 50, 141, 185, **201,** 202, 203, 223, 337
Multaqaṭ 71
Munāǧāt **149**
Muntahā s-suʾl (as-suʾāl) wal-amal fī ʿilmai al-uṣūl wal-ǧadal 175
Muntaḫab aṭ-Ṭarīqa 55
Muntaqā, al- 203
Munya, al- 223
Munyat al-muṣallī 186
Munyat al-muṣallī wa-ġunyat al-mubtadiʾ, (K.) **139-140**, 141, 185
Munyat al-wāʿiẓīn 328
Muqaddima fī bayān baʿḍ muṣṭalaḥāt ʿilm al-ḥadīṯ mimmā yakfī fī šarḥ al-kitāb min ġair taṭwīl wa-iṭnāb 56
Muqaddima fī ṣ-ṣalāt, al- 129, 185
Muqaddima al-Ǧazarīya fī t-tağwīd, al- **7-9,** 10-12
Muqaddimat al-Ġaznawī 185
Muqaddima al-kāfiya fī n-naḥw, al- 280
Muqaddima muḫtaṣara fī maʿrifat istiḥrāǧ aʿmāl al-lail wan-nahār min rubʿ ad-dāʾira al-musammāt bir-rubʿ al-muǧayyab **269**
Muqaddimat al-Kāfiya 249
Muqtabas al-muḫtār 183
Murāqabat al-fann fī marṣad al-yaqīn ilā ẓ-ẓann XV, **244**
Muršid al-mutaʾahhil 37, 337
Muršid al-mutaʾahhilīn 37
Muṣallī 86
Muškilāt, (al-) 160, 185-189, 192, 199, 200
Muškilāt al-Qudūrī **194**
Musnad aš-Šihāb 61
Muṣṭalaḥ ahl al-aṯar ʿalā Šarḥ Nuḫabat al-fikar **58**
Muštamil al-aḥkām 223
Mustaṣfā, (al-) 192, 263
Muṭawwal, (al-) 97, 124, 249, 282, 235, 300, 304, 307-309
Muwaṭṭaʾ 152

Nāfiʿ 189, 193
Nafīs ar-riyāḍ 108
Naǧāt al-qārī min fatḥ al-bārī **151**
Naǧm min kalām sayyid al-ʿArab wal-ʿAǧam, an- 61
Naqd ad-Durar **221**
Naṣīḥat al-malik 336
Našr fī l-qirāʾāt al-ʿašr, an- 20
Nawāzī 322
Nihāya 186, 189, 193, 195, 200, 201, 203, 220
Nihāya (fī šarḥ) al-Hidāya, an- 71, 124, 223
Niṣāb al-aḥbār 120
Nuḫabat al-fikar fī muṣṭalaḥ ahl al-aṯar 57-58
Nūnīya 325
Nuqāya, (an-) 96, 185, 199, 204
Nūr al-ʿain bil-amīn fī šarḥ Silk al-ʿain li-iḍhāb al-ġain **122**
Nūr al-ʿain fī iṣlāḥ Ǧāmiʿ al-fuṣūlain 95
Nūr (al-anwār) 180
Nūr al-īḍāḥ wa-naǧāt al-arwāḥ **132**
Nutaf fī l-Fatāwā l-Ḥanafīya, an- XV, **224**
Nutaf fī l-fiqh, an- **224**
Nutaf al-ḥisān ʿalā maḍhab Abī Ḥanīfa an-Nuʿmān **224**
Nuzhat al-maǧālis 336
Nuzhat an-naẓar **57**
Nuzl as-sāʾirīn 116

Qaḍāʾ al-fitna 223

Qamar (al-aqmār) 180
Qāmūs 40, 87, 89, 95, 97, 195, 219-221, 282, 288, 307, 327
Qāmūs muḥīṭ 55
Qānūn-nāma 223
Qānūn as-Sulṭān 223
Qasam al-aṭnā al-mubtahil bil-asmā', al- **146**
Qaṣīda 146
Qaṣīda al-Andalusīya, al- **320**
Qaṣīda ad-Dimyāṭīya, al- **146**
Qaṣīda al-lāmīya fī t-tauḥīd, al- **104-106**
Qaṣīda an-nūnīya fī l-ᶜaqā'id, al- **92,** 93
Qaṣīdat Yaqūlu l-ᶜabd **104-106,** 107, 108
Qirā'at aṣ-ṣibyān **302**
Qiṣaṣ al-anbiyā' 322, 336
Qiṣṣat al-maulid aš-šarīf **341-342**
Qunya 203, 322
Qurrat al-ᶜain fī l-fatḥ wal-imāla wa-bain al-lafẓain **13**
Qurrat an-nawāẓir fī rauḍat an-nawādir 133
Qusṭās 241
Qūt al-qulūb 186

Rabīᶜ al-qulūb 322
Raġab al-Muḥammadīya 55
Raġabīya 337
Raġabīya ᶜalā Ṭarīqa 337
Rauḍ ar-rayāḥīn 116
Rauḍa, (ar-) 3, 325, 336
Rauḍat al-ᶜĀbidīn 337
Rauḍat al-aḫbār 120
Rauḍat al-muttaqīn 337
Rauḍat ar-riyāḍ 35
Rauḍat al-ᶜulamā' 3, 26, 35, 116, 120, 336, 337
Raunaq al-maġālis 337
Raunaq al-muttaqīn 337
Risāla (Ḥusāmaddīn) 125
Risāla al-Fatḥīya fī aᶜmāl al-ġaibīya, ar- **267-268**
Risāla fī afḍalīyat Muḥammad ... ᶜalā sā'ir al-anbiyā' **115**
Risāla fī l-āla al-musammāt bi-ḏāt al-kursī **272**
Risāla fī l-ᶜamal bir-ubᶜ al-muġayyab **267-268**
Risāla fī l-ᶜamal bi-rubᶜ al-muqanṭarāt **270**
Risāla fī anna l-imkān lāzim li-māhīyat al-mumkin **229**
Risāla fī anna l-Qur'ān kalām Allāh al-qadīm **6**
Risāla fī anna rasūl Allāh ... akmal al-anbiyā' wa-afḍal ar-rusul **115**
Risāla fī asmā' ar-rusūm al-marsūma ᶜalā l-āla al-musammāt bil-asṭurlāb aš-šamālī ḏāt ṣafā'iḥ **265**
Risāla fī bayān ᶜadad as-samāwāt wal-arāḍīn wal-ᶜarš wal-lauḥ wal-qalam wa-ᶜaǧā'ib as-samāwāt wa-qaḍā' al-ǧanna wan-nār **264**
Risāla fī bayān ᶜadam nisbat aš-šarr ilā llāh taᶜālā **102**
Risāla fī bayān al-ᶜamal bil-asṭurlāb **266**
Risāla fī bayān ᶜašarat aškāl fī qaulihī "al-kalima lafẓ wuḍiᶜa li-maᶜnan mufrad" **283**
Risāla fī bayān aṣḥāb al-ahwā' wal-biḍᶜ **119**
Risāla fī bayān al-ḥikma li-ᶜadam nisbat aš-šarr ilā llāh taᶜālā **102**
Risāla fī bayān al-iᶜtiqād **85**
Risāla fī bayān al-iᶜtiqādāt wal-aḫlāq wal-aᶜmāl ᶜalā t-tartīb wal-iǧmāl **78**
Risāla fī bayān maᶜnā z-zindīq **117-118**
Risāla fī bayān masᵓalat duḫūl walad al-bint fī l-mauqūf ᶜalā aulād al-aulād **216**
Risāla fī bayān al-muᶜǧiza **114**
Risāla fī bayān nafs al-amr **259**
Risāla fī bayān an-nafs an-nāṭiqa **260**
Risāla fī bayān rusūm al-maṣāḥif al-ᶜUṯmānīya **4**
Risāla fī bayān sirr ᶜadam nisbat aš-šarr ilā llāh taᶜālā **102**
Risāla fī bayān az-zindīq **117-118**
Risāla fī duḫūl walad al-bint fī l-mauqūf ᶜalā aulād al-aulād **216**
Risāla fī faḍīlat an-nabī **115**
Risāla fī fann al-munāẓara **252**
Risāla fī l-farā'iḍ **218**
Risāla fī l-hai'a al-mabnīya ᶜalā l-aḥādīṯ wal-āṯār **264**
Risāla fī ḥaqq aulād al-banāt **216,** 352
Risāla fī ḥaqq ad-dawarān **125**
Risāla fī ḥaqq nafs al-amr **259**
Risāla fī ḥaqq aṣ-ṣalāt ᶜalā n-nabī afḍal min ǧamiᶜ al-anbiyā', ar- **109**

Risāla fī ḥaṭṭ al-muṣḥaf al-ᶜUṯmānī **4**
Risāla fī ᶜilm al-muṣṭalaḥ **56**
Risāla fī ᶜilm al-qirāᵓa **23**
Risāla fī īmān Firᶜaun (anonym) **98**
Risāla fī īmān Firᶜaun (al-Ǧāmī) **97**
Risāla fī iᶜǧāz al-Qurᵓān **24**
Risāla fī iṯbāt al-ᶜaql al-kullī **259**
Risāla fī iṯbāt al-ǧauhar al-mufāriq **259**
Risāla fī iṯbāt al-wāǧib 99
Risāla fī kaṯāfat al-insān **260**
Risāla fī luzūm al-imkān lil-mumkin **229**
Risāla fī mā dussa fī Tafsīr al-Baiḍāwī min idhām al-falsafa XIII, **96**
Risāla fī mā yataᶜallaqu bi-ḫalq al-Qurᵓān **5**
Risāla fī madḥ as-saᶜy wa-ḏamm al-biṭāla **263**
Risāla fī māhīyat ar-rūḥ wal-ḥayāt wan-nafs **260**
Risāla fī māhīyat aṭ-ṭarīqa an-Naqšbandīya **126**
Risāla fī l-muṣṭalaḥ **56**
Risāla fī nuṣrat ahl as-sunna, ar- 77
Risāla fī qidam kalām Allāh **6**
Risāla fī qidam al-Qurᵓān **6**
Risāla fī r-rūḥ **260**
Risāla fī š-šaḫṣ al-insānī **260**
Risāla fī ṣ-ṣalāt **138**
Risāla fī Šarḥ al-Maqāla al-mufrada **74**
Risāla fī stiḫrāǧ al-lail wan-nahār min rubᶜ ad-dāᵓira al-musammāt bir-rubᶜ al-muǧayyab **269**
Risāla fī ṭabaqāt al-muǧtahidīn **352-353**
Risāla fī tafsīr nafs al-amr **259**
Risāla fī taḥqīq anna l-Qurᵓān muᶜǧiz **24**
Risāla fī taḥqīq al-ǧumla al-ūlā min al-Kāfiya **283**
Risāla fī taḥqīq al-haikal al-maḥṣūṣ al-insānī **260**
Risāla fī taḥqīq al-ḥaqq min al-muᶜǧiza **114**
Risāla fī taḥqīq al-ᶜilla wal-maᶜlūl **228**
Risāla fī taḥqīq luzūm al-imkān lil-mumkin **229**
Risāla fī taḥqīq maᶜnā l-ais wal-lais **262**
Risāla fī taḥqīq al-muᶜǧiza **114**
Risāla fī taḥqīq murād al-qāᵓilīn bi-anna l-wāǧib taᶜālā mūǧib biḏ-ḏāt **101**
Risāla fī taḥqīq ar-rūḥ **260**
Risāla fī taḥqīq az-zindīq **117-118**
Risāla fī taḥqīq waqf al-aulād **216**
Risāla fī taḥqīq wuǧūb al-wāǧib **100**
Risāla fī taqaddum al-ᶜilla ᶜalā l-maᶜlūl **228**
Risāla fī taᶜrīb al-kalima al-aᶜǧamīya 124
Risāla fī taṣḥīḥ lafẓ az-zindīq **117-118**
Risāla fī tauǧīh at-tašbīh alladī taḍammana-hū lafẓ kamā taṣallaita ᶜalā Ibrāhīm **109**
Risāla ǧadīda 87
Risāla Ǧāmīya al-fārisīya 87
Risāla al-Ġauṭīya, ar- 121
Risāla al-Ḥusainīya fī fann al-ādāb, ar- 254
Risāla ilā Faḫraddīn ar-Rāzī **123**
Risāla maᶜmūla fī t-taqrīr anna l-Qurᵓān al-ᶜaẓīm kalām Allāh taᶜāla al-qadīm **6**
Risāla muḫtaṣara fī l-ᶜamal bir-rubᶜ al-muǧayyab **267-268**
Risāla li-naṣīḥat iḫwānihī wa-aulādihī **169**
Risāla an-Naqšbandīya, ar- **127-128**
Risāla al-qiyāsīya, ar- 251
Risāla aš-Šamsīya fī l-qawāᶜid al-manṭiqīya, ar- **247**, 248-250
Risāla taršīḥīya **314**
Risāla al-waḍᶜīya, ar- **255**
Risāla al-Waladīya, ar- **252**, 253
Risālat al-aḥādīṯ al-mauḍūᶜa **70**
Risālat al-aḫlāq 55
Risālat al-ais wal-lais **262**
Risālat al-asṭurlāb **266**
Risālat al-fuṣūl ᶜalā l-muqanṭarāt **270**
Risālat al-ǧaib **267-268**
Risālat al-Ġauṯ **121**
Risālat ḫalq al-Qurᵓān **5**
Risālat al-ᶜilla wal-maᶜlūl **228**
Risālat al-istiᶜāra (al-Anṭākī) **316-317**
Risālat al-istiᶜāra (al-Ḥamīdī) **318**, 319
Risālat al-istiᶜārāt (al-Laiṯī as-Samarqandī) 109, **314**, 315
Risālat iṯbāt aṣ-ṣāniᶜ **100**
Risālat al-iᵓtilāf fī wuǧūh al-iḫtilāf **21**
Risālat al-kašf 342
Risālat nafs al-amr 259
Risālat an-naṣāᵓiḥ wal-waṣāyā **169**
Risālat al-Qušairī 322
Risālat aṣ-ṣalāt **109**
Risālat aṭ-ṭaᶜām 336
Risālat taḥqīq al-muᶜǧiza wa-bayān dalālatihā ᶜalā ṣidq muddaᶜī n-nubūwa **114**
Risālat aṭ-ṭaif 323

Risālat waqf aulād al-banāt **216**
Risālat zandaqa **117**
Riyāḍ al-ǧanna 336
Riyāḍ aṣ-ṣāliḥīn **116**
Rūḥ 35
Rūḥ aš-šurūḥ (at-Tīrawī al-ᶜAišī oder as-Sīrāwī) **299,** 300
Rūḥ aš-šurūḥ (anonym) **213,**

Sabᶜīyāt 336
Sabᶜīyāt fī mawāᶜiẓ al-barīyāt, as- **335**
Ṣadr al-maᶜārif 55
Safīnat al-abrār 337
Ṣafwat al-manqūlāt 134
Ṣafwat al-manqūlāt fī šarḥ Šurūṭ aṣ-ṣalāt **135-137**
Ṣaḥīḥ 152
Ṣaḥīḥ Muslim 337
Ṣalawāt ᶜalā n-nabī **152**
Šamāᵓil, K. aš- **349-350**
Šamāᵓil šarīf **350**
Sāmiᶜ al-Maṭāliᶜ 282
Ṣaqāl duᶜāᵓsī 337
Šarḥ Abyāt 308
Šarḥ ᶜAḍud 288
Šarḥ Alfāẓ al-kufr **95**
Šarḥ ᶜAlī al-Qāriᵓ 87
Šarḥ al-Amṯila al-muḫtalifa (al-Kaffawī) **298**
Šarḥ al-Amṯila al-muḫtalifa (al-Laᵓālī) **296-297**
Šarḥ al-Amṯila al-muḫtalifa (as-Surūrī) **295**
Šarḥ (al-)ᶜAqāᵓid 96, 108, 120, 328
Šarḥ al-ᶜAqāᵓid al-ᶜAḍudīya **87-89**
Šarḥ al-ᶜAqāᵓid an-Nasafīya **86**
Šarḥ al-Arbaᶜīn ḥadīṯan **69**
Šarḥ al-asmāᵓ al-ḥusnā 116, 337
Šarḥ al-Aurād al-Bahāᵓīya **147**
Šarḥ Badᵓ al-amālī **108,** 164
Šarḥ al-Bidāya 195
Šarḥ al-Bināᵓ 302
Šarḥ al-Buḫārī 97
Šarḥ Burda 322
Šarḥ Dalāᵓil al-ḫairāt 150, 337
Šarḥ Dībāǧat al-Miṣbāḥ **279,** 193
Šarḥ ad-Dimyāṭīya 146
Šarḥ Duᶜāᵓ al-qunūt **145**
Šarḥ ad-Durr al-yatīm **22**
Šarḥ al-Farāᵓiḍ 195
Šarḥ al-Farāᵓiḍ fī ḥall ad-daqāᵓiq wal-ǧawāmiḍ **212**
Šarḥ al-Farāᵓiḍ as-Sirāǧīya **214**
Šarḥ al-Fiqh al-akbar (ᶜAlī al-Qāriᵓ) 95, 96
Šarḥ al-Fiqh al-akbar (Maġnīsāwī) 50, **81-84,** 325
Šarḥ Firišta 187
Šarḥ (al-)Fuṣūṣ 221, 322
Šarḥ ǧadīd 327
Šarḥ al-Ǧāmiᶜ aṣ-ṣaġīr 96
Šarḥ al-Ǧazarīya **11**
Šarḥ Ḥādimī 337
Šarḥ al-Ḥawāšī l-muſahhima fī šarḥ al-Muqaddima **10**
Šarḥ Ḥayālī 86
Šarḥ (al-)Hidāya 62, 193, 202
Šarḥ al-Hidāya lil-Muḥaqqiq 187
Šarḥ Hidāyat al-ḥikma **226-227**
Šarḥ Ḥikmat al-ᶜain 87
Šarḥ Hindī 282
Šarḥ Hudāᵓī 1
Šarḥ al-Ḥusainīya fī l-ādāb **254**
Šarḥ Īḍāḥ 223, 308
Šarḥ al-Imāla 95
Šarḥ Īsāġūǧī (al-Ǧurǧānī) **240**
Šarḥ Īsāġūǧī (al-Kātī) **235-237**
Šarḥ kabīr 33, 199
Šarḥ al-Kanz 186
Šarḥ laṭīf 12
Šarḥ Lubāb 97
Šarḥ Mabsūṭ 200
Šarḥ Maǧmaᶜ 187, 189, 193, 199, 200
Šarḥ Maǧmaᶜ al-baḥrain 188
Šarḥ (al-)Manār 95, 199
Šarḥ Manār al-anwār **181**
Šarḥ Manẓūma 10
Šarḥ Maqāmāt al-Ḥarīrī 181
Šarḥ Maqāṣid 75, 76, 87, 241
Šarḥ al-Maqṣūd **300**
Šarḥ Marāḥ al-arwāḥ **288**
Šarḥ (al-)Maṣābīḥ 50, 71, 97, 325
Šarḥ Maṣābīḥ as-sunna **60**
Šarḥ al-Mašāriq 50, 52, 55, 97, 116, 181, 185, 322, 336, 337
Šarḥ Mašāriq al-anwār 71
Šarḥ al-Maṭāliᶜ 97, 249
Šarḥ (al-)Mawāqif 75, 76, 87, 89, 96, 97, 175, 337
Šarḥ (al-)Miftāḥ 97, 109, 124

Šarḥ Miftāḥ lil-ᶜallāma 307
Šarḥ Miftāḥ an-naǧāḥ (Fatḥīzāda) **144**
Šarḥ Miftāḥ an-naǧāḥ (Muḥammad Čelebī) **143**
Šarḥ al-Mufaṣṣal 288
Šarḥ Muᶜǧam 201
Šarḥ (al-)Muḫaṣṣal 76, 87
Šarḥ Muḫīṭ 199
Šarḥ al-muḫtaṣar, aš- **308-309**
Šarḥ Muḫtaṣar al-Muntahā **175-176,** 177
Šarḥ Multaqā l-abḥur **203**
Šarḥ Munya 185
Šarḥ Munyat Ḥalabī 223
Šarḥ Munyat al-muṣallī 141
Šarḥ al-Muqaddima fī ṣ-ṣalāt **129**
Šarḥ Muqaddimat Taudīḥ 124
Šarḥ al-Muškilāt 55
Šarḥ al-Muṭawwal 311
Šarḥ Nūnīya 325
Šarḥ Qāḍī 179
Šarḥ Qudūrī 189, **193,** 199, 223
Šarḥ ar-Risāla al-qiyāsīya **251**
Šarḥ Risālat al-istiᶜāra **319**
Šarḥ Ṣadr aš-Šarīᶜa 120
Šarḥ Šāfiya 50
Šarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḫārī 97
Šarḥ aš-Šamsīya **18**
Šarḥ as-Sanad 322
Šarḥ Šāṭibī 97
Šarḥ Šifāᵓ 337
Šarḥ Šihāb al-aḫbār 322
Šarḥ (aš-)Širᶜa 120, 322, 336
Šarḥ Širᶜat al-islām 116, 337
Šarḥ Šurūṭ aṣ-ṣalāt 141
Šarḥ at-Taftāzānī 231
Šarḥ Taǧrīd 76, 87, 187
Šarḥ aṭ-Ṭaḥāwī 120, 223
Šarḥ Tahḏīb al-manṭiq wal-kalām **231**
Šarḥ at-Talḫīṣ 307
Šarḥ Taᶜlīm al-mutaᶜallim **3**
Šarḥ aṭ-Ṭarīqa 55, 336
Šarḥ Taudīḥ 97
Šarḥ at-Taufīq 328
Šarḥ Tuḥfa 322
Šarḥ Tuḥfat al-mulūk 71
Šarḥ ᶜUmdat al-ᶜAqāᵓid 181
Šarḥ al-Unmūḏaǧ fī n-naḥw **274**
Šarḥ al-Waqᶜīya **256-258**
Šarḥ al-Waraqāt fī uṣūl al-fiqh XII, **174**
Šarḥ (al-)Wiqāya 185, 189, 199, 203, 219, 223
Šarḥ Yūsuf 141
Šarḥ Ziyārat Abī ᶜAbdallāh al-Ḥusain ibn ᶜAlī ibn Abī Ṭālib 338
Šāṭibīya, aš- **18-19**
Šerḥ-i Birgilī 145
Šifāᵓ, (K.) aš- 122, 307
Šifā fī taᶜrīf ḥuqūq al-Muṣṭafā, K. aš- **110-113**
Šifāᵓ Qāḍī 337
Šifāᵓ šarīf 337
Ṣiḥāḥ ᶜaǧam 308
Ṣiḥāḥ al-ᶜaǧamīya, aṣ- **303**
Ṣiḥāḥ 3, 27, 33, 37, 41, 48, 55, 62, 75, 76, 95, 97, 116, 124, 187, 195, 200, 219, 282, 307, 308, 322
Ṣiḥāḥ al-luġa 96
Ṣiḥāḥ al-maṣābīḥ 337
Silk al-ᶜain li-iḏhāb al-ġain 122
Sinānīya 337, 353
Širᶜa, aš- 37
Sirāǧ al-muṣallī **133-134**
Sirāǧīya, as- 215
Širᶜat al-islām 120, 337
Širᶜat al-islām ilā dār as-salām, K. 71
Sirr ar-rabbānī maulid an-nabī, as- **346**
Sitt asābiᶜ 50
Šuᶜlūk fī šarḥ Tuḥfat al-mulūk, aṣ- 322
Sunnat at-tarāwīḥ 337
Šurūṭ aṣ-ṣalāt (anonym) 135
Šurūṭ aṣ-ṣalāt (Ibn Kamāl Pāšā) **138**
Suᶜūdīya 249

Ṭabaqāt al-fuqahāᵓ **352-353**
Taᶜbīr al-manāmāt **173**
Tabṣirat aḏ-ḏikr 55
Taḏkira 96
Taḏkirat al-āᵓimma 79
Taḏkirat al-Qurṭubī 336, 337
Taḏkirat Yaᶜqūb 55
Tafsīr 71, 125, 185, 188, 337
Tafsīr (ᶜAbdaṣṣamad) 55
Tafsīr (Abū l-Laiṯ as-Samarqandī) **25,** 33, 37, 50, 55, 193, 336, 337
Tafsīr (Abū s-Suᶜūd) 35, 37, 181, 337
Tafsīr (ᶜAlāᵓī) 116
Tafsīr (Baġawī) 33
Tafsīr (Bahāᵓaddīn) 336

Tafsīr (Baiḍāwī) 97, 120, 282
Tafsīr (Ǧalālain) 95
Tafsīr (Ǧamāladdīn) 116
Tafsīr (Ḥanafī) 55, 120, 325, 336, 337
Tafsīr (Ḫāzin) 52
Tafsīr (Ḫurāsānī) 35
Tafsīr (Ibn Kamāl Pāšā) 97, 337
Tafsīr (Ibrāhīm Efendī) 55
Tafsīr (ᶜIṣām) 35
Tafsīr (Kamāladdīn) 50
Tafsīr (Kāšānī) 71
Tafsīr (Kawāšī) 336
Tafsīr (Mullā Kūrānī) 50
Tafsīr (Nīsābūrī) 55
Tafsīr (Qāḍī) 31, 76, 87, 261
Tafsīr (Qurṭubī) 327
Tafsīr (Rūzbihān) 55
Tafsīr (Sarbānī) 337
Tafsīr (Ṯaᶜlabī) 55
Tafsīr abǧad 145
Tafsīr al-aḥlām 173
Tafsīr ᶜArāᵓis 54
Tafsīr āyat al-kursī (anonym) **52**
Tafsīr āyat al-kursī (Izmīrī) **51**
Tafsīr al-Baḥr 122
Tafsīr al-basīṭ, at- 181
Tafsīr Durr al-Maknūn 55
Tafsīr ġarāᵓib al-Qurᵓān 116
Tafsīr Ǧawāhir al-mawāẓiᶜ 55
Tafsīr Ḥayāt al-qulūb 325
Tafsīr Ḫāzin 337
Tafsīr "inna yaum al-faṣl kāna mīqātan ..." wa-"fa-iḏā nufiḫa fī ṣ-ṣūr ..." **53**
Tafsīr (al-)kabīr, (at-) 35, 42, 50, 52, 55, 87, 96, 97, 322, 337
Tafsīr lubāb 325, 337
Tafsīr maᶜālim 337
Tafsīr madārik 337
Tafsīr al-manām(āt) 173
Tafsīr aš-Šaiḫ 29, 116
Tafsīr aš-Šaiḫ al-akbar 52
Tafsīr taisīr 337
Tafsīr Taqrīb 50
Tafsīr at-Taᵓwīlāt an-Naǧmīya **49**
Tafsīr (al-)ᶜUyūn 33, 37, 50, 55, 328, 337
Tafsīr al-waḥyain 145
Tafsīr wasīṭ 337
Tafsīr az-zubda 337
Tāǧ at-tarāǧim 224
Taǧalliyāt al-ḥaqqīya fī maulid ḫair al-barīya, at- **345**
Taǧrīd al-ᶜaqāᵓid 73
Taǧrīd fī ḥaqīqat at-tauḥīd, K. at- XIV, **103**
Taǧrīd fī kalimat at-tauḥīd, K. at- **103**
Tahāfut al-falāsifa 87
Tahḏīb al-manṭiq wal-kalām **230,** 231, 232
Taḥīya al-Muḥammadīya 336
Taḥīyāt 145
Taḫmīs Lāmīyat al-ᶜAǧam **321**
Taḥqīq al-ḥaqāᵓiq **79**
Taḥqīqat ᶜIṣām 181
Taḥrīr al-qawāᶜid al-manṭiqīya fī šarḥ ar-Risāla aš-Šamsīya **248,** 249
Taisīr 35
Taisīr fī ᶜilm al-qirāᵓāt as-sabᶜ, K. at- **17,** 18
Talḫīṣ 254
Talḫīṣ al-fatāwā 223
Talḫīṣ al-Miftāḥ **307**, 308, 310, 312
Ṭalibat an-nikāḥ 141
Taᶜlīm al-mutaᶜallim li-taᶜallum ṭarīq al-ᶜilm **1-2,** 3
Talwīḥ 56, 109, 124, 175, 184
Tanbīh 337
Tanbīh al-ġāfilīn 62, 70, 120, 203, **336,** 337
Tanqīḥ 241
Tanqīḥ al-uṣūl 56
Tanwīr al-abṣār wa-ǧāmiᶜ al-biḥār 206
Taqdīm 322
Taqrīb an-Našr fī l-qirāᵓāt al-ᶜašr **20**
Taqrīr 47, 202, 309
Taqrīr Ḥādimī 184
Taqrīr al-qawānīn 253
Tarġīb 71
Tarġīb wat-tarhīb, K. at- **65**
Tarġībāt 337
Tarġībāt al-abrār 337
Taᶜrīfāt, (at-) 48, 55, 86, 184, 219, **261,** 307
Taᶜrīfāt fī l-Mabsūṭ 223
Ṭarīq-i isqāṭ-i ṣalāt 141
Ṭarīq an-Naqšbandīya 127
Ṭarīqa 55, 120, 164
Ṭarīqa al-Muḥammadīya, aṭ- 3, 50, 62, 71, **326-331,** 332-334, 337
Taṣawwurāt 248

Tašbīh fī llāhumma ṣalli ᶜalā Muḥammad, at- **109**
Tasbīḥ wat-taqdīs al-ᶜaẓīm waṣ-ṣalāt ᶜalā n-nabī al-karīm, at- 151
Taṣrīf, K. at- 286
Tātārḫānīya 71, 95, 185, 188, 220, 223
Taudīḥ, (K. at-) 10, 124
Taudīḥ Abī l-Laiṯ 181
Taudīḥ fī ḥall ġawāmid at-Tanqīḥ 56
Taudīḥ Nuḫabat al-fikar fī muṣṭalaḥ ahl al-aṯar **57,** 58
Tauqīf 201
Ṭawāliᶜ al-anwār 96
Ṭawāliᶜ al-anwār min maṭāliᶜ al-anẓār XIII, 75
Tawārīḫ al-ḫulafāᵓ 97
Tawārīḫ, at- 55
Taᵓwīl ḥaqāᵓiq 55
Taᵓwīlāt al-Qurᵓān 71
Taᵓyīd kabīr 34
Ṭayyibāt an-našr fī l-qirāᵓāt al-ᶜašr 21
Ṭibb an-nabī 322
Ṭibyān fī faḍl lailat an-niṣf min Šaᶜbān wa-lailat al-qadr min Ramaḍān, aṭ- **148**
Tuḥfa al-Wardīya, at- **291**
Tuḥfat ḍawī l-ᶜirfān fī maulid **340**
Tuḥfat al-mulūk 185, 186, 337
Tuḥfat al-wāᶜiẓīn **153**

Unmūḍaǧ fī n-naḥw, al- 274
Unmūzaǧ 87
Uṣūl 180
ᶜUqālat al-mustaufiz, K. 322
ᶜUyūn, (al-) 52, 327, 337

Wāfī fī l-furūᶜ, al- 199
Waǧīz al-fatāwā 193
Waqf fī l-Qurᵓān al-karīm, K. al- 15
Waqf Ḥamza lil-qirāᵓa, (Bāb?) **16**
Wāqiᶜāt, (al-) 186, 192, 193
Waraqāt, al- 223
Waraqāt fī uṣūl al-fiqh, al- XII, 174
Waṣāyā, al- 223
Wasīla 122, 327, 337
Wasīla al-Aḥmadīya waḍ-ḍarīᶜa as-sarmadīya fī šarḥ aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadīya, al- **333**
Wasīṭ, (al-) 50, 55
Waṣīya, (K. al-) (Abū Ḥanīfa) 77, **160-162, 163,** 164
Waṣīya (Abū Yūsuf) **158**
Waṣīya li-tilmīḍihī Yūsuf ibn Ḫālid as-Sumtī al-Baṣrī **159**
Wiqāya, (al-) 124, 181, 201, 223
Wiqāyat ar-riwāya fī masāᵓil al-Hidāya **196,** 197, 198
Wuqūf, al- 15

Zaḫīrat al-ᶜuqbā 197
Zahrat al-ᶜĀbidīn 337
Zahrat al-kamāl 50
Zahrat ar-riyāḍ 26, 120, 336, 337
Zanǧ al-bayān 202
Zubdat al-maǧalis 337
Zubdat an-naṣāᵓiḥ **157**
Zubdat al-wāᶜiẓīn 337
Zubdat al-waᶜẓīn 46
Zuhrat al-ᶜarūḍ XIII, **306**
Zuhrat ar-riyāḍ 184

4. PERSONENNAMEN

Der Index umfaßt die Namen aller in Lateinschrift in den Beschreibungen enthaltenen Pe rsonen. Sie sind sowohl unter ihrem bekanntesten Namensteil als auch unter ihrem *ism* erfa ßt. Die Anordnung erfolgt nach dem lateinischen Alphabet ohne Rücksicht auf diakritische Zeichen, den arabischen Artikel, sofern er nicht im Wortinnern steht (ᶜAbdarraḥmān, ᶜAlāᵓad-dīn), oder die persische *iḍāfa*. Abū und ibn wurden dagegen berücksichtigt. Die römischen Zahlen bezeichnen Seiten der Einleitung, die arabischen Katalognummern. Sie sind fett gedruckt, wenn die Person das unter der betreffenden Nr. beschriebene Werk verfaßt hat.

Hinter den Namen ist die Beziehung der Person zu Hs. oder Text vermerkt: B = Besitzer, K = Kollationator, L = Leser, S = Schreiber, St = Stifter, Q = Koranleser, Ü = Überlieferer, Üs = Übersetzer, V = Verfasser (auch von Glossen).

ᶜAbbādī, Qāḍī (V) 307
ᶜAbbādī, Qāsim (V) 307
ᶜAbbās (Onkel des Propheten Muḥammad) 343
ᶜAbd (V) 48
ᶜAbdalawwal (V) 241
ᶜAbdalᶜaẓīm ibn ᶜAbdalqawī al-Munḏirī (V) **65**
ᶜAbdalᶜazīz ibn Ibrāhīm (B) 25
ᶜAbdalbarr ad-Damrāǧī (V) **224**
ᶜAbdalġafūr (V) 282
ᶜAbdalǧalīl (V) 249
ᶜAbdalǧanī ibn Ismāᶜīl an-Nābulusī al-Qādirī an-Naqšbandī (V) **340**
ᶜAbdalḥakīm ibn Muḥammad al-Hindī as-Siyālkūtī (V) **250**
ᶜAbdalḥalīm (B) 197
ᶜAbdalḥalīm Aḫīzāda (V) 223
ᶜAbdalḥalīm ibn Muḥammad al-Amāsī Payāszāda (S) 55
ᶜAbdalḥalīm ibn Raǧab (V) 308
ᶜAbdalḫāliq, aš-Šaiḫ (B) 220
ᶜAbdalḥamīd II. 250
ᶜAbdalḥayy ibn Aḥmad Ibn al-ᶜImād (V) 185
ᶜAbdalkarīm Efendī (V) 285
ᶜAbdalkarīm ibn Ḥusain ar-Rīzawī (S) 285
ᶜAbdalkarīm al-Gīlānī (V) 55
ᶜAbdallāh (B) 75, 223
ᶜAbdallāh (S) 33
ᶜAbdallāh (V) 308
ᶜAbdallāh (Vater des Propheten Muḥammad) 339
ᶜAbdallāh, Muftī zu Belgrad (V) 223
ᶜAbdallāh, Sayyid 72
ᶜAbdallāh Beg Ḫazīnadārzāda, as-Sayyid (B) 211
ᶜAbdallāh ad-Dunqūzī (V) 302
ᶜAbdallāh Efendī, Ḥāfiẓ (B) 308
ᶜAbdallāh ibn ᶜAbdarraḥmān ibn ᶜUmar al-Miṣrī aš-Šārmšāḥī al-Mudarris (Ü) 111
ᶜAbdallāh ibn Aḥmad (S) 86
ᶜAbdallāh ibn Aḥmad an-Nasafī (V) 96, **180,** 182, 183, **199-200,** 201
ᶜAbdallāh ibn ᶜAlī (S) 277
ᶜAbdallāh ibn Ḥasan (St) 69
ᶜAbdallāh ibn Ḥasan (V) 198
ᶜAbdallāh ibn Ḥusain (S) 241
ᶜAbdallāh ibn al-Ḥusain al-Yazdī (V) **312**
ᶜAbdallāh Ibn Masᶜūd (Ü) 34
ᶜAbdallāh ibn Maḥmūd al-Buldaǧī (V) 201
ᶜAbdallāh ibn Muḥammad Yūsufefendī-zāda (V) **21**
ᶜAbdallāh ibn ᶜUmar al-Baiḍāwī al-Qāḍī (V) XIII, **28-37, 284**
ᶜAbdallāh Yazdī (V) 231, 311
ᶜAbdallāh ibn Yūsuf Ibn Hišām al-Anṣārī

(V) **292**
ᶜAbdallāh al-Yazīdī (V) 310
ᶜAbdallaṭīf (V) 282
ᶜAbdallaṭīf Efendī aṣ-Ṣūfī (B) 341
ᶜAbdallaṭīf al-Ḥusainī (B) XV, 224
ᶜAbdallaṭif ibn ᶜAbdalᶜazīz Ibn Firišta Ibn Malak (V) **62-63, 181**
ᶜAbdalmaǧīd (Sultan) 154
ᶜAbdalmaǧīd ibn Naṣūḥ ar-Rūmī (V) **116**
ᶜAbdalmalik ibn ᶜAbdallāh al-Ǧuwainī Imām al-Ḥaramain (V) **174**
ᶜAbdalqādir (B) 201
ᶜAbdalqādir ibn ᶜAbdarraḥīm (S) 211
ᶜAbdalqādir al-Gīlānī (V) 151
ᶜAbdalqādir ibn Muḥammad Ibn Ḥabīb aṣ-Ṣafadī (V) 122
ᶜAbdalqādir ibn Mūsā al-Gīlānī (V) **120,** 121, 151
ᶜAbdalqāhir ibn ᶜAbdarraḥmān al-Ǧurǧānī (V) **273,** 324
ᶜAbdalqāsim Efendī (S) 191
ᶜAbdalwahhāb (V) 241, 252
ᶜAbdalwahhāb Efendī (S, V) 221
ᶜAbdalwahhāb ibn al-Ḥusain al-Ḥasanī al-Āmidī (B) 73
ᶜAbdalwahhāb ibn Ibrāhīm az-Zanǧānī (V) 286
ᶜAbdalwāḥid Pāšā (V) 204
ᶜAbdalwalī ibn Muḥammad ibn Luṭfalbārī (L) 65
ᶜAbdarraḥīm (V) 90, 223
ᶜAbdarraḥīm aš-Širwānī (V) 241
ᶜAbdarraḥmān (V) 34, 35, 40, 48, 89, 90, 99, 176, 179, 226, 227, 243, 256, 261, 282, 288
ᶜAbdarraḥmān, Maulānā (V) 42
ᶜAbdarraḥmān Efendī (V) 311
ᶜAbdarraḥmān Efendī al-Aṭanawī (S) 124
ᶜAbdarraḥmān ibn Abī Bakr as-Suyūṭī (V) 51, **66,** 96, 97, 264
ᶜAbdarraḥmān ibn Aḥmad al-Ǧāmī, (V) **97,** 281
ᶜAbdarraḥmān ibn Aḥmad ibn ᶜUmar Ṣabrī (V) **168**
ᶜAbdarraḥmān ibn Aḥmad al-Īǧī (V) 74, **175-176, 255, 313**
ᶜAbdarraḥmān ibn ᶜAlī Muᵓayyadzāda al-Amāsī (V) **223**
ᶜAbdarraḥmān ibn Muṣṭafā al-Lāḏiqī (S, B) XIV, 341
ᶜAbdarraḥmān al-Izmīrī (V) **51**
ᶜAbdarrazzāq (V) 184, 311
ᶜAbdarrazzāq al-Anṭākī (V) 336
ᶜAbdarrazzāq ibn Muḥammad al-Baiṭār (V) XV, 224
ᶜAbdaṣṣamad (V) 55
ᶜAbdaṣṣamad ibn Aḥmad Ibn Abī l-Ǧaiš al-Muqriᵓ (Ü) 111
ᶜAbdī (V) 282
ᶜAbdīzāda ᶜAlī (B) 202
Abharī (V) 175-177, 226, 227, 235, 238-241, 243-246
Abharī, Aṯīraddīn Mufaḍḍal ibn ᶜUmar al- (V) XV, 96, **233-234**
Abīwardī (V) 249
Abraham 44, 109, 181
Abū ᶜAbdarraḥmān al-Andalusī 320
Abū Ayyūb al-Anṣārī 59
Abū Bakr (Kalif) 46
Abū Bakr (V) 254
Abū Bakr ibn Muḥammad al-Ḥawāfī (V) 124
Abū Bakr ibn ᶜUmar (S) 179
Abū Bakr Ṣidqī ibn Muḥammad Amīn al-Buḫārī (S, V) 99
Abū Bakr al-Wāsiṭī (V) 224
Abū l-Baqāᵓ (V) 256, 258
Abū l-Fatḥ (V) 87
Abū l-Ǧaiš al-Andalusī, Muḥammad ibn Ḥusain (V) **305**
Abū l-Ḥamīd (V) 256
Abū Ḥanīfa an-Nuᶜmān ibn Ṯābit (V) 51, **80,** 81, 157, **158-163,** 164, 299-301
Abū Ḥayyān Muḥammad ibn Yūsuf Ibn Ḥayyān al-Andalusī al-Ġarnāṭī al- (V) **290**
Abū Ḥibbān (V) 337
Abū Huraira (V) 44, 209
Abū l-Laiṯ (V) 29, 34, 35, 37, 50, 71, **141,** 164, 181, 193, 325, 327, 336, 337
Abū l-Laiṯ as-Samarqandī, Naṣr ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm (V) **25,** 55, 185, 129, **186, 322**
Abū Malik (V) 223
Abū Manṣūr ad-Dailamī (V) 337
Abū Miḫnaf Lūṭ ibn Yaḥyā al-Azdī (V) 338
Abū l-Muntahā s. a. Maġnīsāwī

Abū l-Muntahā (V) 2, 50, 55, 80, 81, 120, 325
Abū l-Qāsim (V) 282, 309, 311
Abū l-Qāsim ibn Abī Bakr al-Laiṭī as-Samarqandī (V) **314**
Abū Saᶜīd (V) 320
Abū s-Suᶜūd (V) XV, 32, 33, 42, 44, 50, 52, 55, 97, 109, 120, 124, 125, 186, 204, 221, 223, 306, 336, 337
Abū Yūsuf Yaᶜqūb ibn Ibrāhīm al-Anṣārī al-Kūfī 158
Ādalī s. Āṭawī
Adam 145, 314, 339, 348
Adanī, Muṣṭafā ibn Ibrāhīm al- (V) **147**
Adham Efendī (B) 147
Adrāwī, Muḥammad ibn ᶜAbdallāh al-Maġribī al-Adrāwī an-Nāṣirīr al- (V) **345**
ᶜAḍudaddīn (V) 76
ᶜAğam (V) 211
ᶜAğamī, Muḥammad ibn ᶜAlī al- (V) 210, 214
ᶜAğamīzāda, Muḥammad ibn ᶜAlī (V) 210
Aġṭāšī, Nāfiᶜ al- (V) 227
Aḫī (V) 219
Aḫī Čelebī (V) 3, 189, 221, 309
Aḫī Čelebī at-Tūqātī, Yūsuf ibn Ğunaid (V) **197**
Aḫīzāda (V) 97
Aḥmad (S) 133
Aḥmad (V) 57
Aḥmad III. (Sultan) 109
Aḥmad, Mullā 202
Aḥmad, Sayyid 72
Aḥmad, Sayyid (V) 202
Aḥmad, Ustād Šaᶜbān-oğlu 181
Aḥmad Beg (V) 235
Aḥmad Čelebī (V) 87, 89, 90, 179, 226
Aḥmad Čelebī, Būstānğī-zāda 181
Aḥmad Čokadārzāda (B) 223
Aḥmad Efendī, (Maulānā) (V) 235
Aḥmad Efendī Qūšadalī, gen. Keskin (V) 294
Aḥmad al-Fanārī (B) 199
Aḥmad Ğarrāḥzāda Ṭabīb, as-Sayyid (B) 241
Aḥmad Ḥaidarānī (V) 282
Aḥmad Ḥaidarī (V) 89
Aḥmad (al-)Ḥamdī (B) 227, 243
Aḥmad Ḥamīd (B) 31
Aḥmad al-Ḫayālī (V) 87
Aḥmad Ḥiğābī (B) 292
Aḥmad ibn .. (S) 249
Aḥmad ibn ᶜAbdalḥalīm Ibn Taimīya (V) 96
Aḥmad ibn ᶜAbdallāh Dunqūz ar-Rūmī (V) **288**
Aḥmad ibn ᶜAbdallaṭīf an-Naḥwī (V) 170-
Aḥmad ibn ᶜAbdallaṭīf al-Yamanī az-Zabīdī (V) 170
Aḥmad ibn ᶜAbdalmuḥsin Ibn al-Muftī Muḥammad (V) **152**
Aḥmad ibn ᶜAbdalqāhir ar-Rūmī al-Āqḥiṣārī Ṣārūḫānī al-Qubrusī (V) **22**
Aḥmad ibn Abī Bakr ibn Walīaddīn al-Marzīfūnī (S) 59
Aḥmad ibn Abī s-Suᶜūd 198
Aḥmad ibn Aḥmad ad-Dāḥ (B) 220
Aḥmad ibn Aḥmad aš-Šarğī az-Zabīdī (V) **170**
Aḥmad ibn ᶜAlī (S) 72, 170
Aḥmad ibn ᶜAlī al-Fanārī (B?) 199
Aḥmad ibn ᶜAlī Ibn Ḥağar al-ᶜAsqalānī (V) **57**
Aḥmad ibn ᶜAlī Ibn Masᶜūd (V) 288, 289
Aḥmad ibn ᶜAlī Ibn as-Sāᶜātī al-Baġdādī (V) 185
Aḥmad ibn Ğaᶜfar (S) 94
Aḥmad (ibn) Ḥaidar (V) 88, 99
Aḥmad ibn Ḥasan ibn Yūsuf al-Bayāḍī (V) **77**
Aḥmad ibn Ḥusain (S, V) 243
Aḥmad ibn Ḥusain Efendī, Ḥāfiẓ (S) 175
Aḥmad Ibn Ḥanbal 96
Aḥmad ibn ᶜImād(addīn) al-Aqfahsī Ibn al-ᶜImād (V) **225**
Aḥmad ibn Kamāl (V) 200
Aḥmad ibn Luṭfalbārī ibn Aḥmad (L) 65
Aḥmad ibn Maᶜadd ibn ᶜIsā al-Uqlīšī (V) 61
Aḥmad ibn Muḥammad al-Ġaznawī (V) 185
Aḥmad ibn Muḥammad al-Ġazzālī (V) XIV, **103**
Aḥmad ibn Muḥammad ibn Aḥmad ad-Dardīr (V) **343**
Aḥmad ibn Muḥammad Ibn al-Ğazarī (V) 10

Aḥmad ibn Muḥammad Ibn Ḥağar al-Ḥaiṯamī (V) **339**
Aḥmad ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm aṯ-Ṯaᶜlabī (V) 54
Aḥmad ibn Muḥammad ibn ᶜUmar al-Ḫafāğī al-Miṣrī (V) **43**
Aḥmad ibn Muḥammad ibn Yazīd aš-Šāṭibī (L) 65
Aḥmad ibn Mūḥammad al-ᶜIrāqī as-Simāwī (V) **171**
Aḥmad ibn Muḥammad al-Maġnīsāwī (V) **81-84**
Aḥmad ibn Muḥammad al-Maqarrī (V) 148
Aḥmad ibn Muḥammad al-Qasṭallānī (V) **59**
Aḥmad ibn Muḥammad al-Qudūrī al-Baġdādī (V) **187-192,** 193, 194
Aḥmad ibn Muṣṭafā (S) 141
Aḥmad ibn Muṣṭafā al-Lālī (V) **218**
Aḥmad ibn Muṣṭafā Ṣārūḫānī ar-Rūmī Lālī Šalabī (V) **296-297**
Aḥmad ibn Rağab Ibn al-Mağdī (V) **270**
Aḥmad ibn Rasūl ibn Šaiḫī ibn Ḥasan ibn Zakarīyāᵓ (S) 76
Aḥmad ibn Rūḥallāh (V) 50
Aḥmad ibn Sulaimān Ibn Kamāl Pāšā (V) XV, **5, 6, 24, 74, 100, 101, 102, 114, 115, 117-118, 135, 138, 198, 216, 228, 229, 260, 262, 263, 352-353**
Aḥmad ibn Ṭaifūr al-Ġaznawī as-Sağāwandī (V) 15
Aḥmad ibn ᶜUmar ibn Muḥammad Nağmaddīn al-Kubrā al-Ḫīwaqī (V) **49**
Aḥmad ibn ᶜUmar al-Qurṭubī al-Anṣārī (Ü) 111
Aḥmad ibn (?) ᶜUṯmān Šarīf, Qūlībegzāda 48
Aḥmad ibn Yūsuf Bālī al-Fanārī (B?) 199
Aḥmad ᶜIzzī, as-Sayyid (B) 241
Aḥmad Kurdī (V) 88
Aḥmad Manlā Čelebī (V) 99
Aḥmad al-MᶜLY (B) 45
Aḥmad al-Muftī (S) 94
Aḥmad Naušahrī, as-Sayyid (B) 277
Aḥmad Nūrī Efendī (B) 201
Aḥmad Qāzābādī (V) 99
Aḥmad al-QRTBY (V) 211
Aḥmad Rašīd (B) 220
Aḥmad Rūmī (V) 76, 184, 249
Aḥmad Šarīf (V) 176
Aḥmad aṣ-Ṣūfī al-Lāḏiqī (V) 348
Aḥmad..zāda Ḥāfiẓ Aḥmad Mahdī Efendī (B) 111
Aḥmadaddīn (V) 249
Aḫtarī (V) 33, 37, 50, 55, 59, 62, 95, 118, 124, 141, 186, 188, 192, 195, 201-203, 219, 220, 231, 261, 308, 311, 322, 327, 328
Aidamur ibn ᶜAlī al-Ǧildakī (V) **172**
ᶜAin al-Quḍāt al-Hamadānī, Muḥammad ibn ᶜAbdarraḥmān (V) **335**
ᶜAinṭābī ad-Dabbāġī, Muḥammad ibn Ḥamza (V) **45**
ᶜĀᵓiša bint Sulaimān Efendī (B) 66
Akmal (V) 219
Akmaladdīn (V) 55, 62
Akmaladdīn al-Bābartī, Muḥammad ibn Maḥmūd (V) **195**
ᶜAlāᵓ (V) 180
ᶜAlāᵓaddīn (V) 124, 227
ᶜAlawī al-Yamanī, ᶜAlī al-(V) 170
ᶜAlī (Kalif) 132
ᶜAlī (V) 57, 223
ᶜAlī, ᶜAbdīzāda (B) 202
ᶜAlī, al-Ḫāğğī (B) **88**
ᶜAlī, Muftī von Belgrad (V) 186
ᶜAlī, Šaiḫ (V) 97
ᶜAlī, Sayyid (V) 179, 258
ᶜAlī al-ᶜAlawī al-Yamanī (V) 170
ᶜAlī Āqā (St) 43
ᶜAlī al-Bisṭāmī Muṣannifak (V) 108
ᶜAlī Čelebī ibn Aḥmad al-Ǧamālī (V) **125**
ᶜAlī Čurbağī (St) 333
ᶜAlī Efendī (V) 33, 223
ᶜAlī Efendī, Naẓmīzāda al-Mudarris (St) 200
ᶜAlī Efendī al-Qaisarī (S) 124
ᶜAlī Fahmī, Qāḍī (B) 168
ᶜAlī Ǧān (S) 191
ᶜAlī ibn Abī Bakr al-Marġīnānī (V) 195
ᶜAlī ibn Abī Ṭālib s. a. Pseudo-ᶜAlī ibn Abī Ṭālib
ᶜAlī ibn Abī Ṭālib (V) 143, 144, 295, 296, 298
ᶜAlī ibn Aḥmad Ibn Ḥazm (V) 320
ᶜAlī ibn ᶜAṭīya ᶜAlwānī al-Ḥamawī al-Haiṯamī (V) **122**

ᶜAlī ibn Ḏunūbī (B) 3
ᶜAlī ibn Ḥasan (S) 88
ᶜAlī ibn Ḥasan Ǧābīzāda (S, B) 208
ᶜAlī ibn Ḥusain al-Karakī al-Muḥaqqiq aṯ-Ṯānī (V) 96
ᶜAlī ibn Ḥusain as-Suġdī (V) 224
ᶜAlī ibn Ibrāhīm (B) 75
ᶜAlī ibn Ibrāhīm Ibn aš-Šāṭir (V) **265**
ᶜAlī ibn ᶜĪsā al-Irbilī (V) 323
ᶜAlī ibn Muḥammad (S) 185
ᶜAlī ibn Muḥammad (V) **182**
ᶜAlī ibn Muḥammad Ibn al-Faqīh (V) **325**
ᶜAlī ibn Muḥammad (Ibn) as-Simnānī ar-Raḥbī (V) **133-134**
ᶜAlī ibn Muḥammad al-Qūšǧī (V) 73, **256-258**
ᶜAlī ibn Muḥammad as-Sayyid aš-Šarīf al-Ǧurǧanī (V) **56, 177-179, 208-209** 210, 211, **240, 249, 261**
ᶜAlī ibn Mūsā (S) 62
ᶜAlī ibn Qāsim al-Harsakī (B) 220
ᶜAlī ibn Sulṭān Muḥammad al-Qāriʾ al-Harawī (V) 51, **58, 107, 148**
ᶜAlī ibn Ṭūr Ḥasan (S, B) 187
ᶜAlī ibn ᶜUbaidallāh ibn Aḥmad Zain al-ᶜArab (V) **60**
ᶜAlī ibn ᶜUmar (B) 263
ᶜAlī ibn ᶜUmar al-Qazwīnī al-Kātibī (V) **247**
ᶜAlī ibn ᶜUṯmān ibn Muḥammad Ibn al-Qāṣiḥ (V) **13**
ᶜAlī ibn ᶜUṯmān al-Ūsī al-Farġānī (V) **104-106**, 107, 108
ᶜAlī ibn Yaḥyā as-Samarqandī al-Qaramānī (V) 124
ᶜAlī ibn Yūsuf (S) 188
ᶜAlī Ibn Zuraiq al-Kātib al-Baġdādī (V) **320**
ᶜAlī al-Madanī (S) 57
ᶜAlī al-Maktūbī al-ᶜUṯmān Bāzārī al-Mudarris (S) 77
ᶜAlī (al-)Qāriʾ (V) 57, 62, 81, 95, 120, 325, 327, 337
ᶜAlī Samarqandī (V) 185
ᶜAlī as-Samarqandī, Sayyid (V) 258
ᶜAlīzāda (V) 97
ᶜAlīzāda Efendī (V) 125
ᶜAlīzāda, Sayyid (V)
ᶜAlwānī al-Ḥamawī al-Haiṭamī, ᶜAlī (V) 122
Āmāsī s. Yūsufefendīzāda
Amāsyawī, Ḥusain Šāh Efendī Čelebī (V) 254
Āmidī, ᶜAbdalwahhāb ibn al-Ḥusain (?) al-Ḥasanī al-Āmidī al- (B) 73
Āmidī, Raġab ibn Aḥmad al- (V) **333**
Amīr Čelebī (V) 241
Amīr Ǧalīl (V) 249
Amīr Ġiyāṯ (V) 249
Amīraddīn Sālimī (V) 75
ᶜĀmirī (V) 96
ᶜAmr ibn Baḥr al-Ǧāḥiẓ (V) 324
Āmulī, Muḥammad al- (V) 79
Andalusī, Abū ᶜAbdarraḥmān al- 320
Andalusī al-Ġarnāṭī al-Ǧayyānī, Abū Ḥayyān Muḥammad ibn Yūsuf Ibn Ḥayyān (V) **290**
Anqarawī (V) 223
Anqarawī, Ismāᶜīl ibn Muḥammad ibn Aidīn al- (V) **50, 55**
Anqarawī, Muṣṭafā ibn ᶜAlī al- (S, V) 282
Anqarawī, Šuǧāᶜ ibn Naṣrallāh al- (V) **217**
Anṭākī, ᶜAbdarrazzāq al- (V) 336
Anṭākī, Maḥmūd ibn ᶜAbdallāh al- (V) **316-317**
Anṭākī, Šāh Ḥusain Efendī al- (V) **254**
Anṭākyalīzāda Ibrāhīm Rušdī Efendī (B) 245
Anṣārī, Abū Ayyūb al- 59
Anṣārī as-Sumaikī (Sunaikī) aš-Šāfiᶜī, Zakarīyāʾ ibn Muḥammad ibn Aḥmad al- (V) **12**
Aqfahsī Ibn al-ᶜImād, Aḥmad ibn ᶜImādaddīn al- (V) 185, **225**
Āqḥiṣārī s. Rūmī
Aqkirmānī (V) 342
Āqkirmānī, Muḥammad ibn Muṣṭafā al- (V) **69**
Āqsarāʾī (V) 108, 307
ᶜArab (V) 243
Ardabīlī, Mīr Abū l-Fatḥ Muḥammad ibn Amīn as-Saᶜīdī al- (V) **232**
Ardabīlī, Muḥammad ibn ᶜAbdalġanī al- (V) **274**
Ardanānī, Muḥammad al- (V) 177
Arḍarūmī s. a. Arzan ar-Rūmī
Arḍarūmī, al- (B) 76
Arḍarūmī, Muḥammad ibn al-Muṣṭafā al-

(V) **251**
Arḍarūmī al-Qusṭanṭīnī, Pīr Muḥammad Muṣṭafā ibn Ḥabīb al- (V) 251
Aristoteles 123
Arzan ar-Rūmī, Pīr ᶜAlī ibn Walī (V) 124
Arzinǧānī Muftīzāda, Muḥammad Ṣādiq ibn ᶜAbdarraḥīm al- (V) **315**
Asbābī, al- (V) **266**
Aṣīladdīn ad-Dimyāṭī (V) **146**
Asyābī, al- (V) **266**
ᶜAṭāᵓallāh (Efendī) (V) 203, 223
Āṭalī s. Āṭawī
Aṭanawī, ᶜAbdarraḥmān Efendī al- (S) 124
Āṭawī, Muṣṭafā ibn Ḥamza al- (V) **285**
Aṯīraddīn Mufaḍḍal ibn ᶜUmar al-Abharī (V) **233-234**
ᶜAṭūfī al-Marzīfūnī, Ḫiḍr ibn Maḥmūd ibn ᶜUmar al- (V) XV, **244**
Ayyūb ibn Yūsuf (B) 322
Azdī, Abū Miḫnaf Lūṭ ibn Yaḥyā al- (V) 338
Azharī, Ḫālid ibn ᶜAbdallāh ibn Abī Bakr al-Ǧarǧāwī al- (V) **11**
Azharī, Šaiḫ Ḫālid (V) 95
ᶜAzmī (V) 221
ᶜAzmīzāda (V) 219, 220

Bābā Yūsuf (V) 31
Bābartī, Muḥammad ibn Muḥmūd al- (V) 164, **195**
Badīᶜaddīn (V) **212**
Badr ibn Mullā Šarīf (S) 227
Badr ar-Rašīd, Muḥammad ibn Ismāᶜīl ibn Maḥmūd (V) 95
Bāǧandī, Ḥabīballāh Mīrzāǧān al- (V) **99**
Baġawī, al- (V) 32
Baġawī, al-Ḥusain ibn Masᶜūd (Ibn) al-Farrāᵓ al- (V) **26,** 60
Baġdādī, Muḥammad ibn ᶜAbdarraḥmān al-Qusṭanṭīnī al- (V) **324**
Bahlawānī, Mūsā ibn ᶜAbdallāh at-Tuqātī (V) 251
Bairam, Ḫāǧǧī (V) 282
Baiṭār, ᶜAbdarrazzāq ibn Muḥammad al- (V) XV, 224
Baiṭār, Muḥammad ibn Ḥasan al- (B) XV, 224
Baiḍāwī, al- (V) 59, 97, 134, 203, 261, 282, 285, 336, 337
Baiḍāwī, ᶜAbdallāh (ibn ᶜUmar) al- (V) XIII, **28-37,** 42, 43-48, 51, 75, 96, 97, 124, 125, **284**
Baiḍāwī, ᶜUmar al- (V) **284**
Bākūᵓī aš-Širwānī, Yaḥyā ibn Bahāᵓaddīn al- (V) 124
Bālī, al-Ḫāǧǧī Ḥamza ibn Ḫiḍr al- (S) 194
Bālī al-Fanārī, Aḥmad ibn Yūsuf (B?) 199
Bāqānī (V) 201
Bardaᶜī (V) 75, 86, 227, 235, 237, 241, 249
Bardaᶜī, Muḥammad ibn Muḥammad al- (V) 239
Barzanǧī, Ǧaᶜfar ibn Ḥasan ibn ᶜAbdalkarīm al- (V) **341-342**
Bašīr ibn ᶜAlī (S) 7
Bašīr ibn Ibrāhīm (S) 2
Bayāḍī, Aḥmad ibn Ḥasan ibn Yūsuf al- (V) **77**
Bāyazīd II. 197, 210, 214
Bazdawī, al- (V) 33
Bazzāzī (V) 203, 322
Bazzāzī al-Kardarī, Muḥammad ibn Muḥammad (Ibn) al-(V) **222**
Begzāda, Sayyid Muṣṭafā 145
Birgilī s. a. Birkawī
Birgilī, Muḥammad (V) 124
Birgilīzāda, Muḥammad Čelebī (V) 197
Birkawī, al- 331
Birkawī (al-) (V) 37, 120, 145, 223, 285, 294, 300, 332-334
Birkawī, Muḥammad ibn Pīr ᶜAlī al- (V) **4,** 22, 51, **69, 293, 326-331**
Birmawī (V) 59
Bisṭāmī Muṣannifak, ᶜAlī al- (V) 108
Brūsawī, Yaᶜqūb Ibn Sayyid(ī) ᶜAlī al- (V) **71-71**
Buḫārī (al-) (V) 33, 120, 180, 337
Buḫārī, Abū Bakr Sidqī ibn Muḥammad Amīn al- (S, V) 99
Buḫārī, Muḥammad ibn Ismāᶜīl al- (V) 59, 61, 152
Buhlūl al-Maǧnūn 185, 331
Burhānaddīn (V) 241
Burhānaddīn az-Zarnūǧī (V) **1-2**
Būṣīrī, Muḥammad ibn Saᶜīd al- 343
Būstānǧī-zāda Aḥmad Čelebī 181

Čādirlī al-Yānyawī, Muḥammad (B) 223

Čamanzārzāda al-Kibriwī, al-Ḥasan ibn Muḥammad (S) 120
Čāpinčiwī Muḥammad Efendī (Muftī von Sarāy) 208
Čārpardī (V) 124, 288
Čelebī (V) 75, 76, 97, 134, 175, 177, 202, 308
Čelebī Efendī (V) 223
Čoqadārzāda, Aḥmad (B) 223
Čurbağī, ᶜAlī (St) 333

Dabbāġī, Muḥammad ibn Ḥamza al-ᶜAinṭābī ad- (V) **45**
Dāḥ, Aḥmad ibn Aḥmad ad- (B) 220
Dailamī, Abū Manṣūr ad- (V) 337
Dāmād (V) 141, 202, 223
Damrāġī, ᶜAbdalbarr ad- (V) **224**
Damrāġī, al-Qāsim ibn Ḥusain ad- (V) 224
Dānī al-Qurṭubī, ᶜUṯmān ibn Saᶜīd (V) **17,** 18
Dānīyāl (V) 3
Dardīr, Aḥmad ibn Muḥammad ibn Aḥmad ad- (V) **343**
Dawānī aṣ-Ṣiddīqī, Muḥammad ibn Asᶜad ad- (V) **73, 87-89,** 90, 99, **109, 231,** 232
Dāʾūd (V) 249
Dede Efendī s. a. Arḍarūmī al-Qusṭanṭīnī
Dede Efendī (V) 307
Ḍihnī ibn Aḥmad Šākir (S) 171
Dimašqī al-Biyārī, Muḥammad ibn Aḥmad ad- (S, V) 220
Dimyāṭī, Nūraddīn (Aṣīladdīn) ad- (V) **146**
Diwrīgī, Muḥammad ibn ᶜAlī Ḫāka (S) 232
Ḍiyāʾaddīn (V) 337
Ḍiyāʾaddīn at-Timirtāšī (V) 322
Dunqūz ar-Rūmī, Aḥmad ibn ᶜAbdallāh (V) **288**
Dunqūzī, ᶜAbdallāh ad- (V) 302

Efendī Sulṭān 7
Eva 339, 348
Erzinğānī s. Arzinğānī

Fahmī, Ğamāladdīn al- (B) 330
Faḫr al-Islām (V) 180
Faḫraddīn (V) 227
Faḫraddīn Abū ᶜAbdallāh Muḥammad ibn ᶜUmar ar-Rāzī 52, 96, 123
Faiḍallāh (V) 89, 226, 227
Faiḍallāh, Sayyid 72
Faiḍallāh ibn Ḥasan (B) 198
Faiḍī at-Tūqātī, ᶜUmar ibn Ṣāliḥ al- (V) **245**
Fakāsī, Muṣṭafā ibn Muḥammad al- (S, V) 254
Fanārī, al- (V) 97, 202, 211, 235
Fanārī, Aḥmad al- (B) XV, 199
Fanārī, Aḥmad ibn ᶜAlī al- (B?) XV, 199
Fanārī, Aḥmad Pāšā ibn Yūsuf al- (B?) 199
Fanārī, Muḥammad ibn Ḥamza al- (V) **241-242,** 243
Fanārī, (Šams) al- (V) 29
Farġānī, ᶜAlī ibn ᶜUṯmān al-Ūsī al- (V) **104-106,** 107, 108
Farīdaddīn az-Zarkašī (V) 353
Fāsī, Muḥammad al-Mahdī ibn Aḥmad al- (V) **150**
Fatḥallāh (V) 241
Fatḥallāh al-.lūḍ ibn Maḥmūd ibn Muḥammad (S) 11
Fatḥīzāda (V) **144**
Fāṭima 190, 199
Firišta (V) 189, 192, 193
ʾFLʾNLY Manlā Memiš (S) 81
Fūčawī,ᶜUṯmān ibn Ibrāhīm al- (S) 92

Ğaᶜbarī (V) 22
Ğābir ibn ᶜAbdallāh al-Anṣārī 1
Ğābīzāda, ᶜAlī ibn Ḥasan (S, B) 208
Gabriel (Erzengel) 145, 339, 342
Ğaᶜfar ibn Ḥasan ibn ᶜAbdalkarīm al-Barzanğī al-Madanī (V) **341**
Ğāḥiẓ, ᶜAmr ibn Baḥr al- (V) 324
Ğairānī an-Naḫğūwānī, Hindūšāh ibn Sanğar (V) **303**
Ğalāladdīn (V) 227, 256
Ğalīl, Amīr (V) 249
Ğamāladdīn (V) 29, 141, 177, 227, 249, 307-309
Ğamāladdīn al-Faḫmī (B) 330
Ğamālī, ᶜAlī Čelebī ibn Aḥmad al- (V) **125**
Ğamālī, Qāsim ibn Aḥmad (V) 210

Ǧāmī (V) 87, 124, 231
Ǧāmī, ᶜAbdarraḥmān ibn Aḥmad al- (V) **87,** 281
Ǧārabardī, al- (V) 48, 124, 235
Ǧauharī, Ismāᶜīl ibn Ḥammād al- (V) 96
Ǧauharzāda (V) 200, 203
Ǧazarī, Ibn al-Aṯīr al- (V) 324
Ġaznawī, Aḥmad ibn Muḥammad al- (V) 185
Ġaznawī, Qāsim ibn al-Ḥusain al- (V) 224
Ǧazūlī as-Simlālī, Muḥammad ibn Sulaimān al- (V) 146, 150
Ġazwīnī (V) 307
Ġazzālī, al- (V) 97
Ġazzālī, Aḥmad ibn Muḥammad al- (V) XIV, **103**
Ġazzālī, Muḥammad ibn Muḥammad al- (V) XIV, 52, 96, 149, **166-167,** 168, 170, 336
Gīlānī, ᶜAbdalkarīm al- (V) 55
Gīlānī, ᶜAbdalqādir ibn Mūsā al- (V) **120,** 121, 151
Ǧildakī, Aidamur ibn ᶜAlī al- (V) **172**
Ǧīlī s. Gīlānī
Gīrānī s. Ǧairānī
Gümüšḫānawī, Ibrāhīm ibn Yaᶜqūb (V) XIII, **306**
Ǧundī al-Kūtāhī, ᶜUmar al- (St) 334
Ǧurǧānī s. a. Sayyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī
Ǧurǧānī, ᶜAbdalqāhir ibn ᶜAbdarraḥman al- (V) **273,** 275
Ǧurǧīs (V) 282
Ǧuwainī Imām al-Ḥaramain, ᶜAbdalmalik ibn ᶜAbdallāh al- (V) **174**

Ḥabīb ibn Mālī (B) 220
Ḥaddād, Muṣṭafā ibn Muḥammad al-Amīn al- (S) 322
Ḥaddādī (V) 55, 97, 188
Ḥādimī, (al-) (V) 26, 97, 121, 164, 328, 336
Ḥādimī, Muḥammad Amīn al- (V) 184
Ḥādimī, Sayyid ᶜAbdallāh ibn Muḥammad 146
Ḥādimī al-Qādimī, Muḥammad ibn Muṣṭafā ibn ᶜUṯmān al- (V) **46, 126, 127-128, 169, 334**
Ḫafāǧī (V) 122
Ḫafāǧī al-Miṣrī aš-Šāfiᶜī, Aḥmad ibn Muḥammad ibn ᶜUmar al- (V) **43**
Ḥafīd (V) 307
Ḥāfiẓ Efendī (B) 66
Ḥāfiẓ Efendī (V) 282
Ḥāfiẓ Muḥammad 66
Ḥāǧǧī Bairam (V) 282
Ḥāǧǧī Pāšā (V) 75, 249
Ḥaidar ᶜAlī Efendī (B) 245
Ḥaidarānī, Aḥmad (V) 282
Ḥākim, al- (V) 337
Ḥalabī (V) 145, 282
Ḥalabī, Ibrāhīm al- (V) 185
Ḥalabī, Ibrāhīm ibn Muḥammad al- (V) **141-2, 201,** 202, 203
Ḥalabī, Muḥammad al- (S) 45
Ḥalabī, aš-Šaiḫ al- (V) 122
Ḥalabī al-Kurdī, Ibrāhīm al- (V) 57
Ḫalḫālī (V) 34, 37, 177, 179, 226, 231, 307, 308, 336
Ḫalḫālī, Ḥusain (Ḥasan) ibn Ḥasan al- (V) **90-91**
Ḫalḫālī ([Mullā] Ḥusain) (V) 40, 48, 227
Ḫālid Azharī (V) 95, 288
Ḫālid ibn ᶜAbdallāh ibn Abī Bakr al-Azharī al- (V) **11**
Ḫalīl ibn Aḥmad ibn Muḥammad ar-Rādūštawī (B) 51
Ḫalīl ibn Ḥusain (K) 95
Ḫalīl ibn Ḥusain (S) 8
Ḫalīl Ibn Šāhīn aẓ-Ẓāhirī (V) 173
Ḥalīm as-Samarqandī, al- (V) 2
Ḥamdallāh Šahsuwārzāda, as-Sayyid (B) 241
Ḥamdī, Aḥmad (al-) (B) 27, 243
Ḥamdī, Muḥarram Ḥilmī al- (B) 220
Ḥamīd, Sayyid (V) 311
Ḥamīdī (V) 184
Ḥamīdī Qaraḥiṣārī, Muḥammad ibn ᶜAlī al- (V) **272, 318, 319**
Ḥammād ibn Abī Ḥanīfa 157
Ḥamza ibn Ḫiḍr al-Bālī (S) 194
Ḥamza ibn Mūsā (S, V) 75
Ḥamza at-Tamīmī (Q) 16
Ḥanafī, (al-) (V) 37, 55, 337
Ḥanafī, Yaḥyā ibn Abī Bakr al- (V) **85**
Hānī, Muḥammad (V) 57
Harawī, Muḥammad ibn ᶜAṭāᵓallāh ibn Muḥammad ar-Rāzī al- (V) **64**
Ḥarīrī, Qāsim ibn ᶜAlī al- (V) 324

Ḥāriṯ ibn Usāma (V) 337
Harsakī, ᶜAlī ibn Qāsim al- (B) 220
Harūn ar-Rašīd 185
Ḥasan, Ḥāfiẓ (B) 226
Ḥasan Čelebī (V) 87, 97, 124, 184, 226, 227, 307-311, 327
Ḥasan Efendī (B) 3
Ḥasan Efendī (V) 90, 282
Ḥasan ibn ᶜAmmār al-Wafāʾī aš-Šurunbulālī (V) **132**
Ḥasan ibn Muḥammad ibn al-Ḥasan aṣ-Ṣaġānī, al- (V) **61,** 62, 64, **70**
Ḥasan ibn Sulaimān Bayandurī (S) 42
Ḥasan al-Kātī, Ḥusāmaddīn (V) **235-237**
Ḥasan Pāšā (V) 288
Ḥasan ar-Rūmī, Amīr (V) 210
Ḥasanlū, Muṣṭafā ibn Demirği (S) 322
Hāšī, Maulānā (V) 177
Ḥaṣīn (V) 120
Ḥaṣkafī, Muḥammad ibn ᶜAlī al- (V) **206**
Ḥaṭāʾī (V) 307, 308
Ḥaṭāʾī, ᶜUṯmān ibn ᶜAbdallāh al- (V) **310-311,** 312
Ḫaṭīb, al- (B) 98
Ḫaṭīb Dimašq al-Qazwīnī, Muḥammad ibn ᶜAbdarraḥmān **307,** 308, 310, 312
Ḫātim al-Aṣamm 53
Ḫaṭṭāb, Yaḥyā ibn Muḥammad ar-Ruᶜainī al- (V) **269**
Ḫawāfī, Abū Bakr ibn Muḥammad al- (V) 124
Ḫayālī (Čelebī, al-) (V) 97
Ḫazīnadārzāda, as-Sayyid ᶜAbdallāh Beg (B) 211
ḪBRRS Allāh (B) 323
Ḫiḍr ibn Maḥmūd al-ᶜAṭūfī al-Marzīfūnī (V) XV, **244**
Ḫiḍrbeg ibn Ǧalāladdīn (V) 93
Ḫiḍrbeg ibn Ǧalāladdīn ibn Aḥmad Pāšā (V) **92**
Hindī s. a. Siyālkūtī
Hindī (V) 124
Hindī, Maulānā (V) 124
Hindī, Sirāǧ (V) 184
Hindūšāh ibn Sanǧar al-Ǧairānī an-Naḫǧūwānī (V) **303**
Hišām ibn ᶜAmmār (Q) 16
Ḥiskafī (V) 202
Ḥumaidī s. Ḥamīdī
Ḥusain (S) 142
Ḥusain (V) 33
Ḥusain Čelebī (V) 226
Ḥusain Ḍihnī aṣ-Ṣandraġwī ibn Ibrāhīm (B) 140
Ḥusain Efendī, Ḥāǧǧī (V) 154
Ḥusain Efendī, Muftī von Priština (B) 202
Ḥusain Efendī al-Anṭākī s. Šāh Ḥusain Efendī
Ḥusain Efendī al-Qaiṣarīyawī (Ustāḏ) 309
Ḥusain Efendī Siwrīḥiṣārī (B) 8
Ḥusain al-Ḫalḫālī (V) 227
Ḥusain Ḥasanī Efendī (S) 65
Ḥusain ibn ᶜAlī 351
Ḥusain ibn ᶜAlī ibn Abī Ṭālib (al-) 321, 338
Ḥusain ibn ᶜAlī aṭ-Ṭuġrāʾī, al- (V) **321**
Ḥusain ibn Ḥaidar at-Tabrīzī al-Marᶜašī (V) **253**
Ḥusain ibn Ḥamīd Sačaqlīzāda (V) 253
Ḥusain ibn Ḥasan al-Ḫalḫālī, (V) **90-91**
Ḥusain ibn Iskandar ar-Rūmī al-Ḥanafī (V) **14**
Ḥusain ibn Masᶜūd ibn Muḥammad al-Baġawī (V) **26**
Ḥusain ibn Muᶜīnaddīn al-Maibudī Qāḍī Mīr (V) **226-227**
Ḥusain al-Maḥāsinī, al- (B) 185
Ḥusain Šāh Efendī Čelebī Amāsyawī (V) **254**
Ḥusain Zuhdī al-Ḫālidī (S) 103
Ḥusainī, ᶜAbdallaṭīf al- (B) XV, 224
Ḥusām Kātī (V) 241
Ḥusāmaddīn (V) 125
Ḥusāmaddīn al-Ḥasan al-Kātī (V) **235-237**
Ḫusrau (V) 29, 48
Ḫwāǧa Qāsim (V) 307
Ḫwāǧazāda (B) 75
Ḫwāǧazāda (V) 53, 87, 193, 226, 227, 325-328, 336
Ḫwāǧazāda Asᶜad Efendī ibn Muḥammad Saᶜīd (V) 262
Ḫwārizmī, Ṭāhir al- (V) 185

Ibn Abī l-Ǧaiš al-Muqriʾ, ᶜAbdaṣṣamad (Ü) 111
Ibn ᶜĀbidīn (V) 180
Ibn ᶜĀdī (V) 325
Ibn ᶜĀdil (V) 42

Ibn ᶜAllān (V) 327
Ibn al-ᶜAnsī (V) 180
Ibn al-ᶜArabī, Muḥammad ibn ᶜAlī (V) 52, 97, 98, **121, 123,** 124
Ibn Āsāyiš (V) 185
Ibn al-Aṯīr al-Ǧazarī (V) 324
Ibn ᶜAṭīya (V) 50
(Ibn) al-Bazzāzī al-Kardarī, Muḥammad ibn Muḥammad (V) **222**
Ibn ad-Dahhān (V) 96
Ibn Dāʾūd (S) 278
Ibn Dāʾūd (V) 40
Ibn al-Faqīh, ᶜAlī ibn Muḥammad (V) **325**
Ibn al-Farrāʾ s. Baġawī
Ibn Firišta s. a. Ibn Malak
Ibn Firišta (V) 203
Ibn al-Ǧauzī (V) 55
Ibn al-Ǧazarī, Aḥmad ibn Muḥammad (V) 10, 12
Ibn al-Ǧazarī, Muḥammad ibn Muḥammad (V) **7-9,** 10, 11, 12, **20,** 21
Ibn Ḥabīb, Ṭāhir ibn al-Ḥasan (V) XII, **183**
Ibn Ḥabīb aṣ-Ṣafadī, ᶜAbdalqādir ibn Muḥammad (V) 122
Ibn Ḥaǧar (V) 48, 325, 350
Ibn Ḥaǧar al-ᶜAsqalānī, Aḥmad ibn ᶜAlī (V) **57,** 58, 65
Ibn Ḥaǧar al-Ḥaiṯamī, Aḥmad ibn Muḥammad (V) **339**
Ibn al-Ḥāǧib, ᶜUṯmān ibn ᶜUmar (V) XII, 175, **280,** 281, 283-285, 288
Ibn Ḥanbal, Aḥmad 96
Ibn al-Ḥanbalī (V) 211
Ibn Ḥazm, ᶜAlī ibn Aḥmad (V) 320
Ibn Ḥibbān (V) 337
Ibn Hišām al-Anṣārī, ᶜAbdallāh ibn Yūsuf (V) **292**
Ibn (al-)Humām (V) 195, 202, 218, 221, 223, 336
Ibn al-ᶜImād (V) 185
Ibn al-ᶜImād, ᶜAbdalḥayy ibn Aḥmad (V) 185
Ibn (al-)Kamāl (V) 50, 124
Ibn Kamāl al-Wazīr (V) 124, 221
Ibn Kamāl Pāšā (V) 42, 51, 87, 97, 124, 181, 201, 211, 288, 337, 352
Ibn Kamāl Pāšā, Aḥmad ibn Sulaimān (V) XV, **5, 6, 24, 74, 100, 101, 102, 114, 115, 117-118, 135, 138, 198, 216, 228, 229, 260, 262, 263, 352-353**
Ibn Kaṯīr (V) 134
Ibn KWRDY, Nabī ibn Muṣṭafā Efendī (S) 226
Ibn Māǧa (V) 337
Ibn al-Maǧdī, Aḥmad ibn Raǧab (V) **270**
Ibn al-Maǧīd (V) 42
Ibn Malak (V) 50, 62, 95-97, 109, 116, 180, 184, 187, 189, 195, 201, 220, 221, 308, 327, 337
Ibn Malak, ᶜAbdallaṭīf ibn ᶜAbdalᶜazīz Ibn Firišta (V) **62-63, 181**
Ibn Mālik, Muḥammad ibn ᶜAbdallāh (V) **287**
Ibn Masᶜūd, ᶜAbdallāh (Ü) 34
Ibn Masᶜūd, Aḥmad ibn ᶜAlī (V) 288, 289
Ibn al-Muᶜāfā (V) 55
Ibn al-Muftī Muḥammad, Aḥmad ibn ᶜAbdalmuḥsin (V) **152**
Ibn Nuǧaim (V) 263
Ibn Nuǧaim al-Miṣrī (V) 97
Ibn Nuǧaim al-Miṣrī, Zainaddīn ibn Ibrāhīm ibn Muḥammad (V) **204-205**
Ibn Qāḍī (V) 99
Ibn al-Qāṣiḥ, ᶜAlī ibn ᶜUṯmān ibn Muḥammad (V) **13**
Ibn Quṭlūbuġā, al-Qāsim ibn ᶜAbdallāh (V) 224
Ibn as-Sāᶜātī al-Baġdādī, Aḥmad ibn ᶜAlī (V) 185
Ibn Ṣadraddīn (V) 90
Ibn aš-Šaiḫ (V) 29, 40
Ibn aš-Šāṭir, ᶜAlī ibn Ibrāhīm (V) **265**
Ibn Sayyid(ī) ᶜAlī al-Brūsawī, Yaᶜqūb (V) **71-72**
Ibn as-Simnānī ar-Raḥbī, ᶜAlī ibn Muḥammad (V) **133-134**
Ibn Sīrīn al-Baṣrī al-Anṣārī, Muḥammad (V) 173
Ibn Söylemez (V) 309
Ibn Söylemezzāda, ᶜUṯmān ibn Muṣṭafā (S) 309
Ibn Taimīya, Aḥmad ibn ᶜAbdalḥalīm (V) 96
Ibn Wahbān (V) 223
Ibn al-Wardī, ᶜUmar ibn Muẓaffar (V) **291**
Ibn Zarrūq al-Burnusī, Aḥmad ibn Aḥmad

(V) 146
Ibn Zuraiq al-Kātib al-Baġdādī, ᶜAlī (V) **320**
Ibrāhīm (V) 227
Ibrāhīm, Mullā (B?) 142
Ibrāhīm, Šaiḫ (V) 258
Ibrāhīm, as-Sayyid Ḥāfiẓ (B) 82
Ibrāhīm Čelebī (V) 55
Ibrāhīm Efendī (B) 185
Ibrāhīm Efendī (St) 38
Ibrāhīm Efendī (V) 55
Ibrāhīm al-Ḥāǧǧ (B) 220
Ibrāhīm al-Ḥalabī al-Kurdī (V) 57
Ibrāhīm Ḫalīl ibn Yaḥyā ibn Faiḍallāh (S) 300
Ibrāhīm ibn Ḥāǧǧī ᶜAlī (S, St, V) 25
Ibrāhīm ibn Ḥasan ibn Ibrāhīm Midilliwī (S, V) 328
Ibrāhīm ibn Ibrāhīm al-Laqānī al-Mālikī (V) **94**
Ibrāhīm ibn Ismāᶜīl (V) **3**
Ibrāhīm ibn Muḥammad (B) 220
Ibrāhīm ibn Muḥammad al-Ḥalabī (V) **141, 201**
Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn ᶜArabšāh al-Isfarāᵓinī (V) **38-41, 281-282,** 315
Ibrāhīm ibn Muḥammad an-Naqšbandī (S) 87
Ibrāhīm ibn Muṣṭafā al-Arḍarūmī (S) 34
Ibrāhīm ibn Muṣṭafā ibn Aḥmad (S) 34
Ibrāhīm ibn Yaᶜqūb Gümüšḫānawī (V) XIII, **306**
Ibrāhīm Kurdī (V) 48
Ibrāhīm al-Qaramānī al-Āmidī al-Qūnawī (V) **264**
Ibrāhīm Rušdī Efendī, Anṭākilīzāda (B) 245
Ibrāhīm Wahbī Ūzūn Ḥāfiẓzāda (B) 33
ᶜIbrī (V) 75
Īǧī, ᶜAbdarraḥmān ibn Aḥmad al- (V) XII, 74, 87, 90, 96, **175-176,** 177, **255,** 256, **313**
Ilyās, Mullā (V) 258
ᶜImād (V) 124, 243, 249
ᶜImādaddīn (V) 235
Imām ar-Rāzī (V) 50
Imāmzāda, ᶜUmar ibn ᶜAlī ibn Šaᶜbān (S) 181
Imāmzāda aš-Šarġī, Muḥammad ibn Abī Bakr (V) 71
ᶜIrāqī as-Simāwī, Muḥammad ibn Aḥmad (Aḥmad ibn Muḥammad) (V) **171**
Irbilī, ᶜAlī ibn ᶜĪsā al- (V) **323**
ᶜĪsā (B) 201
ᶜĪsā (V) 201
ᶜIsā ibn Ḥilmī al-Qirīmī (B) 196
ᶜĪsā Muḥammad as-Sīrawī (V) **299**
ᶜIṣām(addīn) (V) 33, 34, 37, 46, 87, 97, 124, 125, 176, 219, 282, 307
ᶜIṣāmaddīn, Maulānā (V) 256
Išbīlī (V) 146
Iṣfahānī (V) 226, 227
Iṣfahānī, Maḥmūd ibn ᶜAbdarraḥmān al- (V) **75-76**
Isfarāᵓinī, Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn ᶜArabšāh al- (V) **38-41, 281-282,** 315
Isfarāᵓinī, Muḥammad ibn Muḥammad ibn Aḥmad al- (V) XIII, **277-278**
Isḥāq ibn Ismāᶜīl (B) 235
Islāmoġlu (B) 113
Islāmbūlī s. Yūsufefendīzāda
Ismāᶜīl 181
Ismāᶜīl (B) 21
Ismāᶜīl (V) 76
Ismāᶜīl Ḥaqīqī (V) 47
Ismāᶜīl ibn ᶜAbdalġawād ibn Aḥmad al-Kayyālī (V) **344**
Ismāᶜīl ibn Ḥammād al-Ǧauharī (V) 96
Ismāᶜīl ibn Muḥammad (S) 14
Ismāᶜīl ibn Muḥammad ibn Aidīn al-Anqarawī (V) **50, 55**
Ismāᶜīl ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm ᶜAṭāᵓallāh (S) 284
Ismāᶜīl ibn Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Qūnawī (V) **47**
Ismāᶜīl Qaraḥiṣārī (V) 89
ᶜIṣmat (V) 282
ᶜIwaḍ ibn Sulaimān (S) 196
ᶜIyāḍ ibn Mūsā al-Yaḥṣibī as-Sabtī, Qāḍī
ᶜIyāḍ (V) **110-113**
Izmīrī, ᶜAbdarraḥmān al- (V) **51**
Izmīrī, as-Sayyid Muḥammad Efendī al- (V) 203
Iznīqī, Muḥammad ibn Muḥammad ar-Rūmī al- (V) 37

Jesus 123

Kaffarī (V) 226
Kaffawī, Muḥammad ibn Ḥumaid al- (V) **298**
Kaidānī, Luṭfallāh an-Nasafī al-Fāḍil al- (V) **130-131**
Kamāl Efendī (V) 97
Kamāl Pāšāzāda s. a. Ibn Kamāl Pāšā
Kamāl Pāšāzāda (V) 184
Kamāladdīn (V) 29, 50
Kamāladdīn aš-Šīrāzī (V) 227
Kāšġarī, Sadīdaddīn al- (V) 141, 185, **139-140**
Kassār, Ṣāliḥ ibn Aḥmad ibn al- (Ü) 111
Kātī, Ḥusāmaddīn al-Ḥasan al- (V) **235-237**, 238-241
Kātibī, ᶜAlī ibn ᶜUmar al-Qazwīnī (V) **247**, 248-250
Kawāšī, (al-) (V) 29, 34, 55
Kawāšī, Aḥmad ibn Yūsuf al- 96
Kayyālī, Ismāᶜīl ibn ᶜAbdalġawād ibn Aḥmad al- (V) **344**
Kayyālī, Muḥammad al- (V) **347**
Kāzarūnī (V) 35
Kīlānī s. Gīlānī
Kīrānī s. Ǧairānī
Kirmānī, al- (V) 97
Kisāʾī, al- (V) 55
Kōr Muftī (V) 223
KRHY, Ṣāliḥ ibn Muṣliḥ ibn Muḥammad al- (S) 327
Kūlpāzārī, Šākir Muḥammad (L) XIII, 253
Kūrānī at-Tamlīǧī, Maulānā Yūsuf (V) 124
Kurdī, Muḥammad al- (V) 282
Kūtāhī, ᶜUmar al-Ǧundī al- (St) 334
Kūtāhiyāwī, Sulaimān Efendī (St) 27

Laʾālī s. Lālī
Lāḏiqī, ᶜAbdarraḥmān ibn Muṣṭafā al- (S, B) XIV, 341
Lāḏiqī, Aḥmad aṣ-Ṣūfī al- (V) **348**
Lāhiǧī, Muḥammad Bāqir ibn Muḥammad Taqī al- (V) 79
Laiṯī, Abū l-Qāsim al- (V) 109
Laiṯī as-Samarqandī, Abū l-Qāsim ibn Abī Bakr al- (V) **314**
Lālī, Aḥmad ibn Muṣṭafā aṣ-Ṣārūḫānī (V) **218, 296**
Laʾlī, Ustāḏ (V) 86
Laqānī al-Mālikī, Ibrāhīm ibn Ibrāhīm al-(V) **94**
Lārī (V) 48, 87, 226, 227
Lūṭ ibn Yaḥyā al-Azdī, Abū Miḫnaf (V) 338
Luṭfalbārī ibn Aḥmad (L) 65
Luṭfallāh an-Nasafī al-Fāḍil al-Kaidānī (V) **130-131**

Madanī, ᶜAlī al- (S) 57
Madanī, Muḥammad Ẓāfir ibn Muḥammad ibn Ḥasan ibn 65
Maǧlisī, Muḥammad Bāqir ibn Muḥammad Taqī al- (V) 79
Maġnīsāwī, Aḥmad ibn Muḥammad al- (V) **81-84**
Maġribī al-Adrāwī, Muḥammad ibn ᶜAbdallāh al- (V) **345**
Mahdī 342
Māhir (V, L) 89
Maḥallī aš-Šāfiᶜī, Muḥammad ibn Aḥmad al- (V) XII, **174**
Maḥāsinī, al-Ḥusain al- (B) 185
Maḥbūbī, Maḥmūd ibn ᶜUbaidallāh ibn Maḥmūd (V) **196,** 198, 201
Maḥbūbī, ᶜUbaidallāh ibn Masᶜūd ibn ᶜUmar (V) 56, 185, 197
Maḥmūd (V) 97, 249
Maḥmūd II. (Sultan) 145
Maḥmūd, Maulānā (V) 282
Maḥmūd, Muftī von Belgrad (V) 186
Maḥmūd Ḥasan (V) 87, 89, 231
Maḥmūd ibn ᶜAbdallāh al-Anṭākī (V) **316-317**
Maḥmūd ibn ᶜAbdarraḥmān al-Iṣfahānī (V) **75-76**
Maḥmūd ibn Muḥammad aš-Šaiḫānī al-Qādirī (V) **151**
Maḥmūd ibn ᶜUbaidallāh ibn Maḥmūd al-Maḥbūbī (V) **196,** 198, 201
Maḥmūd ibn ᶜUmar az-Zamaḫšarī (V) **27**
Maḥmūd al-Urmawī (V) 40
Maibudī (V) 90
Maibudī Qāḍī Mīr, Ḥusain ibn Muᶜīnaddīn (V) 96, **226-227**
Maimūn ibn Muḥammad an-Nasafī (V) 164
Malak (V) 199
Mālik ibn Anas (V) 152

Maʾmūnī (V) 177
Manlā Aḫī (V) 192
Manlā Čelebī s. Mullā Čelebī 99
Manlā Ḥasan (S) 46
Manlā Ḥusain s. Mullā Ḥusain (V)
Manlā Mīrzā Ḫān (V) 307
Maqarrī, Aḥmad ibn Muḥammad al- (V) 148
Maqrīzī, al- (V) 96
Marʿašī, Muḥammad Sāčaqlīzāda al- (V) **XIII, 96, 252**
Marġīnānī, ʿAlī ibn Abī Bakr al- (V) 195, 196, 221
Marzīfūnī, Aḥmad ibn Abī Bakr ibn Walīaddīn al- (S) 59
Marzīfūnī, Ḫiḍr ibn Maḥmūd ibn ʿUmar al-ʿAṭūfī al- (V) **244**
Masʿūd ibn Muṣliḥ aš-Šīrāzī (V) 123
Masʿūd ibn ʿUmar ibn ʿAbdallāh at-Taftāzānī (V) 56, **86, 230, 308**
Masʿūd Širwānī (V) 177
Maulā Čelebī (V) 176
Maulā Ǧalāl (V) 87
Maulānā ʿIṣāmaddīn (V) 256
Maulānā Maḥmūd (V) 282
Maulānā Muḥammad Čelebī (V) **143**
Maulānā Niẓāmaddīn ibn Firišta (V) 327
Maulānā Ṭūsī (V) 87
Maulānā Yūsuf al-Kūrānī (V) 124
Maulānā Yūsuf Qarabāġī (V) 87
Maulānā Zakarīyāʾ (V) 221
Maulānāzāda (V) 177
Maulāzāda (V) 99
Midilliwī, Ibrāhīm ibn Ḥasan ibn Ibrāhīm (S, V) 328
Mīr Abū l-Fatḥ (V) 99, 227
Mīr Abū l-Fatḥ Muḥammad ibn Amīn as-Saʿīdī al-Ardabīlī (V) **232**
Mīr Čangī (V) 227
Mīrak (V) 249
Mīrġanī, Muḥammad ibn ʿUṯmān ibn Muḥammad (V) **346**
Mīrzā Ḫān, Manlā (V) 307
Mīrzāǧān (Maulānā) (V) 90, 227, 311
Mīrzāǧān Šīrāzī (V) 87
Mīrzāǧān as-Sayyid aš-Šīrāzī al-Muḥaqqiq al-Bāġandī, Ḥabīballāh **99**
Miskīn (V) 200
Miṣrī (V) 307
Muʾayyadzāda al-Amāsī, ʿAbdarraḥmān ibn ʿAlī (V) **223**
Mudarris, Muḥammad Saʿdī al- (V) **145**
Muftīzāda s. a. Arzinǧānī
Muftīzāda (V) 249, 254
Muḥammad (Prophet) 44, 109, 123, 128, 145, 146, 150, 334, 338-341, 343-349
Muḥammad (St) 191
Muḥammad (V) 41
Muḥammad, al-Ḥāǧǧ (St) 197
Muḥammad, Muftī zu Belgrad (V) 223
Muḥammad, Muftī zu Konstantinopel (V) 223
Muḥammad, Sayyid (V) 179
Muḥammad Āġā (B) 3
Muḥammad ʿAlī ibn Ibrāhīm al-Qara ḤṢʾRT (S) 253
Muḥammad ʿAlī ibn Riḍā al-Ergirīlī (B) 202
Muḥammad Amīn (B) 98, 202
Muḥammad Amīn (V) 87, 99
Muḥammad Amīn, Qāḍī von Aqkirmān (B) 202
Muḥammad Amīn al-Ḫādimī (V) 184
Muḥammad Amīn Ṣadraddīnzāda (V) 241
Muḥammad Amīn aš-Širwānī (V) 90, 241
Muḥammad al-Āmulī (V) 79
Muḥammad Badraddīn (B) 187
Muḥammad Bāqir ibn Muḥammad Taqī (Üs) 79
Muḥammad Bāqir ibn Muḥammad Taqī al-Lāhiǧī (V) 79
Muḥammad Bāqir ibn Muḥammad Taqī al-Maǧlisī (V) 79
Muḥammad Būstān (V) 124
Muḥammad Čādirlī al-Yānyawī (B) 223
Muḥammad Čelebī (V) 219
Muḥammad .. Čelebī (V) 241
Muḥammad Čelebī, Maulānā (V) **143**
Muḥammad Čelebī Birgilīzāda (V) 197
Muḥammad Dabbāġī (V) 99
Muḥammad Ḍihnīlī as-Sīwāsī (B) 49
Muḥammad Ḍiyāʾ (B) 61
Muḥammad Efendī (B) 2
Muḥammad Efendī (V) 35
Muḥammad Efendī, as-Sayyid (B) 327
Muḥammad Efendī Čāpinčiwī, Muftī von Sarāy 208
Muḥammad Efendī al-Izmīrī as-Sayyid (V)

203
Muḥammad Ğūyī, Šaiḫ (V) 124
Muḥammad Ḫāğğīzāda (S, B) 184
Muḥammad Hānī (V) 57, 235
Muḥammad al-Ḥalabī (S) 45
Muḥammad ibn ᶜAbdalġanī al-Ardabīlī (V) **274**
Muḥammad ibn ᶜAbdallāh Ibn Mālik (V) **287**
Muḥammad ibn ᶜAbdallāh ibn Muḥammad ibn ḪND°N (S, V) 10
Muḥammad ibn ᶜAbdallāh al-Maġribī al-Adrāwī (V) **345**
Muḥammad ibn ᶜAbdallāh at-Timirtāšī (V) 206
Muḥammad ibn ᶜAbdarraḥmān ᶜAin al-Quḍāt al-Hamadānī (V) **335**
Muḥammad ibn ᶜAbdarraḥmān al-Baġdādī (V) **324**
Muḥammad ibn ᶜAbdarraḥmān Ḫaṭīb Dimašq al-Qazwīnī (V) **307**
Muḥammad ibn ᶜAbdarraḥmān ibn al-ᶜYṢ (B) 11
Muḥammad ibn Abī Bakr Imāmzāda aš-Šarġī (V) 71
Muḥammad ibn Abī Bakr ar-Rāzī (V) 185
Muḥammad ibn Abī l-Luṭf aṣ-Ṣafawī al-Maqdisī (V) 164
Muḥammad ibn Aḥmad (S, V) 3
Muḥammad ibn Aḥmad (S) 249
Muḥammad ibn Aḥmad ad-Dimašqī al-Biyārī (S, V) 220
Muḥammad ibn Aḥmad al-Fāsī (V) **150**
Muḥammad ibn Aḥmad ibn Muḥammad al-Maḥallī aš-Šāfiᶜī (V) **174**
Muḥammad ibn Aḥmad al-ᶜIrāqī as-Simāwī (V) **171**
Muḥammad ibn Aḥmad as-Sālimī (V) 173
Muḥammad ibn ᶜAlī (S) 14
Muḥammad ibn ᶜAlī, Ḥāfiẓ (S) 247
Muḥammad ibn ᶜAlī al-ᶜAğamī (V) 210, 214
Muḥammad ibn ᶜAlī Ḫāka Diwrīgī (S) 232
Muḥammad ibn ᶜAlī al-Ḥaṣkafī (V) **206**
Muḥammad ibn ᶜAlī al-Ḥamīdī Qaraḥiṣārī (V) **272, 318, 319**
Muḥammad ibn ᶜAlī Ibn al-ᶜArabī (V) 52, 97, 98, **121, 123,** 124,
Muḥammad ibn ᶜAlī ar-Rabaᶜī al-Baġdādī (V) **321**
Muḥammad ibn ᶜAlī at-Tafsīrī as-Sīwāsī (V) **44**
Muḥammad ibn Amīn as-Saᶜīdī al-Ardabīlī, Mīr Abū l-Fatḥ (V) **232**
Muḥammad ibn Amrallāh ibn Pīr Ġāyib (B) 278
Muḥammad ibn Asᶜad ad-Dawānī aṣ-Ṣiddīqī (V) **73, 87-89,** 90, 99, **109, 231**
Muḥammad ibn ᶜAṭāᵓallāh ibn Muḥammad ar-Rāzī al-Harawī (V) **64**
Muḥammad ibn Bisṭām al-Ḫošābī Wānī Efendī (V) **54**
Muḥammad ibn Farāmurz Mullā Ḫusrau (V) **184, 219-220**
Muḥammad ibn Ğaᶜfar al-Anqarawī (S) 198
Muḥammad ibn Ḥamza al-ᶜAinṭābī ad-Dabbāġī (V) **45**
Muḥammad ibn Ḥamza al-Fanārī (V) 130, **241-242**
Muḥammad ibn Ḥasan al-Baiṭār (B) XV, 224
Muḥammad ibn Ḫiḍr (S) 199
Muḥammad ibn Ḥumaid al-Kaffawī (V) **298**
Muḥammad ibn Ḥusain Abū l-Ğaiš al-Andalusī (V) **305**
Muḥammad ibn Ḥusain ibn Qāsim, Sayyid (S) 240
Muḥammad ibn Ḥusām, Šaiḫ (S) 221
Muḥammad Ibn Sīrīn al-Baṣrī al-Anṣārī (V) 173
Muḥammad ibn Ibrāhīm, Šaiḫzāda (S) 223
Muḥammad ibn ᶜĪsā ibn Saura at-Tirmiḏī aḍ-Ḍarīr (V) 152, **349-350**
Muḥammad ibn Ismāᶜīl al-Buḫārī (V) 59
Muḥammad ibn Ismāᶜīl ibn Maḥmūd Badr ar-Rašīd (V) 95
Muḥammad ibn Luṭfalbārī (V) 65
Muḥammad ibn Maḥmūd al-Bābartī, Akmaladdīn (V) **195**
Muḥammad ibn al-Mudarris Muḥammad ibn Murād (S) 315
Muḥammad ibn Muḥammad (S) 315
Muḥammad ibn Muḥammad al-Bardaᶜī (V) 239
Muḥammad ibn Muḥammad al-Ġazzālī (V) XIV, **166-167**

Muḥammad ibn Muḥammad ibn Aḥmad al-Isfarā'inī (V) XIII, **277-278**
Muḥammad ibn Muḥammad (Ibn) al-Bazzāzī al-Kardarī (V) **222**
Muḥammad ibn Muḥammad ibn al-Ḥasan aṭ-Ṭūsī (V) **73, 259**
Muḥammad ibn Muḥammad Ibn al-Ğazarī (V) **7-9**, 10, 11, 12, **20**, 21
Muḥammad ibn Muḥammad Naqšband, Pīr (V) 147
Muḥammad ibn Muḥammad (Sulaimān) ar-Rūdānī (V) 265
Muḥammad ibn Muḥammad ar-Rāzī at-Taḥtānī (V) **248**
Muḥammad ibn Muḥammad ar-Rūmī al-Iznīqī (V) 37
Muḥammad ibn Muḥammad as-Sağāwandī (V) 207
Muḥammad ibn Muḥammad Sibṭ al-Māridīnī (V) **267-268, 271**
Muḥammad ibn Muṣṭafā (B) 73
Muḥammad ibn al-Muṣṭafā al-Arḍarūmī (V) **251**
Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Āqkirmānī (V) **69**
Muḥammad ibn Muṣṭafā ibn ᶜUṯmān al-Ḫādimī al-Qādimī (V) **46, 126, 127-128, 169, 334**
Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Kūrānī al-Wānī (Wānqūlī) (V) XV, **211, 221**
Muḥammad ibn Muṣṭafā at-Tīrawī al-ᶜAišī (V) **299**
Muḥammad ibn Pīr ᶜAlī al-Birkawī (V) **4, 69, 293, 326-331**
Muḥammad ibn Sallāma al-Quḍā'ī (V) 61
Muḥammad ibn Sulaimān al-Ğazūlī as-Simlālī (V) 150
Muḥammad ibn Sulaimān Qūšadalī (V) **294**
Muḥammad ibn Sulaimān ar-Rūdānī (V) 265
Muḥammad ibn Ṭaifūr al-Ġaznawī as-Sağāwandī (V) 15
Muḥammad ibn ᶜUṯmān (S) 230
Muḥammad ibn ᶜUṯmān ibn Muḥammad al-Mīrġānī (V) **346**
Muḥammad ibn Walī (S) 45
Muḥammad ibn Yūsuf (S) 133
Muḥammad Imāmī .rūr-Āğā (B) 220
Muḥammad ᶜIṣmat (B) 75
Muḥammad ᶜIṣmat (B) 60
Muḥammad al-Kayyālī (V) **347**
Muḥammad al-Kurdī (V) 282
Muḥammad Muṣṭafā ibn Muḥammad al--Makkī ibn ᶜAzzūz al-Mālikī al-Aš^{c}arī as-Salafī al-... (St) 65
Muḥammad an-Nāğī, Sayyid (S) 145
Muḥammad Naẓmī (S) 189
Muḥammad Nišāngīzāda (V) 95
Muḥammad Niyāzī, Šišmānzāda (B) 189
Muḥammad an-Nūrī (S,B) 32
Muḥammad Qāğir(?)-zāda, al-Ḥāğğ (St) 176
Muḥammad al-Qaraḥiṣārī (S) 135
Muḥammad Qārlūwalī (S) 250
Muḥammad Rafīq (V) 226
Muḥammad Rašīd al-Ḥasanī, as-Sayyid (B) 220
Muḥammad al-Ardanānī (V) 177
Muḥammad Sāčaqlīzāda al-Mar^{c}ašī (V) **96, 252**
Muḥammad Sa^{c}dī al-Mudarris (V) **145**
Muḥammad Ṣādiq (V) 241
Muḥammad Ṣādiq ibn ᶜAbdarraḥīm al-Arzinğānī Muftīzāda (V) **315**
Muḥammad Sa^{c}īd, Ḫwāğazāda As^{c}ad Efendī (V) 262
Muḥammad ibn Šaiḫ Muḥammad (V) 211
Muḥammad as-Samarqandī (V) 258
Muḥammad (aš-)Šarīf (V) 41, 226, 227
Muḥammad Taufīq ᶜUṯmān Efendīzāda (B) 66
Muḥammad Ṭoquzzāda, Šaiḫ (S) 124
Muḥammad al-Wānī (V) 219
Muḥammad ʾWČKY (V) 227
Muḥammad ʾWḤK (V) 177
Muḥammad Ẓāfir ibn Muḥammad ibn Ḥasan ibn Ḥamza al-Madanī 65
Muḥaqqiq aṭ-Ṭānī, ᶜAlī ibn Ḥusain al-Karakī (V) 96
Muḥarram Ḥilmī al-Ḥamdī (B) 220
Muḫtār ibn Maḥmūd az-Zāhidī al-Ġazmīnī (V) **193**
Muḥyī(addīn) (V) 3, 40, 76, 87, 89, 99, 108, 176, 179, 226, 235, 241, 249
Muḥyīaddīn at-Tāliğī (Tālišī) (V) **238**
Mullā Čelebī (V) 90, 99
Mullā Ğāmī (V) 89

Mullā Ilyās (V) 258
Mullā Kūrānī (V) 50
Mullā Qāsim (V) 40
Mullā Ḥanafī (V) 99
Mullā Ḥusain (V) 99
Mullā Ḥusain ibn Iskandar ar-Rūmī al-Ḥanafī (V) **164-165**
Mullā Ḫusrau... 221
Mullā Ḫusrau, Muḥammad ibn Farāmurz (V) 96, **184,** 185, **219-220**
Mullāzāda (V) 226, 227, 249, 282
Mullāzāda al-Ḥiṭā'ī s. Ḫiṭā'ī
Munāwī (al-) (V) 96, 120, 122, 337
Munḏirī aš-Šāmī aš-Šāfi'ī, 'Abdal'aẓīm ibn 'Abdalqawī (V) **65**
Murād (B) 21
Murād III. (Sultan) 211
Murād Beg ibn 'Abdallāh al-Muṣṭafā (B) 220
Murādī, 'Abdallāh, Muftī zu Damaskus (B) XV, 224
Murtaḍā Efendī (V) 282
Mūsā ibn 'Abdallāh at-Tuqātī al-Bahlawānī (V) 251
Mūsā Efendīzāda (B) 299
Muṣannifak (V) 97, 307
Muṣannifak, 'Alī al-Bisṭāmī (V) 108
Muṣliḥaddīn (V) 226, 227
Muslim (V) 31
Muslim ibn Ḥaǧǧāǧ al-Qušairī an-Nīšābūrī (V) 61, 70, 152
Muṣṭafā (B) 192, 294
Muṣṭafā, al-Ḥāǧǧ Manlā (B) 132
Muṣṭafā, Muftī zu Yenišehir as-Sayyid (V) 223
Muṣṭafā, as-Sayyid (B) 135, 141
Muṣṭafā Begzāda, Sayyid 145
Muṣṭafā Efendī (B) 30
Muṣṭafā Efendī (St) 304
Muṣṭafā Efendī (V) 97
Muṣṭafā Efendī, ..zāda (St) 299
Muṣṭafā ibn Aḥmad (S) 40
Muṣṭafā ibn 'Alī, al-Ḥāǧǧ (B) 143
Muṣṭafā ibn 'Alī al-Anqarawī (S, V) 282
Muṣṭafā ibn Demirği Ḥasanlū (S) 322
Muṣṭafā ibn Ḥamza al-Āṭawī (V) **285**
Muṣṭafā ibn Ḥamza al-Qahwaǧī (B) 220
Muṣṭafā ibn Ibrāhīm al-Adanī (V) 147
Muṣṭafā ibn Ismā'īl 129
Muṣṭafā ibn Muḥammad (V) **202**
Muṣṭafā ibn Muḥammad al-Amīn al-Ḥaddād (S) 322
Muṣṭafā ibn Muḥammad al-Fakāsī (S, V) 254
Muṣṭafā ibn Muḥammad ibn Ya'qūb ibn Muḥammad (S) 66
Muṣṭafā ibn Ša'bān as-Surūrī (V) **295**
Muṣṭafā ibn Sulaimān (S) 240
Muṣṭafā ibn Walī ibn S'ṬLMŠ (S) 203
Muṣṭafā Ibrāhīm Pāšā (B) 200
Muṣṭafā Kurdī (V) 254
Muṣṭafā Qara Qiyālī (V) 238
Muṣṭafā as-Sa'īd ibn Raǧab (S) 8
Muṣṭafā Salīm, as-Sayyid (B) 220
Mūstārī (V) 184
Muṭarrizī, Nāṣir ibn 'Abdassayyid al- (V) **275-276**, 277, 279
Muṭī' ibn al-Aswad 94

Nabī ibn Muṣṭafā Efendī, gen. Ibn KWRDY (S) 226
Nābulusī, 'Abdalġanī ibn Ismā'īl an- (V) **340**
Nāfi' al-Aġṭāšī (V) 227
Nağātī Efendī, Sulaimān (B) 308
Nāğī, Sayyid Muḥammad an- (S) 145
Naǧmaddīn al-Kubrā, Aḥmad ibn 'Umar ibn Muḥammad (V) **49**
Naḫğūwānī, Hindūšāh ibn Sanğar (V) **303**
Naḫğuwānī, Zain al-'Arab 'Alī ibn 'Ubaidallāh ibn Aḥmad al-Miṣrī an- (V) **60**
Naḥwī, Aḥmad ibn 'Abdallaṭīf an- (V) 170
Naqšband, Pīr Muḥammad ibn Muḥammad (V) 147
Naqšbandī, Ibrāhīm ibn Muḥammad an- (S) 87
Nasafī, 'Abdallāh ibn Aḥmad an- (V) XII, XV, 96, **180,** 182, 183, **199-200,** 201
Nasafī, Maimūn ibn Muḥammad an- (V) 164
Nasafī, 'Umar ibn Muḥammad ibn Aḥmad an- (V) 51, 86
Nāṣir ibn 'Abdassayyid al-Muṭarrizī (V) **275-276**
Naṣr ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm as-Samarqandī, Abu l-Laiṯ (V) **25,** 129, **186, 322**

Naṣrallāh (V) 226, 227
Naṣūḥ ibn Ḥasan (S) 94
Nauᶜī, Yaḥyā ibn ᶜAlī ibn Nāsuḥ (V) **3**
Nauᶜī Efendī (V) 124
Naušahrī, as-Sayyid Aḥmad (B) 277
Nawawī, Yaḥyā ibn Šarafaddīn ibn Murī an- (V) 51, **68,** 69, 151
Naẓmīzāda al-Mudarris ᶜAlī Efendī (St) 200
Niᶜma 190
Niᶜmatallāh (V) 226
Niᶜmatallāh 72
Niᶜmatallāh ibn Yaᶜqūb (S) 94
Nīsābūrī (V) 55
Nīsābūrī, Niẓāmaddīn an- (V) 116
Nišāngīzāda, Muḥammad (V) 95
Niṭārī (V) 99, 179
Nuᶜmān (V) 237, 241
Nuᶜmān Efendī, Šaiḫ (St) 333
Nūraddīn (V) 89, 227, 243
Nūraddīn ad-Dimyāṭī (V) **146**
Nūrī (V) 258

Payāszāda, ᶜAbdalḥalīm ibn Muḥammad al-Amāsī (S) 55
Pazdawī (V) 184, 199
Pharao 98
Pīr ᶜAlī ibn Walī Arzan ar-Rūmī (V) 124
Pīr Muḥammad (V) 223
Pīr Muḥammad ibn Muḥammad al-Wānī 221
Pīr Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Arḍarūmī al-Qusṭanṭīnī, gen. Dede Efendī (V) 251
Plato 123
Pseudo-(?)ᶜAlī ibn Abī Ṭālib (V) **149**

Qāḍī, (al-) (V) 29, 50, 55, 59, 89, 109, 116, 120, 134, 226, 308, 337
Qāḍī ᶜAḍud (V) 40
Qāḍī al-Baiḍāwī, al- (V) 53, 97, 124, 325
Qāḍī Ḥāfiẓzāda, Saᶜdaddīn ibn Yūsuf ibn Muḥammad (S) 58
Qāḍīᶜ Iyāḍ s. a. Yaḥṣibī
Qāḍī ᶜIyāḍ (V) 307
Qāḍī Mīr s. Maibudī
Qāḍī Mīr Ḥusain (V) 87, 99
Qāḍīābādī (Qāḍī ᶜAbbādī) (V) 99, 307
Qāḍīḫān (V) 37, 71, 97, 120, 124, 141, 181, 185-187, 189, 193, 195, 199, 200, 203, 219, 221, 223, 282
Qāḍīzāda (V) 195, 221, 226
Qāḍīzāda, Muḥammad (V) 97
Qāḍīzāda Efendī (V) 124
Qāğir(?)-zāda, al-Ḥāğğ Muḥammad (St) 176
Qaiṣarī, Ṣādiq Efendī al- (B) 200
Qaiṣarīyawī, Ḥusain Efendī al- (Ustāḏ) 309
Qara ḤṢ'RTᶜLLY, Muḥammad ᶜAlī ibn Ibrāhīm al- (S) 253
Qara Kamāl (V) 87, 177, 223, 282
Qara Sinān (V) 288
Qarabāġī (V) 40, 87, 221, 237
Qarağa Aḥmad (V) 87, 249
Qarağaḥiṣārī Muḥammad Efendī (V) **319**
Qaraḥiṣārī, Muḥammad al- (S) 135
Qaraḥisārī, Muḥammad ibn ᶜAlī al-Ḥamīdī (V) **272, 318, 319**
Qaramānī al-Āmidī al-Qūnawī, Ibrāhīm al- (V) **264**
Qārī', al- (V) 55
Qārī' al-Harawī s. a. ᶜAlī Qārī'
Qārī' al-Harawī, ᶜAlī ibn Sulṭān Muḥammad al- (V) **58, 95,** 96, **107, 148**
Qārī' al-Hidāya (V) 223
Qārlūwalī, Muḥammad (S) 250
Qāšānī (V) 71
Qāsim (V) 41, 99, 177, 179, 258, 307
Qāsim, Ḫwāğa (V) 307
Qāsim, as-Sayyid (Muftī, V) 223
Qāsim ᶜAbbādī (V) 307
Qāsim ibn ᶜAbdallāh Ibn Quṭlūbuġā, al- 224
Qāsim ibn Aḥmad al-Ğamālī (V) 210
Qāsim ibn ᶜAlī al-Ḥarīrī, al- (V) 324
Qāsim ibn Firroh ibn Ḫalaf ar-Ruᶜainī aš-Šāṭibī al- (V) **18-19**
Qāsim ibn Ḥusain ad-Damrāġī, al- (V) 224
Qāsim ibn al-Ḥusain al-Ġaznawī, al- (V) 224
Qāsim al-Laiṯī (V) 97
Qāsim Efendī (V) 227
Qasṭallānī, Aḥmad ibn Muḥammad al- (V) **59**
Qazwīnī (V) 87
Qazwīnī al-Kātibī, ᶜAlī ibn ᶜUmar al- (V) **247**

Qinālīzāda (V) 221
Qirīmī (V) 35
Qirīmī, ʿIsā ibn Ḥilmī al- (B) 196
Quḍāʾī, Muḥammad ibn Sallāma al- (V) 61
Qudūrī (V) 186, 227
Qudūrī al-Baġdādī, Aḥmad ibn Muḥammad ibn Aḥmad (V) **187-192,** 193, 194, 201
Quhistānī (V) 62, 67, 141, 223
Qūl Aḥmad (V) 241
Qūl Aḥmad ibn Muḥammad ibn Ḫiḍr (V) **243**
Qūlībegzāda Aḥmad ibn (?) ʿUṯmān Šarīf 48
Qūnawī (V) 46
Qūnawī, Ibrāhīm al-Qaramānī al-Āmidī al- (V) **264**
Qūnawī, Ismāʿīl ibn Muḥammad ibn Muṣṭafā (V) **47**
Qūnyawī (V) 223
Qurṭubī, al- (V) 337
Qurṭubī al-Anṣārī, Aḥmad ibn ʿUmar (Ü) 111
Qūšadalī, Muḥammad ibn Sulaimān (V) **294**
Qūšadalī Šaiḫ Aḥmad Efendī, gen. Keskin (V) 294
Qušairī (V) 116
Qušairī, Abū l-Qāsim al- 165
Qūšǧī, ʿAlī ibn Muḥammad al- (V) 73, **256-258**
Quṭbaddīn (V) 29, 37, 226, 235

Rabaʿī al-Baġdādī, Muḥammad ibn ʿAlī ar- (V) **321**
Rādūštawī, Ḫalīl ibn Aḥmad ibn Muḥammad ar- (B) 51
Raġab (V) 329
Raġab ibn Aḥmad al-Āmidī (V) **333**
Raġab Efendī 202
Raġab Efendī (V) 328
Rāġib ʿAlī (B) 307
Ramaḍān Efendī (V) 86, 176, 235
Rašīd (V) 220
Rasūl (Efendī) (V) 99
Raušānī, ʿUmar al-Mailānī ar- (V) 124
Rāzī s. a. Faḫraddīn ar-Rāzī und Taḥtānī
Rāzī, ar- (V) 55
Rāzī, Muḥammad ibn Abī Bakr ar- (V) 185
Rāzī al-Harawī, Muḥammad ibn ʿAṭāʾallāh ibn Muḥammad ar- (V) **64**
Rāzī at-Taḥtānī, Muḥammad ar- (V) 99
RBR-zāda, Muḥammad ibn Aḥmad (B) 29
ʾRDHʾN, Muḥammad al- 177
Riḍāwī (V) 184
Ruʿainī al-Ḫaṭṭāb, Yaḥyā ibn Muḥammad (V) **269**
Rūdānī, Muḥammad ibn Muḥammad (Sulaimān) ar- (V) 265
Ruhāwī (V) 184
Rūmī (V) 87, 179
Rūmī, ʿAbdalmaǧīd ibn Naṣūḥ ar- (V) **116**
Rūmī, Amīr Ḥasan ar- 210
Rūmī, Sulaimān al-Fāḍil ibn Aḥmad ibn Muṣṭafā ar- (V) **332**
Rūmī al-Āqḥiṣārī Ṣārūḫānī al-Qubrusī, Aḥmad ibn ʿAbdalqāhir ar- (V) **22**
Rūmī al-Iznīqī, Muḥammad ibn Muḥammad ar- (V) 37
Rūmīzāda (V) 99
Rūsawī (St) 27
Rūzbihān (V) 55
Ruʾūsī (V) 89

Šaʿbān ibn Ḥazm (S) 186
Šaʿbānoǧlu Aḥmad, Ustād 181
Ṣabrī, ʿAbdarraḥmān ibn Aḥmad ibn ʿUmar (V) **168**
Sāčaqlīzāda al-Marʿašī, Muḥammad (V) XIII, **96, 252,** 253
Saʿd (V) 175
Saʿd(ī) Čelebī (V) 55
Saʿdaddīn (V) 29, 37, 48, 161, 179, 353
Saʿdaddīn ibn Yūsuf ibn Muḥammad Qāḍī Ḥāfiẓzāda (S) 58
Saʿdallāh (V) 241
Saʿdallāh, Ḥāfiẓ (B) 308
Saʿdallāh ibn ʿĪsā ibn Amīr Ḫān Saʿdī Čelebī (V) **42**
Saʿdī (Čelebī) (V) 29, 33, 34, 35, 37, 40, 41, 44, 47, 97, 195, 211, 256
Saʿdī Čelebī (B) 123
Saʿdī Čelebī, Saʿdallāh ibn ʿĪsā ibn Amīr Ḫān **42**
Saʿdī Efendī (V) 40, 189
Sadīdaddīn al-Kāšǧarī (V) **139-140**

Ṣādiq Efendī, Muftī (B) 98
Ṣādiq Efendī al-Qaiṣarī (B) 200
Ṣadr (V) 200
Ṣadr aš-Šarīᶜa (V) 3, 37, 62, 97, 109, 120, 186, 189, 192, 201, 203, 219-221
Ṣadr aš-Šarīᶜa aṭ-Ṭānī ᶜUbaidallāh ibn Masᶜūd ibn ᶜUmar al-Maḥbūbī (V) 56, 185, 197
Ṣadraddīn (V) 227
Ṣadraddīnzāda (V) 97, 241
Ṣadraddīnzāda, Muḥammad Amīn (V) 241
Ṣafawī al-Maqdisī, Muḥammad ibn Abī l-Luṭf aṣ- (V) 164
Šāfiᶜī, aš- (V) 124
Šāfiᶜī, Muḥammad ibn Idrīs aš- (V) 145
Ṣaġānī, al-Ḥasan ibn Muḥammad al-Ḥasan aṣ- (V) **61**, 62, 64, **70**
Saǧāwandī, Muḥammad ibn Muḥammad ibn ᶜAbdarrašīd as- (V) **207**, 208, 210-215
Saǧāwandī, Muḥammad (Aḥmad) ibn Ṭaifūr al-Ġaznawī as- (V) 15
Šāh Ḥusain Efendī al-Anṭākī (V) **254**
Sāᶜī, as- (V) 337
Saifaddīn (V) 175, 179
Šaiḫ (V) 35
Šaiḫ Aḥmad (V) 186
Šaiḫ ᶜAlī (V) 97
Šaiḫ Ibrāhīm (V) 258
Šaiḫ al-Islām (V) 223, 307
Šaiḫ Manṣūr (V) 90
Šaiḫānī al-Qādirī, Maḥmūd ibn Muḥammad aš- (V) **151**
Šaiḫī (V) 62
Šaiḫzāda (V) 26, 33, 34, 35, 37, 41, 44, 46-48, 50, 53, 55, 59, 62, 120, 122, 124, 125, 223, 249, 325, 327, 336, 337
Šaiḫzāda, Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Qūǧawī (V) 44
Šākir, Ḍihnī ibn Aḥmad (S) 171
Šākir Muḥ. al-Kūlpāzārī (L) XIII, 253
Šākir Muṣṭafā ibn ᶜAlī (B) 14
Sakkākī... 313
Sakkākī, Yūsuf ibn Abī Bakr as- (V) 307
Salafī, Muḥammad Muṣṭafā ibn Muḥammad al-Makkī ibn ᶜAzzūz al-Mālikī al-Aš ᶜarī as- (St) 65
Ṣāliḥ Efendī (V) 99
Ṣāliḥ ibn Aḥmad ibn al-Kassār (Ü) 111
Ṣāliḥ ibn ᶜAlī, al-Ḥāǧǧ (S) 151
Ṣāliḥ ibn Muṣliḥ ibn Muḥammad al-KRHY (S) 327
Sālīkūtī s. Siyālkūtī
Samᶜānī (V) 320
Samarqandī s. a. Abū l-Laiṯ as-Samarqandī
Samarqandī, as- 120
Samarqandī, ᶜAlī (V) **185**
Samarqandī, al-Ḥalīm as- (V) 2
Samarqandī, Muḥammad as- (V) 258
Samarqandī, Sayyid ᶜAlī as- (V) 258
Samarqandī al-Qaramānī, ᶜAlī ibn Yaḥyā as- (V) 124
Šamsaddīn ibn Šaiḫ Efendī (V) 31
Sāmsūnī (V) 177
Ṣanᶜallāh s. Ṣunᶜallāh
Ṣandraġwī ibn Ibrāhīm, Ḥusain Ḍihnī aṣ- (B) 140
Sanūsī, Muḥammad ibn Yūsuf as- (V) 96
Šaqīq al-Balḫī 53
Šarǧī az-Zabīdī, Aḥmad ibn Aḥmad ibn ᶜAbdallaṭīf (V) **170**
Šarīf ibn Maulānā Ḫān Aḥmad Širwānī (S) 21
Šārmšāḫī,ᶜAbdallāh ibnᶜ Abdarraḥmān ibn ᶜUmar al-Miṣrī aš- (Ü) 111
Ṣārūḫānī al-Qubrusī, Aḥmad ibn ᶜAbdalqāhir (Muḥammad) ar-Rūmī al-Āqḥiṣārī (V) **22**
Ṣārūḫānī ar-Rūmī Lālī, Aḥmad ibn Muṣṭafā aṣ- (V) **296-297**
Šāṭibī, Qāsim ibn Firroh ibn Ḫalaf ar-Ruᶜainī aš- (V) **18-19**
Sayyid (as-) (V) 97, 109, 176, 307
Sayyid ᶜAlī (V) 37, 97, 179, 249, 256, 258
Sayyid ᶜAlī, Maulānā (V) 221
Sayyid ᶜAlīzāda (V) 97, 337
Sayyid Ḥamīd (V) 311
Sayyid Muḥammad (V) 179
Sayyid (aš)Šarīf, (as-) (V) 48, 55, 75, 76, 87, 97, 124, 186, 214, 235, 239, 258, 261, 307, 308
Sayyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī, ᶜAlī ibn Muḥammad as- (V) **56, 177-179, 208-209,** 210, 211, **240, 249, 261**
Sibṭ al-Māridīnī, Muḥammad ibn Muḥammad (V) **267-268, 271**

Šihāb(addīn) (V) 337
Šihābaddīn (V) 40
Šihābaddīn al-Iskandarī al-Mālikī (L) 65
Simnānī (V) 227
Simnānī ar-Raḥbī s. Ibn as-Simnānī ar-Raḥbī
Sinān Čelebī (V) 97, 109, 124
Sinān Efendī (V) 42
Sinānzāda, Maulānā (V) 124
Sirāğ (V) 86
Sirāğ Hindī (V) 184
Sirāğaddīn (V) 99, 184
Širānišī (V) 35, 40, 41, 87, 89, 99, 226, 258
Sīrawī, ᶜĪsā Muḥammad as- (V) **299**
Šīrāzī, Kamāladdīn aš- (V) 227
Šīrāzī, Masᶜūd ibn Muṣliḥ aš- (V) 123
Šīrāzī al-Muḥaqqiq al-Bāġandī, Ḥabīballāh Mīrzāğān as-Sayyid aš- (V) **99**
Širwānī, Masᶜūd (V) 177
Širwānī, Muḥammad Amīn aš- (V) 241
Širwānī, Šarīf ibn Maulānā Ḫān Aḥmad (S) 21
Širwīnī, Muḥammad (V) 99
Šišmānzāda Muḥammad Niyāzī (B) 189
Sīwāsī, Muḥammad ibn ᶜAlī at-Tafsīrī as- (V) **44**
Sīwāsī, Muḥammad Ḍihnīlī as- (B) 49
Siwrīḥiṣārī Ḥusain Efendī (B) 8
Siyāh Efendī (V) 97
Siyālkūtī, ᶜAbdalḥakīm ibn Muḥammad al-Hindī (V) **250**
Söylemezzāda (V) 309
Subkī, ᶜAbdalwahhāb ibn ᶜAlī as- (V) 96
Šuğāᶜ ibn Naṣrallāh al-Anqarawī (V) **217**
Suġdī, ᶜAlī ibn Ḥusain as- (V) 224
Suhrawardī, ᶜUmar as- 96
Sulaimān (B) 196
Sulaimān (V) 241
Sulaimān, Ḫwāğa (B) 88
Sulaimān, Mamlūk (S) 11
Sulaimān Efendī, as-Sayyid (B) 190
Sulaimān Efendī Kūtāhiyāwī (St) 27
Sulaimān al-Fāḍil ibn Aḥmad ibn Muṣṭafā ar-Rūmī (V) **332**
Sulaimān ibn Ḥusain (B) 280
Sulaimān ibn ᶜĪsā (S) 201
Sulaimān Niğātī Efendī (B) 308
Sulaimān aṭ-Ṭarsūsī (V) 282
Sulamī, as- (V) 50
Sumtī al-Baṣrī, Yūsuf ibn Ḫālid as- 159
Šumunnī (V) 307
Ṣunᶜallāh (V) 223
Šurunbulālī, Ḥasan ibn ᶜAmmār al-Wafāᵓī (V) **132**
Surūrī (V) 50
Surūrī, Muṣṭafā ibn Šaᶜbān as- (V) **295**
Suyūṭī, aṣ- (V) 55, 185
Suyūṭī, ᶜAbdarraḥmān ibn Abī Bakr as- (V) 51, **66,** 96, 97, 264

Ṭabarānī, aṭ- (V) 337
Ṭabarī, aṭ- (V) 50, 55
Tabrīzī al-Marᶜašī, Ḥusain ibn Ḥaidar (V) **253**
Tafsīrī as-Sīwāsī, Muḥammad ibn ᶜAlī at- (V) **44**
Taftāzānī (V) 48, 249
Taftāzānī, Masᶜūd ibn ᶜUmar ibn ᶜAbd allāh (V) 56, **86,** 96, **230,** 231, 232, 279, **308-309,** 310, 312
Tāğ aš-Šarīᶜa (V) 195, 199-201
Ṭāhir ibn al-Ḥasan Ibn Ḥabīb (V) **183**
Ṭāhir al-Ḫwārizmī (V) 185
Taḥtānī, Muḥammad ibn Muḥammad ar-Rāzī at- (V) **248,** 249, 250
Ṯaᶜlabī (V) 50, 55
Ṯaᶜlabī, Aḥmad ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm (V) 54
Tāliğī (Tālišī), Muḥyīaddīn (V) **238**
Ṭarabzūnī Ḥāfiẓ Maḥmūd Efendī(B) 66
Ṭarasūsī (V) 97, 184
Ṭarasūsī, Sulaimān Efendī aṭ- (V) 282
Ṭāšköprüzāda (V) 8, 12, 95
Tātārḫān (V) 71, 120
Ṭayyibī, aṭ- (V) 202
Ṭībī (V) 40
Timirtāšī, Ḍiyāᵓaddīn at- (V) 322
Timirtāšī, Muḥammad ibn ᶜAbdallāh at- (V) 206
Tīrawī al-ᶜAišī, Muḥammad ibn Muṣṭafā at- (V) **299**
Tirmiḏī, at- (V) 337
Tirmiḏī aḍ-Ḍarīr, Muḥammad ibn ᶜĪsā ibn Saura at- (V) 70, 152, **349-350**
Ṭuġrāᵓī, al-Ḥusain ibn ᶜAlī aṭ- (V) **321**
Tūqātī s. Faiḍī
Ṭūsī (V) 184

Ṭūsī, Muḥammad ibn Muḥammad al-Ḥasan aṭ- (V) 73, **259**

ᶜUbaidallāh ibn Masᶜūd ibn ᶜUmar al-Maḥbūbī, Ṣadr aš-Šarīᶜa aṭ-Ṭānī (V) 56, 185, 197
ᶜUbaidallāh ibn Yūsuf (B) 188
ᶜUbaidzāda Muḥammad Efendī, Ḥāǧǧ (B) 191
ᶜUmar (Kalif) 181
ᶜUmar ibn ᶜAlī ibn Šaᶜbān Imāmzāda (S) 181
ᶜUmar al-Baiḍāwī, (V) **284**
ᶜUmar Bazzāzī (V) 62
ᶜUmar Efendī 67
ᶜUmar Efendī *(qanṭārǧī)* 200
ᶜUmar Efendī (V) 230
ᶜUmar al-Ǧundī al-Kūtāhī (St) 334
ᶜUmar al-Harawī (V) 288
ᶜUmar ibn Ismāᶜīl Efendī (B) 230
ᶜUmar ibn Muẓaffar Ibn al-Wardī (V) **291**
ᶜUmar ibn Ṣāliḥ al-Faiḍī at-Tūqātī (V) **245**
ᶜUmar ibn Sulaimān al-Imām (S) 82
ᶜUmar al-Mailānī ar-Raušānī (V) 124
Uqlīšī, Aḥmad ibn Maᶜadd ibn ᶜIsā al- (V) 61
Urmawī, Maḥmūd al- (V) 40
Urmawī, Šihābaddīn al- (V) 123
ᶜUryānī, ᶜUṯmān ibn ᶜAbdallāh at-Taklīsī al-(V) **93**
Ūsī al-Farġānī, ᶜAlī ibn ᶜUṯmān al- (V) **104-106,** 107, 108
ᶜUṯmān (Kalif) 4
ᶜUṯmān, al-Ḥaǧǧ (St) 326
ᶜUṯmān, Mullā (B) 33
ᶜUṯmān Čelebī ibn ᶜAlī 281
ᶜUṯmān Efendī (K) 281
ᶜUṯmān ibn ᶜAbdallāh Mullāzāda al-Ḫiṭāʾī (V) **310-311**
ᶜUṯmān ibn ᶜAbdallāh at-Taklīsī al-ᶜUryānī (V) **93**
ᶜUṯmān ibn Ibrāhīm al-Fūčawī (S) 92
ᶜUṯmān ibn Memiš, Ḥāǧǧī (St) 281
ᶜUṯmān ibn Muṣṭafā (V) **157**
ᶜUṯmān ibn Muṣṭafā Ibn Söylemezzāda (S) 309
ᶜUṯmān ibn Saᶜīd ad-Dānī al-Qurṭubī (V) **17**
ᶜUṯmān ibn ᶜUmar Ibn al-Ḥāǧib (V) XII, **280**
ᶜUṯūfī s. ᶜAṭūfī
Ūzūn Ḥāfiẓzāda, Ibrāhīm Wahbī (B) 33

Waǧīhaddīn (V) 62
Waḥdatī (V) 203
Wahhāb (V) 252
Wāᶜitī, al- (V) 145
Walī Efendī (V) 99, 226
Walīaddīn (V) 60
Wānī (Efendī, al-) (V) 50, 97, 203, 220
Wānī, Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Kūrānī al- (V) XV, **211, 221**
Wānī Efendī, Muḥammad ibn Bisṭām al-Ḫošābī (V) **54,** 55, 120, 219
Wānqūlī s. Wānī und Wānī Efendī
Wāsiṭī, Abū Bakr al- (V) 224
ʾWČKY, Muḥammad (V) 227
ʾWḤK, Muḥammad (V) 177
WᶜRSY al-Faransīsī, Yuḥannā ibn Yūsuf (S) 323

Yaḥṣibī as-Sabtī al-Mālikī, ᶜIyāḍ al- (V) **110-113**
Yaḥyā (V) 223
Yaḥyā Efendī (V) 97, 124, 129
Yaḥyā ibn Abī Bakr al-Ḥanafī (V) **85**
Yaḥyā ibn ᶜAlī ibn Nāsuḥ Nauᶜī (V) **3**
Yaḥyā ibn Bahāʾaddīn al-Bākūʾī aš-Širwānī (V) 124
Yaḥyā ibn Muḥammad ar-Ruᶜainī al-Ḥaṭṭāb (V) **269**
Yayā ibn Šarafaddīn ibn Murī an-Nawawī (V) **68,** 69
Yaᶜqūb Efendī, al-Ḥāǧǧī (B) 179
Yaᶜqūb Ibn Sayyid(ī) ᶜAlī al-Brūsawī (V) **71-72**
Yaᶜqūb ibn Ibrāhīm al-Anṣārī al-Kūfī, Abū Yūsuf 158
Yaᶜqūb Pāšā (V) 124, 221, 307
Yazdī, ᶜAbdallāh ibn al-Ḥusain al-(V) **312**
Yazīdī, ᶜAbdallāh al- (V) 310
Yuḥannā ibn Yūsuf WᶜRSY al-Faransīsī (S) 323
Yūnus Wahbī, as-Sayyid, Qāḍī in Mekka (B) 204
Yūsuf (S) 7
Yūsuf (S, V) 29
Yūsuf Ḍiyāʾaddīn ibn Sulaimān (B) 190

Yūsuf Efendī (V) 322
Yūsuf ibn Abī Bakr as-Sakkākī (V) 307
Yūsuf ibn Ǧunaid Aḫī Čelebī at-Tūqātī (V) **197**
Yūsuf ibn Ḫālid as-Sumtī al-Baṣrī 159
Yūsuf ibn Muṣṭafā (B) 220
Yūsuf al-Mudarris (V) 223
Yūsuf Qarabāġī (V) 90
Yūsufefendīzāda,ᶜAbdallāh ibn Muḥammad (V) **21**

Zabīdī, Aḥmad ibn ᶜAbdallaṭīf al-Yamanī az- (V) 170
Zāhidī (V) 189, 223
Zāhidī al-Ǧazmīnī, Muḫtār ibn Maḥmūd (V) **193**
Ẓāhirī, Ḫalīl Ibn Šāhīn aẓ- (V) 173
Zailaᶜī (az-) (V) 120, 186, 189, 193, 195, 199, 201, 203, 223
Zain (V) 40
Zain al-ᶜArab ᶜAlī ibn ᶜUbaidallāh ibn Aḥmad al-Miṣrī an-Naḫǧuwānī (V) **60**
Zainaddīn (V) 99, 177, 179
Zainaddīn ibn Ibrāhīm Ibn Nuǧaim al-Miṣrī (V) **204-205**
Zainalᶜābidīn (V) 231
Zainīzāda (V) 280
Zakarīyāʾ (V) 47
Zakarīyaʾ, Maulānā (V) 221
Zakarīyāʾ ibn Muḥammad ibn Aḥmad al-Anṣārī (V) 10, **12**
Zamaḫšarī, az- (V) 198
Zamaḫšarī, Maḥmūd ibn ᶜUmar az- (V) **27,** 96, 274, 324
Zandawaisitī, az- (V) 116
Zanǧānī, ᶜAbdalwahhāb ibn Ibrāhīm az- (V) 286
Zarkašī, Farīdaddīn az- (V) 353
Zarnūǧī, Burhānaddīn az- (V) **1-2,** 3

5. GEOGRAPHISCHE ANGABEN UND BAULICHKEITEN

Bekannte Orte sind in der im Deutschen üblichen Form oder in moderner türkischer Schreibweise wiedergegeben. Die Zahlen bezeichnen Katalognummern.

ʾKBKʾR 254
Ankara 124
Antakya 223
Aqkirmān 202

Beled-i ūlā 179
Belgrad 186, 223
Bolu 247
Bursa 55, 82

Damaskus 224
Darwīš-Aḥmadoġlu-Viertel (Manisa) 98
Diyarbakır 308

Epirus 202
Ergiri 202
Erzurum 34, 58, 226, 249

Ğāmiᶜ Aḫī Čelebī (Konstantinopel) 50
Ğāmiᶜ-i kabīr 21
Ğāmiᶜ al-kabīr, al- (Malatya) 333
Ğāmiᶜ-i Maḥalla-i Quyūn Yūsuf 281
Ğāmiᶜ Rustam Pāšā 33
Ğāmiᶜ-i Sulaymānīya (Istanbul) 154
Ğāmiᶜ Sulṭān Ibrāhīm Ḫān al-Ḫānīya 14
Ğāylāq 113

Ḫāna-i ḫāṣṣa 8, 95

Ilyās (?) 192
Istanbul (s. a. Konstantinopel) 65, 155, 202
Izmir 223

Jannina 202

Karacahisar 318
Karaferya 223
Karahisar 232
Kastal 55
Killiz 55
Konstantinopel (s. a. Istanbul) 42, 50, 55, 60, 88, 171, 200, 221, 223
Köstendil 223

Madrasa-i ᶜAbdalqāsim Efendī 191
Madrasa-i Aṣlān Pāšā (beled-i ūlā) 179
Madrasa-i Faiḍīya (Erzurum) 249
Madrasa-i Muftīzāda (Karahisar) 232
Madrasa-i Qaġizmānī Muḥammad Efendī 175
Madrasa-i Sultān Bāyazīd (Amasya) 120
Madrasa-i Ṣollar 191
Madrasa-i Sulaimānīya (Konstantinopel) 42
Madrasat Sulṭān Muḥammad 278
Madrasat Sulṭān Sulaimān Ḫān (Konstantinopel) 88
Madrasat Zakarīyāʾ Efendī 277
Manisa 98
Makān al-ʾSBWZY, al- (Malatya) 45
Malatya 45, 333
Maraş 240
Marmara 223
Medina 120, 306, 333
Mekka 199, 204, 281
Monastir 223
Mostar 223

Paris 323
Peloponnes 109
Priština 202

QNDRH 202

Sarāy 7, 208

Seferihisar 31
Syrien 198

Tekkiye-i Muhammad Zāfir ibn Muhammad ibn Hasan ibn Hamza al-Madanī (Istanbul) 65
TRNWY 43

WSTYNG³ 202

Yatrib s. Medina
Yemiš Iskelesī (Konstantinopel) 50
Yenišehir 223

6. SACHEN, BEGRIFFE, PERSONENGRUPPEN

Apotropäische Formel 60, 186, 196, 198, 227
Astrologisches 67
Auferstehung der Toten 109
Aussprachefehler beim Gebetsruf 141
Autorenmarginalien 3, 10, 25, 27, 31, 35, 41-42, 44-45, 48, 50, 55, 59, 69, 75, 77, 90, 95, 98-99, 169, 178, 195, 197, 202, 220, 228-229, 243-244, 246, 251, 254, 265, 281-282, 298-300, 302, 307-309, 317-319, 328
awwalīn, al- 15

Bader (Bezahlung des) 141
balaġ-Vermerke 38, 64, 65, 186, 189, 195, 198, 202, 224, 227, 288, 333, 335
Begräbnis 132
Bekenntnisformeln 151
Beschwörungsformel 305
Beschwörungsmittel 143
Bittschrift 304
Brautgeld 274
Brüche, Datierung durch 125

Chiastische Wendungen 124
Chronogramm 198, 348

Definitionen 233, 238, 285, 309
Depositum 57, 199
Dieb 168, 188

Ehebrecher 188
Eherecht 109
Ehevertrag 44, 137, 141, 221
Einheit Gottes 125
Erbschaftsfragen 3, 239
Erbschaftsteilungen 210, 213, 217, 239

farīḍa, al- 194
Fastenbeginn 271
Fatwā 67, 129
Feind 168

Fruchtbarkeit 1

Ǧabrīya 70
Gebet s. a. Ritualgebet
Gebet 2, 14, 31, 44, 63, 85, 109, 128, 133, 145, 146, 151, 160, 170, 181, 185, 185, 187, 188, 199, 209, 218, 224, 239, 273, 280, 281, 295, 299, 302, 322, 329, 331, 337, 338, 342, 345, 346, 347, 353, 353,
Gebetsrichtung 272
Gebetsruf 141
Gebetszeiten 271
Geburt 93
Geburtseintrag 72, 199, 322
Gedächtniskraft 82
Gedicht 31, 37, 79, 121, 146, 186, 208, 211, 262, 278, 301, 331, 341
Genitivverbindungen, uneigentliche 295
Geographische Länge und Breite 271, 272
Gestirne 305
Gewaltverbrechen 109
Gewichte 198
Glauben 121
Goldmünzen 233
Gottesnamen, geheime Wirkungen der 146
Grammatisches 124
Grußformeln 151

Ḥadīṯ 1, 31, 34, 37, 46, 132, 133, 145, 154, 156, 160, 169, 187, 192, 193, 322, 331, 336, 337
Heiligenlegende 322
Heiligenwunder 97, 121
Höchster Name Gottes 322
Hochzeit 66, 129
Hohlmaße 198
Hölle 67, 109
Hör(er)vermerk s. a. *samāᶜ*-Vermerk
Hör(er)vermerk 2, 73
ḥurūf al-madd 14

idġām 14
ʿilm 302
(inna) llāh ġafūr raḥīm 15

Kinder Israel 145
kitāb aṭ-ṭaḥāra 197
Kollation, kollationiert 17, 65, 110, 111, 113, 117, 141, 152, 193, 195, 198, 204, 300, 308, 311, 320, 345
Kollationsvermerk 3, 12, 13, 32, 95, 147, 206, 224, 281, 339, 340
Kultus 191
kutub 197

Landwirtschaft 164
Leichenzug 314
Leidenschaft, neun Feuer menschlicher 192
Lesung 65, 89, 309
Liebeszauber 251
Lobformeln 151
Logik 292

Madanīya 65
Magisches 259
Magisches Dreier-Quadrat 146
maḥārīġ al-ḥurūf 14
Metapher 124
Monatsnamen, koptische 267, 271
Monatsnamen, türkische 268, 271, 291
Münzwerte 198

Namen Muḥammad's 334
Neuerungen, ketzerische 121

Paradies 67, 109, 322
Pflichten des Qāḍī 204
Pflichten eines Muslims 133
Preisangaben 109, 294
Propheten 121, 181
Prophetenausspruch 209, 222
Prophetengenossen 134
Prophetenwunder 114

Qadarīya, 70
qaḍīya 236

Ramaḍān, Vorzüge des 257
Ramaḍān-Fasten 139
Rechnungen 245
Rechtsentscheidung 186
Rechtsfragen 120, 141, 186-188, 194, 199, 200, 220, 222, 223
Rechtsgutachten 33
Richteramt 109
Ritualgebet 209, 224, 282
rūḥ 194

Šāḏilīya 150
ṣalāt al-witr 145
ṣalawāt 151
samāʿ-Vermerk s. a. Hör(er)vermerk
samāʿ-Vermerk 189, 200, 201, 308
Satan 121
Schenkungen 109
Schlachten 225
Schöpfung 109
Schreiberwechsel 242
Seele *(rūḥ)* 194
Siegel, salomonische 198
Siegel, sieben 322
Siegel, Zauber- 338
Sonnenfinsternis 306
Speisegebote 141
Sternkreiszeichen 267
Steuerformulare 48
Stiftungsrecht 204
sumiʿa 192
Syllogismus 97, 234, 237

tahlīlāt 151
Talisman 251
tasbīḥāt 151
Teufel 109
Thronträger 145
Tierkreiszeichen 268, 271, 305
Todesnachricht 66
Totengebet 132

Uhrzeit 271
Unglaube 141, 145
Urkunden 109
Urteil *(qaḍīya)* 236

Vergeltung, endzeitliche 134
Vermögensrechtliches 67

Waqf-Eintrag 299, 333
Waqf-Stempel 3, 11, 29, 197, 326

Waqf-Vermerk 43, 70, 230
Waschung, rituelle 141
Willensfreiheit, menschliche 145
Wissen 145, 302
Wissenschaften, Aufzählung 137
Worterklärungen 75, 124, 243, 251

Zaubersiegel 338
Zeugenaussage 109

7. BIBLIOTHEKSSIGNATUREN

Die Zahlen in Fettdruck bezeichnen die Katalognummer, unter der die Handschrift beschrieben ist, während bei Sammelhandschriften die Zahlen in Normaldruck auf die übrigen Teile verweisen.

Hs. or. 4828: **185**
Hs. or. 4829: **211,** 213
Hs. or. 4830: **206**
Hs. or. 4831: 8, 54, 84, **94,** 106, 207, 209, 305
Hs. or. 4837: **220**
Hs. or. 4839: **187**
Hs. or. 4840: **71**
Hs. or. 4842: **219**
Hs. or. 4843: **184**
Hs. or. 4845: 293, 296, **300**
Hs. or. 4846: **60**
Hs. or. 4848: **221**
Hs. or. 4854: 5, 6, 24, 74, 100-102, 114, 115, 117, 216, 228, 229, 260, 262, **263,** 352
Hs. or. 4856: **141**
Hs. or. 4857: **4**
Hs. or. 4859: 56, **57,** 126, 127, 264
Hs. or. 4860: **49**
Hs. or. 4861: **332**
Hs. or. 4862: 12, **14,** 22
Hs. or. 4865: **241**
Hs. or. 4866: **247,** 256
Hs. or. 4867: **303**
Hs. or. 4868: **199**
Hs. or. 4869: **99**
Hs. or. 4877: 97, 109, 124, 125, **143,** 144
Hs. or. 4881: **147,** 149
Hs. or. 4884: **309**
Hs. or. 4891: **87,** 90
Hs. or. 4893: **277**
Hs. or. 4894: **110**
Hs. or. 4895: **196**
Hs. or. 4897: **96**
Hs. or. 4898: **197**
Hs. or. 4899: **58**
Hs. or. 4900: **168**
Hs. or. 4901: **285**
Hs. or. 4904: **32**
Hs. or. 4905: **304**
Hs. or. 4906: **191**
Hs. or. 4907: **328**
Hs. or. 4908: **75**
Hs. or. 4909: **281**
Hs. or. 4911: **208**
Hs. or. 4913: **154,** 155
Hs. or. 4915: **250**
Hs. or. 4916: 273, 275, **280**
Hs. or. 4917: **138**
Hs. or. 4918: **245**
Hs. or. 4919: **235**
Hs. or. 4920: **11,** 13
Hs. or. 4925: **103**
Hs. or. 4928: **29**
Hs. or. 4929: **112**
Hs. or. 4930: **25**
Hs. or. 4931: **195**
Hs. or. 4932: **15**
Hs. or. 4933: **42**
Hs. or. 4942: 85, **133,** 136, 160
Hs. or. 4943: **253**
Hs. or. 4944: 78, **81,** 105, 162
Hs. or. 4946: **34,** 39, 265, 269, 270
Hs. or. 4949: **192**
Hs. or. 4950: 1, 104, **107**
Hs. or. 4952: **223**
Hs. or. 4953: **329**
Hs. or. 4954: **203**
Hs. or. 4955: **35**
Hs. or. 4956: **45,** 311, 312
Hs. or. 4957: 89, 231, **232**
Hs. or. 4958: **310**
Hs. or. 4960: **171,** 172
Hs. or. 4961: **116**
Hs. or. 4962: 283, **297**
Hs. or. 4963: 122, **330**
Hs. or. 4964: **222**
Hs. or. 4965: **2**
Hs. or. 4966: **76**
Hs. or. 4968: **175,** 177
Hs. or. 4971: **72**
Hs. or. 4972: **179**
Hs. or. 4977: **324**
Hs. or. 4982: **111**
Hs. or. 4983: 320, 321, 339-**341,** 343-348, 351
Hs. or. 4984: **186**
Hs. or. 4985: **88,** 91
Hs. or. 4986: **204**
Hs. or. 4987: **323**
Hs. or. 4988: **17**
Hs. or. 4989: **151,** 152
Hs. or. 4990: **150**
Hs. or. 4991: **66**
Hs. or. 4993: **65**
Hs. or. 4994: **333**
Hs. or. 4995: **224**
Hs. or. 4996: **145**
Hs. or. 4998: **189**
Hs. or. 4999: **326**

Hs. or. 5000: 233, 236, 238, 242, **243**
Hs. or. 5001: 41, **48**
Hs. or. 5003: **248**
Hs. or. 5004: **308**
Hs. or. 5005: 146, **287**
Hs. or. 5006: **201**
Hs. or. 5008: **200**
Hs. or. 5010: **123**
Hs. or. 5011: **61**
Hs. or. 5012: **98,** 130, 166
Hs. or. 5013: 274, 276, 279, **292**
Hs. or. 5014: **132**
Hs. or. 5015: **298**
Hs. or. 5016: **135**
Hs. or. 5017: **190**
Hs. or. 5018: **52**
Hs. or. 5021: 251, 252, **254**
Hs. or. 5022: **334**
Hs. or. 5024: 174, 180, 183, **284,** 313
Hs. or. 5025: **40**
Hs. or. 5026: **337**
Hs. or. 5027: **278**
Hs. or. 5028: 68, **82,** 134, 153
Hs. or. 5029: **307**
Hs. or. 5030: **170**
Hs. or. 5032: **10,** 108
Hs. or. 5033: **3,** 137
Hs. or. 5034: 26, 28, 36, **46,** 47, 53, 148, 325, 336
Hs. or. 5039: **33**
Hs. or. 5041: **194**
Hs. or. 5042: 234, 237, **249**
Hs. or. 5044: 37, **120,** 128, 306, 314, 342, 349
Hs. or. 5045: **217,** 218
Hs. or. 5046: **129**
Hs. or. 5048: **335**
Hs. or. 5051: **16**
Hs. or. 5053: 286, 289, 295, **299,** 301, 302
Hs. or. 5054: **31**
Hs. or. 5055: **7,** 19
Hs. or. 5056: **188**
Hs. or. 5057: **67**
Hs. or. 5058: **121,** 164
Hs. or. 5059: **9**
Hs. or. 5061: **64**
Hs. or. 5064: 50, **55**
Hs. or. 5065: **193**
Hs. or. 5066: **43**
Hs. or. 5067: **59**
Hs. or. 5069: 239, **240,** 244, 246
Hs. or. 5071: **182,** 225, 290, 291
Hs. or. 5072: **69**
Hs. or. 5074: **210,** 212, 214, 215
Hs. or. 5075: **202**
Hs. or. 5076: 259, **282**
Hs. or. 5077: **139**
Hs. or. 5078: **226**
Hs. or. 5080: **205**
Hs. or. 5082: **327**
Hs. or. 5083: **86**
Hs. or. 5086: **230,** 257, 266, 267, 271, 272, 316
Hs. or. 5093: **113**
Hs. or. 5094: **142**
Hs. or. 5095: **294**
Hs. or. 5096: **156**
Hs. or. 5097: **261**
Hs. or. 5098: **331**
Hs. or. 5099: **338**
Hs. or. 5101: 255, 258, **315,** 317-319
Hs. or. 5102: **38**
Hs. or. 5103: **350**
Hs. or. 5104: 20, **21,** 23
Hs. or. 5105: **173**
Hs. or. 5106: **268**
Hs. or. 5108: **176,** 178
Hs. or. 5109: **140**
Hs. or. 5110: **227**
Hs. or. 5111: **8,** 80, 95, 118, 161, 353
Hs. or. 5113: **92,** 93
Hs. or. 5114: **198**
Hs. or. 5115: **322**
Hs. or. 5116: **73**
Hs. or. 5117: **288**
Hs. or. 5120: **27**
Hs. or. 5122: **79**
Hs. or. 5124: **62**
Hs. or. 5125: **181**
Hs. or. 5126: **30**
Hs. or. 5128: 63, **70,** 119
Hs. or. 5129: **77**
Hs. or. 5130: **51,** 131, 157-159, 163, 165, 167, 169
Hs. or. 5912: **83**

8. DATIERTE HANDSCHRIFTEN

Die Zahlen bezeichnen Katalognummern.

788/1386: 278
836/1433: 64
848/1444: 193
858/1480: 199
871/1466: 75
889/1484: 76
938/1532 (?): 198
940/1533-34: 240
948/1541: 187, 240
948/1541-42: 240
950/1543: 25
963/1555: 94
963/1556: 21
980/1572: 288
985/1577: 196
987/1579: 7, 86, 307
988/1580 (?): 219
991/1583: 188
993/1585: 189
996/1588: 204
1002/1593: 71
1017/1608: 186, 220
1018/1609: 221
1019/1610: 221
1024/1615: 11
1030/1620: 190
1049/1639: 181
1054/1644: 282
1059/1649: 185
1063/1653: 51, 88
1066/1655: 277
1067/1657: 224
1073/1662: 87, 241
1074/1663: 87
1075/1664: 132
1077/1666: 211
1080/1670: 211
1082/1671: 42
1083/1672: 62
1084/1673: 135
1089/1678: 33
1091/1680: 310
1096/1685: 240
1098/1686-87.: 322
1098/1687: 249
1099/1688: 223
1104/1692: 57
1104/1693: 3
1108/1696: 299
1108/1697: 299
1113/1701: 3
1114/1703: 45
1115/1703-4: 227
1116/1704: 226
1119/1707: 327
1119/1708: 14
1121/1709: 45
1121/1710: 72, 142
1122/1711: 232
1123/1711: 139
1124/1712: 10, 40, 287
1125/1713: 10, 203
1126/1714: 30, 98
1128/1715: 35
1128/1716: 292
1134/1721: 57
1135/1723.: 333
1139/1727: 8
1140/1727: 81
1141/1729: 249
1143/1730: 14
1143/1731: 14
1144/1731: 107
1146/1734: 303
1148/1735: 94
1156/1743: 184
1157/1744: 141
1162/1749: 82
1164/1750: 294
1166/1752 : 326
1169/1756: 150, 338
1171/1758: 308
1172/1759: 175
1173/1759: 82
1173/1760: 175
1176/1763: 34, 94
1178/1765.: 334
1180/1767: 82 (T. 1, 2), 151
1182/1768: 120
1183/1769: 120
1184/1770: 120
1185/1771: 120
1185/1772: 34
1186/1772: 34, 309
1189/1775: 111
1192/1778: 120
1202/1787: 92
1202/1788: 208
1225/1810: 335
1226/1811: 201
1228/1813: 300
1229/1814: 300
1237/1821: 81
1239/1824: 59
1241/1825: 230
1241/1826: 55, 59
1242/1826: 46, 230, 253
1243/1827: 230
1249/1833: 46, 138
1258/1842: 250
1259/1843: 315
1260/1863: 94
1261/1845: 285, 315
1262/1846: 94
- /1847: 323
1264/1848: 170
1265/1849: 247, 268
1270/1854: 247
1286/1869: 328

Datierte Handschriften

1287/1871: 58
1291/1874: 254
1293/1876: 79
1294/1878: 171
1295/1878: 171
1298/1881: 341
1311/1894: 99, 284
1312/1895: 284
1312/1896: 284
1314/1897: 284
1328/1910: 103

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

1. **Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.** Unter Mitarbeit von **Klaus Sagaster.** 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0
1,2 –: **Mongolische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3017-4
2,1. **Walther Schubring,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Klaus L. Janert.** 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9
2,2. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7
2,3. **Klaus L. Janert,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Verzeichnet von **E. R. Sreekrishna Sarma** Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5
2,4. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X
2,5. –/–: **Indische Handschriften.** Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4
2,6. –/–: **Indische Handschriften:** Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2
2,7. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 7. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1986. 161 S., Ln. 3019-0
2,8. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 8. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2
2,9. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 9. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1990. 192 S., Ln. 3649-0
2,10. –: **Indische Handschriften.** Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8
2,11. –: **Indische Handschriften.** Titelregister nach Schriften für 2, 1–9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4
2,12. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1
2,13. –: **Indische Handschriften.** Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7
2,14. **Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften.** Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2
2,15. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7345-0
3. **Julius Assfalg: Georgische Handschriften.** 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3
4. **– / Joseph Molitor: Armenische Handschriften.** 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1
5. –: **Syrische Handschriften.** Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X
6,1a. **Ernst Róth / Leo Prijs: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0
6,1b. **– / –: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2
6,1c. **– / –: Hebräische Handschriften.** StuB Frankfurt a. M.: Quart- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9
6,2. **– / Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.** Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8
6,3. **Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.** Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4
6,4. **NN: Hebräische Handschriften.** Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4
7,1.-2. **Klaus L. Janert,** ed.: **Nakhi Manuscripts.** Part 1–2. Compiled by **J. F. Rock** †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1
7,3. –: **Nachi-Handschriften.** Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1
7,4. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.** Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4
7,5. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolohandschriften.** Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2
8. **M. S. Ipsiroğlu: Saray-Alben.** Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X
9,1. **Klaus Wenk: Thai-Handschriften.** Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8
9,2. –: **Thai-Handschriften.** Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6
10,1. **Ernst Waldschmidt,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Walter Clawitter** und **Lore Holzmann.** 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4
10,2. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann.** 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2
10,3. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann.** 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0
10,4. **Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Falttaf., Ln. 2843-9
10,5. **Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0
10,6. **Heinz Bechert,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von **Klaus Wille.** 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9
10,7. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 7. Beschrieben von **Klaus Wille.** 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9
10,8. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 8. Beschrieben von **Klaus Wille.** 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5
10,9. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 9. Beschrieben von **Klaus Wille.** In Vorbereitung. 7346-9
11,1.–4. **Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9
11,5. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen.** Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3
11,6. –: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 6. (Gesammelte Werke des Konsprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8
11,7. **Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6
11,8. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7
11,9. **Dieter Schuh,** Hrsg.: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzaṅ-poʻi dgoṅs-pa zaṅ-thal, Ka-dag raṅ-byuṅ raṅ-šar und mKhaʼ-ʻgro gsaṅ-ba ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwieger.** 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5
11,10. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6
11,11. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 11 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2

11,12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 12. Im Druck 6905-4

11,13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 13. In Vorbereitung 7347-7

11,14. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 14. In Vorbereitung 7348-5

11,15. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 15. In Vorbereitung 7349-3

11,16. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 16. In Vorbereitung. 7350-7

12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7

12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung 2438-7

13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5

13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9

13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0

13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8

13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3

13,6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. In Vorbereitung 3027-1

13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung 4894-4

13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2

13,9. **Dieter Maue: Alttürkische Handschriften.** Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0

13,10. **Gerhard Ehlers: Alttürkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dásakarmapathāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7

13,11. **Jens Peter Laut: Alttürkische Handschriften.** Teil 3. Maitrisimit. In Vorbereitung 5031-0

13,12. **Jens Peter Laut: Alttürkische Handschriften.** Teil 4. Maitrisimit. In Vorbereitung. 7351-5

13,13. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sutras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3

13,14. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Berliner Fragmente des Goldglanz-Sutras. Teil 2 7353-1

13,15. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Berliner Fragmente des Goldglanz-Sutras. Teil 3 7354-X

13,16. **Jens Wilkens: Alttürkische Handschriften.** Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8

13,17. **Jens Wilkens: Alttürkische Handschriften.** Teil 9: Buddhistische kultische Texte. In Vorbereitung 7356-6

14,1. **Wilhelm Eilers,** Hrsg.: **Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz.** 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7

14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5

15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5

16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3

16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3030-1

17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen, 60 Taf., Ln. 2176-0

17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1

17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 1. Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendörfer, G. Schoeler** und **P. Schulz.** 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0

17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 2. 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2

17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 3. 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0

17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 4. In Vorbereitung 5015-9

17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 5. 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4

17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 6. In Vorbereitung 7358-2

17B7. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 7. In Vorbereitung 7359-0

18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Fragmente manichäischen Inhalts. In Vorbereitung 2441-7

19,1. **Erich Lüddeckens,** Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1

19,2. **–,** Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X

19,3. **–,** Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5

19,4. **–,** Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3

19,5. **–,** Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8

20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8

20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7

20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 3.** 1999. 508 S., Ln 3035-2

20,4. **– / –: Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0

20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0

20,6. **–: Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7

21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pisoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. Hellmut Braun. 1975. 327 S., Ln. 1854-9

21,2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (†). 1995. 696 S., Ln. 5073-6

21,3. **–: Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda.

1995. 127 S., Ln. 2574-X

21,4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7360-4

21,5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7361-2

21,6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7362-0

22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6

22,2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9

22,3. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 3037-9

23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3

23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7

23,3. **Heinz Bechert,** ed.: **Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9

23,4. **Heinz Bechert: Burmese manuscripts.** Teil 4. In Vorbereitung 7363-9

24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1

24,2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0

24,3. **Afrikanische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 7206-3

25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4

26. **Karäische Handschriften.** In Vorbereitung 2445-X

27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drukke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1

27,2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9

27,3. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w.-Abb., Ln. 5017-5

27,4. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfot., Ln. 5307-7

27,5. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8

28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2

28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6

29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6

30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4

31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2

32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0

33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevārī and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7

34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorbereitung 3042-5

35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorbereitung 3043-3

36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorbereitung 5018-3

37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7

37,2. –: **Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5

37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorbereitung 5308-5

37,4. **NN: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung und Orientalisches Seminar, Köln. In Vorbereitung 7364-7

37,5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. In Vorbereitung 7365-5

37,6. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 6: München. In Vorbereitung 7366-3

38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3

39. **Barend Jan Terwiel and Chaiuan Khamdaengyodtai: Shan manuscripts.** In Vorbereitung

40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung

41,1. **Chriatiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung

42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung

43,1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung

44,1 **Thomas O. Höllmann: Handschriften der Yao.** In Vorbereitung

45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.** In Vorbereitung

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt,** weitergeführt von **Dieter George,** im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel.**

1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2

2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland. – M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0

3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9

4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd. 23) 1175-7

5,1. **Magadbürin Haltod,** Hrsg: **Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manu-skript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig.** 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfalttaf. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5

5,2. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Falttaf., Ln. 2396-8

5,3. **Š. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3

6. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., Ln. 1177-3

7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1

8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. 1179-X

9.1. **E. R. Sreekrishna Sarma,** Hrsg.: **Kausītakibrahmana.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3

9.2.-3. **–,** Hrsg.: **Kausītakibrāhmana.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9

10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S.,107 Taf., Ln. 1181-1

11. **Martin Gimm,** Hrsg.: **Die chinesische Anthologie Wen-hsüan.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X

12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-raṅginī des Kalhaṇa.** 1971. XII, 196 S. m. 4. Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8

13. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6

14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., Ln. 1185-4

15. **Barbara Flemming,** Hrsg.: **Fahrīs Husrev u Šīrīn. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8

16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6

17. **Leo Prijs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2

18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādewos von Dabra Māryām im Tānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Tānāsees, Ln. 2116-7

19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue,** Hrsg.: **Folia rara. Wolfgang Voigt.** LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3

20,1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti,** Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Sāradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālīdāsa.** Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert.** 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8

21. **Petra Kappert,** Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557** oder Tabakāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von **Celālzāde Mustafa,** genannt **Koca Nisāncı.** Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7

22. **Georg Hazai: Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge.** In Vorbereitung 2961-3

23,1. **Ronald E. Emmerick: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4

23,2. **–: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 2: The Tibetian version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0

23,3.-5. **–: The Siddhasara of Ravigupta.** Vol. 3-5. In Vorbereitung

24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian: Annotated Index to Centamil.** The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S , Ln. 3339-4

25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert,** ed.: **Yākka Sālere Kathe.** Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9

26,1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7

26,2. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2

26,3. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8

26,4. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 4. 1989.636 S., Ln. 5123-6

26,11.–15. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)

27. **Barbara Kellner-Heinkele,** Hrsg.: **Devhatü L-Meşāyiḫ.** Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mustakīmzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 1998. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3

28. **Erich Lüddeckens,** Hrsg.: **Demotische Urkunden aus Hawara.** Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann.** Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims.** 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1

29. **Christiaan Snouck Hurgronje: Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin.** Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by **E. U. Kratz.** 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9

30. **Klaus Wille: Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin.** 1990. 174 S., Ln. 5220-8

31. **Reinhold Grünendahl: A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II.** Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1

32. **The diary of Karl Süssheim (1878–1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul.** Selected, translated and annotated by **Barbara Flemming** and **Jan Schmidt.** In Vorbereitung

33. **Cecil Bendall: Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge.** Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3

34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube: August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine.** Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn.** 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8

35. **Nuran Tezcan: Lāmi'īs Güy u Cevgan.** 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7

– Stand August 2000 –

FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART